

II 3

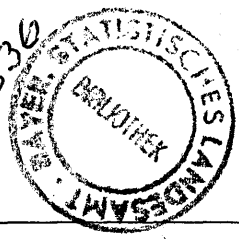
**Statistisches
JAHRBUCH
für
Bayern**

78



BAYERISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

97830



BAYERN



Verwaltungsbezirksgliederung

Gebietsstand: 1.Mai 1978



- Landesgrenze
- Regierungsbezirks-grenzen
- Landkreisgrenzen
- ⊙ Kreisfreie Städte
- Sitze der Landesregierungen
- 671 Kennzeichen der Verwaltungsbezirke
- Regierungsitze in Großbuchstaben

Alle Rechte vorbehalten — Nachdruck mit Quellenangabe gestattet
Druck: Karl Wenschow GmbH, 8000 München 40, Wartburgplatz 9

Vorwort

Das in seinem 32. Jahrgang neu herausgegebene Statistische Jahrbuch für Bayern 1978 ist im Rahmen der Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts ein bedeutendes, informatives Standardwerk. Der Band legt der Öffentlichkeit das demographische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Geschehen Bayerns in einem sachlich weitgehend differenzierten Zahlenspiegel vor. Neben einer Bundes- und Länderübersicht aus zahlreichen statistischen Sachgebieten finden sich weitere Angaben anderer Behörden und Stellen, die das umfassende Zahlenwerk abrunden sollen.

Das Jahrbuch 1978 schließt im Aufbau und in der inhaltlichen Gliederung an die vorangegangene Ausgabe 1975 an. In allen Abschnitten wurden die Entwicklungsreihen fortgesetzt, aber auch Statistiken neu aufgenommen, so u. a. Daten über die Erwachsenenbildung, Angaben aus der neuen Beschäftigtenstatistik über die sozialversicherungs-pflichtig beschäftigten Arbeitnehmer, ferner Ergebnisse der Handwerkszählung 1977, der Arbeitskostenerhebung 1975 auf Grund von EWG-Verordnungen, Daten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 sowie Zahlenmaterial aus den Umweltstatistiken 1975.

Besonders ist auf die Kreisübersicht hinzuweisen. In über 200 Positionen werden zum Gebietsstand 1. Mai 1978 Strukturdaten auf Kreisebene veröffentlicht. Damit können erstmals nach Abschluß der Gemeindegebietsreform endgültige Kreisdaten zur Verfügung gestellt werden. Die Zahlen sind aus der Statistischen Datenbank des Amts abgerufen worden.

Allen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe des Jahrbuchs ermöglichten, sei an dieser Stelle gedankt.

München, im Dezember 1978

Dr. Günther Scheingraber

Präsident des Bayerischen Statistischen Landesamts

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5	XIV. Handel und Gastgewerbe	206
Allgemeine Angaben	6	A. Außenhandel und Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)	206
I. Gebiet und Bevölkerung	8	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	221
A. Staatsgebiet	8	C. Fremdenverkehr	223
B. Bevölkerungsstand	10	XV. Verkehr	230
II. Bevölkerungsbewegung	24	A. Straßen und Straßenverkehr	230
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	24	B. Luftverkehr	240
B. Sterbetafel	33	C. Eisenbahnen	241
C. Wanderung	35	D. Binnenschifffahrt	245
III. Gesundheitswesen	39	E. Nachrichtenverkehr	248
IV. Bildung und Kultur	56	XVI. Geld und Kredit, Versicherungen	249
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	56	A. Geld und Kredit	249
B. Erwachsenenbildung, Theater, Rundfunk und Sport	75	B. Versicherungen	259
V. Kirchliche Verhältnisse	79	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	262
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	80	A. Gesamtüberblick	263
A. Rechtspflege	80	B. Sozialversicherung	264
B. Polizeiwesen	95	C. Kriegsopferversorgung und Kriegsopfer- fürsorge	268
VII. Wahlen	97	D. Sozialhilfe und Jugendhilfe	270
VIII. Erwerbstätigkeit	113	E. Sonstige soziale Leistungen	273
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	114	XVIII. Öffentliche Finanzen	275
B. Arbeitslage	124	A. Staats- und Kommunal финанzen	275
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	127	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen I. Lohnsteuer	296
X. Land- und Forstwirtschaft	130	II. Veranlagte Einkommensteuer	298
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebs- verhältnisse	131	III. Körperschaftsteuer	300
B. Bodenbewirtschaftung und Ernte	142	IV. Umsatzsteuer	301
C. Viehwirtschaft	153	V. Vermögensteuer und Einheitswerte	303
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	162	VI. Verbrauchsteuern	304
A. Unternehmen	162	XIX. Preise	306
B. Arbeitsstätten	166	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	306
XII. Industrie und Handwerk, Energiewirt- schaft	167	B. Bau- und Baulandpreise	314
A. Industrie	167	C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung	320
B. Handwerk	187	XX. Löhne und Gehälter	326
C. Energiewirtschaft	191	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	326
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude u. Wohnungen 193		B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	336
A. Bauhauptgewerbe	193	C. Arbeitskosten	345
B. Bautätigkeit und Wohnungswesen	196	XXI. Versorgung und Verbrauch	350
		XXII. Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen	358
		XXIII. Umweltschutz	372
		XXIV. Kreisübersicht	376
		XXV. Bund und Länder	430
		Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts (1. August 1975 bis 31. Juli 1978)	452
		Sachverzeichnis	462

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Statistischen Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 1. Mai 1978 sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden — wenn nicht anders vermerkt — auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Den Daten im Abschnitt „XXIV. Kreisübersicht“ liegt ebenfalls der Gebietsstand vom 1. Mai 1978 zugrunde.

Ergebnisse für das Bundesgebiet verstehen sich einschließlich Berlin, falls nicht ein anderer Gebietsstand in den betreffenden Tabellen angegeben ist.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Statistischen Landesamts. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter und anderer amtlichen Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist beim Runden von Zahlen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Die in einigen Tabellen auftretenden geringfügigen Abweichungen sind durch Auf- und Abrundungen bedingt.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ benutzt worden. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Begriffserläuterungen

Bezeichnungen für die Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Haupt- bzw. Unterabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Maßeinheiten

Pf = Pfennig	cl = Zentiliter
DM = Deutsche Mark	l = Liter
St. = Stück	hl = Hektoliter
P. = Paar	g = Gramm
Mill. = Million	kg = Kilogramm
Mrd. = Milliarde	dt = Dezitonne
% = Prozent	t = Tonne
mm = Millimeter	tkm = Tonnenkilometer
cm = Zentimeter	PS = Pferdestärke
m = Meter	V = Volt
km = Kilometer	kW = Kilowatt
m ² = Quadratmeter	kWh = Kilowattstunde
a = Ar	MW = Megawatt
ha = Hektar	Mcal = Megakalorie
km ² = Quadratkilometer	kcal = Kilokalorie
cm ³ = Kubikzentimeter	SKE = Steinkohleneinheit
m ³ = Kubikmeter	sec = Sekunde
Nm ³ = Normalkubikmeter	min = Minute
	Std. = Stunde

Sonstige Abkürzungen

OB = Oberbayern	Kfz. = Kraftfahrzeug
NB = Niederbayern	Lkw = Lastkraftwagen
OPf. = Oberpfalz	Pkw = Personenkraftwagen
OFR. = Oberfranken	DIN = Deutsche Industrie Norm(ung)
MFR. = Mittelfranken	EBM = Eisen, Blech- und Metallwaren
UFR. = Unterfranken	NE = Nichteisen (-Metalle)
Schw. = Schwaben	Kl. = Klasse (Güte- oder Stärke)
Bay. = Bayern	Lgr. = Lohngruppe
GKSt. = Große Kreisstadt	a.n.g. = anderweitig nicht genannt
D = Durchschnitt	Gv = Gemeindeverband
MD = Monatsdurchschnitt	i.d.F. = in der Fassung
VJD = Vierteljahresdurchschnitt	BGBI = Bundesgesetzblatt
JD = Jahresdurchschnitt	GVBl = Gesetz- und Verordnungsblatt
dar. = darunter	OLG = Oberlandesgericht
dav. = davon	Abt. = Abteilung
Einw. = Einwohner	
m. = männlich	
w. = weiblich	
Vj. = Vierteljahr	
H. = Herstellung	

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Zählheit
—	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend bzw. Veröffentlichung aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelfragen nicht gestattet

Nur bei Stichprobenerhebungen:

(.)	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler besitzen kann

Allgemeine Angaben

1. Geographische Lage und landschaftliche Gliederung

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada, und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns — und zugleich Deutschlands — ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der geographischen Gliederung Bayerns sind 4 natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den Alpen erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in 3 Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen: Im S steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfeller Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische Alpenvorland zwischen Alpen und Donau ist eine nach NO geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach NO aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaus („Gäubodens“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten Ostbayerischen Mittelgebirges sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen — die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke — grenzen den Oberpfälzer Wald im N gegen das Fichtelgebirge, im S gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende walddreiche Fichtelgebirge schließt sich als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das Bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Grenzgebirge gehört dem Fränkischen Schichtstufenland an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im NW die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach SW jenseits des Mains in den Odenwald und nach NO in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im N über das Maindreieck, nach S bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach O das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach N umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

2. Flüsse und Seen

— Nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft —

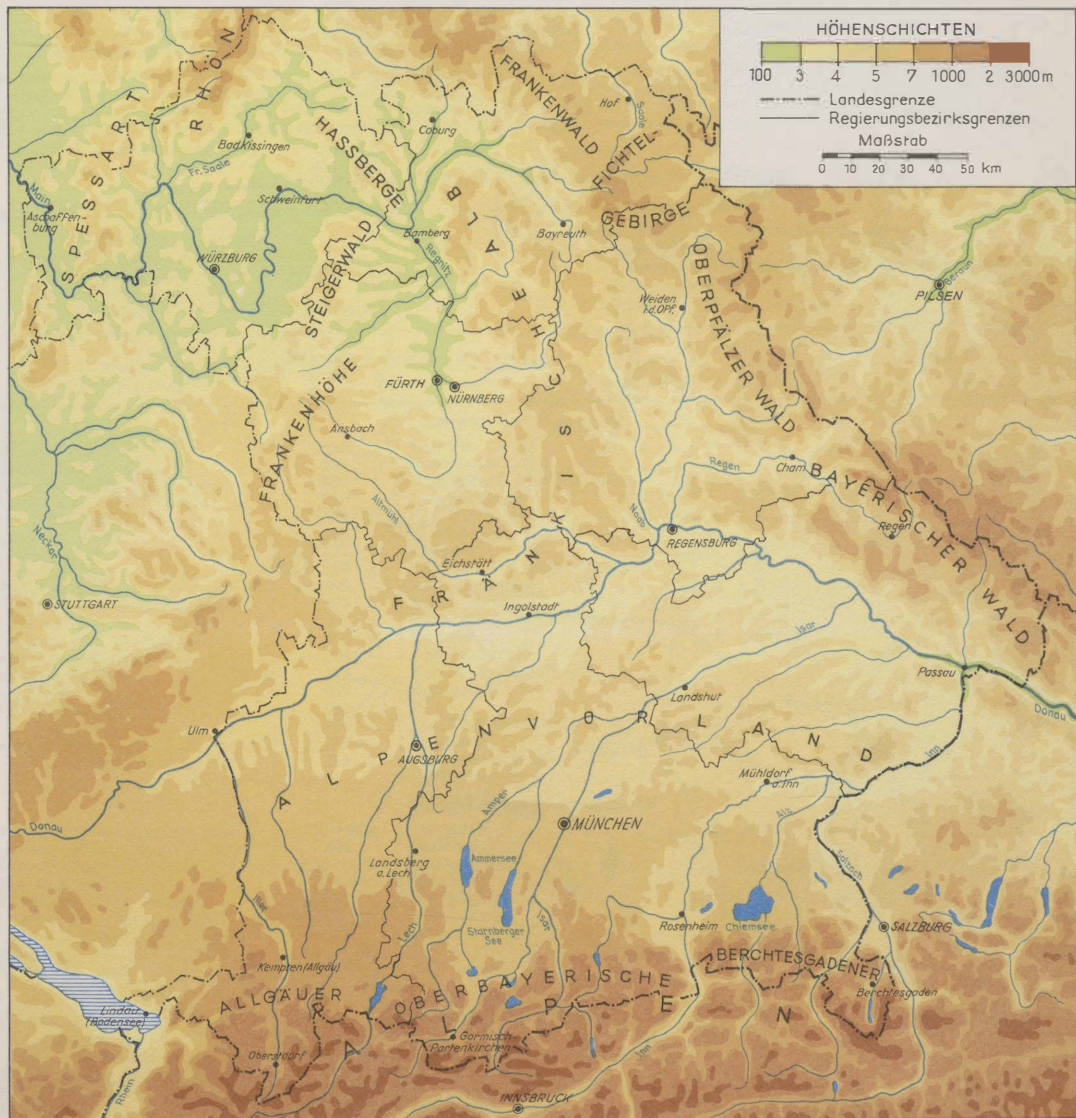
Die Gewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zum Einzugsbereich des Rheins und der Donau. Nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab und ein ganz kleines, nur der Vollständigkeit wegen erwähntes Gebiet entwässert zur Weser. Das Niederschlagsgebiet der Donau ist in Bayern ein geschlossenes Ganzes, während sich das des Rheins in einen großen Teil, der zum Main gehört, und einen kleinen Teil im Südwesten des Landes, der sein Wasser zum Bodensee schickt, gliedert.

Von den beiden Strömen Bayerns übertrifft die Donau den Main bei weitem an Größe des Niederschlagsgebietes und an Wasserreichtum. Sie tritt bei Ulm nordöstlich fließend nach Bayern ein und behält diese Richtung bis Regensburg bei. Dort wendet sie sich nach Südosten und verläßt kurz unterhalb Passau das bayerische Gebiet. Der Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße ist von der österreichischen Grenze bis Regensburg vorerst für 1 000-t-Schiffe fertiggestellt; für den ganzjährigen Verkehr von 1 500-t-Schiffen wird diese Strecke z. Z. kanalisiert. Die Wasserführung, die in Ulm noch der eines Mittelgebirgsflusses entspricht, wandelt sich durch die wasserreichen südbayerischen Zuflüsse aus den Alpen und dem Voralpengebiet bis unterhalb Passau in die eines alpinen Flusses um. Dieser Wasserreichtum bildete die Voraussetzung für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,49 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der Main die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. In großen Windungen mit scharfen Kehren fließt er im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, schon fast mit dem Charakter eines Flachlandflusses. Er ist vom Rhein her als Teil des Europakanals Rhein-Main-Donau bis zur Regnitzmündung bei Bamberg bereits für 1 500-t-Schiffe befahrbar, ebenso die anschließende Kanalstrecke bis Nürnberg; die Verbindungsstrecke zur Donau befindet sich derzeit im Bau. Das Gefälle beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km.

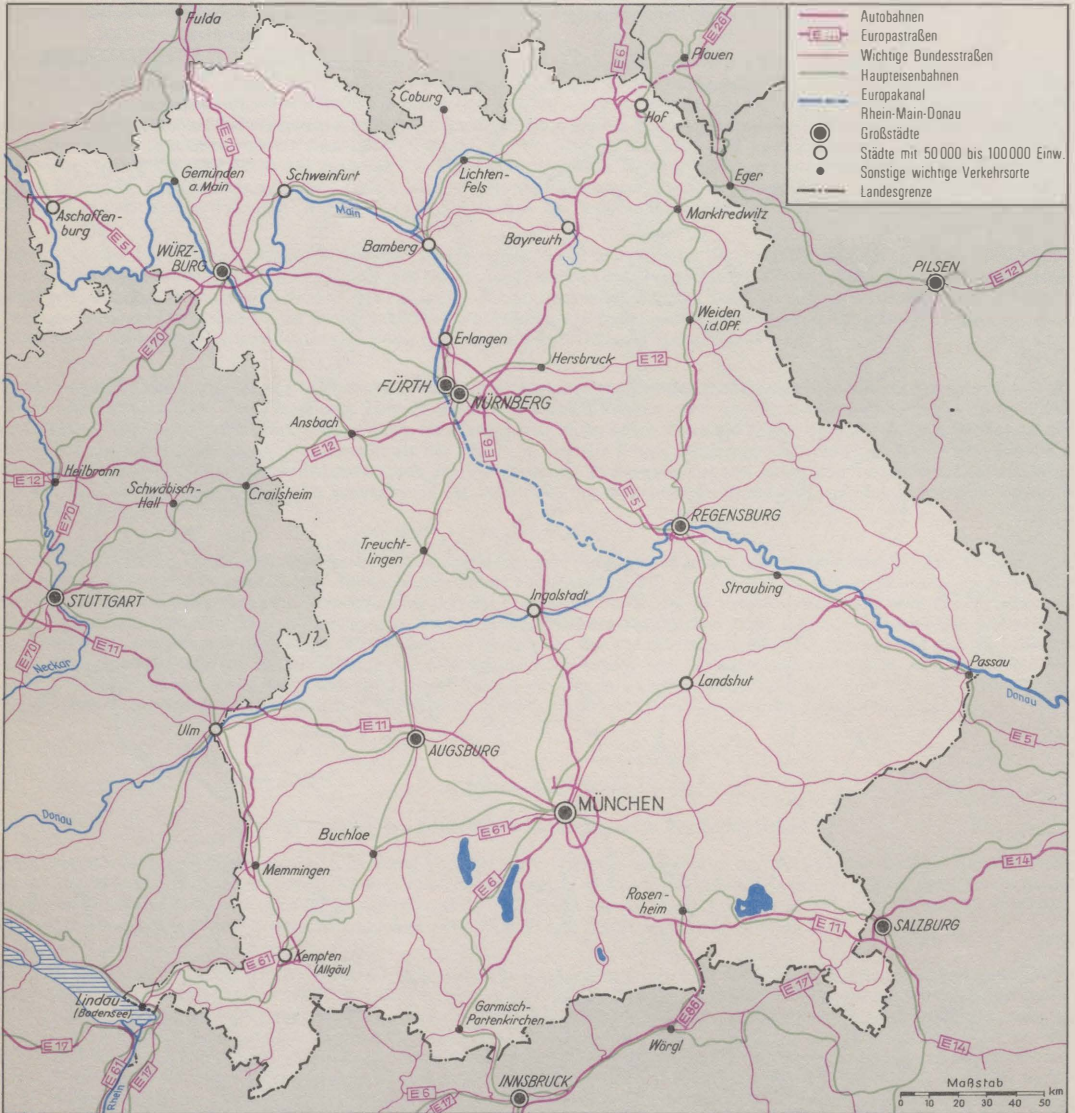
BAYERN

GEOGRAPHISCHE GLIEDERUNG



BAYERN

WICHTIGE VERKEHRSWEGE



3. Klimatische Verhältnisse

— Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. Main —

Das Klima Bayerns ist bestimmt durch die geographische Lage des Landes im Westwindgürtel der Erde. Wandernde Hoch- und Tiefdruckgebiete — letztere mit ihren Schlechtwetterfronten — und der wechselnde Zustrom von Luftmassen aus Nord und Süd, vom Meere und vom Binnenlande her haben insgesamt einen sehr veränderlichen Witterungscharakter zur Folge. Insbesondere zeichnen sich die von Westen einströmenden atlantischen Luftmassen durch einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aus; sie wirken sich im Sommer abkühlend, im Winter dagegen kältemindernd aus, während die vom Osten über weite Landflächen herangeführte Luft bei uns trocken, sommerheiß und winterkalt in Erscheinung tritt. Besondere Züge bringen der von Nord nach Süd zunehmende Einfluß des Hochs im Sommer bzw. des kontinentalen Hochs im Winter und die nach Südosten anwachsende Wirksamkeit der vom Mittelmeer heraufziehenden Tiefdruckgebiete in den Übergangsmonaten hervor.

Das mildeste Klima haben der Nordwesten und das mittlere Maintal. Die vertikale Bodengliederung hebt die beim Fortschreiten von Nord nach Süd zu erwartende Temperaturerhöhung mehr als auf. Insgesamt ist die Temperaturverteilung ein Spiegelbild der Höhenschichtenkarte, wobei jedoch im Winter die Täler und Becken besonders kalt, die Höhen und Rücken relativ wärmer sind. Die tägliche und jährliche Wärmeschwankung nimmt gegen Südosten zu, so daß dort die Witterung rauher wird und sich der Übergang zum kontinentalen Klima allmählich vollzieht.

Die Niederschläge sind in den tieferen Lagen Nordbayerns gering. Sie nehmen mit der Höhe sowohl in den Mittelgebirgen als auch in den Alpen stark zu und erreichen in den letzteren ihre größten Beträge. Allgemein sind Gebiete, die östlich von Höhenzügen gelegen sind, niederschlagsärmer als die im Westen der Gebirge gelegenen Landstriche. Im Alpenvorland macht sich als Folge des Staues der Luft vor der Alpenkette von der oberen Donau an nach Süden hin eine beständige Zunahme der Niederschläge bemerkbar, die in Auswirkung der Mittelmeerstörungen von einer Zunahme nach Südosten zu überlagert wird.

Die Sonnenscheindauer ist während des Sommers im Norden und in den Niederungen, während des Winters im Süden und auf den Höhen verhältnismäßig größer und nimmt im Jahresbetrag von Norden nach Süden etwas zu. Die Bewölkung verhält sich umgekehrt. Die Windstärke ist zu allen Jahreszeiten im Norden größer als im Süden, der den Hochdruckgebieten näher liegt. Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest bis West (30—35%), daneben auch Nordost bis Ost oder Ost bis Südost (20%).

4. Bayerische Heilbäder, Kurorte und ihre Heilanzeigen

Vorbemerkung: Bei den in der Kopfspalte durch Ziffern angegebenen Heilanzeigen bedeutet:

1 = Rheumatische Erkrankungen	5 = Erkrankungen der ableitenden Harnwege
2 = Herz- und Gefäßkrankheiten	6 = Hautkrankheiten
3 = Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, Stoffwechselerkrankheiten	7 = Neuralgien und Neuritiden, Störungen des vegetativen Nervensystems
4 = Erkrankungen der Atemwege, Asthma	8 = Frauenleiden

Name	Höhenlage in m	Landkreis	Heilanzeigen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Mineral- und Moorbäder											
Abbach Bad	356	Kelheim	+							+	
Aibling Bad	491	Rosenheim	+					+			+
Alexandersbad	950	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	+	+						+	+
Bocklet Bad	210	Bad Kissingen		+					+		+
Brückenuau Bad	300	Bad Kissingen	+	+					+		+
Feilnbach Bad	540	Rosenheim	+		+					+	+
Füssing Bad	324	Passau	+	+	+					+	+
Heilbrunn Bad	690	Bad Tölz-Wolfratshausen	+	+		+				+	+
Kissingen Bad	201	Bad Kissingen	+	+						+	+
Königshofen i. Grabfeld Bad	277	Rhön-Grabfeld			+						
Kohlgrub Bad	900	Garmisch-Partenkirchen	+							+	+
Neustadt a. d. Donau ¹⁾	352	Kelheim	+	+						+	+
Neustadt a. d. Saale Bad	243	Rhön-Grabfeld	+	+	+					+	+
Reichenhall Bad	470	Berchtesgadener Land	+			+				+	+
Siegsdorf ²⁾	657	Traunstein			+			+			
Steben Bad	600	Hof	+	+						+	+
Tölz Bad	660	Bad Tölz-Wolfratshausen	+	+			+			+	
Wiessee Bad	730	Miesbach	+	+			+			+	
Windsheim Bad	312	Neustadt a. d. Aisch-Bad									
		Windsheim	+		+					+	+
Kneippheilmäbäder und -Kurorte											
Berneck i. Fichtelgebirge Bad	400—600	Bayreuth	+	+		+				+	
Faulenbach Bad, Stadt Füssen	804	Ostallgäu	+	+							+
Grönbach	680—750	Unterallgäu	+		+	+				+	
Hopfen a. See	785—950	Ostallgäu	+		+	+				+	
Mittelberg	960	Oberallgäu	+	+	+	+				+	
Ottobeuren	660—700	Unterallgäu	+	+		+				+	
Prien a. Chiemsee	532	Rosenheim	+	+						+	+
Scheidegg	800—1 000	Lindau (Bodensee)	+	+	+	+				+	
Wörishofen Bad	629	Unterallgäu	+	+	+		+			+	
Heilklimatische Kurorte											
Berchtesgaden	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Bischofswiesen	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Garmisch-Partenkirchen	708—2 960	Garmisch-Partenkirchen			+	+					
Hindelang mit Bad Oberdorf	900	Oberallgäu	+	+		+				+	+
Königssee	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Kreuth	800—1 800	Miesbach	+	+		+				+	
Marktschellenberg	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Oberstaufen	800	Oberallgäu	+	+	+	+			+		
Oberstdorf	843	Oberallgäu	+	+		+				+	
Ramsau b. Berchtesgaden	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Rottach-Egern	730—1 750	Miesbach	+	+		+				+	
Schönau	530—1 200	Berchtesgadener Land	+	+		+				+	
Tegernsee	732—1 264	Miesbach	+	+		+				+	+

1) Ortsteil Bad Gögging. — 2) Ortsteil Bad Adelholzen.

I. Gebiet und Bevölkerung

A. Staatsgebiet

1. Verwaltungsgebietseinteilung

Der Freistaat Bayern gliedert sich nach dem Stand vom 1. Mai 1978 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 027 kreisangehörige Gemeinden.

Seit Inkrafttreten der Verordnung zur Neugliederung Bayerns in Landkreise und kreisfreie Städte wurden bis zum Abschluß der Gemeindegebietsreform am 1. Mai 1978 2 354 Gemeinden aufgelöst. Sie wurden entweder in andere Gemeinden eingegliedert oder es wurden aus ihnen zusammen mit anderen Gemeinden neue Gemeinden gebildet.

Gebietseinteilung vor und nach der Kreisreform

Regierungs- bezirk	Sitz der Regierung	Fläche km ²	Wohn- bevölkerung	Ein- wohner je km ²	Kreise ins- gesamt	davon		Gemein- den ¹⁾	dar. Große Kreis- städte
						kreis- freie Städte	Land- kreise		
Gebiets- und Bevölkerungsstand: 27. Mai 1970									
Oberbayern	München	16 339,35	3 242 487	198	33	7	26	1 105	.
Niederbayern	Landshut	10 759,69	1 012 340	94	26	4	22	893	.
Oberpfalz	Regensburg	9 642,00	955 529	99	24	5	19	935 ²⁾	.
Oberfranken	Bayreuth	7 497,34	1 116 345	149	26	9	17	1 069	.
Mittelfranken	Ansbach	7 424,92	1 484 619	195	25	8	17	977	.
Unterfranken	Würzburg	8 486,71	1 181 221	139	27	5	22	992 ²⁾	.
Schwaben	Augsburg	10 196,91	1 486 845	146	30	10	20	1 039	.
Bayern	München	70 546,92	10 479 386	149	191	48	143	7 010⁴⁾	.

Gebietsstand: 1. Juli 1972; Bevölkerungsstand: 27. Mai 1970

Oberbayern	München	17 530,14	3 324 870	190	23	3	20	852	6
Niederbayern	Landshut	10 374,22	977 871	94	12	3	9	494	1
Oberpfalz	Regensburg	9 627,42	961 981	100	10	3	7	460	2
Oberfranken	Bayreuth	7 175,92	1 077 165	150	13	4	9	688	5
Mittelfranken	Ansbach	7 287,40	1 487 648	204	12	5	7	441	2
Unterfranken	Würzburg	8 535,54	1 181 617	138	12	3	9	708	2
Schwaben	Augsburg	10 016,28	1 468 234	147	14	4	10	763	5
Bayern	München	70 546,92	10 479 386	149	96	25	71	4 406	23

Gebietsstand: 1. Mai 1978; Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1977

Oberbayern	München	17 534,03	3 595 484	205	23	3	20	502	7
Niederbayern	Landshut	10 344,66	989 620	96	12	3	9	257	1
Oberpfalz	Regensburg	9 672,22	967 222	100	10	3	7	225	2
Oberfranken	Bayreuth	7 229,69	1 057 687	146	13	4	9	214	5
Mittelfranken	Ansbach	7 244,74	1 509 799	208	12	5	7	211	2
Unterfranken	Würzburg	8 531,29	1 188 817	139	12	3	9	307	2
Schwaben	Augsburg	9 989,69	1 510 689	151	14	4	10	336	5
Bayern	München	70 546,32⁵⁾	10 819 318	153	96	25	71	2 052	24

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. — ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinde. — ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 1. Juli 1972 ist durch Neuvermessung und Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

(Jeweiliger Gebietsstand, d. h. 1855 bis 1939 einschl. Reg.-Bez. Pfalz, 1946 und 1950 jedoch zuzüglich kreisfreier Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee))

Gemeinden mit ... Einwohnern	1855	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1961	1970	1977	1977 ¹⁾
unter 200	1 310	1 218	1 255	1 302	1 407	445	576	1 076	1 071	287	1
200 bis 500	4 125	3 616	3 526	3 456	3 330	2 105	2 630	2 692	2 475	861	1
500 „ 1 000	1 924	2 089	2 126	2 074	1 923	2 121	2 121	1 763	1 700	885	256
1 000 „ 2 000	536	727	740	754	781	1 244	1 166	930	1 002	861	682
2 000 „ 3 000	81	153	189	284	311	290	280	270	294	352	334
3 000 „ 5 000	34	90	84	72	76	169	168	178	203	295	358
5 000 „ 10 000	23	54	63	72	76	113	112	126	157	221	253
10 000 „ 20 000	12	15	14	16	24	31	35	49	68	97	119
20 000 „ 50 000	5	14	17	19	20	17	18	19	20	23	31
50 000 „ 100 000	1	5	5	4	5	5	6	8	9	10	11
100 000 „ 500 000	1	2	3	4	4	3	3	4	4	5	5
500 000 und mehr	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	8 023	7 986	7 882	6 544	7 116	7 116²⁾	7 004³⁾	3 898	2 052

¹⁾ Gebietsstand 1. Mai 1978. Gemeindegrößenklassen wurden aufgrund der fortgeschriebenen Einwohnerzahlen gebildet. — ²⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ³⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

2. Landesgrenzen

Der Freistaat Bayern hat gemeinsame Grenzen mit der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Tschechoslowakei, Österreich und zwei Ländern der Bundesrepublik. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 717 km lang. Sie verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Gemeinsame Grenzen

(Gebietsstand 1. Mai 1978)

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km							
Oberbayern	—	341	42	—	98	—	407	—
Niederbayern	341	—	313	—	—	—	—	—
Oberpfalz	42	313	—	121	212	—	—	—
Oberfranken	—	—	121	—	211	135	—	—
Mittelfranken	98	—	212	211	—	93	111	—
Unterfranken	—	—	—	135	93	—	—	—
Schwaben	407	—	—	—	111	—	—	—
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke	888	654	688	467	725	228	518	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	181	240	439	860
Hessen	—	—	—	—	—	259	—	259
Deutsche Demokratische Republik (DDR)	—	—	—	298	—	124	—	422
Tschechoslowakei	—	100	197	59	—	—	—	356
Österreich	432	149	—	—	—	—	220	801
Bodensee (Uferlänge)	—	—	—	—	—	—	19	19
Grenzen des Freistaates Bayern	432	249	197	357	181	623	678	2 717
Gesamtgrenze	1 320	903	885	824	906	851	1 196	—

3. Fläche

Das Gebiet des Freistaates Bayern umfaßt 70 546,3 km². Die Veränderungen der Fläche Bayerns und seiner Regierungsbezirke seit 1825 zeigt folgende Übersicht:

Fläche Bayerns seit 1825

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1946	16 337,8	10 756,8	9 644,1	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	—	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9 ³⁾
1978	17 534,0	10 344,7	9 672,2	—	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹³⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, I. Bd. 1825. — ²⁾ Flächenberichtigung. — ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. — ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. — ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. — ⁶⁾ Nach Abgabe an die Saarpfalz. — ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. — ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. — ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v. d. Rhön. — ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“ und Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. — ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. — ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“. — ¹³⁾ Gebietsstand 1. Mai 1978.

B. Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung ist die am Stichtag der Volkszählung am Ort der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Dabei gelten die Verhältnisse im Zeitpunkt der Feststellung. Die Wohnbevölkerung wird vierteljährlich fortgeschrieben.

Die fortgeschriebene Bevölkerung setzt sich zusammen aus dem alten Bestand, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenze Fortgezogenen. Die für die Jahre nach 1970 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei der Volkszählung am 27. Mai 1970 neu festgestellten Einwohnerzahlen. Die Volkszählung 1970 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 6 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694) in der derzeitigen Fassung.

Bei der Volkszählung wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfragt. Unter „römisch-katholischer Kirche“ sind die Angehörigen der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten ausgewiesen. Unter „evangelische Landes- und Freikirchen“ erscheinen die Angehörigen der Evang. Luth. Landeskirche, der sonstigen evangelischen Kirchen (z. B. der Reformierten Kirche in Bayern) sowie der evangelischen Freikirchen. Die Gruppe „andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften“ umfaßt die Angehörigen der Ostkirchen, der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen sowie der christlich orientierten Sondergemeinschaften. Bei den Angehörigen der „sonstigen Religionsgemeinschaften“ handelt es sich um die Angehörigen nichtchristlicher Volks- und Weltreligionen, freireligiöser und Weltanschauungsgemeinschaften. Zu den „Gemeinschaftslosen“ sind auch Personen gezählt worden, die keine Angaben über ihre Religionszugehörigkeit gemacht haben.

Als **Privathaushalt** zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Gegenüber dem Haushaltsbegriff der Volkszählung 1950 weist der bei der Volkszählung 1961, 1970 und im Mikrozensus angewandte Begriff eine Änderung auf, die sich zahlenmäßig aber nur geringfügig auswirkt. 1950 wurden im allgemeinen alle Bewohner einer Anstalt als Einzelpersonen gezählt. Seit 1961 gelten dagegen auch in Anstalten lebende Personengemeinschaften als private Haushalte, wenn sie eine selbständige Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Auch für sich selbst wirtschaftende alleinstehende Personen in Anstalten zählen als private Haushalte.

Ausländer sind Personen, die weder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen noch staatenlos sind.

1. Bevölkerung seit 1818 nach dem jeweiligen Gebietsstand

Vorbemerkung: Von einigen kleinen Änderungen abgesehen, blieb der Gebietsstand Bayerns von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten Kreises Lindau (Bodensee) mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten.

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966			1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778
1830 Juni	4 133 760			1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 mit 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich), seit 1925 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern, 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und im Bundesgebiet seit 1950

Jahr ¹⁾	Bayern ²⁾					Bundesgebiet ³⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894			50 336 093	23 405 124	26 930 969		
1955	9 176 637	4 256 387	4 920 250			52 698 323	24 593 603	28 104 720		
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707			55 784 799	26 173 334	29 611 465		
1965	10 100 944	4 761 581	5 339 363	124 791	1,25	59 296 591	28 171 017	31 125 574	709 140	1,21
1966	10 216 769	4 822 628	5 394 141	115 825	1,15	59 792 934	28 399 595	31 393 339	496 343	0,84
1967	10 280 351	4 851 053	5 429 298	63 582	0,62	59 948 474	28 418 493	31 529 981	155 540	0,26
1968	10 405 639	4 922 744	5 482 895	125 288	1,22	60 463 033	28 716 238	31 746 795	514 559	0,86
1969	10 568 917	5 022 358	5 546 559	163 278	1,57	61 194 591	29 461 553	32 387 038	731 558	1,21
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	— 7 807	—0,07	61 001 153	29 071 616	31 929 537	—193 438	—0,32
1971	10 690 951	5 103 760	5 587 191	129 841	1,23	61 502 492	29 367 422	32 135 070	501 339	0,82
1972	10 778 661	5 153 281	5 625 380	87 710	0,82	61 809 378	29 533 254	32 276 124	306 886	0,50
1973	10 852 761	5 193 899	5 658 862	74 100	0,69	62 101 389	29 713 753	32 387 616	291 991	0,47
1974	10 849 122	5 180 910	5 668 212	— 3 639	—0,03	61 991 475	29 604 450	32 387 025	—109 894	—0,17
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	— 38 733	—0,36	61 644 624	29 381 500	32 263 124	—346 851	—0,56
1976	10 804 236	5 147 342	5 656 894	— 6 153	—0,57	61 441 996	29 262 796	32 179 200	—202 628	—0,33
1977	10 819 318	5 156 534	5 662 784	15 082	0,14	61 352 745	29 216 516	32 136 229	— 89 251	—0,14

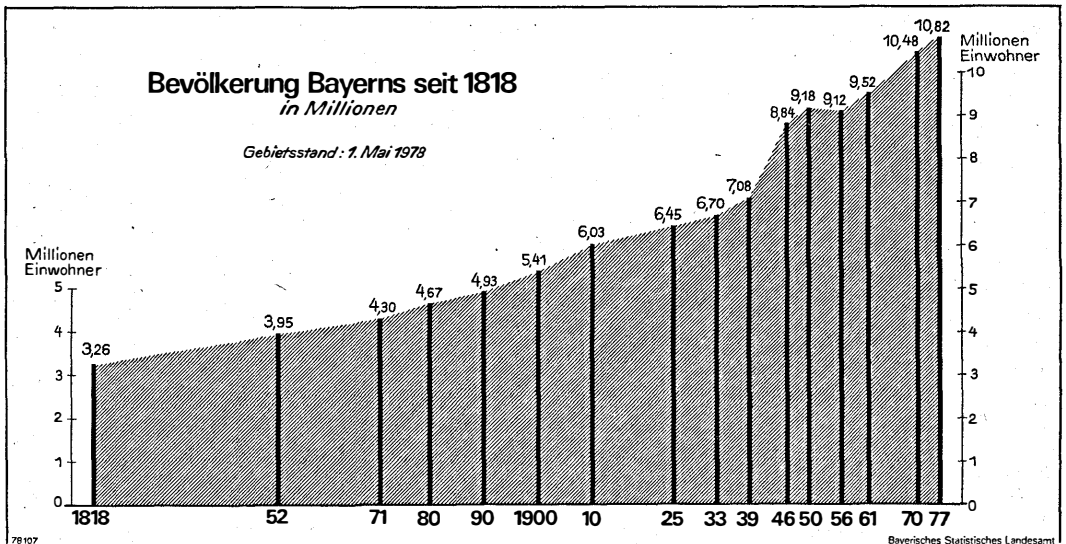
¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. — ²⁾ Gebietsstand: 1. Mai 1978. — ³⁾ Jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland und Berlin.

3. Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken seit 1956

(Gebietsstand: 1. Mai 1978)

Jahr ¹⁾	Bayern	davon Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1956	9 125 258	2 625 984	938 287	878 266	1 043 618	1 310 230	1 044 539	1 284 284
1960	9 494 939	2 844 922	927 392	888 739	1 046 483	1 366 726	1 085 004	1 335 673
1965	10 100 944	3 118 236	953 913	935 641	1 071 901	1 444 739	1 154 969	1 421 545
1966	10 216 769	3 178 435	960 604	944 590	1 073 766	1 455 745	1 166 626	1 437 003
1967	10 280 351	3 223 732	962 921	948 594	1 072 365	1 457 982	1 170 644	1 444 113
1968	10 405 639	3 297 242	964 594	955 012	1 073 820	1 474 131	1 180 832	1 460 008
1969	10 568 917	3 392 285	969 901	963 013	1 075 907	1 493 930	1 192 777	1 481 104
1970	10 561 110	3 372 712	980 233	967 351	1 080 321	1 498 506	1 185 214	1 476 773
1971	10 690 951	3 455 836	985 994	972 569	1 081 389	1 509 427	1 192 088	1 493 648
1972	10 778 661	3 508 796	990 225	976 959	1 080 421	1 519 345	1 197 081	1 505 834
1973	10 852 761	3 552 294	993 024	978 818	1 079 432	1 529 735	1 202 898	1 516 560
1974	10 849 122	3 560 140	991 941	978 149	1 073 641	1 529 463	1 200 358	1 515 430
1975	10 810 389	3 559 567	989 255	974 295	1 066 453	1 516 663	1 194 702	1 509 454
1976	10 804 236	3 573 820	988 599	970 490	1 061 017	1 511 530	1 190 242	1 508 538
1977	10 819 318	3 595 484	989 620	967 222	1 057 687	1 509 799	1 188 817	1 510 689

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres.



4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

(1840, 1871 und 1910: jeweiliger Gebietsstand; ab 1939: Gebietsstand 1. Mai 1978)

Lfd. Nr.)	Gemeinde (Krfr. St. = Kreisfreie Stadt, GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1970	1977 ³⁾
1	München, Krfr. St.	95 531	169 693	596 467	840 188	830 833	974 851	1 085 067	1 293 599	1 313 939
2	Nürnberg, Krfr. St.	46 824	83 214	333 142	433 423	379 150	444 036	474 686	504 134	488 769
3	Augsburg, Krfr. St.	36 869	51 220	102 487	199 865	208 541	230 965	244 199	254 222	245 450
4	Regensburg, Krfr. St.	21 942	29 185	52 624	98 049	119 633	122 749	127 343	133 066	133 951
5	Würzburg, Krfr. St.	26 814	40 005	84 496	113 176	86 562	113 070	126 097	128 560	127 238
6	Erlangen, Krfr. St.	10 380	12 510	24 877	39 213	55 099	67 358	76 751	94 963	100 603
7	Fürth, Krfr. St.	14 989	24 577	66 553	85 792	106 302	105 197	106 264	105 322	98 699
8	Ingolstadt, Krfr. St.	9 189	13 157	23 745	43 831	54 615	61 895	69 829	85 683	88 550
9	Bamberg, Krfr. St.	20 863	25 738	48 063	63 256	81 316	80 564	80 306	77 449	72 860
10	Bayreuth, Krfr. St.	16 660	17 841	34 547	47 717	62 584	63 687	66 218	69 211	69 541
11	Aschaffenburg, Krfr. St.	9 273	9 212	29 892	48 058	48 947	55 901	58 433	59 838	58 684
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St.	7 788	11 223	21 001	36 740	49 280	50 926	52 684	56 663	57 009
13	Landshut, Krfr. St.	9 307	14 140	25 137	36 805	49 796	51 600	54 462	58 387	55 548
14	Hof, Krfr. St.	7 985	16 010	41 126	47 125	63 870	59 259	59 527	56 837	54 419
15	Schweinfurt, Krfr. St.	7 347	10 325	22 194	49 315	46 129	53 075	56 924	58 447	54 148
16	Rosenheim, Krfr. St.	3 090	5 779	15 969	26 097	36 196	38 216	39 769	46 046	50 723
17	Passau, Krfr. St.	10 211	13 379	20 983	33 539	47 789	47 321	47 056	48 797	50 489
18	Coburg, Krfr. St.				36 533	50 512	50 321	50 019	48 969	46 463
19	Neu-Ulm, GKSt.	576	5 268	12 395	19 961	24 015	30 946	35 455	41 766	46 310
20	Amberg, Krfr. St.	10 627	11 688	25 242	35 066	42 502	46 622	47 567	48 277	45 607
21	Weiden i. d. Opf., Krfr. St.	2 284	3 670	14 021	32 296	41 705	44 564	45 705	46 866	45 153
22	Straubing, Krfr. St.	8 825	11 150	22 021	32 367	40 661	40 879	41 032	43 847	43 010
23	Kaufbeuren, Krfr. St.	4 050	5 191	9 094	14 945	22 252	32 338	38 056	43 059	42 137
24	Ansbach, Krfr. St.	11 939	12 636	19 995	32 334	42 443	41 687	41 352	40 358	38 635
25	Memmingen, Krfr. St.	6 876	7 209	12 362	19 532	30 048	32 843	34 549	38 623	38 045
26	Freising, GKSt.	4 926	7 783	14 946	21 565	28 263	27 478	30 239	32 454	34 143
27	Dachau, GKSt.	1 304	2 166	5 764	18 212	24 414	27 314	29 917	33 867	33 855
28	Schwabach, Krfr. St.	6 981	6 702	11 195	17 640	24 372	24 398	27 130	30 791	33 694
29	Germering	370	420	693	3 032	6 355	8 706	11 141	25 261	33 372
30	Fürstenfeldbruck, St.	1 349	2 825	4 747	9 815	13 170	14 255	19 153	23 085	30 478
31	Deggendorf, GKSt.	3 805	5 452	7 478	17 604	23 555	23 170	24 755	27 892	30 261
32	Neumarkt i. d. Opf., GKSt.	4 200	4 513	6 375	13 528	16 556	19 821	22 320	27 995	29 815
33	Forchheim, GKSt.	3 019	3 659	9 150	13 883	20 604	23 827	25 740	27 883	28 977
34	Kulmbach, GKSt.	3 966	4 939	10 731	20 151	30 560	29 073	29 060	29 482	28 707
35	Schwandorf, GKSt.	1 737	3 215	7 406	16 943	23 243	24 644	26 712	28 299	27 797
36	Garmisch-Partenkirchen, M.				18 308	25 435	24 399	25 261	26 885	27 456
37	Lindau (Bodensee), GKSt.	3 902	4 445	6 618	17 044	21 884	23 183	25 684	26 773	25 034
38	Neuburg a. d. Donau, GKSt.	6 352	6 379	9 061	12 938	18 758	18 949	21 063	23 758	24 253
39	Friedberg, St.	1 982	2 366	3 500	9 775	14 726	15 329	16 429	19 542	23 547
40	Erding, St.	2 099	2 693	3 834	10 736	13 760	15 246	19 038	20 977	23 359
41	Bad Kissingen, GKSt.	1 608	3 120	5 831	15 724	22 332	20 034	20 678	21 505	22 060
42	Selb, GKSt.	3 140	4 248	10 500	17 732	24 336	24 521	24 532	24 039	21 864
43	Lauf a. d. Pegnitz, St.	3 122	3 171	5 622	11 405	15 758	16 879	18 132	22 014	21 816
44	Waldkraiburg, St.				1 095	3 656	6 830	9 675	17 939	20 981
45	Roth, St.	2 454	2 458	5 307	9 581	13 159	14 038	15 355	17 458	20 656
46	Lichtenfels, St.	1 902	2 309	4 453	15 777	21 434	20 655	20 454	20 690	20 602
47	Kitzingen, GKSt.	5 120	5 967	9 113	16 034	18 830	19 438	20 025	20 470	20 313
48	Zirndorf, St.	1 813	2 100	5 618	9 013	12 489	14 083	14 538	16 567	20 138
49	Marktredwitz, GKSt.	1 189	1 903	6 635	15 686	21 065	20 506	20 201	20 236	19 836
50	Haar	206	367	2 571	6 178	8 799	9 299	10 204	11 074	19 642
51	Sonthofen, St.	1 912	2 670	4 188	11 154	11 175	13 324	14 257	17 958	19 537
52	Geretsried, St.				1 367	3 236	5 229	8 309	17 158	19 200
53	Ottobrunn				1 773	4 628	6 059	8 770	13 413	18 916
54	Senden, St.	334	525	1 002	3 930	6 470	7 337	9 300	13 576	18 904
55	Nördlingen, GKSt.	6 464	7 079	8 705	12 140	18 534	18 361	18 622	19 120	18 761
56	Kronach, St.	3 399	3 992	5 434	13 227	17 559	18 228	18 456	18 890	18 653
57	Neusäß	134	139	178	5 368	8 649	9 194	11 555	16 063	18 508
58	Sulzbach-Rosenberg, St.				12 091	19 002	19 843	20 567	20 071	18 455
59	Günzburg, GKSt.	3 200	3 758	5 143	9 527	13 877	15 119	15 710	17 820	18 140
60	Oelching	304	490	1 917	5 102	6 784	7 851	9 291	13 797	17 992
61	Traunreut, St.				2 337	5 263	7 779	10 438	16 678	17 928
62	Weißenburg i. Bay., GKSt.	4 927	5 148	7 189	11 627	18 111	17 746	17 590	18 075	17 903
63	Donauwörth, St.	2 928	3 443	4 585	9 012	13 467	14 322	15 209	17 116	17 863
64	Bad Reichenhall, GKSt.	3 154	3 312	6 386	13 502	16 814	15 477	16 645	17 392	17 787
65	Burghausen, St.	3 652	3 131	3 268	8 301	11 502	12 763	14 275	18 153	17 655
66	Landsberg a. Lech, GKSt.	3 195	4 476	7 285	11 084	13 551	13 431	15 239	16 641	17 613
67	Neustadt b. Coburg, GKSt.				13 131	17 859	17 891	18 075	18 472	17 480
68	Gersthofen, St.	690	831	2 138	5 567	8 134	10 590	12 381	16 994	17 335
69	Starnberg, St.	539	1 147	3 633	8 288	14 157	14 749	16 074	18 036	17 324
70	Gauting	481	521	2 045	5 333	9 644	11 645	12 264	15 153	17 201
71	Traunstein, GKSt.	2 029	3 972	7 686	13 872	18 003	17 610	17 756	18 171	17 172
72	Vaterstetten ³⁾	887	988	1 407	2 278	4 408	5 607	6 740	11 524	16 830
73	Puchheim	277	304	628	1 286	2 515	3 150	3 594	6 652	16 795
74	Cham, St.	2 310	2 920	4 568	10 916	15 591	14 615	15 289	17 118	16 676
75	Lohr a. Main, St.	3 726	4 205	5 269	10 245	15 432	15 285	15 579	16 464	16 621
76	Unterhaching	390	462	945	3 461	4 678	5 242	5 843	13 995	16 508
77	Weißenhof i. OB, St.	2 247	3 328	5 249	7 939	12 313	12 868	13 360	15 645	16 465
78	Herzogenaurach, St.	1 863	2 062	3 313	6 842	10 143	11 435	12 977	15 935	16 360
79	Dillingen a. d. Donau, GKSt.	4 040	4 894	6 291	10 388	14 099	14 323	15 610	16 627	16 278
80	Königsbrunn, St.		1 386	2 079	3 026	4 550	5 495	7 204	12 778	16 135

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1977. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. — ³⁾ Der Name der Gemeinde Parsdorf wurde mit Wirkung vom 2. Mai 1978 in Vaterstetten geändert.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840
(1840, 1871 und 1910: jeweiliger Gebietsstand; ab 1939: Gebietsstand 1. Mai 1978)

Lfd. Nr. 1)	Gemeinde (GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1970	1977 ²⁾
81	Marktoberdorf, St.	1 093	1 201	2 321	5 752	9 714	11 086	12 195	15 040	15 525
82	Gröbenzell				2 749	5 283	5 804	6 936	11 379	15 522
83	Praffenhofen a. d. Ilm, St.	1 905	2 448	4 541	8 804	12 287	12 074	12 569	14 218	15 098
84	Gunzenhausen, St.	2 600	3 313	5 278	9 724	14 775	13 541	13 929	15 302	15 022
85	Wolftratshausen, St.	1 363	1 821	2 100	3 815	6 112	7 510	8 779	12 881	14 756
86	Schrobenhausen, St.	1 884	2 439	3 631	8 142	12 725	12 639	13 321	15 155	14 609
87	Aichach, St.	1 749	2 551	3 342	8 600	12 132	12 256	12 673	13 440	14 601
88	Kelheim, St.	2 310	2 820	3 837	8 937	14 234	15 165	15 044	15 419	14 562
89	Alzenau i. UFR., St.	999	1 159	2 135	7 938	10 368	10 652	11 603	13 567	14 494
90	Vilshofen, St.	2 135	2 937	3 768	10 967	14 655	13 578	13 458	14 313	14 388
91	Unterschleißheim	180	316	391	1 718	3 062	4 366	5 285	7 019	14 325
92	Bad Neustadt a. d. Saale, St.	1 443	2 094	2 163	6 476	10 977	12 266	13 311	14 625	14 185
93	Mühl Dorf a. Inn, St.	1 742	2 283	4 472	9 773	12 973	13 454	14 074	14 523	14 155
94	Karlsfeld	183	270	484	1 009	2 024	5 194	6 649	11 852	14 092
95	Eichstätt, GKSt.	7 396	7 013	8 029	10 085	12 879	13 091	12 485	12 958	13 896
96	Oberasbach	507	597	905	2 944	4 914	6 530	7 880	12 917	13 872
97	Karlstadt, St.	1 999	2 240	3 225	9 686	13 067	13 220	13 683	13 911	13 819
98	Immenstadt i. Allgäu, St.	1 257	2 200	5 029	9 188	13 136	12 881	13 279	13 920	13 810
99	Taufkirchen	526	580	717	836	1 786	1 633	1 601	1 604	13 662
100	Pegnitz, St.	1 443	1 612	2 499	7 851	11 901	12 285	12 972	14 133	13 640
101	Dingolfing, St.	2 372	3 100	3 612	6 372	9 983	11 310	12 487	13 284	13 630
102	Wasserburg a. Inn, St.	2 293	3 371	4 055	8 305	10 094	11 209	11 521	12 477	13 338
103	Moosburg a. d. Isar, St.	1 879	2 600	3 506	6 159	10 002	10 420	11 297	13 042	13 108
104	Neufahrn b. Freising	412	673	1 050	2 108	3 247	3 468	4 007	8 735	13 051
105	Gröfsotheim, M.	2 479	2 498	3 186	6 957	9 324	9 671	10 707	12 788	13 017
106	Bad Tölz, St.	2 453	2 950	5 496	9 216	13 515	12 975	12 713	12 986	13 008
107	Bobingen, St.	1 637	1 703	2 294	5 109	7 966	8 171	9 072	12 461	12 973
108	Gräfening	272	289	970	5 079	9 632	10 887	11 808	12 781	12 800
109	Hammelburg, St.	2 623	2 793	2 911	7 825	13 554	11 408	11 870	13 071	12 719
110	Wendelstein, M.	1 307	1 263	1 628	3 371	5 085	5 266	5 550	9 753	12 612
111	Freilassing, St.	774	926	3 032	4 829	7 214	8 337	9 322	11 382	12 602
112	Regen, St.	1 648	2 128	5 099	9 764	11 724	11 256	11 947	11 722	12 568
113	Illertissen, St.	1 179	1 339	1 989	4 938	8 414	9 030	9 818	11 973	12 535
114	Bad Wörishofen, St.	811	942	3 103	6 030	9 514	8 830	9 641	11 327	12 469
115	Stein, St.	656	1 432	2 400	5 410	7 346	7 343	8 148	9 612	12 365
116	Mindelheim, St.	2 635	3 120	4 536	7 466	10 554	10 282	10 533	11 672	12 315
117	Regenstauf, M.	1 732	1 977	2 413	6 966	8 465	8 484	8 926	10 131	12 266
118	Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	199	354	4 896	7 517	9 254	9 586	10 259	11 325	12 253
119	Münchberg, St.	3 192	3 460	6 580	10 414	14 972	14 154	14 005	13 578	12 208
120	Vöhringen, St.	675	655	2 170	5 102	8 190	8 947	10 312	12 814	12 190
121	Treuchtlingen, St.	1 499	1 928	3 858	8 688	12 023	11 794	12 129	12 750	12 089
122	Ismaning	736	1 151	2 359	3 419	4 795	5 342	5 960	8 038	11 895
123	Rothenburg o. d. Tauber, GKSt.	5 231	5 382	8 612	9 828	12 152	11 819	11 756	12 267	11 831
124	Krumbach (Schwabens), St.	1 370	1 684	3 358	5 619	9 432	9 679	10 290	11 969	11 824
125	Kolbermoor, St.		2 042	4 200	6 354	8 703	8 417	9 206	10 645	11 754
126	Hösbach	1 312	1 438	2 743	5 771	7 304	8 022	8 459	11 050	11 683
127	Oberstdorf, M.	1 889	1 749	2 797	6 585	9 803	9 146	9 730	11 375	11 678
128	Rödental				6 657	9 793	10 183	10 925	11 868	11 654
129	Bad Windsheim, St.	3 151	3 350	3 654	7 639	10 964	10 434	10 559	11 346	11 647
130	Ochsenfurt, St.	2 172	2 380	3 449	7 554	11 265	11 095	11 201	11 911	11 554
131	Bad Aibling, St.	1 218	1 963	3 838	7 711	10 885	10 128	9 964	10 835	11 543
132	Hauzenberg, St.	672	808	1 437	7 501	9 868	9 765	10 247	11 323	11 463
133	Landau a. d. Isar, St.	1 896	2 557	3 228	7 962	11 466	10 809	10 446	10 907	11 412
134	Penzberg, St.	413	949	5 533	6 774	9 935	10 158	10 346	10 958	11 392
135	Altdorf b. Nürnberg, St.	3 077	3 160	2 903	5 673	8 508	8 149	8 400	9 652	11 257
136	Helmrechts, St.	1 993	2 486	5 444	10 759	13 670	13 056	12 914	12 405	11 237
137	Hersbruck, St.	2 309	3 277	4 552	6 956	11 139	10 550	10 534	10 478	11 207
138	Rehau, St.	2 578	3 317	6 045	8 223	12 069	11 783	11 844	12 335	11 185
139	Altötting, St.	1 496	2 664	5 408	6 485	9 982	9 662	9 951	11 325	11 107
140	Gilching	550	631	1 011	2 561	5 119	5 748	6 410	8 345	11 047
141	Eggenfelden, St.	1 525	1 782	3 102	7 048	10 467	10 410	10 634	10 980	10 948
142	Regen, St.	1 291	1 635	2 828	6 466	8 997	8 800	9 121	10 638	10 897
143	Feucht, M.	663	855	1 281	3 458	5 143	6 790	7 894	9 982	10 885
144	Dinkelsbühl, St.	5 119	5 212	4 800	7 268	10 714	10 040	10 546	10 711	10 825
145	Bruckmühl, M.	783	1 178	2 540	5 918	8 491	8 545	8 485	9 963	10 776
146	Haßfurt, St.	1 833	2 428	2 811	6 649	9 942	9 913	10 429	10 887	10 739
147	Neubiberg	120	137	236	4 505	3 247	3 729	5 560	7 785	10 704
148	Peiting, M.	1 402	1 615	2 362	5 481	7 581	7 912	8 385	9 664	10 684
149	Stadtbergen	465	540	747	4 148	6 136	8 600	9 553	9 934	10 661
150	Wunsiedel, St.	3 729	3 668	5 876	8 810	12 617	12 115	12 259	11 358	10 636
151	Garching b. München	437	493	722	1 465	2 669	2 802	3 518	7 469	10 634
152	Peißenberg, M.	634	873	3 972	6 765	8 993	9 408	9 707	10 309	10 589
153	Plattling, St.	1 254	1 938	5 244	7 492	11 453	9 568	10 415	10 256	10 521
154	Feuchtwangen, St.	2 232	2 392	2 486	7 352	10 687	9 419	9 626	10 658	10 415
155	Neustadt a. d. Aisch, St.	3 837	3 709	4 494	7 125	10 624	11 079	11 020	10 931	10 395
156	Graßing b. München, St.	624	892	1 130	3 752	6 736	7 012	7 772	9 426	10 392
157	Schongau, St.	1 555	1 803	3 247	3 647	6 599	7 622	8 832	11 006	10 310
158	Mainburg, St.	1 104	1 696	2 833	6 901	9 805	8 547	8 710	10 010	10 289
159	Burglengenfeld, St.	1 918	2 829	3 246	6 713	8 601	9 063	9 705	10 552	10 283
160	Mömbris, M.	1 755	1 585	2 271	7 171	8 524	8 802	9 162	10 309	10 282

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1977. — 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840
(1840, 1871 und 1910: jeweiliger Gebietsstand; ab 1939: Gebietsstand 1. Mai 1978)

Lfd. Nr. 1)	Gemeinde (GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1970	1977 ²⁾
161	Weißenhorn, St.	1 611	1 794	2 331	5 904	9 844	9 520	9 773	10 295	10 239
162	Zwiesel, St.	1 681	2 537	4 075	7 420	10 274	9 862	9 811	10 179	10 213
163	Lappersdorf	566	644	871	3 333	4 476	5 105	5 645	8 021	10 132
164	Roding, St.	1 120	1 329	1 348	5 910	7 871	7 415	8 566	9 943	10 130
165	Dorfen, St.	1 064	1 594	2 396	8 003	10 817	9 476	9 676	10 007	10 090
166	Osterhofen, St.	1 032	1 452	1 657	8 570	11 270	9 559	9 256	10 016	10 056
167	Werneck	440	1 057	2 017	8 222	9 357	9 261	9 681	10 252	10 042
168	Pfarrkirchen, St.	1 755	2 277	3 518	5 870	9 343	8 881	8 952	9 510	9 995
169	Murnau, M.	1 247	1 414	2 512	5 219	6 474	6 919	7 366	8 233	9 959
170	Lindenberg i. Allgäu, St.	1 208	1 566	4 540	5 412	6 733	7 593	8 244	9 888	9 898
171	Manching	825	933	1 221	5 220	4 397	5 044	6 246	9 109	9 884
172	Staffelstein, St.	1 309	1 665	1 850	6 561	9 775	9 050	9 531	9 804	9 881
173	Trostberg, St.	958	1 252	2 127	5 965	9 341	9 684	9 953	10 149	9 858
174	Gemünden a. Main, St.	1 558	2 319	2 376	6 678	8 984	8 901	9 622	10 024	9 731
175	Furth i. Wald, St.	3 052	3 963	6 027	8 386	11 988	10 561	10 130	10 307	9 693
176	Vilsbiburg, St.	1 375	2 023	3 093	6 487	9 435	8 643	8 693	9 245	9 607
177	Pocking, St.	900	1 085	1 887	4 993	7 615	7 591	7 955	9 283	9 560
178	Eckental, M.	645	608	671	3 621	5 775	5 696	6 446	7 363	9 531
179	Hilpoltstein, St.	1 505	1 511	1 513	5 244	7 437	7 384	7 766	9 002	9 482
180	Naila, St.	2 089	2 112	3 322	7 054	10 102	9 668	9 727	9 810	9 469
181	Tirschenreuth, St.	2 279	2 462	4 889	7 025	9 542	9 466	9 495	9 809	9 468
182	Schwabmünchen, St.	2 434	2 577	3 761	5 453	8 288	7 922	8 688	9 200	9 391
183	Neustadt a. d. Donau, St.	1 312	1 728	1 800	6 333	8 065	7 600	7 678	9 153	9 374
184	Höchststadt a. d. Aisch, St.	1 736	1 868	2 077	4 329	6 155	6 044	6 712	8 231	9 351
185	Simbach a. Inn, St.	1 311	2 524	4 339	7 000	10 249	9 354	9 245	9 307	9 272
186	Merkthaidenfeld, St.	1 992	1 860	1 973	4 428	6 490	6 537	6 849	8 364	9 262
187	Miltenberg, St.	2 985	3 232	4 050	5 958	9 657	9 187	9 163	8 977	9 256
188	Grünwald	318	301	592	2 260	5 090	6 407	7 347	7 895	9 155
189	Oberschleißheim	616	931	1 392	3 963	4 180	4 349	4 558	9 287	9 133
190	Schwarzenbach a. d. Saale, St.	3 050	3 376	4 534	7 285	10 654	10 129	9 920	9 767	9 105
191	Auerbach i. d. OPr., St.	1 686	1 673	2 696	6 924	9 670	9 000	9 094	9 491	9 087
192	Maisach	470	655	1 166	3 662	5 970	6 568	7 024	7 778	9 070
193	Maxhütte-Haidhof, St.				5 542	7 949	9 126	9 365	9 855	9 059
194	Holzkirchen, M.	564	1 132	2 430	4 558	6 905	6 422	6 846	8 122	9 058
195	Miesbach, St.	1 039	1 988	4 189	6 341	8 705	8 762	8 547	8 969	9 012
196	Launing (Donau), St.	3 604	3 644	4 423	6 159	8 715	8 877	9 208	9 330	9 009
197	Bogen, St.	1 218	1 300	1 453	4 912	6 464	6 143	7 118	8 623	8 866
198	Waldkirchen, St.	1 078	1 269	1 519	6 627	8 498	8 028	7 869	8 697	8 837
199	Goldbach	1 201	1 421	1 532	4 481	5 707	6 074	7 057	8 714	8 836
200	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 889	3 700	5 724	5 541	6 231	7 570	8 817
201	Tutzing	464	748	2 064	3 264	5 973	5 724	6 271	6 961	8 799
202	Schwaig b. Nürnberg	274	305	784	3 805	6 080	6 324	7 268	9 184	8 768
203	Mittenwald, M.	1 751	1 685	2 065	7 057	8 031	7 026	8 516	8 786	8 676
204	Waldsassen, St.	1 660	1 843	5 044	6 631	9 762	9 582	9 231	9 402	8 600
205	Eichenau				1 201	2 833	3 305	3 779	5 650	8 597
206	Prien a. Chiemsee, M.	908	1 243	2 510	3 949	6 479	5 905	6 035	7 036	8 565
207	Meitingen	231	373	574	2 504	4 729	6 100	6 792	7 796	8 551
208	Markt Schwaben, M.	751	1 281	1 829	2 598	4 556	4 937	5 455	6 528	8 526
209	Töging a. Inn, St.	381	415	504	3 624	7 242	7 294	7 536	8 514	8 448
210	Buchloe, St.	835	1 283	2 585	3 809	6 818	6 680	6 919	7 845	8 426
211	Berchtesgaden, M.	1 646	1 763	2 930	9 787	10 952	9 397	9 351	8 633	8 399
212	Hirschaid, M.	736	765	1 411	4 596	6 083	6 459	7 146	8 268	8 324
213	Elchingen	510	481	498	2 371	3 983	4 132	4 823	6 491	8 295
214	Münnerstadt, St.	1 497	2 038	2 232	5 876	7 923	8 084	8 160	8 521	8 277
215	Abensberg, St.	1 428	1 816	2 258	4 713	6 561	7 144	6 950	7 766	8 246
216	Eching	390	447	733	1 426	2 211	2 431	2 928	5 453	8 244
217	Lenggries	2 263	2 416	3 505	5 517	6 499	6 663	6 233	6 615	8 240
218	Raubling	400	418	1 088	4 731	6 588	6 803	7 139	7 937	8 240
219	Oberhaching	510	914	1 616	2 750	5 013	5 251	5 885	7 753	8 231
220	Veitshöchheim	1 348	1 547	2 042	2 576	3 722	3 961	4 581	6 419	8 181
221	Kirchseeon, M.	330	437	1 533	2 407	3 813	3 956	4 403	6 668	8 161
222	Burgkirchen a. d. Alz	266	291	408	2 156	4 278	5 049	5 833	6 998	8 149
223	Mering, M.	1 529	2 000	2 841	3 607	5 861	6 170	6 199	6 982	8 091
224	Grafenau, St.	774	967	1 344	5 318	7 429	7 169	7 347	7 914	8 089
225	Volkach, St.	1 895	1 906	1 952	5 537	7 856	7 454	7 418	7 961	8 016
226	Taufkirchen (Vils)	741	980	1 334	4 406	6 262	6 176	6 454	7 733	7 960
227	Erlenbach a. Main, St.	590	572	741	2 265	4 354	5 069	5 688	7 646	7 911
228	Waltenhofen	1 179	1 206	1 732	4 544	6 876	6 433	6 732	8 031	7 889
229	Memmelsdorf	547	651	697	2 496	3 623	4 901	5 693	6 582	7 886
230	Altdorf	539	665	854	2 027	3 084	2 852	3 071	4 096	7 881
231	Ergolding, M.	305	809	940	2 071	3 190	3 971	4 605	6 291	7 864
232	Arzberg, St.	1 990	2 108	3 844	7 333	10 829	10 109	9 725	9 110	7 840
233	Ebersberg, St.	1 531	1 914	2 352	3 094	5 190	4 956	5 322	7 141	7 833
234	Kümmersbruck	546	599	1 380	3 637	4 634	5 097	6 460	7 192	7 825
235	Neußting, St.	1 853	2 337	3 174	5 085	6 656	6 517	6 368	7 386	7 790
236	Teisendorf, M.	780	1 006	1 501	5 847	8 372	6 936	6 754	7 420	7 781
237	Burgau, St.	2 254	2 071	2 178	3 646	5 921	6 695	7 157	7 847	7 766
238	Burghann	594	550	609	3 036	4 496	4 837	5 118	6 681	7 759
239	Schonungen	748	823	1 174	5 898	7 416	7 749	8 111	8 286	7 752
240	Kahl a. Main	550	691	1 910	3 287	4 624	5 660	6 524	7 585	7 722

1) Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1977. — 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

noch 4: Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840
(1840, 1871 und 1910: jeweiliger Gebietsstand; ab 1939: Gebietsstand 1. Mai 1978)

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde (GKSt. = Große Kreisstadt, St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner								
		1840	1871	1910	1939	1950	1956	1961	1970	1977 ²⁾
401	Veitsbronn	409	521	747	1 455	2 525	3 160	3 543	4 606	5 152
402	Hollfeld, St.	1 029	1 041	1 175	3 880	5 347	4 998	4 895	5 319	5 148
403	Knetzgau	1 518	1 279	1 421	4 148	5 362	4 973	5 029	5 274	5 142
404	Saal a. d. Donau	382	552	735	3 008	4 697	4 915	5 129	5 229	5 129
405	Altomünster, M.	873	1 080	1 433	3 815	5 647	4 641	4 421	4 660	5 118
406	Leutershausen, St.	1 371	1 482	1 408	4 346	6 454	5 390	5 220	5 268	5 107
407	Sonnefeld				3 515	4 899	4 812	5 005	5 419	5 097
408	Grassau, M.	1 022	1 103	1 945	2 142	3 431	4 067	3 673	4 803	5 093
409	Dietfurt a. d. Altmühl, St.			1 179	4 004	5 314	4 587	4 685	5 047	5 085
410	Leinburg	658	764	721	2 770	3 720	3 549	3 649	4 365	5 068
411	Pottenstein, St.	984	978	888	3 924	5 041	4 686	4 940	5 157	5 068
412	Wemding, St.	2 149	1 991	2 366	2 961	4 870	4 596	4 680	5 346	5 052
413	Schwanstetten, M.	480	485	477	1 124	1 677	1 643	1 644	3 251	5 049
414	Orlenbach	298	364	305	2 138	3 330	3 532	3 741	4 842	5 040
415	Seefeld	383	425	619	1 618	2 949	2 806	2 923	3 897	5 034
416	Schönau a. Königssee	705	689	908	2 971	5 052	4 538	4 898	4 903	5 032
417	Reichertshofen, M.	791	897	1 178	2 708	3 917	3 609	3 775	4 497	5 029
418	Kemnath, St.	1 551	1 413	1 394	3 433	5 152	5 044	4 847	5 105	5 022
419	Bergkirchen	261	298	392	2 644	4 097	3 880	4 015	4 656	5 008
420	Hindelang, M.	2 329	2 003	2 582	4 153	5 606	4 999	4 956	4 806	5 007

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl am 31. Dezember 1977. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember.

5. Wohnbevölkerung 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Gebiet	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon							
		Angehörige						Gemeinschafts- lose und Fälle ohne Angabe	
		der römisch- katholischen Kirche		der evangeli- schen Landes- und Freikirchen		der sonstigen christlichen und religiösen Gemeinschaften			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	3 324 115	2 530 357	76,1	584 189	17,6	99 024	3,0	110 545	3,3
dar. Ingolstadt, St.	85 683	65 559	76,5	16 240	19,0	2 402	2,8	1 482	1,7
München, St.	1 293 599	872 138	67,4	296 016	22,9	63 221	4,9	62 224	4,8
Rosenheim, St.	46 046	36 557	79,4	6 742	14,6	1 467	3,2	1 280	2,8
Niederbayern	977 169	887 784	90,9	69 335	7,1	5 884	0,6	14 166	1,4
dar. Landshut, St.	58 387	47 560	81,5	8 989	15,4	876	1,5	962	1,6
Passau, St.	48 797	42 593	87,3	4 915	10,1	465	0,9	824	1,7
Straubing, St.	43 847	36 620	83,5	6 090	13,9	336	0,8	801	1,8
Oberpfalz	963 846	831 278	86,3	115 493	12,0	7 034	0,7	10 041	1,0
dar. Amberg, St.	48 277	37 879	78,5	9 294	19,2	537	1,1	567	1,2
Regensburg, St.	133 066	109 681	82,4	19 162	14,4	1 812	1,4	2 411	1,8
Weiden i. d. OPf., St.	46 866	36 274	77,4	9 760	20,8	367	0,8	465	1,0
Oberfranken	1 079 170	479 261	44,4	566 588	52,5	14 738	1,4	18 603	1,7
dar. Bamberg, St.	77 449	59 741	77,1	15 096	19,5	1 011	1,3	1 601	2,1
Bayreuth, St.	69 211	18 949	27,4	47 416	68,5	1 032	1,5	1 814	2,6
Coburg, St.	48 969	9 921	20,3	36 401	74,3	1 033	2,1	1 614	3,3
Hof, St.	56 837	12 668	22,3	40 751	71,7	1 835	3,2	1 583	2,8
Mittelfranken	1 486 315	533 046	35,9	869 323	58,5	38 431	2,6	45 515	3,0
dar. Ansbach, St.	40 358	11 763	29,2	27 397	67,9	578	1,4	620	1,5
Erlangen, St.	94 963	38 581	40,6	49 906	52,6	2 937	3,1	3 539	3,7
Fürth, St.	105 322	35 623	33,8	61 060	58,0	4 833	4,6	3 801	3,6
Nürnberg, St.	504 134	187 179	37,1	273 706	54,3	18 439	3,7	24 810	4,9
Schwabach, St.	30 790	10 827	35,2	18 148	58,9	803	2,6	1 012	3,3
Unterfranken	1 181 306	909 778	77,0	242 585	20,5	13 433	1,2	15 510	1,3
dar. Aschaffenburg, St.	59 838	47 201	78,9	10 415	17,4	1 166	1,9	1 056	1,8
Schweinfurt, St.	58 447	33 564	57,4	21 905	37,5	1 547	2,6	1 431	2,5
Würzburg, St.	128 560	92 962	72,3	31 715	24,7	1 538	1,2	2 345	1,8
Schwaben	1 467 465	1 154 245	78,7	244 286	16,6	38 090	2,6	30 844	2,1
dar. Augsburg, St.	254 222	184 616	72,6	51 867	20,4	10 520	4,1	7 210	2,9
Kaufbeuren, St.	43 059	31 197	72,4	9 025	21,0	1 692	3,9	1 145	2,7
Kempten (Allgäu), St.	56 663	43 020	75,9	10 130	17,9	1 874	3,3	1 639	2,9
Memmingen, St.	38 623	23 134	59,9	13 457	34,9	1 363	3,5	669	1,7
Bayern 1970	10 479 386	7 325 749	69,9	2 691 779	25,7	216 634	2,1	245 224	2,3
1961	9 515 479	6 780 244	71,2	2 518 110	26,5	86 460	0,9	130 665	1,4

7. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

(Gebietsstand: 1. Mai 1978)

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								65 und mehr
		unter 6	6	15	18	25	30	40	50	
			bis unter							
			15	18	25	30	40	50	65	
1871	4 303 908	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 880	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,3	6,8	13,6	11,7	19,4	11,0
1970	10 479 836	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1971	10 690 951	8,8	14,4	4,1	9,6	6,4	15,1	12,3	16,0	13,3
1972	10 778 661	8,3	14,6	4,2	9,7	6,5	15,2	12,2	15,9	13,4
1973	10 852 761	7,7	14,7	4,3	9,8	6,6	15,4	12,1	15,7	13,7
1974	10 849 122	7,2	14,8	4,5	9,8	6,6	15,3	12,2	15,6	14,0
1975	10 810 389	6,7	14,7	4,6	9,8	7,0	14,9	12,4	15,6	14,3
1976	10 804 236	6,4	14,3	4,8	10,0	7,1	14,6	12,6	15,6	14,6
1977	10 819 318	6,1	13,9	4,9	10,2	7,1	14,5	12,9	15,5	14,9

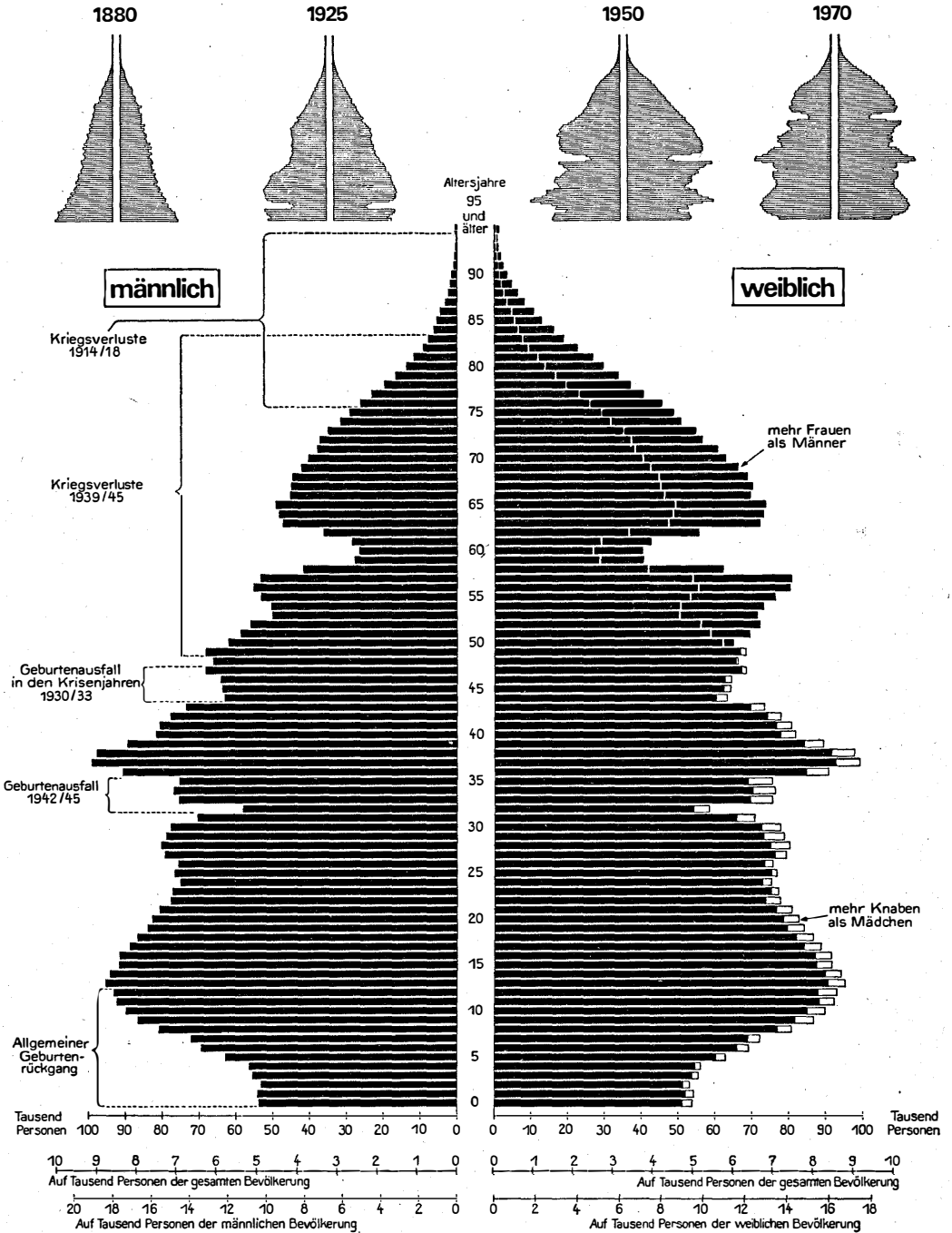
¹⁾ 1871 bis 1970: Stichtag der Volkszählung, 1971 bis 1977: 31. Dezember.

8. Ausländer 1977 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

(Stand: 31. Dezember, Gebietsstand: 1. Mai 1978)

Gebiet Familienstand	Ge- schlecht	Ausländer									
		ins- gesamt	davon standen im Alter von ... Jahren								65 und mehr
			unter 6	6	15	18	25	30	40	50	
				bis unter							
				15	18	25	30	40	50	65	
Oberbayern	männl.	191 394	14 087	16 915	4 587	19 398	28 044	56 692	30 853	15 858	4 960
	weibl.	135 632	14 190	16 172	4 135	19 184	24 589	29 931	13 170	9 406	4 855
	insges.	327 026	28 277	33 087	8 722	38 582	52 633	86 623	44 023	25 264	9 815
Niederbayern	männl.	11 858	994	1 433	438	1 259	1 605	3 042	1 446	1 084	557
	weibl.	9 145	944	1 323	388	1 335	1 644	1 553	610	795	553
	insges.	21 003	1 938	2 756	826	2 594	3 249	4 595	2 056	1 879	1 110
Oberpfalz	männl.	11 172	979	1 405	402	1 152	1 569	2 834	1 412	1 001	418
	weibl.	9 038	1 127	1 352	321	1 181	1 622	1 687	671	655	422
	insges.	20 210	2 106	2 757	723	2 333	3 191	4 521	2 083	1 656	840
Oberfranken	männl.	15 918	2 088	2 406	562	1 394	1 844	4 256	2 142	900	326
	weibl.	13 225	2 142	2 213	505	1 597	2 093	2 614	1 107	611	343
	insges.	29 143	4 230	4 619	1 067	2 991	3 937	6 870	3 249	1 511	669
Mittelfranken	männl.	52 903	6 252	7 569	1 944	4 992	6 353	13 693	7 601	3 593	906
	weibl.	43 931	6 440	6 599	1 561	5 594	7 221	8 801	4 327	2 373	1 015
	insges.	96 834	12 692	14 168	3 505	10 586	13 574	22 494	11 928	5 966	1 921
Unterfranken	männl.	21 101	2 866	3 493	736	2 122	2 399	5 351	2 450	1 225	459
	weibl.	18 500	2 859	2 974	779	2 455	2 947	3 380	1 541	895	670
	insges.	39 601	5 725	6 467	1 515	4 577	5 346	8 731	3 991	2 120	1 129
Schwaben	männl.	50 685	6 448	6 971	1 862	4 396	5 660	13 519	7 575	3 274	980
	weibl.	39 355	6 250	6 453	1 581	5 290	5 734	7 307	3 448	2 150	1 142
	insges.	90 040	12 698	13 424	3 443	9 686	11 394	20 826	11 023	5 424	2 122
Bayern	männl.	355 031	33 714	40 192	10 531	34 713	47 474	99 387	53 479	26 935	8 606
	weibl.	268 826	33 952	37 086	9 270	36 636	45 850	55 273	24 874	16 885	9 000
	insges.	623 857	67 666	77 278	19 801	71 349	93 324	154 660	78 353	43 820	17 606
dav. ledig	männl.	190 839	33 714	40 192	10 519	31 817	31 604	30 921	7 191	3 490	1 391
	weibl.	138 505	33 952	37 081	8 821	22 925	17 792	11 405	3 170	2 003	1 356
	insges.	329 344	67 666	77 273	19 340	54 742	49 396	42 326	10 361	5 493	2 747
verheiratet	männl.	155 689	—	—	12	2 773	15 227	66 080	44 569	21 435	5 593
	weibl.	113 629	—	5	447	13 413	27 056	41 001	19 037	10 247	2 423
	insges.	269 318	—	5	459	16 186	42 283	107 081	63 606	31 682	8 016
verwitwet	männl.	2 440	—	—	—	9	38	263	316	632	1 182
	weibl.	9 833	—	—	—	57	237	828	1 116	2 941	4 652
	insges.	12 273	—	—	2	66	275	1 091	1 432	3 573	5 834
geschieden	männl.	6 063	—	—	—	114	605	2 123	1 403	1 378	440
	weibl.	6 859	—	—	—	241	765	2 039	1 551	1 694	569
	insges.	12 922	—	—	—	355	1 370	4 162	2 954	3 072	1 009

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 31. Dezember 1977



11. Privathaushalte 1977 nach Haushaltsgröße in den Regierungsbezirken

— Ergebnis des Mikrozensus April 1977 —

Gebiet ¹⁾	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Personen										Bevöl- kerung in Privat- haus- halten	Durchschnittl. Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 und mehr			Ein- u. Mehr- per- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	1 499,3	482,7	32,2	422,3	28,2	272,9	18,2	199,4	13,3	122,0	8,1	3 638,5	2,43	3,10
Niederbayern	344,3	84,7	24,6	87,4	25,4	59,6	17,3	53,9	15,7	58,7	17,0	988,0	2,87	3,48
Oberpfalz	336,7	80,0	23,8	83,3	24,7	70,1	20,8	52,2	15,5	51,1	15,2	957,0	2,84	3,42
Oberfranken	388,7	100,8	25,9	107,8	27,8	76,6	19,7	54,1	13,9	49,4	12,7	1 045,9	2,69	3,28
Mittelfranken	588,7	164,2	27,9	173,5	29,5	115,0	19,5	81,0	13,8	55,0	9,3	1 492,9	2,54	3,13
Unterfranken	419,4	93,4	22,3	121,3	28,9	74,6	17,8	72,4	17,2	57,7	13,8	1 178,2	2,81	3,33
Schwaben	544,4	133,6	24,5	146,7	27,0	104,0	19,1	85,4	15,7	74,7	13,7	1 508,2	2,77	3,35
Bayern	4 121,5	1 139,4	27,6	1 142,3	27,7	772,8	18,8	598,4	14,5	468,6	11,4	10 808,7	2,62	3,24

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1976.

12. Privathaushalte 1977 nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklasse¹⁾

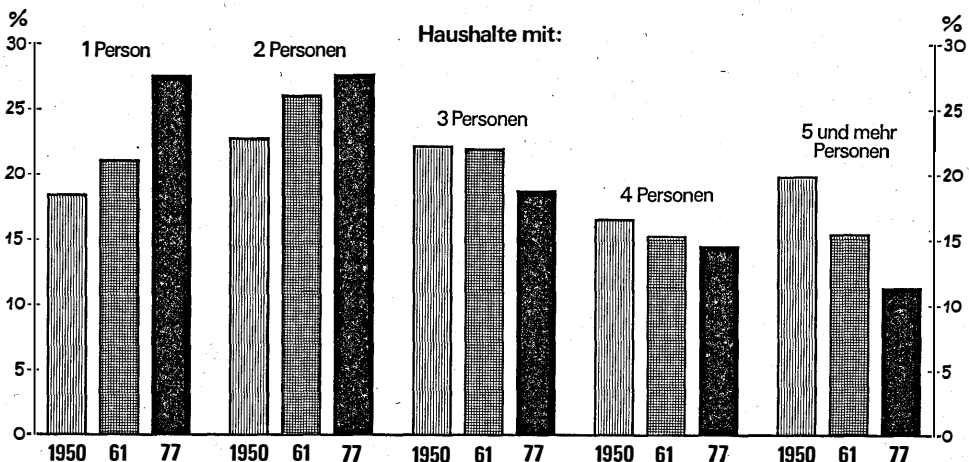
— Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für die Jahre 1977 und 1974 Ergebnisse des Mikrozensus —

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Personen										Bevöl- kerung in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 und mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Gemeinden mit ... Einwohnern													
unter 5 000	1 251,1	244,7	19,6	300,4	24,0	239,5	19,1	219,5	17,5	247,0	19,8	3 879,3	3,10
5 000 bis " 10 000	555,7	120,4	21,7	153,5	27,6	111,5	20,1	95,8	17,2	74,5	13,4	1 572,0	2,83
10 000 " " 20 000	550,3	138,9	25,2	161,5	29,4	116,7	21,2	83,5	15,2	49,7	9,0	1 422,7	2,59
20 000 " " 50 000	319,7	105,4	33,0	90,5	28,3	56,7	17,7	39,8	12,5	27,3	8,5	770,9	2,41
50 000 " " 100 000	300,2	98,7	32,9	96,0	32,0	50,2	16,7	36,7	12,2	18,6	6,2	688,6	2,29
100 000 " " 200 000	169,4	54,9	32,4	51,4	30,3	30,4	17,9	21,1	12,5	11,6	6,9	398,1	2,35
200 000 " " 500 000	315,2	98,5	31,3	100,0	31,7	61,2	19,4	37,4	11,9	18,1	5,7	728,5	2,31
500 000 und mehr	659,9	277,9	42,1	189,0	28,6	106,6	16,2	64,6	9,8	21,8	3,3	1 348,6	2,04
Bayern 1977	4 121,5	1 139,4	27,6	1 142,3	27,7	772,8	18,8	598,4	14,5	468,6	11,4	10 808,7	2,62
1974	4 004,3	1 043,6	26,1	1 096,3	27,4	754,7	18,8	599,6	15,0	510,1	12,7	10 856,0	2,71
1970	3 877,6	903,6	23,5	951,0	25,9	718,8	19,5	555,9	15,1	548,3	14,9	10 396,7	2,83
1961	3 168,9	668,3	21,1	827,1	26,1	698,6	22,0	484,7	15,3	490,2	15,5	9 215,3	2,91
1950	2 832,9	524,9	18,5	646,4	22,8	629,8	22,2	469,9	16,6	561,9	19,9	8 971,9	3,17
Bundesgebiet 1977	24 165,0	7 062,0	29,2	6 829,0	28,3	4 371,0	18,1	3 540,0	14,6	2 363,0	9,8	61 245,0	2,53
1974	23 651,0	6 431,0	27,2	6 724,0	28,4	4 416,0	18,7	3 484,0	14,7	2 598,0	11,0	61 799,0	2,61
1970	21 991,0	5 527,0	25,1	5 959,0	27,1	4 314,0	19,6	3 351,0	15,3	2 839,0	12,9	60 176,0	2,74
1961	19 399,0	4 126,0	21,3	5 311,0	27,4	4 365,0	22,5	3 008,0	15,5	2 589,0	13,3	54 733,0	2,82
1950	16 650,0	3 229,0	19,4	4 209,0	25,3	3 833,0	23,0	2 892,0	16,2	2 688,0	16,1	49 850,0	2,99

¹⁾ Gebietsstand 31. Dezember 1976.

Privathaushalte in Bayern 1950, 1961 und 1977 nach der Haushaltsgröße

(Anteil in % der Gesamtzahl der Haushalte)



II. Bevölkerungsbewegung

Den Zahlenangaben über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle liegen die Eintragungen in den Standesamtsregistern zugrunde. Die Angaben über die Ehelösungen beruhen auf den Urteilen der ordentlichen Gerichte.

Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern sind auf die Bevölkerung zur Mitte (30. Juni) des jeweiligen Jahres, 1970 jedoch auf die Bevölkerung am Volkszählungsstichtag — 27. Mai — bezogen.

Wanderungen werden auf Grund der An- und Abmeldungen bei den Meldebehörden der Gemeinden erfaßt.

Säuglingssterblichkeit: Hierunter versteht man die Zahl der vor Vollendung des 1. Lebensjahres Gestorbenen, bezogen auf 100 der im gleichen Zeitraum Lebendgeborenen.

Sterbetafel: Durch sie wird u. a. die Frage nach der durchschnittlichen Zahl der Jahre beantwortet, die nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters voraussichtlich noch zu durchleben sind.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

I. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1977 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

(Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Gemeindegrößenklasse Gebiet	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (—)		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Nach Gemeindegrößenklassen										
Grundzahlen										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000		13 184	12 513	25 697	12 154	11 356	23 510	1 030	1 157	2 187
2 000 bis „ 5 000		10 864	10 522	21 386	10 737	10 610	21 347	127	88	39
5 000 „ „ 20 000		14 705	13 709	28 414	15 413	16 303	31 716	708	2 594	3 302
20 000 „ „ 100 000		6 577	6 110	12 687	8 382	9 361	17 743	1 805	3 251	5 056
100 000 und mehr	12 521	9 515	8 934	18 449	12 568	13 603	26 171	3 053	4 669	7 722
Auf 1 000 Einwohner										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000		12,3	11,2	11,7	11,4	10,2	10,7	1,0	1,0	1,0
2 000 bis „ 5 000		11,4	10,2	10,8	11,3	10,3	10,8	0,1	0,1	0,0
5 000 „ „ 20 000		11,0	9,2	10,1	11,5	11,0	11,2	0,5	1,7	1,2
20 000 „ „ 100 000		10,1	8,0	9,0	12,9	12,3	12,6	2,8	4,3	3,6
100 000 und mehr	5,2	8,4	7,1	7,7	11,0	10,8	10,9	2,7	3,7	3,2
Nach Regierungsbezirken										
Grundzahlen										
Oberbayern	18 428	16 618	15 457	32 075	17 746	18 215	35 961	1 128	2 758	3 886
Niederbayern	6 203	5 586	5 374	10 960	5 712	5 823	11 535	126	449	575
Oberpfalz	6 304	5 394	5 189	10 583	5 686	5 773	11 459	292	584	876
Oberfranken	6 406	5 308	4 948	10 256	6 513	6 824	13 337	1 205	1 876	3 081
Mittelfranken	8 731	7 236	6 871	14 107	8 708	9 400	18 108	1 472	2 529	4 001
Unterfranken	7 458	6 479	6 195	12 674	6 377	6 482	12 859	102	287	185
Schwaben	8 333	8 224	7 754	15 978	8 512	8 716	17 228	288	962	1 250
Bayern 1977	61 863	54 845	51 788	106 633	59 254	61 233	120 487	4 409	9 445	13 854
1976	62 425	55 811	53 184	108 995	61 143	63 437	124 580	5 332	10 253	15 585
1975	64 355	55 697	52 847	108 544	63 017	64 914	127 931	7 320	12 067	19 387
1970	73 548	73 709	69 947	143 656	61 272	61 051	122 323	12 437	8 896	21 333
1960	88 036	88 420	83 245	171 665	56 143	53 643	109 786	32 277	29 602	61 879
Bundesgebiet 1977¹⁾	358 347	299 736	282 612	582 348	347 948	356 974	704 922	48 212	74 362	122 574
1976	365 728	309 385	293 466	602 851	361 325	371 815	733 140	51 940	78 349	130 289
1975	386 681	309 135	291 377	600 512	371 074	378 186	749 200	61 939	86 809	148 748
1970	444 510	416 321	394 487	810 808	369 975	364 868	734 843	46 346	29 619	75 965
1960	521 445	498 182	470 447	968 629	332 503	310 459	642 962	165 679	159 988	325 667
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	5,1	9,6	8,3	8,9	10,3	9,8	10,0	0,7	1,5	1,1
Niederbayern	6,3	12,0	10,3	11,1	12,3	11,1	11,7	0,3	0,9	0,6
Oberpfalz	6,5	11,7	10,3	10,9	12,3	11,4	11,8	0,6	1,2	0,9
Oberfranken	6,1	10,7	8,8	9,7	13,2	12,1	12,6	2,4	3,3	2,9
Mittelfranken	5,8	10,1	8,6	9,3	12,2	11,8	12,0	0,1	3,2	2,6
Unterfranken	6,3	11,4	10,0	10,6	11,2	10,5	10,8	2,2	0,5	0,2
Schwaben	5,5	11,4	9,8	10,6	11,8	11,0	11,4	0,4	1,2	0,8
Bayern 1977	5,7	10,6	9,1	9,9	11,5	10,8	11,1	0,9	1,7	1,3
1976	5,8	10,8	9,4	10,1	11,9	11,2	11,5	1,0	1,8	1,4
1975	5,9	10,8	9,3	10,0	12,2	11,5	11,8	1,4	2,1	1,8
1970	7,0	14,8	12,7	13,7	12,3	11,1	11,7	2,5	1,6	2,0
1960	9,3	20,2	16,5	18,2	12,8	10,6	11,6	7,4	5,9	6,6
Bundesgebiet 1977¹⁾	5,8	10,3	8,8	9,5	11,9	11,1	11,5	1,7	2,3	2,0
1976	5,9	10,6	9,1	9,8	12,3	11,6	11,9	1,8	2,4	2,1
1975	6,3	10,5	9,0	9,7	12,6	11,7	12,1	2,1	2,7	2,4
1970	7,3	14,4	12,4	13,4	12,8	11,5	12,1	1,6	0,9	1,3
1960	9,4	19,2	16,0	17,4	12,8	10,5	11,6	6,4	5,4	5,9

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1960, 1970 und seit 1975 in Stadt und Land (Jeweiliger Gebietsstand am 31. Dezember)

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Totgeborene	Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (—)	Auf 1 000 der Bevölkerung entfiel(en)			
		insgesamt	dar. ehelich	insgesamt	dar. im ersten Lebensjahr			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	ein Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (—)
Großstädte											
1960	19 778	26 061	22 299	22 483	916	355	— 3 578	10,0	13,2	11,4	1,8
1970	16 408	22 648	20 285	25 310	563	233	— 2 662	7,4	10,2	11,4	—1,2
1975	14 137	19 932	17 924	29 094	368	150	— 9 162	5,6	7,9	11,5	—3,6
1976	13 278	19 933	17 837	28 367	349	127	— 8 434	5,3	8,0	11,4	—3,4
1977	12 521	18 449	16 540	26 171	275	94	— 7 722	5,2	7,7	10,9	—3,2
Übrige kreisfreie Städte											
1960	12 911	20 627	18 278	15 608	748	306	— 5 019	9,7	15,5	11,8	3,8
1970	10 868	16 713	15 184	18 237	462	160	— 1 524	7,7	11,9	13,0	—1,1
1975	5 949	8 487	7 645	12 832	178	68	— 4 345	6,4	9,1	13,8	—4,7
1976	5 872	8 320	7 446	12 397	161	54	— 4 077	6,4	9,0	13,4	—4,4
1977	5 180	9 047	8 118	13 230	162	60	— 4 183	6,0	8,8	12,9	—4,1
Landkreise											
1960	55 347	124 977	115 520	71 695	4 557	1 874	53 282	9,0	20,4	11,7	8,7
1970	46 272	104 295	98 048	78 776	2 535	996	25 519	6,8	15,2	11,5	3,7
1975	44 269	80 125	75 122	86 005	1 539	594	— 5 880	6,0	10,9	11,7	—0,8
1976	43 275	80 742	75 666	83 816	1 380	583	— 3 074	5,9	10,9	11,4	—0,5
1977	43 162	79 137	74 055	81 086	1 216	474	— 1 949	5,8	10,7	11,0	—0,3
Bayern											
1960	88 036	171 665	156 097	109 786	6 221	2 535	61 879	9,3	18,2	11,6	6,6
1970	73 548	143 656	153 517	122 323	3 560	1 389	21 333	7,0	13,7	11,7	2,0
1975	64 355	108 544	100 691	127 931	2 085	812	— 19 887	5,9	10,0	11,8	—1,8
1976	62 425	108 995	100 949	124 580	1 890	764	— 15 585	5,8	10,1	11,5	—1,4
1977	61 863	106 633	98 713	120 487	1 653	628	— 13 854	5,7	9,9	11,1	—1,3
Bundesgebiet											
1960	521 445	968 629	907 299	642 962	32 724	15 049	325 667	9,4	17,4	11,6	5,9
1970	444 510	810 808	766 528	734 843	19 165	8 351	75 965	7,3	13,4	12,1	1,3
1975	386 681	600 512	563 738	749 260	11 875	4 639	—148 748	6,3	9,7	12,1	—2,4
1976	365 728	602 851	564 600	733 140	10 506	4 444	—130 289	5,9	9,8	11,9	—2,1
1977 ¹⁾	358 847	582 348	544 696	704 922	9 022	3 795	—122 574	5,8	9,5	11,5	—2,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Eheschließungen 1977 nach dem Alter der Ehegatten (Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20 bis unter 60					60 und mehr	unter 20	20 bis unter 60					60 und mehr
		Männer							Frauen					
		20	25	30	40	50			20	25	30	40	50	
Großstädte	432	3 373	3 643	3 365	814	418	476	1 830	4 589	2 751	2 117	676	390	168
Übr. krsfr. Städte	354	2 442	1 767	1 035	287	116	179	1 492	2 696	941	585	256	144	66
Landkreise	2 029	18 588	13 205	6 315	1 517	700	808	11 475	20 647	5 828	3 056	1 170	713	273
Bayern 1977	2 815	24 403	18 615	10 715	2 618	1 234	1 463	14 797	27 932	9 520	5 758	2 102	1 247	507
1976	2 887	25 189	18 119	10 632	2 684	1 314	1 600	15 568	27 418	9 489	5 937	2 098	1 317	600
1975	3 154	27 212	17 661	10 880	2 538	1 296	1 614	16 793	28 732	8 918	5 976	2 117	1 292	527
1970	2 752	30 756	21 978	11 751	2 897	1 610	1 804	19 516	31 887	10 809	6 836	2 729	1 206	565
1960	1 648	37 758	26 038	14 634	3 631	2 752	1 575	14 252	45 899	14 606	8 803	2 896	1 221	359
Bundesgebiet 1976	18 105	146 589	102 123	62 432	17 903	8 111	10 465	88 378	160 215	53 759	35 849	14 494	8 571	4 462
1975	21 113	165 021	100 431	64 151	16 826	8 167	10 972	99 685	172 564	50 242	36 630	14 334	8 555	4 671
1974	12 022	164 268	98 819	66 185	16 510	8 274	11 187	88 280	173 737	49 128	38 581	14 457	8 514	4 568

5. Durchschnittliches Heiratsalter 1960, 1970 und seit 1975 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
in Jahren								
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1975	28,2	25,6	57,0	38,2	24,8	23,0	47,5	34,5
1976	28,5	25,8	57,2	38,0	25,0	23,1	47,6	34,9
1977	28,5	25,9	57,2	38,0	25,0	23,1	47,1	34,6

8. Eheschließungen 1977 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	Deutsch- land	Ausland	davon					
			europä- ische Staaten	ameri- kanische Staaten	afrikan., asiat. und austral. Staaten	staaten- los und ungeklärte Fälle	Anzahl	%
Deutschland	56 825	1 735	1 320	161	157	97	58 560	94,7
Ausland	2 625	678	424	185	35	34	3 303	5,3
dav. europäische Staaten	1 388	383	362	9	7	5	1 771	2,9
amerikanische Staaten	834	219	29	174	7	9	1 053	1,7
afrikan., asiat. u. austral. Staaten	258	39	17	1	17	4	297	0,4
staatenlos u. ungeklärte Fälle	145	37	16	1	4	16	182	0,3
Insgesamt	59 450	2 413	1 744	346	192	131	61 863	100
%	96,1	3,9	2,8	0,6	0,3	0,2	100	

9. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand)

Jahr	Gelöste Ehen ins- gesamt	davon		Ge- schlos- sene Ehen	Über- schuß der Ehe- schlie- ßungen bzw. -lösungen (—)	Jahr	Gelöste Ehen ins- gesamt	davon		Ge- schlos- sene Ehen	Über- schuß der Ehe- schlie- ßungen bzw. -lösungen (—)		
		durch Tod ¹⁾	durch Scheidung					durch Tod ¹⁾	durch Scheidung				
												Anzahl	% ²⁾
1900	35 177	34 742	435	1,2	50 585	15 408	1963	56 990	49 790	7 200	12,6	85 064	28 074
1905	36 497	35 808	689	1,9	49 344	12 847	1964	57 270	49 500	7 770	13,6	84 630	27 360
1910	34 670	33 750	920	2,7	49 464	14 794	1965	59 863	51 775	8 088	13,5	82 710	22 847
1915	42 732	42 047	685	1,6	22 936	-19 796	1966	60 298	51 775	8 523	14,1	81 828	21 530
1920	36 790	33 163	3 627	9,9	100 131	63 341	1967	61 899	52 579	9 320	15,1	79 575	17 676
1925	36 096	33 165	2 931	8,1	52 900	16 804	1968	64 090	54 403	9 687	15,1	77 928	13 838
1930	38 148	34 800	3 348	8,8	61 187	23 039	1969	68 004	57 254	10 750	15,8	75 549	7 545
1935	42 970	39 488	3 482	8,1	72 320	29 350	1970	65 965	54 501	11 464	17,4	73 548	7 583
1939	47 199	42 179	5 020	10,6	88 995	41 796	1971	66 634	54 152	12 482	18,7	71 706	5 072
1949	57 075	41 694	15 381	26,9	90 060	32 985	1972	67 898	54 577	13 321	19,6	69 044	1 146
1950	55 336	42 025	13 311	24,1	91 823	36 487	1973	68 249	54 879	13 370	19,6	66 380	-1 869
1955	52 313	45 056	7 257	13,9	79 617	27 304	1974	70 152	54 602	15 550 ³⁾	22,2	64 081	-6 071
1960	55 377	48 433	6 944	12,5	88 036	32 659	1975	72 571	56 044	16 527	22,8	64 355	-8 216
1961	54 169	47 109	7 060	13,0	89 729	35 560	1976	70 950	54 446	16 504	23,3	62 425	-8 525
1962	55 531	48 512	7 019	12,6	88 215	32 684							

¹⁾ Von 1939 an sind die durch den Tod von Militärpersonen gelösten Ehen in den Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ % aller gelösten Ehen. — ³⁾ Einschl. nachträglich für 1973 gemeldeter Fälle.

10. Geschiedene Ehen 1976 nach der Ehedauer sowie nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	davon nach einer durchschnittlichen ¹⁾ Ehedauer von . . . Jahren												
		0 ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 und mehr
Frau älter um														
11 und mehr Jahre	145	2	7	10	19	16	8	4	13	5	11	8	22	20
6 bis 10 Jahre	379	4	29	19	25	23	22	30	21	26	25	19	66	70
1 bis 5 Jahre	1 893	15	90	110	137	97	120	116	116	85	110	85	364	448
Mann und Frau gleichaltrig	2 774	28	117	164	194	185	185	169	188	153	124	127	495	645
Mann älter um														
1 bis 5 Jahre	8 135	51	374	561	650	677	573	549	525	477	436	392	1 362	1 508
6 bis 10 Jahre	2 306	24	135	193	185	176	159	154	153	119	104	105	367	432
11 bis 15 Jahre	590	5	32	35	57	42	45	36	33	37	20	36	106	106
16 und mehr Jahre	282	6	24	16	16	26	15	16	17	17	16	12	56	45
Insgesamt	16 504	135	808	1 108	1 283	1 242	1 127	1 074	1 066	919	846	784	2 838	3 274

¹⁾ Differenz zwischen Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung. — ²⁾ Im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

11. Geschiedene Ehen 1960, 1970 und seit 1975 nach der Kinderzahl

Jahr	Geschiedene Ehen mit							Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Geschiedene Ehen mit				
	keinem	1	2	3	4	5	6 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr
	lebenden gemeinsamen Kind(ern)								unmündigen Kind(ern)				
1960	2 649	2 354	1 196	459	156	71	59	6 944	2 389	1 105	356	111	57
1970	3 648	4 108	2 349	820	302	117	120	11 464	4 079	2 157	686	248	178
1975	5 724	5 627	3 302	1 145	405	171	153	16 527	5 595	2 993	905	288	188
1976	6 138	5 437	3 076	1 133	428	154	138	16 504	5 427	2 803	927	289	155

12. Ehelich und nichtehelich Geborene 1977

(Gebietsstand am 31. Dezember)

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Geborene			davon					
				Lebendgeborene			Totgeborene		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Ehelich									
Oberbayern	15 314	14 176	29 490	15 225	14 106	29 331	89	70	159
Niederbayern	4 961	4 804	9 765	4 926	4 775	9 701	35	29	64
Oberpfalz	5 092	4 914	10 006	5 055	4 890	9 945	37	24	61
Oberfranken	4 998	4 689	9 687	4 968	4 667	9 635	30	22	52
Mittelfranken	6 816	6 448	13 264	6 788	6 413	13 201	28	35	63
Unterfranken	6 204	5 918	12 122	6 166	5 886	12 052	38	32	70
Schwaben	7 700	7 234	14 934	7 653	7 195	14 848	47	39	86
Bayern 1977	51 085	48 183	99 268	50 781	47 932	98 713	304	251	555
dav. Gemeinden mit ... Einw.									
unter 2 000	12 511	11 818	24 329	12 437	11 754	24 191	74	64	138
2 000 bis unter 100 000	29 987	28 328	58 315	29 807	28 175	57 982	180	153	333
100 000 und mehr	8 587	8 037	16 624	8 537	8 003	16 540	50	34	84
dav. München	4 476	4 152	8 628	4 448	4 136	8 584	28	16	44
Nürnberg	1 888	1 719	3 607	1 880	1 709	3 589	8	10	18
Augsburg	930	864	1 794	923	858	1 781	7	6	13
Regensburg	405	403	808	404	402	806	1	1	2
Würzburg	412	390	802	407	390	797	5	—	5
Erlangen	476	509	985	475	508	983	1	1	2
Bayern 1976	52 118	49 509	101 627	51 757	49 192	100 949	361	317	678
1975	52 081	49 335	101 416	51 694	48 997	100 691	387	338	725
Bundesgebiet 1976	292 080	276 516	568 596	289 937	274 663	564 600	2 143	1 853	3 996
1975	292 591	275 410	568 001	290 354	273 384	563 738	2 237	2 026	4 263
Nichtehelich									
Oberbayern	1 402	1 360	2 762	1 393	1 351	2 744	9	9	18
Niederbayern	668	604	1 272	660	599	1 259	8	5	13
Oberpfalz	344	300	644	339	299	638	5	1	6
Oberfranken	342	286	628	340	281	621	2	5	7
Mittelfranken	452	467	919	448	458	906	4	9	13
Unterfranken	317	314	631	313	309	622	4	5	9
Schwaben	576	561	1 137	571	559	1 130	5	2	7
Bayern 1977	4 101	3 892	7 993	4 064	3 856	7 920	37	36	73
dav. Gemeinden mit ... Einw.									
unter 2 000	755	766	1 521	747	759	1 506	8	7	15
2 000 bis unter 100 000	2 362	2 191	4 553	2 339	2 166	4 505	23	25	48
100 000 und mehr	984	935	1 919	978	931	1 909	6	4	10
dav. München	564	532	1 096	562	529	1 091	2	3	5
Nürnberg	176	172	348	175	172	347	1	—	1
Augsburg	125	122	247	124	122	246	1	—	1
Regensburg	53	43	96	53	43	96	—	—	—
Würzburg	42	34	76	41	34	75	1	—	1
Erlangen	24	32	56	23	31	54	1	1	2
Bayern 1976	4 094	4 038	8 132	4 054	3 992	8 046	40	46	86
1975	4 047	3 893	7 940	4 003	3 850	7 853	44	43	87
Bundesgebiet 1976	19 687	19 012	38 699	19 448	18 803	38 251	239	209	448
1975	19 011	18 189	37 200	18 781	17 993	36 774	230	196	426

13. Lebendgeborene 1977 nach Gewicht und Körpergröße

Geburtsgewicht in Gramm	Lebend- geborene ins- gesamt	davon mit einer Körpergröße von ... cm							55 und mehr	ohne Angabe
		unter 30	30	35	40	45	50			
			bis unter							
			35	40	45	50	55			
unter 500	27	25	2	—	—	—	—	—	—	
500 bis 1 000	251	17	157	61	—	—	—	—	16	
1 000 " 1 500	513	—	9	269	209	—	—	—	26	
1 500 " 2 000	1 092	—	—	32	709	329	—	—	22	
2 000 " 2 500	3 848	—	—	2	400	3 266	168	—	12	
unter 2 500	5 731	42	168	364	1 318	3 595	168	—	76	
2 500 bis 3 000	17 871	—	—	—	36	10 280	7 537	—	18	
3 000 " 3 500	43 528	—	—	—	1	5 920	36 954	644	9	
3 500 " 4 000	30 328	—	—	—	—	504	25 920	3 894	10	
4 000 " 4 500	7 834	—	—	—	—	7	4 478	3 347	2	
4 500 " 5 000	760	—	—	—	—	—	125	635	—	
5 000 und mehr	69	—	—	—	—	—	—	68	1	
Ohne Angabe	512	—	—	2	3	9	18	3	477	
Insgesamt	106 633	42	168	366	1 358	20 315	75 200	8 591	593	

14. Die Lebendgeborenen seit 1960 nach der Legitimität sowie nach der Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	davon			Von den ehelich		Von den nichtehel.		Von allen	
		ehelich	nicht ehelich	% von Sp. 1	Lebendgeborenen hatten eine(n)					
					deutschen	nicht-deutschen	deutsche	nicht-deutsche	deutsche(n)	nicht-deutsche(n)
		Vater			Mutter			Vater bzw. bei nichtehelich Geborenen Mutter		
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	154 312	1 785	15 436	132	169 748	1 917
1961	180 000	164 866	15 134	8,4	162 977	1 889	14 963	171	177 940	2 060
1962	180 224	166 201	14 023	7,8	163 709	2 492	13 789	234	177 498	2 726
1963	184 674	170 921	13 753	7,5	167 709	3 212	13 438	315	181 147	3 527
1964	185 326	172 328	12 998	7,0	168 355	3 973	12 560	438	180 915	4 411
1965	180 739	168 962	11 777	6,5	164 283	4 679	11 314	463	175 597	5 142
1966	181 559	170 004	11 555	6,4	164 467	5 537	11 016	539	175 483	6 076
1967	176 862	165 154	11 208	6,4	159 161	5 993	10 716	492	169 877	6 485
1968	168 403	157 621	10 782	6,4	152 107	5 514	10 311	471	162 418	5 985
1969	158 894	147 898	10 496	6,6	141 673	6 225	9 923	573	151 596	6 798
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	125 298	8 219	9 405	734	134 703	8 953
1971	137 465	127 195	10 270	7,5	118 977	10 218	9 293	977	126 270	11 195
1972	125 110	115 752	9 358	7,5	104 249	11 503	8 440	918	112 689	12 421
1973	114 658	105 895	8 763	7,6	93 130	12 765	7 780	983	100 910	13 748
1974	114 060	105 419	8 641	7,6	90 937	14 482	7 642	999	98 579	15 481
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	86 751	13 940	6 999	854	93 750	14 794
1976	108 995	100 949	8 046	7,4	88 079	12 870	7 314	732	95 393	13 602
1977	106 633	98 713	7 920	7,4	86 915	11 798	7 272	648	94 187	12 446

15. Lebendgeborene seit 1960 nach der Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								Tschechoslowakei	Übriges Ausland
		Anzahl	% von Sp. 1	Türkei	Jugoslawien	Griechenland	Italien	Österreich	Spanien	USA			
1960	171 665	947	0,6	7	34	40	91	295	8	44	3	425	
1961	180 000	1 097	0,6	5	22	114	124	317	54	51	2	408	
1962	180 224	1 613	0,9	34	40	288	226	378	166	55	3	423	
1963	184 674	2 277	1,2	54	63	608	352	412	298	65	4	421	
1964	185 326	2 973	1,6	122	90	970	470	449	318	84	2	468	
1965	180 739	3 642	2,0	312	101	1 305	570	422	369	80	2	481	
1966	181 559	4 566	2,5	538	146	1 546	758	507	406	97	6	562	
1967	176 862	4 903	2,8	746	206	1 553	855	484	404	57	13	585	
1968	168 403	4 563	2,7	804	233	1 264	823	504	286	81	16	552	
1969	158 894	5 446	3,4	1 225	464	1 322	911	499	292	90	55	588	
1970	143 656	7 908	5,5	2 022	1 263	1 719	1 110	586	330	89	105	684	
1971	137 465	10 611	7,7	3 116	1 982	2 175	1 112	743	373	109	124	877	
1972	125 110	12 068	9,6	3 748	2 336	2 305	1 205	805	412	115	109	1 033	
1973	114 658	13 595	11,9	4 787	2 707	2 294	1 204	841	393	128	110	1 131	
1974	114 060	15 450	13,5	6 084	2 966	2 207	1 347	899	401	135	112	1 299	
1975	108 544	14 836	13,7	6 309	2 728	1 898	1 168	879	295	136	92	1 381	
1976	108 995	13 705	12,6	5 779	2 516	1 422	1 080	966	256	159	78	1 449	
1977	103 633	12 433	11,7	5 257	2 249	1 031	890	879	242	254	85	1 449	

16. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach der Geburtenfolge

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	—	—	—
1933	161 242	32,5	26,5	16,4	9,7	5,8	8,3 ²⁾	—	—	—
1934	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1935	153 697	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1936	164 363	39,6	30,0	15,6	7,6	3,5	1,8	0,9	0,5	0,5
1937	163 201	39,5	30,5	15,5	7,3	3,5	1,8	0,9	0,5	0,5
1938	170 621	38,7	30,9	15,8	7,4	3,5	1,7	0,9	0,5	0,5
1939	172 528	38,0	31,3	16,2	7,4	3,5	1,7	0,9	0,4	0,6
1940	163 662	37,9	31,3	16,2	7,5	3,5	1,7	0,8	0,5	0,6
1941	170 004	38,2	31,5	16,2	7,4	3,3	1,6	0,8	0,5	0,5
1942	165 154	38,3	31,9	16,1	7,1	3,3	1,6	0,8	0,4	0,5
1943	157 921	38,5	31,8	16,1	7,1	3,2	1,6	0,8	0,4	0,5
1944	147 398	39,1	31,8	15,9	6,9	3,1	1,5	0,8	0,4	0,5
1945	139 617	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1946	127 195	41,6	31,5	14,7	6,4	2,8	1,3	0,7	0,4	0,4
1947	115 752	42,9	32,0	13,9	5,9	2,7	1,2	0,6	0,4	0,4
1948	105 895	43,3	32,3	13,5	5,5	2,4	1,2	0,6	0,3	0,4
1949	105 419	44,7	32,6	12,8	5,3	2,3	1,1	0,6	0,3	0,4
1950	100 991	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1951	100 949	45,5	34,0	12,2	4,7	1,9	0,9	0,4	0,2	0,3
1952	96 713	46,3	34,5	11,8	4,3	1,6	0,7	0,4	0,2	0,2

1) 1932 und 1933: 6. oder weitere Kind.

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

(Jeweiliger Gebietsstand: 1950 ohne bayerischen Kreis Lindau (Bodensee))

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene		Von 100 Lebendgeborenen sind im 1. Lebensjahr gestorben in(m)								
	Anzahl	auf 100 Lebendgeborene	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bundesgebiet
1871	60 748	34,3	42,9	39,3	37,4	23,7	20,6	33,8	25,9	43,2	.
1900	62 937	27,8	33,9	34,1	33,7	18,0	18,2	27,9	20,0	30,9	.
1910	43 438	20,2	21,1	27,8	24,9	13,9	15,6	19,6	15,3	21,9	.
1920	30 791	17,1	17,8	25,2	22,2	12,9	13,3	14,1	14,0	16,5	.
1930	16 170	10,9	10,6	16,9	14,5	7,4	9,2	9,0	8,9	10,3	.
1939	13 554	7,6	7,4	9,9	10,5	6,1	7,0	5,9	7,0	7,1	.
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	.	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1960	6 221	3,6	3,3	4,1	4,1	.	3,2	3,7	3,3	4,2	3,4
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	.	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1975	2 085	1,9	1,9	1,9	2,0	.	2,4	1,8	1,9	1,8	2,0
1976	1 890	1,7	1,7	1,7	2,0	.	1,9	1,7	1,8	1,6	1,7
1977	1 653	1,6	1,5	1,7	1,7	.	1,6	1,4	1,5	1,6	1,5

19. Gestorbene Säuglinge seit 1975 nach der Legitimität

(Jeweiliger Gebietsstand)

Gebiet	Gestorbene Säuglinge											
	ehelich						nichtehelich					
	1975		1976		1977		1975		1976		1977	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Oberbayern	526	1,8	493	1,7	417	1,4	84	3,0	59	2,1	65	2,4
Niederbayern	185	1,9	157	1,6	157	1,6	24	2,0	34	2,7	25	2,0
Oberpfalz	181	1,8	189	1,9	170	1,7	33	5,2	19	3,1	12	1,9
Oberfranken	226	2,3	177	1,8	137	1,4	24	4,2	18	2,8	24	3,9
Mittelfranken	242	1,8	225	1,6	173	1,3	25	2,7	29	2,9	24	2,6
Unterfranken	214	1,8	215	1,8	177	1,5	22	3,8	12	1,8	18	2,9
Schwaben	265	1,7	234	1,5	225	1,5	34	3,1	29	2,6	29	2,6
Bayern	1 839	1,8	1 690	1,9	1 456	1,5	246	3,1	200	2,5	197	2,5

¹⁾ Auf 100 Lebendgeborene.

20. Gestorbene Säuglinge 1977 nach Gewicht und Körpergröße bei der Geburt

Geburtsgewicht in Gramm	Gestorbene Säuglinge insgesamt	davon mit einer Körpergröße bei der Geburt von . . . cm								
		unter 30	bis unter					55 und mehr	ohne Angabe	
			30	35	40	45	50			
unter 500	30	29	1	—	—	—	—	—	—	—
500 bis 1 000	234	18	155	61	—	—	—	—	—	—
1 000 „ „ 1 500	263	—	10	183	70	—	—	—	—	—
1 500 „ „ 2 000	163	—	—	6	133	24	—	—	—	—
2 000 „ „ 2 500	155	—	—	—	31	119	5	—	—	—
unter 2 500	845	47	166	250	234	143	5	—	—	—
2 500 bis unter 3 000	161	—	—	—	3	121	37	—	—	—
3 000 „ „ 3 500	186	—	—	—	—	35	147	4	—	—
3 500 „ „ 4 000	94	—	—	—	—	—	86	8	—	—
4 000 „ „ 4 500	31	—	—	—	—	—	15	16	—	—
4 500 „ „ 5 000	7	—	—	—	—	—	1	6	—	—
5 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	329	—	—	—	—	—	—	—	—	329
Insgesamt	1 653	47	166	250	237	299	291	34	329	

21. Gestorbene Säuglinge 1977 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Ehelich ¹⁾			Nichtehelich ²⁾			Gestorbene Säuglinge insgesamt			
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insgesamt	
									Anzahl	%
In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	302	216	518	40	21	61	342	237	579	35,0
1 bis „ 7 Tage	192	142	334	30	37	67	222	179	401	24,3
unter 28 Tage	587	442	1 029	76	68	144	663	510	1 173	71,0
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	591	445	1 036	76	68	144	667	513	1 180	71,4
„ 1 Jahr insgesamt	832	624	1 456	108	89	197	940	713	1 653	100
dav. waren geboren 1977	735	548	1 283	96	79	175	831	627	1 458	88,2
1976	97	76	173	12	10	22	109	86	195	11,8

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. — ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden.

B. Sterbetafel

Allgemeine bayerische Sterbetafel seit 1900
Männliches Geschlecht

Table with columns: Vollendetes Alter (Monate, Jahre), Mittlere Lebenserwartung in Jahren (1891/1900, 1932/34, 1960/62, 1970/72), Überlebende, Sterbenswahrscheinlichkeit, and corresponding values for 'für einen Monat' and 'für ein Jahr'.

C. Wanderung

I. Gesamtwanderung 1977 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—) insgesamt	
	Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)		Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)		Anzahl	auf 1 000 Einw.
			Anzahl	auf 1 000 Einw.			Anzahl	auf 1 000 Einw.		
1977										
Oberbayern										
München	39 439	44 253	— 4 814	— 3,7	39 896	32 894	7 002	5,3	2 188	1,7
Übrige kreisfreie Städte	5 418	5 750	— 332	— 2,6	3 056	2 402	654	5,2	322	2,5
Landkreise	129 840	117 455	12 385	5,7	42 770	32 106	10 664	4,9	23 049	10,7
Zusammen	174 697	167 458	7 239	2,0	85 722	67 402	18 320	5,1	25 559	7,1
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	6 364	7 025	— 661	— 4,4	2 201	1 486	715	4,3	54	0,4
Landkreise	36 371	36 458	— 87	— 0,1	5 771	4 163	1 608	1,9	1 521	1,8
Zusammen	42 735	43 483	— 748	— 0,8	7 972	5 649	2 323	2,3	1 575	1,6
Oberpfalz										
Regensburg	6 987	7 618	— 631	— 4,7	2 445	1 994	451	3,4	— 180	— 1,3
Übrige kreisfreie Städte	3 459	3 868	— 409	— 4,7	721	808	— 87	— 1,0	— 496	— 5,7
Landkreise	28 534	30 190	— 1 656	— 2,2	4 318	4 360	— 42	— 0,1	— 1 698	— 2,3
Zusammen	38 980	41 676	— 2 696	— 2,8	7 484	7 162	322	0,3	— 2 374	— 2,5
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	9 379	9 869	— 490	— 2,0	3 699	3 339	360	1,5	— 130	— 0,5
Landkreise	27 814	28 260	— 446	— 0,5	6 487	6 114	373	0,5	— 73	— 0,1
Zusammen	37 193	38 129	— 936	— 0,9	10 186	9 453	733	0,7	— 203	— 0,2
Mittelfranken										
Nürnberg	14 427	16 384	— 1 957	— 4,0	11 346	10 705	641	1,3	— 1 316	— 2,7
Erlangen	4 856	5 517	— 661	— 6,6	4 005	3 897	108	1,1	— 553	— 5,5
Übrige kreisfreie Städte	6 297	6 954	— 657	— 3,8	3 099	2 777	322	1,9	— 335	— 2,0
Landkreise	34 382	31 633	2 749	3,7	10 594	8 911	1 683	2,2	4 432	5,9
Zusammen	59 962	60 488	— 526	— 0,3	29 044	26 290	2 754	1,8	2 228	1,5
Unterfranken										
Würzburg	6 075	6 171	— 96	— 0,8	3 569	3 032	537	4,6	— 441	— 3,8
Übrige kreisfreie Städte	4 354	4 839	— 485	— 4,4	2 877	2 565	312	2,9	— 173	— 1,6
Landkreise	35 237	36 489	— 1 252	— 1,3	14 145	14 406	— 261	— 0,3	— 1 513	— 1,6
Zusammen	45 666	47 499	— 1 833	— 1,5	20 591	20 003	588	0,5	— 1 245	— 1,0
Schwaben										
Augsburg	7 998	9 494	— 1 496	— 6,1	5 460	4 546	914	3,7	— 582	— 2,4
Übrige kreisfreie Städte	6 272	6 296	— 24	— 0,2	3 429	2 912	517	3,8	— 493	— 3,6
Landkreise	48 858	47 838	— 1 020	0,9	22 514	20 049	2 465	2,2	3 485	3,1
Zusammen	63 128	63 628	— 500	— 0,3	31 403	27 507	3 896	2,6	3 396	2,2
Bayern										
Großstädte	79 782	89 437	— 9 655	— 4,0	66 721	57 068	9 653	4,0	— 2	—
Übrige kreisfreie Städte	41 543	44 601	— 3 058	— 3,0	19 082	16 289	2 793	2,7	— 265	— 0,3
Landkreise	341 036	328 323	12 713	1,7	106 599	90 109	16 490	2,2	29 203	3,9
Insgesamt	462 361	462 361	—	—	192 402	163 466	28 936	2,7	28 936	2,7
1976										
Bayern										
Großstädte	77 744	83 674	— 5 930	— 2,5	59 342	57 512	1 830	0,8	— 4 100	— 1,7
Übrige kreisfreie Städte	40 613	43 389	— 2 776	— 2,7	17 478	18 555	— 1 077	— 1,1	— 3 853	— 3,8
Landkreise	337 117	328 411	8 706	1,2	103 907	95 228	8 679	1,2	17 385	2,4
Insgesamt	455 474	455 474	—	—	180 727	171 295	9 432	0,9	9 432	0,9
1975										
Bayern										
Großstädte	84 721	90 940	— 6 219	— 2,5	60 116	71 479	— 11 363	— 4,5	— 17 582	— 7,0
Übrige kreisfreie Städte	38 634	39 375	— 741	— 0,8	15 471	18 487	— 3 016	— 3,3	— 3 757	— 4,1
Landkreise	348 184	341 224	6 960	0,9	103 414	108 483	— 5 069	— 0,7	1 891	0,3
Insgesamt	471 539	471 539	—	—	179 001	198 449	— 19 448	— 1,8	— 19 448	— 1,8
1970										
Bayern										
Großstädte	84 323	94 842	— 10 519	— 4,7	118 980	56 047	62 933	28,0	52 414	23,3
Übrige kreisfreie Städte	72 409	75 542	— 3 133	— 2,2	50 329	38 740	11 589	8,2	8 456	6,0
Landkreise	377 673	364 021	13 652	2,0	174 580	113 965	60 615	8,8	74 287	10,8
Insgesamt	534 405	534 405	—	—	343 889	208 752	135 137	12,8	135 137	12,8

¹⁾ Ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde. — ²⁾ Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1975 nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet

Herkunft bzw. Ziel	Jahr	Über die bayerische Landesgrenze							
		Zugezogene				Fortgezogene			
		ins-gesamt	männlich	dar. Erwerbspersonen		ins-gesamt	männlich	dar. Erwerbspersonen	
				ins-gesamt	männlich			ins-gesamt	männlich
Baden-Württemberg	1975	37 869	21 415	22 894	15 064	31 840	18 090	19 219	12 574
	1976	36 228	20 081	22 285	14 216	31 486	17 646	18 841	12 186
	1977	37 873	21 162	23 512	15 113	32 994	18 438	19 355	12 490
Bremen	1975	934	515	559	357	943	565	642	456
	1976	889	494	552	372	820	493	506	350
	1977	999	564	628	417	901	567	563	410
Hamburg	1975	2 376	1 368	1 447	982	2 317	1 437	1 597	1 112
	1976	2 196	1 223	1 277	848	2 045	1 221	1 379	942
	1977	2 399	1 341	1 481	996	2 061	1 201	1 257	840
Hessen	1975	15 264	8 682	8 759	5 967	13 993	8 061	8 374	5 496
	1976	14 982	8 375	8 778	5 777	14 026	7 887	8 253	5 315
	1977	15 543	8 651	8 852	5 832	14 061	7 627	7 938	4 886
Niedersachsen	1975	8 868	4 983	5 075	3 413	7 510	4 354	4 511	3 099
	1976	8 575	4 789	4 990	3 298	7 523	4 421	4 348	3 017
	1977	8 669	4 786	4 987	3 314	7 502	4 289	4 182	2 825
Nordrhein-Westfalen	1975	21 424	11 832	11 997	7 946	18 296	11 028	11 107	7 822
	1976	21 317	11 791	11 921	7 898	16 546	9 627	9 731	6 711
	1977	23 394	12 986	13 485	8 977	16 966	9 545	9 367	6 324
Rheinland-Pfalz	1975	6 730	3 893	3 989	2 777	5 658	3 299	3 354	2 333
	1976	6 746	3 832	4 121	2 777	5 249	3 011	3 159	2 145
	1977	7 186	4 112	4 408	2 981	5 490	3 127	3 111	2 113
Saarland	1975	1 936	1 226	1 236	880	1 229	751	734	504
	1976	1 934	1 290	1 189	880	1 018	623	621	437
	1977	2 112	1 353	1 429	1 029	985	543	528	340
Schleswig-Holstein	1975	3 459	2 000	2 209	1 505	3 415	2 036	2 269	1 558
	1976	3 583	2 088	2 317	1 576	2 991	1 773	1 971	1 375
	1977	3 426	1 916	2 113	1 419	3 239	1 816	1 981	1 325
Berlin (West)	1975	8 160	4 360	4 072	2 675	4 251	2 531	2 485	1 644
	1976	7 213	3 904	3 679	2 436	3 503	2 085	1 902	1 309
	1977	7 595	4 235	4 015	2 693	4 082	2 382	2 042	1 366
Bundesgebiet	1975	107 020	60 274	62 237	41 566	89 452	52 150	54 292	36 598
	1976	103 663	57 867	61 109	40 078	85 207	48 787	50 711	33 787
	1977	109 196	61 106	64 910	42 771	88 281	49 535	50 324	32 919
Berlin (Ost)	1975	129	56	54	28	8	3	1	—
	1976	95	45	33	21	4	1	3	1
	1977	64	24	22	13	12	4	3	3
Deutsche Demokratische Republik	1975	2 191	868	683	414	298	104	74	35
	1976	1 731	697	535	334	160	56	35	20
	1977	1 541	620	405	243	255	82	42	20
Ostgebiete des deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937)	1975	821	337	401	220	398	155	174	114
	1976	1 519	732	761	448	185	70	63	42
	1977	1 541	713	786	454	231	99	90	63
Ausland	1975	68 840	38 101	30 409	21 559	108 293	68 872	67 639	50 258
	1976	73 719	41 871	34 061	24 657	85 739	51 630	45 341	32 533
	1977	80 060	44 589	36 647	25 845	74 687	43 731	27 560	18 891
dar. Türkei	1975	14 141	8 014	2 646	2 331	25 582	16 987	13 109	10 204
	1976	15 789	8 605	2 507	2 211	20 313	12 684	8 110	6 094
	1977	16 858	9 246	2 334	2 085	15 428	9 100	3 924	2 853
Italien	1975	8 233	5 425	5 322	4 332	14 835	10 105	10 432	8 393
	1976	10 234	7 072	6 903	5 756	11 297	7 390	6 907	5 396
	1977	11 719	7 951	7 709	6 315	10 459	7 096	4 868	3 783
Jugoslawien	1975	7 942	4 094	3 281	2 515	20 442	14 055	14 935	11 965
	1976	6 781	3 387	2 480	1 844	13 485	8 657	8 476	6 636
	1977	6 632	3 215	2 231	1 622	9 805	5 879	3 440	2 442
Österreich	1975	6 479	3 703	4 353	2 794	8 988	5 849	6 853	4 964
	1976	7 534	4 635	5 403	3 725	7 064	4 455	4 697	3 304
	1977	7 944	4 821	5 702	3 897	6 995	4 512	3 285	2 201
Griechenland	1975	3 298	1 799	785	570	11 500	6 557	6 718	4 145
	1976	2 889	1 582	825	619	9 268	5 066	4 753	2 874
	1977	2 659	1 501	824	608	7 135	3 931	2 734	1 624
Insgesamt	1975	179 001	99 636	93 784	63 787	198 449	121 284	122 180	87 005
	1976	180 727	101 212	96 499	65 538	171 295	100 544	96 153	66 383
	1977	192 402	107 052	102 770	69 326	163 466	93 451	78 019	51 896
dar. Ausländer	1975	68 688	40 514	32 606	24 341	112 501	74 421	72 079	55 022
	1976	71 411	42 760	34 995	26 416	87 118	55 072	48 743	36 242
	1977	77 811	46 366	38 697	28 994	77 625	47 737	31 788	23 014

3. Wanderung zwischen Bayern und dem Ausland 1976 und 1977

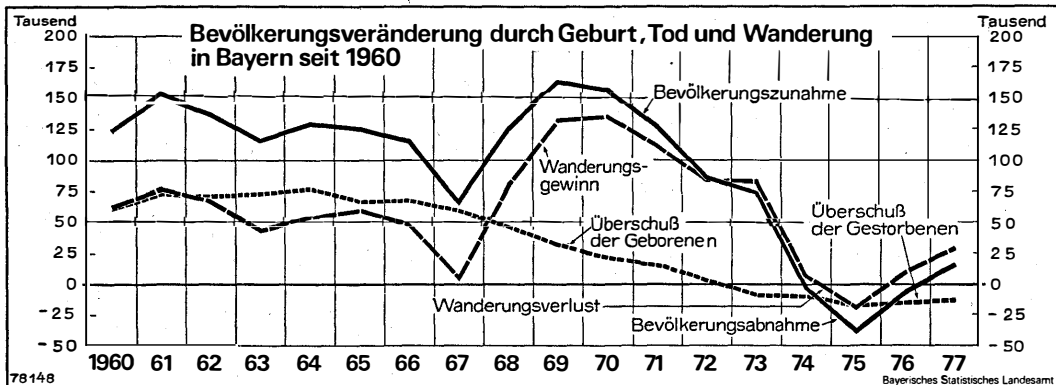
Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Jahr	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)	
		insgesamt		dar. Ausländer u. Staatenlose		insgesamt		dar. Ausländer u. Staatenlose		ins- gesamt	dar. Aus- länder und Staaten- lose
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Belgien	1976	438	0,6	222	0,4	283	0,3	176	0,2	155	46
	1977	355	0,4	167	0,3	332	0,4	179	0,3	23	12
Frankreich	1976	1 796	2,4	1 363	2,2	1 559	1,8	1 073	1,4	237	290
	1977	1 921	2,4	1 454	2,2	1 501	2,0	1 054	1,6	420	400
Griechenland	1976	2 889	3,9	2 759	4,5	9 268	10,8	9 004	11,9	— 6 379	— 6 245
	1977	2 659	3,3	2 511	3,8	7 135	9,5	6 990	10,7	— 4 476	— 4 479
Großbritannien und Nordirland .	1976	2 133	2,9	1 830	3,0	1 676	2,0	1 339	1,8	457	491
	1977	2 932	3,6	2 587	3,9	1 896	2,5	1 558	2,4	1 036	1 029
Italien	1976	10 234	13,9	9 464	15,3	11 297	13,2	10 519	13,9	— 1 063	— 1 055
	1977	11 719	14,4	10 985	16,7	10 459	14,0	9 851	15,0	1 260	1 134
Jugoslawien	1976	6 781	9,2	6 707	10,8	13 485	15,7	13 258	17,5	— 6 704	— 6 551
	1977	6 632	8,1	6 532	10,0	9 805	13,1	9 685	14,8	— 3 173	— 3 153
Niederlande	1976	671	0,9	412	0,7	640	0,8	395	0,5	31	17
	1977	725	0,9	465	0,7	582	0,8	352	0,5	143	113
Österreich	1976	7 534	10,2	6 159	9,9	7 064	8,2	5 559	7,3	470	600
	1977	7 944	9,7	6 518	9,9	6 995	9,3	5 696	8,7	949	822
Polen	1976	1 198	1,6	838	1,3	654	0,8	630	0,8	544	208
	1977	3 715	4,5	1 505	2,3	1 240	1,7	1 176	1,8	2 475	329
Rumänien	1976	1 793	2,4	767	1,2	324	0,4	303	0,4	1 469	464
	1977	4 566	5,6	1 090	1,7	408	0,5	386	0,6	4 158	704
Schweden	1976	261	0,4	195	0,3	422	0,5	344	0,5	— 161	— 149
	1977	297	0,4	241	0,4	339	0,5	284	0,4	— 42	— 43
Schweiz	1976	1 303	1,8	715	1,2	937	1,1	494	0,7	366	221
	1977	1 221	1,5	695	1,1	984	1,3	494	0,7	237	201
Sowjetunion	1976	1 214	1,6	410	0,7	149	0,2	138	0,2	1 065	272
	1977	877	1,1	176	0,3	78	0,1	70	0,1	799	106
Spanien	1976	945	1,3	530	0,9	2 585	3,0	2 268	3,0	— 1 640	— 1 638
	1977	856	1,0	503	0,8	2 019	2,7	1 728	2,6	— 1 163	— 1 225
Tschechoslowakei	1976	1 782	2,4	1 527	2,5	1 290	1,5	1 249	1,7	492	278
	1977	1 880	2,3	1 633	2,5	1 357	1,8	1 308	2,0	523	325
Türkei	1976	15 789	21,4	15 663	25,3	20 313	23,7	20 039	26,4	— 4 524	— 4 376
	1977	16 858	20,6	16 736	25,5	15 428	20,6	15 301	23,3	1 430	1 435
Ungarn	1976	940	1,3	920	1,5	636	0,7	599	0,8	304	321
	1977	879	1,1	848	1,3	679	0,9	654	1,0	200	194
Übriges Europa	1976	1 366	1,9	1 089	1,7	1 469	1,7	1 249	1,6	103	160
	1977	1 442	1,8	1 210	1,8	1 382	1,9	1 171	1,8	60	39
Europäisches Ausland zus.	1976	59 067	80,1	51 620	83,4	74 051	86,4	68 636	90,6	— 14 984	— 17 016
	1977	67 478	82,7	55 856	85,2	62 619	83,6	57 937	88,3	4 859	— 2 081
Südafrikanische Union	1976	672	0,9	154	0,2	394	0,5	101	0,1	278	53
	1977	841	1,0	245	0,4	288	0,4	117	0,2	553	128
Ägypten	1976	218	0,3	205	0,3	203	0,2	170	0,2	15	35
	1977	177	0,2	163	0,2	178	0,2	138	0,2	— 1	— 25
Übriges Afrika	1976	1 457	2,0	945	1,5	1 095	1,3	692	0,9	362	253
	1977	1 272	1,6	799	1,2	1 183	1,5	731	1,1	109	68
Kanada	1976	470	0,6	277	0,4	652	0,8	283	0,4	— 182	— 6
	1977	561	0,7	329	0,5	579	0,8	308	0,5	— 18	— 21
Vereinigte Staaten von Amerika	1976	4 759	6,5	3 396	5,5	4 750	5,5	2 853	3,8	— 9	— 543
	1977	4 829	5,9	3 399	5,2	5 095	6,3	3 059	4,7	— 266	— 340
Argentinien	1976	213	0,3	107	0,2	111	0,1	62	0,1	102	45
	1977	193	0,2	115	0,2	169	0,2	86	0,1	24	29
Brasilien	1976	470	0,6	292	0,5	432	0,5	232	0,3	38	60
	1977	565	0,7	341	0,5	565	0,8	311	0,5	—	— 30
Übriges Amerika	1976	817	1,1	428	0,7	685	0,8	376	0,5	132	52
	1977	926	1,1	546	0,8	703	0,9	380	0,6	223	166
Asien	1976	4 896	6,6	4 145	6,7	2 785	3,2	2 106	2,8	2 111	2 039
	1977	4 145	5,1	3 440	5,3	3 000	4,0	2 252	3,4	1 145	1 188
Australien	1976	555	0,8	307	0,5	467	0,6	220	0,3	88	87
	1977	528	0,7	289	0,4	490	0,7	258	0,4	29	31
Neuseeland u. übriges Ozeanien .	1976	110	0,2	52	0,1	69	0,1	30	0,0	41	22
	1977	86	0,1	37	0,1	60	0,1	30	0,0	26	7
Außereuropäisches Ausland zus.	1976	14 637	19,9	10 308	16,6	11 643	13,6	7 125	9,4	2 994	3 183
	1977	14 123	17,3	9 703	14,8	12 299	16,4	7 670	11,7	1 824	2 033
Unbekanntes Ausland	1976	15	0,0	4	0,0	45	0,0	9	—	— 30	— 5
	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausland insgesamt	1976	73 719	100	61 932	100	85 739	100	75 770	100	— 12 020	— 13 838
	1977	81 601	100	65 559	100	74 918	100	65 607	100	6 683	— 48

¹⁾ Ohne Deutsche Demokratische Republik, Berlin (Ost) und Ostgebiete des deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937).

4. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen 1975 bis 1977 in Stadt und Land

Gebiet ¹⁾	1975			1976			1977		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)		Über- schuß der Geborenen bzw. Gestor- benen (—)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)		Über- schuß der Geborenen bzw. Gestor- benen (—)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)		Über- schuß der Geborenen bzw. Gestor- benen (—)
	Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-	
	wanderung			wanderung			wanderung		
Oberbayern									
München	— 2 502	— 2 311	— 3 756	— 4 909	— 1 908	— 3 294	7 002	— 4 814	— 2 821
Übrige kreisfreie Städte	— 1 494	— 315	— 137	— 61	— 298	— 171	654	— 332	— 139
Landkreise	495	11 054	— 1 700	6 906	9 365	— 1 171	10 664	12 385	— 926
Zusammen	— 3 501	8 428	— 5 593	11 754	7 159	— 4 636	18 320	7 239	— 3 886
Niederbayern									
kreisfreie Städte	202	— 381	— 619	301	— 548	— 728	715	— 661	— 673
Landkreise	882	— 1 821	— 996	1 565	— 1 087	— 157	1 608	— 87	— 98
Zusammen	1 084	— 2 202	— 1 615	1 866	— 1 635	— 885	2 323	— 748	— 575
Oberpfalz									
Regensburg	— 197	— 401	— 699	— 146	— 685	— 709	451	— 631	— 798
Übrige kreisfreie Städte	— 117	— 287	— 370	— 90	— 779	— 371	— 87	— 409	— 380
Landkreise	451	— 1 471	— 168	— 82	— 1 249	— 303	— 42	— 1 656	— 302
Zusammen	— 765	— 2 159	— 901	— 318	— 2 713	— 777	322	— 2 696	— 876
Oberfranken									
kreisfreie Städte	— 372	40	— 1 798	— 152	— 55	— 1 623	360	— 490	— 1 392
Landkreise	— 1 267	— 1 447	— 2 294	— 194	— 1 353	— 2 028	373	— 446	— 1 689
Zusammen	— 1 639	— 1 407	— 4 092	— 346	— 1 408	— 3 651	733	— 936	— 3 081
Mittelfranken									
Erlangen	96	61	— 36	— 384	— 46	48	108	— 661	98
Fürth	— 466	— 617	— 516	— 520	— 691	— 528	135	— 757	— 573
Nürnberg	— 6 139	— 2 129	— 2 485	— 2 521	— 1 828	— 2 264	641	— 1 957	— 2 376
Übrige kreisfreie Städte	— 348	203	— 377	— 38	— 176	— 329	187	— 100	— 264
Landkreise	— 726	— 2 063	— 1 406	— 1 512	2 407	— 911	1 683	2 749	— 881
Zusammen	— 7 583	— 419	— 4 820	— 1 183	18	— 3 984	2 754	— 528	— 4 001
Unterfranken									
Würzburg	87	27	— 651	— 311	— 106	— 612	537	— 96	— 641
Übrige kreisfreie Städte	— 633	— 314	— 373	— 612	— 595	— 453	312	— 485	— 353
Landkreise	— 2 234	— 1 382	— 196	— 1 428	— 1 271	— 83	— 261	— 1 252	— 809
Zusammen	— 2 780	— 1 669	— 1 220	— 1 729	— 1 760	— 982	588	— 1 833	— 185
Schwaben									
Augsburg	— 2 242	— 849	— 1 019	— 1 107	— 1 569	— 1 074	914	— 1 496	— 1 179
Übrige kreisfreie Städte	— 254	313	— 671	95	— 14	400	517	— 24	— 409
Landkreise	— 1 768	— 36	— 544	— 400	— 1 894	— 804	2 465	— 1 020	— 338
Zusammen	— 4 264	— 572	— 1 146	— 612	— 339	— 670	3 896	— 500	— 1 250
Bayern									
Großstädte ²⁾	— 11 363	— 6 219	— 9 162	— 1 310	— 6 621	— 8 433	9 788	— 10 412	— 7 722
Übrige kreisfreie Städte ²⁾	— 3 016	— 741	— 4 345	— 557	— 2 085	— 4 075	2 658	— 2 301	— 4 183
Landkreise	— 5 069	6 960	— 5 880	8 679	8 706	— 3 077	16 490	12 713	— 1 949
Insgesamt	— 19 448	—	— 19 387	9 432	—	— 15 585	28 936	—	— 13 854
dar. Ausländer									
Großstädte	— 19 862	626	4 990	— 5 393	— 30	4 564	— 1 627	703	4 040
Übrige kreisfreie Städte	— 3 718	379	1 318	— 2 858	208	1 057	— 543	511	972
Landkreise	— 20 233	247	5 096	— 7 456	— 238	4 564	— 2 356	192	3 947
Insgesamt	— 43 813	—	11 404	— 15 707	—	10 185	186	—	8 959

¹⁾ Gebietsstand jeweils 31. Dezember. — ²⁾ 1977 ohne Fürth. — ³⁾ 1977 einschließlich Fürth.



III. Gesundheitswesen

Berufe des Gesundheitswesens: Der statistische Nachweis über Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens Tätige wird auf der Grundlage der Jahresgesundheitsberichte der Gesundheitsämter erstellt. Dort werden Listen über diesen Personenkreis geführt.

Jugendgesundheitspflege: Über die Ergebnisse der jugendärztlichen und jugendzahnärztlichen Untersuchungen in den Volksschulen wird im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts der Gesundheitsämter berichtet. Berichtszeitraum ist das Schuljahr. Auch der Nachweis über die Mitwirkung des Gesundheitsamts bei den Untersuchungen von Säuglingen und Kleinkindern ist Bestandteil des Jahresgesundheitsberichts.

Apotheken, Arzneimittelhersteller: Die Gesundheitsämter liefern im Jahresgesundheitsbericht Daten über die Apotheken, und zwar auf Grund ihrer Kenntnis aus der Überwachung des Apothekenwesens. Statistische Angaben über die Arzneimittelhersteller werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern mitgeteilt.

Krankenhäuser im Sinne der Krankenhausstatistik sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime unter ständiger ärztlicher Leitung. Die Erfassung erfolgt nach Wirtschaftseinheiten.

Die Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterteilt in

öffentliche Krankenhäuser, das sind solche des Staates, der Gemeinden, der Gemeindeverbände und der sonstigen Körperschaften, die unter Aufsicht des Staates stehen,

private Krankenhäuser, das sind solche, die einer Konzession nach der Gewerbeordnung bedürfen, und

freie gemeinnützige Krankenhäuser, das sind alle anderen, insbesondere solche, die von kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen finanziell unterhalten werden.

Planbetten sind Krankenhausbetten, die krankenhaushygienisch und funktionell bestimmten Erfordernissen genügen.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Die Statistik der Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten stützt sich auf die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter. Seit 1970 besteht eine Meldepflicht auch für ansteckungsfähige Geschlechtskrankheiten.

Die Tuberkulosestatistik wird aus den Berichten und Meldungen der Tuberkulosefürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erstellt.

Todesursachen: Aus den Angaben zur Todesursache in der Todesbescheinigung wird für die Todesursachenstatistik das sog. Grundleiden nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 8. Revision, 1968.

1. Berufsausübende Ärzte und Zahnärzte 1977

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Berufsausübende Ärzte			davon in								Berufsausübende Zahnärzte	
				Verwaltung und Wissenschaft ¹⁾		freier Praxis (Praxisinhaber)		Assistenz bei Ärzten in freier Praxis		reiner Krankenhaus-tätigkeit			
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	7 600	2 133	9 733	747	235	3 639	1 017	19	50	3 195	831	2 277	616
dar. München	4 415	1 295	5 710	588	177	1 801	603	16	24	2 010	491	1 161	382
Niederbayern	1 177	253	1 430	77	20	626	101	3	3	471	129	391	45
Oberpfalz	1 154	225	1 379	133	30	592	111	3	4	426	80	346	61
dar. Regensburg	366	93	459	63	19	160	35	1	1	142	38	80	18
Oberfranken	1 321	249	1 570	70	38	685	107	2	4	564	100	412	51
Mittelfranken	2 265	519	2 784	185	71	1 115	222	1	7	964	219	813	103
dar. Nürnberg	900	230	1 130	95	35	492	103	1	2	312	90	332	33
Fürth	176	36	212	8	4	98	16	—	—	70	16	64	5
Erlangen	502	112	614	53	14	85	31	—	—	364	67	121	24
Unterfranken	1 833	409	2 242	112	35	874	186	3	6	844	182	484	79
dar. Würzburg	672	182	854	59	22	174	78	—	—	439	82	130	22
Schwaben	1 950	425	2 375	137	38	1 121	210	7	12	685	165	681	106
dar. Augsburg	480	129	609	35	18	267	57	2	1	176	53	151	24
Bayern 1977	17 300	4 213	21 513	1 461	467	8 652	1 954	38	86	7 149	1 706	5 404	1 061
dar. Großstädte	7 511	2 077	9 588	901	289	3 077	923	20	28	3 513	837	2 039	508
Bayern 1976	16 795	4 131	20 926	1 477	461	8 374	1 862	49	81	6 895	1 727	5 257	1 010
1975	16 409	4 021	20 430	1 677	404	8 072	1 839	48	75	6 612	1 703	5 081	920
1974	15 950	3 846	19 796	1 646	386	7 981	1 787	48	73	6 275	1 600	5 045	907
1973	15 384	3 886	19 270	1 651	401	7 732	1 707	43	76	5 958	1 702	5 012	915
Bundesgebiet 1976	97 552	24 523	122 075	7 703	2 890	46 208	10 220	219	322	43 422	11 091	26 362	5 496
1975	94 756	23 970	118 726	7 940	2 723	45 138	10 009	216	329	41 462	10 909	26 341	5 433
1974	91 551	23 110	114 661	7 911	2 536	43 700	9 694	191	288	39 749	10 592	26 196	5 342
1973	88 893	22 087	110 980	8 262	2 547	42 801	9 251	159	262	37 671	10 027	25 936	5 246

¹⁾ Einschl. der Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst, im staatlichen gewerbeärztlichen Dienst, im Rahmen der Sozialversicherung, beim Versorgungswesen, in der Arbeitsverwaltung, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz, in Industrie und Privatwirtschaft und bei sonstigen Arbeitgebern.

4. Sonstige Berufe des Gesundheitswesens 1977

(Stand: 31. Dezember)

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						Schwa- ben
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	
Krankenschwestern	22 831	9 402	1 829	1 550	1 888	2 967	2 422	2 773
Krankenpfleger	4 029	1 142	404	393	458	695	420	517
Krankenschwestern und Krankenpfleger zusammen	26 860	10 544	2 233	1 943	2 346	3 662	2 842	3 290
dar. in der Gemeindekrankenpflege tätig	1 468	427	113	89	164	230	299	146
Kinderkrankenschwestern	4 001	1 879	178	270	213	524	424	513
Krankenpflegehelferinnen	5 074	1 755	371	435	548	834	482	649
Krankenpflegehelfer	975	272	65	57	116	241	94	130
Hebammen	922	290	94	104	91	123	109	111
Wochenpflegerinnen	90	26	9	1	5	18	6	25
Krankenpflegeschülerinnen	7 301	2 102	721	582	671	1 295	869	1 061
Krankenpflegeschüler	1 265	354	89	119	127	241	151	184
Kinderkrankenpflegeschülerinnen	1 370	257	139	200	111	251	197	215
Krankenpflegehelferschülerinnen	608	204	17	54	91	139	54	49
Krankenpflegehelferschüler	110	23	3	—	10	56	3	10
Hebammenschülerinnen	123	42	—	—	36	24	21	—
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	2 786	1 649	78	82	142	322	327	186
Pharmazeutisch-technische Assistenten (-innen)	1 296	520	96	73	80	180	184	163
Apothekerassistenten (-innen)	559	267	24	33	28	108	50	49
Masseure, Masseurinnen	1 051	487	78	49	68	118	69	132
Masseure, Masseurinnen und medizinische Bademeister (-innen)	2 481	949	238	150	188	250	263	443
Krankengymnasten (-innen)	1 824	1 138	74	50	92	172	121	177
Beschäftigungstherapeuten (-innen)	230	123	8	8	14	24	32	21
Diätassistenten (-innen)	428	198	16	21	31	42	63	55
Desinfektoren (-innen)	365	93	34	37	54	69	36	42
Gesundheitsaufseher	168	45	23	18	20	19	21	22
Sozialarbeiter (-innen)	350	86	47	46	32	48	39	52
Rettungsmitäter	1 670	599	131	126	161	213	176	264
Heilpraktiker (-innen)	997	524	53	49	51	98	66	156

5. Apotheken, Apotheker und Betriebe mit Erlaubnis zur Herstellung von Arzneien seit 1975

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Jahr	Öffent- liche Apo- theken ¹⁾	Kran- ken- haus- Apo- theken	Approbierte Apotheker		Betriebe mit Erlaubnis zur Herstellung von Arzneimitteln				
				männl.	weibl.	ins- gesamt	davon			
							Gewerb- liche Hersteller- betriebe	Hersteller von Sera, Impfstoffen und Blut- konserven ²⁾	Apotheken, die über den Apotheken- betrieb hin- aus Arznei- mittel herstellen	Drogerien, die Arznei- mittel herstellen
Oberbayern	1975	878	19	1 776	1 028	503	181	11	65	246
	1976	902	18	1 798	1 041	507	185	11	65	246
	1977	934	18	1 898	1 120	509	185	11	68	245
Niederbayern	1975	184	2	282	110	55	13	—	6	36
	1976	194	2	315	126	52	11	—	6	35
	1977	214	3	330	136	51	12	—	5	34
Oberpfalz	1975	186	3	250	94	74	22	1	7	44
	1976	189	2	263	109	75	23	1	7	44
	1977	196	2	273	112	73	26	2	6	39
Oberfranken	1975	211	5	342	132	53	15	—	10	28
	1976	229	6	343	130	47	16	—	9	22
	1977	234	6	354	134	48	19	—	9	20
Mittelfranken	1975	316	3	549	258	212	67	3	23	119
	1976	332	4	605	279	211	67	4	23	117
	1977	340	4	639	302	213	69	4	23	117
Unterfranken	1975	255	3	406	179	60	19	3	5	33
	1976	268	3	429	195	56	20	3	6	27
	1977	276	3	457	212	55	20	3	6	26
Schwaben	1975	320	2	461	193	154	55	—	22	77
	1976	334	3	508	221	147	52	—	22	73
	1977	345	3	540	232	135	50	—	22	63
Bayern	1972	2 091	37	3 770	1 864	1 296	405	14	150	727
	1973	2 175	36	3 949	1 941	1 239	386	18	147	688
	1974	2 274	36	3 987	1 969	1 178	378	18	142	640
	1975	2 350	37	4 066	1 994	1 111	372	18	138	583
	1976	2 448	38	4 261	2 101	1 095	374	19	138	564
	1977	2 539	39	4 481	2 248	1 084	381	20	139	544

¹⁾ Einschl. Zweigapotheken. — ²⁾ Soweit nicht bereits bei den gewerblichen Herstellerbetrieben enthalten.

12. Gemeldete Erkrankungen an meldepflichtigen übertrag-

— Wochenberichte der meldepflichtigen

Table with columns for Region (Gebiet), Year (Jahr), and various diseases: Diphtherie, Scharlach, Kinderlähmung, Meningokokkenmeningitis, Übertragbare Hirnhautentzündung, Gehirn-entzündung, Typhus abdominalis, Paratyphus A und B, Bakterielle Ruhr, Enteritis infectiosa, Botulismus, Hepatitis infectiosa, Mikrosporidien. Includes a 'Grundzahlen' section.

Grundzahlen

Table showing absolute numbers for various diseases across different regions and years (1975-1977).

Auf 100 000 der Bevölkerung

Table showing disease incidence rates per 100,000 population for various regions and years (1975-1977).

Dazu kommen noch die folgenden Fälle: Aussatz: 1975: 4*); Kindbettfieber bei oder nach Fehlgeburt: 1975: 1; Kindbettfieber bei oder nach einer standesamtlich melde-

*) Verletzungen durch ein tollwutkrankes oder tollwutverdächtiges Tier sowie Berührungen eines solchen Tieres oder Tier-

baren Krankheiten seit 1975 nach Regierungsbezirken

übertragbaren Krankheiten —

Table with columns for diseases: Ornithose, Psittacose, übrige Formen, Amöbenruhr, Bangsche Krankheit, übrige Formen, Brucellose, Weilsche Krankheit, Feldfieber, Leptospirose, Canicollafieber, übrige Formen, Trichinose, Malaria, Erst-erkrankung, Rückfall, Q-Fieber, Toxoplas-mose, Tra-chom, Wundstarr-krampf, Ver-dachts-fälle von Toll-wut*).

Grundzahlen

Table showing absolute numbers for various diseases across different regions and years (1975-1977).

Auf 100 000 der Bevölkerung

Table showing disease incidence rates per 100,000 population for various regions and years (1975-1977).

pflichtigen Geburt: 1976: 2; 1977: 1; Maltafieber: 1976: 1; Milzbrand: 1975: 2; 1976: 2; Tularämie: 1975: 5; 1977: 1.

körpers. — *) Infiziert im Ausland. — *) Darunter 1 Fall infiziert im Ausland. — *) Darunter 4 Fälle infiziert im Ausland.

15. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1975

— Mitteilung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin —

Berufskrankheit (Nur die Positionen, für die in den Berichtsjahren Meldungen eingingen)	Gemeldete Erkrankungen			davon vom staatlichen Gewerbeamt						
				bestä- tigte	nicht bestä- tigte	bestä- tigte	nicht bestä- tigte	bestä- tigte	nicht bestä- tigte	
	1975	1976	1977	Fälle			1975	1976	1977	
Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten										
Erkrankungen durch Metalle und Metalloide:										
Blei oder seine Verbindungen	96	19	38	10	86	2	17	7	31	
Quecksilber, Chrom, Cadmium oder deren Verbindungen	17	5	12	10	7	2	3	2	10	
Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	4	4	3	4	—	3	1	2	1	
Erkrankungen durch Erstickungsgase:										
Kohlenmonoxid, Schwefelwasserstoff	17	14	11	9	8	8	6	6	5	
Erkrankungen durch Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe:										
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	—	2	1	—	—	2	—	—	—	1
Halogenkohlenwasserstoffe	67	40	55	29	38	27	13	30	25	
Benzol oder seine Homologe	7	5	12	2	5	1	4	4	8	
Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	—	4	—	—	—	—	4	—	—	1
Schwefelkohlenstoff, Methylalkohol (Metanol)	2	3	2	1	1	3	—	1	1	—
Fluor oder seine Verbindungen	10	1	14	7	3	—	1	3	11	
Salpetersäureester	—	—	2	—	—	—	—	—	2	
Halogenierte Alkyl-, Aryl- od. Alkylarylsulfide ¹⁾	—	—	5	—	—	—	—	—	3	
Erkrankungen der Zähne durch Säuren	103	152	115	61	42	95	57	57	58	
Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten										
Erkrankungen der Sehnhäute oder des Sehnen- gleitgewebes sowie der Sehnen oder Muskelsätze²⁾	150	197	207	1	149	3	194	13	194	
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	1	7	7	1	—	2	5	4	3	
Erkrank. durch Erschütterung b. Arb. m. Druckluftwerkzeugen oder gleichart. wirkenden Werkzeugen oder Maschinen	16	19	26	10	6	11	8	9	17	
Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ²⁾	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	23	110	40	6	17	52	58	15	25	
Drucklähmung der Nerven	13	21	21	6	7	5	16	3	18	
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	2	—	—	2	—	—	—	—	—	
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	3	1	—	2	1	—	1	—	—	
Lärmschwerhörigkeit	1 355	1 642	2 112	625	730	617	1 025	753	1 859	
Grauer Star durch Wärmestrahlung	1	1	1	—	1	1	—	1	—	
Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	—	1	11	—	—	1	—	2	9	
Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten										
Infektionskrankheiten bei in Gesundheitsdienst, Wohlfahrtspflege oder Laboratorien Tätigen oder durch andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders Ausgesetzten	457	461	407	344	113	342	119	280	127	
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	54	69	36	41	13	41	28	21	15	
Tropenkrankheiten, Fleckfieber	29	57	41	26	3	48	9	34	7	
Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells										
Erkrankungen durch anorganische Stäube										
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	548	542	424	130	418	111	431	201	223	
Silikose mit akt. Lungentbc (Siliko-Tuberkulose)	63	30	69	63	—	30	—	53	16	
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	16	19	10	2	14	5	14	4	6	
Asbestose in Verbindung mit Lungentbc	—	2	2	—	—	1	1	1	1	
Durch Asbest verurs. Mesotheliom d. Rippen- u. Bauchf. ¹⁾	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	—	2	1	—	—	—	2	—	1	
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Erkrankungen durch organische Stäube										
Farmer-(Drescher-)Lunge ¹⁾	—	—	21	—	—	—	—	15	6	
Obstruktive Atemwegserkrankungen:										
Durch allergisierende Stoffe verursacht ²⁾	179	237	177	45	134	63	174	65	112	
Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursacht ¹⁾²⁾	—	—	23	—	—	—	—	8	15	
Hautkrankheiten										
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ²⁾	1 457	1 582	1 433	85	1 372	105	1 477	147	1 286	
Hautkrebs od. z. Krebsbildung neigende Hautveränder. durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech od. ähnl. Stoffe	—	1	—	—	—	—	1	—	—	
Fehlmeldungen	173	203	176	—	173	—	203	1	175	
Insgesamt	4 863	5 453	5 519	1 522	3 341	1 581	3 872	1 745	3 774	

¹⁾ Erstmals 1977 eigens ausgewiesen. — ²⁾ . . . , die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

20. Aufenthaltsdauer der Patienten und Nutzungsgrad der Krankenbetten 1976 und 1977

Fachrichtung des Krankenhauses	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten in Tagen ¹⁾				Nutzungsgrad der planmäßigen Krankenbetten in %					
	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt	Öffentliche	Freie gemeinnützige	Private	Krankenhäuser insgesamt		
									Krankenhäuser	
	1977				1976					
Allgemein-Krankenhäuser	15,9	16,8	18,5	16,1	16,4	84,6	84,9	73,0	84,5	85,2
Chirurgie	13,8	12,9	12,6	13,1	13,5	89,3	89,4	79,2	84,6	85,1
Innere Krankheiten	15,5	22,1	31,0	20,9	19,2	86,9	91,3	83,5	86,6	89,2
Kinderkrankheiten	14,2	15,6	18,0	15,2	16,5	78,5	74,3	72,5	75,4	76,8
Orthopädie	26,2	31,3	34,3	29,1	29,9	84,6	90,2	87,3	87,8	87,6
Augenkrankheiten	11,6	15,5	12,6	12,5	13,0	86,2	74,1	75,2	80,8	82,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	17,0	—	—	17,0	19,2	78,2	—	—	78,2	82,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	11,0	10,3	8,8	9,7	10,3	78,8	78,2	83,8	81,1	78,5
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	9,9	—	7,8	8,3	8,4	91,4	—	73,6	78,6	80,0
Urologie	12,9	11,9	17,4	14,2	14,3	92,8	101,3	64,6	79,6	81,6
Röntgen- und Strahlenheilkunde	16,9	—	—	16,9	17,5	78,4	—	—	78,4	84,4
Zahn- und Kieferkrankheiten	14,3	—	—	14,3	14,7	88,4	—	—	88,4	91,6
Unfallverletzungen	44,2	—	16,9	28,3	30,5	102,8	—	99,1	101,5	96,6
Neurochirurgie	14,6	—	—	14,6	14,4	89,6	—	—	89,6	89,6
Krankenhäuser für Akutkranke zus.	15,8	17,0	14,0	15,9	16,2	84,8	84,2	79,9	84,3	84,9
Tuberkulose	71,6	162,2	—	77,7	84,1	91,4	87,6	—	90,8	89,4
Psychiatrie (einschl. Nervenkrankenhäuser)	162,1	38,0	46,6	140,5	150,9	94,3	161,2	100,3	95,6	96,1
Neurologie	—	57,4	—	57,4	53,4	—	95,7	—	95,7	90,2
Kurkrankenhäuser ²⁾	31,1	35,8	27,3	29,8	29,8	92,7	70,4	64,3	73,4	72,8
Sonstige Sonderkrankenhäuser	27,2	—	—	27,2	27,5	72,7	—	—	72,7	88,9
Sonderkrankenhäuser zusammen	66,1	39,1	27,8	47,0	47,9	92,3	77,7	65,3	82,4	82,8
Insgesamt	20,8	19,5	20,7	20,6	21,0	87,0	82,6	69,7	83,6	84,2

¹⁾ Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ ²⁾ Einschl. Rheuma- und Rehabilitationskrankenhäuser sowie Krankenhäuser für Sucht-, chronisch Kranke und Geriatrie.

21. Mikrobiologische und serologische Untersuchungen seit 1975

Art der Proben bzw. Untersuchungen	1975		1976		1977	
	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾	Proben bzw. Untersuchungen insgesamt	darunter positiv ¹⁾
Untersuchungen auf ansteckende Darmerkrankungen	466 937	21 691	515 968	23 892	419 350	17 459
dav. Blutproben	5 782	363	3 595	308	4 108	286
Stuhl- und Urinproben	459 747	20 972	509 954	23 036	413 960	16 935
Gallensaftproben	214	2	366	6	367	6
sonstige Proben	1 194	354	2 053	542	915	232
Tuberkulose						
mikroskopische Untersuchungen	131 015	2 213	141 600	2 363	140 422	2 630
Kulturverfahren	93 200	3 596	101 178	4 086	103 341	4 243
Tierversuche	19 481	620	17 099	417	14 794	295
Resistenzbestimmungen (Zahl der Stämme)	1 608	—	1 793	—	1 690	—
Diphtherie	11 801	2	10 121	2	9 085	2
Geschlechtskrankheiten						
Proben zur serologischen Untersuchung auf Syphilis	180 520	7 073	180 594	4 988	177 258	5 547
Proben zur serologischen Untersuchung auf Gonorrhoe	3 879	398	2 703	56	2 778	36
Proben zur mikroskopischen Untersuchung auf Gonorrhoe	4 122	457	4 786	727	4 381	649
Proben zur virologischen Untersuchung	50 769	27 973	66 357	30 884	71 000	32 589
Sonstige mikrobiologische Untersuchungen						
mikroskopische Untersuchungen	149 011	.	152 884	.	142 693	.
bakteriologische kulturelle Untersuchungen	350 080	.	370 446	.	351 215	.
Pilzkulturen	23 579	.	38 606	.	31 638	.
Resistenzbestimmungen (Zahl der Stämme)	234 213	.	251 529	.	238 843	.
Sterilitätsprüfungen	20 844	.	20 043	.	5 890	.
Parasitologische Untersuchungen	18 366	2 299	15 769	2 053	21 276	2 135
Sonstige serologische Untersuchungen auf Krankheitserreger						
Komplementbindungsreaktionen	37 659	2 894	33 423	2 959	37 145	2 879
Agglutinations-Lysis-Reaktionen auf Leptospiren	1 462	88	718	33	1 160	23
Agglutination auf Brucellose, Listeriose usw.	27 887	263	25 607	403	26 918	314
Paul-Bunell'sche Reaktion	2 745	383	3 098	417	3 324	491
Untersuchung von Wasser- und Abwasserproben	39 685	.	44 847	.	29 427	.
dav. Trinkwasserproben	32 909	5 708	36 028	3 929	21 063	3 233
aus Einzelwasserversorgungsanlagen	14 568	3 434	13 951	1 451	3 670	886
aus zentralen Wasserversorgungsanlagen	18 341	2 274	22 077	2 478	18 293	2 347
sonstige Wasserproben	6 776	.	8 819	.	7 464	.

¹⁾ Bei Wasser- und Abwasseruntersuchungen: darunter beanstandet.

**22. Untersuchungen von Lebensmitteln, Tabak, kosmetischen Mitteln und sonstigen
Bedarfsgegenständen 1977**

Untersuchungsgegenstand	Untersuchte Proben insgesamt	dar. beanstandet	und zwar wegen							
			Gesundheits-schädlich-keit ¹⁾	Verstoßes gegen Hygiene-vorschriften	Täu-schung ²⁾	Irre-füh-rung ³⁾	unzu-lässiger oder nicht-kenn-lich-gemachter Fremd-stoffe	Verstößen		
								gegen Kenn-zeich-nungs-vor-schriften	nach § 4b LMG und § 31 LMBG	gegen sonstige Rechts-vor-schriften ⁴⁾
Milch	32 655	5 361	154	60	1 399	215	—	53	61	3 612
Milchprodukte	12 582	849	—	38	333	269	10	321	1	73
Käse	3 384	658	4	12	243	205	22	226	1	60
Butter	1 662	389	1	5	70	259	1	76	—	61
Eier	508	76	1	1	21	33	1	36	—	28
Fleisch (einschl. Walffleisch)	2 596	608	116	4	347	75	40	76	1	51
Fleischerzeugnisse	3 391	988	93	9	419	194	85	298	6	102
Wurstwaren	11 183	1 727	41	15	1 148	299	324	157	—	85
Zusatzstoffe zur Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren	465	9	—	—	—	—	4	—	—	6
Fische	970	122	3	3	81	2	—	33	—	4
Fischerzeugnisse	1 213	204	4	2	119	21	17	49	1	24
Krusten-, Schalen- und Weichtiere	211	20	3	—	12	3	—	5	—	—
Tierische und pflanzliche Fette und Öle	2 197	412	3	—	286	36	—	91	—	5
Suppen	631	48	2	2	16	2	12	17	—	—
Getreide	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Getreideprodukte	557	99	—	—	43	50	1	6	—	10
Brot und Kleingebäck, Fein- und Dauerbackwaren	3 942	819	15	8	394	267	137	165	3	39
Backmittel	209	24	—	—	14	12	—	—	—	—
Pudding, Cremespeisen u. ä.	264	28	—	1	17	6	3	7	—	1
Teigwaren	704	57	—	3	34	6	—	15	—	—
Hülsenfrüchte, Ölsaaten	686	62	13	1	40	8	—	3	—	3
Kartoffeln u. ä. Wurzelgewächse	472	90	8	2	47	39	10	18	—	1
Frischgemüse	749	76	20	—	40	3	—	13	—	2
Gemüseerzeugnisse	1 496	325	6	—	213	76	35	33	20	—
Pilze	1 142	213	49	1	162	1	—	1	—	3
Pilzerzeugnisse	321	92	15	—	41	48	—	1	2	—
Frischobst	1 130	129	48	—	22	18	26	17	—	5
Obstprodukte	1 279	290	3	—	178	81	11	30	2	4
Obst- und Fruchtsäfte	2 391	200	1	1	116	68	4	31	—	11
Alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 353	279	3	3	98	112	4	77	1	11
Wein	5 654	1 233	1	—	38	111	6	161	1	1 032
Erzeugnisse aus Wein	472	117	2	—	6	55	1	41	—	53
Weinähnliche Getränke, Obst- schaumweine	108	38	—	—	14	14	2	5	—	15
Bier, bierähnliche Getränke	2 996	470	4	81	218	177	39	43	—	115
Spiritosen	735	143	—	—	72	57	6	25	—	18
Sonstige alkoholhaltige Getränke	12	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Zucker	37	4	—	—	2	1	1	—	—	—
Honig	404	89	—	—	38	30	—	—	—	25
Brotaufstriche	21	3	—	—	2	2	—	—	—	1
Speiseeis	2 535	634	—	278	279	117	86	17	—	62
Zuckerwaren	1 137	79	—	—	32	24	35	19	—	3
Schokolade	1 536	175	—	—	73	62	1	78	—	2
Kakao	291	17	—	—	11	5	—	4	—	—
Kaffee	407	46	—	—	28	32	—	5	—	—
Tee	382	81	14	1	43	22	—	17	—	5
Säuglings- und Kleinkindernahrung	1 148	72	1	5	47	17	—	4	3	3
Sonstige diätetische Lebensmittel	1 021	190	1	2	18	91	12	87	—	21
Würzmittel	281	35	1	—	15	8	3	12	—	3
Gewürze	374	39	—	—	31	5	—	3	—	3
Essenzen, Aromen und Grundstoffe	298	22	—	—	15	13	8	4	—	—
Zusatzstoffe (ohne Backmittel und solche bei Fleischwaren)	140	7	—	—	—	1	6	1	—	1
Tafelwasser	274	43	1	4	26	8	—	5	—	10
Trinkwasser	8 353	65	3	5	48	—	—	—	—	15
Tabak	203	9	—	—	5	1	—	—	—	3
Kosmetische Mittel	398	88	2	—	—	—	—	70	—	16
EB-, Trink- und Kochgeschirre	688	63	41	—	—	—	—	1	—	78
Verpackungsmittel	421	19	3	—	—	—	—	—	—	18
Sonstige Gegenstände i. S. § 5 Abs. 1 Nr. 1 LMBG	281	34	2	6	—	—	—	2	—	29
Spielwaren und Scherzartikel	703	83	40	—	—	—	—	—	—	74
Sonstige Bedarfsgegenstände	245	18	7	—	—	—	3	2	—	10
Insgesamt	121 931	18 171	729	553	7 014	3 262	956	2 462	103	5 816

¹⁾ Nach §§ 8, 24, 30, VO nach §§ 9, 21, 26, 32, nach §§ 14, 15 LMBG. — ²⁾ § 17 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2, § 23 LMBG. — ³⁾ § 17 Abs. 1 Nr. 5, §§ 23, 27 und § 17 Abs. 1 Nr. 3 und 4 LMBG. — ⁴⁾ Bei Bedarfsgegenständen auch gegen das Blei-Zink-Gesetz, Farben-gesetz, die Empfehlungen der Kunststoffkommission, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und gegen DIN-Vorschriften.

IV. Bildung und Kultur

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Vorschul- und Schulkindergärten, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

Volksschulen (Grund- und Hauptschulen): Die Volksschule umfaßt die Grundschule (Jahrgangsstufen 1 mit 4) und die darauf aufbauende Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 mit 9). Die Grundschule ist die für alle 6- bis 10jährigen Kinder gemeinsame erste Bildungsstufe. Die Hauptschule vermittelt durch Kern- und Kursunterricht eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung.

Sondervolksschulen dienen der Erziehung und Ausbildung von Schülern, die infolge von körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen in den anderen allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende schulische Betreuung erhalten können. Vielfach sind diese Schulen mit Heimen verbunden.

Realschulen Der Regeltyp der bayerischen Realschule ist vierstufig (7. mit 10. Jahrgangsstufe) und schließt an die 6. Jahrgangsstufe der Hauptschule an. Der erfolgreiche Abschluß der Realschule vermittelt die sogenannte Mittlere Reife. In Bayern gibt es an fünf Schulen sechsstufige Züge, eine Schule ist fünfstufig.

Gymnasien Diese kommen als humanistische, neusprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, musische sowie wirtschaftswissenschaftliche Gymnasien vor. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 mit 13 und verleihen nach erfolgreichem Abschluß die allgemeine Hochschulreife. Die beiden letztgenannten Typen der Gymnasien bestehen auch in siebenstufiger Form.

Gesamtschulen In Bayern laufen seit Jahren staatliche Schulversuche mit kooperativen Gesamtschulen. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit insbesondere von Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien vorgesehen. Die jeweiligen Zahlen sind in den Tabellen der entsprechenden Schulart mit enthalten. In den integrierten Gesamtschulen werden Hauptschule, Realschule und Gymnasium miteinander verschmolzen.

Berufsschulen sind berufs begleitende Pflichtschulen. Ihr Besuch dauert in der Regel drei Jahre und vermittelt, zumeist im Teilzeitunterricht, neben allgemeiner Bildung die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung. Auch das Berufsgrundschuljahr (Vollzeitunterricht) gehört zum Bereich der Berufsschulen.

Berufsaufbauschulen sind keine organisatorisch selbständigen Schulen. Sie sind den Berufsschulen oder Berufsfachschulen angegliedert. Ihr Besuch setzt grundsätzlich den qualifizierenden Hauptschulabschluß voraus. Sie führen in eineinhalb Jahren Vollzeitunterricht oder in drei Jahren (darunter zwei Jahre mit Teilzeitunterricht) zur Fachschulreife, welche die sogenannte Mittlere Reife einschließt.

Berufsfachschulen dienen der Vorbereitung auf einen Beruf durch fachpraktischen und theoretischen Unterricht. Die Ausbildung erfolgt grundsätzlich im Vollzeitunterricht und dauert ein bis vier Jahre. Der Besuch dieser Schulen setzt keine Berufsausbildung voraus. Die Wirtschaftsschulen gehören zu dieser Schulgattung. Je nach Ausbildungsdauer und Schule können die Berufsfachschulen auch zur sogenannten Mittleren Reife führen.

Fachschulen Ihrem Besuch geht in der Regel bereits eine berufliche Tätigkeit voraus. Sie dienen der landwirtschaftlichen, gewerblichen, technischen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen oder künstlerischen Weiterbildung; die Schuldauer beträgt mindestens ein Halbjahr, meistens aber vier Halbjahre. Eine besondere Gruppe von Fachschulen stellen die Technikerschulen dar.

Fachoberschulen bauen auf der sogenannten Mittleren Reife auf und führen in zwei Schuljahren (11. und 12. Jahrgangsstufe) zur Fachhochschulreife.

Berufoberschulen bauen auf der Fachschulreife oder auf der Mittleren Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung auf und führen in zwei Schuljahren zur fachgebundenen Hochschulreife.

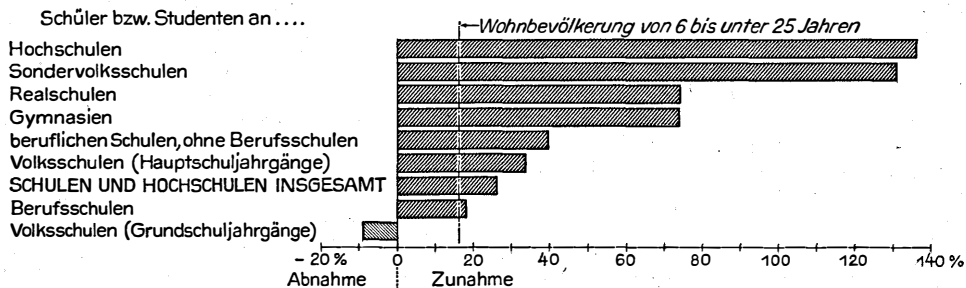
Fachakademien setzen einen mittleren Schulabschluß voraus und bereiten in der Regel anschließend an eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung auf eine angehobene Berufslaufbahn vor. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges Auch Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen zur Mittleren Reife bzw. zur allgemeinen Hochschulreife; das Telekolleg vermittelt den Lehrstoff bestimmter Schularten bzw. Ausbildungsgänge über den Fernsehschirm.

Hochschulen Die Hochschulen dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. In der Hochschulstatistik erfaßt sind die wissenschaftlichen Hochschulen, Gesamthochschulen, Kunsthochschulen und Fachhochschulen. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Hochschulstatistikgesetz vom 31. 8. 1971 (BGBl I S. 1473).

Erwachsenenbildung Die Angaben zu diesem Bereich beschränken sich auf die drei Landesorganisationen und die vier Träger auf Landesebene gemäß dem Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 24. Juli 1974* (GVBl S. 368).

Veränderung der Schüler- und Studentenzahlen in Bayern 1977 gegenüber 1967



1. Kindergärten im Sinne des Bayerischen Kindergartengesetzes

(Stand: 1. Januar 1978)

Gebiet	Trägergruppe	Plätze insgesamt	In Kindergärten betreute Kinder							Erziehungspersonal		
			insgesamt	und zwar		in Gruppen mit ... Kindern				insgesamt	und zwar	
				halbtags	ausländische Kinder	15 und weniger	16 bis 25	26 bis 35	36 und mehr		Fachpersonal	Teilzeitbeschäftigte
Oberbayern	kommunal	17 983	19 918	13 548	2 168	896	14 324	3 919	779	1 508	1 016	351
	sonst. öffentl.	299	308	220	93	28	251	29	—	21	15	3
	freigemeinnützig	41 157	49 553	33 757	3 211	2 488	40 871	5 695	499	3 202	2 107	591
	sonstige	2 484	2 426	1 858	194	1 324	1 102	—	—	251	166	47
Niederbayern	kommunal	4 025	4 941	3 779	58	236	3 555	1 053	97	281	178	14
	sonst. öffentl.	150	160	78	3	—	131	29	—	9	5	—
	freigemeinnützig	12 052	15 556	11 630	155	489	12 118	2 739	210	817	518	67
	sonstige	25	42	42	—	—	42	—	—	3	2	—
Oberpfalz	kommunal	3 142	3 717	2 823	38	211	2 844	662	—	223	153	28
	sonst. öffentl.	75	100	46	3	—	46	54	—	5	3	—
	freigemeinnützig	13 199	16 728	10 866	211	332	13 817	2 540	39	922	571	64
Oberfranken	kommunal	2 470	2 725	1 022	57	22	1 656	324	223	179	95	22
	sonst. öffentl.	100	168	148	—	15	74	79	—	7	5	—
	freigemeinnützig	18 684	20 167	6 330	542	578	12 452	6 576	561	1 343	800	120
	sonstige	126	85	4	29	24	61	—	—	9	5	—
Mittelfranken	kommunal	7 148	7 013	3 374	529	366	4 820	1 644	183	514	337	55
	sonst. öffentl.	443	441	73	6	—	184	257	—	30	17	—
	freigemeinnützig	24 131	25 901	9 240	1 762	790	18 638	6 003	470	1 787	1 136	187
	sonstige	704	549	180	95	137	316	96	—	67	43	7
Unterfranken	kommunal	8 509	9 080	3 330	331	242	4 896	3 668	274	524	319	33
	sonst. öffentl.	425	433	75	33	—	368	65	—	28	19	2
	freigemeinnützig	26 384	26 830	6 397	753	545	17 216	7 912	1 157	1 682	1 090	90
	sonstige	80	72	7	—	14	—	58	—	7	5	—
Schwaben	kommunal	10 285	11 551	5 602	497	195	7 936	3 111	309	710	455	71
	sonst. öffentl.	200	226	84	2	—	170	56	—	14	9	1
	freigemeinnützig	20 018	21 101	9 313	974	425	16 026	4 366	284	1 382	872	143
	sonstige	580	460	111	190	55	313	92	—	37	21	4
Bayern	kommunal	53 562	58 945	33 478	3 678	2 168	40 031	14 881	1 865	3 939	2 553	574
	sonst. öffentl.	1 692	1 836	724	140	43	1 224	569	—	114	73	6
	freigemeinnützig	155 625	175 836	87 533	7 608	5 647	131 138	35 831	3 220	11 135	7 094	1 262
	sonstige	3 999	3 634	2 202	508	1 554	1 834	246	—	374	242	58
	Insgesamt 1978	214 878	240 251	123 937	11 934	9 412	174 227	51 527	5 085	15 562	9 962	1 900
	1976	224 977	250 157	132 557	9 102	10 195	137 782	50 200	12 180	14 856	8 742	1 631
	1974	210 039	241 441	121 355	7 217	11 026	78 955	119 923	31 537	12 883	6 510	1 143

2. Öffentliche Volksschulen 1977/78

(Stand: 1. Oktober 1977)

Gebiet	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche			
			männlich	weiblich	insgesamt		Klassenlehrer		Fachlehrer	
						männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Oberbayern	815	10 527	164 771	153 169	317 940	30,2	4 217	6 917	219	1 636
Niederbayern	358	4 150	63 738	59 816	123 554	29,8	2 175	2 251	78	489
Oberpfalz	297	3 831	58 600	55 960	114 560	29,9	2 220	1 866	94	497
Oberfranken	288	3 781	58 246	55 825	114 071	30,2	2 421	1 658	126	513
Mittelfranken	342	4 697	74 688	69 936	144 624	30,8	2 309	2 729	120	748
Unterfranken	349	4 499	70 222	65 404	135 626	30,1	2 391	2 405	124	536
Schwaben	394	5 580	87 672	82 152	169 824	30,4	2 804	3 177	149	773
Bayern 1977/78	2 843	37 065	577 937	542 262	1 120 199	30,2	18 537	21 003	910	5 192
dav. München	166	2 397	37 314	34 418	71 732	29,9	579	2 008	52	476
übr. kreisfr. Städte	419	5 911	92 689	87 340	180 029	30,5	2 639	3 757	166	889
Landkreise	2 258	28 757	447 934	420 504	868 438	30,2	15 319	15 238	692	3 827
1976/77	2 882	37 066	604 496	570 059	1 174 555	31,7	18 074	20 345	794	5 136
1975/76	2 905	36 487	622 970	589 243	1 212 213	33,2	17 415	19 382	722	5 042
1974/75	2 932	35 636	634 248	601 724	1 235 972	34,7	16 834	18 738	640	5 085

3. Schüler in den einzelnen Jahrgangsstufen der öffentlichen Volksschulen seit 1974/75

Schuljahr	Schüler insgesamt	davon besuchten die								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		Jahrgangsstufe								
1974/75	1 235 972	175 499	173 483	171 704	174 281	138 015	129 744	102 773	90 066	80 407
1975/76	1 212 213	164 273	167 338	169 733	170 052	133 604	131 995	98 286	94 797	82 135
1976/77	1 174 555	148 460	157 501	164 636	168 463	130 473	127 675	100 109	90 351	86 887
1977/78	1 120 199	137 346	144 206	155 916	164 017	126 192	124 490	94 609	91 152	82 271

4. Klassen der öffentlichen Volksschulen seit 1974/75 nach der Zahl der in ihnen geführten Jahrgangsstufen

Schuljahr	Klassen insgesamt	Art der Klassen								
		Klassen für Einzeljahrgänge	Klassen mit Zusammenfassung von ... Jahrgangsstufen							
			2	3	4	5	6	7	8	9
Grundzahlen										
1974/75	35 636	34 614	934	37	32	15	1	—	1	2
1975/76	36 487	35 608	809	32	28	6	1	1	1	1
1976/77	37 066	36 450	558	27	19	5	4	—	2	1
1977/78	37 065	36 533	472	25	23	5	4	1	2	—
Verhältniszahlen (%)										
1974/75	100	97,1	2,6	0,1	0,1	0,1	0,0	—	0,0	0,0
1975/76	100	97,6	2,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1976/77	100	98,3	1,5	0,1	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,0
1977/78	100	98,5	1,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	—

5. Schulanfänger, Schüler und Schulentlassene an öffentlichen Volksschulen 1977

Gebiet	Schulanfänger		Schüler (Stand: jeweils 1. Oktober)	Schulentlassene			darunter Schüler mit qualifizierendem Abschluß		
	insgesamt	darunter Zurückstellungen vom Vorjahr		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Oberbayern	38 928	1 512	317 940	13 301	11 074	24 375	6 100	5 564	11 664
Niederbayern	14 563	453	123 554	6 258	5 620	11 878	2 746	2 797	5 543
Oberpfalz	13 607	376	114 560	5 702	5 005	10 707	2 513	2 365	4 878
Oberfranken	13 977	431	114 071	5 605	5 058	10 663	2 544	2 482	5 026
Mittelfranken	17 641	784	144 624	6 619	5 643	12 262	3 266	2 853	6 119
Unterfranken	15 622	510	135 626	6 560	5 824	12 384	3 020	2 894	5 914
Schwaben	20 368	787	169 824	7 644	6 736	14 380	3 652	3 676	7 328
Bayern 1977	134 706	4 853	1 120 199	51 689	44 960	96 649	23 841	22 631	46 472
dav. München	9 311	439	71 732	2 680	2 173	4 853	1 192	967	2 159
übrige kreisfr. Städte	22 278	1 178	180 029	7 289	6 300	13 589	3 477	3 128	6 605
Landkreise	103 117	3 236	868 438	41 720	36 487	78 207	19 172	18 536	37 708
Bayern 1976	144 313	5 299	1 174 555	49 294	42 754	92 048	21 467	20 431	41 898
1975/76	159 142	5 659	1 212 213	48 209	41 670	89 879	20 402	19 398	39 800
1974/75	170 180	5 827	1 235 972	46 736	40 980	87 716	20 693	19 620	40 313

6. Schüler der öffentlichen Volksschulen 1977/78 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1977)

Gebiet	Schüler insgesamt	davon					
		römisch-katholisch		evangelisch		sonstige	
		insgesamt	% aller Volksschüler	insgesamt	% aller Volksschüler	insgesamt	% aller Volksschüler
Oberbayern	317 940	257 638	81,0	45 884	14,4	14 418	4,6
Niederbayern	123 554	115 833	93,7	6 400	5,2	1 321	1,1
Oberpfalz	114 560	102 947	89,9	10 347	9,0	1 266	1,1
Oberfranken	114 071	56 752	49,7	54 122	47,5	3 197	2,8
Mittelfranken	144 624	53 266	36,8	83 909	58,0	7 449	5,2
Unterfranken	135 626	108 481	80,0	23 437	17,3	3 708	2,7
Schwaben	169 824	136 887	80,6	24 838	14,6	8 099	4,8
Bayern 1977/78	1 120 199	831 804	74,3	248 937	22,2	39 458	3,5
dav. München	71 732	50 454	70,3	15 074	21,0	6 204	8,7
übrige kreisfr. Städte	180 029	106 543	59,2	60 853	33,8	12 633	7,0
Landkreise	868 438	674 807	77,7	173 010	19,9	20 621	2,4
Bayern 1976/77	1 174 555	876 027	74,6	262 251	22,3	36 277	3,1
1975/76	1 212 213	906 347	74,8	271 794	22,4	34 072	2,8
1974/75	1 235 972	927 570	75,1	277 291	22,4	31 111	2,5

7. Private Volksschulen seit 1974/75

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche			
			männlich	weiblich	insgesamt		Klassenlehrer ¹⁾		Fachlehrer ¹⁾	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich
1974/75	35	255	4 171	4 396	8 567	33,6	115	139	8	26
1975/76	34	281	4 328	4 574	8 902	31,7	125	160	9	35
1976/77	32	285	4 274	4 508	8 782	30,3	135	140	8	27
1977/78	34	290	4 302	4 408	8 710	30,0	132	150	12	47

¹⁾ Ab Schuljahr 1976/77 ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter.

8. Integrierte Gesamtschulen seit 1974/75

(einschl. der Rudolf-Steiner-Schulen)

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			davon in Jahrgangsstufe		Hauptberufliche Lehrkräfte		
			männlich	weiblich	insgesamt	1—4 ¹⁾	5—13	männlich	weiblich	insgesamt
1974/75	7	207	3 331	3 311	6 642	617	6 025	211	211	422
1975/76	9	250	3 964	3 865	7 829	681	7 148	258	245	503
1976/77	9	286	4 267	4 242	8 509	746	7 763	286	254	540
1977/78	9	321	4 589	4 613	9 202	748	8 454	285	241	526

¹⁾ Nur Schüler der Rudolf-Steiner-Schulen.

9. Öffentliche und private Sondervolksschulen seit 1974/75

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schuljahr Schulart	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		
			männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
1974/75	375	3 217	32 557	21 345	53 902	16,8	1 417	1 767	3 184
1975/76	380	3 420	33 354	21 777	55 131	16,1	1 520	1 923	3 443
1976/77	384	3 600	33 303	21 728	55 031	15,3	1 684	2 017	3 701
1977/78	386	3 773	33 040	21 363	54 403	14,4	1 807	2 123	3 930
davon Schulen für:									
Blinde	2	34	140	136	276	8,1	19	31	50
Sehbehinderte	3	34	167	104	271	8,0	12	17	29
Gehörlose	9	134	595	464	1 059	7,9	89	81	170
Körperbehinderte	12	124	706	523	1 229	9,9	36	82	118
Schwerhörige	5	58	351	262	613	10,6	31	40	71
Sprachbehinderte	15	127	1 172	372	1 544	12,2	68	99	167
Lernbehinderte	200	1 909	20 593	13 400	33 993	17,8	1 083	1 195	2 278
Geistig Behinderte	78	719	4 068	2 709	6 777	9,4	178	236	414
Lern- und Geistig- behinderte	33	444	3 805	2 611	6 416	14,5	195	229	424
Erziehungsschwierige	24	133	1 025	533	1 558	11,7	76	73	154
Sonstige ¹⁾	5	57	418	249	667	11,7	20	35	55

¹⁾ Schulen für Mehrfachbehinderte, für Schüler mit unterschiedlichen Behinderungsarten, für Behinderte und Gesunde.

10. Realschulen 1977/78 nach Schulträgern

(Stand: 1. Oktober 1977)

Gebiet	Schulorte	Schulen	Klassen	Schulträger				Schulen für		
				staatlich	kommunal	katholisch	sonst privat	Knaben	Mädchen	Knaben und Mädchen
Oberbayern	59	96	1 629	46	20	24	6	15	29	52
Niederbayern	34	40	574	26	—	13	1	4	13	23
Oberpfalz	22	32	486	22	1	8	1	6	8	18
Oberfranken	23	27	505	24	1	1	1	—	1	26
Mittelfranken	24	32	579	19	4	3	6	1	5	26
Unterfranken	32	40	680	30	3	6	1	4	9	27
Schwaben	39	56	862	30	6	18	2	9	20	27
Bayern 1977/78	233	323	5 315	197	35	73	18	39	85	199
1976/77	232	321	5 123	195	35	73	18	39	85	197
1975/76	230	318	4 970	193	35	74	16	37	87	194
1974/75	230	314	4 833	188	35	75	16	36	89	189

11. Schüler der Realschulen 1977/78

(Stand: 1. Oktober 1977)

Stufigkeit Schulträger	Schüler			davon						In die unterste Jahrgangsstufe aufgen. Schüler ¹⁾		Erfolgreiche Absolventen	
				5.	6.	7.	8.	9.	10. ²⁾				
	männlich	weiblich	insgesamt	Jahrgangsstufe						männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vierstufig	73 423	94 744	168 167	—	—	43 337	44 513	42 619	37 698	18 594	23 987	.	.
dav. staatlich	61 191	55 445	116 636	—	—	29 946	30 916	29 816	25 958	15 427	13 967	.	.
kommunal	9 324	13 813	23 137	—	—	6 031	6 299	5 578	5 229	2 423	3 476	.	.
katholisch	1 212	23 409	24 621	—	—	6 396	6 305	6 254	5 666	345	6 003	.	.
sonst privat	1 696	2 077	3 773	—	—	964	993	971	845	399	541	.	.
Fünf- und sechsstufig	1 324	178	1 502	259	271	243	242	241	246	221	64	.	.
Insgesamt 1977/78	74 747	94 922	169 669	259	271	43 580	44 755	42 860	37 944	18 815	24 051		
1976/77	72 028	91 604	163 632	237	251	41 637	44 222	42 117	35 168	17 972	22 842	13 831	19 297
1975/76	70 075	89 391	159 466	233	273	41 432	43 927	39 673	33 928	17 844	22 826	12 961	18 577
1974/75	68 528	87 061	155 589	246	261	41 827	41 289	37 918	34 048	17 947	23 052	12 745	18 499

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler. — ²⁾ Einschl. Schüler der 11. und 12. Klassen der Gehörlosenschule sowie der 11. Klasse der Schwerhörigenschule.

12. Lehrkräfte der Realschulen 1977/78

(Stand: 1. Oktober 1977)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾			davon (mit)				
	männlich	weiblich	insgesamt	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrer
Staatlich	2 822	2 031	4 853	3 931	67	8	814	33
Kommunal	483	773	1 256	928	44	5	280	19
Katholisch	266	886	1 152	666	75	101	294	16
Sonstig privat	99	107	206	133	17	11	38	7
Insgesamt 1977/78	3 670	3 797	7 467	5 658	203	125	1 406	75
1976/77	3 646	3 900	7 546	5 583	213	134	1 450	166
1975/76	3 501	3 784	7 285	5 254	226	208	1 421	176
1974/75	3 334	3 767	7 101	4 948	246	266	1 444	197

¹⁾ 1977/78 ohne Lehramtsanwärter und Studienreferendare.

13. Gymnasien 1977/78 nach Schularten und Schulträgern

(Stand: 1. Oktober 1977)

Ausbildungsrichtung	Gymnasien insgesamt	dar. Mädchen-schulen	Von den Gymnasien sind									
			staatlich		kommunal		katholisch		evangelisch		sonstig privat	
			insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen
Humanistisch ¹⁾	12	—	5	—	—	—	5	—	—	—	2	—
Neusprachlich	42	13	16	1	4	2	12	9	1	1	9	—
Mathem.-naturwissenschaftlich	22	—	18	—	—	—	1	—	—	—	3	—
Musisch	13	4	7	—	—	—	6	4	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaftlich	6	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Sozialwissenschaftlich	3	3	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—
Humanistisch und Neusprachlich	44	1	33	—	1	—	8	1	1	—	1	—
Humanistisch, Neusprachlich und Mathem.-naturwissenschaftlich	32	—	29	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Neusprachlich und Mathem.-naturwissenschaftlich	149	3	135	1	9	2	2	—	1	—	2	—
Neusprachlich und Sozialwissenschaftlich	30	21	9	6	6	2	12	11	2	1	1	1
Sonstige Kombinationen	37	1	31	1	4	—	1	—	—	—	1	—
Insgesamt 1977/78	390	46	284	9	32	8	48	26	5	2	21	1
1976/77	387	50	281	10	32	10	48	27	5	2	21	1
1975/76	385	54	278	12	32	11	49	27	5	3	21	1
1974/75	381	61	274	14	32	13	49	30	5	3	21	1

¹⁾ Einschl. 3 Spätberufenschulen.

14. Klassen der Gymnasien 1977/78

(Stand: 1. Oktober 1977)

Schulträger	Klassen insgesamt ¹⁾	davon										Kurs I bis III ²⁾
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
		Jahrgangsstufe										
Staatlich	7 080	1 086	1 024	1 016	1 001	927	980	820	—	226	—	
Kommunal	874	122	109	122	120	125	131	109	—	36	—	
Katholisch	659	101	98	95	84	82	81	73	—	35	10	
Evangelisch	78	12	11	11	9	9	11	10	—	5	—	
Sonstig privat	203	31	28	29	28	25	30	24	—	8	—	
Insgesamt 1977/78	8 894	1 352	1 270	1 273	1 242	1 168	1 233	1 036	—	310	10	
1976/77	9 423	1 284	1 289	1 270	1 220	1 193	1 183	976	316	682	10	
1975/76	9 571	1 303	1 274	1 236	1 227	1 136	1 075	923	695	691	11	
1974/75	9 283	1 282	1 224	1 245	1 194	1 056	1 004	884	715	668	11	

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. — ²⁾ An Spätberufenschulen.

15. Schüler der Gymnasien 1977/78 nach Jahrgangsstufen

(Stand: 1. Oktober 1977)

Ausbildungsrichtung	Schüler insgesamt	davon Schüler in									Kurs I bis III ¹⁾
		Jahrgangsstufe									
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Männlich											
Humanistisch	5 631	—	—	—	—	1 598	1 668	1 676	—	541	148
Neusprachlich	15 504	—	—	—	—	5 889	4 878	3 905	—	1 332	—
Mathem.-naturwissenschaftl.	30 676	—	—	—	—	10 483	10 403	8 244	—	1 546	—
Musisch	3 017	494	407	439	439	402	354	335	—	147	—
Wirtschaftswissenschaftlich	1 865	—	—	31	45	735	520	414	—	120	—
Übergangs- und Anschlußklassen	153	—	—	—	—	—	99	54	—	—	—
Kollegstufe	19 870	—	—	—	—	—	—	—	12 224	7 646	—
Noch ohne Zuordnung ²⁾	89 342	24 137	22 672	22 364	20 152	—	—	—	—	17 ³⁾	—
Insgesamt 1977/78	166 058	24 631	23 079	22 834	20 636	18 607	17 922	14 628	12 224	11 349	148
%	100	14,8	13,9	13,8	12,4	11,2	10,8	8,8	7,4	6,8	0,1
1976/77	162 668	23 907	23 363	23 019	19 958	18 723	17 588	13 738	11 807	10 405	160
1975/76	159 481	24 557	23 724	22 199	20 316	18 462	16 083	13 106	11 051	9 805	178
1974/75	155 069	24 891	22 800	22 944	19 841	17 051	15 129	12 311	10 558	9 376	168
Weiblich											
Humanistisch	2 029	—	—	—	—	573	706	577	—	147	26
Neusprachlich	25 171	—	—	—	—	8 719	8 496	6 180	—	1 776	—
Mathem.-naturwissenschaftl.	10 821	—	—	—	—	4 062	3 698	2 622	—	439	—
Musisch	7 247	1 190	1 028	1 084	922	993	915	758	—	357	—
Wirtschaftswissenschaftlich	1 534	—	—	19	26	545	538	289	—	117	—
Sozialwissenschaftlich	6 039	—	—	—	—	2 158	2 093	1 603	—	185	—
Übergangs- und Anschlußklassen	216	—	—	—	—	—	148	68	—	—	—
Kollegstufe	15 471	—	—	—	—	—	—	—	9 645	5 826	—
Noch ohne Zuordnung ²⁾	78 057	22 057	20 051	18 734	17 200	—	—	—	—	15 ³⁾	—
Insgesamt 1977/78	146 585	23 247	21 079	19 837	18 148	17 050	16 594	12 097	9 645	8 862	26
%	100	15,9	14,4	13,5	12,4	11,6	11,3	8,3	6,6	6,0	0,0
1976/77	140 736	21 574	21 298	19 708	17 654	17 031	15 482	10 693	9 245	8 028	28
1975/76	135 706	22 084	21 093	19 257	17 805	15 952	13 301	10 107	8 508	7 563	36
1974/75	128 357	21 803	20 471	19 502	16 758	13 591	12 153	9 354	8 027	6 656	42
Insgesamt											
Insgesamt 1977/78	312 643	47 878	44 158	42 671	38 784	35 657	34 516	26 725	21 869	20 211	174
%	100	15,3	14,1	13,6	12,4	11,4	11,1	8,5	7,0	6,5	0,1
1976/77	303 404	45 481	44 661	42 722	37 612	35 754	33 070	24 431	21 052	18 433	188
1975/76	295 187	46 641	44 817	41 456	38 121	34 414	29 384	23 213	19 559	17 368	214
1974/75	283 426	46 694	43 271	42 446	36 599	30 642	27 282	21 665	18 585	16 032	210

¹⁾ An Spätberufenschulen. — ²⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. — ³⁾ Sonderlehrgang für Rücksiedlerabiturienten.

16. Anteil der ausländischen Schüler an allgemeinbildenden Schulen seit 1974/75

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schüler im Schuljahr											
	1974/75		1975/76		1976/77		1977/78					
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Volksschule	1 244 539	42 077	3,0	1 221 115	44 983	3,7	1 183 337	45 332	3,8	1 128 909	48 494	4,3
Sondervolksschule	53 902	1 062	2,0	55 131	1 208	2,2	55 031	1 298	2,4	54 403	1 565	2,9
Realschule	155 589	1 473	0,9	159 466	1 604	1,0	163 632	1 711	1,0	169 669	1 892	1,1
Gymnasium	283 426	4 398	1,6	295 187	4 703	1,6	303 404	5 476	1,8	312 643	5 715	1,8
Integrierte Gesamtschule	6 642	190	2,9	7 829	204	2,6	8 509	210	2,5	9 202	250	2,7

17. Teilnahme der Schüler der Gymnasien am fremdsprachlichen Pflicht- und Wahlunterricht seit 1974/75

Schuljahr	Schüler insgesamt	Teilnahme am Unterricht ¹⁾ in							sonstigen Fremdsprachen
		Latein	Griechisch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Russisch	
1974/75	283 426	155 322	9 954	245 552	84 601	1 509	1 243	1 313	515
1975/76	295 187	162 562	10 099	254 952	88 717	1 305	1 017	1 200	486
1976/77	303 404	165 972	9 518	262 950	91 853	1 456	1 289	1 091	924
1977/78	312 643	167 205	8 606	273 474	92 569	1 527	1 444	1 091	929
%	100	53,5	2,8	87,5	29,6	0,5	0,5	0,3	0,3

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen gezählt.

18. Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangsstufe der Gymnasien und erfolgreich abgelegte Abiturprüfungen seit 1974

Jahr Schulträger	Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangs- stufe ¹⁾		davon kamen aus (der)				Erfolgreiche Abiturienten		davon Schüler aus		
			4.	5.	6.—8.	andere Schulen	ins- gesamt	weib- lich	öffentlich u. staatl. anerkannten Gymnasien	staatl. ge- nehmigten privaten Gym- nasien	sonstige Einrich- tungen ²⁾
	Jahrgangsstufe der Volksschule				insgesamt							öffentlich u. staatl. anerkannten Gymnasien		sonstige Einrich- tungen^{2)}
	insges.	weibl.									
1974	45 922	21 543	37 913	7 792	194	23	14 754	6 057	14 203	75	476
1975	45 954	21 817	37 732	7 965	229	28	16 136	6 770	15 515	91	530
1976	44 747	21 271	37 260	7 268	191	28	17 382	7 717	16 712	81	589
1977	47 252	23 005	39 859	7 126	239	28	18 307	8 100	17 727	93	487
davon Aufnahmen an staatl. } Gym- komm. } nasien priv. }	38 563	17 157	32 903	5 496	148	16	14 216	4 966	14 012	62	142
	4 130	2 633	3 365	741	20	4	2 298	1 860	2 072	—	226
	4 559	3 215	3 591	889	71	8	1 793	1 274	1 643	31	119

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler. — ²⁾ Schüler aus Abendgymnasien, Kollegs, Rudolf-Steiner-Schulen, dazu Nichtschüler.

19. Lehrkräfte der Gymnasien 1977/78

(Stand: 1. Oktober 1977)

Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon (mit)				
				Lehramt an Gym- nasien	Lehramt an Real- schulen	Lehramt an Volks- schulen	tech- nischem Lehramt	sonstige Lehrer
	männlich	weiblich	insgesamt					
Staatlich	9 325	2 964	12 289	11 971	9	6	217	86
Kommunal	921	870	1 791	1 640	36	1	91	23
Katholisch	420	731	1 151	905	68	14	106	58
Evangelisch	80	89	169	141	6	1	15	6
Sonstig privat	234	149	383	227	26	7	33	90
Insgesamt 1977/78	10 980	4 803	15 783	14 884¹⁾	145	29	462	263
1976/77	11 236	5 044	16 280	15 293	152	39	446	350
1975/76	10 586	4 769	15 355	14 387	145	40	475	308
1974/75	9 934	4 432	14 366	13 439	130	33	442	322

¹⁾ 1977/78 ohne Studienreferendare.

20. Schüler der allgemeinbildenden Schulen 1977/78 nach der Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1977)

Schulart	Schüler		davon					
			römisch- katholisch		evangelisch		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Volksschule	1 128 909	100	835 204	74,0	249 734	22,1	43 971	3,9
Realschule	169 669	100	129 940	76,6	37 719	22,2	2 010	1,2
Gymnasium	312 643	100	213 659	68,4	92 346	29,5	6 638	2,1
Integrierte Gesamt- schule	7 262	100	4 539	62,5	2 599	35,8	124	1,7

21. Abendschulen für Berufstätige und Institute zur Erlangung der Hochschulreife seit 1974/75

(Stand: jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schul- jahr	Schu- len	Klas- sen	Schüler			Hauptberufliche Lehrer			Erfolgreiche Abiturienten		
				männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
Abendrealschule .	1974/75	5	32	558	339	897	15	10	25	107	69	176
	1975/76	5	34	487	372	859	17	10	27	110	71	181
	1976/77	5	35	490	374	864	17	12	29	112	86	198
	1977/78	5	36	483	358	841	16	14	30	.	.	.
Abendgymnasium	1974/75	4	51	559	507	1 066	23	11	34	57	64	121
	1975/76	4	51	553	531	1 084	25	12	37	89	93	182
	1976/77	4	44	514	533	1 047	24	10	34	67	62	129
	1977/78	4	45	475	521	996	24	11	35	.	.	.
Kolleg	1974/75	6	57	613	548	1 161	68	20	88	180	143	323
	1975/76	6	52	588	519	1 107	66	16	82	177	168	345
	1976/77	6	45	537	508	1 045	61	18	79	141	141	282
	1977/78	6	42	535	465	1 000	58	12	70	.	.	.

22. Übertritte in Gymnasien, Realschulen, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen, Mittlere Abschlüsse an verschiedenen Schularten seit 1974

Jahr	Aufnahmen in die Eingangsklassen der					Mittlere Abschlüsse insgesamt	davon an					
	Gymnasien insgesamt ¹⁾	dar. weiblich	Realschulen insgesamt	dar. weiblich	drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen		Realschulen	Abend-realschulen	Gymnasien ²⁾	drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen	sonstigen Berufsfachschulen	Berufsaufbau-schulen
1974	45 922	21 543	40 999	23 052	7 947	45 000	27 971	166	4 870	5 867	2 284	3 842
1975	45 954	21 817	40 670	22 826	8 018	48 755	31 244	176	5 012	5 668	2 703	3 952
1976	44 747	21 271	40 814	22 842	7 679	50 665	31 587 ³⁾	181	6 134	5 846	3 365	3 552
1977	47 252	23 005	42 852	24 045	7 982	.	33 408 ⁴⁾	198	7 108	6 565	.	3 037

¹⁾ Nur 5. Jahrgangsstufe. — ²⁾ Abgänger aus der 10. bis 13. Jahrgangsstufe des Gymnasiums mit Oberstufenreife ohne Abitur, einschl. Rudolf-Steiner-Schulen und Spätberufenschulen. Die Abgänger aus der 10. Jahrgangsstufe mit der sog. „Besonderen Prüfung“ sind nicht enthalten. — ³⁾ Einschl. 49 Schüler mit Realschulabschluß einer integrierten Gesamtschule. — ⁴⁾ Einschl. 240 Schüler mit Realschulabschluß einer integrierten Gesamtschule und 40 Schüler mit Realschulabschluß der Rudolf-Steiner-Schulen.

23. Berufsschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Gebiet	Schulorte	Außen- oder Zweigstellen	Schulen	davon					davon Schulen mit		
				staatliche	kommunale	private	öffentliche	private	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000
				Berufsschulen			Sonderberufsschulen		Schülern		
Oberbayern . .	49	12	67	30	13	6	3	15	24	9	34
Niederbayern .	25	14	25	20	2	2	—	1	3	10	12
Oberpfalz . . .	22	16	18	13	3	1	—	1	2	6	10
Oberfranken . .	22	10	20	19	—	—	—	1	3	4	13
Mittelfranken .	29	18	37	15	10	4	1	7	11	9	17
Unterfranken .	30	16	29	17	3	2	1	6	10	4	15
Schwaben . . .	28	7	29	21	4	—	—	4	3	9	17
Bayern 1977/78	205	93	225	135	35	15	5	35	56	51	118
1976/77	202	97	227	137	35	16	5	34	58	53	116
1975/76	200	91	226	136	35	17	5	33	65	47	114
1974/75	201	96	225	135	38	18	5	29	69	44	112

24. Klassen der Berufsschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Gebiet	Jahrgangsklassen	Kombinierte Klassen	Klassen insgesamt	davon an					davon			dar. Klassen mit Blockunterricht
				staatlichen	kommunalen	privaten	öffentlichen	privaten	Fachklassen	Berufsgruppenklassen	sonstige Klassen	
				Berufsschulen			Sonderberufsschulen		Schülern			
Oberbayern . .	3 612	95	3 707	1 979	1 606	17	25	80	3 227	191	289	709
Niederbayern .	1 395	26	1 421	1 212	204	3	—	2	1 205	41	175	337
Oberpfalz . . .	1 316	20	1 336	937	391	5	—	3	1 137	35	164	122
Oberfranken . .	1 353	40	1 393	1 383	—	—	—	10	1 066	106	221	191
Mittelfranken .	1 999	59	2 058	873	1 102	23	24	36	1 688	93	277	390
Unterfranken .	1 644	24	1 668	1 279	346	20	4	19	1 382	66	220	215
Schwaben . . .	1 921	48	1 969	1 344	583	—	—	42	1 699	89	181	168
Bayern 1977/78	13 240	312	13 552	9 007	4 232	68	53	192	11 404	621	1 527	2 132
1976/77	12 223	438	12 661	8 419	3 972	67	43	160	10 635	510	1 516	1 806
1975/76	11 717	433	12 150	8 011	3 890	69	36	144	11 212	618	320	1 466
1974/75	11 128	548	11 676	7 295	4 133	77	39	132	10 898	541	237	1 129

25. Schüler an Berufsschulen nach Jahrgangsstufen und Art der Klassen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Gebiet	Schüler			davon im				davon in				
	männlich	weiblich	insgesamt	1.	2.	3.	4.	gewerblichen	kaufm.	haus-wirtsch.	land-wirtsch.	sonstigen
	Berufsschuljahrgang				Klassen							
Oberbayern . .	59 475	39 818	99 293	34 360	33 819	26 737	4 377	57 526	30 223	8 193	2 455	896
Niederbayern .	24 047	15 100	39 147	13 532	12 906	11 264	1 445	23 463	8 356	5 440	1 739	149
Oberpfalz . . .	21 894	14 119	36 013	12 650	11 778	10 093	1 492	20 706	8 898	4 888	1 325	196
Oberfranken . .	22 541	16 281	38 822	13 467	12 972	10 872	1 511	22 468	9 852	5 404	793	305
Mittelfranken .	31 113	22 158	53 271	17 657	17 707	15 197	2 710	30 206	14 589	6 977	1 035	464
Unterfranken .	26 175	17 568	43 743	15 148	14 320	12 512	1 763	25 360	11 895	5 423	709	356
Schwaben . . .	31 064	20 854	51 918	18 617	17 038	14 123	2 140	29 256	15 033	5 396	1 734	499
Bayern 1977/78	216 309	145 898	362 207	125 431	120 540	100 798	15 438	208 985	98 846	41 721	9 790	2 865
1976/77	203 132	136 179	339 311	116 736	110 390	96 147	16 038	194 920	92 885	39 734	9 553	2 219
1975/76	196 901	128 883	325 784	106 345	106 553	92 257	20 629	187 545	90 142	37 604	8 672	1 821
1974/75	189 805	123 630	313 435	101 680	104 576	87 876	19 303	179 896	90 901	33 190	7 473	1 975

26. Schüler an Berufsschulen 1977/78 nach Berufsverhältnissen und Berufsbereichen (Stand: 15. November 1977)

Nach Berufsverhältnissen

Gebiet	Schüler insgesamt	davon							und zwar Schüler			
		Auszubildende, Praktikanten, Umschüler mit Vertrag ¹⁾		Jung-angestellte in kaufm. Berufen	Mithelfende Familienangehörige	Ungelernte in		ohne Beruf und Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Grundausbildungslehrgängen	mit Blockunterricht	im Berufsgrundschuljahr	in Fachklassen
		männl.	weibl.			der Hauswirtschaft	sonstigen Arbeitsbereichen					
Oberbayern . .	99 293	56 255	32 342	589	723	1 435	3 642	3 432	875	19 229	2 258	86 425
Niederbayern .	39 147	22 092	9 864	94	941	1 127	2 504	2 091	434	9 374	1 382	32 940
Oberpfalz . . .	36 013	19 931	9 444	45	728	752	2 192	2 253	668	3 011	1 082	30 087
Oberfranken . .	38 822	20 278	10 784	139	307	527	4 623	1 982	182	5 169	677	29 261
Mittelfranken .	53 271	28 427	15 814	219	413	870	4 176	2 872	480	9 779	1 549	43 781
Unterfranken .	43 743	23 904	12 218	192	264	501	3 577	2 629	458	5 330	2 093	35 824
Schwaben . . .	51 918	28 972	15 965	108	585	744	3 026	1 063	555	4 350	1 720	44 528
Bayern 1977/78	362 207	199 859	106 431	1 386	3 961	5 956	23 740	17 222	3 652	56 242	10 761	302 846
1976/77	339 311	186 482	96 707	1 382	4 624	6 506	22 769	16 625	4 216	48 482	7 896	283 327
1975/76	325 784	181 262	92 774	1 666	5 054	6 499	19 738	15 650	3 141	39 299	4 094	301 421
1974/75	313 435	177 739	91 302	2 121	4 977	5 997	21 989	7 547	1 763	30 083	1 605	293 034

¹⁾ Einschl. Schüler im Berufsrundschuljahr (ohne BGJ-J). — ²⁾ Einschl. Berufsgrundschuljahr-J.

Nach Berufsbereichen

Gebiet	Auszubildende ¹⁾ insgesamt	davon in den Berufsbereichen											
		Landwirtschaft, ländl. Hauswirtschaft	Metallberufe	Elektriker	Textilberufe	Ernährungsberufe	Bauberufe	Techniker, techn. Sonderfachkräfte	Waren-, Bank-, Versicherungskaufleute ²⁾	Beratungs-, Datenverarbeitungs- u. Büroberufe	Gesundheitsdienstberufe	Körperpflege (z. B. Friseur)	sonstige
Oberbayern . .	88 597	3 162	21 596	8 118	1 779	5 092	3 407	1 638	16 236	8 950	3 720	4 333	10 516
Niederbayern .	31 956	1 821	8 053	2 221	1 076	2 093	2 848	360	5 055	2 903	731	1 097	3 698
Oberpfalz . . .	29 375	1 066	7 998	2 297	1 017	1 819	2 038	587	4 830	2 961	843	990	2 929
Oberfranken . .	31 062	732	7 085	2 045	2 030	1 876	1 931	592	5 175	3 496	867	996	4 237
Mittelfranken .	44 241	1 163	12 010	4 342	690	2 188	2 139	1 091	8 033	4 673	1 396	1 782	4 734
Unterfranken .	36 122	762	9 222	2 442	871	2 499	1 909	898	6 643	3 920	1 220	1 338	4 398
Schwaben . . .	44 937	1 891	11 462	3 439	732	2 787	2 790	900	8 032	4 971	1 602	1 691	4 640
Bayern 1977/78	306 290	10 597	77 426	24 904	8 195	18 354	17 062	6 066	54 004	31 874	10 379	12 277	35 152
1976/77	283 189	9 489	72 661	25 224	7 207	16 799	13 957	6 385	48 826	29 470	10 569	11 011	31 591
1975/76	274 036	8 514	72 496	27 218	6 540	14 893	11 588	7 318	46 504	30 316	10 176	9 635	28 838
1974/75	269 041	6 978	71 192	30 075	6 454	11 830	10 896	8 447	48 056	31 840	9 230	8 533	25 510

¹⁾ Einschl. Praktikanten, Umschüler mit Vertrag und Schüler im Berufsgrundschuljahr (ohne BGJ-J). — ²⁾ Einschl. sonstige Dienstleistungskaufleute.

27. Lehrer an Berufsschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Gebiet	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer			davon an					Nebenamtliche Lehrverhältnisse ¹⁾	davon an	
				staatlichen	kommunalen	privaten	öffentlichen	privaten		öffentlichen	privaten
	männl.	weibl.	insges.	Berufsschulen			Sonderberufsch.		Berufsschulen		
Oberbayern . .	1 241	438	1 679	897	726	16	10	30	1 519	1 409	110
Niederbayern .	467	135	602	522	75	4	—	1	800	773	27
Oberpfalz . . .	406	105	511	367	139	4	—	1	777	769	8
Oberfranken . .	419	108	527	524	—	—	—	3	647	633	14
Mittelfranken .	658	230	888	397	447	17	12	15	851	750	101
Unterfranken .	528	137	665	515	124	12	2	12	802	748	54
Schwaben . . .	661	167	828	597	227	—	—	4	897	832	65
Bayern 1977/78	4 380	1 320	5 700	3 819	1 738	53	24	66	6 293	5 914	379
1976/77	3 994	1 280	5 274	3 485	1 655	58	20	56	5 885	5 548	337
1975/76	3 682	1 225	4 907	3 158	1 620	66	16	47	5 404	5 091	313
1974/75	3 340	1 157	4 497	2 729	1 640	69	19	40	5 373	5 040	333

¹⁾ Einschl. nebenberufliche Lehrverhältnisse.

28. Berufsaufbauschulen seit 1974/75

(Stand: jeweils 15. November)

Schuljahr	Schulorte	Schulen	Klassen	Schüler		davon in (im)					Bestandene Abschlussprüfungen	Hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁾	
						1.	2.	3.	Form III	2jähriger Sonderform			Vorkurs
				insges.	weibl.	Klasse der Formen I u. II							
1974/75	99	104	497	12 334	3 414	3 894	3 437	3 323	1 326	130	224	3 952	219
1975/76	91	97	441	10 348	3 052	3 122	2 895	2 514	1 722	95	—	3 552	224
1976/77	87	93	369	8 470	2 556	2 588	2 127	2 024	1 637	94	—	3 037	205
1977/78	85	90	290	6 585	1 960					48	—		146

¹⁾ 1977/78 ohne Studienreferendare und Lehramtsanwärter.

29. Berufsfachschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Art der Berufsfachschulen Gebiet	Schulen			Klassen	Schüler bzw. Studierende			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		Sonstige Lehrverhält- nisse
	öffent- lich	privat	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	ins- gesamt	weib- lich	
Wirtschaftsschulen ¹⁾	33	36	69	881	12 153	16 140	28 293	1 153	503	776
1- und 2stufige Züge ²⁾	(3)	(7)	(10)	19	138	353	491	8	5	11
Berufsfachschulen für:										
Wirtschaft	7	—	7	34	267	763	1 030	37	16	45
Büroberufe für Behinderte	2	1	3	7	30	39	69	8	1	10
Hotel- und Gaststättenberufe	—	6	6	29	310	549	859	38	7	14
Fremdsprachenberufe	1	15	16	123	265	2 478	2 743	139	91	53
Hauswirtschaft und Sozial- berufe	54	74	128	469	182	12 611	12 793	820	715	973
Landwirtschaft	6	—	6	10	204	10	214	8	2	16
Metallgewerbe	2	—	2	4	91	3	94	4	—	13
Elektrotechnik	2	—	2	3	50	1	51	3	—	5
Maschinenbau	4	—	4	19	608	2	610	48	2	27
Schreiner, Holzbildhauer und Schnitzer	5	—	5	16	152	68	220	18	1	11
Geigenbau	1	—	1	5	29	7	36	7	—	3
Korbflechterei	1	—	1	3	37	24	61	4	—	3
Glas und Schmuck	2	—	2	10	69	107	176	15	3	14
Keramik	1	—	1	5	19	70	89	8	—	2
Fotografie	1	—	1	2	52	23	75	7	2	3
Mode, Bekleidung, Textil	2	1	3	14	28	238	316	21	10	19
Chemie	—	1	1	9	101	257	358	19	5	5
Angewandte Kunst	1	5	6	29	171	216	387	14	3	23
Gymnastiklehrerinnen	—	3	3	14	—	413	413	18	14	28
Kurzschrift- und Maschinen- schreiblehrer	—	1	1	1	3	28	31	—	—	10
Maschinenbau und Elektro- technik	—	1	1	4	44	1	45	6	1	4
Fachwerker	—	1	1	4	48	—	48	—	—	8
Technische Assistenzberufe	1	2	3	15	61	358	419	18	6	77
Schauspielschulen	1	4	5	18	50	75	125	16	10	17
Berufsfachschulen (des Gesund- heitswesens) für:										
Krankenpflege	79	28	107	347	1 265	7 301	8 566	288	240	2 100
Kinderkrankenpflege	15	10	25	76	1	1 369	1 370	42	42	396
Krankenpflegehilfe	20	14	34	39	110	608	718	27	25	189
Masseure und med. Bademeister	3	7	10	18	302	254	556	26	4	77
Sonstige	18	12	30	86	118	2 234	2 352	135	116	326
Insgesamt 1977/78	262	222	484	2 313	16 958	46 650	63 608	2 955	1 824	5 258
davon Oberbayern	66	77	143	737	5 796	14 688	20 484	960	618	1 357
Niederbayern	26	25	51	197	1 659	3 911	5 570	277	158	499
Oberpfalz	23	26	49	210	1 761	4 334	6 095	265	157	538
Oberfranken	31	15	46	183	1 367	3 784	5 151	183	108	502
Mittelfranken	45	24	69	400	2 842	7 874	10 716	515	283	939
Unterfranken	33	24	57	277	1 789	5 945	7 734	377	248	680
Schwaben	38	31	69	309	1 744	6 114	7 858	378	252	743
1976/77	259	226	485	2 258	17 156	46 154	63 310	2 828	1 684	5 011
1975/76	288	246	534	2 303	17 583	46 865	64 448	2 787	1 694	5 120
1974/75	297	243	540	2 275	16 609	44 211	60 820	2 605	1 606	5 134

¹⁾ Nur 3- und 4stufige Züge. — ²⁾ An 3- und 4stufigen Wirtschaftsschulen angeschlossen.

30. Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen seit 1974/75

(Stand: jeweils 15. November)

Schuljahr	Schulen				Klassen	Schüler			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		
	staat- lich	komm- unal	privat	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
1974/75	8	24	37	69	727	11 181	14 085	25 266	556	393	949
1975/76	12	21	37	70	786	11 897	14 982	26 879	604	439	1 043
1976/77	15	18	37	70	842	12 108	15 616	27 724	634	451	1 085
1977/78	15	18	36	69	881	12 153	16 140	28 293	650	503	1 153

31. Fachschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Art der Fachschulen Gebiet	Schulen			Klassen	Schüler bzw. Studierende			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾		Unter- richts- stunden sämtl. Lehrer
	öffent- lich	privat	ins- gesamt		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männl.	weibl.	
Landwirtschaftsschulen	69	—	69	206	3 250	1 453	4 703	371	222	7 088
Technikerschulen ²⁾	21	12	33	151	2 285	66	2 351	165	10	4 903
Meisterschulen	30	6	36	78	1 294	177	1 471	92	17	3 373
Gewerbliche Fachschulen	5	1	6	20	65	246	311	12	4	561
Kaufmännische Fachschulen	1	5	6	18	323	92	415	14	—	674
Fachschulen für Familienpflege	—	4	4	4	—	55	55	—	4	160
Fachschulen für Altenpflege	—	11	11	13	31	313	344	2	9	434
Fachschulen für Dorfhelferinnen	—	2	2	4	—	90	90	2	3	88
Fachschulen für Heilpädagogik	1	2	3	3	10	54	64	5	3	146
Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe	—	9	9	25	194	343	537	7	11	747
Fachschulen für Hauswirtschaft zur Ausbildung von Wirtschafterinnen	2	2	4	4	—	74	74	—	8	221
Insgesamt 1977/78	129	54	183	526	7 452	2 963	10 415	670	291	18 395
davon Oberbayern	46	19	65	196	3 035	1 112	4 147	251	92	6 947
Niederbayern	14	2	16	42	770	282	1 052	68	36	1 475
Oberpfalz	7	6	13	47	645	262	907	64	31	1 588
Oberfranken	15	3	18	46	500	269	769	62	25	1 746
Mittelfranken	16	11	27	90	1 153	434	1 587	89	44	3 003
Unterfranken	13	7	20	47	508	212	720	49	21	1 483
Schwaben	18	6	24	58	841	392	1 233	87	42	2 153
1976/77	132	59	191	559	8 634	3 018	11 652	679	298	19 393
1975/76	135	58	193	596	11 031	2 977	14 008	707	301	20 881
1974/75	137	63	200	614	11 976	3 040	15 016	690	247	21 068

¹⁾ 1977/78 ohne Lehramtsanwärter und Studienreferendare. — ²⁾ Einschl. Klassen mit Schülern von Abend- und Wochenendlehrgängen.

32. Fachoberschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		darunter ¹⁾ mit Ausbildungsrichtung								Haupt- amtliche Lehr- kräfte
			insges.	weibl.	Technik ²⁾		Wirtschaft ³⁾		Sozialwesen		Gestaltung		
					insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Staatlich	48	722	16 274	4 958	7 519	546	3 759	1 283	3 732	2 629	587	335	889
Kommunal	3	96	2 229	949	370	30	813	271	640	431	362	207	125
Privat	7	19	363	248	5	1	16	4	342	243	—	—	16
Insgesamt 1977/78	58	837	18 866	6 155	7 894	577	4 588	1 558	4 714	3 303	949	542	1 030
1976/77	58	823	19 585	6 033	8 756	602	4 874	1 543	5 027	3 402	928	486	1 012
1975/76	58	856	21 235	6 135	9 822	622	5 024	1 429	5 387	3 582	1 002	502	1 001
1974/75	57	805	19 790	5 202	9 738	577	4 329	1 075	4 809	3 105	914	445	915

¹⁾ Ohne 721 Schüler in Vorklassen (Schulversuch mit freiwilligen Vorklassen zur Vorbereitung auf den unmittelbaren Eintritt in die 12. Jahrgangsstufe). — ²⁾ Technik (allgemein) und mit Schwerpunkt Landwirtschaft. — ³⁾ Einschl. Verwaltung und Rechtspflege.

33. Berufsoberschulen 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon mit Ausbildungsrichtung								Haupt- amtliche Lehr- kräfte
			insges.	weibl.	Land- wirtschaft		Technik und Gewerbe		Wirtschaft		Hauswirt- schaft und Sozialpflege		
					insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Staatlich	8	30	551	109	20	2	299	16	196	55	36	36	44
Kommunal	12	56	1 250	447	—	—	613	57	402	170	235	220	82
Privat	1	2	36	36	—	—	—	—	—	—	36	36	3
Insgesamt 1977/78	21	88	1 837	592	20	2	912	73	598	225	307	292	129
1976/77	21	88	1 847	589	24	4	891	54	617	226	315	305	115
1975/76	20	91	2 047	643	29	2	958	69	743	260	317	312	107
1974/75	20	81	1 991	622	19	1	895	66	774	254	303	301	92

34. Fachakademien 1977/78

(Stand: 15. November 1977)

Ausbildungsrichtung	Schulen				Klassen	Schüler			davon im				Hauptamtliche Lehrkräfte
	insgesamt	davon				männlich	weiblich	insgesamt	Ausbildungsjahr				
		staatlich	kommunal	privat					1.	2.	3.	4.	
Landwirtschaft	2	2	—	—	8	99	118	217	87	90	40	—	18
Augenoptik	1	—	1	—	5	94	33	127	53	47	27	—	12
Bauwesen	1	—	1	—	1	10	2	12	—	12	—	—	—
Wirtschaft	4	—	—	4	9	127	21	148	87	61	—	—	13
Fremdsprachenberufe	3	—	—	3	33	95	661	756	253	310	193	—	29
Hauswirtschaft	10	1	5	4	33	—	821	821	437	384	—	—	63
Sozialpädagogik	40	—	10	30	229	392	6 247	6 639	2 114	2 152	2 373	—	338
Musik	6	—	4	2	—	745	657	1 402	394	325	277	406	129
Insgesamt 1977/78	67	3	21	43	318	1 562	8 560	10 122	3 425	3 381	2 910	406	602
1976/77	66	2	21	43	299	1 442	8 601	10 043	3 397	3 407	2 811	428	555
1975/76	63	2	21	40	539	1 276	8 260	9 536	3 424	3 223	2 486	403	498
1974/75	58	1	21	36	512	1 139	7 413	8 552	3 254	2 794	2 076	428	452

35. Kurse und Teilnehmer am Telekolleg seit 1974/75

(Stand: jeweils November)

Schuljahr	Kurse	Teilnehmer am Lehrgang								
		Berufsaufbauschule			Fachoberschule			Erzieher ¹⁾		
		insgesamt	weiblich	Ausgest. Fachschulreifezeugnisse	insgesamt	weiblich	Ausgest. Fachschulreifezeugnisse	insgesamt	weiblich	Abgelegte theoretische Prüfungen
1974/75	94	—	—	—	917	264	—	929	874	375
1975/76	62	—	—	—	538	147	417	456	431	393
1976/77	90	2 264	836	—	—	—	—	—	—	—
1977/78	76	1 363	506	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Schulische Ausbildung und Berufspraktikum

36. Anteil der ausländischen Schüler an beruflichen Schulen seit 1974/75

(Stand: jeweils 15. November)

Schulart	Schüler im Schuljahr											
	1974/75			1975/76			1976/77			1977/78		
	insgesamt		dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsschule	313 435	8 726	2,8	325 784	8 400	2,6	339 311	8 030	2,4	362 207	8 163	2,3
Berufsaufbauschule	12 334	165	1,3	10 348	114	1,1	8 470	103	1,2	6 585	97	1,5
Berufsfachschule	60 820	2 205	3,6	64 448	2 077	3,2	63 310	1 202	1,9	63 608	1 146	1,8
Fachschule	15 016	537	3,6	14 008	419	3,0	11 652	348	3,0	10 415	326	3,1
Berufsober- und Fachoberschule	21 781	209	1,0	23 282	242	1,0	21 432	268	1,3	20 703	270	1,3
Fachakademie	8 552	152	1,8	9 536	160	1,7	10 043	200	2,0	10 122	198	2,0

37. Soziale Herkunft der Schüler an Realschulen, Gymnasien und drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen

(Stand: Herbst 1976)

Berufliche Stellung des Vaters	Schüler der								
	Realschulen			Gymnasien			Wirtschaftsschulen ¹⁾		
	7.	10.		7.	10.	13.	7.	8.	10.
	Jahrgangsstufe								
Grundzahlen									
Selbständiger Landwirt	3 589	3 606	1 567	1 807	914	316	160	484	
Anderer Selbständiger	6 006	5 099	8 029	6 287	3 802	799	843	1 455	
Beamter (einschl. Berufssoldat)	4 814	4 306	9 270	7 404	4 702	503	414	845	
Angestellter	15 136	11 684	18 205	12 582	6 455	1 589	1 385	2 280	
Facharbeiter oder nicht selbständiger Handwerker	8 340	6 312	4 154	3 187	1 645	713	623	1 168	
Sonstiger Arbeiter	3 670	4 056	1 407	1 726	865	265	280	900	
Sonstige	82	81	90	77	50	11	26	46	
Insgesamt	41 637	35 144	42 722	33 070	18 433	4 196	3 731	7 178	
Verhältniszahlen (%)									
Selbständiger Landwirt	8,6	10,3	3,7	5,5	5,0	7,5	4,3	6,7	
Anderer Selbständiger	14,4	14,5	18,8	19,0	20,6	19,0	22,6	20,3	
Beamter (einschl. Berufssoldat)	11,6	12,3	21,7	22,4	25,5	12,0	11,8	11,3	
Angestellter	36,4	33,2	42,6	38,1	35,0	37,9	37,1	31,8	
Facharbeiter oder nicht selbständiger Handwerker	20,0	18,0	9,7	9,6	8,9	17,0	16,7	16,3	
Sonstiger Arbeiter	8,8	11,5	3,3	5,2	4,7	6,3	7,5	12,5	
Sonstige	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,6	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	

¹⁾ 7. Jahrgangsstufe der vierstufigen, 8. Jahrgangsstufe der dreistufigen Wirtschaftsschulen.

38. Berufsausbildungswünsche der Schulabgänger an den allgemeinbildenden Schulen, Wirtschafts- und Fachoberschulen 1976 bis 1978

— Stand: jeweils 10. Mai —

Schülerantworten	Jahr	Befragte Schüler insgesamt ¹⁾		davon kommen im Sommer voraussichtlich zur Entlassung mit							
				erfüllter Volksschulpflicht		darunter nach Sondervolksschulbesuch		mittlerem Schulabschluß		(Fach-) ²⁾ Hochschulreife	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haben bereits einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen ³⁾	1976	31 143	21,4	19 433	19,9	549	8,6	11 061	24,8	649	18,1
	1977	35 565	22,8	21 413	20,5	539	7,9	13 170	27,4	982	28,0
	1978	67 990	44,8	44 467	46,1	1 070	15,6	22 353	43,2	1 170	33,9
Haben ein Ausbildungsverhältnis in Aussicht (vorläufige Zusage)	1976	53 343	36,6	39 436	40,4	1 310	20,5	12 903	29,0	1 004	28,0
	1977	55 156	35,4	41 171	39,4	1 322	19,4	13 075	27,3	910	26,0
	1978	24 025	15,8	15 749	16,3	762	11,1	7 527	14,6	749	21,7
Suchen noch einen Ausbildungsplatz	1976	29 865	20,5	19 697	20,2	1 684	26,4	8 749	19,7	1 419	39,5
	1977	30 552	19,6	19 835	19,0	1 515	22,2	9 598	20,0	1 119	31,9
	1978	24 595	16,2	14 371	14,9	1 266	18,5	9 227	17,9	997	28,9
dar. streben eine Ausbildung an für:											
	Metallberufe	2 778	11,3	2 492	17,4	220	17,4	266	2,9	20	2,0
	Elektroberufe	1 570	6,4	1 023	7,1	55	4,3	514	5,6	33	3,3
	Bauberufe, Bau- u. Raumausstatter	1 236	5,0	1 045	7,3	225	17,8	175	1,9	16	1,6
	Nahrungs- und Genußmittelberufe	959	3,9	755	5,3	104	8,2	193	2,1	11	1,1
Kaufm. Berufe; Verwaltungsberufe	9 265	37,7	3 883	27,0	135	10,7	4 926	53,4	456	45,8	
Gesundheits- und Körperpflegeberufe; Sozialberufe	4 124	16,8	1 807	12,6	122	9,6	2 095	22,7	222	22,3	
Haben nicht die Absicht, einen Ausbildungsberuf zu erlernen	1976	6 517	4,5	4 569	4,7	1 191	18,7	1 687	3,8	261	7,3
	1977	6 151	4,0	4 484	4,3	1 139	16,7	1 440	3,0	227	6,5
	1978	5 258	3,5	3 632	3,8	1 002	14,6	1 359	2,6	267	7,7
Möchten in Berufsgrundschuljahr oder Grundausbildungslehrgang eintreten	1976	6 224	4,2	5 420	5,5	1 355	21,3	763	1,7	41	1,1
	1977	8 476	5,4	7 945	7,6	1 763	25,8	515	1,1	16	0,5
	1978	10 072	6,7	9 412	9,7	2 113	30,9	630	1,2	30	0,9
Möchten in eine andere Vollzeitschule eintreten	1976	18 621	12,8	9 080	9,3	285	4,5	9 327	21,0	214	6,0
	1977	19 989	12,8	9 554	9,2	541	8,0	10 186	21,2	249	7,1
	1978	19 754	13,0	8 899	9,2	637	9,3	10 615	20,5	240	6,9
Insgesamt	1976	145 713	100	97 635	100	6 374	100	44 490	100	3 588	100
	1977	155 889	100	104 402	100	6 191	100	47 984	100	3 503	100
	1978	151 694	100	96 530	100	6 850	100	51 711	100	3 453	100

¹⁾ Einige kleinere Gruppen konnten aus erhebungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden (z. B. ausscheidende Volksschüler, die die 7. Jahrgangsstufe nicht erreichten; Gymnasiasten, die aus der 12. Jahrgangsstufe ohne Abitur ausscheiden; 1976 die 9. Jahrgangsstufe an Real- und Wirtschaftsschulen sowie die 9. und 11. Jahrgangsstufe an Gymnasien). — ²⁾ Nur Absolventen, soweit sie kein Studium anstreben und anschließend an die Schule nicht die Wehr-/Zivildienstpflicht erfüllen. — ³⁾ 1978 mit Klammerzusatz „mind. feste Zusage“.

39. Studien- und Berufswünsche der Abiturienten 1976 bis 1978

— Stand: jeweils Januar —

Studien- und Berufswünsche	Befragte Schüler an											
	Gymnasien (13. Jahrgangsstufe) u. a. ¹⁾						Fachoberschulen (12. Jahrgangsstufe)					
	1976		1977		1978		1976		1977		1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hochschul- oder Fachhochschulstudium insgesamt	14 672	78,5	15 205	77,8	15 760	74,3	7 238	74,0	6 863	71,0	5 880	67,6
dar. Sozialwesen	226	1,2	287	1,5	290	1,4	1 407	14,4	1 265	13,1	1 072	12,3
Rechtswissenschaft	870	4,7	672	3,4	768	3,6	—	—	—	—	—	—
Verwaltungswissenschaft ²⁾	41	0,2	297	1,5	358	1,7	39	0,4	223	2,3	185	2,1
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	948	5,1	1 118	5,7	1 217	5,7	1 139	11,7	1 030	10,7	872	10,0
Humanmedizin (ohne Zahnmed.)	1 343	7,2	1 198	6,1	1 166	5,5	—	—	—	—	—	—
Agrarwissenschaften ⁴⁾	231	1,2	252	1,3	379	1,8	164	1,7	151	1,6	210	2,4
Maschinenbau, Verfahr. ⁵⁾	662	3,5	808	4,1	897	4,2	1 284	13,1	1 196	12,4	1 275	14,7
Elektrotechnik	571	3,1	684	3,5	564	2,7	1 082	11,1	925	9,6	668	7,7
Architektur, Innenarch.	234	1,3	275	1,4	296	1,4	296	3,0	292	3,0	230	2,6
Angew. Kunst, Gestaltung	79	0,4	123	0,6	257	1,2	269	2,8	267	2,8	301	3,5
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	590	3,2	577	3,0	558	2,6	—	—	—	—	—	—
Lehramt an Gymnasien	2 065	11,1	1 798	9,2	1 595	7,5	—	—	—	—	—	—
Unentschieden, welches Fach	188	1,0	220	1,1	235	1,1	125	1,3	127	1,3	78	0,9
Beruf ohne Studium	1 292	6,9	1 260	6,4	1 497	7,1	650	6,6	804	8,3	814	9,4
Unentschieden, ob Studium	2 722	14,6	3 071	15,7	3 967	18,7	1 888	19,3	1 997	20,7	2 000	23,0
Insgesamt	18 686	100	19 536	100	21 224	100	9 776	100	9 664	100	8 694	100

¹⁾ Rudolf-Steiner-Schulen, Abendgymnasien, Kollegs, Berufsoberschulen. — ²⁾ Ab 1977 einschl. Studium an der Bayer. Beamtenfachhochschule. — ³⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ 1978 einschl. Lebensmittel- und Getränke-Technologie, Brauwesen. — ⁵⁾ 1978 einschl. Produktionstechnik, Textiltechnik, Werkstoffwissenschaften, Physikalische Technik und Technische Chemie.

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1975/76 nach Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich bzw. Lehramtsprüfung	Studenten insgesamt						Studienanfänger (1. Hochschulsemester)					
	im Wintersemester						im Studienjahr ¹⁾					
	1975/76		1976/77		1977/78		1975/76		1976/77		1977/78	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Wissenschaftliche Hochschulen, Gesamt- und Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 026	5 033	12 792	5 477	14 230	6 403	2 834	1 369	2 741	1 384	3 044	1 636
Evangelische Theologie	637	136	746	197	904	239	211	47	189	66	245	72
Katholische Theologie	1 179	150	1 309	191	1 451	259	282	53	252	50	278	51
Religionspädagogik ²⁾	464	272	503	300	577	360	216	130	165	91	178	107
Philosophie	1 164	318	1 229	350	1 367	408	285	104	201	78	199	67
Geschichte	981	359	995	369	1 106	460	270	128	220	90	208	110
Bibliothekswesen, Publizistik Allg., vergleichende Sprach- wissenschaft	473	197	607	282	793	383	124	56	168	102	230	132
Altphilologie, Neugriechisch Germanistik	140	76	145	70	163	96	21	13	25	14	31	24
Anglistik, Amerikanistik	47	12	60	23	64	25	14	6	24	11	18	8
Romanistik	1 295	713	1 521	825	1 778	1 021	588	368	647	391	724	465
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Außereurop. Sprach-, Kultur- wissenschaften	335	214	408	274	467	315	87	62	153	108	114	83
Psychologie	370	262	406	309	456	347	125	97	139	122	130	110
Erziehungswissenschaft	225	124	207	123	218	142	37	22	34	22	39	28
Sport	430	203	495	250	613	308	92	52	102	64	118	68
Wirtschafts-, Gesellschafts- wissenschaften	2 014	1 001	1 927	951	1 936	998	161	92	146	84	214	141
Politik- und Sozialwissenschaften Sozialwesen ³⁾	2 272	996	2 234	963	2 337	1 042	321	139	276	91	318	170
Rechtswissenschaft	37	10	29	8	23	6	—	—	1	—	—	—
Wirtschaftswissenschaft	19 151	4 635	20 035	5 214	21 158	5 881	3 640	1 162	3 890	1 234	3 739	1 319
Wirtschaftsingenieurwesen	2 163	778	2 138	800	2 437	945	386	187	356	153	335	160
Mathematik, Naturwissenschaften	582	374	697	440	684	442	219	140	233	138	207	129
Mathematik	8 378	2 226	8 856	2 538	9 211	2 816	1 919	597	1 726	582	1 568	605
Informatik	7 675	1 243	7 953	1 423	8 399	1 659	1 108	238	1 568	360	1 620	423
Physik, Astronomie	353	14	391	13	427	19	8	—	7	1	9	2
Chemie	10 286	2 442	10 686	2 632	11 435	3 176	2 397	637	2 499	699	2 584	953
Lebensmittelchemie	1 553	221	1 517	222	1 430	262	253	49	282	64	218	64
Pharmazie	861	123	1 072	173	1 163	193	255	29	317	64	288	64
Biologie	1 990	178	1 877	141	1 927	170	461	64	483	45	443	59
Geowissenschaften	2 012	410	1 972	426	2 147	563	499	153	497	155	567	235
Geographie	208	99	194	90	216	107	26	6	28	12	34	14
Humanmedizin	1 585	784	1 699	851	1 821	934	274	139	254	137	334	212
Allgemeine Medizin	823	333	950	399	1 118	519	121	52	190	88	252	143
Zahnmedizin	1 019	226	1 135	239	1 245	289	472	130	388	108	337	110
Veterinärmedizin	235	68	270	91	368	139	36	15	60	26	111	52
Agar-, Forst-, Ernährungs- wissenschaften	9 428	2 435	9 925	2 703	10 839	3 078	840	264	906	320	1 154	388
Agrarwissenschaften	8 249	2 209	8 764	2 463	9 657	2 825	742	243	811	290	1 023	359
Gartenbau, Landespflege	1 179	226	1 161	240	1 182	253	98	21	95	30	131	29
Brau-, Getränke-, Lebensmittel- technologie	912	273	990	309	1 166	382	113	32	131	51	186	77
Lebensmitteltechnologie ²⁾	2 287	685	2 269	686	2 489	773	649	198	547	158	565	196
Forstwissenschaft	616	137	561	132	600	142	142	27	139	28	151	40
Ernährungs- u. Haushalts- wissenschaften	391	139	378	142	389	164	68	33	69	27	69	39
Ingenieurwissenschaften	547	92	562	85	617	83	199	47	160	22	149	18
Maschinenbau, Verfahrenstechnik Elektrotechnik	134	37	167	55	203	75	57	15	54	20	62	29
Architektur	347	41	341	33	394	42	112	12	56	1	68	8
Bauingenieurwesen	252	239	260	239	286	267	71	64	69	60	66	62
Vermessungswesen	7 124	398	8 120	468	8 845	517	1 694	103	2 107	123	2 094	127
Kunst, Kunstwissenschaft Bild-, Kunst, Kunstszelziehung, -geschichte	2 305	83	2 581	107	2 946	132	750	51	811	49	834	43
Darst. Kunst, Film und Fernsehen Angewandte Kunst	2 408	41	2 997	58	3 345	58	560	10	841	23	820	11
Musik, Musikerziehung, -geschichte Lehramtsstudium	1 122	231	1 117	245	1 075	262	136	34	126	35	145	58
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1 063	34	1 142	50	1 172	57	173	7	246	16	229	12
Lehramt an Realschulen	226	9	233	8	307	8	75	1	83	—	66	3
Lehramt an Gymnasien Lehramt an beruflichen Schulen Diplom-Handelslehrer, Wirtschafts- pädagogik	3 043	1 507	3 391	1 677	4 048	2 139	789	452	797	458	968	588
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1 628	898	1 767	990	2 128	1 255	412	270	366	250	443	300
Lehramt an Sonderschulen	524	275	682	343	881	488	163	96	199	113	280	179
Lehramt an Realschulen	130	57	108	53	115	61	22	9	16	10	19	12
Lehramt an Gymnasien Lehramt an beruflichen Schulen Diplom-Handelslehrer, Wirtschafts- pädagogik	761	277	834	291	924	335	192	77	216	85	226	97
Lehramtsstudium	33 834	16 811	31 307	15 998	27 964	14 597	6 156	3 492	5 009	2 986	4 118	2 658
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	11 838	7 406	9 493	6 296	6 734	4 667	2 418	1 702	1 701	1 291	1 265	1 013
Lehramt an Realschulen	615	258	666	306	777	395	—	—	—	—	1	—
Lehramt an Sonderschulen	3 114	1 672	2 716	1 504	2 278	1 343	306	186	436	274	352	243
Lehramt an Gymnasien Lehramt an beruflichen Schulen Diplom-Handelslehrer, Wirtschafts- pädagogik	16 211	7 081	16 228	7 420	15 779	7 579	3 003	1 451	2 496	1 316	2 075	1 250
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1 032	142	1 144	182	1 321	279	229	86	215	54	261	78
Diplom-Handelslehrer, Wirtschafts- pädagogik	1 024	252	1 060	290	1 075	334	200	67	161	51	164	74
Insgesamt	98 128	34 229	99 544	35 172	102 197	36 952	19 112	7 709	18 628	7 413	18 452	7 942

¹⁾ Studienjahr = Sommer- und folgendes Wintersemester. — ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Gesamthochschulen und TU München.

noch: 40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1975/76 nach Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich bzw. Lehramtsprüfung	Studenten insgesamt						Studienanfänger (I. Hochschulsemester)					
	im Wintersemester						im Studienjahr ¹⁾					
	1975/76		1976/77		1977/78		1975/76		1976/77		1977/78	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Fachhochschulen²⁾												
Sozialwesen	3 905	2 513	4 494	2 890	4 995	3 272	1 206	778	1 127	725	1 216	844
Betriebswirtschaft	3 459	662	4 046	906	4 251	1 117	1 206	306	1 277	362	1 129	375
Verwaltungswesen					3 618	1 135					919	306
Wirtschaftsingenieurwesen	551	29	627	48	732	72	147	18	187	18	173	25
Informatik, Mathematik	410	58	516	83	602	114	180	27	152	27	158	40
Landbau, Milch- und Molkereiwirtschaft	314	26	358	46	428	63	141	14	134	26	121	29
Gartenbau, Landespflege	497	148	506	161	559	204	193	68	105	26	125	67
Forstwirtschaft, Holztechnik	553	21	703	22	820	31	213	12	250	9	268	14
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	3 909	174	4 628	231	5 159	295	1 285	81	1 497	94	1 439	103
Elektrotechnik	3 210	63	3 627	72	3 619	79	1 055	33	1 114	23	835	23
Architektur, Innenarchitektur	1 663	395	1 817	528	1 936	644	391	135	453	202	479	206
Bauingenieurwesen	1 650	41	1 797	62	1 700	67	408	8	396	17	320	21
Vermessungswesen	442	26	544	27	590	33	198	13	157	6	110	9
Gestaltung	659	297	793	378	895	448	191	104	239	128	216	125
Insgesamt	21 222	4 453	24 456	5 454	29 904	7 574	6 814	1 597	7 088	1 663	7 508	2 187

¹⁾ Studienjahr = Sommer- und folgendes Wintersemester. — ²⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München.

41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen seit 1975/76

Wintersemester ¹⁾	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Un iversitäten						Gesamthochschulen ²⁾	Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ³⁾
			insgesamt	darunter								
				Erlangen-Nürnberg	München	Regensburg	Würzburg	TU München				
Studenten insgesamt												
1975/76	insgesamt	119 350	91 311	15 584	36 468	9 550	13 213	12 505	5 303	333	1 870	20 533
	weiblich	38 682	31 722	4 896	14 832	3 456	4 799	2 124	1 669	86	752	4 453
	Ausländer	5 808	4 742	665	2 597	249	464	724	72	40	293	661
1976/77	insgesamt	124 000	92 372	16 126	36 314	9 486	12 795	13 309	5 655	336	1 854	23 783
	weiblich	40 626	32 650	5 194	15 107	3 569	4 731	2 331	1 701	90	731	5 454
	Ausländer	5 830	4 779	709	2 607	267	467	674	71	33	263	684
1977/78	insgesamt	132 101	94 651	16 598	38 010	8 872	12 556	14 183	5 935	368	1 876	29 271
	weiblich	44 526	34 263	5 443	16 225	3 399	4 781	2 673	1 799	115	775	7 574
	Ausländer	5 945	4 866	701	2 706	241	462	688	93	44	258	684
Studienanfänger (I. Hochschulsemester)												
1975/76	insgesamt	25 926	17 000	3 364	5 918	1 932	2 339	2 427	1 894	102	328	6 602
	weiblich	9 306	6 885	1 284	2 700	837	1 012	523	652	31	141	1 597
	Ausländer	1 619	1 307	246	664	98	146	140	20	18	85	189
1976/77	insgesamt	25 716	16 850	3 266	5 729	1 903	2 074	2 703	1 553	66	316	6 931
	weiblich	9 076	6 846	1 177	2 836	860	935	530	408	26	133	1 663
	Ausländer	1 517	1 243	188	645	124	152	117	16	13	65	180
1977/78	insgesamt	25 960	16 614	3 115	6 117	1 773	1 933	2 727	1 581	96	350	7 319
	weiblich	10 129	7 284	1 238	3 179	876	943	573	455	39	164	2 187
	Ausländer	1 641	1 350	249	677	107	148	140	55	18	77	141

¹⁾ Studienanfänger im Wintersemester und im vorausgegangenen Sommersemester. — ²⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München. — ³⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München.

42. Studienanfänger an den Hochschulen im Sommersemester 1977 und Wintersemester 1977/78 nach der Hochschulberechtigung

Art der Hochschulberechtigung	Deutsche Studienanfänger (I. Hochschulsemester)											
	insgesamt	davon erwarben die Hochschulberechtigung										
		1977		1976		1975		1974		1973 o. früher		
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Wissenschaftliche Hochschulen, Gesamt- und Kunsthochschulen												
Allg. Hochschulreife, erworben an Gymnasium, Gesamtschule etc.	14 901	6 450	8 461	5 338	4 577	771	1 181	141	313	45	369	155
Abendgymnasium, Kolleg	561	264	361	194	157	60	28	7	7	1	8	2
Fachgebundene Hochschulreife	565	142	355	119	176	21	30	1	3	—	1	1
Fachhochschulreife	360	203	239	159	85	36	29	5	6	2	1	1
Sonstige Berechtigung	604	250	324	140	123	47	30	10	28	8	99	45
Insgesamt	16 991	7 309	9 740	5 950	5 118	935	1 298	164	357	56	478	204
Fachhochschulen¹⁾												
Allg. Hochschulreife	1 535	780	885	638	455	101	117	23	39	9	39	9
Fachhochschulreife	5 435	1 301	3 106	1 028	1 684	171	410	66	121	23	114	13
Sonstige Berechtigung	358	70	249	46	73	13	14	5	4	1	18	5
Insgesamt	7 328	2 151	4 240	1 712	2 212	285	541	94	164	33	171	27

¹⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München.

43. Studienanfänger an den Hochschulen im Wintersemester 1977/78 nach beruflicher Stellung des Vaters

Berufliche Stellung des Vaters	Ge- schlecht	Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsesemester)									
		insgesamt		Wissen- schaftliche Hochschulen		Gesamt- hochschulen		Kunst- hochschulen		Fach- hochschulen ¹⁾	
		Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Angestellter	männl.	4 232	32,8	2 604	34,3	100	34,6	54	42,2	1 474	30,1
	weibl.	2 983	34,5	2 106	35,0	141	34,3	54	43,2	682	32,4
Arbeiter	männl.	2 455	19,0	1 081	14,2	72	24,9	16	12,5	1 286	26,2
	weibl.	1 143	13,2	620	10,3	81	19,7	6	4,8	436	20,7
Beamter	männl.	2 820	21,9	1 936	25,5	62	21,5	31	24,2	791	16,1
	weibl.	2 205	25,5	1 652	27,5	92	22,4	35	28,0	426	20,2
Selbständiger	männl.	3 399	26,3	1 965	25,9	55	19,0	27	21,1	1 352	27,6
	weibl.	2 319	26,8	1 631	27,1	97	23,6	30	24,0	561	26,7
Ohne Angabe	männl.	1 097		216		604		7		270	
	weibl.	180		129		4		2		45	
Insgesamt	männl.	14 003		7 802		893		135		5 173	
	weibl.	8 330		6 138		415		127		2 150	

¹⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München. — ²⁾ Anteile in % bezogen auf die jeweilige Zahl der Studenten mit Angabe zur beruflichen Stellung des Vaters.

44. Studenten seit Wintersemester 1975/76 nach ständigem Wohnsitz bzw. Staatsangehörigkeit

Ständiger Wohnsitz Staatsangehörigkeit	Studenten im Wintersemester 1977/78 an						Studenten im Wintersemester			
	Wissensch. Hochsch., Gesamthochschulen		Kunsthoch- schulen		Fachhoch- schulen ¹⁾		Hoch- schulen ins- gesamt	1976/77	1975/76	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.				
Deutsche										
Bayern	77 688	27 912	1 310	523	26 142	6 513	105 140	98 589	94 863	
Außerhalb Bayerns	15 759	6 367	308	144	2 439	949	18 506	17 248	16 718	
Ohne Angabe	1 917	1	—	—	593	1	2 510	2 333	1 961	
Insgesamt	95 364	34 280	1 618	667	29 174	7 463	126 156	118 170	113 542	
Ausländer										
Belgien	22	12	2	1	2	—	26	18	27	
Finnland	62	52	2	2	2	2	66	80	83	
Frankreich	256	196	3	2	6	3	265	269	279	
Griechenland	546	161	5	3	38	2	589	529	449	
Großbritannien	135	83	4	1	9	5	143	144	149	
Italien	150	64	10	5	23	4	183	166	168	
Jugoslawien	106	35	7	3	13	2	126	131	131	
Luxemburg	20	5	2	—	1	—	23	21	24	
Niederlande	52	20	2	1	9	1	63	65	71	
Norwegen	68	26	1	—	1	1	70	63	64	
Österreich	557	217	33	12	118	38	708	678	697	
Polen	26	10	3	—	—	—	29	34	24	
Portugal	22	11	2	—	—	—	24	30	25	
Schweden	44	25	1	1	2	2	47	53	67	
Schweiz	116	23	29	9	17	5	162	170	160	
Spanien	75	12	2	—	4	2	81	77	84	
Tschechoslowakei	84	36	6	3	11	2	101	112	120	
Türkei	174	39	7	2	87	5	268	279	286	
Ungarn	44	16	9	2	10	4	63	58	51	
Übriges Europa	62	36	6	2	5	2	73	73	72	
Ägypten	43	6	3	—	1	—	47	39	46	
Algerien	8	1	—	—	47	—	55	48	31	
Nigeria	34	6	—	—	4	—	38	40	38	
Übriges Afrika	88	18	6	1	21	2	115	121	114	
Brasilien	63	25	1	1	—	—	64	67	66	
Chile	26	10	—	—	3	—	29	35	29	
Kanada	34	16	1	1	—	—	35	42	43	
Kolumbien	31	12	—	—	6	—	37	32	31	
Mexiko	25	8	1	—	—	—	26	22	16	
Peru	26	9	1	—	—	—	27	25	24	
USA	698	340	36	18	21	10	755	723	673	
Übriges Amerika	68	21	3	1	25	2	96	94	109	
China (Taiwan)	44	22	1	—	—	—	45	41	31	
Indien	52	12	—	—	10	2	62	65	71	
Indonesien	131	41	1	1	23	—	155	159	143	
Iran	168	31	4	1	81	2	253	233	229	
Israel	42	15	2	1	3	—	47	47	51	
Japan	107	43	40	24	3	1	150	140	143	
Jordanien	29	2	—	—	6	—	35	38	41	
Korea, Süd	69	25	8	6	2	1	79	75	80	
Pakistan	24	2	1	1	4	—	29	24	27	
Thailand	14	3	2	—	39	—	55	57	48	
Vietnam	62	8	—	—	19	3	81	103	112	
Übriges Asien	102	11	4	2	24	3	130	104	117	
Australien und Ozeanien	13	8	3	1	1	—	17	21	19	
Staatenlos	91	27	4	1	28	3	123	138	161	
Ungeklärt u. ohne Angabe	244	91	—	—	1	—	245	247	284	
Insgesamt	4 957	1 897	258	108	730	111	5 945	5 830	5 808	

¹⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an der Hochschule der Bundeswehr München.

45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen seit 1974/75

Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾								
	1974/75			1975/76			1976/77		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Staats-, Diplom-, Magisterprüfungen und Promotionen ohne vorherige Abschlußprüfung									
Sprach- und Kulturwissenschaften	504	221	725	491	230	721	579	270	849
Evangelische Theologie a	35	10	45	27	5	32	32	10	42
Katholische Theologie a	112	5	117	110	10	120	102	7	109
Philosophie a	13	—	13	11	1	12	10	3	13
Philosophie b	23	5	28	20	3	23	21	6	27
Geschichte a	13	5	18	5	5	10	12	2	14
Geschichte b	33	8	41	45	7	52	30	7	37
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik a	10	3	13	10	6	16	9	7	16
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik b	2	—	2	1	3	4	1	4	5
Allg. u. vergl. Sprach- u. Literaturwissenschaft a	6	2	8	4	1	5	2	2	4
Allg. u. vergl. Sprach- u. Literaturwissenschaft b	8	4	12	1	—	1	1	1	2
Altphilologie, Neugriechisch a	—	—	—	—	1	1	1	—	1
Altphilologie, Neugriechisch b	6	1	7	8	—	8	2	1	3
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen) a	17	19	36	17	14	31	16	13	29
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen) b	25	10	35	22	7	29	26	13	39
Anglistik, Amerikanistik a	6	8	14	2	2	4	3	8	11
Anglistik, Amerikanistik b	5	2	7	4	4	8	7	3	10
Romanistik a	2	1	3	3	3	6	5	5	10
Romanistik b	5	4	9	2	4	6	1	1	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik a	7	3	10	4	2	6	5	8	13
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik b	4	1	5	1	1	2	1	1	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften a	5	3	8	2	6	8	8	2	10
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften b	6	5	11	2	3	5	9	1	10
Psychologie a	117	104	221	106	118	224	158	130	288
Erziehungswissenschaft a	25	17	42	76	20	96	103	33	136
Erziehungswissenschaft b	19	1	20	7	4	11	14	2	16
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 407	211	1 618	1 370	257	1 627	1 519	316	1 835
Politik- und Sozialwissenschaften a	55	25	80	69	40	109	108	46	154
Politik- und Sozialwissenschaften b	12	3	15	13	4	17	24	4	28
Rechtswissenschaft a	518	98	616	426	91	517	464	113	577
Rechtswissenschaft b	—	—	—	—	—	—	48	5	53
Wirtschaftswissenschaften a	786	84	870	805	120	925	813	146	959
Wirtschaftswissenschaften b	36	1	37	57	2	59	62	2	64
Wirtschaftsingenieurwesen c	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	664	92	756	788	139	927	691	134	825
Mathematik a	122	17	139	167	20	187	162	19	181
Mathematik b	17	1	18	57	4	61	83	13	96
Informatik a	239	4	243	260	6	266	184	2	186
Physik, Astronomie a	1	—	1	2	—	2	—	—	—
Physik, Astronomie b	143	5	148	150	10	160	111	10	121
Chemie a	16	16	32	11	12	23	21	22	43
Lebensmittelchemie a	46	30	76	47	49	96	47	40	87
Pharmazie a	36	14	50	47	33	80	38	21	59
Biologie a	2	2	4	1	1	2	—	—	—
Biologie b	28	2	30	40	3	43	32	3	35
Geowissenschaften a	14	1	15	5	1	6	13	4	17
Geographie a	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geographie b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Humanmedizin	768	206	974	1 157	301	1 458	765	191	956
Allgemeine Medizin a	608	179	787	968	263	1 231	609	153	762
Zahnmedizin a	160	27	187	189	38	227	156	38	194
Veterinärmedizin	26	8	34	49	23	72	66	37	103
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	140	38	178	157	47	204	173	68	241
Agrarwissenschaften a	73	4	77	49	13	62	51	9	60
Gartenbau, Landespflanze a	29	10	39	35	12	47	45	15	60
Brau-, Getränke- und Lebensmitteltechnologie a	38	1	39	57	2	59	53	4	57
Forstwissenschaft a	—	—	—	16	2	18	24	2	26
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften a	—	23	23	—	18	18	—	38	38
Ingenieurwissenschaften	372	10	382	754	31	785	823	51	874
Maschinenbau, Verfahrenstechnik a	108	1	109	221	1	222	229	5	234
Maschinenbau, Verfahrenstechnik b	—	—	—	5	—	5	—	—	5
Elektrotechnik a	156	—	156	286	2	288	287	5	292
Architektur a	39	7	46	118	25	143	145	29	174
Architektur b	5	1	6	8	1	9	7	7	14
Bauingenieurwesen a	62	1	63	105	2	107	130	4	134
Vermessungswesen a	2	—	2	11	—	11	20	1	21
Kunst, Kunstwissenschaft	54	64	118	79	57	136	84	51	135
Kunst, Kunstwissenschaft a	12	20	32	17	17	34	20	14	34
Kunst, Kunstwissenschaft b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrantsprüfungen	3 059	2 896	5 955	3 042	3 089	6 131	3 186	3 719	6 905
Lehramt an Grund- und Hauptschulen a	1 416	1 904	3 320	1 413	2 167	3 580	1 392	2 579	3 971
Lehramt an Sonderschulen c	111	84	195	168	103	271	177	131	308
Lehramt an Realschulen a	403	399	802	350	304	654	304	320	624
Lehramt an Gymnasien a	848	476	1 324	868	476	1 344	998	641	1 639
Lehramt an beruflichen Schulen a	185	5	190	72	7	79	130	9	139
Lehramt an beruflichen Schulen b	—	—	—	—	—	—	33	12	45
Diplom-Handelslehrer, Wirtschaftspädagogik a	54	12	66	108	19	127	109	23	132
Diplom-Handelslehrer, Wirtschaftspädagogik b	42	16	58	63	13	76	43	4	47
Insgesamt	7 006	3 766	10 772	7 904	4 191	12 095	7 906	4 851	12 757

1) Prüfungsjahr: 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

2. Theater seit dem Spieljahr 1974/75

Bezeichnung ¹⁾		Bühnen			Fest- und Freilichtspiele			Puppenspiele		
		1974/75	1975/76	1976/77	1974/75	1975/76	1976/77	1974/75	1975/76	1976/77
Schauspiele, Märchen und Jugendstücke	Werke	357	375	393	39	38	36	93	91	90
	Vorstellungen	6 872	7 570	7 744	407	460	445	2 059	2 115	1 925
	Besucher	2 339 809	2 258 798	2 411 217	287 106	323 953	355 325	287 037	260 876	251 511
Opern	Werke	86	79	82	20	24	28	8	6	8
	Vorstellungen	951	985	987	69	68	68	71	49	50
	Besucher	841 672	899 911	914 818	121 098	118 769	119 314	12 797	7 292	8 076
Operetten, Singspiele, Musicals	Werke	41	39	37	6	6	5	1	1	1
	Vorstellungen	909	966	898	35	16	19	7	8	5
	Besucher	651 807	698 294	597 086	26 304	25 478	33 776	450	480	250
Zusammen	Werke	484	493	512	65	68	69	102	98	99
	Vorstellungen	8 732	9 521	9 629	511	544	532	2 137	2 172	1 980
	Besucher	3 833 288	3 857 003	3 923 121	434 508	468 200	508 415	280 284	268 648	259 837
Ballette und Sonstiges (Pantomimen, Lesungen etc.)	Vorstellungen	397	656	966	10	10	29	—	—	—
	Besucher	202 894	264 334	331 456	4 993	6 925	17 796	—	—	—
Insgesamt	Vorstellungen	9 129	10 177	10 595	521	554	561	2 137	2 172	1 980
	Besucher	4 036 182	4 121 337	4 254 577	439 501	475 125	526 211	280 284	268 648	259 837
Theaterunternehmen mit eigenem Ensemble und Sitz in Bayern		32	35	39	26	26	25	14	14	14

¹⁾ Eine Vorstellung (Veranstaltung) kann mehrere Aufführungen umfassen (z. B. bei Einaktern und beim Ballett).

3. Meistgespielte Werke und Autoren/Komponisten seit 1974/75

Schauspiel		Oper		Operette, Singspiel, Musical	
Titel des Werks	Auf- füh- rungen	Titel des Werks	Auf- füh- rungen	Titel des Werks	Auf- füh- rungen
Name des Autors		Name des Komponisten		Name des Komponisten	

Meistgespielte Werke

Spieljahr 1974/75

Der verbindliche Liebhaber (Greene)	265	Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	60	Die Csardasfürstin (Kálmán)	89
Wunschkonzert (Kroetz)	157	La Traviata (Verdi)	56	Die Fledermaus (Joh. Strauß)	70
Die neuen Leiden des jungen W. (Plenzdorf)	138	Der Troubadour (Verdi)	49	Der Opernball (Heuberger)	51

Spieljahr 1975/76

Geliebter Lügner (Kilty)	260	Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	53	My Fair Lady (Loewe)	139
Zeit des Glücks (Achar)	182	Hänsel und Gretel (Humperdinck)	46	Die lustige Witwe (Lehár)	102
Die ehrbare Dirne (Sartre)	150	Cavalleria rusticana (Mascagni)	43	Kiss me, Kate (Porter)	82

Spieljahr 1976/77

Zwei Stunden lachen (Goetz)	180	Die Hochzeit des Figaro (Mozart)	61	Wiener Blut (Joh. Strauß)	84
Die ehrbare Dirne (Sartre)	150	Carmen (Bizet)	51	Feuerwerk (Burkhard)	57
Eine Frau o. Bedeutung (Wilde)	131	Die Zauberflöte (Mozart)	48	Der Graf von Luxemburg (Lehár)	55

Meistberücksichtigte Autoren/Komponisten

Spieljahr 1974/75

Franz Xaver Kroetz	6 Werke	287	Giuseppe Verdi	9 Werke	161	Johann Strauß	3 Werke	153
Graham Greene	1 Werk	265	Wolfg. Amad. Mozart	6	150	Franz Lehár	4	113
Ludwig Thoma	7 Werke	193	Giacomo Puccini	5	101	Emmerich Kálmán	2	105

Spieljahr 1975/76

G. B. Shaw/Kilty	1 Werk	260	Wolfg. Amad. Mozart	8 Werke	189	Franz Lehár	4 Werke	166
Franz Xaver Kroetz	5 Werke	256	Giuseppe Verdi	7	129	F. Loewe/A. J. Lerner	1 Werk	139
William Shakespeare	7	172	Giacomo Puccini	5	71	Johann Strauß	5 Werke	119

Spieljahr 1976/77

Curt Goetz	6 Werke	302	Wolfg. Amad. Mozart	8 Werke	185	Johann Strauß	4 Werke	150
William Shakespeare	8	219	Giuseppe Verdi	6	140	Franz Lehár	4	132
Jean Paul Sartre	3	196	Giacomo Puccini	5	71	Paul Burkhard	1 Werk	57

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

A. Rechtspflege

Zivilsachen: Statistisch erfaßt werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der ersten Instanz sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 3 000 DM; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der Rechtsmittelinstanz sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und gegen Entscheidungen der Amtsgerichte in Kinderschadenssachen; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Straftaten, Ordnungswidrigkeiten). In der ersten Instanz sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den Rechtsmittelinstanzen sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei Ordnungswidrigkeiten sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Staatsanwaltschaften: Statistisch erfaßt werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen und die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster und in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage bildet das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267). Organe sind in Bayern die 11 Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlußverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befaßt.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17) gesetzlich geregelt. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte Gerichte ausgeübt. Die 6 Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen sachlich zuständig, für die (§ 40 VwGO) der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist. Nach den §§ 42 und 43 VwGO zählen hierzu Klagen zur Aufhebung eines Verwaltungsaktes, zur Verurteilung zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes sowie Klagen zur Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes. In die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte fallen auch Anträge nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz vom 15. März 1974 (BGBl I S. 693) und dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz vom 29. April 1974 (GVBl S. 157), ferner Disziplinarverfahren. Rechtsgrundlage für letztere ist die Bayer. Disziplinarordnung (BayDO) vom 23. März 1970 (GVBl S. 73). Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof ist schließlich auf der Grundlage landesgesetzlicher Bestimmungen auch für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte, besondere Gerichte ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG) i. d. F. vom 23. September 1975 (BGBl I S. 2535).

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen (Straftaten) rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind Verbrechen rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WStG) i. d. F. vom 24. Mai 1974 (BGBl I S. 1213).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tateinheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war. Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Strafvollzugsstatistik** vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verurteilten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz vom 16. März 1976 (BGBl I S. 581).

Bewährungshilfe: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Die Bewährungshilfestatistik erfaßt Stand und Bewegung dieser Unterstellten. Ausgewiesen werden 1. Unterstellungen am Jahresende, und zwar nach den Gründen, die zur Unterstellung geführt haben; 2. Im Berichtsjahr beendete Bewährungsaufsichten (Unterstellungen). Gründe, die die Unterstellung beenden, sind: Bewährung einschließlich Aufhebung der Unterstellung, Widerruf. Widerruf erfolgt, wenn der Unterstellte erneut straffällig wurde oder ihm aus anderen Gründen die Vergünstigung des Straferlasses entzogen wurde.

3. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 1976 und 1977

Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	1976	nach OLG-Bezirken			1977	nach OLG-Bezirken		
		Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg		Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Geschäftsentwicklung								
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 065	19 267	6 607	7 191	38 070	23 137	6 742	8 191
Neuzugänge	326 443	191 151	71 693	63 599	335 202	195 919	73 705	65 578
Anhängige Verfahren insgesamt	359 508	210 418	78 300	70 790	373 272	219 056	80 447	73 769
Erledigte Verfahren	321 438	187 281	71 558	62 599	334 102	195 059	73 463	65 580
Unerledigte Verfahren am Jahresende	38 070	23 137	6 742	8 191	39 170	23 997	6 984	8 189
Erledigte Ermittlungsverfahren								
Einleitungsbehörde								
Polizeibehörde	283 011	160 370	65 711	56 930	286 635	162 141	65 818	58 676
Staatsanwaltschaft	31 172	21 247	4 891	5 034	41 262	28 094	6 790	6 378
Steuer-/Zollfahndungsstelle	1 217	948	126	143	1 774	1 504	118	152
Verwaltungsbehörde	6 038	4 716	830	492	4 431	3 320	737	374
Art der Erledigung								
Anklage	45 545	26 153	11 950	7 442	48 541	27 907	12 421	8 213
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	85 853	55 615	14 743	15 495	79 966	51 617	14 090	14 259
Einstellung mit Auflage	14 529	6 417	4 888	3 224	21 636	11 996	5 179	4 461
Einstellung ohne Auflage	16 507	8 144	4 462	3 901	16 774	7 774	4 973	4 027
Tod des Beschuldigten	1 320	611	375	354	967	418	267	282
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 016	502	268	246	691	382	193	116
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	79 365	47 508	16 291	15 566	82 748	49 504	16 746	16 498
Sofortige Hauptverhandlung	5 236	4 951	272	13	4 463	4 280	173	10
Vereinfachtes Jugendverfahren	4 880	2 735	1 231	914	5 475	2 968	1 576	931
Verweisung auf den Weg der Privatklage	17 442	8 411	3 984	5 047	18 849	9 328	4 203	5 318
Abgabe an die Verwaltungsbeh. als Ordnungswidrigk.	22 652	9 351	7 596	5 705	25 177	10 764	8 026	6 387
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	14 921	9 531	2 855	2 535	16 772	10 667	3 230	2 875
Vorläufige Einstellung	9 423	5 605	2 041	1 777	9 464	5 776	1 823	1 865
Andere Art der Erledigung	2 749	1 747	602	400	2 579	1 678	563	338
Erledigte Verfahren insgesamt	321 438	187 281	71 558	62 599	334 102	195 059	73 463	65 580
Darunter Straftaten im Straßenverkehr	113 906	62 408	26 148	25 350	122 729	65 852	28 883	27 994
Dauer des Verfahrens								
Von den erledigten Verfahren waren anhängig (in %)								
bis einschl. 1 Monat	62,1	61,1	64,3	62,7	64,2	62,4	68,2	65,0
mehr als 1 " " 2 Monate	19,9	20,1	18,6	20,5	19,4	19,9	18,5	19,3
" 2 " " 3 " "	8,1	8,3	7,6	8,0	7,6	8,3	6,1	7,2
" 3 " " 6 " "	7,3	7,8	6,6	6,5	6,7	7,4	5,0	6,3
" 6 " " 12 " "	2,1	2,1	2,3	1,9	1,7	1,7	1,7	1,7
" 12 " " 18 " "	0,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3
" 18 Monate	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Verfahren nach der Zahl der Beschuldigten (in %)								
Verfahren mit 1 Person	89,4	89,6	88,4	90,3	87,6	87,9	86,6	87,8
" 2 Personen	8,4	8,3	9,2	7,4	9,7	9,5	10,4	9,5
" 3 " "	1,4	1,4	1,5	1,4	1,6	1,6	1,8	1,6
" 4 bis 10 Personen	0,8	0,7	0,9	0,9	1,1	1,0	1,2	1,1
" 11 und mehr Personen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personen, gegen die ermittelt wurde	368 108	213 636	83 128	71 344	392 138	227 808	87 440	76 890
Davon Personen, (in %)								
die angeklagt wurden	17,9	18,6	19,4	14,0	17,7	18,2	19,5	14,1
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	24,4	27,3	18,5	22,5	21,3	23,8	16,9	19,2
denen Auflagen erteilt wurden	4,3	3,3	6,4	5,0	6,0	5,7	6,5	6,5
für die sich anderweitige Erledigung ergab	53,4	50,8	55,7	58,5	55,0	52,3	57,1	60,2
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	149 982	92 902	28 147	28 933	145 255	87 265	29 373	28 617
Davon Personen, gegen die erkannt wurde (in %)								
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	7,0	6,6	9,7	5,4	7,3	7,3	8,9	5,5
Strafausestufung zur Bewährung	7,1	6,5	10,0	6,4	8,0	7,3	10,6	7,5
Geldstrafe u. ä.	85,9	86,9	80,3	88,2	84,7	85,4	80,5	87,0
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren								
Anzeigen gegen unbekannte Täter	215 347	130 911	48 091	36 345	224 724	134 841	50 589	39 294
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	72 952	42 192	13 598	17 162	75 755	42 369	14 588	18 798

Staatsanwaltschaften beim Bayer. Obersten Landesgericht

Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Ermittlungsverfahren	1976	1977	Sonstige Verfahren		1976	1977
Geschäftsentwicklung						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15	16	Anfall an sonstigen Verfahren		3 510	3 415
Neuzugänge	87	70	Beschwerden gegen gerichtl. Entscheidungen		3 431	3 612
Erledigte Verfahren	86	68	Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte		516	470
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16	18	Haftprüfungsverfahren		175	176
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	86	68	Aus- und Durchlieferungssachen		3 822	3 489
Art der Erledigung			Gnadensachen		—	—
Anklage	11	5	Entscheidungen in Vorverfahren		—	—
Einstellung ohne Auflagen	8	2	Berufsergerichtliche Verfahren gegen Rechtsanwältinnen, Notare und Steuerberater		496	531
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	58	50	Ersuchen um innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe		146	123
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5	7	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen		85	94
Andere Art der Erledigung	4	4	Entschädigungssachen		216	185
Außerdem: Revisionen	1 786	1 868	Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut		16	26
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	1 511	1 530	Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland		366	327
			Kartellbußgeldsachen		—	2

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 1976 und 1977
Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken und Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht							Strafsachen/ Bußgeldver- fahren vor dem Bayer. Obersten Landesgericht	
	1976	1977						1976	1977
		nach OLG-Bezirken			ins- gesamt	davon nach Kammern			
		Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg		große Strafkammer	kleine Jugend- kam- mer		

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn . . .	3 945	3 146	561	569	4 276	691	3 023	562	226	291
Neuzugänge	11 499	7 668	2 644	1 769	12 081	1 817	8 780	1 484	3 240	3 415
Anhängige Verfahren insgesamt	15 444	10 814	3 205	2 338	16 357	2 508	11 803	2 046	3 466	3 706
Erledigte Verfahren	11 168	7 481	2 632	1 787	11 900	1 832	8 651	1 417	3 175	3 351
Unerledigte Verfahren am Jahresende . . .	4 276	3 333	573	551	4 457	676	3 152	629	291	355

Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden										
Art der Vorinstanz										
Strafrichter	8 135	5 512	1 920	1 218	8 650	—	8 650	—	1 524	1 620
Schöffengericht/Erweitertes Schöffenger. . .	1 725	1 125	383	324	1 832	1 832	—	—	11	13
Jugendrichter/Jugendschöffengericht . . .	1 308	844	329	245	1 418	—	1 417	—	70	74
Kleine Strafkammer	—	—	—	—	—	—	—	—	1 021	1 130
Große Strafkammer	—	—	—	—	—	—	—	—	441	438
Jugendkammer	—	—	—	—	—	—	—	—	108	76
Art des Verfahrens										
Offizialverfahren	11 075	7 438	2 601	1 772	11 811	1 832	8 563	1 416	1 734	1 831
Privatklageverfahren	93	43	31	15	89	—	88	1	5	4
Bußgeldverfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	1 436	1 516
Erledigte Verfahren insgesamt	11 168	7 481	2 632	1 787	11 900	1 832	8 651	1 417	3 175	3 351
Art des Ergebnisses										
Urteil	7 334	4 752	1 745	1 161	7 658	1 323	5 476	859	115	122
Einstellung	912	532	229	172	933	58	786	89	83	70
Sonstiger Beschluß	60	25	19	4	48	5	22	21	1 862	1 994
Zurücknahme	2 391	1 797	519	420	2 736	388	1 947	401	48	58
Auf andere Weise erledigt	471	375	120	30	525	58	420	47	1 067	1 107
Hauptverhandlungen										
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 155	1 584	403	369	2 356	302	1 717	337	3 059	3 232
Verfahren mit Hauptverhandlung	9 013	5 897	2 229	1 418	9 544	1 530	6 934	1 080	116	119
Hauptverhandlungstage	10 359	6 791	2 572	1 746	11 109	1 948	7 926	1 235	117	119
Dauer des Verf. i. d. Rechtsmittelinstanz										
Die durch Urteil erledigten Verfahren waren anhängig (in %)										
bis einschl. 3 Monate	59,6	56,5	76,6	44,8	59,3	57,6	60,9	51,6	65,2	54,9
mehr als 3 " " 6 " "	24,7	23,6	16,7	38,2	24,2	24,5	24,0	25,1	28,7	35,3
" " 6 " " 12 " "	11,5	14,6	5,3	14,8	12,5	13,5	11,5	17,8	2,6	9,8
" " 12 " " 24 " "	3,8	4,7	1,3	2,0	3,5	4,0	3,1	5,5	3,5	—
" " 24 Monate	0,4	0,6	0,1	0,2	0,5	0,4	0,5	—	—	—
Schwerste Straftat/Ordnungswidrigkeit										
Das erl. Verf. wurde anhängig (in %) wegen Verbrechen	2,1	1,4	2,4	2,6	1,8	6,6	0,2	5,3	1,4	1,1
Vergehen	97,9	98,6	97,6	97,4	98,2	93,4	99,8	94,7	53,4	53,7
Ordnungswidrigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	45,2	45,2
Angeklagte/Betroffene										
Personen insgesamt	11 801	7 964	2 813	1 906	12 683	2 075	9 015	1 593	3 266	3 408
dar. Betroffene in Bußgeldverfahren Verfahren mit (in %)										
1 Angeklagten/Betroffenen	95,3	94,8	94,4	94,7	94,7	89,5	96,3	91,0	97,7	98,4
2 " " " "	3,9	4,4	4,7	4,5	4,5	8,6	3,3	6,6	2,0	1,5
3 " " " "	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	1,5	0,3	1,8	0,2	0,1
4 u. mehr " " " "	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1	0,6	0,1	—
Ausgewählte Urteilsergebnisse										
Urteile insgesamt	7 334	4 752	1 745	1 161	7 658	1 323	5 476	859	115	122
davon ergingen in (in %)										
Offizialverfahren	99,7	99,8	99,6	99,8	99,7	100	99,6	100	100	100
Privatklageverfahren	0,3	0,2	0,4	0,2	0,3	—	0,4	—	—	—
Bußgeldverfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ergebnis der Entscheidung										
In der Instanz ergangene Entscheidungen darunter wurden erledigt (in %)										
Aufhebung und Zurückverweisung	0,5	0,1	0,3	0,6	0,3	0,5	0,2	0,1	17,1	19,1
Aufhebung u. eigene Sachentscheidung .	37,2	33,8	30,3	30,9	32,5	35,0	31,4	36,1	1,7	1,6
Aufhebung und Verweisung an das zuständige Gericht	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	—	—
Verwerfung als unbegründet	54,1	59,1	59,5	60,4	59,4	59,3	60,0	55,6	49,1	46,8
Verwerfung als unzulässig	1,6	1,4	0,7	0,3	1,1	0,8	1,0	1,9	2,2	2,2

9. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1977

Verwaltungsgericht Sachgebiet	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren								Am Jahres- ende uner- ledigte Ver- fahren	
	ins- gesamt	dar. Neu- zün- ge	ins- gesamt	Von den Klagen/Anträgen						auf andere Weise		
				waren			wurden abgeschlossen durch					
				Haupt- ver- fahren	Verfahren nach		Urteil	rechts- kräfti- gen Vorbe- scheid	Be- schluß			Ver- gleich
§ 80	§ 123	VwGO ¹⁾										
Nach Verwaltungsgerichten												
Ansbach	13 445	8 043	5 173	3 424	268	1 481	2 330	67	2 650	75	51	8 272
Augsburg	2 415	1 381	1 495	1 159	272	64	319	1	979	160	36	920
Bayreuth	1 454	816	972	788	156	28	321	7	561	23	60	482
München	14 976	9 065	5 555	3 556	848	1 151	1 088	9	4 133	241	84	9 421
Regensburg	5 974	3 600	2 854	1 492	346	1 016	539	3	2 086	80	146	3 120
Würzburg	4 207	3 190	2 797	1 040	185	1 572	362	30	2 307	47	51	1 410
Nach Sachgebieten												
Baurecht	4 485	2 022	2 024	1 752	242	30	610	16	1 216	106	76	2 461
Sozialrecht	1 317	688	581	514	26	41	190	8	316	20	47	736
Gemeinderecht	2 498	1 085	1 396	1 177	181	38	271	7	895	153	70	1 102
Straßen- und Wegerecht Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Asylrecht	727	365	267	156	63	48	53	1	182	11	20	460
Schulrecht	9 094	5 406	3 022	2 562	414	46	1 960	58	952	32	20	6 072
Gesundheitsrecht	12 790	10 981	5 751	779	37	4 935	257	11	5 443	10	30	7 039
Wohnungsrecht	89	49	48	36	7	5	13	—	33	1	1	41
Wasserrecht	279	144	72	59	12	1	30	—	34	4	4	207
Gewerberecht	537	232	251	197	50	4	122	—	96	25	8	286
Erschließungsbeitragsr. Lastenausgleichsrecht	592	294	295	209	69	17	86	1	187	13	8	297
Wehrrecht	2 170	776	1 009	818	183	8	373	1	437	177	21	1 161
Beamten- u. Richterrecht Vertriebenenrecht	753	227	225	223	—	2	109	1	103	—	12	528
Landwirtschaftsrecht	2 860	1 615	1 962	1 501	440	21	220	6	1 683	17	36	898
Verkehrsrecht	1 952	955	851	676	108	67	320	1	491	33	6	1 101
Sonst. Verf. n. d. VwGO ¹⁾ Disziplinarrecht	167	66	68	67	—	1	33	—	28	3	4	99
Insgesamt 1977	42 471	26 095	18 846	11 459	2 075	5 312	4 959	117	12 716	626	428	23 625
1976	30 704	17 969	14 328	9 289	2 296	2 743	4 024	80	9 289	451	484	16 376
1975	24 217	13 638	11 482	8 848	1 974	660	3 263	58	7 342	481	338	12 735
1974	21 625	10 173	11 046	8 740	1 905	401	3 010	43	7 203	465	325	10 579

10. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1977

Sachgebiet	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren									Am Jahres- ende uner- ledigte Ver- fahren	
	ins- gesamt	dar. Neu- zün- ge	ins- gesamt	Von den Klagen/Anträgen						auf andere Weise			
				waren			wurden abgeschlossen durch						
				Beru- fun- gen	Be- schwer- den	Nor- men- kon- trol- len	übrige Ver- fahren	Urteil	rechts- kräfti- gen Vorbe- scheid		Be- schluß		Ver- gleich
nach VwGO ¹⁾													
Baurecht	1 465	495	488	300	138	21	29	120	1	319	46	2	977
Sozialrecht	169	81	69	45	22	—	2	29	—	31	5	4	100
Gemeinderecht	704	270	283	141	62	75	5	65	2	204	3	9	421
Straßen- und Wegerecht Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Asylrecht	187	91	93	25	61	—	7	10	—	72	6	5	94
Schulrecht	2 552	1 439	703	598	100	—	5	438	6	237	14	8	1 849
Gesundheitsrecht	1 476	1 117	1 010	65	916	4	25	41	—	951	9	9	466
Wohnungsrecht	45	20	18	11	5	—	2	2	—	12	1	3	27
Wasserrecht	33	16	14	6	8	—	—	1	—	9	2	2	19
Gewerberecht	166	78	64	29	31	2	2	12	—	40	5	7	102
Erschließungsbeitragsr. Lastenausgleichsrecht	115	67	40	20	19	—	1	18	—	22	—	—	75
Wehrrecht	360	258	98	67	22	—	9	31	—	61	5	1	262
Beamten- u. Richterrecht Vertriebenenrecht	131	64	60	54	5	—	1	36	—	24	—	—	71
Landwirtschaftsrecht	518	257	231	145	71	—	15	96	—	121	5	9	287
Verkehrsrecht	55	19	19	14	4	—	1	8	—	10	1	—	36
Sonst. Verf. n. d. VwGO ¹⁾ Flurbereinigungsrecht	46	21	28	19	7	1	1	15	—	13	—	—	18
Personalvertretungsrecht Disziplinarrecht	217	132	80	34	43	—	3	16	—	57	4	3	137
Insgesamt 1977	170	95	78	39	32	—	7	22	—	53	3	—	92
1976	433	198	246	—	—	—	246	44	31	122	41	8	187
1975	25	13	16	—	—	—	16	—	—	13	—	3	9
1974	17	15	9	—	—	—	9	1	—	8	—	—	8

1) Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17).

11. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 1977

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung —

Verfahren nach Art und Erledigung	Ver- fahren ins- gesamt	davon nach Sachgebieten							Kriegs- opfer- versor- gung	Son- stige Ange- legen- heiten a)	
		Kran- ken- ¹⁾	Un- fall- ²⁾	Ar- beiter- -	Ange- stellten- -	Knapp- schaffl.- -	Ar- beits- losen- -	Renten-			
								Versicherung			
Sozialgerichte⁴⁾											
Klageverfahren											
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	25 008	1 206	3 989	8 259	2 721	215	3 234	4 271	1 113		
Neuzugänge an Klagen	24 684	1 156	3 811	7 580	2 572	133	3 257	5 313	862		
Anhängige Klagen insgesamt	49 692	2 362	7 800	15 839	5 293	348	6 491	9 584	1 975		
Erledigte Klagen	26 415	1 200	4 104	8 473	2 939	157	3 491	4 692	1 359		
dav. abgeschlossen											
durch Entscheidung	6 652	367	1 046	1 966	582	55	1 076	1 230	330		
dar. durch Endurteil	6 380	366	1 045	1 743	575	55	1 039	1 230	327		
durch gerichtlichen Vergleich	3 620	162	508	1 349	350	41	227	854	129		
durch außergerichtlichen Vergleich	1 055	27	132	550	58	2	27	215	44		
durch Anerkenntnis	2 515	65	213	774	664	6	465	196	132		
durch Zurücknahme	11 605	499	2 076	3 459	1 176	47	1 561	2 135	652		
auf sonstige Art	968	80	129	375	109	6	135	62	72		
Unerledigte Klagen am Jahresende	23 277	1 162	3 696	7 366	2 354	191	3 000	4 892	616		
Von den erledigten Klagen waren anhängig bis einschl. 6 Monate	7 075	328	1 065	2 041	748	25	934	1 532	402		
mehr als 6 „ „ 12 „	8 984	342	1 333	2 974	1 066	34	1 231	1 453	551		
„ „ 12 „ „ 24 „	7 937	364	1 259	2 616	893	60	1 207	1 180	358		
„ „ 24 Monate	2 419	166	447	842	232	38	119	527	48		
Durch Endurteil erledigte Entscheidungen dar. von Leistungsberechtigten ⁵⁾	6 380 6 205	366 234	1 045 1 027	1 743 1 732	575 574	55 55	1 039 1 035	1 230 1 229	327 319		
Für sie endete das Verfahren mit vollem Erfolg	1 260	63	220	223	129	12	260	258	95		
mit teilweise Erfolg	256	11	43	47	46	1	45	55	8		
ohne Erfolg	4 689	160	764	1 462	399	42	730	916	216		
Endurteile mit Zulassung der Berufung	123	4	16	8	4	1	56	20	14		
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	7	1	1	—	—	—	3	1	1		
Neuzugänge an Beschwerden	40	11	5	8	4	—	4	6	2		
Anhängige Beschwerden insgesamt	47	12	6	8	4	—	7	7	3		
Erledigte Beschwerden	44	10	6	8	4	—	6	7	3		
dav. abgeschlossen											
durch Abhilfe	2	—	—	—	—	—	2	—	—		
durch Zurücknahme der Beschwerde	6	—	2	—	—	—	2	1	1		
durch Vorlage beim Landessozialgericht	36	10	4	8	4	—	2	6	2		
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	3	2	—	—	—	—	1	—	—		
Bayerisches Landessozialgericht											
Berufungsverfahren											
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	2 378	131	438	648	338	17	161	554	91		
Neuzugänge an Berufungen	2 347	123	367	635	257	24	305	546	85		
Anhängige Berufungen insgesamt	4 725	259	805	1 283	595	41	466	1 100	176		
Erledigte Berufungen	2 219	71	355	683	307	6	156	551	90		
dav. abgeschlossen											
durch Entscheidung	1 150	50	183	365	169	2	97	237	47		
dar. durch Endurteil	1 093	49	166	354	167	2	94	219	42		
durch gerichtlichen Vergleich	247	1	30	86	29	—	6	87	8		
durch außergerichtlichen Vergleich	96	2	6	32	24	—	1	26	5		
durch Anerkenntnis	50	3	3	23	13	—	3	4	1		
durch Zurücknahme	624	13	125	155	65	4	48	186	23		
auf sonstige Art	52	2	8	22	7	—	1	11	1		
Unerledigte Berufungen am Jahresende	2 506	188	450	600	288	35	310	549	86		
Von den erledigten Berufungen waren anhängig (in der Instanz) bis einschl. 6 Monate	322	6	58	113	24	2	32	70	17		
mehr als 6 „ „ 12 „	773	22	81	227	96	—	70	236	41		
„ „ 12 „ „ 24 „	958	33	175	280	174	4	47	215	30		
„ „ 24 Monate	166	10	41	63	13	—	7	30	2		
Durch Endurteil erledigte Berufungen dar. von Leistungsberechtigten ⁵⁾	1 093 1 080	49 46	166 162	354 353	167 167	2 2	94 94	219 214	42 42		
Für sie endete das Verfahren mit vollem Erfolg	100	2	17	33	20	—	15	9	4		
mit teilweise Erfolg	44	4	3	18	9	—	5	5	—		
ohne Erfolg	936	40	142	302	138	2	74	200	38		
Endurteile mit Zulassung der Revision	64	9	7	8	15	—	14	6	5		
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	11	5	1	2	—	—	1	1	1		
Neuzugänge an Beschwerden	97	17	12	13	8	—	15	26	6		
Anhängige Beschwerden insgesamt	108	22	13	15	8	—	16	27	7		
Erledigte Beschwerden	75	14	6	7	4	—	14	27	3		
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	33	8	7	8	4	—	2	—	4		

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. — ²⁾ Einschl. bergbauliche Unfallversicherung. — ³⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte und Kindergeldsachen. — ⁴⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. — ⁵⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

12. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 1977

(Gesamtbelegung/1. Januar bis 31. Dezember)

Vollzugsanstalt Geschlecht	Unter- suchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Ju- gend- straf- voll- zug	Siche- rungs- ver- wahrung	Son- stige Frei- heits- ent- zie- hung ¹⁾	dar. Ab- schie- bungs- haft	Gefan- gense und Ver- wahrte ins- gesamt	
	Per- sonen ins- gesamt	dar. Er- wach- sene	Vollzugsdauer			Per- sonen ins- gesamt	dar. Er- satz- frei- heits- strafe						
			bis unter 6 Mon.	6 Mon. bis ein- schl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr								
Selbständige Justizvoll- zugsanstalten ²⁾	männl.	11 892	9 785	5 367	5 036	9 862	20 265	2 386	3 754	67	16 550	675	52 528
	weibl.	1 132	802	560	238	351	1 149	289	206	1	1 073	128	3 561
	insges.	13 024	10 587	5 927	5 274	10 213	21 414	2 675	3 960	68	17 623	803	56 089
Nichtselbständige Justiz- vollzugsanstalten	männl.	6 277	5 136	4 250	1 990	1 180	7 420	2 061	83	9	3 085	414	16 874
	weibl.	331	261	122	11	17	150	82	2	—	161	24	644
	insges.	6 608	5 397	4 372	2 001	1 197	7 570	2 143	85	9	3 246	438	17 518
Anstalten insgesamt	männl.	18 169	14 921	9 617	7 026	11 042	27 685	4 447	3 837	76	19 635	1 089	69 402
	weibl.	1 463	1 063	682	249	368	1 299	371	208	1	1 234	152	4 205
	insges.	19 632	15 984	10 299	7 275	11 410	28 984	4 818	4 045	77	20 869	1 241	73 607

13. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1978 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

(Gefangenenstand, Stichtag: 31. März)

Bezeichnung	Per- sonen ins- gesamt	Vollzug von Freiheitsstrafe					40 Jahre und älter	Per- sonen ins- gesamt	Vollzug von Jugendstrafe			Siche- rungs- ver- wahrung	Straf- gefan- gense und Ver- wahrte ins- gesamt
		nach dem Alter							nach dem Alter				
		18	21	25	30	21 bis unter			14	18	21 Jahre und älter		
		21	25	30	40				18	21			
		Jahre							Jahre				
Männlich	6 143	54	898	1 549	2 264	1 378	992	128	545	319	37	7 172	
Weiblich	278	4	34	62	98	80	63	6	24	33	—	341	
Insgesamt	6 421	58	932	1 611	2 362	1 458	1 055	134	569	352	37	7 513	
dar. Vorbefristete	5 154	29	689	1 320	1 947	1 169	470	11	249	210	37	5 661	
Bis unter 6 Monate	1 357	19	205	318	513	302	61	3	27	31	—	1 418	
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 700	10	256	447	617	370	281	42	151	88	—	1 981	
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 326	10	223	335	479	279	382	45	238	99	—	1 708	
Mehr als 2 Jahre ³⁾	2 038	19	248	511	753	507	331	44	153	134	37	2 406	
Deutscher	5 817	55	858	1 463	2 131	1 310	993	127	537	329	35	6 845	
Ausländer oder Staatenloser	604	3	74	148	231	148	62	7	32	23	2	668	

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1977 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Unterstellungs-/Beendigungsgründe	Unterstellungen		Unterstellungs-/Beendigungsgründe	Unterstellungen		
	insges.	weibl.		insges.	weibl.	
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht am 31. Dezember 1977			Unterstellungen nach Jugendstrafrecht am 31. Dezember 1977			
Heranwachsende	206	26	Jugendliche	2 354	161	
Erwachsene	3 560	335	Heranwachsende	3 292	273	
Unterstellungen insgesamt	3 766	361	Unterstellungen insgesamt	5 646	434	
davon unterstellt auf Grund von Strafaussetzung zur Bewährung bei Frei- heitsstrafe von nicht mehr als 1 Jahr	1 535	165	davon unterstellt auf Grund von Aussetzung der Verhängung der Jugend- strafe	302	43	
mehr als 1 Jahr	97	15	Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugend- strafe von nicht mehr als 1 Jahr	3 548	328	
Strafaussetzung zur Bewährung im Wege der Gnade	14	2	mehr als 1 Jahr	240	19	
Aussetzung des Strafrestes bei Verbüßung von			Strafaussetzung zur Bewährung im Wege der Gnade	7	2	
zwei Dritteln oder mehr	1 973	167	Aussetzung des Restes einer bestimmten Jugendstrafe	1 417	40	
weniger als zwei Dritteln	67	5	Jugendstrafe von unbestimmter Dauer	132	2	
Aussetzung des Strafrestes im Wege der Gnade	80	7	Im Jahr 1977 beendete Bewährungsaufsichten (Jugendstrafrecht) insgesamt ⁴⁾	2 064	141	
Im Jahr 1977 beendete Bewährungsaufsichten (allgemeines Strafrecht) insgesamt ⁴⁾	1 036	73	davon infolge Bewährung	1 260	95	
davon infolge Bewährung/Aufhebung der Unterstellung	522	35	Widerrufs ⁵⁾ nur/auch wegen neuer Straftat aus sonstigen Gründen	642	27	
Widerrufs nur/auch wegen neuer Straftat aus sonstigen Gründen	403	23	Der Widerruf erfolgte nach einer Bewährungszeit von (in %)	162	19	
111	15	weniger als 6 Monaten	9	6	18	22
Der Widerruf erfolgte nach einer Bewährungszeit von (in %)		6 bis unter 12 "	23	33	26	28
weniger als 6 Monaten	9	6	12 "	39	34	37
6 bis unter 12 "	23	33	24 "	35	22	13
12 " 24 "	33	39	24 Monaten und mehr	35	22	
24 " 24 Monaten und mehr	35	22				

¹⁾ Strafrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. — ²⁾ Einschl. Schubgefängnis der Landpolizei München. — ³⁾ Einschl. lebenslange Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer. — ⁴⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete. — ⁵⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

15. Abgeurteilte und Verurteilte 1977

Table with columns: Paragraphen des Strafgesetzbuches (StGB), Straftaten, Rechtskräftig Abgeurteilte (insgesamt, weiblich), davon waren (Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche), and Ju- gendliche. Rows include categories like I, I/1, 80-109k, 111-121, etc.

1) 18 bis unter 21 Jahre alt. — 2) Einschl. Strafreifeklärung oder sonstige Strafflosigkeit. — 3) Maßregeln der Besserung und anderen Bestimmungen. — 4) Außerdem kam es vereinzelt zu sonstigen Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormund-

nach Straftaten und nach Entscheidungen

Table with columns: Es wurden abgeurteilt nach (allgemeinem Strafrecht, Jugendstrafrecht), Personen (insgesamt, weiblich), Bei ... Personen endete das Verfahren mit (Verurteilung, Frei- spruch, Einstel- lung, Absehen von Strafe), Anord- nung v. Maß- regeln, and Paragraphen des Strafgesetzbuches (StGB). Rows include categories like I, I/1, 80-109k, 111-121, etc.

Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens. — 4) Nach § 47 JGG oder nach schafftsrichter nach § 53 JGG und Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt, und zwar

B. Polizeiwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landeskriminalamts —

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik**, so wie sie nachstehend dargestellt wird, erfaßt alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und der Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als bekanntgewordener Fall zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Würden durch ein und dieselbe Tat mehrere Strafgesetze verletzt oder dasselbe Strafgesetz mehrmals (Tateinheit gem. § 52 StGB), so erfaßt die Statistik in der Regel nur eine Tat, ggf. diejenige, die mit der schwersten Strafe bedroht ist. In Fällen von Tateinheit (§ 53 StGB) wird dagegen mit wenigen Ausnahmen jede Straftat einzeln gezählt. Wiederholte Taten mit Merkmalen der Gewerbs- und Gewohnheitsmäßigkeit gelten als ein Fall. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Dies hat zur Folge, daß vereinzelt mehr aufgeklärte als bekanntgewordene Fälle auftreten können. Für den Nachweis der tatverdächtigen Personen gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser und in die Gesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere verschiedene Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder und zur Gesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Gesamtzahl“ dieser Personen.

Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die vom Statistischen Landesamt bearbeitete **Strafverfolgungsstatistik** (vgl. Seite 90 ff.) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. Da in der Strafverfolgungsstatistik neben den strafunmündigen Kindern alle diejenigen polizeilich ermittelten Tatverdächtigen nicht erfaßt werden, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, ist ein Vergleich zwischen beiden Statistiken grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebung und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Die Strafverfolgungsstatistik erfaßt, um ein Beispiel zu nennen, bei Tateinheit nur die mit der höchsten Strafe bedrohte Tat. Umgekehrt enthält sie Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1977

Paragrafen des Strafgesetzbuches (Deliktabschnitte)	Straftaten gegen deutsche Gesetze (Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekanntgewordene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾				Aufgeklärte Fälle	
			Gemeinden mit ... Einwohnern				Anzahl	% von Sp. 1
			unter 20 000	20 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr		
				100 000	500 000			
111—121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 512	537	246	201	528	1 506	99,6
123—140, 144—145d	Straftaten gegen die öffentl. Ordnung ²⁾	9 353	4 407	1 771	799	2 376	7 994	85,5
146—152	Geld- und Wertzeichenfälschung	58	32	10	3	13	58	100,0
174—184c	Straft. gegen die sex. Selbstbestimmung	6 057	2 720	1 151	566	1 619	4 443	73,4
178	dar. Sexuelle Nötigung	423	178	85	43	116	251	59,3
176	Sexueller Mißbrauch von Kindern	1 602	840	285	139	338	1 177	73,5
177	Vergewaltigung	824	355	147	81	241	644	78,2
180—181a, 184—184b	Ausnutzen sexueller Neigungen	932	268	157	72	435	922	98,9
183, 183a	Erregung öffentlichen Ärgernisses	1 646	761	371	158	356	902	54,8
185—200	Beleidigung	11 843	6 653	1 906	988	2 296	10 974	92,7
211—222	Straftaten gegen das Leben ²⁾	624	396	92	36	96	604	96,8
211—213, 216	dar. Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen	357	210	54	25	68	346	96,9
222	Fahrlässige Tötung ²⁾	195	153	19	4	19	192	98,5
223—233	Körperverletzung ²⁾	30 515	17 802	5 948	2 885	3 876	28 616	93,8
223	dar. (Vorsätzl. leichte) Körperverletzung	17 460	10 702	3 671	1 698	1 836	16 710	95,7
223a, 224, 225, 227, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	8 634	4 479	1 670	915	1 569	7 752	89,8
226	Körperverletzung mit Todesfolge	19	11	4	1	3	18	94,7
223b	Mißhandlung von Kindern	230	121	32	25	52	230	100,0
234—241a	Straftaten gegen die persönl. Freiheit	7 271	4 257	1 133	556	1 324	6 421	88,3
242, 247, 248a—c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	125 496	53 510	26 060	13 828	29 808	57 757	46,0
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	101 048	40 834	17 340	11 907	30 425	24 451	24,2
246	Unterschlagung	5 149	2 470	894	461	1 320	4 487	87,1
249—256, 316a	Raub und Erpressung, Autostraßenraub	2 580	817	546	272	945	1 614	62,6
253	dar. Erpressung	504	267	82	36	119	348	69,0
257—262	Begünstigung und Hehlerei	3 127	1 707	706	293	419	3 120	99,8
263—265b	Betrug	36 022	13 606	6 068	3 211	13 115	34 657	96,2
266	dar. Geld- und Geldkreditbetrug	8 394	2 466	1 108	711	4 096	7 983	95,1
267—282	Untreue	569	241	107	44	177	564	99,1
283—283d	Urkundenfälschung	5 600	2 874	1 027	394	1 293	5 364	95,8
284—302a	Konkursstraftaten	224	103	36	9	76	224	100,0
303—305	Strafbarer Eigennutz	1 881	1 404	207	81	127	1 403	74,6
306—309	Sachbeschädigung	36 310	19 471	6 879	3 486	6 459	10 293	28,3
311—315	Brandstiftung	2 081	1 550	234	116	181	1 355	65,1
316—318	Straftaten im Amte	482	171	65	42	204	470	97,5
319—321	Alle sonst. Straftaten nach dem StGB ³⁾	8 809	4 451	1 846	832	1 680	7 929	90,0
322—324	Straftaten nach and. Bundesgesetzen ²⁾	23 253	12 784	3 250	1 230	5 985	22 691	97,6
325—327	dar. auf dem Wirtschaftssektor	1 681	808	265	100	508	1 874	99,6
328—330	Rauschgiftdelikte	3 510	1 124	891	436	1 057	3 388	96,5
	Insgesamt 1977	419 864	192 857	77 522	42 240	104 342	236 995	56,4
	1976	415 117	190 880	71 319	41 120	109 775	232 806	56,1
	1975	428 204	198 782	71 873	42 601	112 201	241 339	56,4
	1974	419 253	188 720	78 571	35 889	112 978	239 834	57,2

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort (1977 = 2 903; 1976 = 2 523; 1975 = 2 747; 1974 = 3 095). — ²⁾ Außer im Straßenverkehr. — ³⁾ Ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte.

VII. Wahlen

Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien:

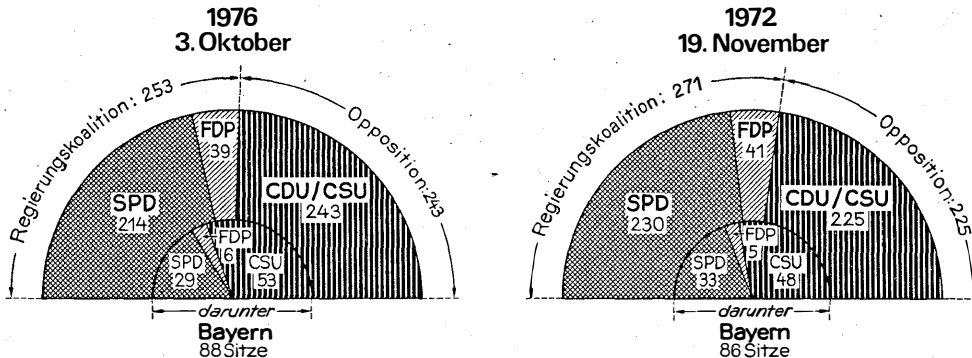
ADF Aktion Demokratischer Fortschritt. — AUD Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher. — BdD Bund der Deutschen. — BHE Gesamtdeutsche Partei-BHE. — BP Bayernpartei. — BRbI. Bayerischer Rechtsblock. — BSP Bayerische Staatspartei. — CDU Christlich Demokratische Union. — CSU Christlich-Soziale Union. — DFU Deutsche Friedens-Union. — DG Deutsche Gemeinschaft. — DKP Deutsche Kommunistische Partei. — DNS Nationale Sammlung. — DP Deutsche Partei. — DRP Deutsche Reichspartei. — EFP Europäische Föderalistische Partei Bayerns. — EP Europa Partei. — FDP Freie Demokratische Partei. — FSU Freisoziale Union — Demokratische Mitte. — KPD Kommunistische Partei Deutschlands (Verbot am 17. August 1956). — KPD (neu) Kommunistische Partei Deutschlands (Gegr. 28. Februar 1970). — NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands. — SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands. — VU Vaterländische Union. — WAV Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung. — Zentrum = Deutsche Zentrumspartei.

1. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag und im Bayerischen Landtag seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								dar. Direktsitze				
	insgesamt	davon							insgesamt	davon			
		CDU/CSU	SPD	FDP	NPD	BP	BHE	Sonst.		CDU/CSU	SPD	FDP	Sonst.
Bundestag¹⁾													
14. August 1949	402	139	131	52	—	17	—	63 ²⁾	242	115	96	12	19 ³⁾
6. September 1953	497	246	153	51	—	—	27	20 ⁴⁾	242	172	45	14	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	41	—	—	—	17 ⁶⁾	247	194	46	1	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	67	—	—	—	—	247	156	91	—	—
19. September 1965	496	245	202	49	—	—	—	—	248	154	94	—	—
28. September 1969	496	242	224	30	—	—	—	—	248	121	127	—	—
19. November 1972	496	225	230	41	—	—	—	—	248	96	152	—	—
3. Oktober 1976	496	243	214	39	—	—	—	—	248	134	114	—	—
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete													
14. August 1949	78	24	18	7	—	17	—	12 ⁷⁾	47	24	12	—	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	6	—	—	8	—	47	42	3	2	—
15. September 1957	82	53	25	4	—	—	—	—	47	47	—	—	—
17. September 1961	86	50	28	8	—	—	—	—	47	42	5	—	—
19. September 1965	86	49	30	7	—	—	—	—	44	36	8	—	—
28. September 1969	84	49	31	4	—	—	—	—	44	34	10	—	—
19. November 1972	86	48	33	5	—	—	—	—	44	31	13	—	—
3. Oktober 1976	88	53	29	6	—	—	—	—	44	40	4	—	—
Bayerischer Landtag													
1. Dezember 1946	180	104	54	9	—	—	—	13 ⁷⁾	—	—	—	—	—
26. November 1950	204	64	63	12	—	39	26 ⁹⁾	—	101	46	38	1	16 ⁸⁾
23. November 1954	204	83	61	13	—	28	19	—	99 ¹⁰⁾	68 ¹⁰⁾	29	—	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	8	—	14	17	—	101	77	23	—	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	9	—	8	—	—	101	72	28	—	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	—	15	—	—	—	102	70	32	—	—
22. November 1970	204	124	70	10	—	—	—	—	102	81	21	—	—
27. Oktober 1974	204	132	64	8	—	—	—	—	104	100	4	—	—
15. Oktober 1978	204	129	65	10	—	—	—	—	105	98	7	—	—

¹⁾ Ohne Abgeordnete aus Berlin. — ²⁾ Davon DP 17, KPD 15, WAV 12, Zentrum 10, DRP 5, Parteilos 3, Südschleswiger Wählerverband 1. — ³⁾ BP 11, DP 5, Parteilos 3. — ⁴⁾ Davon DP 15, Zentrum 3, Christliche Volkspartei 2. — ⁵⁾ Davon DP 10, Zentrum 1. — ⁶⁾ DP. — ⁷⁾ WAV. — ⁸⁾ BP. — ⁹⁾ BHE-DG. — ¹⁰⁾ Zwei Überhangmandate gestrichen.

Verteilung der 496 Sitze im Deutschen Bundestag 1976 und 1972



Aufteilung der 22 MdB aus Berlin
 SPD 10, FDP 1 und CDU 11
 = insgesamt 518 MdB
 davon 224 SPD, 40 FDP, 254 CDU/CSU

Aufteilung der 22 MdB aus Berlin
 SPD 12, FDP 1 und CDU 9
 = insgesamt 518 MdB
 davon 242 SPD, 42 FDP, 234 CDU/CSU

2. Wahlergebnisse

Table with columns for Wahltag, Wahlberechtigte, Wähler, Ungültige Stimmen, Gültige Stimmen, and Von den (CSU, SPD).

Bundestagswahlen

Grundzahlen

Table showing election results for Bundestagswahlen from 1949 to 1976, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for Bundestagswahlen from 1949 to 1976.

Landtagswahlen

Grundzahlen

Table showing election results for Landtagswahlen from 1946 to 1978, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for Landtagswahlen from 1946 to 1978.

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und der Kreisräte in den Landkreisen (Kommunalwahlen)

Grundzahlen

Table showing election results for municipal council elections from 1948 to 1978, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for municipal council elections from 1948 to 1978.

1) Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen; bei

in Bayern seit 1946

gültigen Stimmen entfielen auf

Table showing the distribution of valid votes among various political parties in Bavaria, including FDP, übrige, DRP, BP, BHE, etc.

Bundestagswahlen

Grundzahlen

Table showing election results for Bundestagswahlen from 1949 to 1976, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for Bundestagswahlen from 1949 to 1976.

Landtagswahlen

Grundzahlen

Table showing election results for Landtagswahlen from 1946 to 1978, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for Landtagswahlen from 1946 to 1978.

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und der Kreisräte in den Landkreisen (Kommunalwahlen)

Grundzahlen

Table showing election results for municipal council elections from 1946 to 1978, including Grundzahlen and Verhältniszahlen.

Verhältniszahlen (%)

Table showing percentage ratios for municipal council elections from 1946 to 1978.

Kommunalwahlen gewichtete Ergebnisse. - 2) Davon BSP 1 866 = 0,0%, EFP 544 = 0,0%. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

3. Wahlergebnisse nach kreisfreien

(K = Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage am 5. März 1978 — Vorläufige

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen (un-gültig, gültig), CSU, SPD, and Von den. Includes sub-sections for Regierungsbezirk Oberbayern, Kreisfreie Städte, and Landkreise.

1) Kommunalwahl: Gültige Stimmzettel und gewichtetes Stimmenergebnis nach Parteien; Bundestagswahl: Zweitstimmen;

Städten und Landkreisen seit 1974

Ergebnisse; B = Bundestagswahl am 3. Oktober 1976; L = Landtagswahl am 27. Oktober 1974)

Table with columns: gültigen Stimmen (FDP, Sonstige insgesamt, NPD, KPD, DKP, Gemeinsame Wahlvorschläge, Übrige), Lfd. Nr., and Von den. Includes sub-section for Regierungsbezirk Oberbayern.

Landtagswahl: Mittelwert von Erst- und Zweitstimmen.

noch: 3. Wahlergebnisse nach kreisfreien

(K = Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage am 5. März 1978 — Vorläufige

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen (ungültig, gültig), CSU, SPD. Includes sub-sections for Regierungsbezirk Oberfranken and Regierungsbezirk Mittelfranken.

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken, including Kreisfreie Städte like Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach.

1) Kommunalwahl: Gültige Stimmzettel und gewichtetes Stimmenergebnis nach Parteien; Bundestagswahl: Zweitstimmen;

Städten und Landkreisen seit 1974

Ergebnisse; B = Bundestagswahl am 3. Oktober 1976; L = Landtagswahl am 27. Oktober 1974)

Table with columns: gültigen Stimmen, FDP, Sonstige insgesamt, davon (NPD, KPD, DKP, Gemeinsame Wahlvorschläge, Übrige). Includes sub-sections for Regierungsbezirk Oberfranken and Regierungsbezirk Mittelfranken.

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken, including Kreisfreie Städte like Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach.

Landtagswahl: Mittelwert von Erst- und Zweitstimmen.

noch: 3. Wahlergebnisse nach kreisfreien (K = Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage am 5. März 1978 — Vorläufige

Table with 10 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen (ungültig, gültig), CSU, SPD. Rows include Landkreise like Ansbach, Erlangen-Höchstädt, Fürth, Neustadt a. d. Aisch-Bad, Windsheim, Nürnberger Land, Roth, Weißenburg-Gunzenhausen, and Mittelfranken.

noch: Regierungsbezirk Mittelfranken

Continuation of the table for Regierungsbezirk Mittelfranken, including rows for Landkreise like Ansbach, Erlangen-Höchstädt, Fürth, etc.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken, including Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg) and Unterfranken summary rows.

Städten und Landkreisen seit 1974

Ergebnisse; B = Bundestagswahl am 3. Oktober 1976; L = Landtagswahl am 27. Oktober 1974)

Table with 15 columns: gültigen Stimmen, FDP, Sonstige insgesamt, NPD, KPD, DKP, Gemeinsame Wahlvorschläge, Übrige. Rows include Regierungsbezirk Mittelfranken and Regierungsbezirk Unterfranken.

noch: Regierungsbezirk Mittelfranken

Continuation of the table for Regierungsbezirk Mittelfranken, including rows for Landkreise like Ansbach, Erlangen-Höchstädt, Fürth, etc.

Regierungsbezirk Unterfranken

Table for Regierungsbezirk Unterfranken, including Kreisfreie Städte (Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg) and Landkreise (Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg) and Unterfranken summary rows.

1) Kommunalwahl: Gültige Stimmzettel und gewichtetes Stimmenergebnis nach Parteien; Bundestagswahl: Zweitstimmen;

Landtagswahl: Mittelwert von Erst- und Zweitstimmen.

noch: 3. Wahlergebnisse nach kreisfreien

(K = Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage am 5. März 1978 — Vorläufe

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen (ungültig, gültig), Von den (CSU, SPD). Includes sub-sections for Regierungsbezirk Schwaben, Kreisfreie Städte, and Landkreise.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken. Table summarizing election results by region: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern.

1) Kommunalwahl: Gültige Stimmzettel und gewichtetes Stimmenergebnis nach Parteien; Bundestagswahl: Zweitstimmen;

Städten und Landkreisen seit 1974

Ergebnisse; B = Bundestagswahl am 3. Oktober 1976; L = Landtagswahl am 27. Oktober 1974)

Table with columns: Lfd. Nr., FDP, Sonstige insgesamt, davon (NPD, KPD, DKP, Gemeinsame Wahlvorschläge, Übrige). Includes sub-section for Regierungsbezirk Schwaben.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken. Table summarizing election results by region: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern.

Landtagswahl: Mittelwert von Erst- und Zweitstimmen.

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Grundlage für die Erfassung der Erwerbstätigkeit bilden die Volkszählungen und der seit 1957 jährlich als 1%ige Stichprobe durchgeführte Mikrozensus. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung u. a. nach der Stellung zum Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Beruf, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig erfaßt, in dem die Erwerbstätigkeit ausübt wird.

Die meisten Tabellen des Abschnitts „Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung“ enthalten Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1977. Da es sich um Daten einer Repräsentativhebung handelt, ist mit einem möglichen Stichprobenfehler zu rechnen, der relativ um so größer ist, je kleiner die dargestellte Teilmasse ist. Aus diesem Grund wurden hochgerechnete Werte unter 5 000 sowie die daraus berechneten Prozentzahlen durch das Zeichen (.) ersetzt. Werte von 5 000 bis unter 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern gesetzt. Für Merkmale, die im Mikrozensus nicht erfaßt werden, wurden nochmals einige Tabellen mit Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 27. Mai 1970 aufgenommen. Erstmals aufgeführt sind Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer.

Die Wohnbevölkerung gliedert sich in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den Erwerbspersonen rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbständig einen freien Beruf ausüben, ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben. Auch mithelfende Familienangehörige gelten gleichfalls als Erwerbstätige. Die Dauer der Wochenarbeitszeit spielt bei der Abgrenzung des Begriffs „erwerbstätig“ keine Rolle. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit sowie Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind Erwerbstätige. Zu den Erwerbslosen zählen Personen, die keine Tätigkeit ausüben und sich als Arbeitslose oder Arbeitssuchende bezeichnen. Personen, die mehrere Erwerbstätigkeiten ausüben, erscheinen in den Tabellen nur mit einer, und zwar mit ihrer Haupterwerbstätigkeit.

Zu den Selbständigen gehören freiberuflich schaffende Personen, tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Kaufleute und Handwerker, selbständige Handelsvertreter sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister. Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Familienmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Zu den Beamten zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis stehen. Zu den Beamten rechnen auch die Soldaten (Berufs-, Zeitsoldaten wie auch Soldaten im Grundwehrdienst). Zu den Angestellten gehören kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungswangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst. Zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter. Als Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen gelten Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet; als Auszubildende in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen gelten Personen, deren Ausbildung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet. Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet.

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts zusammengefaßt nach folgenden Gruppen ermittelt:

1. Eigene Erwerbstätigkeit oder eigene(s) Arbeitslosengeld/-hilfe
2. Eigene Rente und dgl. (Sozialversicherungsrente, Pension, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, eigenes Vermögen, Altenteil, Sozialhilfe und sonstige Unterstützung u. ä.)
3. Angehörige (wirtschaftlich Abhängige).

Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente beispielsweise können noch eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Zuordnung der Bevölkerung erfolgte 1961 zum erstenmal nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers (sogenanntes Unterhaltskonzept). Die Vergleichbarkeit der Berufszugehörigen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und der selbständigen Berufsslosen früherer Zählungen mit den 1961 und 1977 ermittelten Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen bzw. durch Rente und dgl. ist beeinträchtigt.

Die wirtschaftliche Gliederung bezieht sich auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen folgende Wirtschaftsabteilungen:

Land- und Forstwirtschaft:	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (diese Wirtschaftsabteilung deckt sich inhaltlich vollkommen mit dem danebenstehenden Wirtschaftsbereich)
Produzierendes Gewerbe:	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe
Handel und Verkehr:	Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen):	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen; Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Die Tabellen mit Ergebnissen über die Pendelwanderung enthalten ausschließlich Angaben über die Tagespendler. Als Tagespendler zählen Personen (Erwerbstätige, Schüler und Studierende), die außerhalb ihrer Wohngemeinde zur Arbeit oder Ausbildung gehen und regelmäßig in diese zurückkehren. Von der Wohngemeinde her gesehen sind diese Personen Auspendler, von der Arbeits- oder Ausbildungsgemeinde her gesehen Einpendler. Personen, die innerhalb der Gemeindegrenze pendeln, sind in den Daten nicht enthalten. Ferner wurden Erwerbstätige ohne feste Arbeitsstätte, wie z. B. Handelsvertreter, Fernlastfahrer u. ä. nicht zu den Pendlern gezählt.

Grundlage für die Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt zusammenfaßt. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit. Die Beschäftigtenstatistik erfaßt alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungs- oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Durch diese Statistik werden somit alle Arbeiter und der größte Teil der Angestellten erfaßt; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie jene Arbeitnehmer, die aufgrund einer nur geringfügigen Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen, ferner Angestellte, die das 63. Lebensjahr vollendet haben und damit keine Beiträge mehr zur Bundesanstalt für Arbeit zu entrichten brauchen, soweit sie auf Grund früherer Rechtsvorschriften nach Überschreiten einer bestimmten Einkommensgrenze versicherungsfrei in der Rentenversicherung der Angestellten wurden, sich nicht freiwillig weiterversichert haben und ihr Einkommen die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung übersteigt. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen. Das Alter der beschäftigten Arbeitnehmer wird aus der Differenz von Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt.

Die im Abschnitt „Arbeitslage“ zusammengestellten Zahlen sind den Geschäftsstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen. Streiks und Aussperrungen werden in der Statistik nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens 10 Arbeitnehmer daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

2. Erwerbspersonen seit 1939 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Bayern								Bundesgebiet		
	1939		1950		1961 ¹⁾		1977 ¹⁾		Anzahl	%	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Selbständige	männl.	548 167	25,0	623 600	23,1	546 014	19,7	410,4	14,0	1 837,2	11,3
	weibl.	108 594	6,9	158 437	8,5	168 010	8,5	120,4	5,9	475,2	4,9
	insges.	656 761	17,4	782 037	17,1	714 024	15,1	530,8	10,7	2 312,4	8,9
Mithelfende Familienangehörige	männl.	196 640	8,9	204 340	7,6	140 844	5,1	55,3	1,9	154,1	1,0
	weibl.	736 219	46,7	701 152	37,5	574 321	29,2	314,9	15,6	987,1	10,0
	insges.	932 859	24,7	905 492	19,8	715 165	15,1	370,2	7,5	1 121,2	4,3
Beamte ²⁾	männl.	188 471	8,6	151 928	5,6	253 348	9,1	361,8	12,4	1 868,4	11,5
	weibl.	13 153	0,8	18 529	1,0	27 543	1,4	60,0	3,0	363,3	3,8
	insges.	201 624	5,3	170 457	3,7	280 891	5,9	421,8	8,5	2 231,7	8,6
Angestellte ³⁾	männl.	217 751	9,9	316 275	11,7	445 758	16,1	694,5	23,7	4 455,7	27,4
	weibl.	189 103	12,0	272 502	14,6	482 421	24,5	811,9	40,1	4 693,8	48,7
	insges.	406 854	10,8	588 777	12,9	928 179	19,6	1 506,4	30,4	9 149,5	35,4
Arbeiter ⁴⁾	männl.	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 385 619	50,0	1 405,9	48,0	7 930,1	48,8
	weibl.	530 789	33,6	718 423	38,4	715 831	36,4	717,3	35,4	3 138,8	32,6
	insges.	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 101 450	44,3	2 123,2	42,9	11 068,9	42,8
Insgesamt	männl.	2 196 867	100	2 702 242	100	2 771 583	100	2 927,9	100	16 245,5	100
	weibl.	1 577 858	100	1 869 043	100	1 968 126	100	2 024,5	100	9 638,2	100
	insges.	3 774 725	100	4 571 285	100	4 739 709	100	4 952,4	100	25 883,7	100

¹⁾ Ohne Erwerbslose. — ²⁾ 1939 einschl. Berufssoldaten, 1961 und 1977 einschl. Berufs-, Zeit- und Wehrpflichtsoldaten. — ³⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. — ⁴⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

Unterhaltsquellen der Bevölkerung Bayerns 1882, 1950 und 1977

Es leben überwiegend von Erwerbstätigkeit...

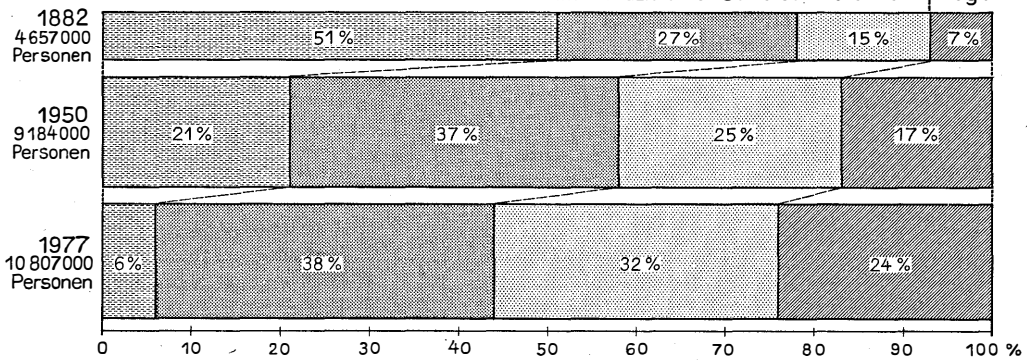
in der Land- und Forstwirtschaft

im Produzierenden Gewerbe

in übrigen

Bereichen

Rente u.dgl.



78 100

Bayerisches Statistisches Landesamt

3. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen 1977 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾						Nichterwerbspersonen					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
bis 19	490,8	9,6	266,6	8,9	224,2	10,6	2 613,0	46,0	1 318,6	61,6	1 294,4	36,6
20 „ 24	560,0	10,9	293,5	9,8	266,5	12,6	157,7	2,8	70,7	3,3	87,0	2,4
25 „ 29	567,2	11,0	326,5	10,9	240,7	11,4	149,6	2,6	33,0	1,5	116,6	3,3
30 „ 34	542,1	10,6	340,3	11,3	201,8	9,5	129,2	2,3	(8,8)	(0,4)	120,4	3,4
35 „ 39	702,7	13,7	436,7	14,5	266,0	12,5	169,8	3,0	(7,5)	(0,4)	162,3	4,6
40 „ 44	579,5	11,3	356,0	11,8	223,5	10,5	134,2	2,4	(6,4)	(0,3)	127,8	3,6
45 „ 49	522,2	10,2	320,8	10,7	201,4	9,5	142,3	2,5	10,0	0,5	132,3	3,7
50 „ 54	491,5	9,6	277,9	9,2	213,6	10,1	180,3	3,2	17,4	0,8	162,9	4,6
55 „ 59	357,3	7,0	201,0	6,7	156,3	7,4	208,0	3,6	30,8	1,4	177,2	5,0
60 „ 64	165,7	3,2	106,4	3,5	59,3	2,8	364,0	6,4	106,9	5,0	257,1	7,3
65 und mehr	147,7	2,9	82,6	2,7	65,1	3,1	1 432,3	25,2	531,0	24,8	901,3	25,5
Insgesamt	5 126,7	100	3 008,3	100	2 118,4	100	5 680,4	100	2 141,1	100	3 539,3	100

¹⁾ Einschl. Soldaten.

10. Erwerbstätige 1977 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte ¹⁾		Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft . . .	228,9	7,8	150,0	65,5	48,1	21,0	(.)	(.)	(.)	(.)	28,4	12,4
Produzierendes Gewerbe . . .	1 550,6	53,0	97,8	6,3	(.)	(.)	(.)	(.)	339,5	21,9	1 109,0	71,5
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	1 245,7	42,6	75,0	6,0	(.)	(.)	(.)	(.)	313,7	25,2	852,8	68,5
Baugewerbe . . .	304,9	10,4	22,8	7,5	(.)	(.)	(.)	(.)	25,8	8,5	256,2	84,0
Handel und Verkehr . . .	443,0	15,1	80,7	18,2	(.)	(.)	85,8	19,4	119,2	26,9	155,0	35,0
dav. Handel . . .	243,8	8,3	67,1	27,5	(.)	(.)	(.)	(.)	98,6	40,5	76,1	31,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung . . .	199,2	6,8	13,6	6,8	(.)	(.)	85,7	43,0	20,6	10,4	78,9	39,6
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen . . .	705,4	24,1	81,9	11,6	(.)	(.)	274,2	38,9	233,7	33,1	113,5	16,1
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung . . .	371,2	12,7	81,0	21,8	(.)	(.)	59,7	16,1	162,3	43,7	66,2	17,8
Insgesamt	2 927,9	100	410,4	14,0	55,3	1,9	361,8	12,4	694,5	23,7	1 405,9	48,0
Weiblich												
Land- und Forstwirtschaft . . .	295,5	14,6	32,6	11,0	245,2	83,0	(.)	(.)	(.)	(.)	15,5	5,3
Produzierendes Gewerbe . . .	656,3	32,4	13,7	2,1	22,7	3,5	(.)	(.)	199,3	30,4	420,4	64,0
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	634,0	31,3	12,9	2,0	18,2	2,9	(.)	(.)	186,2	29,4	416,5	65,7
Baugewerbe . . .	22,3	1,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,1	58,7	(.)	(.)
Handel und Verkehr . . .	354,8	17,5	32,0	9,0	23,6	6,7	(9,4)	(2,6)	222,1	62,6	67,7	19,1
dav. Handel . . .	306,5	15,1	31,0	10,1	21,8	7,1	(.)	(.)	199,6	65,1	54,1	17,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung . . .	48,3	2,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,4)	(19,5)	22,5	46,6	13,6	28,1
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen . . .	717,9	35,5	42,1	5,9	23,4	3,2	50,3	7,0	388,4	54,1	213,7	29,8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung . . .	560,6	27,7	40,9	7,3	23,1	4,1	37,6	6,7	295,7	52,8	163,3	29,1
Insgesamt	2 024,5	100	120,4	5,9	314,9	15,6	60,0	3,0	811,9	40,1	717,3	35,4
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft . . .	524,4	10,6	182,6	34,8	293,3	55,9	(.)	(.)	(.)	(.)	43,9	8,4
Produzierendes Gewerbe . . .	2 206,9	44,6	111,5	5,0	25,5	1,2	(.)	(.)	538,8	24,4	1 529,4	69,3
dar. Verarbeitendes Gewerbe . . .	1 879,7	38,0	87,9	4,7	20,9	1,1	(.)	(.)	499,9	26,6	1 269,3	67,5
Baugewerbe . . .	327,2	6,6	23,6	7,2	(.)	(.)	(.)	(.)	38,9	11,9	260,1	79,5
Handel und Verkehr . . .	797,8	16,1	112,7	14,1	25,9	3,3	95,2	11,9	341,3	42,8	222,7	27,9
dav. Handel . . .	550,3	11,1	98,1	17,8	23,7	4,3	(.)	(.)	298,2	54,2	130,2	23,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung . . .	247,5	5,0	14,6	5,9	(.)	(.)	95,1	38,4	43,1	17,4	92,5	37,4
Sonstiger Bereich (Dienstleist.) dar. Dienstleistungen . . .	1 423,3	28,7	124,0	8,7	25,5	1,8	324,5	22,8	622,1	43,7	327,2	23,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung . . .	931,8	18,8	121,9	13,1	25,1	2,7	97,3	10,4	458,0	49,2	229,5	24,6
Insgesamt	4 952,4	100	530,8	10,7	370,2	7,5	421,8	8,5	1 506,4	30,4	2 123,2	42,9

¹⁾ Einschl. Soldaten. — ²⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. — ³⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

11. Erwerbstätige 1977 nach Familienstand und Stellung im Beruf

Familienstand	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf														
			Selbständige			Mithelfende Familien- angehörige			Beamte ¹⁾			Angestellte ²⁾			Arbeiter ³⁾		
			1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1	1 000	%	% v. Sp. 1
Insgesamt																	
Ledig	1 332,3	26,9	55,6	10,5	4,2	38,8	10,5	2,9	140,8	33,4	10,6	472,3	31,4	35,4	624,8	29,4	46,9
Verheiratet	3 327,1	67,2	428,4	80,7	12,9	307,9	83,2	9,3	270,6	64,1	8,1	934,4	62,0	28,1	1 385,8	65,3	41,6
Verwitwet/geschieden	293,0	5,9	46,8	8,8	16,0	23,5	6,3	8,0	10,4	2,5	3,6	99,7	6,6	34,0	112,6	5,3	38,4
Insgesamt	4 952,4	100	530,8	10,7	370,2	10,0	7,5	421,8	100	8,5	1 506,4	100	30,4	42 123,2	100	42,9	
Männlich																	
Ledig	744,3	25,4	38,6	9,4	5,2	22,0	39,8	3,0	117,2	32,4	15,7	141,4	20,4	19,0	425,1	30,2	57,1
Verheiratet	2 097,5	71,6	355,9	86,7	17,0	27,7	50,1	1,3	238,7	66,0	11,4	527,3	75,9	25,1	947,9	67,4	45,2
Verwitwet/geschieden	86,1	3,0	15,9	3,9	18,5	(5,6)	(10,2)	(6,5)	(5,9)	(1,6)	(6,8)	25,8	3,7	30,0	32,9	2,4	38,2
Insgesamt	2 927,9	100	410,4	14,0	55,3	10,0	1,9	361,8	100	12,4	694,5	100	23,7	1 405,9	100	48,0	

¹⁾ Einschl. Soldaten. — ²⁾ Einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehr- bzw. Anlernberufen. — ³⁾ Einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehr- bzw. Anlernberufen.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern

— Mitteilung der Industrie- und Handelskammer München —

Ausbildungsverhältnisse 1970 und seit 1974 nach Kammerbezirken

Industrie- und Handelskammerbezirk	Ausbildungsverhältnisse in Industrie und Handel								Prüflinge	
	1970	1974	1975	1976	1977			ins- gesamt	darunter bestanden	
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Gewerbliche Ausbildungsverhältnisse der Industrie										
Aschaffenburg	1 674	2 189	2 103	2 108	2 117	1 843	274	915	878	
Augsburg	5 645	7 737	7 484	7 289	7 623	6 844	784	2 683	2 530	
Bayreuth	3 278	4 496	4 931	4 940	5 185	3 897	1 288	2 576	2 304	
Coburg	600	864	899	937	976	824	152	368	362	
Lindau	240	258	231	249	255	204	51	80	78	
München	11 655	14 891	14 750	14 272	14 665	13 070	1 595	6 249	5 451	
Nürnberg	6 916	9 249	9 008	8 655	9 125	8 237	888	3 517	3 357	
Passau	2 551	3 594	3 486	3 331	3 566	2 932	634	1 457	1 363	
Regensburg	3 600	5 880	5 492	4 785	4 944	4 243	701	1 891	1 827	
Würzburg	3 801	4 822	4 632	4 565	4 669	4 047	622	1 786	1 711	
Bayern	39 960	53 980	53 016	51 131	53 130	46 141	6 989	21 522	19 861	
Kaufmännische Ausbildungsverhältnisse										
Aschaffenburg	2 062	2 616	2 455	2 363	2 519	929	1 590	1 009	905	
Augsburg	8 434	9 867	9 427	9 612	10 658	3 704	6 954	4 313	3 882	
Bayreuth	5 446	6 094	6 040	5 964	6 184	2 304	3 880	2 838	2 479	
Coburg	976	1 121	1 084	1 092	1 140	376	764	480	424	
Lindau	465	477	522	532	567	197	370	228	190	
München	15 297	17 706	17 868	18 189	20 105	8 100	12 005	8 946	7 355	
Nürnberg	8 922	10 585	10 257	10 010	10 837	4 245	6 592	4 847	4 323	
Passau	5 478	6 191	5 777	5 533	6 108	2 378	3 730	2 398	2 125	
Regensburg	6 156	6 573	6 050	5 078	5 846	2 139	3 707	2 908	2 620	
Würzburg	5 304	5 831	5 531	5 695	6 175	2 516	3 659	2 781	2 490	
Bayern	58 540	67 061	65 011	64 068	70 139	26 888	43 251	30 748	26 793	

Ausbildungsverhältnisse 1970 und seit 1975 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Auszubildende											
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
	Ende 1970			Ende 1975			Ende 1976			Ende 1977		
Gewerbliche Ausbildungsverhältnisse der Industrie												
Eisen und Metall	29 568	955	30 523	39 815	1 436	41 251	37 360	1 213	38 573	37 596	1 086	38 682
Steine und Erden	43	—	43	98	—	98	149	—	149	222	1	223
Bauindustrie	1 491	364	1 855	2 398	468	2 866	2 271	344	2 615	2 590	392	2 982
Holz	271	—	271	831	12	843	1 117	15	1 132	1 455	11	1 466
Chemie	722	415	1 137	549	516	1 065	638	523	1 161	820	529	1 349
Glas	94	—	94	166	3	169	208	3	211	273	3	276
Keramik	122	12	134	132	58	190	184	62	246	232	85	317
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	2 404	169	2 573	1 839	190	2 029	1 588	187	1 775	1 635	207	1 842
Leder	40	14	54	56	54	110	76	93	169	98	128	226
Textil	144	127	271	330	126	456	433	127	560	523	166	689
Bekleidung	114	2 548	2 662	109	3 366	3 475	143	3 892	4 035	191	4 374	4 565
Nahrungs- und Genußmittel	300	1	301	456	2	458	494	4	498	499	7	506
Sonstige Industriegruppen	41	1	42	6	—	6	7	—	7	7	—	7
Insgesamt	35 354	4 606	39 960	46 785	6 231	53 016	44 668	6 463	51 131	46 141	6 989	53 130
Kaufmännische Ausbildungsverhältnisse												
Industrie	6 023	5 756	11 779	4 080	5 822	9 902	3 631	5 307	8 938	3 649	5 788	9 437
Handel	9 112	14 890	24 002	10 312	17 957	28 269	11 150	18 412	29 562	11 636	21 158	32 794
Gastgewerbe	2 282	787	3 069	3 367	1 587	4 954	3 541	1 844	5 385	3 964	2 279	6 243
Verkehr	1 028	516	1 544	1 099	707	1 806	1 140	699	1 839	1 203	806	2 009
Kreditgewerbe	6 112	3 421	9 533	3 528	4 173	7 701	3 357	3 686	7 043	3 720	3 706	7 426
Versicherung	787	485	1 272	634	536	1 170	633	449	1 082	705	453	1 158
Sonstige	1 836	5 505	7 341	2 371	8 838	11 209	1 889	8 330	10 219	2 011	9 061	11 072
Insgesamt	27 180	31 360	58 540	25 391	39 620	65 011	25 341	38 727	64 068	26 888	43 251	70 139

3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft seit 1973

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Table with columns for Berufszweig, Berichtsjahr, Anerkannte Ausbildungsbetriebe, Jugendliche in Ausbildung, Prüflinge mit bestandener Prüfung (Ge- und Meister-), Berufsbezeichnung, Berichtsjahr, Anerkannte Ausbildungsbetriebe, Jugendliche in Ausbildung, and Prüflinge mit bestandener Prüfung (Ge- und Meister-).

1) Ab 11. 3. 76 Ausbildung zum Tierwirt mit den Schwerpunkten Rindvieh-, Schweine-, Schaf-, Geflügel-, Pelztier- und Bienenhaltung.

4. Gewerkschaftsmitglieder seit 1973

— Mitteilungen des DGB, der DAG und des BBB —

Table with columns for Gewerkschaftsbereich, Mitglieder Ende des Jahres (1973, 1974, 1975, 1976), and 1977 (Arbeiter, Angest., Beamte, insges., weiblich). Includes sub-sections for Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), and Bayerischer Beamtenbund (BBB).

X. Land- und Forstwirtschaft

Als **land- und forstwirtschaftlicher Betrieb** gilt eine technisch-wirtschaftliche Einheit ab 0,5 ha Gesamtfläche, deren Bodenfläche ganz oder teilweise als Ackerland, Gartenland, Obstanlage, Baumschule, als Wiese, Viehwiese, Rebland, Korbweidenanlage oder als Wald genutzt, für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird und einer einzigen Betriebsführung untersteht. Eine technisch-wirtschaftliche Einheit liegt auch vor, wenn mehrere Wirtschaftseinheiten unter einer Betriebsführung stehen und mit gleichen Produktionsmitteln (Arbeitskräfte, Maschinen) bewirtschaftet werden.

In die Landwirtschaftszählung 1971 (LZ) und in die Agrarberichterstattung 1974 und 1977 (AB) wurden einbezogen:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils mindestens 1 ha und
2. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) unter 1 ha einschließlich der Betriebe ohne LF,
 - a) sofern deren natürliche Erzeugungseinheiten einer jährlichen Marktproduktion im Wert von mindestens 4 000 DM entsprechen (LZ),
 - b) sofern deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen (AB).

Für den **landwirtschaftlichen Betrieb** gilt die gleiche sachliche Definition wie für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (s. o.), das Schwergewicht der Produktion liegt jedoch auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe werden über das Flächenverhältnis „landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) zu Waldfläche“ abgegrenzt. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten Betriebe, bei denen die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht übersteigt.

Die **Betriebsfläche** ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfaßt die von einem Betrieb aus bewirtschaftete oder verwaltete Bodenfläche, unabhängig davon, ob es sich um Eigenfläche, Pachtfläche oder zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land und dgl. handelt. Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) auch die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, Waldflächen, Forsten, Holzungen, Gewässer, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen sowie Ziergärten.

Zur **landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)** gehören das Ackerland einschließl. der Flächen für Gemüse und Gartengewächse in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas), das Gartenland (Haus- und Nutzgärten), Obstanlagen, Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe), das Dauergrünland, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **gärtnerische Nutzfläche (GN)** beinhaltet einmal die Unterglasflächen (Gewächshausflächen sowie Frühbeetflächen), ferner die Freilandflächen in Hauptnutzung mit Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulkulturen, Gemüse und Blumensamen.

Waldflächen, Forsten und Holzungen sind die zur dauernden Holzerzeugung bestimmten Flächen. Hierzu zählen Holzbodenflächen einschließlich Räumden und Blößen, nur vorübergehend als Acker oder Wiese genutzte Holzbodenflächen sowie flächenmäßig nicht ausgeschiedene Wege und Schneisen unter 5 Meter Breite, ferner Saat- und Pflanzgärten, Baumschulen der Forstbetriebe, Moorwälder und Schutzwaldungen. Nicht hierzu zählen die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Sonstige Flächen sind die zu einem Betrieb gehörenden Gebäude- und Hofflächen, Wirtschaftswege, Gewässer, Steinbrüche, Sandgruben, Moorflächen usw.

Dauergrünland sind Wiesen, Mähweiden, Weiden und Almten, Hutungen sowie Streuwiesen. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (feldmäßiger Anbau von Gras zum Abmähen und Abweiden).

Zum **Ackerland** rechnen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Abständen beackert und bestellt werden. Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und Hülsenfrüchte, der Hackfrüchte einschließlich Gemüse und sonstigen Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen), ferner die Flächen der Handelsgewächse, der Futterpflanzen und der Grasanbau auf dem Ackerland (Ackerwiesen, Ackerweiden). Außerdem gehören hierzu die Flächen der zum Unterpfügen (Gründüngung) bestimmten Hauptfrüchte und die Brache im Rahmen des Fruchtwechsels. Die Angaben hinsichtlich der Anbaufläche auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Zu den **Handelsgewächsen** zählen Raps, Rübsen, Hopfen, Tabak, Gräser und Rüben zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen, Mohn, Körnersenf, Flachs, Hanf, Zichorien usw.

Feldfutterbau (Futterpflanzen) ist die Zusammenfassung folgender Flächen: Klee und Kleegras in reinen oder in gemischten Beständen, Luzerne, der feldmäßige Anbau von Gras zum Abmähen oder zum Abweiden, Grünmais zur Grünfütter- oder Gärfuttergewinnung, Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne, Wicken, Süßlupinen sowie alle anderen Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

Zwischenfruchtanbau ist der Anbau verschiedener Fruchtarten auf dem Ackerland als Untersaat im Getreide oder als Saat nach Aberntung der Hauptfrüchte; der Zwischenfruchtanbau dient zur Futtergewinnung oder zur Gründüngung.

Vollbeschäftigt sind Betriebsinhaber und Familienangehörige dann, wenn sie in dem jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder „Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers“ in jeder der 4 Wochen des Berichtsmonats 43 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die für den landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigt sind und in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Arbeitskräfteeinheit (AK), das ist die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Das **Standardbetriebsseinkommen** wird mit Hilfe durchschnittlicher Erträge, Erlöspreise und Kosten berechnet und umfaßt den Betriebsenertrag abzüglich Sachaufwand und Betriebssteuern. Es handelt sich also um ein kalkuliertes Einkommen, das von dem im Rahmen der Buchführung ermittelten tatsächlichen Betriebsseinkommen abweichen kann.

Betriebsprinzip. Die Flächenerhebungen sowie die Landwirtschaftszählung und die Agrarberichterstattung werden nach dem Betriebsprinzip durchgeführt, d. h. sämtliche zu einer Wirtschaftseinheit (Betrieb) gehörenden Flächen, Tiere usw. werden in derjenigen Gemeinde erfaßt und nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebs befindet.

Bei den Viehzählungen werden die Tierbestände nach dem Standortprinzip erfaßt, d. h. alle Tiere werden dort gezählt und nachgewiesen, wo sie sich am Stichtag der Zählung befinden.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1977 nach dem — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha Gebiet, Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt, darunter Betriebe mit Landw. genutzten Flächen, davon haben (0,01 bis unter 1, 1 bis unter 2), Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

3. Landwirtschaftliche Betriebe — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha Gebiet, Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt, Von der Betriebsfläche entfallen auf (Landwirtschaftlich genutzte Fläche, nicht mehr genutzte landw. Flächen, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen), Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

4. Landwirtschaftliche Betriebe — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche insgesamt, darunter Betriebe mit (Ackerland, Dauergrünland insgesamt, Wiesen, Mähweiden), davon Betriebe mit (Wiesen, Mähweiden).

Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche Agrarberichterstattung 1977 —

Table with columns: eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (2 bis unter 5, 5 bis unter 10, 10 bis unter 15, 15 bis unter 20, 20 bis unter 30, 30 bis unter 50, 50 und mehr), Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

1977 nach Hauptnutzungsarten Agrarberichterstattung 1977 —

Table with columns: noch: Von der Betriebsfläche entfallen auf (Waldfläche, Gewässer, sonstige Flächen), Anteil (der landw. genutzten Fläche, der nicht genutzten landw. Fläche, der Waldfläche), Nach Größenklassen, Nach Regierungsbezirken.

1977 nach Hauptkulturlarten Agrarberichterstattung 1977 —

Table with columns: noch: davon Betriebe mit (Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen, Haus- und Nutzgärten, Dauerkulturen insgesamt), darunter Betriebe mit (Obstanlagen, bestocktem Rebland und Rebrache zur Wiederbestockung, Korbweidenanlagen).

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns for Lfd. Nr., Größenklasse, Betriebe mit Ackerland insgesamt, Getreidebauinsges., and sub-categories like Weizen, Roggen, Sommergerste.

6. Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 1977 mit Viehhaltung — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns for Lfd. Nr., Größenklasse, and sub-categories for livestock: Pferde, Rindvieh, männl. Jungvieh, Schweine, Schafen.

7. Betriebssysteme in den Betriebsbereichen — Ergebnis der

Table with columns for Lfd. Nr., Größenklasse, and sub-categories for farm systems: Marktfruchtbetriebe, Futterbaubetriebe, Veredelungs-Betriebe.

Ackerland 1977 nach Fruchtarten — Agrarberichterstattung 1977 —

Table with columns for Lfd. Nr., Hafer, Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Handelsgewächse, Futterpflanzen.

Landwirtschaftlich genutzter Fläche 1977 mit Viehhaltung — Agrarberichterstattung 1977 —

Table with columns for Lfd. Nr., Schafen, Schweinen, Zuchtsauen, Masthähnchen, Legehennen.

Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1974 — Agrarberichterstattung 1974 —

Table with columns for Lfd. Nr., Betriebsbereich Landwirtschaft, Betriebsbereich Gartenbau, Kombinationsbetriebe.

8. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe — Ergebnis der Agrar-

Table with 12 columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, Klassifizierbare Betriebe insgesamt, and 10 income brackets (1 000 to 12 000). Rows include individual farm sizes and totals for 1974 and 1971.

Summary tables for agricultural and forestry enterprises, including 'Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber ... sind' and 'Forstbetriebe, deren Inhaber ... sind'.

9. Landwirtschaftliche Betriebe 1974 nach Rechtsformen — Ergebnis der Agrarberichterstattung 1974 —

Table showing agricultural enterprises in 1974 by legal form (natural persons, regional corporations, other legal entities, and legal entities of private law) and by federal state.

1) Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaft, BGB Gesellschaft oder dgl. Personengemeinschaften. — 2) Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband. — 3) Kirche, kirchliche Anstalt und dgl. Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts. — 4) Eingetragene(r) Genossenschaft oder Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts einschl. Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen gleichgültig ob öffentlichen oder privaten Rechts.

1974 nach dem Standardbetriebseinkommen berichterstattung 1974 —

Table showing business income in 1974 by standard business income brackets (14 000 to 100 000+ DM) for natural and legal persons.

Summary tables for natural and legal persons, including 'Inhaber natürliche Personen sind' and 'Inhaber juristische Personen sind'.

10. Sozialökonomische Betriebstypen 1974 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche — Ergebnis der Agrarberichterstattung 1974 —

Table showing socio-economic enterprise types in 1974 by size class, including sub-categories for main and secondary income and types with and without milk cows.

15. Land- und forstwirtschaftliche — Vorläufiges Ergebnis der

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha, darunter Betriebe mit Waldfächen, davon haben (0,01 bis unter 2, 2 bis unter 3). Includes sub-sections for Land- und forstwirtschaftliche Betriebe and dar. landwirtschaftliche Betriebe.

dar. landwirtschaftliche Betriebe (continued from previous table, showing detailed breakdown by size class).

16. Stand der Flurbereinigung 1977

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten — (a = Zahl der Verfahren; b = Bereinigungsflächen in ha)

Table with columns: Bezeichnung, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern.

Flurbereinigung¹⁾ Stand: 31. Dezember 1977. Table showing cleaned areas and procedures by region.

Bereinigte Flächen¹⁾ 1966 bis 1976. Table showing cleaned areas for the period 1966-1976.

Bereinigte Flächen¹⁾ 1887 bis 1974. Table showing cleaned areas for the period 1887-1974.

¹⁾ Nach der bayerischen Flurbereinigungsgesetzgebung und nach dem Bundes-Flurbereinigungsgesetz sowie Arrondierungen nach Verfahren, neue Flurstücke noch nicht in Bewirtschaftung.

Betriebe mit Waldfächen 1977

Table with columns: eine Waldfäche von ... ha (3 bis unter 4, 4 bis unter 5, 5 bis unter 7,5, 7,5 bis unter 10, 10 bis unter 20, 20 bis unter 50, 50 und mehr). Includes sub-sections for Land- und forstwirtschaftliche Betriebe and dar. landwirtschaftliche Betriebe.

dar. landwirtschaftliche Betriebe (continued from previous table, showing detailed breakdown by size class).

17. Schlepper- und Mähdrescherbestand 1976

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Table with columns: Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche in ha Gebiet, Verwendung von Vierrad- u. Kettenschleppern (einschl. Geräteträger), Verwendung von Mähdreschern.

Betriebseigene Maschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Table showing machine counts by size class.

Nach Regierungsbezirken. Table showing machine counts by region.

Sonstige Maschinen nach Besitzarten. Table showing machine counts by ownership type.

Maschinen aller Besitzarten insgesamt. Table showing total machine counts.

dem bayerischen Arrondierungsgesetz. — ²⁾ Anhängige Verfahren, neue Flurstücke bereits in Bewirtschaftung. — ³⁾ Anhängige

B. Bodenbewirtschaftung
1. Entwicklung wichtiger Kultur-

Table with 11 columns: Jahr, Ackerland, Gartenland, Obstanlagen und Baumschulen, Wiesen (einschl. Mähweiden und Streuwiesen), Viehweiden, Hutungen und Almen, Rebland, Landwirtschaftlich genutzte Fläche, Wald, Alle anderen land- und forstwirtschaftlich nicht genutzten Flächen, Wirtschaftsfäche insgesamt. Rows from 1960 to 1977.

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche. — 2) Ohne Flächen, die seit einem Jahr oder länger nicht genutzt werden.

2. Bodennutzung

Table with 14 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Winterweizen und Spelz, Sommerweizen, Weizen und Spelz zus., Winterroggen. Rows from 1 to 14, including regional data for Bayern.

Table with 14 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Sommergerste, Gerste zusammen, Hafer, Sommermengengetreide. Rows from 1 to 14, including regional data for Bayern.

1) Die Haferernte wurde wegen der Grünverfütterung mit einer um 5% verminderten Anbaufläche berechnet.

und Ernte
und Fruchtarten seit 1960

Table with 13 columns: Getreidearten (Winterweizen und Spelz, Winterroggen, Sommergerste, Hafer, Sommermengengetreide), Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Runkel- u. Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl usw.), Hopfen, Futtermilchpflanzen (insgesamt, dar. Grünmais). Rows from 1960 to 1977.

und Ernte 1977

Table with 17 columns: Sommerroggen, Roggen zusammen, Wintermengengetreide, zusammen, Wintergerste. Rows from 1 to 14.

Table with 17 columns: Futter- und Industriegetreidearten zusammen, Getreide zusammen, Körnermais, Getreide insgesamt, Hülsenfrüchte (Speiseerbsen, u. -bohnen). Rows from 1 to 14.

noch: 2. Bodennutzung

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: noch: Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Frühkartoffeln, and Mittelfrühe und späte Kartoffeln. Includes data for various regions and years.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: noch: Hackfrüchte, Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse. Includes data for various regions and years.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: noch: Handelsgewächse, Futterpflanzen (Klee, Kleegras, Luzerne). Includes data for various regions and years.

1) Ohne Samenbau. — 2) Einschl. Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas. — 3) Als Heu

und Ernte 1977

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: noch: Hackfrüchte (Kartoffeln zusammen, Zuckerrüben, Runkelrüben, Kohlrüben). Includes data for various regions and years.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: Handelsgewächse (Winterraps, Sommerraps, Raps und Rüben zusammen, Hopfen). Includes data for various regions and years.

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, and crop categories: noch: Futterpflanzen (Grasanbau auf dem Ackerland, Grünmais, Silomais). Includes data for various regions and years.

gerechnet. — 4) Grünmasse.

15. Rebflächen und Weinmosterte 1977

Gebiet	Rebland			Von der im Ertrag stehenden Rebfläche entfallen auf						Von der gesamten Mostmenge entfallen auf die Qualitätsstufen		
	ins-gesamt	davon		weiße Rebsorten			rote Rebsorten			Tafel-wein	Qualitäts-wein	Qualitäts-wein mit Prädikat
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge			
Unterfranken . .	4 430	3 745	684	3 694	118,1	436 293	51	94,4	4 816	42 223	345 740	53 146
Mittelfranken . .	117	78	39	78	87,2	6 798	—	—	—	788	5 977	33
Übrige Gebiete . .	24	23	2	23	107,6	2 474	1	103,0	103	—	1 173	1 404
Bayern 1977	4 572	3 847	725	3 795	117,4	445 565	52	94,6	4 919	43 011	352 890	54 583
1976	4 190	3 378	812	3 334	73,6	245 525	44	78,0	3 434	7 867	75 538	165 554
1975	4 103	3 194	909	3 152	103,1	324 849	42	92,3	3 877	12 626	175 207	140 893
Bundesgebiet 1977	101 598	87 730	13 868	77 162	115,5	8 910 570	10 568	139,9	1 478 399	1 069 031	7 901 956	1 417 982
1976	100 343	86 296	14 047	75 772	99,4	7 532 057	10 524	107,1	1 126 705	27 932	1 504 750	7 126 080
1975	99 553	84 970	14 583	74 142	109,2	8 097 169	10 828	105,7	1 144 105	190 120	4 330 356	4 720 798

16. Bestockte Rebflächen und Rebsorten 1977

Gebiet	Bestockte Rebflächen				Vorherrschende Rebsorte bei Keltertrauben							
	ins-gesamt	davon			Weißweinsorten						Rotweinsorten	
		für Keltertrauben	Rebschulen	Unterlagen-schnittgärten	Silvaner	Müller-Thurgau	Riesling	Perle	Elbling	Rieslaner	Portugieser	Burgunder
Unterfranken . .	3 401	3 384	11	6	1 041	1 564	109	103	3	34	22	24
Mittelfranken . .	78	78	—	—	23	53	—	—	—	1	—	—
Übrige Gebiete . .	6	6	—	—	—	2	—	2	1	0	—	—
Bayern 1977	3 485	3 468	11	6	1 065	1 621	109	104	4	35	22	24
1976	3 420	3 403	11	6	1 067	1 576	108	100	4	35	20	25
Veränderung 1977 gegenüb. 1976	+65	+65	±0	±0	-2	+45	+1	+4	±0	±0	+2	-1

17. Weinbestände am 31. August 1977

Gebiet	Trinkwein							Verarbeitungsw Wein zur Herstellung von			
	ins-gesamt	davon						Schaumwein	Weindestillat	Wermutwein	Weinessig
		Weißwein	Rotwein	Perlwein	Dessertwein	Schaumwein ¹⁾	Wermutwein ²⁾				
Oberbayern . . .	201 644	84 320	66 688	2 166	3 121	33 208	12 141	7 382	4	1	—
Niederbayern . .	14 343	8 870	3 877	193	199	1 013	191	—	—	—	4
Oberpfalz	6 637	3 479	1 189	306	123	1 071	379	—	—	—	—
Oberfranken . .	14 245	9 374	2 003	592	224	1 561	491	3	—	—	—
Mittelfranken . .	31 440	18 915	7 563	458	1 553	1 996	955	—	2 642	—	—
Unterfranken . .	210 125	190 478	8 966	753	1 079	14 362	487	2 398	—	—	280
Schwaben	74 292	35 951	18 244	580	1 200	2 371	15 946	—	80	1 400	—
Bayern 1977	558 726	351 387	108 530	5 138	7 499	55 582	30 590	9 783	2 726	1 401	284
1976	580 110	385 236	114 790	4 792	7 536	49 597	18 159	5 222	204	270	270
1975	508 472	327 870	94 364	3 921	7 927	47 795	26 595	2 215	6 500	4 547	290

¹⁾ In Herstellung oder fertig. — ²⁾ Und aromatischer Wein.

18. Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft 1959/60, 1964/65, 1969/70 und seit 1974/75

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Reinnährstoff											
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalz CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalz CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalz CaO
	t				1938/39 = 100				kg/ha landw. genutzter Fläche			
Bayern												
1959/60	119 200	174 400	235 800	158 400	237,0	244,6	204,9	175,4	29,9	43,8	59,2	39,8
1964/65	168 100	214 800	311 500	129 900	334,2	301,3	270,6	143,8	42,6	54,4	78,9	39,9
1969/70	240 800	233 200	304 000	153 700	478,7	327,1	264,2	170,2	63,9	61,9	80,7	40,8
1974/75	289 700	257 400	336 100	124 800	576,0	361,1	292,0	138,2	77,9	69,2	90,4	33,6
1975/76	301 700	233 700	314 500	211 300	599,9	327,7	273,3	234,0	81,3	63,0	84,3	37,0
1976/77	335 900	263 900	342 000	163 800	667,7	370,1	297,1	181,4	90,8	71,3	92,4	44,3
Bundesgebiet												
1959/60	624 900	729 800	1 047 200	707 800	180,2	175,8	164,3	85,7	43,6	50,9	73,0	49,3
1964/65	784 600	815 600	1 184 000	554 000	227,5	197,3	185,8	67,3	55,5	57,7	83,8	39,2
1969/70	1 084 600	856 600	1 120 100	646 100	314,5	207,3	175,8	78,5	79,7	62,9	82,3	47,5
1974/75	1 200 900	876 900	1 170 500	759 500	346,5	211,0	183,7	91,9	90,0	65,7	87,7	56,9
1975/76	1 228 100	779 700	1 099 500	1 079 600	354,4	187,7	172,5	130,7	92,3	58,6	82,6	81,2
1976/77	1 323 100	887 400	1 195 100	912 800	381,4	213,6	187,6	110,5	99,7	66,9	90,1	68,8

8. Hennenhalter und Hennenbestände 1977

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche in ha Gebiet	Hennenhalter bzw. Hennen insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen									
			1 bis 19		20 bis 49		50 bis 499		500 bis 2999		3000 und mehr	
			Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Nach Größenklassen												
unter 0,5	8 809	2 367,3	6 122	57,5	2 211	54,9	344	43,6	63	79,9	69	2 131,4
0,5 bis 1	3 683	216,2	2 933	28,7	632	15,4	95	11,1	15	16,0	8	145,0
1 " 2	9 038	214,1	8 071	75,2	822	20,0	106	15,3	31	31,2	8	72,4
2 " 5	28 925	546,0	25 240	255,9	3 361	79,2	239	30,7	80	99,0	5	81,2
5 " 10	44 309	1 035,4	34 397	380,3	9 176	224,0	599	53,2	106	132,6	31	245,3
10 " 20	55 508	1 531,1	36 224	422,1	17 164	438,9	1 922	152,9	139	156,5	59	360,7
20 " 50	28 810	1 506,2	14 558	173,7	11 448	304,7	2 547	215,9	161	189,0	96	622,9
50 und mehr	1 155	806,3	377	4,4	420	11,4	235	29,3	64	81,6	59	679,6
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	32 352	1 680,7	18 684	211,7	11 565	299,3	1 902	157,4	125	157,3	76	855,0
Niederbayern	30 713	2 044,8	22 361	243,1	7 487	185,0	721	59,7	72	92,8	72	1 464,2
Oberpfalz	23 185	1 397,9	17 023	190,6	5 580	138,5	478	41,4	64	73,9	40	953,5
Oberfranken	18 909	541,0	14 737	149,5	3 378	87,0	693	69,9	74	76,1	27	158,5
Mittelfranken	25 142	869,6	18 294	205,3	5 965	151,8	729	69,8	105	123,4	49	319,3
Unterfranken	22 460	687,5	19 062	187,8	2 828	69,7	414	50,3	118	154,3	38	225,4
Schwaben	27 476	1 001,1	17 761	209,8	8 431	217,2	1 150	103,5	101	108,0	33	362,6
Bayern 1977	180 237	8 222,6	127 922	1 397,8	45 234	1 148,5	6 087	552,0	659	785,8	335	4 338,5
1975	203 114	8 722,2	142 846	1 566,8	51 300	1 321,6	7 904	707,6	746	896,1	318	4 230,1

9. Masthühnerhalter und Masthühnerbestände 1977

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche in ha Gebiet	Masthühner- halter bzw. Masthühner insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern									
			1 bis 499		500 bis 2 999		3 000 bis 9 999		10000 bis 24999		25000 und mehr	
			Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner
Nach Größenklassen												
unter 0,5	2 080	2 755,6	2 027	8,5	7	12,4	17	95,6	6	100,1	23	2 539,0
0,5 bis 1	778	282,3	770	2,0	3	4,3	—	—	1	16,0	4	260,0
1 " 2	1 703	13,0	1 700	3,7	2	2,3	1	7,0	—	—	—	—
2 " 5	6 395	146,9	6 386	10,8	5	5,5	1	3,6	—	—	3	127,0
5 " 10	10 145	158,5	10 118	17,5	10	6,9	13	81,1	4	53,0	—	—
10 " 50	17 710	1 285,6	17 603	36,8	29	34,9	25	159,4	35	480,0	18	574,5
50 und mehr	175	307,2	157	1,7	2	1,8	2	9,0	11	198,7	3	96,0
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	5 546	497,6	5 508	13,4	11	14,6	12	64,0	8	112,6	7	293,0
Niederbayern	7 485	1 872,3	7 417	12,9	7	7,9	19	122,0	19	301,5	23	1 428,0
Oberpfalz	5 841	1 930,1	5 791	9,2	7	12,1	18	112,1	10	172,7	15	1 624,0
Oberfranken	3 430	19,1	3 423	10,9	7	8,2	—	—	—	—	—	—
Mittelfranken	6 352	194,4	6 327	12,0	13	13,8	6	33,6	4	53,0	2	82,0
Unterfranken	3 466	255,8	3 447	9,5	4	3,3	3	18,0	11	135,0	1	90,0
Schwaben	6 866	179,8	6 848	13,1	9	8,2	1	6,0	5	73,0	3	79,5
Bayern 1977	38 986	4 949,1	38 761	81,0	58	68,1	59	355,7	57	847,8	51	3 596,5
1975	53 211	4 100,8	52 993	105,9	52	65,7	56	341,4	67	988,1	43	2 599,7

10. Geschlüpfte Küken in Brütereien 1970 und seit 1975

Gebiet Jahr	Brütereien	Geschlüpfte Küken insgesamt	davon					
			Hühner- insgesamt	davon		Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
				Legehennen- küken	Schlacht- hühnerküken			
1 000 Stück								
Bayern 1970	274	48 642,3	48 385,9	6 332,7	42 053,2	10,0	241,1	5,3
1975	146	63 712,0	63 434,2	5 193,0	58 241,2	0,6	222,6	54,6
1976	132	73 730,5	73 499,8	5 109,5	68 390,3	2,0	190,6	38,1
1977	128	77 845,4	77 621,1	5 397,9	72 223,2	3,5	190,0	30,8
Bundesgebiet 1977	432	300 348,1	291 785,7	46 838,4	244 947,3	322,4	3 779,1	4 460,9

11. Geflügelschlachtungen 1970 und seit 1975

Gebiet Jahr	Geflügel- schlach- tereien	Schlacht- menge insgesamt	davon					
			Hühner insgesamt	davon		Enten	Gänse	Trut- hühner
				Suppen- hühner	Jungmast- hühner			
Dezitonnen								
Bayern 1970	53	371 670	359 598	33 821	325 777	5 276	386	6 410
1975	39	438 707	405 129	45 556	359 573	5 150	402	28 028
1976	36	479 800	437 997	52 093	385 904	6 273	558	34 972
1977	65	553 816	506 072	75 707	430 365	5 279	676	41 789
Bundesgebiet 1977	216	2 720 387	2 447 273	308 051	2 139 222	52 488	2 064	218 561

14. Schlachtviehauftrieb an den bayerischen Schlachtviehgroßmärkten 1970 und seit 1973

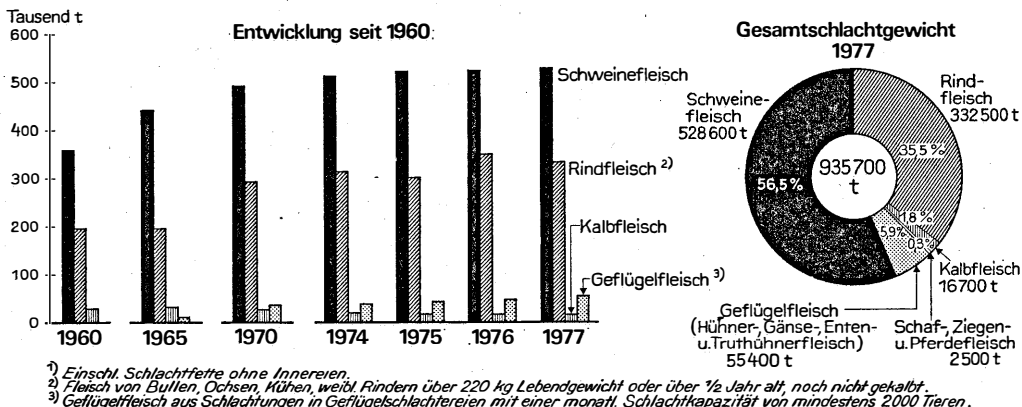
— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Schlachtviehgroßmarkt	Jahr	Schlachtviehauftriebe (einschl. Direktzufuhren)								Jahresumsatz ³⁾	
		Rinder ¹⁾		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Mill. DM	%
		Tiere	% ⁴⁾	Tiere	% ⁴⁾	Tiere	% ⁴⁾	Tiere	% ⁴⁾		
München	1970	207 927	44,9	65 818	53,5	347 970	36,9	27 678	70,9	409,52	43,3
	1973	174 198	43,2	44 809	58,4	249 772	30,6	22 457	66,2	310,84	41,1
	1974	208 622	44,3	43 978	58,6	264 392	30,4	21 915	64,7	445,76	41,9
	1975	181 465	40,8	34 925	57,8	249 208	28,8	16 464	53,3	445,90	38,8
	1976	218 132	42,4	30 499	57,1	230 021	29,8	11 653	56,4	501,81	40,1
	1977	186 325	41,0	30 762	60,5	225 381	29,3	7 235	43,0	464,20	39,4
Regensburg	1970	37 573	8,1	6 483	5,3	99 178	10,5	300	0,8	81,12	8,6
	1973	31 687	7,8	4 761	6,2	97 339	12,0	311	0,9	73,04	9,7
	1974	38 892	8,3	4 484	6,0	101 270	11,6	455	1,3	98,94	9,3
	1975	34 838	7,8	3 516	5,8	105 305	12,2	407	1,3	105,19	9,2
	1976	40 597	7,9	3 309	6,2	87 489	11,3	402	1,9	112,74	9,0
	1977	35 759	7,9	2 852	5,6	82 355	10,7	396	2,4	103,44	8,8
Nürnberg	1970	95 103	20,5	22 416	18,2	249 486	26,4	8 227	21,1	209,02	21,2
	1973	77 054	19,1	14 442	18,8	214 277	26,3	9 027	26,6	150,57	19,9
	1974	86 179	18,3	11 935	15,9	238 813	27,5	8 502	25,1	216,78	20,4
	1975	83 916	18,9	9 736	16,1	249 536	28,8	10 412	33,7	242,50	21,0
	1976	101 939	19,8	8 256	15,5	212 104	27,5	4 946	24,0	267,09	21,3
	1977	89 726	19,8	7 412	14,6	195 155	25,4	5 125	30,5	244,86	20,7
Würzburg	1970	21 507	4,6	5 351	4,4	62 840	6,6	750	1,9	49,16	5,2
	1973	21 720	5,4	2 878	3,7	71 195	8,7	463	1,4	33,51	4,5
	1974	20 480	4,3	3 402	4,5	72 795	8,4	923	2,7	56,64	5,3
	1975	19 615	4,4	2 823	4,7	64 698	7,5	873	2,8	62,63	5,5
	1976	20 151	3,9	2 554	4,8	62 156	8,1	609	3,0	63,17	5,1
	1977	17 867	3,9	1 657	3,2	61 312	8,0	898	5,3	57,52	4,9
Augsburg	1970	55 220	11,9	14 000	11,4	139 546	14,8	1 770	4,5	119,97	12,6
	1973	53 708	13,3	7 209	9,4	128 713	15,8	1 571	4,7	118,60	15,7
	1974	62 129	13,2	8 138	10,9	144 631	16,6	1 979	5,9	152,67	14,3
	1975	70 919	15,9	7 438	12,3	147 576	17,0	2 479	8,1	188,64	16,4
	1976	74 672	14,5	6 597	12,3	132 474	17,2	2 753	13,3	194,44	15,5
	1977	69 684	15,4	5 952	11,7	153 375	20,0	2 919	17,4	197,12	16,7
Memmingen	1970	46 180	10,0	8 852	7,2	44 950	4,8	290	0,8	77,70	8,2
	1973	45 226	11,2	2 666	3,5	53 912	6,6	77	0,2	68,88	9,1
	1974	54 459	11,6	3 082	4,1	48 035	5,5	107	0,3	93,51	8,8
	1975	54 169	12,2	1 988	3,3	49 440	5,7	241	0,8	104,84	9,1
	1976	58 935	11,5	2 175	4,1	47 314	6,1	288	1,4	112,91	9,0
	1977	54 609	12,0	2 226	4,4	50 552	6,6	240	1,4	112,08	9,5
Insgesamt	1970	463 510	100	122 920	100	943 970	100	39 015	100	946,49	100
	1973	403 593	100	76 765	100	815 208	100	33 906	100	755,44	100
	1974	470 761	100	75 019	100	869 936	100	33 881	100	1 064,30	100
	1975	444 922	100	60 426	100	865 763	100	30 876	100	1 149,70	100
	1976	514 426	100	53 390	100	771 558	100	20 651	100	1 252,16	100
	1977	453 970	100	50 861	100	768 130	100	16 813	100	1 179,22	100

Anmerkung: Die Ergebnisse für Rinder und Kälber der Jahre 1974 bis 1977 sind wegen Änderung der Altersklassen mit den Jahren 1970 und 1973 nicht voll vergleichbar.

¹⁾ Ochsen, Bullen, Kühe und weibl. Jungrinder bis zum 1. Kalb. — ²⁾ Bis zu 220 kg Lebendgewicht oder unter ½ Jahr alt. — ³⁾ Nach Landesdurchschnittswerten gerechnet. — ⁴⁾ Anteil am Gesamtauftrieb aller Schlachtviehgroßmärkte. — ⁵⁾ Anteil am Gesamtwert der an bayerischen Schlachtviehgroßmärkten umgesetzten Tiere.

Gesamtschlachtgewicht¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft in Bayern



17. Von Tierseuchen befallene Viehbestände 1970 und seit 1974

Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte					Gesamtviehbestand der betroffenen Gehöfte					Gefallene oder getötete Tiere				
	1970	1974	1975	1976	1977	1970	1974	1975	1976	1977	1970	1974	1975	1976	1977
Maul- und Klauenseuche															
Rinder . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Schweine . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Schafe . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Ziegen . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Geflügelpest und Newcastle-Krankheit															
Hühner . . . . .	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|	|
Anderes Hausgeflügel	17	30	79	17	7	528	1 322	3 637	107	36	528	744	3 464	99	7

18. Auftreten von Tierseuchen 1970 und seit 1973

Tierkrankheit Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte						Erkrankte Tiere		
	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1970	1973	1974
Milzbrand der Rinder	12	10	12	1	5	1	36	14	18
Tollwut									
Hunde und Katzen	} 591 ¹⁾	} 634 ¹⁾	} 735 ¹⁾	} 722 ¹⁾	} 872 ¹⁾	} 577 ¹⁾			
Sonstige Haustiere									
Wild									
Psittakose									
Schweinepest	5	421	100	10	10	60	73	8 812	3 580
Brucellose der Rinder	24	18	7	3	3	1	83	57	34
Brucellose der Schweine	31	1	13	13	3	4	138	5	80
Brucellose der Schafe und Ziegen	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ansteckende Blutarmut der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	} —	} —	} —	} —	} —	} —	} —	} —	} —
Seuchenverdächtige Einhufer									
Deckinfektionen des Rindes (insbes. Trichomonadenseuche)	189	83	—	19	30	20	573	299	—
Ansteckende Gehirnrückenmarksentzündung der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	} 10	} 15	} 2	} 7	} 17	} 7	} 10	} 16	} 2
Seuchenverdächtige Einhufer									
Bienenseuchen									
Bösartige Faulbrut	36 ²⁾	142 ²⁾	155 ²⁾	88 ²⁾	59 ²⁾	77 ²⁾	207 ²⁾	1 045 ²⁾	1 001 ²⁾
Milbenseuche	108 ²⁾	371 ²⁾	256 ²⁾	316 ²⁾	376 ²⁾	291 ²⁾	989 ²⁾	3 675 ²⁾	2 956 ²⁾

Tierkrankheit Tiergattung	noch: Erkrankte Tiere			Gefallene oder getötete Tiere					
	1975	1976	1977	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Milzbrand der Rinder	1	7	1	12	9	14	1	7	1
Tollwut									
Hunde und Katzen				710	457	476	536	596	320
Sonstige Haustiere				138	163	241	317	290	274
Wild				1 477	1 233	1 464	1 525	1 874	1 233
Psittakose				688	346	303	556	177	294
Schweinepest	205	127	1 380	124	18 336	8 423	1 305	532	7 922
Brucellose der Rinder	13	4	1	328	306	178	118	9	1
Brucellose der Schweine	46	38	51	582	19	442	346	147	51
Brucellose der Schafe und Ziegen	—	1	—	—	—	—	—	10	—
Ansteckende Blutarmut der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seuchenverdächtige Einhufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deckinfektionen des Rindes (insbes. Trichomonadenseuche)	56	50	83						
Ansteckende Gehirnrückenmarksentzündung der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	7	16	7	10	16	1	7	16	7
Seuchenverdächtige Einhufer	—	8	—	—	—	—	—	1	—
Bienenseuchen									
Bösartige Faulbrut	514 ³⁾	418 ³⁾	434 ³⁾	148 ³⁾	561 ³⁾	590 ³⁾	305 ³⁾	232 ³⁾	335 ³⁾
Milbenseuche	3 684 ³⁾	3 708 ³⁾	1 737 ³⁾	70 ³⁾	131 ³⁾	37 ³⁾	74 ³⁾	102 ³⁾	105 ³⁾

¹⁾ Gemeinden. — ²⁾ Stände. — ³⁾ Bienenvölker.

2. Kapitalgesellschaften am 31. Dezember 1977 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾ mit einem Grundkapital von ... DM						Gesellschaften mbH ¹⁾ mit einem Stammkapital von ... DM					
	unter 1 Million		1 Mill. bis unter 5 Mill.		über 5 Millionen		unter 1 Million		1 Mill. bis unter 5 Mill.		über 5 Millionen	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft und Tierhaltung	—	—	1	1,1	—	—	114	4,4	—	—	—	—
Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau	5	2,7	4	8,3	24	2 182,5	77	15,3	19	57,4	15	508,7
dav. Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung	5	2,7	3	5,8	22	2 124,5	44	11,9	17	51,2	15	508,7
Bergbau	—	—	1	2,5	2	58,0	33	3,4	2	6,2	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	37	23,0	48	129,8	56	2 542,0	6 258	538,7	276	734,2	148	3 292,8
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	2	1,6	1	2,0	3	119,4	394	41,6	27	75,3	17	292,3
Mineralölverarbeitung u. ä.	—	—	—	—	1	82,5	16	1,4	2	3,1	2	208,5
Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	327	26,4	7	16,1	7	143,6
Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	—	—	1	100,0	17	2,6	—	—	2	16,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	6	2,7	3	5,3	2	36,5	447	38,6	9	21,1	4	44,2
Feinkeramik	2	1,8	3	4,8	4	67,0	39	8,6	4	12,4	1	10,0
Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	3	164,6	74	8,2	3	6,0	3	32,3
Eisen- und Stahlherzeugung, Gießerei sowie Stahlverformung	1	0,6	—	—	1	25,0	143	9,8	5	9,4	4	178,0
NE-Metallerzeugung und -gießerei	—	—	—	—	—	—	43	6,1	4	10,6	1	8,0
Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	—	—	—	—	590	26,3	11	35,5	4	36,9
Maschinenbau	—	—	4	15,3	9	455,8	674	71,7	41	108,8	27	819,4
Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	4	534,3	242	12,1	7	24,9	9	286,7
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	8	0,2	1	1,2	1	7,0
Elektrotechnik	1	0,1	1	4,6	3	277,5	753	57,4	36	97,8	28	433,2
Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	—	—	2	8,0	—	—	272	22,8	11	25,2	3	29,8
Herstellung von EBM-Waren	1	0,1	1	3,0	—	—	153	15,5	12	28,8	4	25,5
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	—	—	—	—	—	—	117	7,8	1	3,0	—	—
Holzbe- und -verarbeitung	3	3,0	3	6,6	—	—	320	23,1	13	28,6	2	21,0
Zellstoff- und Papierherzeugung u. ä.	—	—	2	3,5	1	200,0	15	2,2	3	10,9	3	108,1
Papier- und Pappverarbeitung, Druckerei und Vielfältigung	3	2,4	1	1,5	1	7,0	407	36,1	19	45,2	6	60,5
Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	—	—	—	—	—	—	6	1,6	1	1,5	—	—
Lederverarbeitung (einschl. Schuh- herstellung)	—	—	3	8,1	—	—	57	3,3	4	11,5	—	—
Textilgewerbe	1	0,3	8	24,2	12	167,7	229	30,2	21	67,1	7	130,9
Bekleidungsgerber	1	0,4	—	—	2	77,5	445	33,8	9	24,6	—	—
Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	29,0
Brauerei und Mälzerei	9	6,9	13	37,6	6	76,3	75	10,5	6	13,9	2	26,4
Übriges Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	7	3,0	3	5,3	3	151,0	394	40,8	19	51,7	9	345,2
Baugewerbe	2	0,3	1	1,5	6	83,7	2 365	93,3	12	26,0	1	8,0
Handel	8	1,8	8	16,5	8	287,0	6 412	368,1	90	207,3	33	422,3
dav. Großhandel (einschl. Handelsver- mittlung)	8	1,8	6	12,5	8	287,0	4 831	294,5	79	179,6	29	309,5
Einzelhandel	—	—	2	4,0	—	—	1 581	73,6	11	27,7	4	112,7
Verkehr und Nachrichtübermittlung	2	1,4	7	17,1	4	85,7	810	42,0	20	49,7	7	260,8
dav. Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	1	0,9	1	2,4	—	—	1	—	2	5,0	—	—
Straßenverkehr	1	0,5	5	12,7	2	35,0	235	13,7	8	19,7	2	12,3
Schifffahrt, Wasserstraßen u. Häfen	—	—	1	2,0	1	5,7	30	2,4	3	11,0	—	—
Sonstiger Verkehr (ohne Bundespost)	—	—	—	—	1	45,0	544	25,9	7	14,0	5	248,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	4,2	23	72,4	23	1 279,3	424	20,6	11	32,3	7	128,3
dav. Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	5	3,6	6	18,4	9	897,3	261	15,1	11	32,3	7	128,3
Versicherungsgewerbe	3	0,6	17	54,0	14	382,0	163	5,5	—	—	—	—
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	31	7,8	16	34,1	11	773,4	10 579	505,1	124	320,5	70	1 948,2
dav. Gaststätten und Beherbergungswesen	2	0,2	1	2,0	—	—	550	25,2	4	8,5	4	59,3
Wohnungsunternehmen	3	1,1	1	1,6	1	50,0	725	57,4	42	115,9	21	324,3
Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1,5	2	3,5	2	77,5	1 484	75,0	20	43,4	3	82,0
Beteiligungsgesellschaften	6	2,3	1	3,9	7	639,9	2 729	99,2	16	45,5	20	758,5
Übrige Vermögensverwaltung	4	0,6	4	9,3	1	6,0	607	30,3	7	20,3	4	86,3
Übrige Dienstleistungen	11	2,1	7	13,8	—	—	4 484	217,9	35	87,0	18	637,8
Insgesamt	93	41,2	108	280,8	132	7 233,7	27 039	1 587,5	552	1 427,3	281	6 569,1

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1974 und 1975 (258 Aktiengesellschaften mit Sitz in Bayern)¹⁾

Aktiva	1974	1975	Passiva	1974	1975
	Millionen DM			Millionen DM	
Bilanzen					
Anlagevermögen	18 937,7	19 645,8	Grundkapital	4 725,9	5 022,2
dav. Grundstücke und Gebäude	6 179,4	6 350,6	Gesetzliche Rücklagen	1 042,2	1 146,2
Maschinen, Inventar	10 941,2	11 455,4	Andere Rücklagen	2 454,5	2 526,2
im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	1 586,5	1 593,8	Sonderwertberichtigungen § 7c—d, § 36	—	—
Konzessionen des Anlagevermögens	185,5	200,8	Baukostenzuschüsse	965,0	1 081,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	45,1	45,2	Fremdkapital	19 495,2	20 646,6
Beteiligungen	1 875,1	2 075,4	dav. kurzfristiges	9 013,7	9 196,6
Umlaufvermögen	13 975,8	15 182,9	dar. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 335,0	2 345,3
dav. Flüssige Mittel	11 148,8	11 935,5	Akzeptverpflichtungen	493,0	507,2
dar. Kasse, Bankguthaben	907,9	1 082,2	kurzfristige Bankkredite	1 767,6	1 895,7
Wechsel, Schecks	306,0	303,6	erhaltene Anzahlungen	2 249,9	2 746,1
Wertpapiere	265,6	396,7	sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 168,2	2 202,3
kurzfristige Forderungen	3 447,4	3 448,4	langfristiges	10 481,5	11 450,0
Fertigwaren	2 160,7	2 319,5	dar. Anleihen	540,1	528,5
Halbfabrikate	2 480,0	2 663,3	Hypotheken, Darlehen und langfristige Bankverbindlichkeiten	5 688,3	6 095,6
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 372,8	1 423,3	Pensionsrückstellungen	1 867,8	2 182,5
Geldleistete Anzahlungen	208,4	298,5	andere langfristige Rückstellungen	2 128,4	2 374,4
Hypotheken und Darlehen	236,2	243,2	sonstige langfristige Verbindlichkeiten	256,9	269,0
sonstige langfristige Forderungen	1 969,7	2 328,3	Wertberichtigungen auf Anlagen auf Forderungen	5 459,3	5 879,5
sonstige Aktiva	621,1	675,9	Sonstige Passiva	92,0	146,9
Ausstehende Einlagen	44,3	45,4	Bilanzgewinn	538,2	467,9
Eigene Aktien	4,9	3,8			
Bilanzverlust	74,3	108,0			
Bilanzsumme	34 912,1	37 061,3	Bilanzsumme	34 912,1	37 061,3
Erfolgsrechnungen					
Erträge			Aufwendungen		
Umsatzerlöse	34 689,6	35 112,8	Löhne, Gehälter	6 552,4	6 796,2
Erhöhung der Vorräte	921,8	743,3	Soziale Abgaben	886,3	971,3
Minderung der Vorräte	250,3	294,5	Sonstige soziale Aufwendungen	518,6	497,3
Aktivierete Eigenleistungen	199,1	199,6	Abschreibungen auf Sachanlagen	1 768,0	1 798,2
			Abschreibungen auf Beteiligungen	33,3	32,2
Gesamtleistungen	35 560,2	35 761,2	Abschreibungen auf sonstige Anlagevermögen	0,6	0,4
abzgl. Materialverbrauch	20 678,8	20 860,8	Sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen	144,4	211,4
Roherträge	14 881,4	14 900,4	Verluste aus Veräußerungen von Anlagevermögen	15,1	15,4
Erträge aus Beteiligungen	185,3	167,3	Zinsaufwendungen	753,5	697,5
Erträge aus Wertpapieren	104,3	96,1	Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	938,1	912,1
Zinserträge	327,0	282,1	Sonstige Steuern	794,1	793,2
Erträge aus Veräußerungen des Anlagevermögens	189,1	201,8	Vermögensabgaben	37,8	37,9
Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen	90,8	77,7	Sonstige Aufwendungen	3 450,1	3 529,1
Sonstige Erträge	999,7	1 102,4	Jahresüberschuß ²⁾	1 317,1	962,8
Jahresfehlbeträge ²⁾	431,8	427,2	Zuführung an Rücklagen	521,8	279,8
Entnahme aus Rücklagen	100,4	104,1			

¹⁾ Einschl. Beteiligungsgesellschaften, ohne Banken und Versicherungen. — ²⁾ Gewinn bzw. Verlust ohne Zuführung an bzw. Entnahmen aus Rücklagen, einschl. Verlust- bzw. Gewinnvorräte.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1971

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapitalerhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse, Fusionen, Umwandlungen und Sonstige		Kapitalherabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften und KG a. A.												
1971	11	17 420	39	221 260	2	8 250	16	73 984	3	6 507	1	2 000
1972	18	351 542	53	262 684	2	11 500	27	105 115	3	14 950	—	—
1973	14	29 264	44	224 693	—	—	9	15 982	6	16 306	4	27 700
1974	5	40 400	67	543 410	1	100 000	8	13 450	2	4 013	—	—
1975	4	5 450	34	452 006	3	3 100	13	67 233	3	6 792	—	—
1976	5	5 575	44	395 164	—	—	8	34 030	5	67 445	1	100
1977	9	13 122	49	621 653	—	—	8	44 150	6	79 204	1	12 500
Gesellschaften mbH												
1971	1 852	142 237	332	598 963	85	49 988	490	107 941	19	7 068	35	10 667
1972	2 593	149 127	360	621 504	92	34 797	476	362 630	12	1 128	65	18 931
1973	2 450	131 499	379	653 172	91	49 871	436	61 475	15	52 269	42	3 343
1974	2 573	141 347	342	431 366	88	26 978	484	27 045	12	12 547	63	29 551
1975	3 042	239 011	475	532 825	139	147 181	946	78 104	16	15 480	78	59 036
1976	3 858	167 967	469	438 766	125	54 188	924	81 765	21	30 218	83	6 047
1977	5 358	277 053	606	672 514	105	49 967	994	62 413	20	17 381	100	18 431

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

5. Bilanzen kommunaler Eigenbetriebe seit 1967

Bilanzposten	Wirtschaftsjahr							
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl der erfaßten Bilanzen	172	176	193	193	201	203	202	182
Aktiva (Millionen DM)								
Anlagevermögen netto	5 846,4	6 469,5	7 051,8	7 637,1	8 386,7	9 006,9	9 620,4	10 360,1
Umlaufvermögen	852,2	957,3	1 043,5	1 187,3	1 962,4	2 223,1	2 538,8	2 057,3
dav. Vorräte	144,4	146,8	160,0	237,0	254,8	274,5	303,8	387,5
Kurzfristige Forderungen	524,5	454,9	495,8	549,9	617,9	735,3	1 551,8	1 377,6
Langfristige Forderungen	81,6	174,3	190,1	221,7	930,0	1 034,9	474,8	0,1
Flüssige Mittel	101,7	181,3	197,6	178,7	159,7	178,4	208,4	292,1
Sonstige Aktiva	59,6	62,6	54,8	61,2	68,9	82,4	73,1	71,2
Reinverluste	3,8	0,9	14,3	34,1	62,1	88,8	144,2	123,9
Bilanzsumme	6 762,0	7 490,3	8 164,4	8 919,7	10 480,1	11 401,2	12 376,5	12 612,5
Passiva (Millionen DM)								
Eigenkapital	1 947,5	2 164,0	2 358,7	2 650,3	3 072,0	3 271,5	3 444,3	3 251,5
dav. Stammkapital	1 345,6	1 511,8	1 647,9	1 849,2	2 228,9	2 365,4	2 623,8	2 458,7
Offene Rücklagen	547,0	588,7	641,7	654,6	772,1	833,6	753,0	761,7
LAG-Rücklagen	39,2	56,6	55,3	55,6	65,8	67,6	61,8	31,1
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	15,7	6,9	13,8	90,9	5,2	4,9	5,7	3,8
Bauzuschüsse	551,1	617,5	673,1	700,5	785,8	927,6	1 077,9	1 293,7
Sonderwertberichtigungen	18,4	5,9	6,4	8,2	14,8	13,6	16,2	—
Rückstellungen	880,2	990,7	1 079,9	1 303,9	872,4	999,4	1 167,9	1 975,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	601,8	677,4	738,4	888,5	1 848,1	1 573,6	2 399,7	1 764,0
Langfristige Verbindlichkeiten	2 663,1	2 944,3	3 205,4	3 233,2	3 779,1	4 502,2	4 148,2	4 210,7
Sonstige Passiva	28,6	5,3	8,9	13,2	8,7	7,7	10,4	4,7
Reingewinne	71,3	85,2	93,6	121,9	99,2	105,6	111,9	108,6
Bilanzsumme	6 762,0	7 490,3	8 164,4	8 919,7	10 480,1	11 401,2	12 376,5	12 612,5

Ausgewählte Positionen aus den Erfolgsrechnungen (Millionen DM)

Aufwand	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Personalaufwand ¹⁾	601,2	664,9	764,6	908,9	1 022,7	1 153,3	1 319,0	1 512,1
Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾	474,5	497,1	531,9	573,5	617,6	674,1	766,7	833,9
Ausweisung Steuern	172,9	192,6	191,4	188,0	192,0	230,4	276,7	245,7
Zinsaufwendungen	190,2	209,1	216,8	236,9	288,3	307,3	322,9	377,6
Ertrag								
Vergleichbare Jahreserträge	1 750,2	1 956,8	2 093,8	2 258,5	2 431,7	2 690,6	3 009,7	3 293,6
Übrige Erträge	86,6	84,2	112,6	184,9	222,5	239,8	332,4	341,2
Freiwillige soziale Aufwendungen ³⁾	111,3	114,7	136,2	159,9	150,2	185,9	221,6	290,4

¹⁾ Löhne, Gehälter, gesetzliche soziale Abgaben. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

6. Gewerbliche und landwirtschaftliche Genossenschaften seit 1973

Art der Genossenschaft	Genossenschaften ¹⁾					Mitglieder ¹⁾				
	1973	1974	1975	1976	1977	1973	1974	1975	1976	1977
Gewerbliche Genossenschaften (Schulze-Delitzsch)										
Kreditgenossenschaften (Volksbanken)	96	99	98	98	96	225 359	232 739	241 379	252 619	267 960
Handwerksgenossenschaften	75	80	79	78	75	17 620	16 814	15 593	15 105	15 485
Produktionsgenossenschaften	10	11	11	10	10	325	329	261	267	270
Handelsgenossenschaften	30	33	32	30	29	11 093	11 278	13 351	12 486	12 778
Sonstige Genossenschaften	47	47	52	52	47	23 259	25 153	26 191	26 710	28 457
Insgesamt	258	270	272	268	257	277 656	286 313	296 775	307 187	324 950
Landwirtschaftliche Genossenschaften (Bayerischer Raiffeisenverband e. V.)										
Kreditgenossenschaften	1 411	1 365	1 346	1 288	1 234	934 601	980 016	1 032 688	1 063 998	1 091 555
Waren-genossenschaften	1 057	1 019	946	932	918	275 708	274 088	270 744	270 255	267 696
Betriebsgenossenschaften	238	234	231	234	231	95 382	109 014	113 099	115 861	116 966
Insgesamt	2 706	2 618	2 523	2 454	2 383	1 305 781	1 363 118	1 416 531	1 450 114	1 476 217

¹⁾ Bestandszahlen am Jahresende.

B. Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 erstreckten sich auf die Arbeitsstätten in fast allen Wirtschaftsbereichen und vermitteln ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft.

Als Arbeitsstätte galt jede örtliche Einheit, in der am Stichtag der Erhebung mindestens eine Person (einschließlich des Inhabers oder Leiters) regelmäßig tätig war. Demnach war für jede Niederlassung, gleichgültig ob es sich um eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder um einen Hilfsbetrieb handelte, ein besonderer Arbeitsstättenbogen auszufüllen. Land- oder forstwirtschaftliche Betriebe waren nur insoweit zu erfassen, als sie bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer) als Gewerbebetrieb galten. Nicht in den Bereich der Arbeitsstättenzählung fielen die privaten Haushalte.

Als Beschäftigte wurden alle am Zählungstichtag in der Arbeitsstätte tätigen Personen und zwar tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer (Beamte, Richter, Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre) gezählt.

Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 und 1970 nach Regierungsbezirken und Wirtschaftsabteilungen

— Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 6. Juni 1961 und am 27. Mai 1970, Gebietsstand 1. Mai 1978 —

Nr. der Systematik ¹⁾	Gebiet Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten		Beschäftigte				Zu- bzw. Abnahme (—) 1970 gegenüber 1961 in %	
		1961	1970	insgesamt		weiblich		Arbeitsstätten	Beschäftigte
				1961	1970	1961	1970		

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	156 787	132 591	1 192 781	1 388 350	449 850	515 008	—15,4	16,4
Niederbayern	46 391	40 417	265 959	298 494	90 497	108 428	—12,9	12,2
Oberpfalz	40 935	35 241	290 061	321 420	99 418	117 110	—13,9	10,8
Oberfranken	55 923	47 240	422 544	430 156	164 096	169 157	—15,5	1,8
Mittelfranken	68 937	57 811	613 911	658 603	232 163	249 211	—16,1	7,3
Unterfranken	51 968	44 097	376 497	416 349	124 163	142 237	—15,1	10,6
Schwaben	69 153	59 958	502 609	563 553	188 774	211 480	—13,3	12,1
Bayern	490 094	417 355	3 664 362	4 076 925	1 348 961	1 512 631	—14,8	11,3

Nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Großstädte	117 173	92 481	1 295 057	1 410 859	485 244	524 516	—21,1	8,9
Übrige kreisfreie Städte	53 065	44 444	563 766	605 643	205 996	222 112	—16,2	7,4
Landkreise	319 856	280 430	1 805 539	2 060 423	657 721	766 003	—12,3	14,1

Nach Wirtschaftsabteilungen

0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	5 761	1 999	17 587	8 497	7 251	2 468	—65,3	—51,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 806	1 738	46 409	41 859	4 804	5 475	— 3,8	— 9,8
2	Verarbeitendes Gewerbe	131 814	96 322	1 657 633	1 826 525	619 744	660 520	—26,9	10,2
3	Baugewerbe	29 377	28 548	352 281	395 902	16 684	24 036	— 2,8	12,4
1—3	Produzierendes Gewerbe	162 997	126 608	2 056 323	2 264 286	641 232	690 031	—22,3	10,1
4	Handel	150 353	125 955	557 199	572 261	279 487	289 621	—16,2	2,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23 176	21 768	238 288	228 837	36 957	40 981	— 6,1	— 4,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 679	12 672	74 913	111 707	31 567	49 525	18,7	49,1
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	109 524	102 656	364 465	402 890	206 969	230 546	— 6,3	10,5
4—7	Private Dienstleistungen	293 732	263 051	1 234 865	1 315 695	554 980	610 673	—10,4	6,5
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	9 710	9 187	61 941	77 959	40 316	51 789	— 5,4	25,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁴⁾	17 894	16 510	293 646	410 488	105 182	157 670	— 7,7	39,8
0—9	Bundesgebiet	2 584 134	2 288 439	23 011 339	24 406 888	7 711 874	8 490 731	—11,4	6,1
	Anteil Bayerns am Bundesgebiet	19,0	18,2	15,9	16,7	17,5	17,8		

¹⁾ Ausgabe 1961 einschl. „Nachtrag 1970 zur Systematik der Wirtschaftszone“. — ²⁾ Nur soweit in den Erhebungsbereich der AZ fallend. — ³⁾ Private Haushalte, die ebenfalls in diesem Bereich der „Grundsystematik“ gehören, werden von der AZ nicht erfaßt. — ⁴⁾ Ohne Vertretung fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungskräfte u. ä.

XII. Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft

A. Industrie

Berichtskreis

Im Jahre 1977 ist die Industriestatistik auf Grund des „Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe“ vom 6. November 1975 (BGBl I S. 2779) auf ein neues Berichtssystem umgestellt worden. Die in diesem Abschnitt bis einschließlich 1976 wiedergegebenen Ergebnisse beruhen auf der „Industrieberichterstattung“, die sich auf industrielle Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen erstreckte. Abweichend von der allgemeinen Erfassungsgrenze wurden zur Verbesserung der Repräsentation bei den Molkereien und Käseereien alle Betriebe und bei den Sägewerken und der holzverarbeitenden Industrie Betriebe mit einem jährlichen Rundholzeinschnitt von mindestens 1000 Kubikmetern erfaßt. Die Nachweisungen für das Jahr 1977 betreffen Ergebnisse des „Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe“ und beschränken sich auf die Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie (Verarbeitendes Gewerbe ohne Handwerk) von Unternehmen mit im allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen. Abweichend davon liegt den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschneidengrenze „10 und mehr tätige Personen“ zugrunde: 2512 — Gewinnung von Natursteinen, a. n. g.; 2516 — Gewinnung von Sand, Kies; 2591 — Herstellung von Transportbeton; 6816 — Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a. n. g.; 6825 — Obst- und Gemüseverarbeitung; 6847 — Talgschmelzen, Schmalzsiedereien; 6856 — Fischverarbeitung; 6872 — Mälzerei; 6873 — Alkoholbrennerei; 6875 — Herstellung von Spirituosen; 6879 — Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden; 6889 — Herstellung von Futtermitteln. Beim Wirtschaftszweig 5311 — Säge- und Hobelwerke werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1000 Kubikmetern erfaßt.

Darstellung der Ergebnisse

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtliche Einheit, sei es daß diese mit dem Unternehmen identisch ist, sei es daß es sich um eine örtliche Niederlassung eines mehrbetrieblichen Unternehmens handelt. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den tätigen Personen und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes — gemessen an der Zahl der tätigen Personen — liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachlichen Einheiten) werden die tätigen Personen und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile fachlich zuzuordnen sind (fachliche Einheiten).

Begriffsbestimmungen

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile. Der „Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe“ schließt ab Januar 1977 auch alle nichtproduzierenden Teile des Betriebes (z. B. Handel, Transport) ein — im Unterschied zum früheren „Industriebericht“, der sich nur auf industrielle Betriebsteile beschränkte.

Tätige Personen: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen (z. B. auch Direktoren, Auszubildende, bezahlte mithelfende Familienangehörige), ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden u. dgl. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder versäumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuß, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschließlich Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden. Gewisse Ungenauigkeiten in der regionalen Zuordnung des Umsatzes können dadurch eintreten, daß — vor allem bei Großunternehmen — die Umsatzangaben von Zweigbetrieben nur von der Hauptniederlassung gemeldet werden. Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, mit Empfängern in der DDR und in Berlin (West und Ost) sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Auslandsumsatz: Direktumsatz der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Bruttoproduktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschließlich berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

1. Betriebe, Tätige Personen und Umsatz der Industrie 1970

(Betriebe mit im allgemeinen

Table with columns: Nr. der Systematik, Hauptgruppe Gruppe bzw. Zweig, Betriebe bzw. Betriebs-teile 1975, Tätige Personen (1970, 1973, 1974, 1975), darunter (1970, 1973), Monatsdurchschnitt. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterind., Mineralölverarbeitung, etc.

1) Systematik der Zweige für die Industrieberichterstattung (IB-Systematik). — 2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — 3) Säge-

und seit 1973 nach beteiligten Industriegruppen bzw. -zweigen

10 und mehr Tätigen Personen)

Table with columns: Arbeiter (1974, 1975), Umsatz²) (1970, 1973, 1974, 1975), darunter Auslandsumsatz (1970, 1973, 1974, 1975), Exportquote (1970, 1975), Nr. der Systematik¹), Monatsdurchschnitt, Millionen DM, %. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterind., etc.

werke mit mehr als 1 000 m³ Jahresrundholzeinschnitt. — 4) Alle Betriebe.

2. Industrie 1970 und seit 1974 nach (Betriebe mit im allgemeinen)

Table with columns: Nr. der Systematik, Hauptgruppe Gruppe bzw. Zweig, Betriebe (1970, 1974, 1975, 1976), Tätige Personen (1970, 1974, 1975, 1976), darunter (1970), and Monatsdurchschnitt. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien, Investitionsgüterindustrien, Stahlverformung, etc.

1) Systematik der Zweige für die Industrieberichterstattung (IB-Systematik). — 2) Sägewerke mit mehr als 1 000 m³ Jahres-

hauptbeteiligten Industriegruppen bzw. -zweigen 10 und mehr Tätigen Personen)

Table with columns: Arbeiter (1974, 1975, 1976), Arbeiterstunden (1970, 1974, 1975, 1976), Löhne (1970, 1974, 1975, 1976), and Nr. der Systematik. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien, Investitionsgüterindustrien, Stahlverformung, etc.

rundholzeinschnitt. — 3) Alle Betriebe.

noch: 2. Industrie 1970 und seit 1974 nach

(Betriebe mit im allgemeinen

Table with columns: Nr. der Systematik, Hauptgruppe Gruppe bzw. Zweig, Gehälter (1970, 1974, 1975, 1976), Umsatz (1970, 1974), and 1 000 DM. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, and Verbrauchsgüterindustrien.

1) Systematik der Zweige für die Industrieberichte (IB-Systematik). — 2) Sägewerke mit mehr als 1 000 m³ Jahres-

hauptbeteiligten Industriegruppen bzw. -zweigen

10 und mehr Tätigen Personen)

Table with columns: noch: Umsatz, darunter Auslandsumsatz (1970, 1974, 1975, 1976), Anteil Bayerns am Bundesgebiet in % (Tätige Personen, Arbeitsstunden, Umsatz, dar. Auslandsumsatz), and Nr. der Systematik. Rows include Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, and Verbrauchsgüterindustrien.

rundholzschnitt. — 3) Alle Betriebe.

4. Betriebe und Tätige Personen der Industrie Ende September 1977 nach ausgewählten Gruppen und nach Größenklassen

— Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (ohne die in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe) und der jährlichen Erhebung für industrielle Kleinbetriebe —

Nr. der Systematik ¹⁾	Hauptgruppe Gruppe	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Tätigen Personen					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau	5 458	4 328	580	246	134	110	60
25	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2 024	1 475	333	129	46	36	5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugw.	27	5	6	4	4	5	3
29	Gießerei	101	41	19	16	11	7	7
40	Chemische Industrie	818	581	85	56	39	31	26
53	Holzbearbeitung	2 202	2 063	103	20	8	4	4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	49	13	4	7	10	10	5
59	Gummiverarbeitung	61	36	7	3	5	6	4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 008	2 205	548	365	353	292	245
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	150	59	32	17	18	12	12
32	Maschinenbau	1 035	507	156	113	108	85	66
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kfz. usw.	185	70	26	24	16	21	28
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	1 240	699	130	89	111	114	97
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung v. Uhren	269	153	37	28	23	16	12
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	817	506	139	64	64	31	13
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	8 009	4 778	1 458	821	480	349	123
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	774	549	111	54	37	.	.
51	Feinkeramik	160	65	16	12	19	25	23
52	H. und Verarbeitung von Glas	353	260	38	16	13	18	8
54	Holzverarbeitung	909	527	180	90	60	42	10
56	Papier- und Pappverarbeitung	358	206	66	31	30	19	6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 422	1 046	219	83	34	26	14
58	H. v. Kunststoffwaren	972	646	149	80	54	30	13
62	Lederverarbeitung	334	178	70	43	.	.	.
63	Textilgewerbe	781	364	138	105	79	67	28
64	Bekleidungsgererbe	1 931	933	468	304	129	82	15
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 911	1 186	337	209	97	63	19
	Insgesamt	19 386	12 497	2 923	1 641	1 064	814	447
		Tätige Personen insgesamt	davon in Betrieben mit ... Tätigen Personen					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe einschl. Bergbau	189 457	21 756	17 811	16 786	18 843	33 933	80 328
25	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	50 043	9 261	10 126	8 658	6 433	10 297	5 288
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugw.	7 923	56	217	258	660	1 739	4 993
29	Gießerei	13 147	377	583	1 077	1 563	2 178	7 369
40	Chemische Industrie	63 915	2 928	2 841	3 921	5 441	10 054	38 730
53	Holzbearbeitung	18 102	8 317	2 881	1 285	1 116	1 058	3 445
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	10 459	119	130	534	1 357	3 460	4 859
59	Gummiverarbeitung	9 675	205	212	185	802	1 922	6 349
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	664 629	11 603	17 596	25 846	49 525	90 495	469 564
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20 706	383	1 061	1 232	2 450	3 090	12 490
32	Maschinenbau	166 094	2 911	5 002	8 022	15 482	26 026	108 651
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kfz. usw.	109 621	508	866	1 718	2 242	7 832	96 455
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	248 194	3 270	4 223	6 238	15 447	35 833	183 183
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung v. Uhren	27 810	875	1 174	2 155	3 148	5 064	15 394
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	44 071	2 626	4 455	4 453	8 939	9 120	14 878
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	403 476	27 368	46 652	57 780	66 679	106 223	98 774
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	21 861	2 687	3 419	3 651	5 173	.	.
51	Feinkeramik	29 693	389	482	865	2 744	8 938	16 275
52	H. und Verarbeitung von Glas	18 641	1 197	1 226	1 049	1 871	6 406	6 892
54	Holzverarbeitung	44 835	3 014	5 813	6 567	8 678	12 891	7 872
56	Papier- und Pappverarbeitung	19 279	1 248	1 957	2 177	4 042	5 141	4 714
57	Druckerei, Vervielfältigung	40 236	4 969	6 965	5 764	4 687	7 536	10 315
58	H. v. Kunststoffwaren	43 172	4 036	4 823	5 735	7 353	9 430	11 795
62	Lederverarbeitung	17 673	1 214	2 194	2 910	.	.	.
63	Textilgewerbe	72 390	2 196	4 613	7 537	11 021	19 978	27 045
64	Bekleidungsgererbe	94 380	6 384	15 091	21 350	17 822	23 907	9 826
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	80 914	6 981	10 980	14 670	13 637	18 912	15 734
	Insgesamt	1 338 476	67 708	93 039	115 082	148 684	249 563	664 400

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975 ²⁾	1976 ³⁾	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
	Bergbauliche Erzeugnisse				
2121	Erdöl, roh	41 555	38 729	24 733	
2122	Erdgas	90 108	106 183	132 356	
	Mineralölerzeugnisse				
2211	Rohbenzin (Leichtbenzin)	195 760	138 735	75 897	951 946
2213	Kraftstoffe	1 626 337	1 028 466	1 117 255	8 306 314
2217	Heizöle	2 534 503	1 966 392	1 932 582	11 578 096
2231	Flüssiggas	79 763	60 347	68 554	
2235	Andere Raffineriegase	181 302	204 704	188 283	844 799
2251	Schmieröle	18 325	16 472	15 936	1 181 449
2257	Schmierfette (mit einem Mineralölgehalt ab 70%)	59 489	69 164	71 349	77 229
2273	Bitumen und Bitumenemulsionen	167 889	106 961	126 346	686 202
2277	Petrolkoks	45 326	48 109	57 293	152 525
	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel				
2511	Natursteine	183 488	181 352	266 303	1 358 688
2516	Sand und Kies	255 546	264 261	280 801	1 057 101
2517	Rohton und Kaolin	48 683	55 051	62 729	128 072
2519	Andere rohe und gebrochene Natursteine etc.	12 747	13 408	15 607	50 832
2527	Andere bearbeitete Natursteine	220 627	209 729	233 722	486 403
2531	Zement und zementähnliche Bindemittel	304 124	378 946	365 582	2 219 168
2533	Erzeugnisse aus Gips	103 843	108 280	122 707	390 476
2535	Mörtel und Edelputz	29 174	29 647	32 505	134 436
2536	Transportbeton	303 588	311 736		2 159 973
2541	Ziegeleierzeugnisse	286 093	275 899	320 483	1 121 128
2542	Keramische Spaltplatten und Spaltriemenchen	121 872	160 609	204 324	470 113
2547	Feuerfeste Erzeugnisse	104 435	118 310	135 802	1 350 356
2551	Kalksandsteine	27 549	28 435	28 106	438 236
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	391 519	415 513	436 679	2 200 671
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	219 575	192 225	197 362	1 366 660
2559	Betonerzeugnisse für andere Zwecke	40 779	45 208	46 540	146 949
2564	Dämm-, Leichtbauplatten und ähnliche Erzeugnisse	50 894	50 179	46 580	127 470
2565	Asbestzementwaren	118 440	150 845	151 164	
2581	Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	42 255	42 410	50 400	381 048
	Eisen und Stahl				
2712	Ferrolegerungen	204 080	208 693	161 959	
2715	Walzstahl, unlegiert und legiert, auch plattiert	666 528	643 889	512 105	21 220 710
	NE-Metalle und -Metallhalbzeug				
2811	Leichtmetalle und deren Legierungen	197 584	251 208	302 558	
2813	Schwermetalle und deren Legierungen	173 377	244 688	258 947	
2841	Halbzeug aus Aluminium und Aluminiumlegierungen (ohne Folien)	118 922	146 389	147 186	4 052 964
2843	Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	507 395	658 107	713 787	4 277 064
2848	Halbzeug aus sonstigen NE-Metallen und deren Legierungen	31 961	36 423	42 543	162 124
	Gießereierzeugnisse				
2911	Eisenguß (nicht legiert und legiert)	391 006	439 340	480 551	6 187 357
2951	Leichtmetallguß	185 847	212 000	242 511	2 601 424
2954	Schwermetallguß	90 566	105 413	81 748	1 098 394
	Erzeugnisse d. Ziehereien u. Kaltwalzwerke u. d. Stahlverformung				
3017	Drahterzeugnisse	142 014	171 398	160 468	2 469 496
3021	Gesenk-, Spezial- und leichte Freiformschmiedestücke	37 182	42 183	48 552	3 038 856
3022	Schwere Preß-, Zieh- und Stanzteile	32 065	45 275	49 870	1 329 502
3023	Federn aus Stahl und NE-Metallen	65 355	81 122	87 607	1 294 713
3025	Schrauben, Norm- und Fasson drehteile aus Stahl- u. NE-Metallen	174 408	177 925	187 229	3 320 403
3027	Metallpulver und Sintermetalle	40 643	58 608	69 626	229 184
3029	Oberflächenveredlung und Härtung (Lohnverfahren)	83 250	99 201	118 640	1 021 666
3099	Schweißerei-, Schlosserei-, Dreherei- u. ä. Arbeiten	14 713	16 178	16 311	98 456
	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge				
3111	Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	172 363	171 826	207 011	2 156 233
3112	Brücken aus Stahl und Leichtmetall, feststehend und beweglich	24 704	18 722	30 807	134 041
3119	Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall, a. n. g.	169 643	240 035	337 044	3 033 339
3151	Dampfkessel (Dampfzerzeuger)	54 604	47 197	45 484	1 035 925
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	40 517	32 040	48 747	746 279
3157	Heizkessel für Warmwasserheizungsanlagen	26 346	36 296	37 513	650 628
3173	Schienegebundene Wagen	61 696	57 893	72 649	736 927
3199	Baustellenarbeiten (auch im Tagelohn)	158 729	240 952	262 771	3 250 087
	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)				
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	518 388	515 355	597 585	4 639 613
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	229 776	264 288	224 445	2 445 389
3215	Gießereimaschinen	31 315	19 120	55 081	434 279
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen etc.	116 783	98 337	107 277	1 513 105
3218	Masch.- u. Präzisionswerkzeuge f. d. Metall- u. Werkstoffbearb.	202 181	210 423	249 594	2 233 502
3222	Ottomotoren für Flüssigkraftstoff (ohne solche für Kraftfahrz.)	44 204	48 116	39 642	1 022 589
3223	Dieselmotoren (ohne solche für Kraftfahrzeuge)	487 228	543 543	602 077	3 032 524
3227	Dampfmaschinen	262 633	337 336	349 453	1 106 115

¹⁾ Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975. — ²⁾ 1975 Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Tätigen Personen; ab 1976 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Tätigen Personen.

noch: 5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr.)	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975 ²⁾	1976 ²⁾	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
3231	Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte etc.	243 949	264 369	265 738	1 758 208
3232	Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	170 503	188 899	217 776	2 314 090
3233	Gewerbl. Kühlmöbel- und -geräte, Kältemasch. und -anlagen	237 318	210 297	274 641	932 374
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	461 508	515 288	544 073	2 620 444
3235	Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	290 135	373 073	382 545	2 204 634
3236	Baummaschinen	417 517	444 581	488 102	3 914 999
3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	308 523	282 287	298 198	1 502 522
3239	Trocknungsanlagen und Maschinen etc.	41 824	32 710	37 851	870 783
3241	Landmaschinen	321 577	328 167	343 075	2 694 586
3242	Landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel	77 072	105 240	136 160	398 336
3244	Ackerschlepper (einschl. Einachsschlepper etc.)	518 484	737 879	786 823	3 577 284
3245	Nahrungsmittelmaschinen	95 750	119 070	148 886	1 632 569
3246	Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	161 485	205 635	232 934	2 866 288
3251	Einzelapparate und -masch. f. d. Chem. und verw. Industrie	202 436	198 022	190 733	1 121 668
3252	Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie	79 211	77 014	66 947	792 113
3255	Krane und Hebezeuge	97 757	138 707	94 251	1 929 738
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	49 378	51 155	66 243	774 573
3257	Flurförderzeuge	200 628	235 276	289 090	1 210 802
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	97 923	107 166	71 492	1 289 232
3259	Aufzüge (einschl. maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen)	85 125	98 493	95 130	848 964
3261	Papier- und Druckereimaschinen	216 052	292 663	312 893	3 874 909
3263	Waren- und Leistungsautomaten	28 370	53 038	49 646	342 598
3264	Groß- und Schnellwaagen	54 038	42 036	46 237	617 582
3265	Textilmaschinen	435 836	460 141	375 991	2 398 424
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	99 479	108 751	86 757	749 781
3267	Nähmaschinen	33 354	39 243	35 543	389 859
3268	Wäscherei- und verwandte Maschinen für gewerbliche Zwecke	72 063	73 497	76 937	262 693
3272	Armaturen	325 407	334 433	371 594	5 105 245
3275	Geräte für ölhdraulische Anlagen u. pneumatische Steuerungen	114 397	129 184	151 696	937 092
3276	Zahnräder und Getriebe	765 649	852 330	845 350	2 665 059
3277	Wälzlager	1 455 531	1 445 454	1 623 913	2 548 825
3278	Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente	57 684	59 970	74 261	1 011 775
3279	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse, a. n. g.	155 626	162 875	219 471	1 744 916
3295	Reparaturen	133 940	139 928	161 711	1 535 555
3296	Lohnveredlungsarbeiten	13 121	13 942	18 871	244 716
3297	Montagen	107 186	132 296	160 127	1 892 535
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)					
3331	Motorenteile, auch für Krafträder	742 920	829 806	1 137 345	5 695 303
3332	Rahmen, Räder und Felgen für Kraftwagen	97 048	93 824	115 047	921 097
3333	Triebwerksteile, Getriebe und Lenkungen, auch für Krafträder	399 406	515 969	599 117	4 874 762
3334	Kühler, Bremsaggregate, Stoßdämpfer u. ä.	300 418	336 424	516 297	2 554 921
3335	Sonstige Kraftwagenteile (ohne Kraftwagenzubehör)	206 279	270 036	325 811	2 571 707
3337	Kraftwagenzubehör	227 568	277 597	312 220	2 379 258
3341	Karosserien u. Aufbauten f. Kraftwagen, Zugmasch. u. Anhänger	448 517	452 033	442 041	2 208 844
3345	Kraftwagenanhänger	210 824	298 986	319 408	1 986 305
3373	Teile (einschl. Zubehör) für Kraftfahrzeuge	6 797	15 872	21 621	106 143
3376	Teile für Fahrräder und Kindersportfahrzeuge	49 440	63 864	68 148	395 749
3381	Kinderwagen	41 815	39 157	41 364	62 746
3387	Gespännfahrzeuge	32 549	36 825	44 192	187 019
Elektrotechnische Erzeugnisse					
3611	Elektromotoren und -generatoren	805 888	875 576	891 262	4 438 327
3612	Transformatoren	398 703	435 610	403 780	1 472 305
3613	Stromrichter	247 725	270 098	312 686	816 348
3617	Starkstromkondensatoren	79 427	93 735	96 149	220 996
3621	Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	117 010	101 926	107 817	1 172 115
3622	Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	573 634	627 890	652 877	3 896 319
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	368 514	520 914	571 455	2 024 391
3624	Elektrohröhre	51 791	50 094	48 224	91 227
3625	Isolierte Drähte und Leitungen	373 089	461 885	457 510	2 236 845
3626	Kabel	333 425	278 581	269 979	2 109 891
3628	Freileitungsarmaturen	45 265	43 833	42 023	109 299
3632	Elektroschweiß- und -lötgeräte	107 369	76 747	92 456	444 450
3633	Elektrochemische u. elektrophysikalische Geräte u. Einricht.	58 374	51 336	72 611	283 463
3634	Elektrische Industrieöfen	10 684	14 883	15 002	505 450
3635	Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	570 481	729 375	765 313	2 705 590
3637	Elektromotorische Wirtschaftsgeräte f. Gewerbe u. Haushalt	408 808	545 833	611 430	2 818 199
3639	Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	372 733	439 641	435 228	1 863 973
3641	Elektrische Leuchten (ohne Fahrzeugleuchten)	329 948	389 238	425 321	2 154 376
3644	Elektrische Glühlampen	108 910	128 034	137 375	656 166
3647	Entladungslampen	127 208	141 867	149 800	368 421
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	670 958	540 431	516 075	5 004 308
3653	Geräte und Einrichtungen der Funknachrichtentechnik	512 718	402 253	490 170	1 518 286
3661	Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	1 776 060	2 137 301	2 087 403	7 894 698
3663	Phonotechnische Geräte	350 493	384 417	389 465	2 093 498
3665	Elektronen- und Spezialröhren, Kristalle und Halbleiter	208 332	277 503	291 108	1 627 680
3667	Bauelemente der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik	923 724	941 437	868 866	2 469 083
3671	Elektrische und elektronische Meßgeräte	387 093	397 641	414 892	1 967 224
3677	Elektrische Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	587 895	599 477	661 660	2 641 947
3681	Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	819 426	841 654	756 919	1 699 341
3682	Elektrokohlen und -bürsten einschl. Bürstenhalter	311 449	294 801	278 453	593 315

1) 2) Siehe Fußnoten Seite 177.

noch: 5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr.)	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975 ²⁾	1976 ²⁾	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
3684	Elektrische Signal- und Sicherheitsgeräte	108 396	118 233	124 094	639 896
3686	Elektrische Ausrüstung für Kfz. und Verbrennungsmotoren	532 267	757 555	784 167	3 880 167
3688	Elektromagnetische Geräte	67 327	74 319	86 954	384 084
3689	Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	15 623	15 804	13 415	92 873
3695	Reparaturen	184 392	217 856	235 600	1 128 542
3697	Montagen (einschl. Installation)	448 898	438 489	413 980	3 509 673
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren				
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	277 228	345 426	357 130	967 927
3719	Andere optische Erzeugnisse	36 014	28 502	31 259	160 290
3721	Fotogeräte	504 694	432 438	505 043	1 427 074
3725	Projektions- und Kinogeräte	188 051	230 735	237 277	523 955
3751	Geräte für Navigation, Hydrologie und Meteorologie	16 364	16 052	17 739	135 340
3752	Zeichen- und mathematische Instrumente	40 351	35 752	41 475	93 809
3753	Feinwaagen, geophysikalische Geräte etc.	30 352	29 647	29 364	288 258
3754	Betriebskontroll- und Regelgeräte	123 012	129 205	148 911	1 516 630
3755	Lehrmittel und Laborgeräte	28 171	24 282	22 441	227 648
3761	Medizinische Untersuchungsgeräte	23 922	24 074	30 827	75 656
3763	Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	23 936	23 723	25 420	537 365
3767	Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	29 672	30 128	32 452	201 751
3773	Andere Uhren (ohne technische Uhren)	41 166	48 450	67 304	544 368
	Eisen-, Blech- und Metallwaren				
3819	Schießbedarf für Handelswaffen	68 229	81 046	105 931	117 574
3827	Montage- und Sonderwerkzeuge	32 202	33 651	38 142	571 195
3828	Hartmetall und -werkzeuge, Diamantwerkzeuge	56 761	55 235	69 298	621 721
3829	Anreiß-, Meß- und sonstige Werkzeuge	19 225	24 918	28 725	94 997
3831	Öfen, Herde, Kochanlagen u. Wasserheizer (o. Industrieöfen)	67 235	85 792	87 502	1 045 574
3842	Geräte u. Bedarfsartikel a. Stahlblech f. Hauswirtschaft etc.	109 627	130 607	146 367	1 717 034
3843	Erzeugnisse aus Stahlblech für Baubedarf etc.	150 390	175 193	187 992	2 492 122
3844	Lager- und Transportbehälter aus Stahlblech	48 400	56 018	55 930	954 488
3845	Möbel aus Stahlrohren etc.	212 349	286 330	343 992	2 835 115
3846	Geräte etc. aus NE-Metallblechen für Hauswirtschaft etc.	186 862	187 155	206 576	1 311 676
3848	Spezialbedarfsartikel verschiedener Art	103 112	125 273	132 614	951 513
3849	Feinstblechpackungen (ohne solche aus NE-Metall)	62 002	69 195	70 451	1 703 720
3856	Fahrzeugschlösser und -beschläge	84 027	125 662	79 823	1 116 439
3874	Bestecke und ähnliche Tischgeräte (ohne Tafelgeräte)	14 911	15 517	17 312	238 316
3881	Haushaltsmaschinen und verwandte Geräte	26 590	29 075	25 017	260 435
3882	Tafelgeräte etc. für den Hausgebrauch	148 162	153 206	159 357	848 492
3883	Büro- und Schreibgeräte u. sonst. Metallw. f. gewerbl. Zwecke	135 602	42 063	51 234	641 993
3884	Feine Drahtwaren	42 362	51 342	56 699	335 400
3885	Dünne Bänder, Metallfolien etc.	323 221	374 897	404 603	2 000 235
3887	Metallkurzwaren	77 160	94 565	82 920	925 876
3889	Leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile und verwandte Erzeugn.	76 453	92 861	98 989	1 326 362
3895	Reparaturen	23 624	15 810	23 821	52 638
	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte etc.				
3911	Klaviere	13 719	12 820	15 974	93 502
3931	Blech- und Metallspielwaren	98 700	110 405	105 549	230 535
3932	Holzspielwaren	40 191	42 364	40 586	85 791
3933	Musik- und Sportspielwaren; Puppenwagen	24 678	21 258	18 687	89 708
3934	Stoff- und Fellspielwaren (o. Puppen, deren Teile u. Zubeh.)	45 075	49 729	49 340	79 951
3935	Puppen, deren Teile und Zubehör	44 491	42 389	42 878	47 912
3936	Papier-, Papp- und Massespielwaren	46 109	51 543	61 058	80 431
3937	Andere Spielwaren	221 770	325 575	417 494	677 574
3938	Christbaumschmuck	29 285	27 666	30 932	32 162
3941	Geräte für Turnen und Gymnastik	15 635	16 432	16 803	105 845
3944	Geräte für Eis- und Wintersport	28 610	34 218	41 238	120 845
3949	Geräte für andere Sportarten	11 311	11 766	16 020	63 019
3955	Mode- und Phantasieschmuck aus unedlen Metallen	18 793	21 046	19 669	136 094
3956	Glasimitationsschmuckwaren etc.	37 214	34 800	28 377	41 852
3958	Münzen und Medaillen	26 416	29 283	26 712	80 446
3961	Erzeugnisse der Foto- und Filmabors	72 184	90 914	149 407	494 913
3982	Füllhalter, Kugelschreiber u. ä.	36 234	64 636	79 101	476 029
	Chemische Erzeugnisse				
4115	Wasserstoff, Sauerstoff, Edelgase und Stickstoff	41 846	53 636	33 164	481 091
4129	Andere anorganische Säuren u. Sauerstoffverb. d. Nichtmetalle	13 265	13 664	15 407	362 845
4146	Oxide der Alkali- und Erdalkalimetalle	84 546	109 208	61 047	488 938
4152	Salze d. Halogenwasserstoffe u. d. Sauerstoffsäuren d. Halogene	22 545	29 923	37 223	254 650
4154	Salze der Sauerstoffsäuren des Schwefels	14 005	15 843	17 554	299 389
4199	Sonstige anorganische Verbindungen	90 714	94 069	98 166	161 016
4221	Acyclische u. alicyclische Kohlenwasserstoffe, chem. einh.	380 940	427 195	396 512	2 329 253
4227	Halogen derivative der Kohlenwasserstoffe	89 976	71 828	59 784	853 256
4231	Acyclische Alkohole	34 875	32 260	22 548	1 576 616
4251	Äther, Ätheralkohole etc.	65 133	80 675	61 501	701 771
4261	Einbasische Säuren etc.	172 752	213 261	209 497	1 228 071
4271	Verbindungen mit Aminofunktion	14 400	27 602	27 014	782 397
4275	Amine mit einfachen oder komplexen Sauerstofffunktionen etc.	126 538	191 471	112 361	1 461 019
4291	Organisch-anorganische Verbindungen u. heterocyclische Verb.	56 098	70 510	65 719	1 153 389
4295	Wachse	63 445	101 052	102 029	210 588
4296	Öle, Fette etc., nicht zur Ernährung	11 753	18 035	19 603	653 655

2) Siehe Fußnoten Seite 177.

noch: 5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr.¹)	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975²)	1976²)	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
4311	Einnährstoffdünger (ohne Kali-Einnährstoffdünger)	167 685	143 068	154 055	1 206 224
4341	Saaten- und Pflanzenschutzmittel etc.	47 913	35 979	46 648	1 775 839
4412	Kondensationsprodukte etc.	310 626	401 825	408 208	4 476 187
4551	Synthetische Fasern (ohne Abfälle)	354 249	452 433	356 212	1 408 934
4642	Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	264 071	306 603	298 382	3 578 438
4645	Verdünnungen	20 663	18 018	18 555	215 674
4673	Druckfarben und Druckereihilfsmittel	69 310	78 328	88 071	753 038
4679	Glaserkitte etc.	16 389	15 809	15 359	158 985
4719	Zubereitete Drogen und Extrakte pflanzl. u. tierischer Herkunft	42 224	52 850	62 917	189 650
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 349 357	1 358 938	1 388 875	9 567 564
4779	Sonstige veterinär-pharmazeutische Erzeugnisse	16 633	18 049	20 830	192 404
4791	Dentalmedizinische Erzeugnisse	33 002	40 924	45 813	92 615
4794	Verbandzeug, Watte, Pflaster, chirurgisches Nahtmaterial	18 873	20 876	19 633	417 722
4917	Synthetische Klebstoffe	38 744	36 766	40 559	524 471
4923	Textilhilfsmittel	104 132	117 706	134 110	623 608
4927	Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen	209 821	218 377	165 591	974 057
4932	Schmierfette mit einem Mineralölgehalt unter 70%		19 973	21 112	31 110
4933	Industriereiniger; Schleif- und Polierpasten	29 567	30 176	32 113	515 218
4937	Fein- und Laborchemikalien	11 781	18 557	19 752	229 927
4942	Bautenschutzmittel und verwandte Erzeugnisse	60 564	71 075	79 630	643 540
4952	Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	82 374	116 385	139 234	1 481 993
4961	Seifen (ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes)	11 791	13 322	15 481	394 191
4965	Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	21 265	20 937	22 699	2 676 119
4971	Alkoholische Duft- und Hygienewässer	59 096	88 695	76 306	454 859
4973	Hauptpflegemittel	60 111	85 583	83 371	866 824
4976	Haarpflegemittel	110 541	129 942	135 784	1 305 376
4977	Schönheitspflegemittel	24 193	36 051	40 658	1 701 188
4978	Badezusatzmittel	50 333	65 171	68 741	274 556
4979	Andere Körperpflegemittel	41 326	61 888	60 350	310 298
4981	Selbstklebänder aller Art	27 256	30 654	36 027	348 905
4985	Bleistifte und chemischer Bürobedarf	86 365	106 584	115 060	623 251
4991	Putz- und Pflegemittel	26 909	24 169	28 155	779 414
4998	Veredlungsarbeiten für eigene Rechnung	25 032	28 074	32 827	324 450
4999	Sonstige chemische Erzeugnisse	115 878	128 415	151 015	975 203
5011	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen				
5015	Schreibmaschinen ohne Rechenwerk	222 764	216 085	213 014	826 025
5015	Abrechnungsmaschinen und Registrierkassen	147 527	154 261	213 459	255 526
	Feinkeramische Erzeugnisse				
5111	Geschirr etc. aus Porzellan etc.	541 613	622 548	689 852	740 862
5115	Figuren etc. aus Porzellan etc.	41 172	60 306	64 460	75 922
5132	Geschirr etc. aus Feinsteinzeug	8 233	12 665	16 724	81 017
5161	Isolatoren und Isolierteile	184 208	220 277	202 535	235 338
5165	Geräte und Apparate für chemische u. a. technische Zwecke	19 852	25 094	35 196	97 914
5171	Wand- und Bodenfliesen, Klinker a. feinkeramischen Stoffen	53 113	59 818	63 069	615 199
5175	Kachelöfen, Ofenkacheln und baukeramische Erzeugnisse	9 213	13 630	16 129	37 911
	Glas und Glaswaren				
5211	Flachglas (Hüttenerzeugung)	48 140	63 995	70 034	752 954
5221	Hohlglas (Hüttenerzeugung)	529 884	608 511	678 087	2 949 584
5231	Erzeugnisse der Glasbläserei	45 076	42 578	47 019	279 615
5234	Glaskurzwaren	29 460	27 564	20 185	42 590
5241	Veredeltes Flachglas	225 498	275 833	307 513	1 615 199
5245	Veredeltes Hohlglas	22 798	23 192	25 701	108 022
	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz				
5316	Schnittholz	572 256	720 301	814 372	2 471 575
5318	Schwarten und Spreißel, Abfallspäne u. ä.	19 196	25 767	28 177	67 645
5322	Hobelware (ohne Bodenbelag aus Holz)	68 391	74 739	90 019	672 474
5343	Stangen, Masten und Pfähle (imprägniert)	27 957	22 600	24 905	24 905
5351	Furniere	70 053	87 993	106 892	350 774
5361	Sperrholz	60 431	75 819	92 464	420 187
5371	Holzfasersplatten	17 137	23 429	26 751	2 012 142
5381	Holzspanplatten	275 907	345 069	374 486	2 012 142
	Holzwaren				
5411	Bauelemente aus Holz	195 192	223 167	275 463	1 943 225
5415	Holzkonstruktionen und Fertigteile aus Holz	40 372	42 644	43 042	154 454
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	1 619 593	1 749 818	2 033 870	11 911 340
5423	Matratzen	46 348	38 704	45 658	354 411
5425	Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz	78 044	70 056	85 121	999 210
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	78 719	88 699	102 642	1 178 343
5429	Andere Tischlereierzeugnisse	173 237	205 796	218 647	510 815
5434	Kisten und Koffer aus Holz	55 155	54 215	56 274	312 817
5439	Andere Verpackungsmittel und -hilfsmittel aus Holz	69 192	71 802	88 253	286 834
5441	Leisten und Rahmen	63 199	74 933	87 478	502 481
5444	Holzbestandteile	80 049	95 891	99 218	411 912
5447	Holzdrehwaren und gedrechselte Teile aus Holz	33 320	31 553	28 630	62 382
5448	Sonstige techn., gewerbli. u. landwirtschaftl. Geräte aus Holz	34 126	42 803	44 529	259 699
5457	Haushaltsartikel und Küchengeräte aus Holz	10 290	14 180	16 396	68 808
5459	Holzwaren sonstiger Art	18 511	13 913	15 666	96 307

¹) Siehe Fußnoten Seite 177.

noch: 5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975 ²⁾	1976 ³⁾	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
5462	Korbwaren aus anderen Flechtstoffen	27 679	24 838	26 076	26 263
5466	Pinsel, Bürsten und Besen	63 339	59 001	64 068	366 994
	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe				
5532	Druck- und Schreibpapier	587 844	718 241	690 692	2 714 585
5534	Packpapier	132 458	109 598	111 025	481 377
5535	Wellpappenpapier	14 961	36 424	29 364	393 079
5539	Sonderpapier	131 192	174 549	241 147	1 457 588
5541	Maschinenkarton	77 555	94 162	85 809	981 651
5545	Wickelpappe	21 151	22 486	20 122	119 077
5571	Papier, Karton, Pappe, gestrichen und beklebte Pappe	75 076	94 441	95 550	553 145
	Papier- und Pappewaren				
5621	Buchbinderische Erzeugnisse	83 554	101 181	106 094	503 404
5625	Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	90 373	81 491	85 679	680 855
5631	Papiersäcke	47 701	45 133	48 123	448 489
5632	Tüten und Beutel	61 956	48 746	44 967	510 609
5633	Briefumschläge u. ä. sowie Papierausstattungen	37 195	35 526	36 264	376 628
5634	Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	238 543	275 672	294 805	1 942 713
5635	Papierhüllen und -spulen, Siegelmarken, Etiketten und Anhänger	17 394	18 066	19 368	209 235
5639	Andere Erzeugnisse aus Papier und Pappe	37 672	35 999	45 951	303 828
5641	Wellpappe	422 258	466 021	468 314	2 314 512
5642	Kartonagen (ohne Faltschachteln)	94 270	96 203	95 318	778 505
5644	Hartpapierwaren, Stanz- und Prägeerzeugnisse	115 936	129 568	129 265	673 075
5646	Faltschachteln	189 048	220 474	235 175	1 018 455
	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren				
5711	Geschäftspapiere, Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	749 995	738 069	780 240	3 720 193
5712	Werbungsmaterial und Kalender	538 835	590 088	679 610	3 156 753
5713	Bücher (ohne Noten- und Liederbücher)	237 517	251 728	293 629	1 252 148
5714	Zeitungen und Zeitschriften	585 821	669 359	755 796	5 272 203
5715	Kunstdruckblätter und -karten	23 537	17 585	25 556	
5719	Sonstige Druckereierzeugnisse	113 957	143 679	149 224	389 287
5755	Druckplatten	86 717	87 310	102 645	778 679
5759	Hand- und Maschinensatz	14 099	16 056	22 777	81 780
	Kunststofferzeugnisse				
5811	Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm	556 927	727 745	772 363	2 634 276
5813	Tafeln u. Platten a. Kunststoff mit einer Dicke von über 1 mm	63 453	76 312	88 030	425 563
5814	Schichtpreßstoffplatten	27 868	29 508	20 523	353 891
5817	Rohre, Schläuche, Bänder, Seile und Profile aus Kunststoff	288 442	332 280	349 238	1 531 554
5818	Halbzeug aus Schaumkunststoff	97 904	108 693	133 947	756 021
5819	Anderes Halbzeug aus Kunststoff	21 777	26 820	27 226	262 213
5821	Einzelteile aus Kunststoff für Maschinen und Fahrzeuge	130 639	205 040	254 411	1 147 952
5822	Einzelteile aus Kunststoff für elektrotechnische Erzeugnisse	254 166	343 064	367 448	1 370 577
5823	Einzelteile aus Kunststoff für feinmechanische etc. Erzeugnisse	43 174	46 752	55 219	180 967
5825	Einzelteile aus Kunststoff für Eisen-, Blech-, Metallwaren etc.	25 693	33 361	33 950	284 459
5826	Einzelteile aus Kunststoff für Bauten	146 603	182 870	215 248	1 448 301
5827	Einzelteile aus Kunststoff für Möbel	54 164	58 466	66 493	384 074
5828	Andere Einzelteile aus Kunststoff	47 496	41 421	50 681	254 129
5829	Einzelteile aus Kunststoff nach Muster oder Zeichnung	65 333	80 781	91 482	764 689
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	182 694	220 906	237 604	1 050 400
5842	Flaschen aus Kunststoff	40 124	44 014	49 409	417 853
5845	Becher (ohne Trinkbecher), Dosen und Eimer aus Kunststoff	30 369	34 563	35 362	695 698
5846	Verpackungen und deren Teile aus Schaumkunststoff	17 641	21 708	27 293	158 086
5847	Andere Verpackungsmittel aus Kunststoff	14 789	14 972	16 208	293 179
5848	Verschlüsse etc. aus Kunststoff	55 076	59 073	62 378	343 462
5851	Bekleidung und Kurzwaren aus Kunststoff	71 789	73 573	79 880	353 365
5853	Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel aus Kunststoff	118 974	134 916	129 990	1 217 305
5855	Büro-, Geschäfts- und Schulbedarf aus Kunststoff	74 882	91 689	100 304	330 570
5859	Andere Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	52 303	39 676	46 160	406 416
5885	Sonstige Veredlungsarbeiten für eigene Rechnung	16 842	20 677	21 176	159 945
	Gummiwaren				
5919	Bereifungszubehör und -reparaturmaterial	103 764	113 058	117 793	234 111
5921	Technische Weichgummiwaren	180 963	195 653	210 058	2 860 486
5928	Spiel-, Sport- und Campingartikel aus Gummi	21 963	22 002	27 670	85 997
5929	Sonstige Weichgummiwaren	67 013	76 681	78 545	550 402
	Leder				
6121	Oberleder	52 002	64 011	60 294	322 842
6123	Sonstige Flächenleder	41 293	57 996	64 774	503 289
	Lederwaren und Schuhe				
6214	Sattler- und Feinsattlerwaren aus Leder	51 819	51 128	52 731	198 721
6215	Feintäschner- und Galanteriewaren aus Leder	63 894	65 566	74 826	603 078
6216	Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	15 788	13 623	16 889	33 669
6217	Sattler- und andere Waren aus anderen Stoffen	131 847	127 317	141 971	429 732
6218	Feintäschner- und andere Waren aus anderen Stoffen	72 348	79 905	75 590	
6251	Arbeitsschuhe und Stiefel	14 792	17 980	21 744	156 171
6252	Sportschuhe und Sportstiefel	166 650	182 410	192 880	249 591
6253	Straßenschuhe (ohne leichte Straßenschuhe)	296 545	290 501	329 721	2 270 462
6255	Leichte Straßenschuhe, Hausschuhe und sonstige Schuhe	44 113	37 699	42 943	557 799

¹⁾ Siehe Fußnoten Seite 177.

noch: 5. Produktion der Industrie seit 1975 nach ausgewählten Warenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Warenklasse	Bayern			Bundesgebiet
		1975 ²⁾	1976 ²⁾	1977	
		Bruttoproduktionswert in 1 000 DM			
Textilien					
6305	Veredlung von Geweben	216 597	109 178	120 361	598 236
6308	Veredlung von Maschenware	84 675	63 086	60 488	233 958
6318	Reißspinnstoffe und verwandte Erzeugnisse	22 863	19 224	19 276	116 411
6321	Garn für Gewebe	620 322	733 756	698 761	2 937 160
6322	Garn für Maschenware	204 100	262 989	281 630	948 488
6323	Garn für Teppiche und Fußbodenbeläge	20 066	38 747	50 334	386 423
6326	Texturiertes Garn	325 375	371 570	319 055	1 000 331
6328	Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	80 773	104 989	104 954	767 682
6329	Zwirn zur Weiterverarbeitung	61 599	79 833	51 739	236 404
6352	Bänder, Gurte etc.	84 992	90 698	98 933	829 263
6353	Säcke, Schnüre, Seile, Tauwerk und Netze	14 760	15 087	13 613	
6356	Filz, nicht gewebt, Waren aus Filz etc.	91 890	106 403	132 203	641 873
6359	Sonstige Spinnstoffwaren	36 259	36 330	41 070	235 716
6371	Rohgewebe	268 883	315 794	348 460	1 159 121
6372	Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	598 899	608 927	613 916	3 233 953
6378	Schuhoberstoff, Cord- und Wulstgewebe, Jutegewebe	107 687	107 265	118 330	271 679
6382	Hauswäschestoff, Inlett etc.	215 747	196 778	176 747	1 173 748
6384	Möbel- und Dekorationsstoff	335 339	380 884	433 664	1 199 833
6385	Gardinestoff (Meterware)	146 785	162 016	168 184	562 504
6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilem Material	216 462	232 306	261 136	2 162 988
6391	Gewirkter oder gestrickter Stoff (o. undichten Vorhangst.)	241 500	260 771	211 688	948 988
6392	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	76 640	71 727	61 587	334 110
6393	Damenoberbekleidung ab Größe 34	365 648	401 000	424 311	1 585 166
6394	Kinderoberbekleidung	19 984	20 070	19 518	
6396	Damen- und Kinderwäsche	46 910	47 002	49 315	838 313
6397	Strumpfwaren	347 378	370 738	404 452	1 005 487
6399	Andere Wirk- und Strickwaren, a. n. g.	58 891	71 609	73 817	370 174
Bekleidung					
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 271 969	1 253 367	1 260 426	3 042 003
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 742 617	1 985 735	2 012 469	6 316 354
6413	Kinderoberbekleidung	158 917	162 714	146 208	626 849
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	50 293	51 399	60 155	391 260
6415	Sport-, Strand- und Badebekleidung	154 931	176 774	185 959	596 702
6416	Veredelte Pelzfelle und Pelzbekleidung	107 217	135 991	145 777	
6417	Lederbekleidung	176 665	177 930	178 304	348 667
6419	Uniformen (ohne Uniformmützen)	21 327	15 904	14 648	58 426
6421	Herrenwäsche	98 051	88 491	95 926	
6424	Damenwäsche und Schürzen	76 443	76 817	81 489	
6431	Büstenhalter	92 356	74 934	66 608	
6433	Mieder (Hüfthalter, Korsetts)	36 422	35 956	35 566	
6435	Büstenmieder (Korseletts)	28 446	26 686	17 684	63 997
6441	Herrenkopfbedeckung	16 684	17 021	21 049	66 640
6445	Damen- und Kinderkopfbedeckung	18 805	14 594	16 045	42 161
6451	Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher	21 976	15 671	16 915	160 135
6459	Anderes Bekleidungszubehör	30 681	27 002	34 950	78 061
6479	Sonstige Erzeugnisse der Bekleidungsindustrie	29 221	36 487	36 634	156 590
6481	Bettfedern und Daunen (aufbereitet)	15 833	16 508	18 124	145 851
6483	Bettwäsche	74 992	95 071	68 329	630 283
6485	Haus- und Tischwäsche	17 070	39 581	61 180	541 389
6487	Stepp- und Daunendecken, Kissen u. ä.	88 626	96 727	124 965	631 236
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes					
6811	Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	238 460	225 192	232 907	2 699 421
6812	Teigwaren	39 708	46 445	37 087	442 524
6813	Nährmittel	337 481	349 548	388 332	2 671 520
6815	Stärke und Stärkeerzeugnisse	38 095	30 461	42 080	695 928
6817	Brot, Klein- und Feingebäck, Dauerbackwaren	446 749	453 252	452 988	3 686 764
6821	Zucker (einschl. Nebenprodukte)	704 268	759 025	936 104	3 928 481
6824	Verarbeitetes Obst und Gemüse	391 519	404 048	407 051	3 112 332
6827	Süßwaren	545 598	581 491	573 136	7 122 654
6831	Milch, Butter und Käse	3 338 089		3 667 272	11 377 512
6835	Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	1 077 803		1 223 325	
6847	Erzeugnisse der Talgschmelzen und Schmalzsiederereien	37 454	46 350	56 705	186 390
6851	Fleisch und Fleischerzeugnisse	668 265	692 360	758 048	10 128 678
6865	Röstkaffee, bearbeiteter Tee und teeähnliche Erzeugnisse	106 420	130 996	162 203	6 285 059
6871	Bier (einschl. Nebenprodukte)	1 943 807	1 978 200	2 012 551	
6872	Malz (einschl. Nebenprodukte)	216 441	240 605	234 539	916 177
6873	Spiritus (einschl. Nebenprodukte, Hefe)	20 507	20 688	20 372	160 914
6875	Spirituosen	67 749	67 766	57 199	1 691 316
6879	Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	443 321	447 919	460 766	3 662 667
6881	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	85 886	95 309	112 363	
6883	Kartoffelerzeugnisse	198 627	238 152	216 862	657 874
6888	Andere Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	80 027	76 294	86 181	
6889	Futtermittel, a. n. g.	814 357	1 046 744	1 141 158	6 414 807
Tabakwaren					
6911	Zigaretten	340 363	441 915	473 430	3 635 690

¹⁾ Siehe Fußnoten Seite 177.

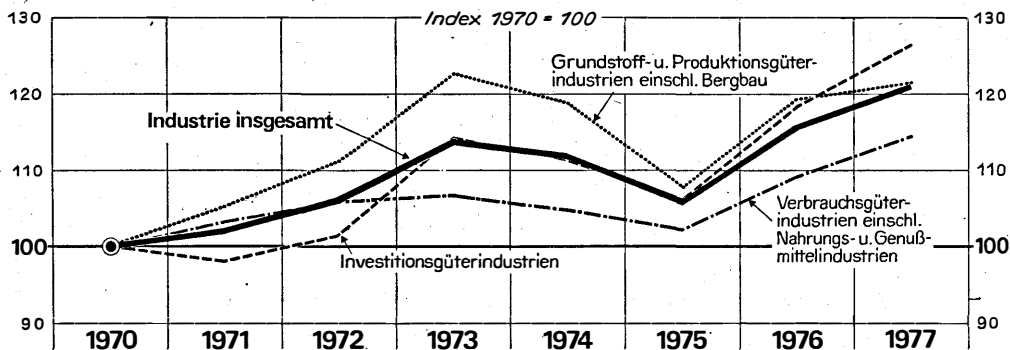
7. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe seit 1974

(1970 = 100; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt)

Hauptgruppe Gruppe	Bayern ¹⁾				Bundesgebiet			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977 ²⁾
Produzierendes Gewerbe insgesamt	111,6	105,9	115,6	121,0	110,5	103,6	110,7	113,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	112,0	106,8	117,1	123,0	111,3	105,0	112,7	116,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	110,6	105,0	115,3	121,1	109,6	102,8	110,1	113,5
Bergbau	82,9	74,6	79,6	74,6	93,7	89,0	86,6	83,7
Verarbeitendes Gewerbe	110,8	105,2	115,5	121,4	110,1	103,3	110,9	114,4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ³⁾	119,9	109,0	120,6	122,9	115,4	101,1	111,5	112,3
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	103,7	95,3	99,4	103,6	99,8	91,9	95,2	97,4
Eisenschaffende Industrie	128,6	100,9	92,3	87,0	120,7	93,6	96,4	91,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	100,2	90,4	99,8	103,0	90,5	82,2	81,7	79,7
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	105,6	94,0	117,0	122,5	112,7	96,9	117,3	116,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke; Mechanik	118,2	119,4	129,9	128,8	102,5	84,9	97,8	93,4
Chemische Industrie	142,6	130,0	146,3	146,4	130,5	114,5	131,3	131,8
Mineralölverarbeitung	114,6	111,4	123,0	119,5	101,8	95,6	100,4	103,5
Herstellung von Flachglas (ohne techn. Glas)	129,6	119,9	157,6	176,9	107,1	117,2	142,6	164,3
Holzbearbeitung	112,1	104,6	122,2	127,2	114,2	105,7	117,0	125,1
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	113,7	96,9	107,1	112,2	119,5	98,6	115,3	120,6
Gummiverarbeitung	141,2	125,8	139,0	146,6	100,4	92,7	102,5	107,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	111,4	106,0	118,5	126,5	106,5	101,9	109,0	115,0
Stahlverformung; Oberflächenveredlung, -härtung	105,7	88,5	97,6	105,8	103,2	98,6	104,7	103,7
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	140,5	115,7	95,1	118,7	103,3	104,6	102,7	101,2
Maschinenbau	107,8	102,5	106,4	109,7	101,5	95,7	97,0	97,3
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz. usw.	99,2	102,8	129,4	151,9	98,0	102,3	114,4	124,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	119,4	109,8	122,7	124,7	122,7	113,9	123,9	133,0
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	134,5	133,3	140,1	141,6	96,6	87,3	93,5	99,0
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	102,1	93,9	107,9	112,3	103,2	91,2	102,5	111,4
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	125,3	124,2	130,6	140,7	127,4	106,9	114,6	147,2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe³⁾	102,3	97,9	106,3	112,2	108,5	103,0	110,2	115,0
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	85,0	84,4	97,9	114,4	94,0	89,8	99,4	110,0
Feinkeramik	98,9	86,8	97,0	100,6	106,8	94,0	99,4	100,1
Herstellung von Hohlglas, techn. Glas	129,0	122,8	139,1	147,4	121,3	110,8	120,7	123,6
Holzverarbeitung	110,3	110,9	116,4	130,5	120,4	116,3	124,7	129,6
Papier- und Papperverarbeitung	110,0	98,7	104,9	111,9	113,0	100,0	109,5	113,7
Druckerei, Vervielfältigung	102,0	93,9	105,6	115,4	105,3	97,7	103,0	112,3
Herstellung von Kunststoffwaren	148,0	133,7	167,1	178,7	145,3	132,9	150,4	163,5
Ledererzeugung	70,0	70,5	82,6	86,2	77,0	71,8	76,7	76,2
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	83,2	80,3	89,3	89,4	83,1	81,6	86,2	83,2
Herstellung von Schuhen	92,3	90,9	88,7	92,4	73,0	67,3	67,6	67,5
Textilgewerbe	88,0	84,6	86,2	89,0	102,4	99,1	107,3	105,7
Bekleidungsindustrie	97,7	100,4	104,0	100,9	92,1	93,7	92,3	88,5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	111,1	112,8	116,2	120,2	112,1	112,8	116,7	118,0
Ernährungsgewerbe	113,3	114,6	116,2	119,4	112,2	113,5	117,2	120,2
Tabakverarbeitung	103,3	106,5	116,3	123,3	111,7	110,1	114,8	109,2
Öffentliche Energieversorgung	136,3	137,4	147,9	155,0	146,6	150,0	164,9	168,5
Elektrizitätsversorgung	132,9	133,5	142,6	148,1	138,2	141,2	157,1	158,7
Gasversorgung	181,5	190,6	219,9	248,8	193,3	198,3	208,1	223,0
Baugewerbe	106,1	92,2	92,8	90,7	104,1	92,4	95,2	97,2

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Herstellung, Verarbeitung und Veredlung von Flachglas. — ³⁾ Ohne Herstellung, Verarbeitung und Veredlung von Flachglas.

Entwicklung der Industrie-Produktion in Bayern seit 1970



9. Investitionen der Industrie 1970 und seit 1972 nach Industriegruppen

(Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen)

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriegruppe	Brutto-Anlageinvestitionen ¹⁾					
		1970	1972	1973	1974	1975	1976
		1 000 DM					
21	Bergbau	18 066	24 730	4 107	5 386	6 540	5 316
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . .	967 624	965 148	894 474	956 096	820 575	1 014 361
25	Industrie der Steine und Erden	227 724	241 085	322 079	187 639	116 070	198 301
27	Eisenschaffende Industrie	53 666	73 149	60 245	93 183	63 903	127 246
29	Gießerei-Industrie	29 683	24 974	37 078	37 852	35 605	40 609
301..3	Ziehereien und Kaltwalzwerke	10 076	9 898	8 323	5 315	8 933	6 279
28	NE-Metallindustrie	26 930	11 576	24 030	47 365	37 655	29 066
22	Mineralölverarbeitung	34 039	40 634	24 996	149 826	110 409	79 207
40, 42	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-industrie)	284 202	310 060	210 448	271 950	284 988	296 800
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	49 812	61 411	49 022	53 152	23 145	24 512
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	216 231	172 139	131 674	90 460	103 563	172 841
59	Gummi und asbestverarbeitende Industrie	35 261	20 222	26 579	19 354	36 304	39 500
	Investitionsgüterindustrien	2 245 666	2 088 139	2 328 975	2 317 302	2 278 287	2 458 089
31	Stahl- und Leichtmetallbau	17 607	34 506	52 870	46 738	24 872	28 125
32	Maschinenbau	620 260	518 379	470 008	453 687	475 761	520 415
33/34	Straßenfahrzeugbau (einschl. Schiffbau)	392 394	428 486	497 322	308 924	326 167	578 548
35	Luftfahrzeugbau	63 400	57 612	65 399	64 532	94 927	161 954
36	Elektrotechnische Industrie	919 806	846 350	1 031 253	1 227 094	1 161 208	977 378
37	Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	41 208	41 323	47 834	47 926	43 400	46 458
302	Stahlverformung	34 460	24 094	25 891	25 457	21 335	23 383
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	92 672	91 622	93 406	92 492	80 659	78 093
50	Herstellung von Büromaschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	63 859	45 767	44 992	50 452	49 958	43 735
	Verbrauchsgüterindustrien	1 081 835	972 219	1 167 357	892 580	873 845	1 075 206
51	Feinkeramische Industrie	91 694	63 626	72 733	80 629	54 241	69 607
52	Glasindustrie	81 789	84 055	182 975	130 663	92 846	149 779
54	Holzverarbeitende Industrie	77 531	107 394	157 712	97 154	82 869	86 595
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	29 437	27 603	29 299	28 902	35 229	54 606
56	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	92 152	57 429	71 025	61 328	79 749	72 995
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	127 244	133 707	153 644	100 122	112 410	123 215
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	122 124	110 505	143 788	116 262	112 985	130 841
61	Ledererzeugende Industrie	2 368	2 412	1 234	1 720	2 335	2 462
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	31 195	32 789	18 155	18 876	20 780	32 156
63	Textilindustrie	321 465	260 281	245 908	196 476	191 164	238 230
64	Bekleidungsindustrie	104 836	92 418	90 834	60 548	89 237	114 630
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	503 408	582 677	574 106	532 653	592 186	637 578
	Insgesamt	4 816 599	4 632 913	4 969 019	4 704 017	4 571 433	5 190 550

10. Investitionen der Industrie 1975 und 1976 nach Industriehauptgruppen und Anlagearten

(Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen)

Industriehauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen ¹⁾				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	je tätige Person	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 DM				DM	%
	1975					
Bergbau	390	662	5 487	6 540	3 040	4,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	123 169	13 586	683 815	820 575	6 186	5,0
Investitionsgüterindustrien	446 951	13 027	1 818 308	2 278 287	3 382	4,5
Verbrauchsgüterindustrien	190 138	11 932	671 780	873 845	2 576	3,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	155 506	7 712	428 971	592 186	8 644	4,8
Insgesamt	916 154	46 919	3 608 361	4 571 433	3 759	4,5
	1976					
Bergbau	524	104	4 689	5 316	2 605	3,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	166 063	33 117	815 190	1 014 361	7 613	5,3
Investitionsgüterindustrien	427 546	18 367	2 012 185	2 458 089	3 704	4,2
Verbrauchsgüterindustrien	249 587	13 626	812 001	1 075 206	3 209	4,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	141 614	5 609	490 362	637 578	9 463	4,7
Insgesamt	985 334	70 823	4 134 427	5 190 550	4 321	4,4

¹⁾ Ohne Investitionssteuer.

B. Handwerk

In die **Handwerkszählung 1977** einbezogen wurden gemäß § 2 des Gesetzes über die Handwerkszählung 1977 (Handwerkszählungsgesetz 1977) vom 10. August 1976 (BGBl I S. 2125) alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die in die Handwerksrolle eingetragen waren. Demzufolge wurden auch Unternehmen erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern z. B. im Einzelhandel lag. Stichtag für die Festlegung des Berichtskreises war der 31. März 1977. Befragt wurden sowohl Unternehmen selbständiger Handwerker als auch handwerkliche Nebenbetriebe eines Unternehmens der Industrie, des Handels oder eines sonstigen Wirtschaftsbereiches. In den Zählungsergebnissen erscheinen — wenn nicht anders vermerkt — nur Angaben für handwerkliche Unternehmen einschließlich Nebenbetriebe, soweit sie am 31. März 1977 tatsächlich gearbeitet und das ganze Jahr 1976 bestanden haben (Volljahresmelder).

Als **Tätige Personen im Handwerk** gelten — mit Ausnahme der nichterfaßten Heimarbeiter — alle tätigen Inhaber und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, sowie alle sonstigen Personen, die am 30. September 1976 in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zu einem Handwerksunternehmen oder handwerklichen Nebenbetrieb standen.

Als **Umsatz** war im Rahmen der Handwerkszählung 1977 der Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1976 (sog. Vorjahresumsatz) nachzuweisen, wobei im Gegensatz zu früheren Erhebungen auch der landwirtschaftliche Umsatz einzubeziehen war. Der Gesamtumsatz umfaßte demnach sowohl den Umsatz aus handwerklicher Tätigkeit (Herstellung, Reparatur, Montage, Dienstleistung), als auch den Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichthandwerklichen Tätigkeiten. In den folgenden Tabellen nachgewiesen ist, soweit nicht anders vermerkt, der Umsatz einschließlich Umsatzsteuer.

Die fachliche Gliederung der Handwerkszählung 1977 erfolgte nach der für die Zwecke der Zählung revidierten „Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977“, die auf der Grundsystematik von 1961 beruht. Darüber hinaus wurde die Handwerkszählung 1977 — wie bisher — zusätzlich nach der Systematik der Gewerbezüge aufbereitet.

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 12. 8. 1960 (BGBl I S. 689) geändert durch Gesetz vom 6. 11. 1975 (BGBl I S. 2779) zur laufenden Beobachtung dieses Wirtschaftsbereiches durchgeführt. In diese Stichprobenerhebung sind rund 4% aller Handwerksunternehmen verschiedener Art und Größe einbezogen, die vierteljährlich nach der Zahl der Beschäftigten sowie dem Wert des Gesamtumsatzes befragt werden. Die Ergebnisse sind auf der Basis 1970 = 100 als Maßzahlen dargestellt.

1. Handwerksunternehmen, Tätige Personen und Vorjahresumsatz 1956, 1968 und 1977 nach Regierungsbezirken, Gewerbegruppen bzw. Beschäftigtengrößenklassen

— Ergebnisse der Handwerkszählungen am 31. Mai 1956, 31. März 1968 und 31. März 1977 —

Gebiet Gewerbegruppe Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen (einschl. handwerklicher Nebenbetriebe)			Tätige Personen			Umsatz in Millionen DM		
	1956	1968	1977	1956	1968	1977	1955	1967	1976
Nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	48 932	39 026	32 978	229 059	265 507	256 665	2 754	9 419	17 230
Niederbayern	19 234	14 429	11 292	67 903	85 419	85 654	702	2 576	6 130
Oberpfalz	15 571	11 821	9 396	62 891	77 242	74 194	676	2 345	4 928
Oberfranken	19 698	14 606	11 315	81 188	88 603	84 564	983	2 784	5 515
Mittelfranken	24 050	18 425	14 012	111 737	118 072	110 523	1 403	3 799	7 499
Unterfranken	19 546	15 379	11 390	77 657	91 204	80 177	911	2 979	5 546
Schwaben	26 881	19 760	15 321	110 297	124 687	117 694	1 370	4 478	8 634
Bayern	173 912	133 446	105 704	740 732	850 734	809 471	8 799	28 379	55 481
Bundesgebiet	784 328	614 864	494 246	3 823 037	4 088 260	3 906 647	49 324	142 064	276 402
Anteil Bayerns am Bund in %	22,2	21,7	21,4	19,4	20,8	20,7	17,8	20,0	20,1

Nach Gewerbegruppen

Bau- und Ausbaugewerbe	22 431	21 223	19 027	232 154	283 769	239 324	1 893	8 066	13 765
Metallgewerbe	32 896	32 337	31 878	158 152	238 567	253 309	2 346	9 493	21 154
Holzwgewerbe	20 243	14 966	10 626	64 764	56 553	52 816	613	1 824	3 437
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	52 276	26 154	12 511	104 332	63 769	40 276	755	1 352	2 031
Nahrungsmittelgewerbe Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	28 237	22 605	17 407	109 604	112 276	105 914	2 617	5 802	11 008
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	11 834	11 458	10 464	48 299	69 074	93 685	275	903	2 272
	5 995	4 703	3 891	23 427	26 726	24 147	300	939	1 814

Nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... Tätigen Personen									
1	68 228	40 031	23 002	68 228	40 031	23 002	343	586	823
2 bis 4	69 232	50 818	40 017	187 398	141 523	113 348	2 142	4 218	6 735
5 „ 9	23 730	26 408	24 293	149 611	173 422	157 608	2 118	5 653	10 341
10 „ 19	7 864	9 054	11 262	103 142	122 448	149 254	1 459	4 188	10 769
20 „ 49	3 556	5 089	5 259	104 852	150 308	154 633	1 329	5 390	11 968
50 „ 99	921	1 378	1 292	62 716	94 669	87 630	727	3 485	6 798
100 und mehr	381	668	579	64 785	128 333	123 996	681	4 858	8 047

2. Handwerksunternehmen, Tätige Personen und Vorjahresumsatz 1977 nach Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsunterabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

— Ergebnis der Handwerkszählung am 31. März 1977 —

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Unternehmen	Tätige Personen	Vorjahresumsatz in 1 000 DM	
				ohne Umsatzsteuer	einschl. Umsatzsteuer
Unternehmen einschl. handwerklicher Nebenbetriebe					
0	Land- und Forstwirtschaft	170	282	6 172	6 554
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	4	18	4 385	4 864
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	56 363	338 340	23 680 425	25 797 208
20	Chemisches Gewerbe usw., Mineralölverarbeitung	25	834	39 486	43 824
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	150	2 600	254 002	281 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	1 417	11 176	721 471	800 509
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 633	33 062	1 993 114	2 209 757
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	7 575	69 977	4 816 671	5 345 154
240	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstr., Weichenbau.	431	4 710	292 054	324 085
242	Maschinenbau	1 083	16 959	1 195 875	1 327 310
249	Reparatur von Kfz, Fahrrädern, Haushaltsmaschinen usw.	5 076	41 988	2 939 441	3 261 976
25	Elektromechanik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren	5 143	39 355	2 353 397	2 611 035
250	Elektromechanik	603	7 519	478 028	530 508
252	Feinmechanik, Optik	1 359	12 662	810 746	899 786
259	Reparatur von Gebrauchsgütern a. d. Unter-Abt. 25	1 553	6 066	305 773	338 842
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10 871	56 496	3 075 573	3 410 189
261	Holzverarbeitung	9 510	46 898	2 567 385	2 846 412
265	Papier- und Pappverarbeitung	258	2 047	79 116	87 735
268	Druckerei, Vervielfältigung	976	7 937	420 851	467 044
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	9 172	28 899	982 333	1 084 259
276	Bekleidungs-gewerbe	5 900	19 990	639 526	706 036
279	Reparatur von Schuhen, Lederwaren, Schirmen	2 101	2 846	56 306	60 777
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15 377	95 941	9 444 377	10 010 547
281	Mahl- und Schäl-möhlen	826	1 946	288 838	306 050
284	Herstellung von Backwaren	6 852	40 571	2 170 685	2 300 679
291	Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	7 134	47 883	6 420 368	6 805 480
293	Brauerei, Mälzerei	539	5 744	540 702	573 124
3	Baugewerbe	28 313	311 217	16 477 281	18 284 150
30	Bauhaugewerbe	9 306	186 258	9 853 470	10 936 403
300	Hoch- und Tiefbau	5 428	150 813	7 897 174	8 765 569
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	604	7 848	315 709	350 383
308	Zimmerei, Dachdeckerei	2 889	23 246	1 339 338	1 486 095
31	Ausbaugewerbe	19 007	124 959	6 623 811	7 347 746
310	Bauinstallation	10 126	78 904	4 430 955	4 916 626
316	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	8 881	46 155	2 192 856	2 431 120
4	Handel	8 827	66 013	8 398 230	9 289 090
40/41	Großhandel	169	3 012	608 615	671 032
42	Handelsvermittlung	99	1 541	195 451	216 866
43	Einzelhandel (EH)	8 559	61 460	7 594 164	8 401 193
431	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 075	4 386	528 181	560 117
432	EH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 526	4 927	395 562	438 505
434	EH. mit elktrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten	1 020	5 380	524 043	581 543
438	EH. mit Fahrzeugen	2 029	32 860	4 726 142	5 245 860
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40	388	28 369	31 443
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	11 987	93 213	1 885 535	2 067 617
71	Gastgewerbe	849	5 334	310 981	329 779
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönl. Dienstleistungen	9 748	45 198	974 611	1 071 981
731	Wäscherei, Reinigung	881	8 922	245 731	272 307
735	Friseur und sonstige Körperpflege-gewerbe	8 140	33 638	575 954	630 205
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	1 313	41 972	512 505	568 825
72, 75-79	Übrige Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	77	709	87 438	97 033
0-7	Handwerk insgesamt	105 704	809 471	50 480 398	55 480 926
Handwerkliche Nebenbetriebe					
0	Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 243	28 488	2 926 969	3 159 104
3	Baugewerbe	323	5 833	310 417	344 554
4	Handel	4	—	—	—
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	—	—	—	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	52	276	9 140	10 132
Nebenbetriebe insgesamt		2 624	34 629	3 252 825	3 520 643

4. Investitionen und Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen 1970 und seit 1974 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	davon						Stuk- kateu- rge- werbe, Gipserei und Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- neur- holzbau	Dach- deckerei
			Hoch- und Tiefbau		Spezialbau						
			ins- gesamt	dar- unter Straßen- bau	ins- gesamt	darunter					
			Abdich- tung gegen Wasser, Feuch- tigkeit	Abdäm- mung gegen Kälte, Wärme, Schall							
Unternehmen											
Insgesamt	1970	2 912	2 701	195	47	32	77	36	51		
	1974	2 741	2 527	176	53	39	69	35	57		
	1975	2 599	2 397	169	45	31	65	37	55		
	1976	2 650	2 433	172	47	10 | 23	67	44	59		
dar. mit Investitionen	1970	2 718	2 537	185	39	26	65	30	47		
	1974	2 398	2 224	155	38	27	58	31	47		
	1975	2 344	2 178	150	38	26	49	34	45		
	1976	2 425	2 237	155	38	9 | 16	56	41	53		
Tätige Personen											
Insgesamt (Ende September)	1970	260 488	251 182	17 713	2 587	1 778	3 376	1 006	2 337		
	1974	214 915	205 332	15 704	2 908	2 081	2 748	1 084	2 843		
	1975	195 802	187 050	13 948	2 299	1 690	2 512	1 167	2 774		
	1976	198 397	189 051	13 725	2 406	685 | 998	2 564	1 358	3 018		
Wirtschaftlicher Umsatz²⁾ in 1 000 DM											
Insgesamt	1970	9 589 863	9 246 372	736 193	105 202	72 570	93 383	39 767	105 139		
	1974	12 132 675	11 592 087	937 361	172 788	125 862	126 442	57 735	183 623		
	1975	11 639 335	11 134 867	963 881	147 034	108 882	109 580	66 177	181 677		
	1976	12 340 496	11 768 540	957 556	166 267	50 767 | 67 578	120 231	86 077	199 381		
Bruttoanlageinvestitionen³⁾ in 1 000 DM											
Gebäude u. bebaute Grundstücke	1970	75 583	72 343	4 637	1 563	1 550	51	281	1 345		
	1974	52 737	49 694	2 151	890	666	412	106	1 635		
	1975	51 699	48 199	2 898	789	502	166	157	2 388		
	1976	49 852	45 209	1 255	1 258	948 | 207	436	817	2 132		
Unbebaute Grundstücke	1970	32 724	32 559	2 165	75	20	39	15	36		
	1974	12 244	11 665	816	78	31	76	74	351		
	1975	13 301	13 216	569	65	50	11	—	9		
	1976	13 861	13 736	1 588	—	—	15	67	43		
Baugeräte, Maschinen und maschi- nelle Anlagen, Werkzeuge, Bau- stellen-, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1970	603 899	593 847	68 377	3 142	2 242	3 010	1 605	2 295		
	1974	331 739	324 547	32 117	1 750	1 202	1 949	1 030	2 463		
	1975	381 861	374 141	48 306	2 268	1 615	1 748	1 419	2 285		
	1976	439 541	427 874	46 019	3 562	882 | 804	2 500	2 297	3 308		
Insgesamt	1970	712 206	698 749	75 229	4 780	3 812	3 100	1 901	3 676		
	1974	396 726	385 910	35 084	2 718	1 898	2 438	1 211	4 449		
	1975	446 858	435 553	51 772	3 123	2 168	1 924	1 575	4 683		
	1976	503 257	486 821	48 863	4 820	1 830 | 1 011	2 952	3 181	5 483		
und zwar											
in gebräuchtem Zustand ange- schaffte Gebäude und bebaute Grundstücke	1970	5 200	5 168	1 215	32	32	—	—	—		
	1974	5 643	5 289	1	350	350	—	—	4		
	1975	4 783	4 453	65	—	—	160	60	110		
	1976	2 494	2 450	—	—	—	—	24	20		
selbsterstellte Anlagen	1970	64 871	64 421	1 266	122	109	54	69	205		
	1974	38 962	38 258	897	244	94	53	4	403		
	1975	33 534	33 219	841	169	85	2	17	127		
	1976	35 659	35 058	831	144	27 | 56	27	233	197		
Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen in 1 000 DM											
Insgesamt	1970	54 468	53 943	5 341	287	273	700	57	103		
	1974	55 377	54 934	3 371	80	66	200	92	71		
	1975	73 582	72 905	5 234	202	195	290	82	103		
	1976	72 322	70 869	3 794	1 083	113 | 704	206	43	121		
dar. aus dem Abgang von unbe- bauten Grundstücken	1970	21 398	21 236	345	162	162	—	—	—		
	1974	5 403	5 403	13	—	—	—	—	—		
	1975	3 052	3 012	239	—	—	40	—	—		
	1976	3 092	2 854	117	230	—	—	—	8		

¹⁾ Den Ergebnissen ab 1976 liegt der nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens und nach der SYPRO neu abgegrenzte Berichtskreis zugrunde. — ²⁾ Abzüglich selbsterstellte Anlagen. — ³⁾ Hierin sind auch die Investitionen enthalten, die von den Arbeitsgemeinschaften mit vollem Geschäftsjahr unmittelbar getätigt wurden.

B. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt die genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen und die anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder anderer Nutzraum durch Bautätigkeit zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Hierbei werden Baumaßnahmen mit weniger als 350 cbm umbautem Raum bzw. — soweit kein umbauter Raum zugeht — mit weniger als 25 000 DM veranschlagten reinen Baukosten jedoch nur erfaßt, wenn dabei ein Wohnraum erstellt oder verändert wird.

Die Bewilligungsstatistik hält die Bewilligung von Mitteln aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des Wohnungsbaues fest. Öffentliche Förderung liegt vor, wenn zur Finanzierung eines Bauvorhabens Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind. Man unterscheidet zwei Förderungsformen: im „1. Förderungsweg“ erfolgt die Förderung in der Form des traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues nach § 6 des II. Wohnungsbaugesetzes vom 1. September 1965 (BGBl I S. 1617); im „2. Förderungsweg“ werden Bauvorhaben für Personen gefördert, deren Jahreseinkommen die in § 25 des II. Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 21. 12. 1973 (BGBl I S. 1970) bestimmte Einkommensgrenze um nicht mehr als 40% überschreitet oder die eine öffentlich geförderte Wohnung durch den Bezug der neuen auf diese Weise geförderten Wohnung freimachen. Werden öffentliche Mittel für sämtliche Wohnungen eines Gebäudes eingesetzt, spricht man vom vollgeförderten Wohnungsbau, wenn nur ein Teil der Wohnungen eines Gebäudes mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, hat man es mit einer Teilförderung zu tun. Die im Rahmen des „1. Förderungsweges“ geförderten Bauvorhaben werden mit den Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik zusammengeführt und dort bei den Fertigstellungen als „öffentlich gefördert“ gesondert ausgewiesen.

In der Wohngeldstatistik werden die nach § 35 des Zweiten Wohngeldgesetzes vom 14. Dezember 1970 (BGBl I S. 1637) zu erhebenden Angaben über die Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen, die Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, der Betrag des ausgezahlten Wohngeldes sowie die Wohnverhältnisse, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße und die Einnahmen der Wohngeldempfänger festgehalten.

Die Tiefbaustatistik erfaßt die Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts) mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr.

Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Gebäude ist jedes freistehende oder durch eine Brandmauer von einem anderen Gebäude getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern wird jedes Bauwerk, das von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude gezählt.

Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient.

Nichtwohngebäude ist jedes Gebäude, das überwiegend Nichtwohnzwecken dient, einschließlich der Anstaltsgebäude.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Kellerwohnungen zählen nicht zu den Wohnungen.

Eigentümerwohnungen sind Wohnungen, die vom Eigentümer des Gebäudes bzw. der Wohnung (bei Eigentumswohnungen) selbst bewohnt werden.

Mietwohnungen sind alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Dabei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnungen tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Umbauter Raum wird entsprechend den Berechnungen nach Normblatt DIN 277 eingesetzt.

Bruttowohnfläche ist die gesamte, in den Wohnungen enthaltene Grundfläche einschließlich der Wohnfläche von Einzelzimmern außerhalb von Wohnungen gemäß DIN 283.

Nutzfläche ist die Summe aller für gewerbliche, landwirtschaftliche und andere Nichtwohnzwecke nutzbaren Grundflächen eines Gebäudes einschließlich der Verkehrsflächen. Bei Wohngebäuden sind als Nutzflächen des Gebäudes nur die Flächen von Räumen außerhalb von Wohnungen erfaßt, die nach dem Bauplan für Nichtwohnzwecke bestimmt sind.

Veranschlagte reine Baukosten sind die nach dem Normblatt DIN 276 bei Erteilung der Baugenehmigung festgestellten Kosten für die Errichtung des Gebäudes. Hierin sind sämtliche Bauleistungen einschließlich der Lieferung der Baustoffe enthalten; die vom Bauherrn oder für diesen von einem Dritten erbrachten Sach- und Arbeitsleistungen sind mit dem hierdurch ersparten Kostenbetrag eingesetzt.

Heimplätze sind die vorgesehenen Bettenzahlen in geförderten Wohnheimen.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Gemeindebank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Kapitalmarktmittel sind langfristige Finanzierungsmittel die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden. Dazu gehören auch Mittel, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Eigenleistung ist die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile.

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel — ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse — einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Miets- oder Lastenverbilligung.

Wohngeld ist ein Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für Wohnraum, auf den unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch besteht. Er wird gewährt als Mietzuschuß für Mietwohnungen und Wohnungen, für die ein dem Mietverhältnis ähnliches entgeltliches Nutzungsverhältnis besteht, sowie für Eigentümerwohnungen in Mehrfamilienhäusern, als Lastenzuschuß für Eigenheime, Kleinsiedlungen, Eigentumswohnungen und eigentumsähnliche Dauerwohnrechte.

9. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau seit 1975

Gebäudeart ¹⁾	1. Förderungsweg						2. Förderungsweg ²⁾	
	Öffentliche Mittel insgesamt	dar. Bundes- und Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen				Öffentliche Mittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen insgesamt (Jahressumme)
			insgesamt (Jahressumme)	Aufwendungszuschüsse	davon			
					Betrag	Zinszuschüsse		
				dar. mit subvent. Kapitalmarktmitteln				
1 000 DM								
1975								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	109 408	108 343	7 188	6 380	808	9 637	21	16 888
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	16 915	16 848	1 084	925	159	1 883	—	4 960
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	200 365	179 967	15 437	10 041	5 396	64 182	—	4 300
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	26 643	25 505	2 187	1 653	534	6 476	—	7 570
Wohnheime	60 908	55 785	5 689	3 143	2 546	30 099	638	5 353
Nichtwohngebäude	915	915	89	84	5	63	—	4
Insgesamt	415 154	387 363	31 674	22 226	9 448	112 290	659	34 075
Bundesgebiet	2 566 920	2 376 295	438 457 ³⁾	29 049	33 862	417 802	55 165	204 632 ⁴⁾
1976								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	89 273	89 075	5 819	5 707	112	1 447	—	22 260
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	13 807	13 807	837	830	7	90	—	4 650
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	180 865	157 397	8 670	8 418	252	3 072	—	4 192
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	13 169	13 125	854	817	37	443	—	8 949
Wohnheime	123 816	120 687	5 310	5 301	9	108	—	—
Nichtwohngebäude	1 244	1 245	59	56	3	29	—	7
Insgesamt	422 174	395 336	21 549	21 129	420	5 189	—	40 058
Bundesgebiet	2 097 775	1 953 600	299 852 ³⁾	100 468	16 664	206 935	51 341	222 316 ⁴⁾
1977								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	93 456	93 164	5 777	5 756	21	269	—	16 889
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	12 772	12 762	759	754	5	60	—	2 827
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	153 610	132 379	7 384	7 359	25	301	—	822
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 292	12 167	733	694	39	484	—	4 242
Wohnheime	30 240	30 040	1 441	1 441	—	—	—	—
Nichtwohngebäude	902	902	63	63	—	—	—	34
Insgesamt	303 272	281 414	16 157	16 067	90	1 114	—	24 814
Bundesgebiet	2 109 565	1 935 498	248 921	87 407	14 271	202 553	49 981	175 876

¹⁾ Ohne Kleinsiedlerstellen. — ²⁾ Ohne Förderung des Erwerbs von vorhandenen Wohneinheiten für kinderreiche Familien. — ³⁾ Einschl. Aufwendungsdarlehen und Annuitätshilfen im 1. Förderungsweg. — ⁴⁾ Einschl. Aufwendungszuschüsse und Annuitätshilfen im 2. Förderungsweg.

10. Kosten im sozialen Wohnungsbau seit 1975

(Ohne Baumaßnahmen auf Erbbaugrundstücken)

Gebäudeart	Gesamtherstellungskosten			darunter					
	insgesamt	je		Grundstücks- u. Erwerbskosten		Kosten des Bauwerks		Erschließungskosten	
		Wohnung bzw. Heimplatz	m ² Wohnfläche	insgesamt	je m ² Wohnfläche	insgesamt	je m ² Wohnfläche	insgesamt	je m ² Wohnfläche
1 000 DM		DM		1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1000DM	DM
1975									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 318 645	205 428	1 688	165 395	212	986 029	1 263	56 279	72
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	98 500	122 382	1 336	7 786	111	76 380	1 091	3 313	47
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	658 845	99 533	1 513	71 717	165	457 761	1 055	24 574	57
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	358 995	123 493	1 575	49 133	215	245 324	1 076	10 888	48
Insgesamt	2 429 985	145 430	1 606	294 031	194	1 765 474	1 167	95 054	63
Außerdem Wohnheime	222 370	59 601	1 623	17 240	126	176 435	1 288	2 736	20
Bundesgebiet ¹⁾	17 058 594	145 918	1 627	1 731 580	165	12 390 852	1 182	485 865	46
1976									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 537 010	212 588	1 757	200 201	229	1 145 072	1 309	67 152	77
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	52 706	131 765	1 424	4 958	134	42 178	1 140	2 221	60
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	486 561	108 729	1 606	55 674	184	330 947	1 092	18 220	60
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	365 001	134 439	1 629	55 282	247	251 268	1 122	11 693	52
Insgesamt	2 441 278	164 729	1 697	316 115	229	1 769 465	1 230	99 286	69
Außerdem Wohnheime	152 896	68 717	1 662	8 255	90	120 173	1 306	2 020	22
Bundesgebiet ¹⁾	17 305 906	163 725	1 740	2 073 985	209	12 320 462	1 239	524 584	53
1977									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 319 319	222 707	1 845	168 454	236	983 462	1 375	59 253	83
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	15 322	141 370	1 532	1 428	143	12 117	1 212	632	63
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	350 288	177 271	1 684	37 547	181	240 463	1 156	13 341	64
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	195 993	143 690	1 675	29 655	253	134 367	1 148	6 896	59
Insgesamt	1 880 922	181 154	1 791	237 084	226	1 370 409	1 305	80 122	76
Außerdem Wohnheime	36 299	70 347	1 815	1 091	55	29 634	1 482	531	27
Bundesgebiet ¹⁾	15 020 477	175 192	1 804	1 647 615	198	10 921 226	1 312	463 916	56

¹⁾ Ohne Wohnheime.

14. Soziale Stellung der Empfänger von Wohngeld seit 1975

Jahr	Mietzuschuß						Empfänger von Wohngeld	Lastenzuschuß						
	davon							davon						
	Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen		
	Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre ¹⁾	sonstige		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre ¹⁾	sonstige	
Grundzahlen														
1975	196 201	1 415	1 925	5 725	20 123	136 504	30 509	14 707	744	748	1 041	5 836	3 423	2 915
1976	188 204	1 256	1 376	4 537	17 324	131 956	31 755	11 946	597	474	636	4 350	3 075	2 814
1977	166 789	981	645	2 833	13 207	118 055	31 068	9 375	468	281	399	3 036	2 716	2 475
Verhältniszahlen (%)														
1975	100	0,7	1,0	2,9	10,3	69,6	15,5	100	5,0	5,1	7,1	39,7	23,3	19,8
1976	100	0,7	0,7	2,4	9,2	70,1	16,9	100	5,0	4,0	5,3	36,4	25,7	23,6
1977	100	0,6	0,4	1,7	7,9	70,8	18,6	100	5,0	3,0	4,2	32,4	29,0	26,4

¹⁾ Einschl. Empfänger von Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge allein.

15. Empfänger von Wohngeld seit 1975 nach Haushaltsgröße und anrechenbarem Familieneinkommen

Haushalte mit ... Personen	Jahr	Empfänger von Wohngeld		davon mit einem monatlichen Familieneinkommen in Höhe von ... DM					
				unter 400	bis unter				1 400 und mehr
					400	600	800	1 000	
		Anzahl	%	600	800	1 000	1 400		
Empfänger von Mietzuschuß									
1	1975	127 340	64,9	87 282	32 565	7 487	6	—	—
	1976	126 382	67,2	78 118	38 949	9 308	7	—	—
	1977	115 597	69,3	60 866	43 750	10 971	10	—	—
2	1975	33 910	17,3	8 593	12 203	8 570	4 533	11	—
	1976	30 946	16,4	7 126	10 748	8 266	4 800	6	—
	1977	26 272	15,7	5 344	8 671	7 634	4 613	10	—
3	1975	12 450	6,4	1 923	2 704	2 472	2 548	2 798	—
	1976	11 359	6,0	1 774	2 711	2 389	2 224	2 261	—
	1977	9 633	5,8	1 344	2 514	2 172	1 927	1 676	—
4	1975	10 629	5,4	762	1 456	1 395	1 797	5 213	6
	1976	9 220	4,9	579	1 579	1 264	1 452	4 343	3
	1977	7 262	4,4	426	1 388	1 002	1 097	3 344	5
5	1975	6 291	3,2	233	773	568	865	2 938	914
	1976	5 473	2,9	145	803	594	620	2 357	954
	1977	4 314	2,6	80	599	581	483	1 760	811
6	1975	2 993	1,5	93	338	299	422	1 213	628
	1976	2 607	1,4	46	295	293	299	1 043	631
	1977	2 025	1,2	26	213	269	209	748	560
7 und mehr	1975	2 588	1,3	58	296	267	340	950	677
	1976	2 217	1,2	30	195	254	264	775	699
	1977	1 686	1,0	15	89	215	195	570	602
Insgesamt	1975	196 201	100	98 949	50 335	21 058	10 511	13 123	2 225
	1976	188 204	100	87 818	55 280	22 368	9 666	10 785	2 287
	1977	166 789	100	68 101	57 224	22 844	8 534	8 108	1 978
Empfänger von Lastenzuschuß									
1	1975	1 856	12,6	1 244	436	176	—	—	—
	1976	1 803	15,1	1 115	526	162	—	—	—
	1977	1 665	17,8	946	554	165	—	—	—
2	1975	1 361	9,3	373	452	309	227	—	—
	1976	1 149	9,6	271	400	278	199	1	—
	1977	1 042	11,1	215	361	285	181	—	—
3	1975	1 226	8,3	77	177	242	310	420	—
	1976	933	7,8	46	159	198	227	303	—
	1977	725	7,7	25	125	175	182	218	—
4	1975	2 963	20,1	46	107	234	444	2 129	3
	1976	2 238	18,7	24	85	179	320	1 628	2
	1977	1 599	17,1	18	74	123	216	1 166	2
5	1975	2 879	19,6	21	80	141	306	1 597	734
	1976	2 304	19,3	16	52	94	236	1 273	633
	1977	1 698	18,1	3	45	71	127	887	565
6	1975	1 949	13,3	16	44	78	190	868	753
	1976	1 562	13,1	7	33	53	122	662	685
	1977	1 192	12,7	3	21	43	72	473	580
7 und mehr	1975	2 473	16,8	16	63	109	192	823	1 270
	1976	1 957	16,4	4	49	65	132	603	1 104
	1977	1 454	15,5	4	19	48	80	403	900
Insgesamt	1975	14 707	100	1 793	1 359	1 289	1 669	5 837	2 760
	1976	11 946	100	1 483	1 304	1 029	1 236	4 470	2 424
	1977	9 375	100	1 214	1 199	910	858	3 147	2 047

XIV. Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel und Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)

Die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollauschluß Bisingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Für Waren, die in einem Veredelungsverkehr eingeführt oder ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert — bei der Einfuhr oder Ausfuhr nach Veredelung jeweils einschl. der Veredelungskosten und der Vertriebskosten — eingesetzt.

Die Ergebnisse der Einfuhr sind für Bayern in der Abgrenzung des Generalhandels, für das Bundesgebiet in der des Spezialhandels dargestellt. Der Nachweis der Ausfuhr erfolgt jeweils in der Abgrenzung des Spezialhandels. Der Generalhandel umfaßt alle ein- und ausgehenden Waren (ohne Durchfuhr und Zwischenauslandsverkehr), der Spezialhandel im wesentlichen nur Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung eingeführt bzw. nach Erzeugung, Bearbeitung oder Verarbeitung ausgeführt werden. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich in der Praxis durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs: Die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager sind nur Teil des Generalhandels.

Für die Einfuhrstatistik der einzelnen Länder des Bundesgebietes dient der Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, daß die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder ins Ausland weitergeleitet werden.

Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder des Bundesgebietes bildet der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die Statistik des Warenverkehrs mit der DDR und Berlin (Ost) stellt den Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und dem Gebiet der DDR und Berlin (Ost) dar. Sie erfaßt die Bezüge und Lieferungen im Warenverkehr beider Gebiete miteinander. Die Ergebnisse dieser Statistik decken sich nicht mit denen der sog. „Kontenstatistik im Rahmen des Berliner Abkommens“.

Benennung und Gruppierung der Waren und Warengruppen erfolgen nach der „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei“ und dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“.

Die dargestellten Werte sind im allgemeinen die Rechnungswerte.

1. Einfuhr 1970 und seit 1974 nach Erdteilen und ausgewählten Herstellungsgebieten

Herstellungsgebiete	Bayern					Bundesgebiet ¹⁾
	1970	1974	1975	1976	1977	1977
Grundzahlen in Millionen DM						
Einfuhr insgesamt ²⁾	12 435,6	21 745,7	23 023,1	27 951,3	29 956,4	235 177,8
dar. Europa	9 158,9	13 599,7	15 159,3	17 979,2	19 785,7	156 145,8
dav. EG-Länder	5 449,6	8 257,1	9 133,1	10 484,4	11 577,9	113 320,5
EFTA-Länder	2 198,3	2 770,3	3 088,3	3 747,0	4 200,4	22 301,9
Ostblockländer	822,7	1 564,7	1 754,6	2 310,7	2 495,9	10 642,5
übrige europäische Länder	683,3	1 007,6	1 183,3	1 437,0	1 511,4	9 881,0
Amerika	1 397,1	1 909,3	1 721,7	2 158,6	2 327,3	29 163,7
dar. Vereinigte Staaten	1 088,3	1 538,3	1 393,1	1 690,8	1 811,6	17 020,0
Asien	867,3	3 228,7	3 416,1	4 490,4	4 478,7	29 615,3
Afrika	978,4	2 980,9	2 692,6	3 278,9	3 312,2	17 923,9
Australien und Ozeanien	34,0	27,0	33,5	44,2	52,5	2 089,7
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	73,7	62,5	65,8	64,3	66,0	66,4
dav. EG-Länder	43,8	38,0	39,7	37,5	38,6	48,2
EFTA-Länder	17,7	12,7	13,4	13,4	14,0	9,5
Ostblockländer	6,6	7,2	7,6	8,3	8,3	4,5
übrige europäische Länder	5,5	4,6	5,1	5,1	5,0	4,2
Amerika	11,2	8,8	7,5	7,7	7,8	12,4
dar. Vereinigte Staaten	8,8	7,1	6,1	6,0	6,0	7,2
Asien	7,0	14,8	14,8	16,1	15,0	12,6
Afrika	7,9	13,7	11,7	11,7	11,1	7,6
Australien und Ozeanien	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,9
Meßzahlen 1970 = 100						
Einfuhr insgesamt	100	174,9	185,1	224,8	240,9	214,6
dar. Europa	100	148,5	165,5	196,3	216,0	212,4
dav. EG-Länder	100	151,5	167,6	192,4	212,5	208,5
EFTA-Länder	100	126,0	140,5	170,4	191,1	205,3
Ostblockländer	100	190,2	213,3	280,9	303,4	257,3
übrige europäische Länder	100	146,4	171,9	208,8	219,6	231,2
Amerika	100	136,7	123,2	154,5	166,6	151,4
dar. Vereinigte Staaten	100	141,4	128,0	155,4	166,5	141,1
Asien	100	372,3	393,9	517,7	516,4	369,2
Afrika	100	304,7	275,2	335,1	338,5	226,7
Australien und Ozeanien	100	79,4	98,5	130,0	154,4	264,4

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — ²⁾ Einschl. elektrischer Strom.

noch: 4. Einfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Warenarten und Herstellungsländern

Warenart	Herstellungsland	Bayern					Bundes-	
		1970	1974	1975	1976	1977	gebiet	
		Einfuhrwerte in 1 000 DM						
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	692 594	886 100	963 011	1 299 063	1 320 483	10 905 864	
	dar. Italien	115 994	187 528	251 145	334 015	308 091	1 370 870	
	Österreich	112 247	152 299	166 714	239 420	233 032	661 654	
	Belgien und Luxemburg	161 500	112 473	111 961	149 268	145 345	2 188 787	
	Frankreich	108 800	153 859	139 218	143 538	140 965	1 838 438	
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	46 225	62 475	46 355	75 592	73 343	843 969	
	dar. Belgien und Luxemburg	9 608	25 820	17 795	32 534	32 077	248 712	
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	Insgesamt	1 053 263	1 271 668	1 486 378	1 748 089	1 859 164	14 728 869	
	dar. Vereinigte Staaten	294 855	272 290	285 122	305 165	332 143	2 442 981	
	Italien	153 238	183 046	186 257	221 738	246 367	1 572 044	
	Schweiz	110 995	137 290	165 931	212 767	208 904	1 356 255	
	Österreich	86 890	133 036	160 439	199 891	201 910	557 735	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	Insgesamt	740 501	808 422	821 179	1 135 055	1 340 684	15 970 362	
	dar. Frankreich	154 180	216 398	259 761	300 863	328 019	5 216 633	
	Belgien und Luxemburg	14 906	35 402	38 395	151 692	210 092	4 077 388	
	Italien	358 550	75 485	104 267	154 909	209 425	1 539 820	
	Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	1 150 994	2 233 969	2 375 782	2 888 389	3 437 237	13 973 665
dar. Italien		271 481	512 075	605 440	567 828	620 843	1 409 335	
Vereinigte Staaten		264 988	386 714	360 937	426 498	504 926	1 736 904	
Japan		88 225	170 146	165 876	281 276	301 885	1 703 627	
Österreich		59 666	152 974	161 582	233 505	334 303	768 013	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	169 182	409 426	399 621	427 081	467 082	2 860 360	
	dar. Japan	29 168	82 449	80 455	97 966	90 686	612 260	
	Vereinigte Staaten	28 624	60 633	77 490	67 329	85 971	478 563	
	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Insgesamt	69 836	122 167	125 370	150 585	186 090	631 129
		dar. Italien	25 514	38 088	38 443	37 920	37 860	81 510
Hongkong		8 459	11 657	14 178	24 955	33 750	126 318	

5. Einfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Herstellungsländern und Warenarten

Herstellungsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundes-	
		1970	1974	1975	1976	1977	gebiet	
		Einfuhrwerte in 1 000 DM						
Italien	Gemüse und sonstige Küchengewächse	78 082	77 921	96 414	109 266	123 255	304 128	
	Obst, außer Südfrüchten	177 201	218 042	258 502	247 823	298 769	1 084 786	
	Südfrüchte	47 506	34 141	44 939	41 050	41 555	144 055	
	Gemüse-, Obstkonserven,							
	Fruchtsäfte und dgl.	32 615	43 756	44 153	61 317	51 538	352 787	
	Wein	47 308	75 111	73 597	75 719	78 753	331 058	
	Porzellanwaren u. ä.	32 685	73 926	84 420	103 206	123 387	493 212	
	Holzerzeugnisse	39 828	66 496	85 290	113 046	147 496	591 776	
	Chemische Halbwaren	99 044	145 559	132 201	83 440	88 388	569 848	
	Chemische Erzeugnisse	128 938	226 610	220 205	260 961	325 556	1 654 781	
	Schuhe aus Leder	69 879	122 139	149 506	172 166	197 461	1 232 839	
	Textilien	603 921	773 094	897 266	981 837	1 070 810	3 903 574	
	Eisenerzeugnisse	115 994	187 528	251 145	334 015	308 091	1 370 870	
	Maschinen	153 238	183 046	186 257	221 738	246 367	1 572 044	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	358 550	75 485	104 267	154 909	209 425	1 539 820	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	271 481	512 075	605 440	567 828	620 843	1 409 335	
	Insgesamt		2 688 887	3 433 617	3 911 728	4 336 795	4 807 821	20 728 903
Frankreich	Käse	14 706	41 157	46 731	50 106	49 235	397 098	
	Gemüse-, Obstkonserven,							
	Fruchtsäfte und dgl.	9 639	25 592	27 769	33 334	27 727	332 880	
	Gerste	17 635	7 462	8 646	31 908	19 303	205 305	
	Fleisch und Fleischwaren	5 126	18 955	18 471	16 148	18 814	504 935	
	Chemische Erzeugnisse	118 423	184 656	202 838	241 783	278 884	3 693 787	
	Textilien	238 366	326 644	304 574	309 412	340 155	2 336 622	
	Holzerzeugnisse	15 377	33 709	33 143	35 849	41 020	306 972	
	Eisenerzeugnisse	108 800	153 859	139 218	143 538	140 965	1 838 438	
	Maschinen	112 264	116 728	158 163	170 176	181 093	2 477 788	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	154 180	216 398	259 761	300 863	328 019	5 216 633	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	94 919	148 041	158 564	200 636	328 319	1 727 750	
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	20 703	84 956	42 587	26 307	45 734	311 721	
	Kupfer roh, auch Legierungen	11 815	42 615	19 422	33 675	29 899	103 306	
	Papier und Pappe	16 955	44 187	33 881	48 457	54 165	347 162	
	Insgesamt		1 210 349	1 838 721	1 861 616	2 168 860	2 472 597	27 305 918

noch: 5. Einfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Herstellungsländern und Warenarten

Herstellungsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1974	1975	1976	1977	1977
		Einfuhrwerte in 1 000 DM					
Österreich	Rindvieh	6 450	31 012	26 168	22 955	28 859	32 887
	Fleisch und Fleischwaren	3 517	7 762	14 292	29 269	34 236	40 903
	Chemische Halbwaren	1 868	19 343	24 089	30 018	71 374	92 235
	Chemische Erzeugnisse	52 702	96 813	102 865	128 305	152 619	172 091
	Textilien	32 473	144 491	166 045	233 546	286 552	640 732
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	16 535	24 578	27 145	32 174	33 487	113 896
	Holzerzeugnisse	33 371	59 227	62 447	99 529	137 044	202 214
	Papier und Pappe	41 361	84 089	74 009	84 904	86 317	263 581
	Eisenerzeugnisse	112 247	152 299	166 714	239 420	233 032	661 654
	Maschinen	86 890	133 036	160 439	199 891	201 910	557 735
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	28 511	35 791	46 037	88 953	101 801	166 913
	Elektrotechnische Erzeugnisse	59 666	152 974	161 582	233 505	334 303	768 013
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	9 859	33 031	48 010	52 127	55 490	110 888
	Insgesamt	998 573	1 451 878	1 581 010	1 920 276	2 296 662	6 100 761
Libyen	Erdöl, roh	606 061	1 611 720	1 135 017	1 744 992	1 700 344	4 856 546
	Insgesamt	606 088	1 611 739	1 135 053	1 745 281	1 705 885	5 026 925
Vereinigte Staaten	Mais	4 053	12 149	20 252	30 603	18 374	927 774
	Ölkuchen	29 552	31 566	22 772	39 225	37 641	302 245
	Rohtabak	9 344	10 942	29 952	49 642	73 491	336 656
	Chemische Erzeugnisse	107 953	167 456	141 444	192 690	217 130	2 046 437
	Textilien	16 531	49 371	31 862	22 264	26 534	346 921
	Maschinen	294 855	272 290	235 122	305 165	332 143	2 442 981
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	61 754	234 235	120 247	121 333	110 652	1 258 727
	Elektrotechnische Erzeugnisse	264 988	386 714	360 937	426 498	504 926	1 736 904
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	23 624	60 633	77 490	67 329	85 971	478 563
	Holzmasse, Zellstoff	29 225	41 310	43 589	64 946	48 271	272 241
	Papier und Pappe	17 748	29 346	17 623	21 884	16 165	165 333
	Insgesamt	1 088 348	1 538 274	1 393 136	1 690 849	1 811 604	17 019 964
	Niederlande	Fleisch und Fleischwaren	98 835	106 190	130 652	142 825	147 557	1 672 243
Gemüse und sonstige Küchengewächse		92 489	130 953	116 166	145 271	122 128	1 013 250
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei		48 925	80 882	94 047	103 460	99 302	1 159 423
Chemische Erzeugnisse		114 637	182 008	188 042	233 615	241 243	3 406 622
Textilien		124 260	193 279	174 436	158 324	153 698	1 657 521
Chemische Halbwaren		15 591	71 593	270 926	289 898	337 180	9 299 598
Elektrotechnische Erzeugnisse		37 812	52 827	39 259	56 112	71 124	1 630 033
Insgesamt		828 738	1 231 166	1 463 346	1 694 379	1 722 924	30 825 321
Belgien und Luxemburg	Chemische Erzeugnisse	74 140	157 067	151 175	170 184	184 530	2 691 498
	Textilien	165 636	174 353	172 860	193 764	202 955	1 796 782
	Eisenerzeugnisse	161 500	112 473	111 961	149 268	145 345	2 168 787
	Maschinen	30 776	42 106	40 823	48 604	55 536	723 938
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 906	35 402	38 395	151 692	210 092	4 077 388
	Elektrotechnische Erzeugnisse	90 431	170 841	175 718	181 846	214 410	856 358
	Insgesamt	721 633	1 007 054	988 801	1 241 932	1 367 418	19 556 508
Schweiz	Käse	12 223	23 129	24 857	27 335	29 320	78 163
	Chemische Erzeugnisse	58 707	125 722	151 297	177 054	177 308	1 320 084
	Textilien	33 962	44 981	52 702	84 937	106 848	627 331
	Maschinen	110 995	137 290	165 931	212 767	208 904	1 356 255
	Eisenerzeugnisse	20 852	60 825	59 126	81 651	87 244	448 896
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	8 870	9 441	16 363	19 246	30 662	87 782
	Elektrotechnische Erzeugnisse	44 700	95 939	120 598	157 085	230 871	986 776
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	14 485	21 218	24 246	26 919	34 752	228 639
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	11 705	16 059	19 933	19 550	19 747	140 293
	Uhren	11 345	16 304	16 718	22 492	29 788	241 447
Insgesamt	408 472	698 620	808 675	1 041 221	1 149 826	7 868 990	
Iran	Erdöl, roh	19 650	281 997	659 973	902 379	933 897	3 700 639
	Insgesamt	54 665	353 161	726 372	980 471	1 005 012	4 335 241
Saudi-Arabien	Erdöl, roh	159 918	628 453	743 305	885 680	927 094	4 355 210
	Insgesamt	160 795	630 557	743 605	885 863	927 155	4 463 277
Großbritannien	Chemische Erzeugnisse	31 940	61 875	68 554	105 251	121 766	1 355 855
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	86 618	139 283	158 049	169 974	182 721	1 253 382
	Elektrotechnische Erzeugnisse	68 723	115 274	112 868	127 936	196 038	799 883
	Maschinen	72 119	59 682	64 946	88 064	116 372	1 423 634
	Textilien	33 151	41 770	51 887	62 571	83 483	663 266
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	9 481	15 430	14 157	15 096	14 142	219 772
	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	8 030	10 569	11 628	10 710	12 681	62 021
	Insgesamt	384 955	582 245	719 386	807 260	944 923	10 448 899

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorstehende Tabelle 4.

6. Ausfuhr 1970 und seit 1974 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundes- gebiet
	1970	1974	1975	1976	1977	1977
Ausfuhrerlös in 1 000 DM						
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	305 088	286 156	541 385	402 008	273 176	456 467
dar. Rindvieh	266 172	270 033	529 448	382 508	255 128	326 467
Schweine	27 998	11 089	6 098	8 984	8 094	29 829
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	440 432	1 126 761	1 454 542	1 518 198	1 689 607	4 950 911
dar. Milch	62 154	314 454	371 430	391 193	410 393	1 143 700
Butter	38 683	161 063	229 206	167 738	150 282	718 425
Käse	160 556	335 245	392 537	481 992	573 655	753 792
Fleisch und Fleischwaren	148 278	261 025	418 793	431 912	507 115	1 448 077
Schmalz, Talg u. a. tier. Öle und Fette zur Ernährung	9 603	15 146	9 608	11 133	16 268	214 578
Eier, Eiweiß, Eigelb	3 299	8 625	8 325	8 882	8 448	61 428
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	216 345	444 553	338 314	392 106	542 403	6 347 136
dar. Weizen	97 039	80 951	23 241	15 524	32 806	429 367
Kakaoerzeugnisse	6 000	12 180	15 258	18 937	24 021	428 838
Kartoffeln	1 460	12 051	14 252	49 705	30 326	76 006
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	8 220	11 926	15 727	23 966	39 077	298 445
Zucker	33 316	165 123	123 338	124 193	243 780	621 090
Genußmittel	189 952	294 785	352 097	371 847	376 149	1 968 252
dar. Hopfen	110 050	186 529	172 349	158 314	152 179	1 65 487
Tabakerzeugnisse	15 685	36 539	106 932	116 769	132 160	432 098
Bier	63 254	69 234	69 660	93 807	88 096	373 097
Ernährungswirtschaft zusammen	1 151 817	2 152 255	2 686 338	2 684 159	2 881 335	13 722 766
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	324 742	486 124	353 260	478 086	500 147	5 656 763
dar. Zellwolle, synthet. Fasern u. Abfälle v. Chemiefasern	167 557	232 938	150 311	212 602	178 082	756 650
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	4 398	11 267	5 983	10 237	11 788	171 430
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	11 709	15 497	14 815	17 090	19 134	121 886
Felle zu Pelzwerk, roh	1 532	1 774	2 091	2 094	2 618	102 328
Anderere Felle und Häute	20 717	42 120	34 547	57 122	67 096	245 965
Holz zu Holzmasse	3 356	9 481	7 596	7 668	5 911	87 169
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	14 071	35 856	38 579	41 382	56 753	185 688
Halbwaren¹⁾	1 221 439	2 299 536	1 777 932	2 224 361	2 092 627	18 280 609
dar. Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	523 554	715 588	531 252	676 764	626 124	2 059 990
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	25 058	116 293	59 179	88 381	87 177	571 687
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	7 328	7 125	9 586	19 932	15 437	151 372
Gespinnste aus Baumwolle	9 226	39 110	22 517	38 597	42 111	148 376
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	17 000	100 397	57 660	91 974	74 597	330 369
Holzmasse, Zellstoff	9 209	25 522	24 541	39 695	37 720	105 147
Kautschuk, bearbeitet	13 451	36 814	29 978	36 942	37 788	419 898
Glasmasse, Rohglas	35 352	56 207	52 644	64 447	65 863	93 010
Alteisen (Schrott)	130 680	243 806	158 233	178 421	132 244	462 830
Ferrolegierungen	24 164	62 555	62 744	75 882	64 942	262 748
Eisenhalbzeug	8 826	14 874	34 229	9 315	9 000	1 520 471
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	99 622	159 305	92 090	156 096	170 261	1 894 274
dar. Aluminium	41 228	75 891	41 929	89 357	106 078	628 224
Kupfer	49 556	65 268	36 795	50 969	44 474	496 659
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	43 129	69 796	48 117	69 390	74 333	495 737
Sonstige technische Fette und Öle	4 982	7 640	10 743	14 294	12 069	200 510
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	26 818	63 137	56 544	69 200	63 000	314 638
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	101 408	230 354	210 421	231 133	222 945	2 644 214
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	8 266	21 065	10 882	11 216	28 432	226 904
Fertigwaren	13 147 045	23 749 960	23 438 182	27 105 813	29 945 276	234 305 307
davon:						
Vorerzeugnisse	1 523 984	3 681 523	2 851 681	3 561 214	3 715 958	46 578 975
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus:						
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	164 281	233 050	219 104	244 444	227 141	1 705 852
Zellwolle und synthetischen Fasern	96 715	185 028	162 738	173 210	193 439	1 608 811
Wolle und anderen Tierhaaren	33 364	35 245	37 325	44 715	50 585	469 906
Baumwolle	54 986	134 134	125 244	211 872	221 213	1 439 855
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	18 354	33 700	30 544	33 355	36 230	376 228
Leder	17 112	42 777	33 389	50 347	55 411	430 689
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	16 721	37 183	33 110	45 945	45 851	419 049
Papier und Pappe	128 755	369 908	257 467	362 466	354 424	1 940 981
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	42 393	93 712	65 073	77 798	75 644	534 892
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	38 268	97 498	93 682	118 677	128 755	693 609
Glas	35 792	42 186	37 745	54 159	62 386	568 505
Kunststoffe	311 481	793 087	623 594	870 995	927 255	8 082 966
Teerfarbstoffe	1 082	2 166	1 960	3 569	4 087	1 933 736
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	50 794	81 856	72 798	102 637	126 455	1 616 067
Dextrine, Gelatine und Leime	10 661	26 120	29 077	35 688	25 843	361 286
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	23 450	29 779	34 507	43 436	51 784	128 712
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	201 437	548 241	419 034	500 502	563 182	8 962 994
Guß- und Stahlröhren	23 578	54 045	51 221	56 649	55 822	2 129 999

8. Ausfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Warenarten und Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1974	1975	1976	1977	1977
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM					
Ernährungswirtschaft							
Rindvieh (lebend)	Insgesamt	266 172	270 033	529 448	382 503	255 128	326 467
	dar. Italien	255 781	252 319	510 313	302 610	236 094	238 221
Käse	Insgesamt	160 556	335 245	392 537	481 992	573 655	753 792
	dar. Italien	119 274	246 454	282 053	318 630	365 050	457 386
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	148 278	261 025	418 793	431 912	507 115	1 448 077
	dar. Italien	69 580	152 776	282 981	244 538	292 663	515 259
Milch	Insgesamt	62 154	314 454	371 430	391 193	410 393	1 143 700
	dar. Italien	40 444	268 811	338 305	369 354	384 032	541 379
	Niederlande	4 505	30 674	24 923	10 229	10 521	228 483
Butter	Insgesamt	38 683	161 063	229 206	167 738	150 282	718 425
	dar. Italien	23 334	63 558	140 534	101 451	96 274	137 069
	Belgien und Luxemburg	231	46 991	24 900	11 977	18 852	229 537
Zucker	Insgesamt	33 316	165 123	123 338	124 193	243 780	621 090
	dar. Italien	22 484	100 326	49 114	56 232	138 130	186 645
	Schweiz	700	9 135	1 346	12 917	41 985	80 976
Hopfen	Insgesamt	110 050	186 529	172 379	153 314	152 179	165 487
	dar. Vereinigte Staaten	24 983	39 731	34 051	31 081	19 255	19 688
	Japan	6 229	20 409	18 207	20 880	23 178	23 572
Gewerbliche Wirtschaft							
Chemische Halbwaren	Insgesamt	260 172	594 181	500 272	537 527	556 856	8 193 841
	dar. Österreich	126 319	257 523	236 525	270 135	274 966	5 16 820
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	1 306 237	2 797 894	2 400 514	2 926 045	3 248 209	37 042 173
	dar. Frankreich	137 786	292 954	280 787	346 775	340 568	4 516 770
	Niederlande	110 151	274 561	247 402	270 429	301 490	3 491 617
	Italien	138 415	296 171	202 239	261 968	265 979	3 048 866
	Österreich	110 314	250 189	216 732	255 770	269 941	1 742 870
	Vereinigte Staaten	77 737	183 998	131 565	178 653	214 823	1 858 546
	Belgien und Luxemburg	70 301	168 402	159 992	174 859	184 270	2 575 297
Schweiz	87 201	154 758	126 216	158 089	177 967	2 069 730	
Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	1 507 160	2 279 263	1 961 469	2 548 503	2 625 436	14 555 659
	dar. Niederlande	222 068	290 592	316 494	403 080	433 070	2 923 330
	Frankreich	163 679	266 403	225 479	303 696	292 475	1 808 441
	Österreich	108 858	173 945	160 658	223 291	266 427	1 235 129
	Belgien und Luxemburg	109 575	179 837	164 655	201 892	209 190	1 351 209
	Italien	148 612	183 955	129 791	191 106	174 434	871 960
dar. Bekleidung	Insgesamt	318 821	411 408	408 149	662 812	779 117	3 977 106
	dar. Niederlande	103 246	143 098	188 692	248 321	272 780	1 424 569
	Frankreich	35 743	31 814	31 874	48 156	51 749	338 319
	Österreich	14 203	39 526	52 225	82 477	123 830	479 261
	Belgien und Luxemburg	30 725	54 148	64 906	80 676	99 224	476 470
	Italien	21 568	17 587	14 595	19 322	17 034	62 548
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Insgesamt	146 510	162 996	178 648	216 992	257 352	1 802 751
	dar. Österreich	33 247	29 821	34 287	41 229	49 227	321 182
	Schweiz	30 470	26 367	26 021	32 164	37 029	308 735
	Frankreich	14 745	18 231	21 654	26 004	40 843	264 309
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	195 316	355 964	324 598	429 242	501 510	3 381 345
	dar. Niederlande	28 874	51 098	56 978	83 275	109 696	942 892
	Österreich	23 361	50 911	56 049	78 041	97 346	357 614
	Frankreich	22 089	43 843	41 048	57 499	53 961	444 289
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	346 816	481 166	454 086	562 397	598 729	1 456 779
	dar. Frankreich	44 667	80 827	81 763	112 470	103 947	343 950
	Italien	73 601	90 633	63 843	85 330	93 315	115 444
	Vereinigte Staaten	45 717	50 802	58 505	69 045	79 785	104 728
	Niederlande	45 236	51 535	47 760	51 535	58 221	192 243
Glas und Glaswaren (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	188 900	249 917	219 163	281 851	318 519	1 512 866
	dar. Vereinigte Staaten	54 672	51 632	40 772	55 269	60 521	125 415
	Österreich	5 566	10 093	11 288	16 937	28 479	110 892
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	411 158	1 053 537	794 898	912 040	944 452	24 436 627
	dar. Frankreich	58 246	90 502	81 894	100 709	105 458	2 754 754
	Italien	49 837	84 801	40 171	54 158	54 441	939 078
	Österreich	49 823	86 285	66 580	88 095	98 355	1 035 699
	Schweiz	37 245	94 353	46 578	65 163	88 684	1 011 730
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen (Vor- und Enderzeugnisse)	Insgesamt	165 059	355 799	217 414	273 064	302 231	1 624 976
	dar. Vereinigte Staaten	51 407	74 259	53 496	80 205	85 281	144 889
	Frankreich	23 138	66 228	32 888	48 529	44 948	200 214
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Insgesamt	152 144	190 400	180 630	287 661	323 325	627 579
	dar. Niederlande	26 139	40 099	48 199	72 051	68 672	129 421
	Frankreich	22 963	28 303	30 102	60 855	90 309	134 642
	Belgien und Luxemburg	10 574	15 573	14 915	25 780	28 224	56 705

noch: 8. Ausfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Warenarten und Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	Bayern					Bundesgebiet
		1970	1974	1975	1976	1977	1977
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM					
Maschinen (ohne elektrische Maschinen)	Insgesamt	3 134 784	5 524 613	5 595 452	6 015 301	6 478 316	53 540 447
	dar. Frankreich	345 101	593 570	609 339	729 908	645 607	5 609 766
	Italien	290 379	486 896	402 661	434 489	471 175	2 815 583
	Vereinigte Staaten	228 189	382 838	409 325	370 920	428 534	3 289 954
	Österreich	184 178	298 183	263 158	344 312	379 008	2 185 844
	Niederlande	192 270	352 148	356 041	332 108	377 585	3 491 989
	Großbritannien	175 759	283 475	248 221	275 016	311 150	2 774 755
	Belgien und Luxemburg	143 959	252 475	223 701	257 076	260 815	2 200 963
	Schweden	120 306	215 655	230 582	246 277	222 513	1 662 466
	Sowjetunion	82 588	234 977	225 098	217 745	292 239	2 793 785
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	Insgesamt	1 779 349	3 784 100	4 257 292	4 625 694	5 428 948	43 976 245
	dar. Vereinigte Staaten	215 756	1 094 737	911 393	592 617	834 327	7 042 429
	Frankreich	259 578	450 213	470 109	584 236	610 700	5 574 173
	Großbritannien	74 913	202 223	329 358	376 060	423 425	3 112 749
	Italien	123 137	230 467	303 752	353 138	422 842	2 203 100
	Niederlande	158 648	180 316	247 281	287 303	334 617	2 413 774
	Schweden	89 551	189 545	179 002	176 020	167 605	1 620 130
	Österreich	84 272	136 259	193 397	221 949	368 985	2 366 741
	Belgien und Luxemburg	132 437	159 729	188 937	209 259	301 774	5 380 972
	Schweiz	125 439	157 640	169 895	176 444	263 894	1 448 930
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	2 929 638	5 168 817	5 090 584	5 991 213	6 318 856	27 493 036
	dar. Frankreich	278 162	503 333	452 582	609 873	618 033	3 000 590
	Italien	342 747	615 010	452 681	586 479	517 144	2 132 087
	Belgien und Luxemburg	207 767	385 488	366 213	398 745	379 249	1 830 098
	Österreich	163 421	328 008	311 793	392 395	474 392	1 786 141
	Niederlande	258 879	329 646	315 644	356 086	367 624	2 683 707
	Iran	35 028	101 342	189 235	330 891	255 512	992 217
	Vereinigte Staaten	146 679	237 305	305 362	289 350	270 365	884 301
	Schweden	157 648	237 354	234 902	268 597	259 041	1 134 210
	Schweiz	174 446	255 482	223 596	258 069	298 290	1 421 039
	Großbritannien	101 790	257 527	195 256	210 235	239 564	1 047 201
	Indonesien	17 974	56 990	123 540	64 175	261 708	450 334
	Insgesamt	452 998	839 523	878 130	898 701	1 011 353	5 288 096
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	dar. Frankreich	57 539	119 570	112 882	120 672	124 615	690 224
	Vereinigte Staaten	51 985	147 957	159 186	83 872	112 671	505 566
	Niederlande	39 854	78 627	80 381	73 601	81 894	503 205
	Österreich	20 115	37 729	52 648	63 506	72 029	263 089
	Italien	32 445	63 101	50 609	54 275	59 874	313 314

9. Ausfuhr 1970 und seit 1974 nach ausgewählten Verbrauchsländern und Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet	
		1970	1974	1975	1976	1977	1977	
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM						
Italien	Rindvieh (lebend)	255 781	252 319	510 313	362 610	236 094	238 221	
	Milch	40 444	268 811	338 305	369 354	384 032	541 379	
	Butter	23 334	63 558	140 534	101 451	96 274	137 069	
	Käse	119 274	246 454	282 053	318 630	365 050	457 386	
	Fleisch und Fleischwaren	69 580	152 776	282 981	244 538	292 663	515 259	
	Kartoffeln	452	11 082	11 183	44 747	12 913	19 197	
	Zucker	22 484	100 326	49 114	56 232	138 130	186 645	
	Tabakerzeugnisse	8 433	21 638	86 741	91 958	104 119	176 672	
	Chemische Erzeugnisse	138 415	296 171	202 289	261 968	265 979	3 048 866	
	Textilien	148 612	183 955	129 791	191 106	174 434	871 960	
	Porzellanwaren u. ä.	73 601	90 633	63 843	85 330	93 315	115 444	
	Eisenerzeugnisse	49 837	84 801	40 171	54 158	54 441	939 078	
	Alteisen (Schrott)	125 400	235 508	155 243	172 806	126 233	341 661	
	Maschinen	290 379	486 896	402 661	434 489	471 175	2 815 583	
	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	123 137	230 467	303 752	353 138	422 842	2 203 100	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	342 747	615 010	452 681	586 479	517 144	2 132 087	
	Feinmech. und optische Erzeugnisse	32 445	63 101	50 609	54 275	59 874	313 314	
	Insgesamt	2 168 227	4 074 144	3 960 595	4 322 443	4 385 937	18 729 633	
	Frankreich	Käse	13 970	22 101	28 828	36 786	48 106	71 276
		Fleisch und Fleischwaren	54 077	81 570	109 617	127 915	148 826	548 539
Chemische Erzeugnisse		137 786	292 954	280 787	346 775	350 588	4 516 770	
Textilien		163 679	266 403	225 479	303 696	292 475	1 808 441	
Papier und Pappe		40 056	96 160	61 299	89 652	83 879	416 059	
Holzzeugnisse		22 089	43 843	41 048	57 499	58 961	444 289	
Porzellanwaren u. ä.		44 667	80 827	81 763	112 470	103 947	343 950	
Glas und Glaswaren		14 457	24 794	18 821	29 149	26 743	187 205	
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen		23 138	66 228	32 888	48 529	44 948	200 214	
Eisenerzeugnisse		58 246	90 502	81 894	100 709	105 458	2 754 754	
Maschinen		345 101	593 570	609 339	729 908	645 607	5 609 766	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge		259 578	450 213	470 109	584 236	610 700	5 574 173	
Elektrotechnische Erzeugnisse		278 162	503 333	452 582	609 873	618 033	3 000 590	
Feinmech. und optische Erzeugnisse		57 539	119 570	112 882	120 672	124 615	690 224	
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck		22 963	28 303	30 102	60 855	90 309	134 642	
Insgesamt		1 743 888	3 111 661	3 037 051	3 889 025	3 929 407	33 643 011	

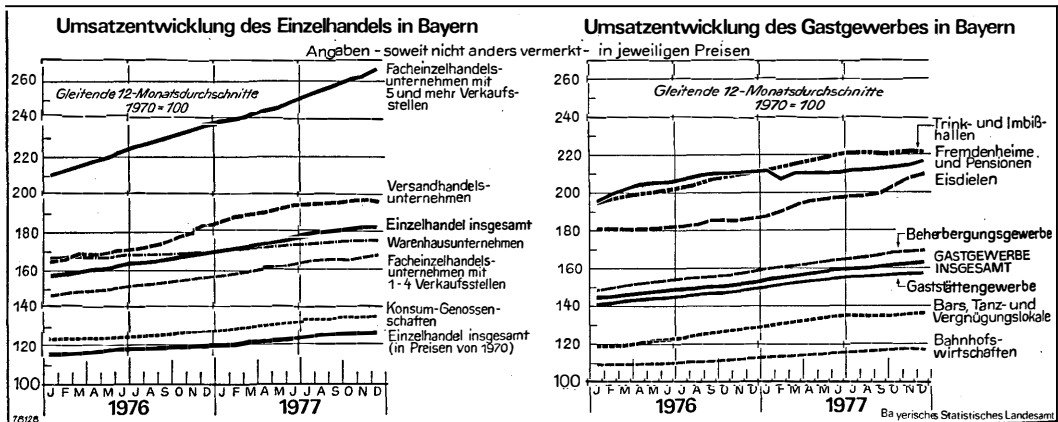
noch: I. Umsatzentwicklung des Einzelhandels seit 1974

Wirtschaftsgliederung	Bayern				Bundesgebiet			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
	Monatsdurchschnitt 1970 = 100							
In jeweiligen Preisen								
Gliederung nach Betriebsformen								
Warenhausunternehmen	153,2	166,4	168,9	173,8	144,0	156,2	159,7	163,4
Versandhandelsunternehmen	149,3	159,8	170,7	194,7	145,2	155,6	166,6	182,2
Konsumgenossenschaften ¹⁾	114,1	119,8	124,1	132,6	125,6	136,2	153,2	163,7
Facheinzelhandelsunternehmen mit 1 bis 4 Verkaufsstellen	131,2	141,5	151,9	163,7	127,9	136,9	145,5	154,4
Facheinzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen	177,8	199,7	224,7	250,5	169,2	195,8	217,8	241,5
In Preisen von 1970								
Einzelhandel insgesamt	111,8	114,1	118,2	123,5	109,3	113,0	117,0	120,4
Nahrungs- und Genußmittel	110,9	111,5	115,2	120,0	112,7	114,6	118,9	120,2
Textilwaren und Schuhe	106,7	108,3	108,6	111,4	103,2	106,2	106,1	108,1
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	119,4	117,3	121,6	128,4	115,9	114,8	116,9	124,9
Elektrotechnische und optische Erzeugnisse	128,0	129,3	132,4	142,9	120,3	122,6	127,1	136,2
Papierwaren und Druckerzeugnisse	110,1	112,2	115,7	123,5	113,0	115,4	117,1	121,3
Pharmazeutische, kosmetische u. ä. Erzeugnisse	122,0	126,6	130,0	131,2	118,7	122,7	126,0	126,7
Kohle und Mineralerzeugnisse	120,0	106,8	122,2	127,7	93,3	93,7	100,9	96,4
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	84,0	95,8	106,5	121,5	84,4	98,8	110,0	121,6
Sonstige Waren	118,3	117,4	116,8	128,2	114,2	112,7	116,8	124,7

¹⁾ Und sonstige Verbraucherorganisationen.

2. Umsatzentwicklung des Gastgewerbes seit 1974

Wirtschaftsgliederung	Bayern				Bundesgebiet			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
	Monatsdurchschnitt 1970 = 100							
In jeweiligen Preisen								
Gastgewerbe insgesamt	129,6	138,3	148,6	159,0	123,7	131,2	138,2	146,1
Beherbergungsgewerbe	134,3	142,4	153,9	164,5	127,5	136,6	144,9	155,2
dar. Übernachtung	139,0	150,1	170,6	185,5	133,3	142,7	156,4	173,5
Verpflegung	132,9	141,2	151,0	159,7	125,6	134,2	141,1	148,8
Hotels	134,7	141,3	156,9	169,4	126,6	136,7	148,3	161,0
dar. Übernachtung	137,6	148,7	173,4	192,1	130,1	141,6	159,3	178,7
Verpflegung	133,9	138,3	149,2	156,9	125,1	133,6	142,6	151,4
Gasthöfe	129,9	138,6	146,0	155,3	124,0	132,1	137,8	145,3
dar. Übernachtung	124,1	130,3	142,7	156,3	129,0	133,1	142,9	157,4
Verpflegung	129,2	139,3	148,7	159,2	123,4	132,7	138,8	146,1
Fremdenheime und Pensionen	169,2	189,3	205,9	211,1	144,4	148,5	147,2	154,1
dar. Übernachtung	168,1	189,6	203,1	203,0	146,4	150,2	148,1	156,3
Verpflegung	207,6	240,0	243,2	221,0	145,4	149,6	146,2	146,9
Erholungs- und Ferienheime	147,9	145,4	143,6	151,4	185,9	209,9	217,4	226,9
dar. Übernachtung	159,5	161,1	169,3	167,5	198,5	218,1	230,2	247,3
Verpflegung	147,9	141,8	134,5	144,7	159,0	162,5	159,1	167,7
Gaststättengewerbe	126,2	135,2	144,6	155,0	121,8	128,6	134,9	141,6
Gast- und Speisewirtschaften	126,7	138,2	148,6	159,9	124,2	131,7	138,6	145,9
Bahnhofswirtschaften	111,9	110,0	109,9	115,2	110,4	110,9	112,5	116,5
Cafés	128,7	140,1	148,6	157,2	124,2	135,8	142,0	153,7
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	116,9	113,5	122,6	134,7	97,9	96,1	100,7	105,0
Kantinen	125,0	122,9	127,9	131,1	123,3	126,8	129,2	129,5
Eisdieleen	144,9	167,1	182,6	197,2	125,6	144,9	153,9	156,2
Trink- und Imbißhallen	164,2	185,3	203,0	220,1	127,8	134,0	142,2	150,5



noch: 3. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1974/75

Gebiet Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
noch: Nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste							
Asien	1974/75	27 250	52 792	80 042	68 471	129 959	198 430
	1975/76	30 193	52 615	82 808	72 759	128 363	201 122
	1976/77	31 270	66 119	97 389	71 770	155 672	227 442
dar. Japan	1974/75	13 321	23 687	37 008	25 431	42 874	68 305
	1975/76	14 418	28 509	42 927	26 556	52 111	78 667
	1976/77	17 097	35 775	52 872	33 434	63 968	97 402
Australien	1974/75	5 061	12 254	17 315	12 140	24 589	36 729
	1975/76	6 173	17 140	23 313	13 697	33 626	47 323
	1976/77	8 056	16 786	24 842	15 845	32 168	48 013
Kanada	1974/75	8 370	19 394	27 764	17 970	40 198	58 168
	1975/76	11 153	19 874	31 027	23 020	40 416	63 436
	1976/77	9 877	23 186	33 063	21 941	46 318	68 259
Vereinigte Staaten von Amerika	1974/75	106 723	279 801	386 524	241 394	500 125	741 519
	1975/76	112 067	310 517	422 584	225 420	621 742	847 162
	1976/77	129 866	325 855	455 721	264 856	638 315	903 171
Mittelamerika	1974/75	3 324	12 639	15 963	7 875	23 285	31 160
	1975/76	4 797	12 664	17 461	10 264	25 283	35 547
	1976/77	3 979	10 376	14 355	8 545	20 510	29 055
dar. Mexiko	1974/75	1 788	8 430	10 218	4 346	14 522	18 868
	1975/76	2 636	7 945	10 581	5 370	15 306	20 676
	1976/77	1 577	4 207	5 784	2 992	8 796	11 788
Südamerika	1974/75	12 173	17 732	29 905	28 388	43 870	72 258
	1975/76	11 026	18 022	29 048	26 788	45 021	71 809
	1976/77	10 042	18 896	28 938	24 395	45 960	70 355
dar. Argentinien	1974/75	3 725	4 617	8 342	7 815	11 220	19 035
	1975/76	2 262	3 226	5 488	4 656	9 068	13 724
	1976/77	1 904	4 561	6 465	4 574	11 151	15 725
Brasilien	1974/75	4 509	6 150	10 659	10 939	15 852	26 791
	1975/76	5 156	6 903	12 059	12 679	17 855	30 534
	1976/77	3 841	5 847	9 688	9 496	15 723	25 219
Chile	1974/75	609	901	1 510	1 458	2 404	3 862
	1975/76	495	1 186	1 681	1 120	3 204	4 324
	1976/77	575	900	1 475	1 306	2 779	4 085

4. Gästeübernachtungen in den Fremdenverkehrsgebieten Bayerns seit 1976

Gebiet	Berichts- gemeinden 1976/77 (Stand: September 1977)	Gästeübernachtungen			
		Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
		1976/77	1977/78	1976	1977
München mit Umgebung	22	2 233 316	2 260 189	2 726 723	2 864 457
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	10	946 938	929 361	3 110 022	2 596 539
Salzach-Hügelland	17	79 969	91 008	1 021 110	939 000
Chiemgauer Alpen	14	1 075 952	1 256 613	2 952 037	3 015 240
Chiemsee mit Umgebung	19	145 060	221 407	1 089 451	1 115 633
Ober-Isartal	6	108 410	114 239	493 157	467 342
Inn-, Mangfall-Gebiet	16	349 808	359 323	805 815	813 762
Shliersee-Gebiet	4	337 532	359 512	834 601	854 190
Tegernsee-Gebiet	7	511 776	520 468	1 579 515	1 560 040
Isarwinkel	6	319 691	336 045	680 569	671 907
Kochel- und Walchense mit Umgebung	5	61 749	66 678	362 982	348 891
Werdenföser Land mit Ammergau	12	1 209 652	1 406 034	2 725 775	2 676 004
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	16	235 696	262 107	744 218	751 625
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	19	239 911	243 842	517 345	526 623
Bayerischer Wald	90	1 702 931	2 144 634	5 791 529	5 695 028
Oberpfälzer Wald	25	195 566	249 681	815 064	876 822
Unteres Altmühltal	10	75 949	93 693	366 675	387 023
Oberes Altmühltal	7	113 823	93 512	201 261	198 972
Nürnberg mit Umgebung	10	623 953	629 946	660 569	675 360
Fränkische Schweiz	10	120 315	146 841	528 670	536 469
Fichtelgebirge mit Steinwald	24	339 017	426 022	1 018 358	1 030 648
Frankenwald	18	253 896	283 424	612 158	623 900
Spessart	26	194 013	210 053	786 030	775 689
Rhön	13	956 101	1 092 249	1 835 054	1 843 346
Steigerwald	7	44 841	38 834	130 616	112 995
Würzburg mit Umgebung	5	168 815	166 718	271 474	270 444
Augsburg mit Umgebung	6	158 389	179 634	216 242	235 958
Ostallgäu	14	493 181	605 391	1 824 933	1 911 872
Oberallgäu	16	2 077 293	2 388 290	4 052 872	3 900 260
Allgäuer Alpenvorland	9	209 630	226 681	516 599	568 188
Westallgäu	9	205 177	289 174	623 657	649 039
Bodenseegebiet	5	65 889	73 487	598 642	602 132
Alle Gebiete	477	15 854 239	17 765 090	40 493 723	40 095 398
Übriges Bayern	180	2 895 777	3 070 904	6 327 125	6 440 817
Insgesamt	657	18 750 016	20 835 994	46 820 848	46 536 215

7. Fremdenverkehr in Jugendherbergen und Kindererholungsheimen seit 1972/73

Fremdenverkehrs-jahr	Betrie-be am 1. April	Ankünfte			Übernachtungen		
		Winter-	Sommer-	insgesamt	Winter-	Sommer-	insgesamt
		halbjahr			halbjahr		
Jugendherbergen							
1972/73	103	98 847	296 608	390 455	268 934	945 489	1 214 423
1973/74	103	96 894	333 053	429 947	283 039	1 061 227	1 344 266
1974/75	104	106 514	305 833	412 347	298 797	1 024 030	1 322 827
1975/76	103	97 987	324 699	422 686	297 508	1 062 995	1 360 503
1976/77	102	103 359	338 207	441 566	313 306	1 124 700	1 438 006
Kindererholungsheime							
1972/73	64	13 916	26 823	40 653	321 631	544 843	866 474
1973/74	61	15 122	29 257	44 379	334 244	529 964	864 208
1974/75	64	18 502	38 731	57 233	363 401	517 951	881 352
1975/76	69	19 482	38 113	57 595	308 889	563 561	872 450
1976/77	71	14 721	35 207	49 928	244 385	543 139	787 524

8. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1972/73

— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr —

Fremdenverkehrs-jahr	Zahnradbahnen		Seilschwebebahnen ¹⁾		Bergbahnen insgesamt	
	Anzahl	Beförderte Personen	Anzahl	Beförderte Personen	Anzahl	Beförderte Personen
1972/73	2	399 182	86	15 827 074	88	16 226 256
1973/74	2	390 990	90	15 418 892	92	15 809 882
1974/75	2	357 796	90	17 069 776	92	17 427 572
1975/76	2	398 950	93	17 707 410	95	18 106 360
1976/77	2	381 902	96	19 052 581	98	19 434 483

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1972/73

— Mitteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen —

Fremdenverkehrs-jahr	Besichti-gungs-objekte	Schloß Linderhof	Schloß Neuschwanstein	Schloß Herrenchiemsee	Schloß Nymphenburg in München	Befreiungshalle in Kelheim	Bavaria in München	Alle übrigen Besichti-gungs-objekte	Insgesamt
		Anzahl der Besucher							
1972/73	33	718 035	695 016	543 873	354 001	275 957	54 085	1 288 010	3 928 977
1973/74	33	704 977	732 690	522 894	350 156	280 695	56 891	1 448 011	4 096 314
1974/75	33	745 128	810 432	574 189	350 407	275 928	53 883	1 586 408	4 396 375
1975/76	33	758 179	868 157	622 887	362 052	290 614	51 256	1 773 400	4 726 545
1976/77	33	734 126	905 331	611 509	369 443	288 520	41 260	1 893 712	4 843 901

10. Fremdenverkehr auf Zeltplätzen in den Sommerhalbjahren 1970 und seit 1974

(jeweils 1. April mit 30. September)

Gebiet	Sommerhalbjahr	Zelt-plätze am 1. 4.	Gäste-ankünfte	Gäste-übernachtungen	Gebiet	Sommerhalbjahr	Zelt-plätze am 1. 4.	Gäste-ankünfte	Gäste-übernachtungen
Oberbayern	1970	80	278 451	976 974	Mittelfranken	1970	12	46 504	94 097
	1974	96	299 913	1 120 332		1974	13	67 183	96 308
	1975	92	309 574	1 072 375		1975	13	79 948	108 631
	1976	91	324 101	1 236 827		1976	13	79 983	113 135
	1977	91	307 594	1 169 900		1977	13	75 077	121 817
Niederbayern	1970	19	13 384	51 691	Unterfranken	1970	13	38 571	101 640
	1974	29	40 119	342 235		1974	24	50 291	123 710
	1975	28	39 672	311 363		1975	22	38 743	140 893
	1976	27	38 209	294 025		1976	25	60 988	178 179
	1977	27	49 859	368 006		1977	24	51 066	166 581
Oberpfalz	1970	11	18 107	103 725	Schwaben	1970	30	88 307	448 181
	1974	22	23 767	164 007		1974	33	99 194	530 273
	1975	22	24 100	213 854		1975	33	91 981	482 265
	1976	22	34 771	326 194		1976	31	94 370	530 087
	1977	23	39 988	352 534		1977	30	85 217	498 786
Oberfranken	1970	10	8 375	33 292	Bayern	1970	175	491 699	1 809 600
	1974	13	21 819	73 909		1974	230	602 236	2 450 774
	1975	13	27 534	91 760		1975	223	611 552	2 421 141
	1976	12	49 473	117 510		1976	221	681 895	2 795 957
	1977	15	26 227	128 807		1977	223	635 028	2 806 431

XV. Verkehr

A. Straßen und Straßenverkehr

Zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen; ihre Länge wird jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt.

Als Gemeindestraßen gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen. Die Angaben über die Gemeindestraßen werden seit 1956 in fünfjährigem Abstand erhoben.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt.

Der öffentliche Straßen-Personenverkehr wird aufgrund monatlicher Meldungen der Straßenbahn- und Kraftomnibus-Unternehmen einschließlich der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ermittelt.

Gewerblicher Straßen-Güterfernverkehr und -Werkfernverkehr ist die Güterbeförderung mit Lastkraftfahrzeugen über die Grenzen der Nahzone (Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie vom Standort des Fahrzeugs) hinaus oder innerhalb der Nahzone. Die Werte werden von der Bundesantalt für Güterfernverkehr bzw. vom Kraftfahrt-Bundesamt repräsentativ ermittelt, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt werden.

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Die Verunglückten werden als Getötete erfaßt, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

1. Öffentliche Straßen 1976 nach Straßenarten

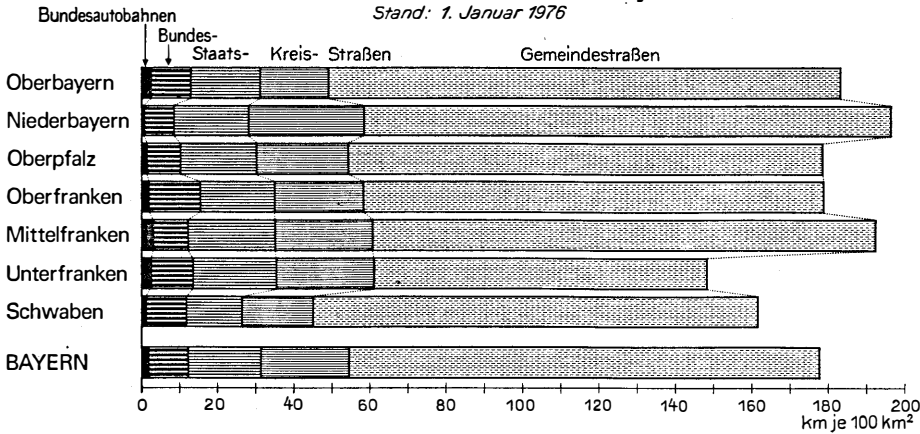
(Stand: 1. Januar)

Gebiet ¹⁾	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen	Straßen insgesamt
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	385	1 858	3 231	3 216	23 427	32 117
Niederbayern	42	876	2 011	3 154	14 319	20 402
Oberpfalz	132	891	1 876	2 317	11 954	17 170
Oberfranken	138	955	1 404	1 684	8 634	12 815
Mittelfranken	229	666	1 655	1 871	9 601	14 022
Unterfranken	214	937	1 865	2 178	7 464	12 658
Schwaben	125	1 052	1 459	1 875	11 649	16 160
Bayern	1 265	7 235	13 501	16 295	87 048	125 344
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	2,2	10,6	18,4	18,4	133,6	183,2
Niederbayern	0,4	8,5	19,5	30,5	138,0	196,6
Oberpfalz	1,4	9,2	19,5	24,1	124,2	178,4
Oberfranken	1,9	13,3	19,6	23,5	120,3	178,6
Mittelfranken	3,1	9,1	22,7	25,7	131,8	192,4
Unterfranken	2,5	11,0	21,8	25,5	87,5	148,3
Schwaben	1,2	10,5	14,6	18,7	116,3	161,3
Bayern	1,8	10,3	19,1	23,1	123,4	177,7

¹⁾ Gebietsstand: 1. Januar 1976.

Dichte der öffentlichen Straßen in km je 100 km²

Stand: 1. Januar 1976



2. Öffentliche Straßen 1976 nach Straßenarten und Deckenarten

(Stand: 1. Januar)

Straßenart	Öffentliche Straßen insgesamt	davon Straßen mit									
		einfach befest. ungeschott. Fahrbahnen	wassergebundenen Decken	Oberflächen-schutzschichten	Tep-pich-belägen	mittel-schwe- ren		Groß-pflaster	Klein-pflaster	Zement-beton-decken	altem Kopf-stein-pflaster ¹⁾
						bituminösen Belägen					
Länge der Straßen in km											
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	38 296,9	—	88,6	1 219,6	4 319,9	25 427,9	6 271,7	67,4	196,6	224,3	480,9
dav. Bundesautobahnen	1 264,9	—	—	—	0,8	285,6	725,4	—	—	201,3	51,8
Bundesstraßen	7 235,4	—	0,4	8,3	172,9	4 224,3	2 659,5	23,7	72,5	4,4	69,4
Staatsstraßen	13 501,2	—	7,7	28,7	2 432,7	8 231,2	3 325,8	28,1	98,6	0,2	348,2
Kreisstraßen	16 295,4	—	80,5	1 182,6	1 713,5	12 686,8	561,0	15,6	25,5	18,4	11,5
Gemeindestraßen	87 047,5	16 048,6	8 779,0	3 729,0	14 225,4	30 987,2	10 775,7	477,9	462,7	1 383,4	178,6
dav. Innerortsstraßen	37 736,6	3 409,9	2 188,9	2 321,5	7 133,1	15 384,1	6 209,9	433,1	393,1	1 167,7	95,3
Außerortsstraßen ²⁾	49 310,9	12 638,7	6 590,1	1 407,5	7 092,3	15 603,1	4 565,8	44,8	69,6	1 215,7	83,3
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	11 815,0	2 187,0	1 079,8	263,9	1 928,4	4 590,2	1 486,7	4,5	13,6	245,3	15,6
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	34 346,7	9 315,3	4 860,7	967,3	4 787,1	10 467,8	2 930,1	26,6	49,5	886,5	55,8
Sonstige Außerortsstraßen	3 149,2	1 136,4	649,6	176,3	376,8	545,1	149,0	13,7	6,5	83,9	11,9
Insgesamt	125 344,4	16 048,6	8 867,6	4 948,6	18 545,3	56 415,1	17 047,4	545,3	659,3	1 607,7	659,5
Verhältniszahlen (%)											
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	100	—	0,2	3,2	11,3	66,4	16,4	0,2	0,5	0,6	1,2
dav. Bundesautobahnen	100	—	—	—	0,1	22,6	57,3	—	—	15,9	4,1
Bundesstraßen	100	—	0,0	0,1	2,4	58,4	36,7	0,3	1,0	0,1	1,0
Staatsstraßen	100	—	0,1	0,2	18,0	61,0	17,2	0,2	0,7	0,0	2,6
Kreisstraßen	100	—	0,5	7,3	10,5	77,8	3,4	0,1	0,2	0,1	0,1
Gemeindestraßen	100	18,4	10,1	4,3	16,3	35,6	12,4	0,6	0,5	1,6	0,2
dav. Innerortsstraßen	100	9,0	5,8	6,2	18,9	40,8	16,5	1,2	1,0	0,4	0,2
Außerortsstraßen ²⁾	100	25,6	13,4	2,8	14,4	31,6	9,3	0,1	0,1	2,5	0,2
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	100	18,5	9,2	2,2	16,3	38,9	12,6	0,0	0,1	2,1	0,1
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	100	27,1	14,2	2,8	13,9	30,5	8,5	0,1	0,1	2,6	0,2
Sonstige Außerortsstraßen	100	36,1	20,6	5,6	12,0	17,3	4,7	0,4	0,2	2,7	0,4
Insgesamt	100	12,8	7,1	4,0	14,8	45,0	13,6	0,4	0,5	1,3	0,5

¹⁾ Einschl. der Straßen mit sonstiger Deckenbauweise. — ²⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten.

3. Öffentliche Straßen 1976 nach Straßenarten und Fahrbahnbreiten

(Stand: 1. Januar)

Straßenart	Öffentliche Straßen insgesamt		davon mit einer Fahrbahnbreite von ... Metern									
			unter 4		bis unter				7 und mehr			
					4		5				6	
			km	%	km	%	km	%	km	%	km	%
Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	38 296,9	100	206,1	0,6	3 908,5	10,2	14 975,0	39,1	11 269,8	29,4	7 937,5	20,7
dav. Bundesautobahnen ¹⁾	1 264,9	100	—	—	16,7	0,2	363,3	5,1	2 338,6	32,3	1 264,9	100
Bundesstraßen	7 235,4	100	2,4	0,0	1 086,4	8,0	5 521,0	40,9	5 039,2	37,3	4 514,4	62,4
Staatsstraßen	13 501,2	100	25,8	0,2	2 805,4	17,2	9 090,7	55,8	3 892,0	23,9	1 828,8	13,6
Kreisstraßen	16 295,4	100	177,9	1,1	2 019,6	12,4	10 907,7	66,9	3 299,4	20,3	3 299,4	20,3
Gemeindestraßen	87 047,5	100	26 677,4	30,6	28 019,6	32,2	19 771,3	22,7	7 707,5	8,9	4 871,7	5,6
dav. Innerortsstraßen	37 736,6	100	5 727,7	15,2	9 761,5	25,9	11 673,8	30,9	6 088,1	16,1	4 485,5	11,9
Außerortsstraßen ²⁾	49 310,9	100	20 949,7	42,5	18 258,1	37,0	8 097,5	16,4	1 619,4	3,3	386,2	0,8
dav. Verbindungsstr. zu Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	11 815,0	100	4 270,1	36,1	4 592,5	38,9	2 372,8	20,1	449,9	3,8	129,7	1,1
Verbindungsstr. zwischen Gemeinden und Ortsteilen	34 346,7	100	14 813,2	43,1	12 731,8	37,1	5 476,6	15,9	1 097,8	3,2	227,3	0,7
Sonstige Außerortsstraßen	3 149,2	100	1 866,4	59,3	933,8	29,6	248,1	7,9	71,7	2,3	29,2	0,9
Insgesamt	125 344,4	100	26 883,5	21,5	31 928,1	25,5	34 746,3	27,7	18 977,3	15,1	12 809,2	10,2

¹⁾ Davon 56,8 km einbahnig. — ²⁾ Einschl. der Straßen in den gemeindefreien Gebieten.

10. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960, 1965, 1970 und seit 1975

(Einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Fahrzeugart	Bestand am 1. Juli					Auf 1 000 Einwohner entfallen ... Fahrzeuge	
	1960	1965	1970	1975	1976	1960	1976
Krafträder einschl. Kraftroller	413 808	152 764	52 868	53 781	60 804	44	6
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	775 731	1 608 875	2 426 446	3 133 515	3 288 824	82	305
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	4 268	5 429	7 520	10 178	10 802	1	1
Lastkraftwagen	100 056	136 867	163 555	190 195	189 816	10	13
Zulassungspflichtige Zugmaschinen (einschl. Sattel- und Raupenschlepper)	288 759	389 384	462 173	500 682	507 411	31	47
dar. in der Landwirtschaft	280 435	377 921	446 099	494 445	500 906	30	46
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	8 405	14 659	22 497	20 265	21 825	1	2
Kraftfahrzeuge insgesamt	1 591 027	2 307 978	3 135 059	3 908 616	4 079 482	169	378
Bundesgebiet	7 970 890	12 121 703	16 721 138	20 925 474	22 022 525	144	359
Kraftfahrzeuganhänger	55 566	70 475	93 543	140 190	150 009	6	14

¹⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen u. a. Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.11. Bestand an Kraftfahrzeugen 1976 nach Haltergruppen¹⁾

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Haltergruppe	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Kraftfahr- zeuganhänger zur Lasten- beförderung
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei	2 109	177 283	15 346	5 025	483 325	10 970
dar. Bauern und Landwirte	2 052	172 599	12 117	1 420	479 075	9 501
Energiewirtschaft, u. Wasserversorg., Bergbau	22	2 114	1 764	2 578	319	1 794
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 187	108 557	42 464	57 375	4 338	26 119
Baugewerbe	404	39 446	21 767	33 291	1 595	12 240
Handel	1 053	108 188	31 233	43 608	2 174	14 471
dav. Groß-, Ein- und Ausführhandel	.	27 950	9 405	26 662	1 373	6 410
Handelsvermittlung . . . . .	.	10 852	1 401	943	68	846
Einzelhandel . . . . .	.	69 386	20 427	16 003	733	7 215
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	341	24 727	2 796	26 028	4 479	17 161
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	61	8 843	852	1 089	187	322
Dienstleistungen	2 444	117 257	13 835	6 874	2 630	7 332
Organisation ohne Erwerbscharakter	22	4 057	1 722	485	490	687
Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	625	8 211	4 072	5 000	4 033	4 175
Arbeitnehmer und Berufslose	52 536	2 449 942	104 348	8 463	3 841	54 738
dav. Beamte im öffentl. Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	4 477	308 068	13 993	356	.	8 737
Angestellte	11 765	880 728	38 408	3 149	.	23 018
Arbeiter	26 277	1 009 041	42 904	3 948	.	19 050
Berufslose und unbekannt	10 017	252 105	9 043	1 010	.	3 933
Insgesamt	60 804	3 048 625	240 199	189 816	507 411	150 009

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

12. Bestand an Kraftfahrzeugen 1976 nach Baujahren

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Baujahr	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahrzeuge	Kraft- fahrzeug- anhänger
1976 ¹⁾	7 554	208 440	14 565	570	10 260	12 166	758	7 896
1975	7 893	324 696	23 868	818	13 208	20 489	1 431	13 714
1974	6 060	266 116	21 781	735	13 734	17 557	1 369	12 995
1973	6 448	320 411	24 305	968	18 643	17 830	1 646	14 216
1972	4 773	327 401	29 942	883	19 946	16 643	1 756	13 124
1971	2 754	328 028	28 672	874	21 538	20 143	1 617	12 188
1970	1 532	306 956	27 134	890	20 902	21 399	1 430	9 755
1969	752	248 337	21 852	810	17 661	22 747	1 249	8 216
1968	637	175 711	15 107	618	13 468	18 365	1 140	6 143
1967	512	152 353	12 649	626	10 217	19 879	1 074	5 390
1966	476	129 961	9 448	531	8 778	23 034	1 046	5 679
1965	631	97 161	5 761	525	6 536	25 847	1 107	5 476
1964	624	52 804	2 443	467	4 550	24 533	1 163	4 680
1963 und früher	20 158	110 250	2 672	1 487	10 375	246 779	5 039	30 537
Insgesamt	60 804	3 048 625	240 199	10 802	189 816	507 411	21 825	150 009

¹⁾ Die Angaben für 1976 sind mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie lediglich die Zulassungen des 1. Halbjahres umfassen.

13. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1960, 1965, 1970 und seit 1975
 — Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Kraftfahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen					Anteil in % der Fahrzeugarten bzw. der Größenklassen	
	1960	1965	1970	1975	1976	1970	1976
Krafträder insgesamt	5 846	861	1 774	7 908	10 626	0,4	2,4
dav. Krafträder ¹⁾	1 602	566	1 634	7 652	10 394	0,4	2,3
Kraftroller	4 244	295	140	256	232	0,0	0,1
Personenkraftwagen insgesamt	157 148	221 323	315 782	326 990	365 555	80,4	82,4
dav. bis 999 cm ³ Hubraum	48 298	43 793	31 467	36 990	38 055	8,0	8,6
1 000 „ 1 499 cm ³ „	83 347	117 475	144 161	140 470	113 579	36,7	25,6
1 500 und mehr cm ³ „	25 503	60 055 ²⁾	140 154 ²⁾	149 530 ²⁾	213 921 ²⁾	35,7	48,2
Kombinationskraftwagen	8 280	20 595	27 796	23 666	25 864	7,1	5,8
Kraftomnibusse einschl. Obusse	704	544	988	789	817	0,3	0,2
Lastkraftwagen insgesamt	14 430	18 319	22 178	13 501	18 434	5,6	4,2
dav. bis 999 kg Nutzlast	5 158	4 227	5 536	3 312	3 951	1,4	0,9
1 000 „ 2 999 kg „	4 283	7 925	9 729	5 067	7 466	2,5	1,7
3 000 „ 4 999 kg „	1 564	2 140	2 832	2 233	2 984	0,7	0,7
5 000 und mehr kg „	3 425	4 027	4 081	2 889	4 033	1,0	0,9
Zugmaschinen insgesamt	29 117	26 442	21 684	20 891	20 849	5,5	4,7
dav. unter 18 kW (24 PS)	15 814	2 778	2 637	280	291	0,1	0,1
18 und mehr kW (25 u. m. PS)	13 303	23 664 ³⁾	21 147 ³⁾	20 611 ³⁾	20 558 ³⁾	5,4	4,6
Sonderkraftfahrzeuge⁴⁾	711	1 769	2 585	1 322	1 431	0,7	0,3
Kraftfahrzeuge insgesamt Bundesgebiet	216 236	289 853	392 787	395 067	443 576	100	100
Bundesgebiet	1 211 895	1 739 121	2 346 748	2 322 526	2 571 717		
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung							
einachsige	1 724	1 910	2 955	6 227	7 051	27,1	48,0
mehrachsig bis 4 999 kg Nutzlast	426	352	232	156	176	2,1	1,2
5 000 „ 9 999 kg „	1 034	469	453	302	343	4,2	2,3
10 000 und mehr kg „ ⁵⁾	278	1 408	1 171	1 226	1 684	10,7	11,5
Anhänger mit Spezialaufbauten⁶⁾	1 857	3 042	6 092	5 674	5 424	55,9	37,0
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt Bundesgebiet	5 319	7 181	10 903	13 535	14 678	100	100
Bundesgebiet	35 526	49 469	78 683	87 305	94 894		

¹⁾ Einschl. Motorfahrräder. — ²⁾ Einschl. Rotationskolbenmotor. — ³⁾ Einschl. Sattelzugmaschinen. — ⁴⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Sattelanhänger. — ⁶⁾ Einschl. Anhänger zur Personenbeförderung.

14. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1960 und seit 1965
 — Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse					insgesamt	dar. an weibliche Personen	Fahrlehrerlaubnisse
	Klasse							
	1	2	3	4	5			
Bayern 1960	51 632	16 046	178 549	31 076	19 414	296 717	68 572	516
1965	23 608	19 523	212 850	32 377	6 116	294 474	88 669	679
1966	20 042	18 704	219 434	32 993	4 272	295 445	93 974	948
1967	17 992	17 778	195 014	31 507	2 733	265 024	87 221	710
1968	18 462	18 753	195 521	31 678	1 993	266 407	88 400	605
1969	18 014	19 809	217 666	31 112	1 456	288 057	102 313	993
1970	19 808	20 986	218 537	29 242	1 089	289 662	100 730	953
1971	22 775	22 219	206 298	28 506	801	280 599	94 836	811
1972	30 004	24 606	202 028	31 552	906	289 096	92 620	737
1973	34 181	22 889	203 333	31 009	724	292 136	95 139	806
1974	41 272	23 761	201 144	32 741	819	299 737	92 278	722
1975	43 112	24 279	219 374	35 919	727	323 411	111 099	736
1976	49 828	25 023	244 202	38 844	808	358 705	125 137	912
1977	52 893	25 010	250 544	37 812	1 255	367 514	131 026	1 382
Bundesgebiet 1960	282 091	82 609	989 396	124 043	27 215	1 505 354	282 531	2 379
1965	119 288	110 657	1 177 443	135 918	54 965	1 598 271	445 692	3 106
1966	93 831	102 130	1 197 090	132 367	40 502	1 565 920	484 022	3 647
1967	85 319	100 259	1 080 304	127 717	27 857	1 421 456	448 612	2 860
1968	85 441	102 917	1 103 598	128 908	23 348	1 444 212	457 365	2 962
1969	82 857	107 256	1 227 947	120 155	16 132	1 554 347	543 149	5 174
1970	93 199	115 246	1 259 706	119 590	14 824	1 602 565	546 235	6 897
1971	112 710	121 448	1 225 543	119 894	12 388	1 591 983	548 855	5 570
1972	143 898	124 630	1 209 069	139 018	9 299	1 625 914	539 248	4 560
1973	171 718	120 519	1 195 310	141 150	7 385	1 636 082	543 727	4 382
1974	201 484	117 860	1 115 811	149 810	9 001	1 593 966	495 098	3 925
1975	225 755	117 241	1 187 117	162 694	7 923	1 700 730	556 583	3 996
1976	267 656	122 074	1 277 284	181 634	8 649	1 857 297	621 757	4 639
1977	288 742	121 455	1 268 609	179 237	10 423	1 866 466	624 066	6 030

noch: 21. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden¹⁾ nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen 1960, 1965, 1970 und seit 1975

Bezeichnung	1960	1965	1970	1975	1976	1977		
						insgesamt	davon	
							innerhalb	außerhalb
von Ortschaften								
Unfallfolgen								
Getötete								
Auf Kraftträdern	472	174	216	301	309	328	126	202
Kraftwagen	787	1 311	2 024	1 806	1 740	1 795	310	1 485
Mopeds	305	132	131	128	158	192	89	103
Fahrrädern	302	320	405	343	317	295	141	154
Fußgänger	688	925	1 103	726	719	667	467	200
Andere Personen	30	26	18	15	13	12	5	7
Insgesamt	2 584	2 888	3 897	3 319	3 256	3 289	1 138	2 151
Verletzte								
Auf Kraftträdern	15 201	5 788	5 354	7 773	8 979	8 932	6 055	2 877
Kraftwagen	28 440	47 684	66 883	57 674	58 303	62 811	27 468	35 343
Mopeds	11 715	4 055	2 777	4 210	4 846	5 727	4 558	1 169
Fahrrädern	9 878	7 974	7 578	7 353	8 029	8 504	7 237	1 267
Fußgänger	11 817	10 511	11 198	8 460	8 552	8 947	8 064	883
Andere Personen	712	598	513	290	295	200	153	47
Insgesamt	77 763	76 610	94 303	85 760	89 004	95 121	53 535	41 586
Getötete und Verletzte								
Auf Kraftträdern	15 673	5 962	5 570	8 074	9 288	9 260	6 181	3 079
Kraftwagen	29 227	48 995	68 907	59 490	60 043	64 606	27 778	36 828
Mopeds	12 020	4 187	2 908	4 338	5 004	5 919	4 647	1 272
Fahrrädern	10 180	8 294	7 983	7 696	8 346	8 799	7 378	1 421
Fußgänger	12 505	11 436	12 301	9 186	9 271	9 614	8 531	1 083
Andere Personen	742	624	531	305	308	212	158	54
Unfallopfer insgesamt	80 347	79 498	98 200	89 079	92 260	98 410	54 673	43 737

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

22. Straßenverkehrsunfälle 1977 nach Regierungsbezirken und Monaten

Gebiet Monat	Straßenverkehrsunfälle							Unfallopfer			
	insgesamt	davon						Ge- tötete	Ver- letzte	insgesamt	
		mit Personenschaden			mit nur Sachschaden						
		insgesamt	davon		insgesamt	davon					
			insgesamt	mit Getöte- ten ¹⁾		insgesamt	davon				
mit Ver- letzten ²⁾	Deliktunfälle						Baga- teill- unfälle				
	Sachschaden		Sachschaden								
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	89 356	23 676	864	22 812	65 680	22 838	15 136	27 706	963	32 950	33 913
Niederbayern	20 423	5 796	384	5 412	14 627	2 789	2 273	9 565	431	8 541	8 972
Oberpfalz	22 513	6 391	331	6 060	16 122	3 801	3 048	9 273	361	8 878	9 239
Oberfranken	26 002	6 356	236	6 120	19 646	5 778	4 604	9 264	257	8 838	9 095
Mittelfranken	32 761	8 731	337	8 394	24 030	6 697	4 592	12 741	376	12 010	12 386
Unterfranken	31 333	7 802	307	7 495	23 531	9 078	6 920	7 533	336	11 062	11 398
Schwaben	35 830	9 285	513	8 772	26 545	8 744	6 231	11 570	565	12 842	13 407
Bayern	258 218	68 037	2 972	65 065	190 181	59 725	42 804	87 652	3 289	95 121	98 410
Nach Monaten											
Januar	21 285	4 020	174	3 846	17 265	4 961	3 810	8 494	185	5 834	6 019
Februar	16 757	4 220	201	4 019	12 537	3 929	3 158	5 450	220	5 761	5 981
März	19 108	5 104	197	4 907	14 004	4 325	3 391	6 288	226	7 160	7 386
April	20 423	5 190	217	4 973	15 233	4 859	3 328	7 046	239	7 473	7 712
Mai	21 975	6 543	247	6 296	15 432	4 508	3 482	7 442	265	9 190	9 455
Juni	21 702	6 475	266	6 209	15 227	4 898	3 372	6 957	299	9 008	9 307
Juli	24 780	7 590	334	7 256	17 190	5 400	3 669	8 121	386	10 481	10 867
August	21 020	5 963	263	5 700	15 057	4 909	3 323	6 825	294	8 576	8 870
September	21 337	6 078	270	5 808	15 259	4 961	3 414	6 884	286	8 593	8 879
Oktober	22 601	6 033	305	5 728	16 568	5 404	3 857	7 307	344	8 315	8 659
November	23 196	5 609	255	5 354	17 587	5 583	3 858	8 146	281	7 527	7 808
Dezember	24 034	5 212	243	4 969	18 822	5 988	4 142	8 692	264	7 203	7 467
Insgesamt	258 218	68 037	2 972	65 065	190 181	59 725	42 804	87 652	3 289	95 121	98 410

1) Teilweise auch mit Verletzten und (oder) Sachschaden. — 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete. — 3) Bei mindestens einem Beteiligten. — 4) Bei jedem der Beteiligten.

23. Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen 1977 nach Verkehrsteilnehmern und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung (Fahrer oder Mitfahrer auf Fahrzeugen bzw. Fußgänger)	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)									ohne Angabe
	ins- gesamt	davon								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6—15	15—18	18—25	25—45	45—65	65 und mehr		
Personenkraftwagen	61 163	973	2 532	3 703	20 239	21 947	9 193	2 514	62	
Fußgänger	9 614	934	2 261	474	666	1 450	1 462	2 320	46	
Fahrräder	8 799	142	3 363	799	474	1 343	1 455	1 192	31	
Krafträder, Kraftroller	9 260	2	157	4 545	3 483	774	212	74	13	
Mopeds	5 919	9	212	2 730	678	959	860	457	14	
Liefer- und Lastkraftwagen	1 868	8	25	38	453	998	310	30	6	
Kraftomnibusse, Obusse	879	1	116	60	48	211	249	194	—	
Zugmaschinen und Sattelschlepper	568	13	36	46	56	204	151	62	—	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	340	1	14	7	72	110	74	59	3	
Insgesamt	98 410	2 083	8 716	12 402	26 169	27 996	13 966	6 903	175	

24. Beteiligte Kraftfahrzeugführer an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1977

Kraftfahrzeugführer	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeug- und Mopedführer								ohne Angabe
	ins- gesamt	davon							
		im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr	zu- sammen	
Personenkraftwagen	84 704	314	14 030	13 022	37 924	14 712	2 981	82 983	1 721
Krafträder, Kraftroller	8 230	3 948	2 270	967	760	212	73	8 230	50
Güterkraftfahrzeuge	6 936	9	361	863	4 253	1 236	51	6 773	213
Mopeds	5 982	2 939	471	205	988	863	464	5 930	52
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	975	70	55	46	346	329	123	969	6
Kraftomnibusse, Obusse	1 032	—	4	27	796	231	10	1 068	14
Sonstige Kraftfahrzeuge	255	1	27	46	137	37	3	251	4
Insgesamt	108 264	7 281	17 218	15 176	45 204	17 620	3 705	106 204	2 060

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 1960, 1965, 1970 und seit 1975

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durch- gang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
München									
1960	343 932	345 672	118 379	2 059	2 594	2 836	468	410	693
1965	863 709	860 133	140 005	7 088	6 095	5 262	2 678	2 546	956
1970	1 690 803	1 670 241	198 091	12 710	11 017	8 414	3 737	3 527	1 397
1975	2 134 233	2 121 023	284 899	13 874	11 633	9 170	5 235	4 999	786
1976	2 306 759	2 300 563	314 182	16 486	12 596	12 163	4 727	4 325	854
1977	2 486 563	2 469 809	328 456	17 285	13 455	13 870	5 076	4 602	1 054
Nürnberg									
1960	52 412	53 030	7 698	968	1 192	1 259	156	189	160
1965	147 210	147 654	9 563	1 784	1 799	1 707	1 047	1 151	12
1970	256 647	253 974	6 068	2 442	1 847	111	984	1 295	5
1975	329 541	325 176	62 590	3 324	1 749	132	1 586	1 823	7
1976	364 408	351 445	63 493	3 669	2 660	266	1 649	2 060	21
1977	369 737	362 270	44 024	3 738	2 725	219	1 668	2 264	24
Bayern									
1960	396 344	398 702	126 077	3 027	3 786	4 095	624	599	853
1965	1 010 910	1 007 737	149 563	8 872	7 894	6 969	3 725	3 697	968
1970	1 947 450	1 924 215	204 159	15 152	12 864	8 525	4 721	4 822	1 402
1975	2 463 774	2 446 199	347 489	17 198	13 382	9 302	6 821	6 831	793
1976	2 671 177	2 652 008	377 675	20 155	15 256	12 429	6 376	6 385	875
1977	2 856 300	2 832 079	372 480	21 023	16 180	14 089	6 744	6 866	1 078
Bundesgebiet									
1960	3 498 763	3 520 646	798 237	41 692	43 909	27 899	11 021	10 493	3 688
1965	8 420 516	8 494 818	1 005 458	120 723	118 247	46 334	36 895	36 992	6 115
1970	15 246 366	15 227 884	1 295 530	220 485	238 775	67 352	52 015	49 482	7 924
1975	17 981 611	17 884 694	1 810 952	282 080	264 633	75 764	60 123	61 326	6 323
1976	19 078 900	18 914 572	2 109 362	343 493	324 957	86 398	62 405	64 400	6 045
1977	20 029 567	19 910 727	1 951 759	379 342	375 837	79 792	62 926	66 016	6 142

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter „Ankunft“ und „Abgang“ enthalten.

C. Eisenbahnen

I. Strecken- und Gleislängen sowie Fahrzeugbestände der Deutschen Bundesbahn 1960, 1965, 1970 und seit 1975

— Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	1960	1965	1970	1975	1976	1977
Strecken- und Gleislängen in km¹⁾						
Betriebslänge der Hauptbahnen dar, im elektrischen Betrieb	4 285 1 566	4 297 1 803	4 334 1 935	4 370 2 243	4 360 2 309	4 344 2 309
Betriebslänge der Nebenbahnen dar, im elektrischen Betrieb	3 516 198	3 475 188	3 253 209	2 866 197	2 820 197	2 829 197
Betriebslänge insgesamt dar, im elektrischen Betrieb	7 801 1 764	7 772 1 991	7 587 2 144	7 236 2 440	7 180 2 506	7 173 2 506
Länge der durchgehenden Hauptgleise	10 394	10 696	10 457	10 181	10 117	10 100
Länge der sonst. Hauptgleise und Nebengleise	4 642	3 992	3 928	3 844	3 825	3 800
Fahrzeugbestände (betriebsfähig) ^{1) 2)}						
Dampflokomotiven	992	613	293	—	—	—
Elektrische Lokomotiven	429	577	546	569	565	564
Brennkraftlokomotiven	171	495	564	693	701	705
Elektrische Triebwagen für Oberleitung	35	41	38	475 ³⁾	454 ³⁾	454 ³⁾
Elektrische Triebwagen Akkumulatortriebwagen	15	21	22	27	27	27
Brennkrafttriebwagen	20	16	20	76	76	76
Steuer-, Bei- und Mittelwagen für elektrische Triebwagen	145	83	50	34	34	34
Schielenomnibusse	204	228	213	162	123	115
Steuer-, Bei- und Mittelwagen für Brennkraft- triebwagen und Schielenomnibusse	301	333	324	295	251	239
Personenwagen	4 371	4 387	4 008	3 566	3 366	—
Kraftomnibusse	222	402	458	499	404	410
Lastkraftwagen (Nutzlast von 1 t und mehr)	147	139	162	195	197	206
Zugmaschinen	84	127	146	89	101	89
Straßenroller	70	72	71	47	36	36

Anmerkung: Außerdem gab es in Bayern 1977 9 Unternehmen nichtbundeseigener Eisenbahnen mit einer Betriebsstreckenlänge von 205 km. — ¹⁾ Stand: Jeweils Ende des Jahres. — ²⁾ Eigentumsbestand. — ³⁾ Darunter Triebwagen für die S-Bahn: 1975: 450, 1976: 429, 1977: 429.

2. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn 1960, 1965, 1970 und seit 1975

— Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	Einheit	1960	1965	1970	1975	1976	1977
Zugkilometer insgesamt	1 000 km	116 835	116 029	124 931	126 566	124 515	123 577
dav. Reisezüge	"	79 457	78 457	82 128	89 426	86 430	85 589
Güter- und Dienstzüge	"	37 378	37 572	42 803	37 140	38 085	37 988
Wagenkilometer insgesamt	1 000 km	4 387 978	4 745 285	4 866 303	4 424 382	4 580 764	4 524 983
dav. Reisezüge	"	1 628 544	1 571 929	1 833 629	1 993 135	1 928 523	1 917 003
Güter- und Dienstzüge	"	2 759 434	3 173 356	3 032 674	2 431 247	2 652 241	2 607 980
Lokomotiv- und Triebwagenkilometer	1 000 km	143 149	146 570	154 944	194 097	197 172	205 468
Bruttotonnenkilometer insgesamt	1 000 tkm	41 957 498	44 960 135	51 511 118	47 367 683	49 226 698	49 060 101
dav. Reisezüge	"	15 593 658	16 305 572	18 058 798	20 531 306	19 953 885	19 920 099
Güter- und Dienstzüge	"	26 363 840	28 654 563	33 452 320	26 836 377	29 272 813	29 140 002
Nettotonnenkilometer der Güterwagen insgesamt	1 000 tkm	11 897 431	12 650 905	15 353 517	12 025 777	13 170 831	12 719 902
dav. Reisezüge	"	83 249	32 134	44 093	92 569	89 694	82 364
Güter- und Dienstzüge	"	11 854 182	12 618 771	15 309 424	11 933 208	13 081 137	12 637 538
Personen- und Gepäckverkehr Beförderte Personen ¹⁾	1 000	271 158	276 953	263 721	356 300	354 600	352 200
Gepäckversand	t	21 432	22 652	21 248	20 872	18 705	17 415
Expresgutversand	t	146 473	132 065	141 954	94 189	86 677	86 982
Frachtpflichtiger Güterverkehr Stückgut ²⁾							
Versand	t	918 775	861 799	667 704	433 751	404 763	434 868
Empfang	t	972 792	955 601	815 405	527 190	481 487	504 515
Wagenladungen							
Versand	t	19 261 845 ³⁾	24 892 670	30 167 497	26 061 023	27 080 875	26 522 455
Empfang	t	35 543 385 ³⁾	38 426 595	43 840 641	35 416 885	37 352 306	35 496 270
Dienstgutverkehr							
Versand	t	3 801 725	2 598 127	2 494 070	2 840 988	3 137 655	3 006 396
Empfang	t	4 607 031	2 915 559	2 565 560	2 387 713	2 723 554	2 494 930
Güterverkehr insgesamt							
Versand	t	23 982 345 ³⁾	28 352 596	33 329 271	29 335 762	30 623 293	29 963 719
Empfang	t	41 123 208 ³⁾	42 297 755	47 221 606	38 331 788	40 557 347	38 495 715
Güterwagenstellung	Stück	2 434 701	2 155 399	2 059 814	1 520 570	1 472 206	1 432 192

¹⁾ Einschl. Bahnbusverkehr und S-Bahn-Verkehr. — ²⁾ Einschl. Milch. — ³⁾ Ohne lebende Tiere.

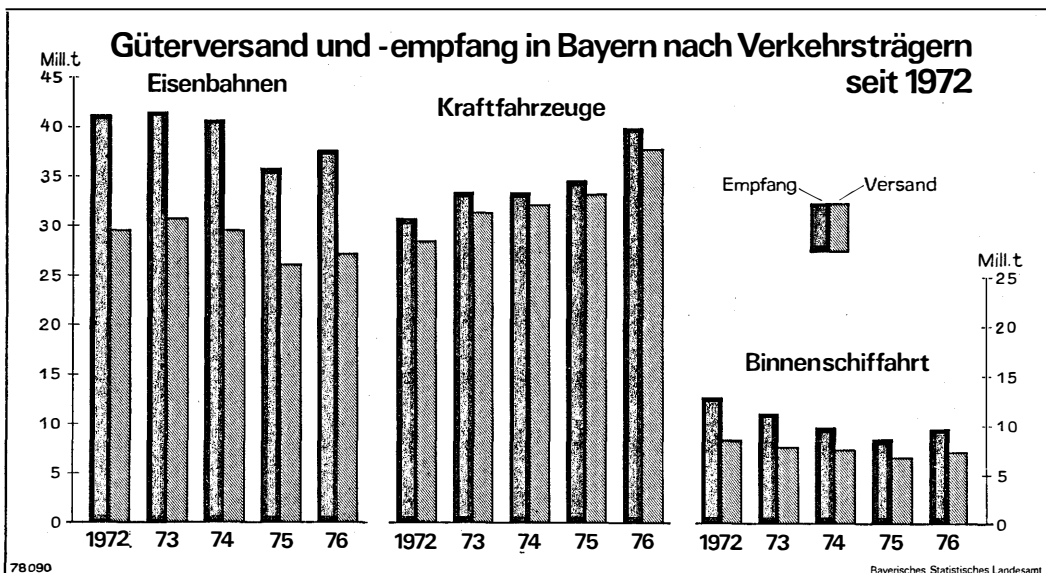
5. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen 1960, 1970 und seit 1974

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Gebiet	1960		1970		1974		1975		1976	
	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang
	1 000 Tonnen									
Innerbayerischer Verkehr	12 906	12 906	19 349	19 349	18 894	18 894	17 056	17 056	17 368	17 368
Verkehr mit den Ländern										
Baden-Württemberg	1 239	1 665	2 224	2 710	2 081	2 623	1 955	2 238	1 942	2 209
Bremen	193	444	364	600	397	763	282	592	342	596
Hamburg	292	1 232	468	747	493	816	423	599	428	584
Hessen	548	1 213	813	1 533	719	1 475	634	1 338	741	1 615
Niedersachsen	557	1 123	578	2 140	584	1 808	527	1 317	512	1 902
Nordrhein-Westfalen	1 303	8 318	1 644	7 737	1 698	5 982	1 498	4 535	1 684	4 679
Rheinland-Pfalz	384	1 241	451	1 722	524	1 310	405	1 216	481	1 229
Saarland	45	859	145	898	117	681	102	613	103	685
Schleswig-Holstein	108	229	143	289	152	168	152	180	130	127
Berlin	260	18	146	22	166	67	144	55	202	95
Zusammen	4 929	16 342	6 976	18 448	6 931	15 693	6 122	12 683	6 565	13 721
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	21	2 293	50	843	130	848	145	698	135	887
Ausland	1 616	4 046	3 792	5 201	3 696	5 259	2 916	5 321	3 150	5 698
Außerbayerischer Verkehr	6 566	22 681	10 818	24 492	10 757	21 800	9 183	18 702	9 850	20 306
Güterverkehr insgesamt	19 472	35 587	30 167	43 841	29 651	40 694	26 239	35 758	27 218	37 674

Auslands-Güterverkehr nach Ländern

Finnland	—	1	0	0	0	1	1	0	0	1
Sowjetunion	—	8	0	5	—	—	—	—	—	—
Polen	5	239	24	223	223	173	235	168	205	271
Tschechoslowakei	55	1 569	518	1 702	203	2 309	126	2 611	143	2 380
Österreich	485	483	881	397	576	235	421	251	534	259
Ungarn	13	47	68	160	189	208	97	172	76	193
Rumänien	6	48	45	127	61	156	48	152	44	198
Bulgarien	5	31	7	23	50	18	50	8	37	10
Griechenland	5	17	14	104	17	118	12	173	15	64
Türkei	2	1	5	3	7	—	11	—	13	—
Jugoslawien und Albanien	49	72	86	140	204	121	162	87	119	88
Schweiz	136	20	278	76	254	64	150	45	187	38
Italien	585	780	1 354	854	1 340	652	1 134	657	1 268	712
Spanien und Portugal	1	23	18	63	34	7	20	10	32	7
Frankreich	66	319	170	452	200	525	167	458	169	466
Luxemburg	7	164	22	254	13	286	11	176	10	162
Belgien	79	35	79	250	87	116	55	102	53	132
Niederlande	59	88	98	195	90	74	80	100	92	107
Großbritannien und Irland	5	2	22	11	15	5	10	4	9	4
Dänemark	18	12	37	18	41	17	40	12	48	7
Norwegen	4	—	8	1	10	2	9	1	12	1
Schweden	31	37	55	142	80	172	75	134	82	148
Sonstige Länder	—	—	3	1	2	—	2	—	2	—
Insgesamt	1 616	4 046	3 792	5 201	3 696	5 259	2 916	5 321	3 150	5 698



2. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1977 nach Schiffsarten und Heimatorten

(Stand: 1. Januar)

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Schiffsgattung	Binnenschiffe ¹⁾			davon mit Heimatort ²⁾ im					
	Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW 1 PS = 0,735499	Maingebiet			Donaugebiet		
				Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW 1 PS = 0,735499	Anzahl	Tragfähigkeit in Tonnen	kW 1 PS = 0,735499
Güterschiffe mit eigener Triebkraft	281	241 149	110 251	236	206 154	88 802	45	34 995	21 449
dar. Tankschiffe	41	48 726	20 471	39	46 218	18 485	2	2 508	1 986
ohne eigene Triebkraft	167	71 485	—	61	15 274	—	106	56 211	—
dar. Tankkähne	10	8 555	—	—	—	—	10	8 555	—
Schlepper ³⁾	50	—	9 292	21	—	2 898	29	—	6 394
Fahrgastschiffe ⁴⁾	112	22 764	12 652	94	18 415	9 910	18	4 349	2 742

¹⁾ Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. — ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt als solcher der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. — ³⁾ Ohne Hafenschlepper. — ⁴⁾ Die Angaben in den Spalten „Tragfähigkeit“ enthalten die Zahlen über die Personkapazität.

3. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns 1970 und seit 1973

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Länge km	Beförderte Güter insgesamt	davon auf		Geleistete Tonnen- kilometer insgesamt	davon auf		Verkehrsdichte ¹⁾ 1 000 t je km
			in-	aus-		inlän-	auslän-	
			ländischen	ländischen		dischen	dischen	
			Schiffen			Schiffen		
			1 000 t			Millionen tkm		

Rhein-Main-Donau-Kanal und Main von Bamberg bis Würzburg

1970	185	7 061	6 441	620	284	254	30	2 243
1973	209	8 579	7 660	919	456	399	57	3 710
1974	209	8 342	7 683	659	458	422	36	3 761
1975	209	8 060	7 084	976	447	387	60	3 626
1976	209	8 407	7 467	940	484	425	59	3 990

Main von Würzburg bis Aschaffenburg

1970	164	7 223	6 568	655	661	584	77	4 028
1973		9 460	8 504	956	811	700	111	4 946
1974		8 276	7 527	749	771	682	89	4 704
1975		7 585	6 656	929	750	628	122	4 574
1976		8 127	7 162	965	751	633	118	4 582

Donau von Kelheim bis zur österreichischen Grenze

1970	213	11 037	3 638	7 399	584	148	436	6 600
1973		8 741	3 081	5 660	453	119	334	5 136
1974		8 915	3 017	5 898	477	128	349	5 402
1975		7 408	2 476	4 932	394	103	291	4 474
1976		8 458	2 822	5 636	455	122	333	5 179

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer: Länge der Wasserstraße.

4. Güterverkehr der Binnenschifffahrt an der Grenzzollstelle Passau 1976 nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Ausgang	Eingang	Güterhauptgruppe	Ausgang	Eingang
	Tonnen			Tonnen	
Getreide	104 387	96 506	Stahlblech, Bandstahl	12 666	220 448
Kartoffeln	—	—	Rohre, Gießereierzeugnisse	4 681	30 327
Zucker	—	—	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	159	2 273
Spinstoffe und textile Abfälle	1 108	—	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 107	21 356
Holz und Kork	10 545	2 875	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	42 905
Zuckerrüben	—	3 073	Andere Steine und Erden	16 036	12 862
Pflanzliche u. tierische Rohstoffe a. n. g.	400	—	Andere mineralische Baustoffe	91	9 683
Getränke	140	7 337	Zement, Kalk	—	—
Andere Genußmittel u. a.	92	159	Natürliche Düngemittel	375	3 469
Fleisch, Eier, Milch	87	1 384	Chemische Düngemittel	7 824	88 856
Getreide u. ä. Erzeugnisse	—	12 658	Chemische Grundstoffe u. a.	9 357	53 896
Futtermittel	21 134	122 425	Benzol, Teer u. ä.	—	—
Ölsaaten, Fette a. n. g.	1 245	1 062	Zellstoff und Altpapier	6 993	—
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	31 297	—	Andere chemische Erzeugnisse	4 571	1 414
Braunkohle u. a., Torf	300	—	Fahrzeuge	9 897	162
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	233 501	—	Landwirtschaftliche Maschinen	4	40
Kraftstoffe und Heizöl	64 759	67 154	Elektrische Erzeugnisse, Maschinen	4 310	3 582
Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	—	12 786	EBM-Waren u. a.	5 772	2 727
Eisenerze	904 183	600	Glas- u. a. mineralische Waren	92	974
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	157	—	Leder- und Textilwaren	887	627
Eisen-, Stahlabfälle	—	141	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 874	10 055
Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	—	—	Besondere Transportgüter	873	1
Stahlhalbzeug	—	216 632			
Stab-, Formstahl u. a.	46 985	48 443			
			Insgesamt	1 511 889	1 098 842

5. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1974 nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Güterverkehr der Binnenschifffahrt in Tonnen							
	1974		1975		1976		1977	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—
Getreide	246 061	175 673	327 007	238 007	261 402	477 492	228 482	229 639
Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	199	—	1 318	—	2 262	—	500
Spinnstoffe und textile Abfälle	295	276	513	137	768	47	5 648	767
Holz und Kork	7 602	6 703	9 137	21 476	31 706	11 582	14 280	17 190
Zuckerrüben	—	663	—	827	—	4 170	7 194	—
Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	4 451	148	802	—	5 317	—	1	1 252
Zucker	3 084	—	1 100	—	1 500	—	9 153	—
Getränke	—	4 130	420	5 466	67	7 336	266	6 926
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	5 325	503	—	383	—	159	32 607	512
Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milch-erzeugnisse, Speisefette	1 622	1 891	6	1 823	282	1 386	110	641
Getreide-, Obst- und Gemüse-erzeugnisse, Hopfen	30 230	29 530	20 161	32 575	14 953	25 841	12 568	27 557
Futtermittel	135 888	273 303	141 048	364 965	113 296	498 688	137 057	535 888
Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	11 969	74 293	17 692	98 915	17 013	113 357	24 041	115 709
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	282 318	798 995	285 366	549 743	247 783	813 276	244 401	832 295
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	712	34 459	2 764	20 275	700	11 115	3 120	14 907
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	75 552	28 190	86 004	45 725	15 433	31 396	36 433	33 997
Rohes Erdöl	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraftstoffe und Heizöl	50 351	1 456 817	71 491	1 364 012	111 770	1 168 051	79 676	1 317 126
Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	44 505	11 837	3 147	21 393	15 698	20 188	9 002	25 261
Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	579 769	600	587 666	1 522	912 975	554	559 953	919
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	5 257	322 572	303	32 361	1 698	4 664	296	9 491
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	69 400	48 721	39 293	78 112	40 995	49 294	32 854	28 233
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	400	30 391	1 589	28 026	759	34 355	—	33 502
Stahlhalbzeug	33 705	208 407	16 393	106 548	4 636	187 590	4 339	133 351
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	227 888	64 903	109 399	56 038	65 579	88 818	32 253	129 735
Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	89 161	203 374	49 944	310 261	24 861	273 645	36 181	357 287
Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießerei-erzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	7 260	23 126	5 520	11 022	6 774	20 500	4 127	19 651
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 550	16 267	8 487	20 000	118	14 113	2 164	19 307
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4 323 559	4 784 533	3 870 201	4 245 286	4 311 620	4 722 486	4 040 465	4 423 163
Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 565	139 849	—	94 256	—	46 021	1 350	103 473
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	456 856	107 787	502 779	121 591	500 821	88 198	505 510	113 555
Zement und Kalk	616 099	423 790	415 433	362 822	415 578	360 499	398 806	325 170
Gips	127 590	67 321	97 534	50 587	109 632	49 015	103 719	52 828
Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgenommen Glas)	70 264	105 789	50 021	92 564	49 353	73 936	20 745	50 300
Natürliche Düngemittel	8 254	3 410	—	8 196	—	17 581	—	14 862
Chemische Düngemittel	28 164	204 015	43 908	200 133	10 860	270 379	6 379	378 467
Chem. Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und hydroxyd)	9 364	87 283	3 860	59 290	17 315	122 839	16 136	117 033
Aluminiumoxyd und hydroxyd	4 918	—	1 803	599	—	326	—	—
Benzol, Teere u. ä. Destillations-erzeugnisse	—	2 463	—	6 142	—	3 161	96	4 149
Zellstoff und Altpapier	—	30 334	—	7 886	6 057	23 581	—	33 593
Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 627	3 834	6 018	4 977	12 080	2 701	18 754	2 803
Fahrzeuge	781	87	480	—	9 084	3	368	25
Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	217	—	3	—	1	—
Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	3 233	1 056	5 053	2 650	6 825	1 847	5 048	1 683
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 703	2 833	4 687	10 526	10 947	13 856	5 277	6 717
Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 856	1 176	2 488	7 420	5 261	8 132	6 324	5 201
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	—	106	389	69	503	86	67	—
Sonstige Halb- und Fertigwaren	309	3 380	1 808	4 901	4 554	14 282	2 212	12 397
Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	812	1 808	432	237	1 030	305	1 078	1 014
Insgesamt	7 573 309	9 786 825	6 792 363	8 691 062	7 367 606	9 679 113	6 648 521	9 538 076
Anteil Bayerns am Bund in %	5,1	5,3	5,2	5,3	5,6	5,6	5,1	5,7

E. Nachrichtenverkehr

1. Deutsche Bundespost 1960, 1965, 1970 und seit 1975

— Bericht der Deutschen Bundespost —

Merkmal	Einheit	1960	1965	1970	1975	1976	1977	Bundes- gebiet 1977
Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr								
Beförderte gewöhnliche Briefe	1 000	1 428 616	1 664 413	1 812 081	2 025 942	2 063 416	2 145 816	11 332 892
dar. nach dem Ausland	„	64 910	56 618	58 733	88 402	82 871	63 919	428 131
Einschreibbriefe	„	14 865	19 843	21 937	20 257	20 011	20 936	127 537
gewöhnliche Pakete	„	54 239	60 130	63 665	60 142	59 843	62 110	263 482
dar. nach dem Ausland	„	1 575	1 797	2 053	1 710	1 726	1 754	8 517
Wertpakete und Briefe	„	1 007	988	1 433	2 138	2 161	2 166	11 336
Sendungen insgesamt	„	1 498 727	1 745 374	1 899 119	2 108 479	2 145 431	2 231 028	11 735 247
Zahl der Einzahlungen	1 000	62 457	65 164	59 272	49 869	46 572	45 289	325 123
Auszahlungen	„	19 913	22 364	16 386	10 334	7 129	6 427	42 501
Vorgänge insgesamt	„	82 370	87 528	75 658	60 203	53 701	51 716	367 624
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	10 037	16 574	23 425	53 643	55 879	57 115	273 789
Auszahlungen	„	2 865	4 453	6 763	10 089	11 289	10 905	58 984
Umsätze insgesamt	„	12 902	21 027	30 188	63 732	67 168	68 020	332 773
Durchschnittl. Betrag je Einzahlung	DM	161	254	395	1 076	1 200	1 261	342
Auszahlung	„	144	199	413	976	1 534	1 697	1 338
Nachnahmesendungen	1 000	16 392	17 801	15 483	12 756	12 451	12 178	69 522
Postscheckwesen								
Postscheckkonten ¹⁾	Anzahl	313 133	368 372	509 011	544 844	545 469	552 914	3 598 333
Zahl der Gutschriften	1 000	109 528	124 147	132 172	170 985	173 368	179 488	839 880
Lastschriften	„	58 916	73 707	79 146	121 683	122 523	125 277	621 930
Vorgänge insgesamt	„	168 444	197 854	211 318	292 668	295 891	304 765	1 461 810
Betrag der Gutschriften	Mill. DM	38 562	60 917	89 898	143 876	147 616	150 083	891 318
Lastschriften	„	38 532	60 874	89 828	143 842	147 599	149 781	889 799
Umsätze insgesamt	„	77 094	121 791	179 726	287 718	295 215	299 864	1 781 117
Vorgänge je Postscheckkonto	Anzahl	538	537	415	537	542	551	406
Umsätze je Postscheckkonto	1 000 DM	246	331	353	528	541	542	495
Postsparkassenwesen								
Postsparkonten ¹⁾	Anzahl	2 013 683	2 483 886	2 844 400	3 146 219	3 189 202	3 235 766	46 564
Zugang an Postsparkonten	„	115 417	51 801	114 385	35 003	42 983	46 564	
Zahl der Einzahlungen ²⁾	1 000	1 904	2 033	2 329	2 198	2 115	2 100	21 883
Auszahlungen ³⁾	„	2 719	3 026	3 259	3 893	3 872	3 784	20 688
Vorgänge insgesamt	„	4 623	5 059	5 498	6 091	5 987	5 884	42 671
Betrag der Einzahlungen	Mill. DM	348	490	778	1 205	1 204	1 252	11 602
Auszahlungen	„	381	595	1 001	1 725	1 863	1 962	10 394
Umsätze insgesamt	„	729	1 085	1 779	2 930	3 067	3 214	21 996
Fernmeldewesen								
Fernsprech-Hauptanschlüsse ¹⁾⁴⁾	1 000	482	738	1 306	1 948	2 157	2 406	16 048
-Nebenschlüsse ¹⁾	„	387	556	766	1 023	1 055	1 096	6 884
Anschlüsse insgesamt	„	869	1 294	2 072	2 971	3 212	3 502	22 932
Ferngespräche	Mill.	153	274	515	763	833	928	5 831
dar. im Selbstwählferndienst	„		266	515	763	833	927	5 823
Ortsgespräche	„	465	630	1 014	1 336	1 520	1 520	
Gespräche insgesamt	„	618	904	1 529	2 099	2 353		
Ferngespräche je Anschluß	Anzahl	176	212	249	256	259	265	254
Ortsgespräche je Anschluß	„	535	487	489	449	473		
Gespräche insgesamt je Anschluß	„	711	699	738	705	732		
Aufgegebene Telegramme	1 000	4 583	3 471	2 398	1 385	1 123	1 248	8 665
Telexanschlüsse	Anzahl	4 879	8 006	11 819	16 584	17 492	18 469	116 367

¹⁾ Jeweils am Jahresende. — ²⁾ Ohne Überweisungen und Zinsgutschriften. — ³⁾ Ohne Überweisungen. — ⁴⁾ Einschl. öffentliche Anschlüsse.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1960, 1965, 1970 und seit 1975

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Merkmal	1960	1965	1970	1975	1976	1977	Bundes- gebiet 1977
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	2 594	2 929	3 256	3 344	3 438	3 482	20 646
Fernsehrundfunkgenehmigungen in 1 000	509	1 588	2 606	2 994	3 108	3 169	18 909
Dichte je 1 000 Einwohner							
Tonrundfunkgenehmigungen	273	290	308	309	318	322	336
Fernsehrundfunkgenehmigungen	54	157	247	277	288	293	308
Dichte je 100 Haushaltungen							
Tonrundfunkgenehmigungen	88	92	89	82	84	84	86
Fernsehrundfunkgenehmigungen	17	50	71	73	76	77	79

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

A. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf und Sichteinlagen im Bundesgebiet seit 1970

— Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank —

Geldvolumen	Geldvolumen am 31. Dezember							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM							
Gesamtbetrag	108 219	121 522	139 298	142 862	158 432	179 898	186 852	208 076
dar. Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute ¹⁾	36 889	40 292	45 767	47 429	51 524	56 480	60 571	67 505
Sichteinlagen (inländisch) von Wirtschaft und Privaten von deutschen öffentl. Stellen	65 786 5 544	75 542 5 688	86 137 7 394	85 470 9 963	97 563 9 345	113 495 9 923	116 009 10 272	130 058 10 513

¹⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und Münzen.

2. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten¹⁾ seit 1970

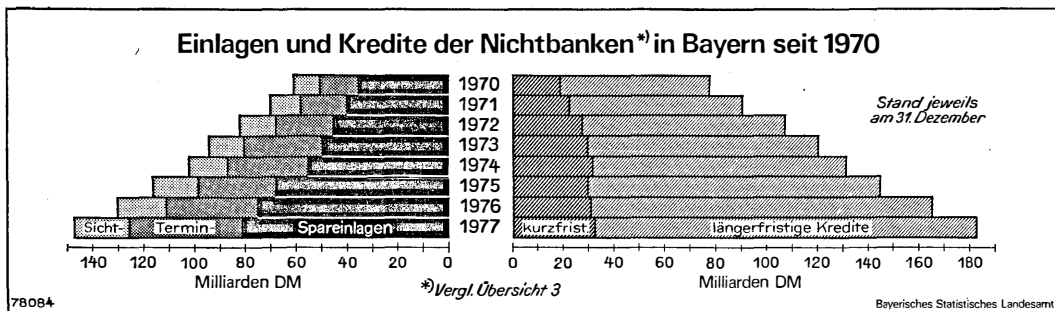
Art der Mittel	Stand am 31. Dezember							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM							
Spareinlagen	37 084,9	41 955,6	47 952,1	52 045,0	57 689,2	70 944,7	78 627,1	85 008,0
dar. Postsparkasse	1 463,9	1 698,9	1 998,1	2 134,0	2 375,3	2 744,7	3 032,3	3 335,8
Termineinlagen und längerfristig aufgenommene Gelder ²⁾	14 695,6	18 092,7	21 871,6	30 842,8	32 100,7	30 667,2	36 141,9	44 620,1
Umlauf an eigenen Bankschuldverschreibungen ³⁾	23 544,7	26 701,5	32 809,8	36 206,3	41 543,2	49 429,2	58 652,8	66 834,1
Grundkapital und Rücklagen ⁴⁾	4 007,8	4 348,6	5 512,8	6 003,7	6 416,9	6 673,4	7 536,7	8 451,4
Längerfristige Mittel insgesamt	79 333,0	91 098,4	108 146,3	125 097,8	137 750,0	157 714,5	180 958,5	204 913,6

¹⁾ Einschl. Postkreis, jedoch ohne Landeszentralbank sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1967 unter 5 Mill. DM und am 31. Dezember 1977 unter 10 Mill. DM lag. — ²⁾ Mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von einem Monat und mehr. — ³⁾ Ohne Niederlassungen von Großbanken und Bank für Gemeinwirtschaft.

3. Einlagen und Kredite¹⁾ der Kreditinstitute²⁾ seit 1970

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM							
Sichteinlagen	10 768,3	12 328,3	14 358,8	14 122,7	15 200,9	18 081,3	18 912,0	21 255,2
von Wirtschaft und Privaten öffentlicher Hand	9 745,8 1 022,5	11 391,7 936,6	13 039,2 1 319,6	12 557,9 1 564,8	13 658,6 1 542,3	16 478,3 1 603,0	17 200,1 1 711,9	19 435,2 1 820,0
Termineinlagen ³⁾	14 695,6	18 092,7	21 871,6	30 842,8	32 100,7	30 667,0	36 142,1	44 620,5
von Wirtschaft und Privaten öffentlicher Hand	10 185,7 4 509,9	13 050,7 5 042,0	16 018,0 5 853,6	23 489,0 7 353,8	24 742,1 7 358,6	23 755,5 6 911,5	28 009,5 8 132,6	36 657,9 7 962,6
Spareinlagen	35 621,0	40 256,7	45 954,0	49 911,0	55 314,2	68 200,1	75 595,0	81 671,5
Einlagen insgesamt	61 084,9	70 677,7	82 184,4	94 876,5	102 615,8	116 948,4	130 649,1	147 547,2
Kurzfristige Kredite⁴⁾	18 841,8	22 198,7	27 094,8	29 759,1	31 535,7	29 572,0	30 933,0	32 861,0
dar. Kontokorrent- und Akzeptkredite	14 382,8	17 434,6	22 281,8	26 151,4	27 266,5	24 902,0	25 954,0	27 567,0
Wechseldiskontkredite	4 459,0	4 764,1	4 813,0	3 607,7	4 269,2	4 670,0	4 979,0	5 294,0
Mittelfristige Kredite⁵⁾	6 523,5	8 083,3	9 824,3	10 391,4	10 600,9	12 566,0	15 825,0	16 946,0
Langfristige Kredite⁶⁾	52 493,2	60 379,2	70 376,2	79 929,2	88 946,3	102 765,0	118 476,0	132 771,0
Kredite insgesamt	77 858,5	90 679,8	107 295,3	120 079,7	131 082,9	144 903,0	165 234,0	182 578,0

¹⁾ Von bzw. an Nichtbanken. — ²⁾ Siehe Übersicht 2, Fußnote 1, jedoch ohne Postkreis. — ³⁾ Laufzeit von einem Monat und mehr. — ⁴⁾ Laufzeit bis zu einem Jahr einschließlich. — ⁵⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren, einschl. durchlaufender Kredite. — ⁶⁾ Laufzeit von vier Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.



4. Kurz- und längerfristige Kredite der Kreditinstitute¹⁾ seit 1974 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Kreditnehmer	Stand 31. Dezember							
	1974		1975		1976		1977	
	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾	Kurz- ²⁾	Länger- ³⁾
	fristige Kredite							
Millionen DM								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 103	1 027	1 033	1 116	1 131	1 336	1 198	1 682
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 133	4 274	635	6 061	526	7 491	390	8 412
Verarbeitendes Gewerbe	9 870	7 110	8 960	7 626	9 379	8 178	9 924	8 808
dav. Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	596	858	466	943	453	1 031	443	942
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe	345	279	308	281	299	289	271	251
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	701	384	586	441	565	429	560	468
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	672	559	576	633	675	657	575	730
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstr., Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 962	1 772	1 650	1 747	1 605	1 974	1 982	2 291
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 455	974	1 479	1 011	1 511	1 064	1 702	1 082
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgerber	1 282	957	1 099	1 043	1 213	1 038	1 296	1 146
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 534	523	1 480	595	1 572	630	1 594	701
Baugewerbe	1 323	804	1 317	932	1 486	1 065	1 501	1 199
Handel	2 525	907	2 236	1 068	2 154	1 192	2 089	1 303
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 533	1 706	5 302	1 996	6 198	2 795	6 477	3 199
Finanzierungsunternehmen (ohne Kreditinstitute) und Versicherungsgewerbe	582	5 907	562	6 217	526	6 191	604	6 567
Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	124	138	128	187	174	185	183	283
Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen zusammen	6 170	3 814	6 030	4 349	5 531	5 749	5 612	6 763
dar. Handwerk	27 040	24 883	24 886	28 520	25 619	33 117	26 477	37 016
Kredite für den Wohnungsbau	2 549	1 003	2 471	1 302	2 643	1 639	2 874	1 922
Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	2 343	1 576	2 290	1 685	1 731	2 140	1 666	2 480
dav. Ratenkredite	3 882	6 207	3 958	7 125	4 546	9 712	5 424	12 720
Nichtratenkredite	535	3 923	600	4 411	625	5 674	720	6 744
Kredite für den Wohnungsbau	3 347	2 384	3 358	2 714	3 921	4 038	4 704	5 974
Organisationen ohne Erwerbscharakter	440	2 197	410	2 392	539	3 342	669	4 954
dar. Kredite für den Wohnungsbau	241	535	188	565	195	517	189	638
Forderungen an inländische Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	33	48	30	64	21	70	18	85
insgesamt	31 163	31 625	29 032	36 310	30 359	43 346	32 090	50 374

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Postkreis, Bausparkassen, sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag; einschli. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. — ²⁾ Laufzeit bis zu einem Jahr. — ³⁾ Laufzeit 1 Jahr und mehr, einschli. durchlaufender Kredite.

5. Spareinlagen bei den bayerischen Sparkassen seit 1973

Nach Regierungsbezirken

Gebiet	Spareinlagenbestand am 31. Dezember									
	1973		1974		1975		1976		1977	
	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM	Mill. DM	je Einwohner in DM
Oberbayern	8 077,6	2 273,4	8 981,7	2 522,3	10 859,1	3 050,0	12 037,5	3 367,5	13 009,5	3 621,9
Niederbayern	2 181,1	2 194,9	2 429,7	2 447,7	3 013,5	3 044,3	3 367,0	3 403,6	3 682,9	3 716,8
Oberpfalz	2 019,5	2 067,2	2 274,6	2 329,9	2 771,3	2 849,8	3 088,1	3 189,0	3 356,7	3 475,5
Oberfranken	2 580,1	2 395,5	2 813,7	2 626,4	3 404,5	3 199,2	3 760,5	3 550,9	4 046,3	3 827,4
Mittelfranken	4 569,5	2 983,7	5 049,4	3 297,8	5 930,6	3 906,0	6 512,3	4 303,7	6 934,7	4 587,9
Unterfranken	2 479,8	2 061,0	2 721,5	2 266,7	3 296,9	2 758,9	3 582,9	3 009,5	3 857,2	3 241,9
Schwaben	3 787,3	2 496,0	4 195,9	2 767,4	5 008,3	3 316,3	5 516,3	3 655,0	5 972,1	3 951,1
Bayern	25 694,9	2 367,6	28 466,5	2 623,9	34 284,2	3 171,4	37 864,6	3 504,6	40 859,4	3 776,8

Nach Größenklassen

Größenklasse der Einzeleinlage in DM	Spareinlagenbestand am 31. Dezember ¹⁾									
	1973		1974		1975		1976		1977	
	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
unter 300	3 538	271,7	3 524	265,8	3 458	264,3	3 550	276,7	3 509	267,9
300 bis „ 1 000	1 478	875,9	1 468	873,5	1 479	873,4	1 572	930,7	1 645	995,0
1 000 „ „ 3 000	1 813	3 269,1	1 773	3 211,2	1 809	3 288,6	1 898	3 419,9	1 957	3 461,8
3 000 „ „ 5 000	646	2 482,0	800	3 036,1	883	3 445,5	875	3 395,3	847	3 277,3
5 000 und mehr	1 345	19 089,4	1 492	21 440,6	1 775	26 838,8	1 975	30 321,2	2 084	33 210,8
Insgesamt	8 820	25 988,1	9 057	28 827,2	9 404	34 710,6	9 870	38 343,8	10 042	41 212,8

¹⁾ Einschli. nicht ausscheidbarer Beträge an Sparprämien-gutschriften.

6. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute Ende 1977 nach Bankengruppen

Bankengruppen ¹⁾	Sicht-	Termin-	Spar-	Einlagen insgesamt	Kurz- ²⁾	Mittel- ³⁾	Lang- ⁴⁾	Kredite insgesamt
	einlagen				fristige Kredite			
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen DM							
Kreditbanken	8 736	26 120	20 586	55 442	16 929	6 939	63 906	87 864
Sparkassen	8 071	13 691	40 859	62 621	8 211	5 538	56 155	69 904
Kreditgenossenschaften	4 264	3 555	19 899	27 718	6 443	2 627	10 371	19 441
Tellzahlungskreditinstitute	66	392	312	770	668	1 660	359	2 687
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	78	855	11	944	273	167	1 858	2 298
Zweigstellen ausländischer Banken	40	7	5	52	337	15	32	384
Banken insgesamt	21 255	44 620	81 672	147 547	32 861	16 946	132 771	182 578
Außerdem: Postscheckämter und Post- sparkassenamt	1 380	.	3 393	4 773	3 926	.	.	3 926

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank in Bayern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. — ²⁾ Laufzeit bis einschl. ein Jahr; ohne Schatzwechsel und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder. — ³⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis unter vier Jahren; einschl. durchlaufender Kredite. — ⁴⁾ Darlehen mit einer Laufzeit von vier Jahren und mehr einschl. durchlaufender Kredite.

7. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern¹⁾

(Stand: 31. Dezember 1977)

Aktiva	Mill. DM	Passiva	Mill. DM
Barreserve	8 892	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ²⁾	52 727
dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	8 082	dav. Sicht- und Termingelder (einschl. Namensschuldverschreibungen)	47 909
Checks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere	498	dar. Sichtgelder (täglich fällig oder Befristung bis unter 1 Monat)	18 726
Forderungen an Kreditinstitute ³⁾	75 907	Termingelder mit Befristung von 1 Monat bis unter 3 Monaten	29 178
dav. Guthaben und Darlehen (einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen)	50 337	Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Krediten	2 862
Wechseldiskontkredite	511	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	1 956
durchlaufende Kredite	389	dar. eigene Akzente im Umlauf	197
Bankschuldverschreibungen (ohne eigene Emissionen)	24 670	Indossamentsverbindlichkeiten einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf	1 676
Forderungen an Nichtbanken ⁴⁾	185 008	Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken ⁵⁾	142 943
dav. Buchkredite und Darlehen (einschl. Namensschuldverschreibungen)	163 603	dav. Sichteinlagen	18 645
dav. mit Befristung bis 1 Jahr einschl. mit Befristung von über 1 Jahr	25 843 137 760	Termingelder mit Befristung von 1 Monat bis unter 3 Monaten	11 229
Wechseldiskontkredite	4 756	Termingelder mit Befristung von 3 Monaten bis unter 4 Jahren ⁶⁾	6 245
durchlaufende Kredite	8 823	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber ⁶⁾	13 008
Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobilisierungstitel)	119	Sparbriefe ⁷⁾	9 656
Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	6 995	Spareinlagen	77 810
Ausgleichs- und Deckungsforderungen	712	Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Krediten	6 350
Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	108	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen ⁸⁾	66 834
Schuldverschreibungen eigener Emissionen	859	Rückstellungen	1 682
Beteiligungen	2 418	Wertberichtigungen	584
Grundstücke und Gebäude	2 895	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	8 716
Betriebs- und Geschäftsausstattung	645	Sonstige Passiva ⁹⁾	6 226
Sonstige Aktiva ⁴⁾	2 482	Geschäftsvolumen	279 712
Geschäftsvolumen	279 712	Geschäftsvolumen	279 712
Nachrichtlich:		Nachrichtlich:	
Wechselbestand	3 124	Bilanzsumme	277 953
Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungstitel)	108	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	9 458
Wertpapiere ²⁾	27 557	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	668

¹⁾ Ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug. — ²⁾ Einschl. Bausparkassen. — ³⁾ Ohne Bausparkassen. — ⁴⁾ Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien sowie Anteil an einer herrschenden Gesellschaft. — ⁵⁾ Ohne eigene Emissionen und ohne Namensschuldverschreibungen. — ⁶⁾ Ohne Sparbriefe, jedoch einschl. Verbindlichkeiten aus anderen Namensschuldverschreibungen. — ⁷⁾ Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — ⁸⁾ Ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — ⁹⁾ Einschl. Sonderposten mit Rücklageanteil.

8. Hypotheken der Kreditinstitute¹⁾ an Nichtbanken 1950, 1960 und seit 1974

Bezeichnung	Stand an langfristigen Grundkrediten am 31. Dezember					
	1950	1960	1974	1975	1976	1977
	1 000 DM					
Hypotheken ²⁾ auf Wohnungsneubauten	454 249	6 802 394	32 602 548	34 728 345	36 419 975	38 597 033
Hypotheken ²⁾ auf landwirtschaftl. Grundstücken	22 116	412 839	1 320 548	1 375 586	1 418 001	1 438 809
Schiffshypotheken	—	7 787	19 487	20 730	25 572	25 584
Sonstige Hypotheken ²⁾	65 088	1 956 270	12 002 029	13 413 157	14 866 887	16 023 510
Insgesamt	541 453	9 179 290	45 944 612	49 537 818	52 730 435	56 084 936

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern, ohne Postkreis, ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 unter 2 Mill. RM, am 31. Dezember 1953 unter 500 000 DM, am 31. Dezember 1961 unter 2 Mill. DM und am 31. Dezember 1972 unter 10 Mill. DM lag; ohne Landesanstalt für Aufbaufinanzierung. — ²⁾ Einschl. Grund- und Rentenschulden.

9. Aktiv- u. Passivgeschäft der bayerischen Boden- u. Kommunkreditinstitute 1950, 1960 u. seit 1970

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember						
	1950	1960	1970	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM						
Gewährte Darlehen insgesamt ¹⁾	497,5	8 002,9	29 543,9	50 362,9	58 494,8	68 053,2	77 913,9
Hypotheken	382,8	5 588,5	15 080,0	23 684,0	26 114,5	27 705,8	29 813,1
dav. auf Wohnungsneubauten	320,9	4 224,2	10 787,0	16 230,8	17 439,8	18 035,5	19 084,5
gewerbliche Betriebsgrundstücke	39,6	903,7	3 714,5	6 802,5	8 000,5	9 003,8	10 075,4
landwirtschaftliche Grundstücke	15,4	182,4	477,7	442,1	445,1	437,8	446,2
sonstige Grundstücke	6,9	278,2	100,7	208,6	229,1	228,7	207,0
Kommunaldarlehen	95,1	2 187,6	13 423,7	25 825,4	31 547,4	35 964,6	47 369,0
dar. Darlehen an Sparkassen zur Weiterausreichung	36,9	131,1	810,9	1 617,9	1 530,7	1 428,5	1 657,9
Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	—	—	1 495,2	1 759,0	2 314,6	3 242,0	5 537,4
Darlehen an sonstige Geldinstitute	—	13,3	162,0	15,0	32,2	33,2	41,5
Schiffshypotheken	—	—	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Landeskulturdarlehen	8,0	108,4	842,3	782,2	757,6	707,8	659,5
Sonstige langfristige Darlehen	11,6	105,1	35,7	56,2	43,0	41,7	30,7
dar. für Wohnungsneubauten	—	24,7	49,1	46,4	39,9	34,5	29,4
Herkunft der Mittel							
Deckungsdarlehen	374,4	6 116,3	26 262,5	43 263,5	49 352,4	57 643,5	65 464,4
dar. Hypothekendarlehen ²⁾	115,0	3 311,5	11 513,0	17 974,6	19 997,6	21 283,2	22 751,1
Kommunalobligationen ³⁾	41,7	2 207,9	12 692,0	23 568,6	29 354,8	36 360,3	42 713,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	113,2	1 500,7	65,1	—	—	—	—
Darlehen aus sonstigen Mitteln	9,9	385,9	2 254,2	1 622,4	1 530,7	1 428,5	1 657,9
Darlehen aus Mitteln der Kreditinstitute	—	—	962,1	973,9	1 263,4	1 047,8	1 098,7
Aufgenommene langfristige Darlehen ⁴⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen insgesamt	—	—	1 008,0	1 210,1	1 318,7	1 524,4	1 765,4
Aufgenommene langfristige Darlehen ⁴⁾ gegen sonstige und ohne Sicherheiten	—	—	2 452,1	4 143,4	4 462,3	5 295,6	6 927,5
Außerdem Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen	—	—	331,8	3 296,7	4 798,4	6 722,8	8 645,7

¹⁾ Gesamtbestand der nach der Währungsneuordnung gewährten Darlehen (ohne durchlaufende Mittel). — ²⁾ Einschl. Landesbodenbriefe, Schuldbuchforderungen u. ä. — ³⁾ Umlauf nach der Währungsneuordnung gegebener Inhaber- und Namensschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Von vier und mehr Jahren.

10. Auflegung und Absatz festverzinslicher Wertpapiere und Aktien von Unternehmen mit Sitz in Bayern seit 1974

Zeit	Pfandbriefe	Kommunalobligationen, Landesbodenbriefe	Industrieobligationen	Kassenobligationen und sonstige Schuldverschreib.	Anleihen der öffentl. Hand	Insgesamt	Aktien ¹⁾	
							Nominalwert	Kurswert
Millionen DM								
Auflegung 1974	2 088,0	4 843,2	—	1 645,0	—	8 576,2	474,1	739,7
1975	2 818,3	7 658,6	40,0	4 080,0	400,0	14 996,9	491,3	829,9
1976	1 837,8	9 433,0	—	3 030,0	470,0	14 770,8	398,3	820,2
1977	2 513,3	9 865,1	—	4 055,0	—	16 433,4	357,2	492,1
21. Juni 1948 bis 31. Dezember 1977	29 194,9	55 946,0	1 907,2	15 622,4	3 341,9	106 012,4	5 638,4	7 628,6
Erstabsatz 1974	2 050,6	4 835,7	—	2 486,3	—	9 372,6	408,5	633,6
1975	2 595,7	6 918,5	40,0	3 536,9	400,0	13 491,1	452,7	791,3
1976	1 638,4	8 577,5	—	3 129,2	470,0	13 815,1	398,3	820,2
1977	2 054,7	8 978,3	—	4 015,7	—	15 048,7	357,2	492,1
21. Juni 1948 bis 31. Dezember 1977	27 576,5	51 876,5	1 893,1	16 503,7	3 341,9	101 191,7	5 757,7	7 516,4

¹⁾ Einschl. Aktiengesellschaften mit Doppelsitz, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in Bayern liegt.

11. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere seit 1975 nach Käufergruppen

Käufergruppe	Pfundbriefe	Kommunalobligationen ¹⁾	Industrieobligationen	Kassenobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
						Millionen DM	%
1975							
Inländische Erwerber	1 993,5	5 452,3	—	3 510,7	399,5	11 356,0	99,4
dav. Öffentliche Stellen	59,0	131,5	—	106,9	8,7	306,1	2,7
Kreditinstitute	1 501,7	4 557,3	—	2 710,2	119,8	8 889,0	77,8
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	120,4	272,2	—	401,8	91,8	886,2	7,8
Private	312,4	491,3	—	291,8	179,2	1 274,7	11,2
Ausländische Erwerber	—	44,0	—	26,0	0,5	70,5	0,6
Insgesamt	1 993,5	5 496,3	—	3 536,7	400,0	11 426,5	100
1976							
Inländische Erwerber	1 168,4	6 982,2	—	3 129,1	462,5	11 742,2	99,7
dav. Öffentliche Stellen	58,2	67,0	—	188,1	5,0	318,3	2,7
Kreditinstitute	722,0	5 931,9	—	2 327,8	148,9	9 130,6	77,5
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	95,5	364,2	—	438,6	150,2	1 048,5	8,9
Private	292,7	619,1	—	174,6	158,4	1 244,8	10,6
Ausländische Erwerber	—	32,2	—	—	7,5	39,7	0,3
Insgesamt	1 168,4	7 014,4	—	3 129,1	470,0	11 781,9	100
1977							
Inländische Erwerber	1 377,6	6 050,4	—	4 014,7	—	11 442,7	99,6
dav. Öffentliche Stellen	129,8	103,5	—	310,3	—	543,6	4,7
Kreditinstitute	974,8	5 481,4	—	3 072,8	—	9 529,0	83,0
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	58,1	298,2	—	533,5	—	889,8	7,7
Private	214,9	167,3	—	98,1	—	480,3	4,2
Ausländische Erwerber	2,1	37,3	—	1,0	—	40,4	0,4
Insgesamt	1 379,7	6 087,7	—	4 015,7	—	11 483,1	100

¹⁾ Einschl. Landesbodenbriefe u. ä., jedoch ohne Namensschuldverschreibung.

12. Das Bauspargeschäft seit 1967

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge ²⁾	Auszahlungen ³⁾	Bestand an									
	Verträge	Bausparsumme ¹⁾			Bauspareinlagen	Baudarlehen	nicht zugeteilten				zugeteilten			
							Bausparverträgen							
							Anzahl	Vertragssumme	Anzahl	Vertragssumme				
1 000	Millionen DM				1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM						
1967	142	3 574	2 188	1 927	5 306	3 673	895	19 913	281	7 485				
1968	194	4 651	2 376	2 005	5 944	3 904	980	21 934	306	8 757				
1969	288	7 015	2 757	2 426	6 721	4 574	1 146	26 271	335	10 067				
1970	384	9 896	3 625	3 229	7 718	5 612	1 339	31 976	385	11 888				
1971	413	10 931	4 164	3 419	8 807	6 399	1 528	37 805	435	14 021				
1972	411	11 921	5 042	4 243	10 319	7 642	1 698	43 960	489	16 606				
1973	402	11 511	5 372	5 235	12 012	9 729	1 870	49 614	562	19 665				
1974	376	10 613	5 619	4 814	13 197	10 764	1 977	53 099	661	23 586				
1975	374	11 002	6 183	4 999	14 723	11 768	2 082	57 136	743	26 927				
1976	447	13 664	6 565	5 604	15 914	12 830	2 211	62 610	819	30 043				
1977	477	15 050	7 075	6 040	16 931	13 885	2 343	68 687	896	33 135				

¹⁾ Anzusparendes Eigenkapital und 2. Hypothek. — ²⁾ Spargelder ohne Zinsgutschriften; einschl. Wohnungsbauprämien, Tilgungen und Zinsen sowie Kosten und Gebühren. — ³⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen.

13. Jahresabschlüsse der Kreditgenossenschaften seit 1969

Jahr	Gewerbliche Kreditgenossenschaften						Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften					
	Bilanzsumme	Kurz- und mittel-	Lang-	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	Jahresumsatz	Kurz- und mittel-	Lang-	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	Warenfor-	Warenbe-
		fristige Ausleihungen					fristige Ausleihungen					
Millionen DM												
1969	3 166,2	1 199,5	743,2	611,2	1 995,6	51 308,4	2 237,2	2 642,2	1 358,0	6 567,3	110,7	187,2
1970	3 586,5	1 328,2	840,0	722,3	2 249,7	60 767,4	2 525,3	3 049,3	1 678,8	7 449,3	90,7	190,8
1971	4 230,9	1 577,0	1 021,3	971,1	2 554,1	73 947,2	2 969,5	3 884,5	2 126,4	8 560,3	77,0	201,4
1972	5 067,7	1 915,6	1 271,5	1 202,5	2 929,1	84 811,1	3 423,0	4 855,0	2 616,0	9 894,0	64,0	203,7
1973	5 733,4	2 222,6	1 448,7	1 569,8	3 017,4	98 650,1	3 963,2	5 651,2	3 668,4	10 480,7	58,3	250,8
1974	6 396,9	2 278,8	1 569,4	1 842,4	3 319,3	111 775,0	4 188,1	6 044,7	4 209,3	11 725,0	49,0	278,2
1975	7 257,8	2 288,8	1 821,7	1 555,4	4 311,4	118 417,0	4 302,1	6 799,8	3 628,0	14 977,7	47,8	313,9
1976	7 935,8	2 569,1	2 107,2	1 549,6	4 865,3	127 191,1	5 023,8	7 850,4	3 978,6	17 172,1	44,0	343,2
1977	8 835,7	2 779,9	2 423,1	1 877,2	5 340,9	145 816,0	5 884,9	8 926,6	4 849,8	19 090,8	43,3	338,1

14. Lotterien und Fußballtoto seit 1974

Spiel- bzw. Wettart Jahr	Einnahmen		Ausgaben				Rein- ertrag
	einschl.	ohne	Lotterie ¹⁾ bzw. Sport- wettsteuer	Gewinn- ein- lösung	Unkosten und Abgaben	Gesamt- ausgaben	
	Bearbeitungs- bzw. Annahmgebühren						
	1 000 DM						
Süddeutsche Klassenlotterie²⁾							
1974 54. und 55. Lotterie	49 944,4	49 944,4	8 324,1	28 069,2	9 562,2	45 955,5	3 988,9
1975 56. und 57. Lotterie	53 189,9	53 189,9	8 865,0	27 723,5	10 710,6	47 299,1	5 890,8
1976 58. und 59. Lotterie	59 907,3	59 907,3	9 894,4	33 670,7	13 549,5	57 114,6	2 792,7
1977 60. und 61. Lotterie	78 196,9	78 196,9	12 895,8	42 807,9	16 007,5	71 711,2	6 485,7
Bayerischer Fußballtoto							
1974	38 389,9	37 084,6	6 398,3	18 536,4	6 149,6	31 084,3	7 305,6
1975	44 929,2	43 401,6	7 488,2	21 612,7	7 308,0	36 408,9	8 520,3
1976	44 933,2	43 273,3	7 488,9	21 636,6	7 051,1	36 176,6	8 756,6
1977	49 536,5	47 752,3	8 256,1	23 876,2	7 039,5	39 171,8	10 364,7
Südlotto							
1974	359 088,9	343 892,6	59 848,1	171 946,3	36 110,1	267 904,5	91 184,4
1975	442 492,4	423 774,9	73 748,7	211 188,2	47 103,6	332 040,5	110 451,9
1976	527 371,8	505 788,0	87 895,3	250 670,6	57 008,3	395 574,6	131 797,6
1977	534 359,5	511 011,0	89 059,9	255 505,5	56 061,7	400 627,1	133 732,4

¹⁾ Die Lotteriesteuer beträgt 16 $\frac{2}{3}$ % des Lospreises der Wett- und Spielumsätze einschl. Bearbeitungsgebühren, jedoch ohne Spenden bei den Städte-Tombolen. — ²⁾ Bayerischer Anteil.

15. Entwicklung der Insolvenzen seit 1970 nach Wirtschaftsbereichen

Gegenstand	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Konkurse insgesamt ¹⁾								
Produzierendes Gewerbe	173	202	212	276	493	616	494	499
dav. Verarbeitendes Gewerbe	94	104	113	166	229	293	257	270
Baugewerbe	79	98	99	110	264	323	237	229
Handel	106	134	156	145	211	245	220	285
dar. Großhandel	49	54	50	49	70	112	115	139
Einzelhandel	57	80	106	96	126	121	96	135
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	94	93	106	134	197	257	291	319
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	27	33	37	40	43	54	65	84
Erwerbsunternehmen zusammen	400	462	511	595	944	1 172	1 070	1 187
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	59	110	69	61	109	145	145	203
Andere Gemeinschaftsdner ³⁾	318	294	268	338	391	446	397	486
Insgesamt	718	756	779	933	1 335	1 618	1 467	1 673
dar. Anschlußkonkurse	18	19	17	13	15	16	8	6
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse								
Produzierendes Gewerbe	92	117	131	156	276	414	369	369
dav. Verarbeitendes Gewerbe	50	68	63	93	117	183	184	188
Baugewerbe	42	49	68	93	159	231	185	181
Handel	52	75	96	95	126	179	170	206
dar. Großhandel	23	24	22	28	33	76	87	91
Einzelhandel	29	51	74	67	81	93	76	105
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	66	65	80	107	142	222	257	269
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	19	29	33	31	32	44	53	69
Erwerbsunternehmen zusammen	229	286	340	389	576	859	849	913
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	17	61	34	21	46	80	105	139
Andere Gemeinschaftsdner ³⁾	232	213	184	243	302	329	299	366
Insgesamt	461	499	524	632	878	1 188	1 148	1 279
Vergleichsverfahren ⁴⁾								
Produzierendes Gewerbe	24	18	18	13	28	35	15	12
dav. Verarbeitendes Gewerbe	19	15	17	9	19	23	15	8
Baugewerbe	5	3	1	4	9	12	—	4
Handel	18	14	11	7	15	6	15	7
dar. Großhandel	9	9	7	3	9	1	9	4
Einzelhandel	9	5	4	4	6	5	6	3
Dienstleist. v. Untern. u. Freien Berufen	—	1	—	6	5	3	1	2
Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	—	—	2	1	3	1	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	42	33	31	27	51	45	31	21
dar. In die Handwerksrolle eingetragen	12	9	4	6	10	10	5	3
Andere Gemeinschaftsdner	2	1	—	—	3	2	—	1
Insgesamt	44	34	31	27	54	47	31	22
Insolvenzverluste in 1 000 DM								
Gesamtverluste	228 743	404 656	358 158	761 762	1 495 826	1 420 806	2 071 793	—
dav. Konkursverluste insgesamt	214 664	380 115	341 342	739 103	1 459 483	1 389 211	2 052 015	—
je erfaßten Konkurs	299	503	438	792	1 093	859	1 399	—
Vergleichsverluste insgesamt	14 079	24 541	16 816	22 659	36 343	31 595	19 778	—
je erfaßten Vergleich	320	909	731	839	790	831	706	—
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
Bevorrechtigte Forderungen	49,0	31,9	25,1	34,7	28,6	32,8	44,2	—
Nicht bevorrechtigte Forderungen	9,2	1,9	3,3	14,5	3,3	1,9	0,9	—
Erlaßvergleiche	36,8	40,5	38,0	38,4	36,8	40,8	39,3	—

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse und mangels Masse abgelehnter Verfahren. — ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. — ³⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe. — ⁴⁾ Einschl. Vergleichsverfahren mit Anschlußkonkurs.

19. Insolvenzverluste 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Größenklassen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverluste ¹⁾											
	unter 100 000 DM			100 000 bis unter 500 000 DM			500 000 bis unter 1 Mill. DM			1 Million DM und mehr		
	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾	Zahl	1 000 DM	% ²⁾
Konkurse ³⁾												
Verarbeitendes Gewerbe	6	238,3	0,0	19	4 489,4	0,9	7	5 092,9	1,0	41	494 209,6	98,1
Baugewerbe	7	455,4	0,5	15	3 794,0	4,0	12	8 601,6	9,2	18	80 881,4	86,3
Handel	7	534,3	1,2	18	3 658,7	3,0	11	7 994,8	17,6	14	33 298,8	73,2
dar. Großhandel	3	228,8	0,7	4	955,5	3,1	10	7 244,8	23,2	11	22 809,8	73,0
Einzelhandel	4	305,5	2,2	12	2 452,2	17,5	1	750,0	5,4	3	10 489,0	74,9
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	5	234,2	0,0	11	3 107,7	0,5	9	6 081,0	1,0	8	577 963,9	98,4
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	3	158,0	0,5	2	631,1	2,0	2	1 353,1	4,2	4	29 805,8	93,3
Erwerbsunternehmen zusammen dar. In die Handwerksrolle eingetragen	28	1 620,2	0,1	65	15 680,9	1,2	41	29 123,4	2,3	85	1 216 159,5	96,3
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	4	281,8	0,1	15	4 049,7	2,1	8	5 661,6	2,9	13	186 601,8	92,4
Insgesamt	57	1 441,3	1,1	20	5 177,9	3,9	5	3 582,2	2,7	12	124 187,1	94,9
Vergleichsverfahren												
Verarbeitendes Gewerbe	3	261,9	3,3	5	693,3	8,8	2	1 458,5	18,4	3	5 493,0	69,5
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel	3	198,4	2,5	7	1 629,0	20,2	1	806,6	10,0	3	5 435,3	67,4
dar. Großhandel	1	53,6	0,3	3	822,3	11,6	1	806,6	11,3	3	5 435,3	76,4
Einzelhandel	2	144,8	15,2	4	806,7	84,8	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 801,7	100,0
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen dar. In die Handwerksrolle eingetragen	6	460,3	2,3	12	2 322,3	11,7	3	1 265,1	11,5	7	14 730,0	74,5
Andere Gemeinschuldner ⁵⁾	2	169,9	5,4	2	414,4	13,2	—	—	—	1	2 560,2	81,4
Insgesamt	6	460,3	2,3	12	2 322,3	11,7	3	2 265,1	11,5	7	14 730,0	74,5

¹⁾ Ohne die Gläubigereinbußen bei mangels Masse abgelehnten Konkursen und außergerichtlichen Vergleichen. — ²⁾ Anteil am Gesamtverlust des jeweiligen Wirtschaftsbereichs. — ³⁾ Ohne Konkursverfahren, die nach Eröffnung aufgehoben wurden. — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen. — ⁵⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe.

20. Wechselproteste, Anträge auf Zwangsverwaltungen und Zwangsversteigerungen 1960 und seit 1970

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Zu Protest gegebene Wechsel ¹⁾									
Anzahl	47 838	34 856	31 737	32 535	35 977	42 042	35 904	30 815	25 877
Betrag in 1 000 DM	36 327	108 670	117 530	142 331	170 517	195 701	161 477	125 404	105 258
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	2 803	3 570	3 869	3 682	4 004	5 444	6 144	5 604	4 986
Zwangsverwaltungen	86	142	131	298	157	473	455	558	719

¹⁾ Von den Banken zu Protest gegebene Wechsel; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

21. Der Pfandverkehr bei den öffentlichen Pfandleihanstalten 1960 und seit 1970

Bezeichnung	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Pfänder in 1 000 Stück								
beliehene ¹⁾	410,9	231,9	208,1	217,5	228,9	224,0	212,8	205,8
eingelöste ¹⁾	381,1	184,3	150,3	160,8	168,7	171,0	159,6	156,9
versteigerte und verkaufte ²⁾	39,9	28,9	25,2	25,7	29,9	29,5	27,8	26,0
Darlehensbeträge für Pfänder in 1 000 DM								
beliehene ¹⁾	13 609,3	21 276,4	19 006,9	21 814,2	25 876,0	27 559,4	28 067,2	29 347,7
eingelöste ¹⁾	12 777,1	18 976,4	18 436,9	19 727,5	24 209,6	26 820,1	26 638,9	28 503,5
versteigerte und verkaufte ²⁾	992,4	1 634,4	1 843,5	2 100,9	2 338,3	2 468,7	2 754,1	2 458,3
Durchschnittliche Darlehenshöhe für Pfänder in DM								
beliehene ¹⁾	33,12	91,74	91,33	100,30	113,04	123,03	131,89	142,60
eingelöste ¹⁾	33,53	102,90	122,67	122,68	143,51	156,84	166,91	181,67
versteigerte und verkaufte ²⁾	24,87	56,55	73,15	81,74	78,20	83,68	99,07	94,55

¹⁾ Einschl. der erneuerten Pfänder. — ²⁾ Ohne Pfänder, die zwar zur Versteigerung vorgesehen waren, aber vorher noch eingelöst wurden.

24. Renditen der im Berichtszeitraum erstmalig abgesetzten tarifbesteuerten¹⁾ festverzinslichen Wertpapiere (Emissionsrenditen) seit 1960 nach Wertpapierarten

Zeit	Durchschnittsrendite insgesamt ²⁾	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ³⁾	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	darunter Anleihen der Bundesrepublik Deutschland
%								
1960	6,5	6,6	.	.	.	.	.	.
1961	5,8	5,9	5,9	.	.	.	.	.
1962	6,1	6,0	6,0	.	.	.	.	.
1963	6,1	6,1	6,1	.	.	.	.	.
1964	6,2	6,1	6,1	.	.	.	.	.
1965	7,0	7,0	7,0	.	.	.	.	.
1966	7,9	7,9	8,0	8,0	.	7,5	7,4	7,4
1967	7,0	7,0	7,0	7,0	6,6	6,9	7,0	6,9
1968	6,5	6,7	6,5	6,5	6,4	6,7	6,6	6,7
1969	6,8	6,8	6,7	6,9	6,8	—	6,7	7,2
1970	8,3	8,1	8,2	8,4	8,3	8,7	8,6	8,5
1971	8,0	8,0	8,0	8,1	7,9	8,0	8,0	7,8
1972	8,0	8,0	8,0	8,1	7,9	7,9	7,9	8,2
1973	9,3	9,2	9,2	9,4	9,2	—	9,3	9,3
1974	10,2	10,3	10,3	10,2	10,1	—	10,2	10,1
1975	8,6	8,7	8,6	8,5	8,4	—	8,6	8,6
1976	7,9	8,0	7,9	7,8	7,8	7,5	7,8	7,8
1977	6,3	6,4	6,3	6,3	6,2	7,0	6,5	6,4
1974 Januar	9,5	9,5	9,5	9,8	9,6	—	9,5	9,5
Februar	9,6	9,6	9,6	9,7	9,6	—	—	—
März	10,3	10,1	10,3	10,4	10,3	—	—	—
April	10,6	10,6	10,6	10,7	10,7	—	—	—
Mai	10,6	10,6	10,7	10,7	10,6	—	10,5	10,5
Juni	10,5	10,6	10,6	10,7	10,3	—	—	—
Juli	10,6	10,8	10,5	11,0	10,5	—	10,5	—
August	10,6	10,7	10,7	10,7	10,5	—	10,5	10,4
September	10,3	10,4	10,4	10,3	9,8	—	10,3	—
Oktober	10,3	10,4	10,3	9,9	10,2	—	10,3	10,3
November	10,2	10,1	10,3	10,1	10,0	—	10,2	—
Dezember	9,7	9,8	9,8	8,3	9,5	—	9,7	9,7
1975 Januar	9,4	9,6	9,4	9,3	9,2	—	9,4	9,4
Februar	8,8	8,5	8,8	8,8	8,5	—	9,0	—
März	8,7	8,9	8,7	8,8	8,5	—	8,8	—
April	8,6	8,7	8,6	8,4	8,4	—	8,7	8,8
Mai	8,3	8,6	8,3	8,2	8,2	—	8,3	8,3
Juni	8,2	8,3	8,2	8,1	8,0	—	8,2	8,2
Juli	8,3	8,4	8,3	8,2	8,1	—	8,2	—
August	8,3	8,5	8,3	8,4	8,2	—	—	—
September	8,7	8,8	8,6	8,8	8,4	—	—	—
Oktober	8,7	8,7	8,7	8,9	8,6	—	—	—
November	8,5	8,6	8,5	8,4	8,6	—	—	—
Dezember	8,2	8,3	8,3	8,0	8,1	—	8,1	8,1
1976 Januar	8,2	8,3	8,2	8,1	8,0	—	8,0	—
Februar	8,0	8,1	8,1	7,9	7,8	—	7,9	7,9
März	7,8	7,7	7,9	7,8	7,6	—	7,6	7,6
April	7,7	7,8	7,8	7,5	7,7	—	7,6	—
Mai	7,9	7,9	7,9	8,0	7,7	—	—	—
Juni	8,1	8,1	8,1	7,7	8,1	—	—	—
Juli	8,2	8,3	8,3	8,3	8,2	—	8,1	8,1
August	8,2	8,2	8,2	8,2	8,1	—	8,2	8,2
September	8,0	8,1	8,0	7,9	8,0	—	8,0	8,0
Oktober	7,9	7,9	7,9	7,8	7,7	—	—	—
November	7,5	7,6	7,5	7,1	7,5	—	7,3	7,3
Dezember	7,2	7,5	7,2	6,8	7,2	7,5	7,2	7,2
1977 Januar	7,1	7,1	7,1	7,0	7,0	—	7,1	—
Februar	6,9	6,9	6,9	6,8	7,0	7,3	—	—
März	6,9	7,0	6,9	6,8	6,7	—	7,0	7,0
April	6,6	6,7	6,6	6,6	6,4	—	6,7	6,8
Mai	6,3	6,3	6,3	6,4	6,1	6,7	—	—
Juni	6,3	6,4	6,3	6,2	6,3	—	—	—
Juli	6,3	6,4	6,2	6,4	6,0	—	6,5	6,5
August	6,0	6,0	6,1	5,9	6,0	—	6,1	—
September	6,0	6,1	5,9	5,7	5,7	—	6,1	6,1
Oktober	5,9	6,1	5,9	5,8	5,8	—	—	—
November	5,9	6,1	5,9	6,0	5,6	—	—	—
Dezember	5,9	6,0	5,9	6,0	5,6	—	5,8	5,8
1978 Januar	5,8	6,0	5,7	5,8	5,4	—	6,0	6,0
Februar	5,7	5,8	5,7	5,7	5,4	—	5,7	5,7
März	5,5	5,4	5,6	5,4	5,4	—	—	—
April	5,4	5,5	5,6	5,3	5,2	—	5,4	—
Mai	5,8	6,0	5,8	5,5	5,7	—	—	—
Juni	5,9	6,1	5,9	5,8	5,8	—	—	—

¹⁾ In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer Laufzeit von über 4 Jahren enthalten. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Absatzbeträgen der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Jahreszahlen der Emissionsrenditen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — ²⁾ Bis einschl. Juni 1967 ohne Sonstige, Bankschuldverschreibungen. — ³⁾ Erst ab Juli 1967 erfaßt.

B. Versicherungen

Vorbemerkung: Dieser Hauptabschnitt behandelt lediglich die private, unter Bundesaufsicht stehende und öffentlich-rechtliche, unter Landesaufsicht stehende Individual-Versicherung, und zwar nur Unternehmen mit dem Sitz der Direktion oder dem Ort der Hauptverwaltung für das Bundesgebiet in Bayern. Angaben über die Sozialversicherung finden sich im Hauptabschnitt XVII „Öffentliche Sozialleistungen“.

I. Lebensversicherung

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen seit 1973

Zahl der Unternehmen: 20

Versicherungszweig	Versicherungsbestand am 31. Dezember									
	1973		1974		1975		1976		1977	
	Versicherungs-									
	ver-träge	summen	ver-träge	summen	ver-träge	summen	ver-träge	summen	ver-träge	summen
1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Einzel-Kapital-Versicherungen ¹⁾										
Großleben	7 677	85 154	8 016	90 633	8 472	96 433	8 954	103 183	9 562	108 343
Kleinleben ²⁾	6 456	7 234	6 509	7 285	6 568	7 373	6 653	7 388	6 786	7 493
Gruppenversicherungen ³⁾ auf Kapitalgrundlage	1 824	4 163	1 916	4 286	1 955	4 877	2 013	5 570	2 071	6 316
Risiko-Kapitalversicherungen ³⁾ (Einzel- und Gruppenversicherungen)	881	10 748	919	12 286	1 017	15 634	1 130	19 853	1 265	25 233
Insgesamt	16 838	107 299	17 360	114 490	18 012	124 317	18 750	135 994	19 684	147 385

¹⁾ Ohne Risiko-Kapitalversicherungen. — ²⁾ Einschl. Zeitschriftenversicherungen mit Lieferung einer periodischen Druck-schrift. — ³⁾ Ohne Auslandsreise-Risiko-Versicherung.

2. Neugeschäft und Abgang bei den Lebensversicherungsun-ternehmen seit 1974

Geschäftsvorgang	1974	1975	1976	1977
Großlebeneinzelversicherung				
Zugang:				
Vers.-Verträge in 1 000	856	910	955	993
Vers.-Summen in Mill. DM	14 783,0	15 817,8	16 906,1	18 292,2
Abgang:				
Vers.-Verträge in 1 000	517	454	473	385
Vers.-Summen in Mill. DM	9 304,6	10 017,9	10 156,0	13 132,4
Kleinlebeneinzelversicherung				
Zugang:				
Vers.-Verträge in 1 000	351	357	364	368
Vers.-Summen in Mill. DM	444,3	492,7	546,9	600,5
Abgang:				
Vers.-Verträge in 1 000	298	298	279	235
Vers.-Summen in Mill. DM	393,7	405,0	531,5	495,6

3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsun-ternehmen seit 1974

Geschäftsvorgang	1974	1975	1976	1977
Bruttoprämieinnahmen in Mill. DM	3 930,4	4 388,3	5 436,9	6 736,1
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	1 249,0	1 722,3	1 939,1	2 519,3
Versicherungsleistungen in % der Prämieinnahmen	31,8	39,3	35,7	37,4

¹⁾ Einschl. der Rückkäufe.

4. Vermögensanlagen der Lebensversicherungsun-ternehmen seit 1969

Anlageart	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM								
Grundstücke	1 712,6	1 977,4	2 312,3	2 569,5	2 985,8	3 293,8	3 613,3	3 893,0	4 194,3
Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuld-forderungen	3 220,6	3 607,5	4 156,8	4 690,6	5 451,1	6 088,0	6 573,2	6 858,7	7 156,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen	5 442,0	6 056,4	6 800,2	7 896,7	8 839,7	9 968,6	11 886,8	13 910,9	16 279,2
Wertpapiere	2 892,8	3 254,8	3 656,8	3 892,9	4 341,4	5 000,3	6 662,3	8 298,8	10 323,7
Darlehen und Vorauszah-lungen auf Versicherungs-scheine	216,1	289,5	384,2	624,7	901,3	1 023,0	1 023,8	1 002,8	982,2
Beteiligungen	164,5	285,8	315,4	297,6	287,9	288,7	319,5	319,4	318,4
Schuldbuchforderungen	627,6	613,7	593,2	583,1	645,3	646,4	624,3	627,0	629,7
Festgeldanlagen	74,3	72,6	69,3	124,3	128,5	123,8	129,4	138,6	148,5
Insgesamt	14 350,5	16 157,7	18 288,2	20 679,4	23 581,0	26 432,6	30 832,6	35 049,2	40 032,4

II. Private Krankenversicherung

Zahl der Unternehmen: 10 (1968—1970), 8 (1971—1972), 7 (1973—1977)

1. Einzelversicherungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1968

Zeit	Krankheitskostenversicherung			Krankentagegeldversicherung			Selbständige Teilversicherung		
	Versicherte Personen	Monatliche Prämieninnahmen		Versicherte Personen	Monatliche Prämieninnahmen		Versicherte Personen	Monatliche Prämieninnahmen	
		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung
1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	
1968	1 251	31 617	25,27	123	2 173	16,97	1 851	11 000	5,94
1969	1 210	31 014	25,63	108	1 844	17,07	1 529	10 014	6,55
1970	1 216	39 220	32,25	127	2 331	18,35	2 085	14 248	6,83
1971	1 164	42 731	36,71	174	2 394	16,63	2 133	16 038	7,35
1972	1 062	43 471	40,93	169	3 267	19,33	2 239	18 090	8,08
1973	975	48 470	49,71	170	3 704	21,79	2 239	20 380	9,10
1974	974	50 139	51,48	175	4 039	23,08	2 293	23 424	10,22
1975	968	60 664	62,67	190	4 260	22,43	1 959	25 398	12,97
1976	1 358	70 851	52,17	207	5 105	24,66	1 867	25 235	13,52
1977	1 452	79 774	54,94	256	6 033	23,57	1 931	27 733	14,36

2. Bruttoprämieninnahmen und Bruttoschadenzahlungen seit 1974

Bezeichnung	1974	1975	1976	1977
Bruttoprämieninnahmen in Mill. DM	985,6	1 209,7	1 497,2	1 515,9
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	726,4	1 021,8	1 065,1	1 011,7
Versicherungsleistungen in % der Prämieninnahmen	73,7	84,5	71,1	66,7

¹⁾ Einschl. Beitragsrückerstattung an Versicherungsnehmer.

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1974

Bezeichnung	1974	1975	1976	1977
Verwaltungskosten insgesamt in Mill. DM	201,4	237,7	253,0	260,5
dav. Schadenbearbeitungskosten	33,2	44,1	54,6	56,1
Abschlußkosten (Erwerbskosten)	89,2	119,8	112,3	113,2
Inkassokosten	14,6	15,7	16,9	16,8
Sonstige Verwaltungskosten	49,5	58,1	69,2	74,4
Steuern ¹⁾ in Mill. DM	14,9	14,8	19,5	19,9
Verwaltungskosten in % der Prämieninnahmen	20,4	19,7	16,9	17,2

¹⁾ Einschl. öffentliche Abgaben und Versicherungssteuer.

III. Private Schaden- und Unfallversicherung

Zahl der Unternehmen: 28 (1974—1977)

Prämieninnahmen und Schadenzahlungen der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1974

Versicherungssparte	1974		1975		1976		1977	
	Prämieninnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieninnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieninnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieninnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾
	1 000 DM							
Feuer-Industrie	390 571	219 501	476 912	287 578	452 498	333 039	476 435	325 882
Landwirtschaftl. und ländliche Feuer	105 391	82 205	117 320	68 867	93 229	58 175	96 487	57 217
Feuer, Sonstige	187 362	101 175	246 928	176 060	334 027	218 454	421 175	292 295
Betriebsunterbrechung	91 048	50 076	101 204	62 139	107 288	72 741	132 204	94 129
Einbruch-Diebstahl	133 309	89 983	137 387	97 500	150 791	95 990	157 380	102 488
Leitungswasser	90 617	46 865	88 177	48 184	95 378	56 025	97 247	59 213
Haftpflicht	639 914	430 662	706 000	479 125	756 008	554 532	801 746	614 939
Unfall	157 534	82 862	190 192	93 014	212 367	102 566	237 574	123 063
Kraftverkehr-Haftpflicht	2 554 314	1 984 702	2 593 520	2 202 392	2 743 208	2 618 156	2 810 965	2 580 465
„ -Unfall	133 657	50 388	144 428	48 779	159 143	54 579	169 264	59 411
„ -Fahrzeug	528 073	375 460	550 493	407 847	613 214	504 496	646 143	502 283
Transport	185 330	124 171	192 371	123 051	202 094	140 804	208 965	159 231
Maschinen	107 526	86 666	112 477	83 120	116 088	95 424	121 211	99 271
Kreditversicherung	18 756	11 910	26 996	14 418	31 704	14 031	39 028	29 974
Rechtsschutzversicherung ³⁾	343 715	177 700	403 316	233 321	476 476	265 191	537 846	328 086
Einheitsversicherung	5 274	2 739	5 733	3 115	5 774	3 518	5 956	3 977
Sturmversicherung	46 119	30 899	44 762	17 419	50 435	156 214	52 009	29 281
Hagelversicherung	15 912	5 728	18 065	7 408	19 031	4 443	20 274	13 381
Glasversicherung	97 697	43 360	96 746	43 593	108 196	54 385	112 069	44 716
Tierversicherung	84 369	68 338	85 244	76 246	83 446	78 856	110 958	95 091
Sonstige	119 813	48 524	141 379	57 258	158 344	69 282	175 318	120 268
Insgesamt	6 036 301	4 118 914	6 479 650	4 635 434	6 968 739	5 550 901	7 430 254	5 734 661

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. — ²⁾ Leistungen aus dem Geschäftsjahr und aus Vorjahren (ohne Rückstellungen). — ³⁾ Einschl. Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung.

IV. Brandversicherung

— Mitteilung der Bayerischen Versicherungskammer, Geschäftsbereich Brandversicherung —

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen enthalten die Geschäftsergebnisse der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt, deren Geschäftsgebiet Bayern und dem Landesteil Pfalz des Landes Rheinland-Pfalz umfaßt.

1. Versicherungsbestand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1968

Jahr (Stand: jeweils 30. September)	Anzahl der Versicherungs- verträge ¹⁾	1968 = 100	Versicherungs- haftsumme		Durchschnitt- liche Versicherungs- haftsumme je Versicherungs- vertrag	1968 = 100
			Millionen DM				DM
1968	1 939 543	100	259 321	100	133 700	100
1969	1 982 767	102,2	300 039	115,7	151 300	113,2
1970	2 022 575	104,3	355 117	136,9	175 600	131,3
1971	2 061 722	106,3	419 347	161,7	203 400	152,1
1972	2 104 189	108,5	499 110	192,5	237 200	177,4
1973	2 159 388	111,3	575 369	221,9	266 500	199,3
1974	2 221 128	114,5	653 263	251,9	294 100	220,0
1975	2 298 054	118,5	698 576	269,4	304 000	227,4
1976	2 335 773	120,4	726 149	280,0	310 900	232,5
1977	2 381 461	122,8	779 244	300,5	327 200	244,7

¹⁾ Die unter „Anzahl der Versicherungsverträge“ nachgewiesene Zahl ist gleichzusetzen mit der Anzahl der versicherten Anwesen. — Seit der Neufassung der Rechnungslegungsvorschriften für Versicherungsunternehmen im Jahr 1968 ist ein Vergleich mit den Angaben aus den Jahrbüchern der früheren Jahre nicht möglich.

2. Schadenfälle und Schadenaufwand seit 1974/75

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Gemeldete Schäden		Schadenaufwand ¹⁾			Brutto- Schaden- quote in % der Beiträge ²⁾
	Insgesamt	Auf 1 000 Versiche- rungs- verträge	1 000 DM	je Schaden	je 1 000 der Haft- summe	
1974/75	14 476	6,52	140 016	9 672	0,21	47,0
1975/76	13 215	5,75	134 341	10 166	0,19	44,6
1976/77	15 387	6,59	145 944	9 485	0,20	50,1

¹⁾ Geschäftsjahresschäden des selbst abgeschlossenen Geschäfts, brutto, d. h. vor Abzug der Rückversicherungsanteile. — ²⁾ Verhältnis der Schadenaufwendungen zu den vereinnahmten Beiträgen (abzüglich Nebenleistungen) des selbst abgeschlossenen Geschäfts vor Abzug der Rückversicherungsanteile.

3. Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1974/75

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Beiträge ¹⁾	Versicherungstechnische Aufwendungen				Sonstige ⁴⁾
		für Versicherungs- fälle ²⁾		für den Ver- sicherungsbetrieb ³⁾		
		1 000 DM	% der Beiträge	1 000 DM	% der Beiträge		1 000 DM
1974/75	270 824	127 634	47,1	19 725	7,3	36 254
1975/76	280 986	114 623	40,8	23 745	8,5	36 148
1976/77	269 600	135 283	50,2	21 005	7,8	34 123

¹⁾ Nettobeiträge (einschl. Nebenleistungen, z. B. Abschluß- und Schätzgebühren) des Gesamtgeschäfts. — ²⁾ Netto-Aufwendungen (einschl. Schadenregulierungskosten) des Gesamtgeschäfts; in % der Beiträge = rechnungsmäßige Schadenquote. — ³⁾ Sach- und Personalaufwendungen des Gesamtgeschäfts für eigene Rechnung. — ⁴⁾ Feuerschutzsteuer, sowie Aufwendungen für Schadenverhütung und Schadenbekämpfung für eigene Rechnung.

4. Entwicklung der Kapitalanlagen der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt 1977

Anlageart	Bestand am 1. Januar 1977		Zugänge		Abgänge		Bestand am 31. Dezember 1977	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	108 257	17,7	—	—	6 562	5,1	101 695	15,9
Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	1 388	0,2	201	0,1	132	0,1	1 457	0,2
Namenschuldverschreibungen, Schuldschein- forderungen und Darlehen	161 473	26,4	22 792	14,7	20 251	15,8	164 014	25,7
Schuldbuchforderungen gegen den Bund und die Länder	7 737	1,3	—	—	376	0,3	7 361	1,2
Beteiligungen	618	0,1	—	—	—	—	618	0,1
Wertpapiere und Anteile	255 134	41,8	111 255	71,7	52 657	41,2	313 732	49,2
Festgelder, Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstituten	76 000	12,5	21 000	13,5	48 000	37,5	49 000	7,7
Insgesamt	610 607	100	155 248	100	127 978	100	637 877	100

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Das von der Bundesregierung jährlich veröffentlichte **Sozialbudget** ist die Summe der von staatlichen Einrichtungen, von öffentlichen Körperschaften und von Arbeitgebern vermittelten Sozialleistungen. Es ist in den vergangenen Jahren weiter methodisch verfeinert und vervollständigt worden. Die im Hauptabschnitt für Bayern nachgewiesenen Leistungen beschränken sich nur auf Teilbereiche der Gruppen Soziale Sicherung, Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste.

In der **Krankenversicherung** sind nach dem Zweiten Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO) Pflichtmitglieder: Lehrlinge, Arbeiter, Angestellte mit einem Einkommen unter 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze sowie Personen, welche die Voraussetzungen für den Bezug einer Rente aus der Rentenversicherung der Arbeiter oder der Angestellten erfüllen und diese Rente beantragt haben. Außerdem wurden durch Gesetzesänderungen aus den Jahren 1974 und 1975 noch in den Kreis der Versicherungspflichtigen aufgenommen Personen, für die Leistungen zur beruflichen Rehabilitation gewährt werden, Behinderte, die in Behindertenwerkstätten und ähnlichen Einrichtungen beschäftigt werden bzw. in Berufsbildungswerken an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Jugendliche, die durch Beschäftigung in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden und Studenten. Als freiwillige Mitglieder gelten die unter bestimmten Voraussetzungen Versicherungsberechtigten (z. B. Gewerbetreibende) und freiwillig Weiterversicherten. — Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen. Für Rentner werden sie durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht. Freiwillige Mitglieder müssen ihre Beiträge selbst zahlen; sie erhalten aber unter bestimmten Voraussetzungen vom Arbeitgeber bzw. Rentenversicherungsträger einen Zuschuß. Wichtige Leistungen sind neben der umfassenden Krankenhilfe die Mutterschaftshilfe und das Sterbegeld.

Für die **Unfallversicherung** ist das Dritte Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO) maßgeblich. Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten (außer Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) und deren mithelfende Familienangehörige sowie ab April 1971 auch Kindergartenkinder, Schüler und Studenten. Die Beiträge für die Beschäftigten werden von den Unternehmern aufgebracht. Außer Rente werden insbesondere Heilbehandlung, Verletzengeld, Berufshilfe und Sterbegeld gewährt sowie Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt.

Für die **Rentenversicherung der Arbeiter** gilt das Vierte Buch der Reichsversicherungsordnung (RVO), für die Rentenversicherung der Angestellten das Angestelltenversicherungsgesetz (AVG) und für die knappschaftliche Rentenversicherung das Reichsknappschaftsgesetz (RKnG). Versicherungspflichtig sind mit Ausnahme der Beamten grundsätzlich alle Arbeitnehmer. Außerdem sind Angehörige bestimmter freier Berufe sowie die selbständigen Handwerker einbezogen. Eine freiwillige Weiter- oder Höherversicherung ist im allgemeinen möglich. Die Beiträge der abhängig Beschäftigten werden je zur Hälfte von diesen selbst und ihren Arbeitgebern getragen; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Die Rentenversicherungsträger finanzieren auch Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit.

Die **Altershilfe für Landwirte** beruht auf dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL). Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer. Befreiung ist z. B. möglich bei Ansprüchen gegenüber der Rentenversicherung. Mithelfende Familienangehörige können unter bestimmten Voraussetzungen beitreten. Geleistet werden Rehabilitationsmaßnahmen, Altersgeld und — bei Erwerbsunfähigkeit — vorzeitiges Altersgeld sowie eine Landabgaberente.

Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe sind im Arbeitsförderungsgesetz (AFG) geregelt. Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt und die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Maßnahmen zur Arbeitsförderung sind Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, berufliche Bildung und Rehabilitation, Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Arbeitslosengeld sowie die bei Bedürftigkeit nicht aus Beiträgen sondern aus allgemeinen Bundesmitteln finanzierte Arbeitslosenhilfe.

Auf **Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge** haben nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene Anspruch. Auch für Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehrdienstbeschädigte, Beschädigte des Zivildienstes bzw. deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden ist das BVG anwendbar. Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere die Gewährung von Rente sowie Heil- und Krankenbehandlung einschließlich der orthopädischen Versorgung. Die Kriegsopferfürsorge tritt mit ihren ergänzenden individuellen Hilfen im Bedarfsfall ein.

Die **Sozialhilfe** hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen.

Jugendhilfe wird nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) gewährt. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege, -fürsorge, -schutz). Sie tritt ein, wenn die Erziehung eines Minderjährigen durch die Familie nicht gewährleistet ist. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören Schutz der Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Die **ambulanten sozialen Dienste** wurden zur Jahresmitte 1976 erstmals auf landesrechtlicher Grundlage erfragt. Sie umfassen alle Einrichtungen mit ambulanter Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege sowie alle sonstigen Dienste für alte Menschen.

Die **Heime der Altenhilfe** und deren Bewohner werden jährlich auf landesrechtlicher Grundlage zur Durchführung der bayerischen Landespläne für Altenhilfe sowie für den Vollzug des Gesetzes über Altenheime, Altenwohnheime und Pflegeheime für Volljährige (HeimG) erhoben.

Pflegegeld an Zivilblinde wird in Bayern aufgrund des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde (ZPflG) gezahlt.

Kindergeld wird nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) allen Personen mit Kindern, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM, für das zweite Kind 70 DM und für das dritte und jedes weitere Kind je 120 DM.

Der **Lastenausgleich** nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) soll die Schäden und Verluste sozial gerecht verteilen, welche sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens bei der Währungsreform ergeben haben.

Das **Schwerbehindertengesetz** (SchwbG) i. d. F. vom 29. April 1974 regelt in seinen wesentlichsten Abschnitten die Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber und den Kündigungsschutz von Schwerbehinderten und diesen Gleichgestellten, d. h. Personen mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von wenigstens 30%.

9. Leistungsempfänger nach dem Arbeitsförderungsgesetz seit 1973

— Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeit —

Gebiet Jahr	Empfänger ¹⁾ von				Anspruchberechtigte auf Kurzarbeitergeld ¹⁾		Empfänger von Unterhaltsgeld ¹⁾³⁾		Bewilligung von Schlechtwetter- und Wintergeld ⁴⁾	
	Arbeitslosengeld ²⁾		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich						
Bayern	1973	32 927	19 620	3 576	2 778	15 536	5 772	14 412	11 563	1 216 939
	1974	69 162	38 980	6 384	5 012	59 171	33 393	13 803	10 793	1 089 289
	1975	140 750	80 866	18 189	13 963	173 265	103 006	17 796	11 085	813 785
	1976	123 115	64 068	28 508	21 285	60 315	39 984	10 633	8 108	815 503
	1977	109 449	51 884	26 175	18 582	44 797	27 580	8 119	5 719	793 475
Bundesgebiet	1973	153 646	82 529	22 780	18 055	43 710	18 149	95 300	75 658	6 380 703
	1974	351 649	190 147	40 127	31 174	292 403	197 577	105 424	81 217	5 667 535
	1975	706 680	403 075	110 175	86 140	773 334	537 652	117 888	86 631	4 514 153
	1976	615 352	313 998	164 476	126 207	277 008	209 997	85 454	62 390	4 389 516
	1977	557 271	265 347	163 900	120 370	231 329	181 256	64 081	43 346	4 370 709

¹⁾ Im Durchschnitt. — ²⁾ Bis 1976 einschl. Unterhaltsgeldempfänger, die innerhalb von 6 Wochen nach der Maßnahme arbeitslos wurden (§ 44 Abs. 5 AFG). — ³⁾ Für Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung. Einschl. Empfänger von Übergangsgeld, das ab 1975 Behinderte anstelle des Unterhaltsgelds erhalten. — ⁴⁾ Personen, denen für die Zeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des in der Vorspalte angegebenen Jahres nach den erledigten Anträgen Leistungen zugewiesen wurden, wobei Mehrfachzählungen vorkommen.

10. Einnahmen und Ausgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz seit 1973

— Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeit —

Gebiet Jahr	Einnahmen			Ausgaben					Förderung der Arbeitsaufnahme ⁶⁾	Berufliche Rehabilitation ⁷⁾	
	insgesamt ¹⁾	Beiträge	Winterbauumlage	insgesamt ²⁾	Individuelle Förderung der beruflichen Bildung ³⁾						
					Ausbildung	Fortbildung	Umschulung	Unterhaltsgeld ⁴⁾⁵⁾			
1 000 DM											
Bayern	1973	927 339	895 364	6 685	1 246 639	44 989	37 232	10 505	184 994	48 629	59 225
	1974	982 368	973 053	3 721	1 838 691	39 792	41 191	11 382	194 900	23 190	68 523
	1975	1 167 658	1 152 298	5 440	3 276 898	54 036	58 216	18 508	247 067	31 398	79 853
	1976	1 898 938	1 881 077	5 240	2 873 807	69 570	48 772	17 889	175 782	43 999	86 818
	1977	2 163 134	2 142 826	5 885	2 703 569	78 724	35 924	17 434	97 163	57 538	92 883
Bundesgebiet	1973	7 468 965	5 823 617	1 109 580	6 807 063	237 899	233 454	67 298	1 233 176	142 475	314 608
	1974	7 985 802	6 443 863	931 224	10 352 472	210 566	265 328	86 992	1 494 161	122 587	393 214
	1975	9 233 877	7 786 476	821 700	17 835 893	277 429	373 897	158 814	1 991 378	186 273	433 652
	1976	14 061 061	12 497 301	774 768	15 929 789	259 813	287 828	160 000	1 426 716	272 538	452 513
	1977	15 368 065	13 773 430	754 330	15 081 630	303 268	217 110	168 770	770 967	381 977	479 422

Gebiet Jahr	noch: Ausgaben										
	Förderung ganzjähriger Beschäftigung der Bauwirtschaft			Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld ⁵⁾	Arbeitslosengeld ⁵⁾	Arbeitslosenhilfe im Anschluß an Arbeitslosengeld ⁵⁾	Verwaltungskosten ⁶⁾	Arbeitslosenhilfe		
	Schlechtwettergeld ⁵⁾	Wintergeld	sonstige Leistungen ⁸⁾						insgesamt	dar. Unterstützungen ⁵⁾¹⁰⁾	
1 000 DM											
Bayern	1973	165 325	108 843	28 403	519	23 129	298 828	18 232	215 580	4 564	4 353
	1974	151 961	116 481	17 955	3 376	135 660	701 128	37 380	283 338	10 673	9 929
	1975	104 688	88 232	12 390	42 042	490 329	1 533 356	130 746	340 264	32 188	28 768
	1976	123 156	76 255	13 371	66 651	206 411	1 334 997	223 868	344 100	51 341	33 737
	1977	126 548	105 202	18 497	158 446	114 359	1 168 974	209 992	380 517	94 515	33 750
Bundesgebiet	1973	510 613	777 607	132 135	20 011	74 008	1 394 724	108 133	1 512 485	40 748	35 526
	1974	532 284	789 567	87 251	32 353	677 450	3 551 575	222 382	1 744 742	91 404	79 750
	1975	395 579	657 208	67 448	126 707	2 207 099	7 765 462	776 203	2 093 083	216 806	203 245
	1976	677 823	514 058	69 934	170 424	989 531	6 905 505	1 299 095	2 132 599	365 063	243 246
	1977	576 166	702 083	89 050	150 841	594 474	6 283 278	1 332 410	2 294 470	698 803	262 523

¹⁾ Ohne Einnahmen für Arbeitslosenhilfe aus dem Bundeshaushalt. — ²⁾ Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Ausgaben für institutionelle Förderung der beruflichen Bildung (1977 Bayern 3 560, Bundesgebiet 31 005) und für Konkursausfallgeld (1977 Bayern 37 807, Bundesgebiet 276 338). — ³⁾ Ohne Aufwendungen für Behinderte. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote ³⁾ zu Tabelle 9. — ⁵⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträge. — ⁶⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik. — ⁷⁾ Arbeits- und Berufsförderung Behinderter. — ⁸⁾ An Arbeitgeber und Arbeiter des Bauwerbes einschl. Mehrkostenzuschüsse. — ⁹⁾ Fachaufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder, Beitragseinzug usw. — ¹⁰⁾ Ohne Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

4. Betreute Minderjährige und Aufwand der öffentlichen Jugendhilfe seit 1973

Table with columns: Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr), Bayern (1973, 1974, 1975, 1976, 1977), Bundesgebiet 1976. Rows include categories like Pflegekinder, Minderjährige unter Erziehung, and Aufwand in 1000 DM.

Aufwand in 1 000 DM

Table showing expenditure in 1000 DM for various categories like Bruttoaufwand insgesamt, Hilfen für Mutter und Kind, etc.

1) Erledigte Fälle, ohne die an andere Jugendämter abgegebenen. — 2) Vor und nach der Geburt.

5. Einrichtungen der Jugendhilfe 1977

(Stand: Ende Dezember)

Table with columns: Art der Einrichtung, Einrichtungen (Öffentl., Freie, Private, insgesamt), and Verfügbare Plätze (Öffentl., Freie, Private, insgesamt). Rows list various types of youth care facilities.

3. Pflegegeld an Zivilblinde seit 1972

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung —

Jahr	Empfänger Ende des Jahres			Ausgaben			Monatliches Pflegegeld
	Volles Pflegegeld	Teil-pflegegeld	insgesamt	Pflegegeld	Verwaltungs-kosten	insgesamt	
							1 000 DM						DM
1972	9 283	336	9 619	41 234	347	41 581	358
1973	9 475	351	9 826	46 282	410	46 692	392
1974	9 705	437	10 142	54 711	438	55 149	437/486 ¹⁾
1975	10 396	775	11 171	70 145	620	70 765	540 ²⁾
1976	10 903	851	11 754	79 332	613	79 332	599 ²⁾
1977	11 230	899	12 129	90 064	619	90 683	658 ²⁾

1) Ab Oktober. — 2) Ab Juli.

4. Kindergeldberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz seit 1975

— Mitteilungen der Landesarbeitsämter Nord- und Südbayern —

Gebiet Jahr	Kindergeldberechtigte ¹⁾					Kinder mit Kindergeld ¹⁾						
	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	davon					
		Deut-sche	Türken	Jugo-slawen	Grie-chen		Ita-liener	erste	zweite	dritte	vierte	fünfte und weitere
	1 000											
Bayern 1975	1 257,7	1 103,0	49,6	23,6	14,4	11,6	2 449,8	1 224,3	719,3	306,1	118,2	82,0
1976	1 255,1	1 124,8	50,4	27,6	13,3	11,9	2 394,2	1 220,8	704,2	291,0	107,7	70,5
1977	1 243,5	1 115,0	49,7	28,2	12,0	12,0	2 339,5	1 209,9	691,8	277,2	99,3	61,4
Bundesgebiet 1977	7 185,9	6 320,0	346,7	154,4	74,2	104,9	13 424,0	6 985,0	3 980,0	1 548,4	550,9	359,6

1) Für die Monate Juli/August.

5. Empfänger laufender Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz seit 1972

— Veröffentlichung des Bundesausgleichsamtes —

Gebiet Jahr	Empfänger am Ende des Jahres							Beihilfe zum Lebens-unterhalt (Härte-fonds)
	Kriegsschadenrente						insgesamt	
	Unter-haltshilfe	Entschädi-gungsrente	Unterhalts-hilfe mit Entschädi-gungsrente	und zwar				
				Unter-haltshilfe	Entschädi-gungsrente			
	allein						insgesamt	
Bayern 1972	43 806	10 490	41 465	95 761	85 271	51 955	1 048 ¹⁾	
1973	37 349	10 132	38 221	85 702	75 570	48 353	1 032	
1974	34 477	9 053	36 104	79 634	70 581	45 157	1 034	
1975	31 900	7 982	33 942	73 824	65 842	41 924	1 018	
1976	29 392	7 066	31 854	68 312	61 246	38 920	1 001	
1977	27 368	6 410	29 780	63 558	57 148	36 190	969	
Bundesgebiet 1977	119 383	33 425	147 485	300 293	266 868	180 910	13 776	

1) Februar 1973.

6. Maßnahmen nach dem Schwerbehindertengesetz seit 1975

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung —

Bezeichnung	Bayern		Bundes-gebiet	Gebiet	Schwer-behinderte mit 50% und mehr MdE ¹⁾	Behinderte mit 25% bis unter 50% MdE ¹⁾
	Oktober					
	1975	1976	Ende Oktober 1977			
Arbeitgeber ²⁾		20 983	117 769	Oberbayern	84 198	10 871
Betriebe/Dienststellen ²⁾	34 531	35 217	180 130	Niederbayern	27 201	3 725
Arbeitsplätze insgesamt	2 904 631	2 964 063	17 029 302	Oberpfalz	33 461	3 550
Pflichtarbeitsplätze ³⁾	2 793 200	2 845 030	16 386 746	Oberfranken	34 411	4 820
Besetzte Arbeitsplätze	96 277	102 987	671 153	Mittelfranken	71 339	5 188
dar. durch Schwerbehinderte	77 730	85 672	566 106	Unterfranken	36 398	4 690
Gleichgestellte ⁴⁾	13 615	11 801	54 330	Schwaben	39 235	3 853
Besetzungsquote in %	3,4	3,6	4,1	Bayern	326 243	36 697

1) MdE = Minderung der Erwerbsfähigkeit. — 2) Mit 16 und mehr Arbeitsplätzen. — 3) Gemäß § 6 Abs. 1 bzw. § 7 Abs. 2 oder 3 SchwbG. Davon mußten wenigstens 6% von Schwerbehinderten oder Gleichgestellten besetzt werden. — 4) Mit 25 bis unter 50% MdE.

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Staats- und Kommunal финанzen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfaßt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 773).

In den Tabellen 1 bis 17 sind Daten über die **Einnahmen, Ausgaben, Steuern und Schulden** des Landes (Freistaat Bayern), der Gemeinden und Gemeindeverbände (Landkreise, Bezirke), der Verwaltungsgemeinschaften sowie der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände, Schul- und Berufsschulverbände, Wasser- und Bodenverbände mit kommunalen Aufgaben) in Bayern veröffentlicht. Die Tabellen 18 bis 21 beziehen sich hingegen auf die drei „Verwaltungsebenen“ des gesamten Bundesgebiets: Bundesverwaltung einschließlich Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länderverwaltungen (Flächen- und Stadtstaaten), Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Verbände mit kommunalen Aufgaben sowie Verwaltungsgemeinschaften. Die Tabellen 22 bis 28 betreffen das **Personal** des Öffentlichen Dienstes in Bayern, wobei auch das Personal der Bundesverwaltung, der Bundesbahn und Bundespost sowie teilweise der Sozialversicherungsträger in Bayern berücksichtigt wird. Die Tabellen sind denen des vorangegangenen Jahrbuchs für 1975 nach Form und Inhalt weitgehend angeglichen. In Tabelle 16 werden erstmals die **Ausgaben der staatlichen Hochschulen** nach Ausgabearten und Fächergruppen bzw. Studienbereichen dargestellt.

Staatliche und kommunale Verwaltungen veranschlagen ihre voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben jeweils für ein Jahr im Haushaltsplan. Nach dessen Vollzug werden die tatsächlich angefallenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben in der Haushaltsrechnung nachgewiesen und statistisch erfaßt. Die Tabellen über Einnahmen und Ausgaben stützen sich auf Ergebnisse der **Jahresrechnungsstatistik**, mit Ausnahme von Tabelle 1 (Staatshaushaltsplan für 1977/78), Tabelle 5 (Vierteljahresstatistik der Staatsfinanzen) und der Tabellen über Steuern und Steuerkraft (Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen und Mitteilungen des Bundesministers der Finanzen).

Abgesehen von Tabelle 1 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Wie im Jahrbuch 1975 werden den Finanzvorfällen die **Methodik und Systematik** der Rechnungsstatistik für Staatsfinanzen (Finanzen von Bund und Ländern) zugrundegelegt. Mit dem Inkrafttreten der **Kommunalhaushaltsreform** zum Jahresanfang 1974 liegt nun auch den Ergebnissen der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Zweckverbände eine mit dem staatlichen Bereich weitgehend abgestimmte Gliederungs- und Gruppierungssystematik zugrunde. Dies hat aber auch zur Folge, daß die Ergebnisse im kommunalen Bereich mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar sind.

Die Ausgaben- bzw. Einnahmensummen sind in zwei Richtungen aufgegliedert, einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, usw.), andererseits nach der Art der Einnahmen und Ausgaben (Steuereinnahmen, Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Personalausgaben, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand usw.). Die Einzelpositionen der beiden Gliederungssysteme miteinander kombiniert ergeben ein sehr umfangreiches Zahlenmaterial, das in den Tabellen nur auszugsweise oder stark verdichtet wiedergegeben werden kann.

Entsprechend dem für die öffentliche Finanzwirtschaft maßgebenden Deckungsprinzip sind die Ausgaben den Einnahmen vorangestellt. Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird dabei unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfaßt Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen (ohne „Besondere Finanzierungsvorgänge“), z. B. Bauausgaben, Erwerb bzw. Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Darlehensgewährungen bzw. Rückflüsse.

Gesondert dargestellt werden die „**Besonderen Finanzierungsvorgänge**“. Die hierunter zusammengefaßten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Funktionen nicht zurechenbar. Zu derartigen „periodenfremden“ Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Übertragungs- und Abschlußbuchungen, Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, innere Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen.

Wie die Besonderen Finanzierungsvorgänge sind auch andere Ausgaben und Einnahmen zentral, d. h. nicht bei den spezifischen Aufgabenbereichen nachgewiesen, und zwar im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft. Hierzu gehören die Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen u. a.), Umlagen (Kreis-, Bezirks- und Landesumlage), ferner die Schuldenaufnahmen und -tilgungen sowie Einnahmen aus Schuldendiensthilfen und die Versorgungsausgaben.

Ein besonderes Problem ist die **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von **Doppelzählungen**, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Land, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefaßt werden. Hierbei dürfen die Ausgaben bzw. Einnahmen der einzelnen Teile nicht einfach addiert, sondern es muß die sich rechnerisch ergebende Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander „bereinigt“, d. h. vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich, bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen, mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind; diese weichen von den korrespondierenden Ausgaben bei den zahlenden Körperschaften gewöhnlich etwas ab. Auf solche Weise erhält man die „**Gesamtausgaben/einnahmen**“; bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden bereinigten Ausgaben/Einnahmen.

Die „**Nettoausgaben**“ aller Aufgabenbereiche zusammen ergeben sich als Differenzbetrag zwischen unbereinigten Gesamtausgaben und den von der gesamten öffentlichen Verwaltung empfangenen Zahlungen. Es handelt sich also um die aus den „eigenen“ Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben. Die Zusammenfassung mehrerer Körperschaften bzw. Körperschaftsgruppen oder Verwaltungsebenen kann daher bei den Nettoausgaben im Gegensatz zu den bereinigten Ausgaben durch Addition der einzelnen Beträge erfolgen.

I. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1977 und 1978 nach dem Haushaltsplan

(Stand: 1. August 1977)

Ministerialbereich — ohne Sondervermögen (in Klammern Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	1977		1978	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen DM			
Landtag und Senat (01)	38,3	0,3	45,7	0,1
Ministerpräsident und Staatskanzlei (02)	45,1	1,6	46,8	1,6
Staatsministerium des Innern — Allgem. Innere Verwaltung (03A)	1 809,5	248,5	1 933,5	251,1
dar. Ministerium (0301)	22,5	1,2	23,8	1,2
Allgemeine Bewilligungen ¹⁾ (0303)	26,3	0,3	31,1	0,3
Regierungen (0308)	140,9	12,0	147,9	12,1
Landratsämter (0309)	128,6	128,2	135,8	128,3
Polizei (0317—0321)	1 205,8	79,2	1 303,4	80,8
Gesundheitswesen nebst Einrichtungen (0331—0337)	133,1	17,0	133,9	17,0
Staatsministerium des Innern — Staatsbauverwaltung (03B)	2 279,2	262,0	2 286,6	263,3
dar. Oberste Baubehörde (0361)	20,9	0,3	21,4	0,3
Allgemeine Bewilligungen ¹⁾ (0363)	905,7	173,6	886,3	173,8
Landbauämter und Hochschulbauämter (0374)	55,6	2,0	57,8	2,0
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	581,2	54,3	597,2	55,2
Wasserwirtschaftsämter (0377)	654,4	29,4	659,1	29,6
Staatsministerium der Justiz (04)	859,4	371,2	899,7	391,4
dar. Ministerium (0401)	11,2	0,1	11,6	0,1
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	642,3	336,3	659,9	356,6
Justizvollzugsanstalten (0405)	194,7	34,8	210,3	34,7
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	7 880,5	1 263,5	8 405,8	1 322,7
dar. Ministerium (0501)	28,1	1,7	29,9	1,7
Wissenschaft: Hochschulen, Kliniken u. a. ³⁾ (0503, 0507—0546)	2 864,7	1 015,4	3 000,6	1 064,3
Unterricht und Erziehung ⁴⁾ (0504, 0550—0567)	4 504,2	214,6	4 852,9	223,9
Kunstpflege und Erwachsenenbildung ⁵⁾ (0505, 0570—0584)	292,2	31,1	300,8	31,8
Kirchliche Zwecke (0590—0593)	126,6	0,5	133,1	0,7
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 330,3	339,2	1 392,7	353,1
dar. Ministerium (0601)	22,5	0,4	24,0	0,6
Oberfinanzdirektionen ⁴⁾ und Finanzämter (0604, 0605)	589,1	55,2	627,2	57,2
Oberfinanzdirektionen ⁵⁾ und Finanzbauämter (0610, 0611)	115,0	114,8	120,0	119,7
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	66,0	0,1	70,5	0,1
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	61,9	19,4	65,4	19,5
Landesentschädigungsamt (0619)	245,6	45,1	248,6	45,1
Vermessungswesen (0621, 0622)	155,9	86,6	166,1	91,7
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr (07)	507,3	161,1	560,5	131,6
dar. Ministerium (0701)	25,8	1,1	27,1	1,1
Allgemeine Wirtschaftsförderung (0703)	41,6	0,3	43,2	0,1
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	372,8	132,2	379,6	103,9
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	44,1	0,2	86,0	0,2
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (08, 09) ⁶⁾	1 608,2	853,0	1 643,1	864,8
dar. Ministerium ⁷⁾ (0801, 0901)	26,2	0,2	27,0	0,2
Allgemeine Bewilligungen (0803, 0903)	309,7	179,2	314,6	178,5
Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes ⁸⁾ (0804)	567,0	329,4	570,0	329,4
Flurbereinigungsdirektionen (0830)	87,3	0,3	95,3	0,4
Staatliche Landwirtschaftsberatung (0840)	111,9	0,9	117,2	0,9
Forstämter (0905)	352,3	314,0	362,8	320,1
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (10)	710,0	197,4	736,1	204,0
dar. Ministerium (1001)	28,3	0,3	32,4	0,3
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005—1007)	375,5	97,5	387,8	99,5
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010—1013)	49,6	2,5	51,6	2,5
Landesversorgungsamt, Versorgungsämter (1020, 1021)	83,5	0,1	88,9	0,1
Einrichtungen der Kriegsoferversorgung (1022—1026)	80,4	61,7	81,7	64,8
Gewerbeaufsichtsämter (1030)	26,3	1,5	27,3	1,5
Oberster Rechnungshof (11)	16,7	0,0	17,5	0,0
Staatsminister für Bundesangelegenheiten ⁹⁾ (12)	4,5	0,1	5,5	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	8 529,3	22 066,9	10 308,8	24 658,7
dav. Steuern (1301)	22,1	16 671,6	25,6	18 136,7
Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (1303)	611,0 ¹⁰⁾	1 229,5	1 448,3 ¹⁰⁾	1 743,2
Allgemeines Grundvermögen (1304)	59,2	58,5	75,4	69,2
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	130,2	224,4	144,8	244,4
Kapital und Schulden (1306)	1 375,4	2 854,3	1 573,7	3 413,5
Zuweisungen und Darlehen an Gemeinden/Gv (1310) ¹¹⁾	4 694,5	853,0	5 306,8	857,0
Versorgung (1320, 1321)	1 636,9	175,6	1 734,2	194,7
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (14)	154,4	2,9	161,9	1,7
dar. Ministerium (1401)	23,1	1,2	24,3	0,1
Insgesamt	25 772,7	25 772,7	28 444,2	28 444,2

¹⁾ Überwiegend für Gesundheitswesen. — ²⁾ Überwiegend zur Förderung des Wohnungsbaues und Wohngeld. — ³⁾ Einschl. Allgemeine Bewilligungen. — ⁴⁾ Allgemeine Verwaltung. — ⁵⁾ Bauverwaltung. — ⁶⁾ Darunter Staatsforstverwaltung (09) 1977/78: Ausgaben 404,5/418,2 Mill. DM, Einnahmen 318,2/324,9 Mill. DM. — ⁷⁾ Einschl. Ministerialforstabteilung. — ⁸⁾ Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern. — ⁹⁾ Und Bevollmächtigter des Freistaates Bayern beim Bund. — ¹⁰⁾ Vor allem Beihilfen (296,5/324,0 Mill. DM), Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (150,0/150,0 Mill. DM), Zuschüsse an Lastenausgleichsfonds (250,0/235,0 Mill. DM), Wohnungsbauparprämien (470,0/450,0 Mill. DM), Sonderinvestitionsprogramm 1977: 202,0 Mill. DM. Daneben wurden „Minderausgaben“ (Einsparungen) vorgesehen (—319,1/—771,0 Mill. DM), die durch Sperrung von Ausgabezusätzen sowie Einziehung von Ausgaberechten aus Vorjahren in sämtlichen Einzelplänen, hauptsächlich bei Investitionen und bei Ausgaben für laufende Zwecke, erzielt werden sollen. — ¹¹⁾ In anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen und Darlehen an Gemeinden/Gv insgesamt 1 317,2/1 302,6 Mill. DM.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1974 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
	Millionen DM			
Ausgaben				
Personalausgaben	8 340,8	9 215,6	9 954,4	10 720,7
dar. Dienstbezüge u. dgl.	6 763,5	7 566,4	8 190,0	8 826,0
Versorgungsbezüge	1 175,2	1 295,4	1 396,1	1 518,9
Laufender Sachaufwand	1 487,4	1 584,0	1 628,5	1 787,0
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 194,4	1 284,3	1 363,2	1 452,3
Zinsausgaben	272,7	354,8	494,5	629,7
dar. an öffentlichen Bereich	11,3	11,0	15,5	17,3
an andere Bereiche	261,4	343,8	479,0	612,4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 903,4	4 591,9	4 778,5	5 035,1
dar. Allgem. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	1 278,9	1 420,0	1 499,8	1 639,9
Renten, Unterstützungen u. ä.	742,7	1 111,2	1 056,5	985,5
Schuldendiensthilfen	561,2	666,5	691,0	778,0
dar. an öffentlichen Bereich	235,6	279,8	268,5	315,0
an andere Bereiche	325,6	386,7	422,5	463,0
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	14 565,5	16 412,8	17 546,9	18 950,5
Sachinvestitionen	1 204,0	1 179,7	1 064,1	1 134,1
dar. Baumaßnahmen	843,5	888,7	793,2	897,7
Vermögensübertragungen	3 786,5	4 187,6	3 986,3	3 515,9
dar. Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	2 137,3	2 533,4	2 477,0	2 245,0
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	1 649,2	1 654,2	1 509,3	1 270,9
Darlehen	386,3	504,6	751,0	744,8
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	37,1	64,2	114,3	150,0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	52,1	51,8	53,5	54,9
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 466,0	5 987,9	5 969,2	5 599,7
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	20 031,5	22 400,7	23 516,1	24 550,2
Besondere Finanzierungsvorgänge	496,4	487,2	954,2	665,0
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Sozialvers.-Träger	276,7	431,1	439,9	484,7
Zuführungen an Rücklagen	219,7	56,1	514,3	145,9
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	20 527,9	22 887,9	24 470,3	25 215,2
Einnahmen				
Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	13 829,2	13 410,4	15 154,1	17 230,5
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	712,8	740,8	836,8	945,0
Zinseinnahmen	157,9	136,5	95,9	122,6
dar. vom öffentlichen Bereich	3,6	3,5	3,5	6,6
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 734,4	2 120,6	2 119,0	2 344,9
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen v. öffentl. Bereich	1 546,1	1 914,9	1 895,6	2 042,9
Schuldendiensthilfen	14,3	8,9	9,6	14,5
dar. vom Bund	14,3	8,9	9,6	14,5
Sonstige laufende Einnahmen	940,3	1 054,8	1 241,2	1 260,7
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	759,2	880,7	1 054,6	1 067,8
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	17 388,9	17 472,0	19 456,6	21 918,2
Veräußerung von Sachvermögen	53,0	73,7	44,8	1,3
Vermögensübertragungen	1 675,0	1 932,4	1 868,7	1 664,7
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 412,6	1 512,7	1 634,0	1 388,9
Darlehensrückflüsse	173,0	164,6	91,5	172,2
Veräußerung von Beteiligungen	13,4	13,3	11,9	40,5
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	120,0	171,2	209,3	121,3
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	2 034,4	2 355,2	2 226,2	2 000,0
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	19 423,3	19 827,2	21 682,7	23 918,1
Besondere Finanzierungsvorgänge	861,9	2 900,5	2 694,1	1 357,4
dar. Schuldenaufnahme vom Kreditmarkt u. Sozialvers.-Träger	663,3	2 542,3	2 397,0	1 128,5
Entnahmen aus Rücklagen	198,5	358,2	297,1	229,0
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	20 285,2	22 727,7	24 376,8	25 275,5
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	-242,7	-160,2	-93,5	-60,3

1) Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufiges Ergebnis).

4. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1976 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
	Land	Gemein- den/Gv	Zweck- ver- bände ¹⁾	ins- gesamt	Zuwei- sungen vom Bund	Zuweisungen und Er- stattungen von Land und Bund	
					Land	Gemein- den/Gv	Zweck- ver- bände ¹⁾
Millionen DM							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	385,8	270,9	5,8	615,8	132,3	42,5	0,4
dar. Politische Führung	13,0	15,2	0,0	26,8	4,1	1,1	—
Innere Verwaltung	148,9	173,7	1,1	289,3	0,1	37,9	0,3
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	58,5	42,7	4,7	99,2	5,4	0,8	0,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	450,5	166,9	0,8	571,3	8,4	52,1	0,0
dar. Polizei	87,2	50,1	—	115,9	0,4	25,9	—
Öffentliche Ordnung	—	52,2	0,1	51,1	—	1,7	0,0
Feuerschutz	1,7	62,3	0,0	40,6	—	22,7	0,0
Rechtsschutz	354,8	—	—	354,8	2,7	—	—
Schulwesen	67,5	775,3	540,9	324,0	27,9	549,8	123,3
dar. Grund- und Hauptschulen	16,2	253,8	421,1	144,9	15,5	139,7	82,4
Realschulen	2,2	89,4	17,3	15,5	0,1	78,3	6,2
Gymnasien	28,8	138,0	34,5	45,9	1,4	120,1	16,2
Berufsbildende Schulen	2,7	212,7	20,6	62,6	—	158,8	5,6
Sonderschulen	5,9	31,2	3,7	11,5	0,4	24,6	0,6
Hochschulen	817,9	—	—	816,5	232,3	—	—
dar. Wissenschaftliche Hochschulen	206,9	—	—	206,7	150,8	—	—
Hochschulkliniken	603,0	—	—	602,0	77,5	—	—
Sonstige Hochschulen	7,9	—	—	7,8	4,0	—	—
Sonstiges Bildungswesen	294,9	148,0	76,9	303,2	286,1	139,7	74,8
Forschung außerhalb der Hochschulen	41,7	2,8	—	42,4	7,5	2,3	—
Kulturelle Angelegenheiten	69,7	110,2	11,6	127,8	9,4	49,6	4,2
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	29,7	52,6	10,6	53,0	—	25,7	4,2
Soziale Sicherung	619,7	808,4	1,4	1 272,2	488,7	305,0	0,0
dar. Sozialhilfeleistungen	34,5	396,5	—	381,7	28,9	120,6	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2,3	119,7	0,9	114,6	—	8,0	0,0
Jugendhilfeleistungen	—	49,0	—	32,9	—	16,4	—
Einrichtungen der Jugendhilfe	2,0	125,2	0,5	75,5	2,0	53,1	0,0
Förderung der Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe	0,6	17,9	—	4,1	—	14,5	—
Wiedergutmachung	68,0	—	—	68,0	68,0	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	440,9	3 073,7	322,6	3 096,7	194,8	455,2	86,7
dar. Krankenhäuser	402,8	2 754,4	304,2	2 860,1	175,0	324,4	73,2
Sport und Erholung	21,6	253,2	15,2	167,6	0,3	10,6	7,2
Umweltschutz ²⁾	1,7	—	—	1,7	0,2	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	281,0	1 907,9	269,8	2 031,1	106,9	248,6	93,9
dar. Raumordnung, Planungs- und Vermessungswesen	121,7	112,1	2,3	196,4	34,6	39,2	0,3
Wohnungswesen	154,0	77,0	5,6	235,4	72,3	0,4	0,4
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5,3	1 718,9	261,8	1 599,3	—	209,0	93,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	517,9	33,5	5,0	536,4	447,1	20,2	0,0
Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen dar. Energie, Wasserwirtschaft und Kulturbau	355,0	84,5	7,0	397,3	285,4	29,2	0,8
Regionale Wirtschaftsförderung	81,5	17,6	5,1	72,6	53,0	13,5	0,6
Kulturbau	244,1	66,9	1,9	295,4	232,4	15,7	0,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	429,6	1 418,7	1,3	1 046,3	408,5	846,0	0,0
dar. Straßen	251,2	1 387,0	1,3	846,9	234,6	835,4	0,0
Wirtschaftsunternehmen	542,2	1 145,8	212,3	1 537,1	3,6	289,8	71,7
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	112,0	606,6	0,0	709,1	11,8	9,6	—
Allgemeine Finanzwirtschaft	16 256,4	8 333,0	175,7	22 694,6	393,7	1 776,0	92,3
dar. Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen Schulden ³⁾	15 790,5	7 711,6	11,0	21 871,1	192,6	1 534,4	2,0
Schulden ³⁾	274,6	415,2	123,2	492,9	54,7	182,2	90,2
Aufgabenbereiche zusammen ⁴⁾	21 682,7	18 886,3	1 631,1	36 121,9	3 044,4	4 815,7	553,3
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, Innere Darlehen	2 397,0	1 703,6	253,8	4 354,4	—	—	—
Rücklagenentnahmen	297,2	858,3	98,1	1 253,6	—	—	—
Insgesamt⁵⁾	24 376,9	21 448,2	1 983,0	41 729,9	3 044,4	4 815,7	553,3

¹⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben und Verwaltungsgemeinschaften. — ²⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde. — ³⁾ Schuldendiensthilfen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. — ⁴⁾ Gesamteinnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge. — ⁵⁾ Einnahmen einschließlich besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

5. Ausgaben und Einnahmen des Staates¹⁾ 1976 und 1977

Ausgaben	1976	1977	Einnahmen	1976	1977
	Millionen DM			Millionen DM	
Personalausgaben	10 102,3	10 720,7	Steuern	15 108,8	17 180,9
dar. Löhne und Gehälter	8 357,5	8 826,0	dar. Steuern vom Einkommen	8 829,9	10 408,9
Versorgungsbezüge	1 396,1	1 518,9	Umsatzsteuer	3 151,7	3 439,0
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	281,3	309,5	Gewerbesteuerumlage	558,2	671,5
Laufender Sachaufwand	1 362,8	1 452,3	Vermögenssteuer	733,8	802,2
dav. Unterhaltung des unbewegl. Verm.	133,8	152,5	Kraftfahrzeugsteuer	997,7	1 050,6
sonst. sächl. Verwaltungsausgaben	1 229,0	1 299,8	Biersteuer	346,2	344,1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse sowie Erstattungen	4 860,6	5 369,8	Steuerähnliche Einnahmen	45,3	49,6
dav. an Bund	33,6	32,3	Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	742,0	945,0
Lastenausgleichsfonds	249,2	273,9	Zinseinnahmen	95,9	122,6
Länder	7,3	17,7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 944,2	2 171,6
Gemeinden/Gv	2 362,7	2 581,4	dav. vom Bund für Ausgleichsforder.	20,8	19,1
Zweckverbände	14,3	17,0	sonstige vom Bund	1 340,2	1 491,2
andere Bereiche	2 193,5	2 447,5	Länderfinanzausgleich	345,4	331,3
dar. an Unternehmen	312,1	340,5	sonstige von Ländern	30,0	40,0
soziale u. ä. Einricht.	482,3	565,9	von Gemeinden/Gv	118,6 ⁵⁾	160,9
Sozialversicherungsträger	8,7	8,3	von anderen Bereichen	89,2	129,1
Ausland	188,7	212,7	Schuldendiensthilfen (vom Bund)	9,6	14,5
Renten, Unterstütz. u. ä.	906,0	985,5	Geldstrafen und Geldbußen	167,8	173,2
Zinsausgaben	494,5	629,7	Gebühren, sonstige Entgelte	1 027,4	1 067,8
Schuldendiensthilfen	691,0	778,0	Sonstige Verwaltungseinnahmen usw.	164,5	192,8
dar. an Gemeinden/Gv	160,2	209,6	Zuweisungen u. Zusch. f. Investitionen	1 839,9	1 664,7
Unternehmen	280,1	297,2	dar. vom Bund	1 639,1	1 388,9
Baumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)	788,6	901,6	von Gemeinden/Gv	186,9	232,0
dar. Schulen	18,7	20,3	Darlehensrückflüsse	83,2	172,2
Hochschulen (einschl. Kliniken)	265,8	272,2	Veräußerung von Beteiligungen u. dgl.	11,9	40,5
Straßen	241,6	299,1	Veräußerung von Sachvermögen	0,8	1,3
Energie, Wasserwirtsch. u. Kulturbau	73,8	89,8	Schuldenaufnahme beim Bund	209,3	121,3
Erwerb von beweglichem Vermögen	204,0	232,5	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 376,5	1 128,5
Zuweisungen u. Zusch. für Investitionen	3 985,0	3 515,9	dar. von Sozialversicherungsträgern	—	90,0
dar. an Gemeinden/Gv	2 162,0	1 932,5	Entnahmen aus Rücklagen	241,2	229,0
Zweckverbände	314,0	303,9	zuzügl. Nettostellungen ³⁾	17,6	18,2
Darlehen	751,0	744,8	Ausgaben insgesamt⁴⁾	23 864,5	25 232,2
dar. an Gemeinden/Gv	75,4	104,1	Einnahmen insgesamt⁴⁾	24 086,3	25 293,7
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	110,5	150,0			
Tilgungsausgaben an öfftl. Verwaltungen ²⁾	53,6	54,9			
Sonstige Schuldentilgung	412,0	519,1			
Zuführungen an Rücklagen	33,3	145,9			
zuzügl. Nettostellungen ³⁾	15,3	17,0			

¹⁾ Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik (SFK) des Landes Bayern. — ²⁾ Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen. — ³⁾ Von Ausgaben und Einnahmen bei der statistischen Aufbereitung. — ⁴⁾ Laut Abschlußnachweisung der Staatshauptkasse. — ⁵⁾ Hauptsächlich Landesumlage der Bezirke (1976 und 1977 je 100 Mill. DM).

6. Staatsverschuldung 1970 und seit 1974

Art der Schulden	Schuldenstand Ende des Jahres				
	1970	1974	1975	1976	1977
	Millionen DM				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	1 389,7	2 405,7	4 558,0	6 655,0	7 296,4
dar. Inhaberschuldverschreibungen	641,2	909,4	1 218,8	1 533,0	1 456,9
Steuer Gutscheine	49,8	37,6	30,6	10,6	0,1
Schulden bei Banken und Sparkassen	677,1	1 450,5	3 275,4	4 998,1	5 733,6
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	3,0	4,4	30,0	40,7	40,3
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	6,9	3,1	2,7	2,3	1,9
Kredite von Sozialversicherungsträgern	533,2	775,2	775,2	677,0	679,6
dav. Bundesanstalt für Arbeit	56,9	5,1	4,8	4,5	4,2
Sozialversicherungen im engeren Sinne	47,6	175,3	158,7	143,0	128,0
Öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen	428,7	594,8	611,7	529,5	547,3
Ausgleichsforderungen	1 380,4	1 271,4	1 241,7	1 209,5	1 175,1
dar. Banken und Sparkassen	879,6	793,1	767,5	748,9	713,8
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	350,5	308,5	298,1	289,6	275,2
Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	133,9	153,7	160,0	155,0	170,1
Auslandsschulden	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4
Schulden bei öffentlichen Verwaltungen	1 794,1	1 984,7	2 096,4	2 245,4	2 305,2
dav. beim Bund ¹⁾	1 457,7	1 790,1	1 930,6	2 107,1	2 193,9
Lastenausgleichsfonds ¹⁾	332,4	192,0	163,6	136,5	109,9
ERP-Sondervermögen	4,0	2,6	2,2	1,8	1,4
Insgesamt	5 099,1	6 438,4	8 672,7	10 788,3	11 457,7
Außerdem Verrentungsdarlehen ²⁾	1 917,2	2 265,2	2 160,3	2 032,8	1 821,8

¹⁾ Überwiegend Wohnungsbaudarlehen. — ²⁾ Der Staat hat die volle Verrentung von Schulden der Gemeinden/Gv und Zweckverbände sowie von Privaten in Höhe der angegebenen Beträge übernommen.

8. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1965 und seit 1972

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen						
	1965	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
	Millionen DM						
Steueraufkommen							
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern²⁾							
Lohnsteuer	2 411,5	7 709,0	9 372,7	11 049,4	10 959,7	12 552,8	14 308,1
Veranlagte Einkommensteuer	2 535,5	4 266,2	4 976,4	4 589,1	4 545,4	4 913,8	5 867,6
Kapitalertragsteuer	119,3	210,4	231,7	194,6	253,0	257,1	295,8
Körperschaftsteuer	968,4	1 168,5	1 656,7	1 464,0	1 329,1	1 742,9	2 471,8
Umsatzsteuer	3 281,3	5 490,2	5 602,5	5 441,7	5 848,2	6 107,1	6 693,5
Einfuhrumsatz- bzw. Umsatz- ausgleichsteuer	250,9	1 447,0	1 645,2	2 035,2	2 027,9	2 460,5	2 754,4
Zusammen	9 566,9	20 291,3	23 485,2	24 774,0	24 963,3	28 034,2	32 391,2
Bundessteuern²⁾							
Ergänzungsabgabe ³⁾	—	225,4	300,7	336,3	92,3	110,5	28,0
Straßengüterverkehr- bzw. Beförderungsteuer	71,4	7,8	0,5	0,5	0,7	0,3	0,1
Gesellschaftsteuer	17,3	49,8	40,4	30,2	32,4	25,9	30,0
Börsenumsatzsteuer	5,8	17,3	14,5	9,6	16,9	19,4	18,8
Versicherungsteuer	70,8	171,2	191,1	200,3	207,3	229,8	252,9
Wechselsteuer	18,3	34,4	29,0	29,3	29,0	31,3	32,8
Zölle	299,0	431,8	463,5	526,9	491,8	566,5	566,1
Tabaksteuer	762,2	944,6	1 035,7	988,4	727,4	955,9	353,7
Kaffee- und Teesteuer	33,7	33,0	33,6	31,1	30,4	31,1	22,4
Zuckersteuer	20,9	21,7	20,8	25,9	27,2	23,7	14,1
Branntweinmonopol	65,9	185,4	210,7	232,3	248,9	250,3	307,0
Mineralölsteuer	400,8	917,8	1 180,0	1 244,9	820,0	987,7	931,4
Sonstige ⁴⁾	36,1	61,4	56,4	63,1	59,2	66,8	75,8
Zusammen	1 802,2	3 101,6	3 576,9	3 718,8	2 783,5	3 299,2	2 638,1
Landesteuern²⁾							
Vermögensteuer	271,9	471,2	523,5	537,4	538,4	733,8	802,2
Erbschaftsteuer	54,0	82,6	91,0	88,5	114,0	184,9	175,3
Grundwerbsteuer	58,6	110,5	123,1	108,4	112,3	138,2	110,9
Kraftfahrzeugsteuer	445,7	830,8	874,6	897,0	943,9	997,7	1 050,6
Rennwett- und Lotteriesteuer	50,5	110,2	85,1	94,0	109,7	127,2	145,8
Feuerschutzsteuer	13,0	39,0	36,7	50,2	39,4	41,0	32,6
Biersteuer	264,3	328,3	330,6	328,8	337,3	346,2	344,1
Zusammen	1 158,0	1 972,6	2 064,6	2 104,3	2 195,0	2 569,0	2 661,5
Staatliche Steuern insgesamt	12 527,1	25 365,5	29 126,7	30 597,1	29 941,8	33 902,4	37 690,8
Gemeindesteuern²⁾							
Grundsteuer A ⁵⁾	116,2	112,0	113,3	116,5	118,7	127,0	123,6
Grundsteuer B ⁶⁾	272,1	441,1	481,9	611,2	767,6	872,2	885,4
Gewerbsteuer (brutto) dar. an Land und Bund abzuführen- de Gewerbesteuerumlage	1 436,3	2 572,7	3 138,3	3 290,4	3 089,9	3 538,0	3 942,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	77,6	147,1	150,1	137,6	147,7	184,3	150,7
Jagd- und Fischereisteuer	1,1	2,0	1,9	2,3	2,6	2,3	3,2
Gemeindegetränksteuer	39,8	51,7	53,5	56,6	60,7	67,3	72,5
Kinosteuer	7,1	4,3	4,4	3,3	1,3	1,3	1,4
Übrige Vergnügungssteuer	12,0	19,8	20,9	20,6	20,7	23,0	23,9
Hundesteuer	4,7	6,0	7,4	7,7	12,9	13,6	14,6
Sonstige	4,2	2,1	2,2	3,8	1,7	0,1	0,0
Zusammen	1 971,1	3 358,8	3 973,9	4 250,0	4 223,8	4 829,1	5 217,3
Steuern insgesamt	14 498,2	28 724,3	33 100,6	34 847,1	34 165,6	38 731,5	42 908,1
Steuereinnahmen							
Einnahmen des Freistaates Bayern dar. Anteil an den Steuern vom Einkommen vom Umsatz ⁷⁾ Anteil an der Gewerbesteuer- umlage	4 951,3 3 681,2 — —	11 259,8 5 946,5 2 863,1 477,6	12 918,0 7 285,8 3 023,0 544,6	13 742,0 7 755,4 3 310,4 571,8	13 376,4 7 657,4 3 007,5 516,5	15 138,4 8 829,4 3 181,7 558,2	17 164,0 10 408,9 3 422,2 671,5
Einnahmen der Gemeinden/Gv dar. Gewerbesteuer (netto) Anteil an der Einkommensteuer	1 971,1 1 436,3 —	4 105,6 1 617,5 1 701,9	4 932,8 2 048,6 2 049,5	5 323,2 2 130,3 2 239,7	5 445,9 2 062,1 2 245,4	6 188,9 2 422,2 2 471,1	6 810,7 2 601,4 2 934,0
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	7 575,8	13 927,2	15 910,4	16 486,9	16 133,6	18 279,7	19 888,1
Aufkommen an Kirchensteuern	374,7	839,8	1 000,3	1 128,6	1 047,9	1 159,1 ⁸⁾	

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach der Rechtslage 1974. — ³⁾ Zu den Steuern vom Einkommen. — ⁴⁾ Überwiegend Verbrauchsteuern. — ⁵⁾ Für Land- und Forstwirtschaft. — ⁶⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. — ⁷⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1972 und 1973 35%, 1974 37%, 1975 31,75%, 1976 und 1977 31%. — ⁸⁾ Darunter römisch-katholische Kirche 757,8 Mill. DM, evangelisch-lutherische Landeskirche 399,4 Mill. DM.

9. Kommunale Ausgaben und Einnahmen seit 1974 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1974	1975	1976		1977	
			insgesamt	davon		
				Gemeinden/Gv		Zweckverbände ¹⁾
Millionen DM						
Personalausgaben	5 494,1	5 930,9	6 170,0	5 870,1	299,9	6 372,5
dar. Dienstbezüge und dgl.	4 585,4	4 960,9	5 164,7	4 882,9	281,8	5 644,7
dar. Versorgungsbezüge ²⁾	706,7	757,5	790,1	779,2	10,9	706,7
Laufender Sachaufwand	3 088,1	3 336,0	3 584,8	3 171,6	413,2	3 513,1
dar. sächliche Verwaltungsausgaben	3 022,1	3 286,0	3 533,6	3 121,7	411,9	3 498,0
Zinsausgaben	959,6	1 030,4	1 069,4	927,0	142,4	979,1
dav. an öffentlichen Bereich	38,2	42,4	43,5	35,5	8,0	48,9
an andere Bereiche	921,4	988,0	1 025,9	891,5	134,4	930,2
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 832,5	4 288,0	4 641,8	4 619,5	22,3	5 060,9
dar. Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	1 628,1	1 818,5	1 972,9	—	—	1 818,5
Renten, Unterstützungen	1 397,6	1 381,8	1 523,6	1 523,6	—	1 381,8
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene ⁵⁾	2 233,6	2 484,2	2 700,2	2 267,7	3,2	2 402,4
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	11 140,7	12 101,1	12 765,8	12 320,5	874,6	13 523,2
Sachinvestitionen (einschl. Erwerb von Beteiligungen)	6 292,6	6 534,0	6 783,5	5 923,8	859,7	6 007,7
dar. Baumaßnahmen	5 186,3	5 400,7	5 641,0	4 852,1	788,9	4 680,9
Vermögensübertragungen	577,2	677,6	542,6	515,7	26,9	631,9
dar. Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	401,3	461,2	371,1	347,7	23,4	426,5
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	135,2	195,4	161,5	161,4	0,1	199,7
Gewährung von Darlehen	89,7	96,2	170,8	169,9	0,9	108,9
dar. an öffentlichen Bereich	5,2	5,0	5,5	5,2	0,3	5,2
Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich	76,1	76,5	85,8	71,3	14,5	86,6
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene ⁵⁾	246,4	262,2	266,1	113,4	1,9	115,5
Ausgaben des Vermögenshaushalts	7 789,4	7 122,1	7 316,6	6 567,3	900,1	6 719,6
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	17 930,1	19 223,2	20 082,4	18 887,8	1 774,8	20 242,8
Besondere Finanzierungsvorgänge ⁴⁾	2 088,6	2 099,8	2 519,6	2 300,7	218,7	2 457,7
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	895,5	1 016,0	1 206,9	1 082,8	124,1	1 276,5
Tilgung Innerer Darlehen	31,3	53,3	50,8	50,7	0,1	35,7
Gesamtausgaben (einschl. bes. Finanzierungsvorgänge)⁴⁾	20 018,7	21 323,0	22 602,0	21 188,5	1 993,5	22 700,5
Steuern (netto) und steuerähnliche Einnahmen	5 364,0	5 454,6	6 177,1	6 177,1	—	6 814,6
Zinseinnahmen	307,7	218,6	192,8	186,5	6,3	307,7
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	5 001,4	5 458,9	5 796,9	5 279,0	517,9	5 739,4 ⁴⁾
dar. laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	4 766,1	5 179,0	5 479,6	4 962,4	517,2	5 179,0
Schuldendiensthilfen	238,0	257,6	249,6	187,1	62,5	238,0
dar. vom Land	211,6	232,1	224,8	170,7	54,1	211,6
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	726,5	773,9	861,0	831,0	30,0	726,5
Sonstige laufende Einnahmen	3 835,5	4 436,6	5 028,0	4 685,3	342,7	6 129,0
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	3 378,6	3 945,2	4 495,5	4 188,4	307,1	3 378,6
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene ⁵⁾	2 233,6	2 484,2	2 700,2	2 267,7	3,2	2 402,4
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	13 239,4	14 116,0	15 605,2	15 078,3	956,2	16 280,6
Veräußerung von Sachvermögen (einschl. Beteiligungen)	410,5	428,1	522,0	517,8	4,2	484,0
Vermögensübertragungen	3 163,8	3 522,8	3 733,2	3 122,2	611,0	2 945,8
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 611,6	1 908,1	2 246,7	1 884,4	362,3	1 391,1
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	890,0	968,8	1 061,0	971,4	89,6	1 031,7
Darlehensrückflüsse	44,1	104,3	47,1	46,5	0,6	52,5
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	151,3	156,4	295,9	235,0	60,9	126,9
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene ⁵⁾	246,4	262,2	266,1	113,4	1,9	115,5
Einnahmen des Vermögenshaushalts	3 523,3	3 949,4	4 332,1	3 808,1	674,8	3 493,7
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	16 762,7	18 065,4	19 937,3	18 886,2	1 631,0	19 774,3
Besondere Finanzierungsvorgänge ⁴⁾	2 743,7	3 126,3	2 913,7	2 561,9	351,9	2 651,2
dav. Schuldenaufnahmen	1 953,0	2 135,0	1 957,4	1 703,6	253,8	1 555,7
Entnahmen aus Rücklagen	790,7	991,3	956,4	858,3	98,1	1 095,5
Gesamteinnahmen (einschließlich besonderer Finanzierungsvorgänge)⁴⁾	19 506,4	21 191,7	22 851,0	21 448,1	1 982,9	22 425,5

¹⁾ Verbände mit kommunalen Aufgaben und Verwaltungsgemeinschaften. — ²⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (Vorläufiges Ergebnis.) — ³⁾ Einschl. Zahlungen an Versorgungskassen. — ⁴⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlußbuchen. — ⁵⁾ Zahlungsverkehr zwischen den jeweils zusammengefaßten Körperschaften. — ⁶⁾ Einschl. Zinseinnahmen, Schuldendiensthilfen und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.

14. Kommunale Steuereinnahmen 1977 nach Gemeindegrößenklassen

— Vierteljährliche Kassenstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	Zuschlag zur Grundwerbsteuer ³⁾	Sonstige Steuern ⁴⁾	Insgesamt ¹⁾	Aufkommen an Gemeindesteuern ⁵⁾
			brutto	netto ¹⁾					
DM je Einwohner								Millionen DM	
Kreisfreie Städte mit ... Einw.									
100 000 und mehr	0,49	136,15	664,02	479,84	398,14	21,84	21,51	1 057,97	2 540
50 000 bis unter 100 000	1,64	115,52	583,70	394,45	327,22	13,34	14,28	866,45	570
50 000 " " 50 000	2,18	90,06	418,41	272,42	294,20	17,84	14,28	690,96	254
Zusammen	0,89	127,25	622,26	441,20	373,38	19,78	19,35	981,85	3 364
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern									
20 000 und mehr	2,46	86,02	399,01	250,41	301,77	10,21	14,14	665,01	258
10 000 bis unter 20 000	4,45	79,64	376,52	238,42	287,96	1,81	7,31	619,59	811
5 000 " " 10 000	9,41	71,82	294,11	184,25	247,58	—	7,50	520,56	790
3 000 " " 5 000	14,71	60,58	232,04	144,65	211,64	—	6,94	438,52	494
2 000 " " 3 000	16,86	55,65	195,46	121,30	195,33	—	5,37	394,50	340
1 000 " " 2 000	24,17	44,83	148,37	91,29	172,30	—	3,93	336,52	408
1 000 " " 1 000	38,56	32,97	108,90	67,12	146,19	—	2,63	287,48	279
Zusammen	16,10	60,82	244,99	153,29	220,32	0,86	6,25	457,64	3 380
Landkreise	0,22	0,03	0,08	0,08	—	10,37	0,43	11,13	82
Gemeinden/Gv insgesamt	11,43	81,89	364,58	244,57	268,82	13,94	10,70	631,32	6 826

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. — ²⁾ 14% des örtlichen Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer. — ³⁾ Der 4%ige Zuschlag zur Grunderwerbsteuer fließt den großen Kreisstädten, kreisfreien Städten und Landkreisen zu. — ⁴⁾ Getränkesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen und sonstige Vergnügungssteuer als Steuern der Gemeinden; Jagdsteuer als Kreissteuer. — ⁵⁾ Kommunale Steuereinnahmen zuzüglich Gewerbesteuerumlage abzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

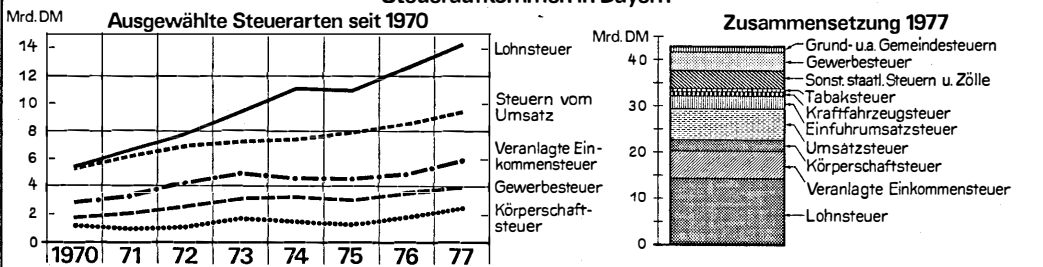
15. Realsteuergroßbeträge, -durchschnittsbesätze und -aufbringungskraft sowie Steuereinnahmekraft der Gemeinden nach Größenklassen 1977

— Vierteljährliche Kassenstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundbeträge ¹⁾			Durchschnittsbesätze ²⁾			Aufbringungskraft ³⁾			Realsteuereinnahmekraft insges.	Steuereinnahmekraft ⁴⁾
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer		
	DM je Einwohner			%			DM je Einwohner				
Kreisfreie Städte mit ... Einw.											
100 000 und mehr	0,17	39,92	153,50	289,5	341,1	432,6	0,52	119,92	559,91	680,34	894,30
50 000 bis unter 100 000	0,61	36,37	157,00	270,0	317,6	371,8	1,84	109,26	572,67	683,78	821,75
50 000 " " 50 000	0,84	29,40	120,34	257,9	306,3	347,7	2,57	88,33	438,96	529,86	678,06
Zusammen	0,33	38,11	150,61	273,8	333,9	413,1	0,99	114,48	549,38	664,86	857,18
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern											
20 000 und mehr	0,96	31,65	122,56	255,1	271,8	325,6	2,94	95,09	447,06	545,08	698,25
10 000 bis unter 20 000	1,53	29,01	114,84	290,6	274,5	327,9	4,66	87,16	418,89	510,71	660,57
5 000 " " 10 000	3,30	27,02	91,67	284,9	265,8	320,8	10,06	81,18	334,38	425,61	563,33
3 000 " " 5 000	4,87	22,03	72,80	302,1	275,0	318,7	14,82	66,20	265,55	346,56	470,81
2 000 " " 3 000	5,71	20,10	61,98	295,2	276,9	315,4	17,38	60,38	226,08	303,84	425,00
1 000 " " 2 000	7,84	16,05	47,79	308,2	279,3	310,5	23,87	48,22	174,31	246,40	361,61
500 " " 1 000	10,50	12,85	39,03	321,8	285,4	309,9	31,96	38,61	142,37	212,94	320,27
300 " " 500	13,49	9,70	28,21	318,6	283,5	308,3	41,04	29,14	102,90	173,08	277,51
300 " " 300	17,19	7,94	26,96	322,8	290,5	308,7	52,30	23,87	98,33	174,50	264,22
Zusammen	5,28	22,21	76,43	305,2	273,8	320,5	16,05	66,74	278,79	361,58	490,21
Gemeinden insgesamt	3,71	27,25	99,94	304,3	300,4	364,8	11,28	81,87	364,53	457,68	606,48

¹⁾ Berechnet für jede Gemeinde: 100 mal Steueraufkommen geteilt durch Hebesatz. — ²⁾ 100 mal Steueraufkommen geteilt durch Summe der Grundbeträge. — ³⁾ Grundbeträge mal Landesdurchschnittsbesatz geteilt durch 100. — ⁴⁾ Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Steueraufkommen in Bayern



16. Ausgaben der staatlichen Hochschulen 1976 nach Ausgabearten und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon		
			Personal- ausgaben	Säch- liche Verwal- tungs- aus- gaben		Bau- maß- nahmen	Erst- einrich- tungen im Rah- men von Bau- maß- nahmen	Son- stiger Erwerb von beweg- lichen Sachen
1 000 DM								
Sprach- und Kulturwissenschaften ¹⁾	144 908	126 670	120 873	5 796	18 238	16 118	178	1 942
dar. Erziehungswissenschaften ²⁾	34 158	33 633	31 961	1 672	525	90	20	415
Sport	17 724	13 599	9 803	3 796	4 125	3 425	39	661
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	91 471	77 844	73 840	4 004	13 627	12 670	189	768
dar. Wirtschaftswissenschaften	45 031	39 491	38 133	1 358	5 540	5 188	12	340
Rechtswissenschaft	21 908	21 747	20 642	1 105	161	9	12	140
Mathematik, Naturwissenschaften	282 220	203 027	169 403	33 624	79 193	54 291	10 845	14 057
dar. Chemie	104 932	53 247	47 059	6 188	51 685	42 859	5 866	2 960
Physik	75 953	63 077	50 412	12 665	12 876	3 182	2 473	7 221
Biologie	34 320	28 531	25 465	3 066	5 789	2 183	2 195	1 411
Medizinische Wissenschaften ³⁾	949 533 ⁴⁾	801 236	539 228	260 689	148 297 ⁵⁾	102 940	26 996	16 471
dar. Human- und Zahnmedizin	859 477 ⁴⁾	722 315	503 773	217 741	137 162 ⁵⁾	93 637	26 778	15 137
Tiermedizin	30 097	27 690	21 744	5 946	7 321	1 398	—	1 009
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	56 150	48 829	38 831	9 998	7 321	3 782	1 667	1 872
Ingenieurwissenschaften	152 269	132 762	120 914	11 848	19 507	9 230	4 766	5 511
dar. Elektrotechnik	42 038	38 467	34 219	4 248	3 571	815	741	2 015
Maschinenbau	34 118	30 848	28 545	2 303	3 270	1 605	—	1 665
Bauingenieurwesen	30 578	24 919	22 441	2 478	5 659	4 584	186	889
Zentrale Einrichtungen	182 811	125 091	105 684	19 391	57 720	48 281	1 218	8 221
Nur der Hochschule insgesamt zurechenbare Ausgaben	133 477	107 622	24 909	82 036	25 855	12 670	370	12 815
Verwaltungswesen (Beamtenfachhochschule)	14 141	9 735	6 452	3 283	4 406	3 863	—	543
Hochschulen insgesamt⁵⁾	2 024 704	1 646 415	1 209 937	434 465	378 289	267 270	46 268	62 861
dav. Universitäten und Gesamthochschule Bamberg	1 913 539 ⁴⁾	1 549 509	1 125 584	421 944	364 030 ⁴⁾	256 560	45 810	59 770
Fachhochschulen	111 165	96 906	84 353	12 521	14 259	10 710	458	3 091

¹⁾ Einschl. Kunstwissenschaften. — ²⁾ Frühere Pädagogische Hochschulen. — ³⁾ Einschl. Universitätskliniken und Pharmazie. — ⁴⁾ Darunter 1 610 bzw. 280 Tsd. DM Zuweisungen für Investitionen an Lehrkrankenhäuser. — ⁵⁾ Ohne philosophisch-theologische Hochschule Passau, Stiftungsfachhochschulen München und Nürnberg, Bundeswehrhochschule München.

17. Kommunale Gesamtverschuldung Ende 1977 nach Körperschaften und Schuldenarten

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Ge- meinden	Land- kreise	Be- zirke	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Verbände mit kommun- alen Aufgaben	Ins- gesamt	
								DM je Einwohner			Millionen DM
Schulden aus Kreditmarktmitteln (ohne Schulden der Eigenbetriebe)	1 264	782	257	31	1 141	12 338	2 228	14 566
dav. Anleihen	1	—	—	—	0	3	—	3
Schulden bei								
Sparkassen	542	355	152	13	531	5 739	737	6 476
Bayer. Landesbank-Girozentrale	245	165	60	5	237	2 559	890	3 449
Sonstigen Kreditinstituten	313	204	19	8	259	2 803	518	3 321
Bausparkassen	42	14	3	0	25	270	18	288
Versicherungsunternehmen	32	6	9	2	22	240	13	253
Bundesbahn und Bundespost	0	0	0	—	0	2	0	2
Bundesanstalt für Arbeit	5	16	2	0	14	150	13	163
Sozialversicherungen	19	3	2	0	10	106	8	114
Öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	40	11	8	3	29	309	23	332
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1	1	0	—	1	8	1	9
Restkaufgelder	4	2	0	0	3	28	2	30
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	19	6	1	0	11	121	5	126
Schulden bei öffentlichen Verwaltungen (ohne Schulden der Eigenbetriebe)	89	95	32	4	119	1 283	200	1 483
dav. beim Bund und Lastenausgleichsfonds	12	13	2	0	15	157	16	173
beim ERP-Sondervermögen	33	39	5	0	40	436	98	534
beim Land	43	39	25	3	61	660	73	733
bei Gemeinden/Gv	1	3	0	—	2	24	12	36
bei Verbänden mit kommunalen Aufgaben	0	1	—	—	1	6	1	7
Zusammen (ohne Schulden der Eigenbetriebe)	1 353	876	289	35	1 260	13 621	2 428	16 049
Schulden der Eigenbetriebe	480	58	0	—	192	2 076	—	2 076
dav. aus Kreditmarktmitteln	453	52	0	—	179	1 934	—	1 934
bei öffentlichen Verwaltungen	27	6	—	—	13	142	—	142
Kassenkredite	2	11	1	0	9	99	11	110
Gesamtverschuldung	1 835	945	290	35	1 461	15 796	2 439	18 235
dar. Staatszuschußdarlehen	8	27	2	0	23	243	371	614
Innere Schulden	58	2	2	0	21	228	—	228
Nachrichtlich:								
Bürgschaften (Haftungssumme)	102	17	—	1	46	495	1	496

18. Staatliche und kommunale Ausgaben im Bundesgebiet 1975 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bund	LAF, ERP ¹⁾	Flächenstaaten	Stadtstaaten	Gemeinden/Gv	Zweckverbände ²⁾	Insgesamt
Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 067	29	6 973	1 671	8 930	105	20 766
dar. Innere Verwaltung	42	—	1 018	345	4 457	50	5 636
Steuer- und Finanzverwaltung	1 470	29	3 123	441	1 582	51	6 888
Auswärtige Angelegenheiten	4 959	246	27	10	—	—	5 239
Verteidigung	32 371	—	—	—	—	—	32 356
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	1 099	—	9 631	2 119	2 711	2	15 253
Schulwesen	109	0	21 195	2 577	12 897	824	33 585
dar. Allgemeinbildende Schulen	90	—	18 560	2 205	10 606	767	29 043
Berufsbildende Schulen	—	—	2 396	279	1 698	41	3 836
Hochschulen	1 338	—	11 910	1 906	—	—	13 584
Sonstiges Bildungswesen	2 092	—	3 773	462	436	103	4 528
Forschung außerr. der Hochschulen einschl. Verwaltung	4 388	3	1 168	177	184	—	5 846
Kulturelle Angelegenheiten	103	—	1 448	398	2 136	60	3 747
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	57 894	2 602	12 901	4 386	16 562	26	59 171
dar. Sozial- einschl. Arbeitslosenversicherung	26 145	—	93	243	—	—	685
Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	858	—	1 732	1 450	9 570	15	11 555
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	58	—	917	868	3 305	12	4 773
Kriegsopferversorgung einschl. Einrichtungen	9 660	—	160	5	—	—	9 794
Rohngeld	825	—	1 456	203	—	—	1 659
Gesundheit, Sport und Erholung	1 260	267	4 929	2 624	15 976	733	21 789
dav. Einricht. u. Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 059	—	4 229	2 222	11 422	666	16 353
Sport und Erholung	71	—	549	398	4 554	67	4 991
Umweltschutz ⁴⁾	130	267	151	4	—	—	445
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 821	48	3 897	1 933	13 239	1 175	19 185
dar. kommunale Gemeinschaftsdienste	161	—	34	1 116	10 221	1 152	11 282
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 277	34	3 830	63	431	25	5 010
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	4 524	1 388	4 231	248	1 035	123	10 102
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	11 841	76	7 855	1 120	9 276	16	23 666
dar. Straßen	7 043	—	5 600	610	9 276	16	17 563
Wirtschaftsunternehmen	9 431	—	1 549	1 410	4 336	—	15 801
Allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	281	—	690	388	2 870	8	4 080
Allgemeine Finanzwirtschaft	20 177	470	25 140	3 634	10 220	490	35 694
Aufgabenbereiche zusammen	160 032	5 163	121 147	25 126	101 239	3 690	329 342
Besondere Finanzierungsvorgänge ⁵⁾	6 829	1 437	2 542	1 022	722	516	19 566
Gesamtausgaben	166 861	6 600	123 689	26 148	101 961	4 206	348 908

¹⁾ Lastenausgleichsfonds einschl. ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. — ³⁾ Die Bereinigung von Doppelzählungen durch Zahlungen der einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen untereinander beträgt summarisch 80 557 Mill. DM (Abweichung des Ergebnisses in Spalte „Insgesamt“ gegenüber der rechnerischen Summe der einzelnen Spalten). — ⁴⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde. — ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

19. Staatliche und kommunale Verschuldung im Bundesgebiet Ende 1977

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Flächenstaaten	Stadtstaaten	Gemeinden/Gv	Insgesamt ¹⁾
Fundierte Schulden ²⁾	147 902,5	3 787,2	1 634,0	88 222,2	24 086,4	83 701,5	349 333,8
dav. Schulden aus Kreditmarktmitteln	133 965,7	3 599,8	1 634,0	63 561,8	15 967,1	71 422,3	290 150,7
Schulden bei Sozialversicherungen	1 875,7	158,2	—	3 373,2	306,5	4 279,2	9 992,8
Ausgleichsforderungen und sonst. Altverbindlichkeiten	11 589,0	5,3	—	5 494,4	1 023,4	—	18 112,1
Auslandschulden	472,1	7,3	—	1,9	16,0	1,8	499,1
Schulden bei Verwaltungen	—	16,6	—	15 790,9	6 773,4	7 998,2	30 579,1
Schwebende Schulden	822,4	—	—	—	58,7	1 125,0	2 006,1
Schulden insgesamt	148 724,9	3 787,2	1 634,0	88 222,2	24 145,1	84 826,5	351 339,9

¹⁾ Summe der Gebietskörperschaften, ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. — ²⁾ Einschl. Schulden der Gebietskörperschaften jeder Gruppe untereinander. Die von derartigen Doppelzählungen bereinigten Schulden insgesamt beliefen sich bei den Gemeinden auf 75 703,3 Mill. DM, bei den Gebietskörperschaften insgesamt auf 318 754,8 Mill. DM.

20. Personal des Öffentlichen Dienstes im Bundesgebiet Mitte 1976

Bedienstetengruppe	Bund	Flächenstaaten	Stadtstaaten	Gemeinden/Gv	Insgesamt	Außerdem Bundesbahn und Bundespost
Beamte und Richter	89 300	781 745	113 062	131 526	1 115 633 ¹⁾	506 609
Angestellte	97 639	326 364	119 118	453 883	997 004	49 554
Arbeiter	112 089	96 557	57 524	261 558	527 728	265 353
Insgesamt (Vollbeschäftigte)	299 028	1 204 666	289 704	846 967	2 640 365	821 516
Außerdem Teilzeitbeschäftigte ²⁾	10 565	102 561	34 282	145 548	292 956	48 011

¹⁾ Darunter 14 939 Richter, überwiegend bei Flächen- und Stadtstaaten. — ²⁾ Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden; Lehrpersonen mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

23. Einstufung des vollbeschäftigten Personals bei Staat, Gemeinden/Gv und Sozialversicherungsträgern 1977

Laufbahngruppe Einstufung (Besoldungsgruppe)	Beamte ¹⁾			Laufbahngruppe Einstufung (BAT-Vergütungsgruppe)	Angestellte ¹⁾		
	Freistaat Bayern	Gemein- den/Gv	Sozial- versch. ²⁾		Freistaat Bayern	Gemein- den/Gv	Sozial- versch. ²⁾
Höherer Dienst	40 698	6 109	668	Höherer Dienst	5 477	5 329	226
dav. Besold.-Gr. B 11	10	5	—	dav. BAT-Verg.-Gr. I, Ia	573	989	31
B 10	7	1	—	Ib	1 224	1 391	93
B 9	16	3	—	II, IIa	2 280	2 301	88
B 8	1	4	—	IIb	150	—	—
B 7	8	18	—	Außer tarifl. u. in Ausbild.	1 250	648	14
B 6	76	65	1	Gehobener Dienst	9 910	8 349	688
B 5	8	34	8	dav. BAT-Verg.-Gr. IIa ³⁾	197	158	3
B 4	19	26	3	III	2 330	775	58
B 3	332	43	16	IVa	1 822	1 494	91
B 2	85	48	26	IVb	3 306	2 903	206
B 1	2	1	—	Va	147	—	1
R 3 bis 8	149	—	—	Vb	2 108	2 959	329
R 1 und 2	2 529	—	—	in Ausbildung	—	60	—
HS 4	1 208	—	—	Mittlerer Dienst	31 505	40 514	7 783
HS 3	942	—	—	dav. BAT-Verg.-Gr. Vb ³⁾	1 386	1 661	134
HS 2	969	—	—	Vc	4 494	6 189	827
HS 1	181	—	—	VIa	32	—	—
A 16	1 042	362	87	VIb	7 954	9 562	1 911
A 15	6 030	1 490	238	VII	14 224	13 366	3 530
A 14	8 507	1 696	121	VIII	3 168	3 136	1 114
A 13	13 167	2 303	118	in Ausbildung	247	1 600	267
in Ausbildung	5 410	10	—	Einfacher Dienst	2 895	4 690	465
Gehobener Dienst	73 622	10 268	3 381	dav. BAT-Verg.-Gr. VIII ³⁾	69	789	1
dav. Besold.-Gr. A 15 ³⁾	—	16	—	IX	3	2 407	127
A 14 ³⁾	1 765	17	1	IXa	581	604	113
A 13 ³⁾	5 820	917	142	IXb	1 125	—	161
A 12	27 968	1 852	401	X	1 117	712	34
A 11	6 489	3 086	927	in Ausbildung	—	178	29
A 10	9 475	2 306	1 007	Krankenpflege-Dienst	4 421	22 847	—
A 9	7 137	1 338	624	dav. BAT-Verg.-Gr. Kr XI	1	2	—
in Ausbildung	14 968	736	279	Kr X	3	7	—
Mittlerer Dienst	41 422	8 650	2 637	Kr IX	14	25	—
dav. Besold.-Gr. A 10 ³⁾	—	45	—	Kr VIII	33	108	—
A 9 ³⁾	9 275	1 246	248	Kr VII	101	223	—
A 8	8 827	1 864	309	Kr VI	355	1 176	—
A 7	6 431	2 167	533	Kr V	1 404	3 620	—
A 6	6 007	1 242	514	Kr IV	1 245	6 125	—
in Ausbildung	5 029	1 506	646	Kr III	307	1 852	—
Einfacher Dienst	3 296	461	53	Kr II	163	1 974	—
dav. Besold.-Gr. A 5 ³⁾	1 151	261	21	Kr I	315	1 640	—
A 4	1 038	147	15	in Ausbildung	480	6 095	—
A 3	744	41	15	Angestellte zusammen	54 208	81 729	9 162
A 2	289	9	2	Arbeiter ¹⁾	22 906	53 595	1 714
A 1	74	—	—	Insgesamt	236 152	160 812	17 615
in Ausbildung	—	3	—				
Beamte insgesamt	159 038	25 488	6 739				
dar. Richter	2 272	—	—				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Unter Landesaufsicht. — ³⁾ Spitzenamt der Laufbahngruppe.

24. Versorgungsempfänger 1977 nach Laufbahngruppen

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat Bayern ¹⁾	Gemein- den/Gv	Sozialver- sicherungs- träger in Bayern ²⁾	Empfänger nach Kap. I G 131			
				insgesamt	Berufs- soldaten und RAD- Führer	Beamte und Richter	Angestellte und Arbeiter
Ruhegehaltsempfänger							
Höherer Dienst	8 282	2 485	276	2 745	1 490	1 251	4
Gehobener Dienst	12 764	3 944	804	5 343	3 332	2 005	6
Mittlerer Dienst	9 813	5 665	328	4 583	3 240	1 339	4
Einfacher Dienst	881	1 028	25	338	57	275	6
Nicht zuzuordnen ³⁾	77	—	—	844	29	71	744
Insgesamt	31 817	13 122	1 433	13 853	8 148	4 941	764
Witwen- (Witwer-)geldempfänger							
Höherer Dienst	6 231	1 459	163	6 207	2 877	3 325	5
Gehobener Dienst	9 083	3 122	624	6 553	2 602	3 958	13
Mittlerer Dienst	6 950	4 481	322	8 590	5 545	3 037	8
Einfacher Dienst	1 203	1 966	69	937	247	685	5
Nicht zuzuordnen ³⁾	76	—	—	1 052	257	267	528
Insgesamt	23 543	11 028	1 178	23 339	11 528	11 252	559
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbwaisen)							
Höherer Dienst	1 206	244	29	223	129	94	—
Gehobener Dienst	1 144	330	80	218	131	85	2
Mittlerer Dienst	815	367	25	193	139	54	—
Einfacher Dienst	101	70	4	14	3	11	—
Nicht zuzuordnen ³⁾	—	—	—	21	4	8	9
Insgesamt	3 266	1 011	138	669	406	252	11

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. — ²⁾ Unter Landesaufsicht. — ³⁾ Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden.

25. Bedienstete von Bund, Staat und kommunalen Körperschaften in Bayern 1970 und seit 1973

Körperschaft	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
	1970	1973	1974	1975	1976	1970	1973	1974	1975	1976
Bund insgesamt	200 035	216 001	215 559	212 957	207 734	8 279	9 753	10 007	9 192	9 125
dar. Bundesbehörden	44 977	46 076	47 224	46 399	45 965	722	993	1 142	1 153	1 388
Bundesbahn	80 640	87 513	87 372	85 415	82 430	833	927	919	845	1 398
Bundespost	67 920	74 528	72 893	71 387	69 627	6 306	7 297	7 346	6 511	10 358
Sonstige Anstalten ²⁾	6 486	7 869	8 055	9 741	9 698	418	536	600	683	785
Freistaat Bayern insgesamt	184 088	211 425	212 553	221 928	234 566	8 284	11 591	12 180	13 676	14 539
dar. bei Wirtschaftsunternehmen	12 581	11 061	10 801	10 403	10 063	277	295	357	319	309
Gemeinden/Gv insgesamt	148 754	160 707	163 416	164 111	161 792	14 479	18 807	18 809	19 619	19 458
dar. bei Wirtschaftsunternehmen	21 050	21 698	20 813	21 601	20 311	764	886	637	671	706
Verbände mit kommunalen Aufgaben	4 371	7 000	6 349	6 856	7 443	2 340	3 360	2 119	2 322	2 361
Insgesamt	537 248	595 133	597 877	605 852	611 535	33 382	43 511	43 115	44 809	45 483
Außerdem: Sozialversicherungsträger			17 195	20 767	21 233			1 036	1 293	1 289

¹⁾ Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden. — ²⁾ Einschl. Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Bundes unterstehen.

26. Vollbeschäftigtes Personal des Staates seit 1975

Aufgabenbereich	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter
	1975			1976			1977 ¹⁾		
Allgemeine Dienste	59 045	15 831	2 150	65 465	16 162	2 323	65 290	15 795	2 069
Politische Führung u. zentr. Verwaltung	24 368	9 854	824	24 328	9 747	798	24 470	9 296	650
dar. Polit. Führung u. innere Verwaltung	6 686	3 169	341	6 846	3 203	329	7 231	3 212	348
Steuer- und Finanzverwaltung	16 512	2 741	283	16 232	2 566	246	16 344	2 391	148
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20 690	2 213	1 023	27 349	2 730	1 213	27 376	2 857	1 170
dar. Polizei	20 674	2 109	974	27 331	2 614	1 135	27 359	2 737	1 084
Rechtsschutz	13 987	3 773	303	13 788	3 685	312	13 444	3 636	249
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	10 752	2 856	212	10 439	2 813	211	9 959	2 755	169
Justizvollzugsanstalten	2 486	393	42	2 579	357	43	2 681	369	39
Schulen und vorschulische Bildung, Förderung des Bildungswesens	64 019	4 290	294	68 503	4 947	301	71 892	6 050	221
dar. Volks- und Sonderschulen	43 899	2 080	59	45 980	2 341	57	46 532	3 156	57
Realschulen	3 847	413	27	4 199	447	6	5 385	402	—
Gymnasien	11 685	1 074	142	13 203	1 333	176	14 532	1 285	108
Berufsbildende Schulen	4 075	511	34	4 741	617	30	5 065	870	19
Hochschulen	9 141	15 570	4 269	9 597	15 842	4 264	8 254 ²⁾	16 016	4 913
dar. Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. Lehrerbildung)	6 242	7 295	1 923	6 375	7 464	1 879	5 433 ²⁾	7 682	1 728
Hochschulkliniken	1 720	7 836	2 070	1 715	7 807	2 042	1 372	7 724	2 857
Fachhochschulen	1 062	368	252	1 168	416	302	1 200	417	287
Sonstige Hochschulen	117	71	24	339	155	41	244	193	41
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	988	975	273	1 118	972	318	1 079	998	273
Kulturelle Angelegenheiten	484	1 448	1 484	489	1 472	1 489	498	1 443	1 354
Soziale Sicherung	1 740	3 370	849	1 744	3 236	824	1 668	3 157	665
Gesundheit, Sport und Erholung	695	2 120	391	708	2 165	422	735	2 105	397
dar. Gesundheitsbehörden	593	1 442	176	595	1 455	203	468	972	43
Krankenanstalten u. Heilstätten	56	558	205	59	593	207	63	569	200
Wohnungswesen, Landesplanung, Vermessung	2 909	1 270	307	2 972	1 268	368	2 960	1 188	343
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 184	2 078	566	3 191	2 077	570	3 385	2 032	527
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	752	1 552	1 155	773	1 579	1 177	765	1 499	1 163
Verkehr- und Nachrichtenwesen (Straßen- und Brückenbau)	642	2 904	4 771	641	2 847	4 679	580	2 684	4 502
Verwaltung zusammen	143 599	51 417	16 509	155 201	52 567	16 735	157 106	52 921	16 427
Wirtschaftsunternehmen	2 037	1 297	7 069	1 980	1 294	6 789	1 951	1 248	6 478
Insgesamt	145 636	52 714	23 578	157 181	53 861	23 524	159 038	54 209	22 905

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Abweichungen beruhen auf der Erfassung der „Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten“ bei den Angestellten.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Lohnsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienen die Lohnsteuerkarten sowie Magnetbänder (Datenträger) der Finanzverwaltung für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich. In der Statistik sind auch die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen erfaßt. Die Aufbereitung erfolgt nach dem Prinzip einer geschichteten Stichprobe. Die Steuerpflicht beginnt für Steuerklasse I bei einem steuerpflichtigen Jahresarbeitslohn von 3 450 DM; die Steuer ist progressiv gestaffelt. Die über die bereits berücksichtigten Pauschbeträge hinausgehenden Werbungskosten und, innerhalb festgelegter Grenzen, auch die Sonderausgaben verringern die Lohnsteuer entsprechend. Ehepaare mit beiderseitigem Bruttolohn sind einmal als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn), an anderer Stelle als zwei Steuerfälle mit individuellem Lohn-einkommen nachgewiesen.

Einkommensteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienen zum geringeren Teil Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen, überwiegend jedoch Magnetbänder der Finanzämter aus der maschinellen Veranlagung zur Einkommensteuer. Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen werden nach der Splitting-Tabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grund-Tabelle. Die Einkommensteuerpflicht beginnt — nach Abzug der Werbungskosten, Sonderausgaben, des Freibetrags für freie Berufe, der Sondervergünstigungen u. ä. m. — bei einem zu versteuernden Jahres-Einkommen von 1 710 DM (Grund-Tabelle) bzw. von 3 420 DM (Splitting-Tabelle). Für Arbeitnehmer kommt eine Veranlagung zur Einkommensteuer gemäß den in § 46 EStG genannten Voraussetzungen in Betracht; dies trifft u. a. dann zu, wenn das Einkommen bei zusammenveranlagten Ehegatten 48 000 DM und bei anderen Personen 24 000 DM übersteigt.

Körperschaftsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienen Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Körperschaftsteuer veranlagten Körperschaften. Für die Berechnung der Steuer sind die §§ 19 und 19a KStG maßgebend; demnach beträgt die Körperschaftsteuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften 51 vom Hundert des Einkommens für den einbehaltenen Gewinn und 15 vom Hundert des Einkommens für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch Steuersätze von 49%, 36,5%, 35%, 32%, 27,5%, 26,5% und 19% angewendet.

Umsatzsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienen die sogenannten Überwachungsbogen der Finanzämter, überwiegend jedoch Magnetbänder der Finanzämter. Die Statistik umfaßt alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen mit einem jährlichen steuerbaren Umsatz von mehr als 12 000 DM. Nicht in der Statistik enthalten sind die Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 12 000 DM sowie die Umsätze der Land- und Forstwirtschaft und der Kleinbetragsfälle mit einem Steuerbetrag bis zu 360 DM. Der steuerbare Umsatz umfaßt die vereinnahmten/vereinbarten Nettoentgelte einschließlich des Selbstverbrauchs ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuernten handelt es sich um den Gesamtumsatz einschließlich Selbstverbrauch und Umsatzsteuer. Der Steuersatz beträgt 11% der Entgelte; er ermäßigt sich unter gewissen Voraussetzungen auf 5,5% z. B. für Nahrungs- und Genußmittel. Unternehmen mit niedrigem Gesamtumsatz (unter 60 000 DM im vorangegangenen Jahr) können nach § 19 UStG mit 4% besteuert werden. Die wirtschaftliche Gliederung wird entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik, Ausgabe 1962, vorgenommen. Bei gemischtwirtschaftlichen Unternehmen erfolgt die Zuordnung nach Möglichkeit entsprechend dem Schwerpunkt der Wertschöpfung. Die regionale Zuordnung des Umsatzes eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens, weshalb die regionale Nachweis teilweise Verzerrungen enthält.

Vermögenssteuerstatistik: Bei der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer auf den 1. Januar 1974 waren alle natürlichen Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatten, sowie alle nichtnatürlichen Personen, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland hatten, unbeschränkt steuerpflichtig. Natürliche und nichtnatürliche Personen, die im Inland keinen Wohnsitz bzw. den Sitz ihrer Geschäftsleitung haben, sind beschränkt steuerpflichtig. Bei den unbeschränkt Vermögensteuerpflichtigen wird der Wert des Gesamtvermögens einschl. des Auslandsvermögens, bei den beschränkt Steuerpflichtigen nur der Wert des Inlandsvermögens erfaßt. Das steuerpflichtige Vermögen ergibt sich bei natürlichen Personen nach Abzug der Freibeträge vom Gesamtvermögen. Bei den nichtnatürlichen Personen ist das Gesamtvermögen bzw. ein Mindestbetrag von 10 000 DM steuerpflichtig. Bei beschränkt Steuerpflichtigen ist das Inlandsvermögen, sofern es mehr als 10 000 DM betrug, steuerpflichtig. Die Vermögensteuer beträgt in der Regel jährlich 0,7 vom Hundert des steuerpflichtigen Vermögens. Aufgrund der Freibeträge sowie der beträchtlichen Befreiungsvorschriften, insbesondere für die öffentliche Hand, bleiben erhebliche Vermögensteile unerfaßt. Die Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen ist aufgrund des mit Wirkung vom 1. Januar 1974 in Kraft getretenen Vermögenssteuerreformgesetzes wesentlich beeinträchtigt. Erstmals wurden die nach den Wertverhältnissen von 1964 ermittelten Einheitswerte des Grundbesitzes wirksam, wonach zum 1. Januar 1974 land- und forstwirtschaftliches Vermögen mit 100% und das Grundvermögen mit 140% des auf den 1. Januar 1964 festgestellten Einheitswertes anzusetzen waren. Außerdem wurden die persönlichen Vermögensteuer-Freibeträge zum Teil erheblich angehoben, Bewertungsvorschriften vielfach abgeändert und die Steuersätze von 1% auf 0,7% gesenkt.

Einheitswertstatistik: Zum 1. Januar 1974 wurde eine Hauptfeststellung der Einheitswerte des Betriebsvermögens vorgenommen, worüber für Zwecke der Statistik von den Finanzämtern anonymisierte Einheitswertbescheide als Erhebungsunterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Die wirtschaftliche Einheit „gewerblicher Betrieb“ umfaßt bei Einzelgewerbetreibenden alle Wirtschaftsgüter, die dem Betriebsinhaber gehören und als betriebsnotwendiges Vermögen anzusehen sind. Bei Körperschaften und Personengesellschaften gehören alle Wirtschaftsgüter zum gewerblichen Betrieb, auch wenn diese tatsächlich nicht dem Betrieb der Gesellschaft dienen. Die Ausübung eines freien Berufs wird für Zwecke der Einheitswertbewertung einem Gewerbebetrieb gleichgestellt. Der Gesamtwert des gewerblichen Betriebs ist die Summe der Werte die sich für die zum gewerblichen Betrieb gehörenden Wirtschaftsgüter ergeben, vermindert um die Summe der Schulden und Lasten des Betriebs. Das Ergebnis stellt den Wert der wirtschaftlichen Einheit des gewerblichen Betriebs dar. In der Statistik nicht enthalten sind Gewerbebetriebe, die von der Vermögen- oder Gewerbesteuer befreit waren bzw. deren Einheitswert weniger als 1 000 DM betrug. Für die Betriebsgrundstücke waren ab 1. Januar 1974 die nach den Wertverhältnissen von 1. Januar 1964 festgestellten Einheitswerte der Besteuerung zugrunde zu legen. Da diese Einheitswerte nicht den Wertverhältnissen zum 1. Januar 1974 entsprachen, waren sie gem. § 121a BewG um 40% zu erhöhen. Da bei den vorangegangenen Hauptfeststellungen noch die Wertansätze von 1935 maßgebend gewesen waren, ist diesbezüglich die Vergleichbarkeit mit den Einheitswertansätzen ab 1. Januar 1974 eingeschränkt.

Verbrauchssteuerstatistik: Unterlagen für die Statistik bilden die Nachweisungen der Zollämter über Produktion, Absatz und Versteuerung von Verbrauchsgütern, die einer speziellen Verbrauchsteuer unterliegen. Der Verbrauch läßt sich nur aus den Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet ermitteln. Die Länderergebnisse beziehen sich auf die in einem Land als Steuerschuldner auftretenden Produktions- oder Handelsbetriebe und geben nicht den Verbrauch der Bevölkerung des Landes wieder.

II. Veranlagte Einkommensteuer

— Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1971 und 1974 einschließlich der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen —

1. Einkommensteuerpflichtige 1971 und 1974 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag ¹⁾ der Einkünfte bzw. Verluste		Einkommen ²⁾ bzw. Verluste		Einkommensteuer	
	1971	1974	1971	1974	1971	1974	1971	1974
	Anzahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	1 113 753	1 593 303	35 703,9	56 874,0	31 113,4	49 571,8	7 449,7	11 745,4
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	3 169	3 895	162,6	116,3	161,1	114,4	58,0	43,5
Veranlagte Steuerpflichtige mit Einkommen insgesamt	1 116 922	1 597 198	35 866,5	56 990,3	31 274,5	49 686,2	7 507,7	11 788,9
außerdem Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen . .	18 033	36 360	194,4 ³⁾	856,5 ³⁾	377,5 ³⁾	1 194,9 ³⁾	—	—
beschränkt Steuerpflichtigen . . .	455	1 132	10,0 ³⁾	16,0 ³⁾	11,8 ³⁾	18,8 ³⁾	—	—

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten, der Sondervergünstigungen und der ausgeglichenen Verluste. — ²⁾ Veranlagtes Einkommen im steuerrechtlichen Sinn, d. h. Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste abzüglich der Sonderausgaben und des Freibetrags für freie Berufe. — ³⁾ Verluste.

2. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1971 und 1974 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM		Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen							
		Steuerpflichtige				Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommensteuer	
		1971		1974		1971	1974	1971	1974
		Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM		Millionen DM	
unter 1 500	2 689	0,2	3 980	0,3	3,0	4,2	—	—	
1 500 bis „ 3 000	12 797	1,2	16 611	1,0	30,0	38,9	0,1	0,1	
3 000 „ „ 5 000	31 533	2,8	37 790	2,4	128,1	152,8	0,3	1,9	
5 000 „ „ 8 000	62 740	5,6	67 206	4,2	409,9	437,0	0,8	15,7	
8 000 „ „ 12 000	103 891	9,3	91 683	5,8	1 047,2	918,6	1,6	67,2	
12 000 „ „ 16 000	120 651	10,8	107 420	6,7	1 689,4	1 510,4	2,7	143,8	
16 000 „ „ 25 000	278 255	25,0	300 908	18,9	5 754,9	6 223,3	10,9	661,9	
25 000 „ „ 50 000	395 746	35,5	765 063	48,0	13 069,2	26 698,0	46,9	2 036,8	
50 000 „ „ 75 000	52 171	4,7	125 727	7,9	3 117,9	7 417,9	13,0	675,8	
75 000 „ „ 100 000	19 113	1,7	30 895	1,9	1 643,7	2 639,9	4,6	434,3	
100 000 „ „ 250 000	26 915	2,5	36 591	2,3	3 943,1	5 370,8	9,4	1 318,9	
250 000 „ „ 500 000	4 870	0,4	6 710	0,4	1 639,8	2 245,5	4,0	676,2	
500 000 „ „ 1 Mill.	1 619	0,2	1 811	0,1	1 102,8	1 229,6	2,2	485,9	
1 Million und mehr	763	0,1	908	0,1	2 124,9	1 987,1	3,5	931,5	
Insgesamt	1 113 753	100	1 593 303	100	35 703,9	56 874,0	100	7 449,7	11 745,4

3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1974 mit und ohne Kinderfreibeträge(n)

Merkmal	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen- steuer		Kinder, für die	
							ganze	halbe
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Kinderfreibeträge gewährt werden	
Nach der Grundtabelle Besteuerte ¹⁾ ohne Kinderfreibeträge	260 401	16,3	6 308,3	11,1	1 566,8	13,4	—	—
mit vollen Kinderfreibeträgen für								
1 Kind	15 444	1,0	442,9	0,8	104,5	0,9	15 444	—
2 Kinder	6 011	0,4	222,4	0,4	58,4	0,5	12 022	—
3 Kinder	1 688	0,1	61,1	0,1	15,5	0,1	5 058	—
4 und mehr Kinder	600	0,0	16,8	0,0	2,7	0,0	2 663	—
mit halben Kinderfreibeträgen für								
1 Kind	3 090	0,2	66,3	0,1	14,2	0,1	—	3 090
2 Kinder	1 566	0,1	44,4	0,1	12,3	0,1	—	3 132
3 Kinder	512	0,0	14,3	0,0	3,8	0,0	—	1 536
4 und mehr Kinder	238	0,0	18,1	0,0	7,6	0,1	—	1 066
Nach der Splittingtabelle Besteuerte ¹⁾ ohne Kinderfreibeträge	486 750	30,6	17 551,8	30,9	3 639,5	31,4	—	—
mit Kinderfreibeträgen für								
1 Kind	369 843	23,2	13 696,6	24,1	2 670,7	22,4	369 843	—
2 Kinder	294 400	18,5	11 379,2	21,1	2 379,2	20,3	588 800	—
3 Kinder	107 611	6,8	4 560,4	8,0	907,2	7,7	322 833	—
4 und mehr Kinder	45 151	2,8	1 899,7	3,3	356,2	3,0	199 939	—
Insgesamt	1 593 303	100	56 874,0	100	11 788,8	100	1 516 602	8 824

¹⁾ Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen werden nach der Splittingtabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grundtabelle; bei der letztgenannten Gruppe können evtl. zustehende Kinderfreibeträge entweder von einem Ehegatten in voller Höhe oder von beiden Ehegatten je zur Hälfte in Anspruch genommen werden.

4. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1971 und 1974 nach Einkunftsarten

Merkmal	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen					
	Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag			
			insgesamt		je Fall bzw. je Steuerpflichtiger	
			Millionen DM		1 000 DM	
	1971	1974	1971	1974	1971	1974
Einkunftsart: ¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft	39 772	49 977	353,8	449,9	8,9	9,0
Gewerbebetrieb	326 077	339 196	11 677,3	12 293,1	35,8	36,2
Selbständige Arbeit	75 016	90 261	2 865,3	3 748,9	38,2	41,5
Nichtselbständige Arbeit	859 895	1 323 932	20 058,5	39 647,3	23,3	29,9
Kapitalvermögen ²⁾	235 554	345 163	1 090,4	1 698,7	4,6	4,9
Vermietung und Verpachtung	213 122	327 963	1 058,7	1 392,5	5,0	4,2
Sonstige Einkünfte	139 330	241 670	238,3	535,1	1,7	2,2
Summe der Einkünfte	1 888 766	2 718 162	37 342,3	59 765,5	19,8	22,0
Außerdem bereits abgesetzte Sondervergünstigungen ³⁾	339 773	428 735	1 292,3	1 886,0	3,8	4,4
Ausgeglichene Verluste			1 638,4	2 891,5		
Gesamtbetrag der Einkünfte	1 113 753	1 593 303	35 703,9	56 874,0	32,1	35,7
Freibetrag für freie Berufe ⁴⁾	39 235	45 195	42,7	49,0	1,1	1,1
Sonderausgaben ⁵⁾	1 113 753	1 593 303	4 547,4	7 252,9	4,1	4,6
Veranlagtes Einkommen (im steuerrechtlichen Sinn)	1 113 753	1 593 303	31 113,4	49 571,8	27,9	31,1
Summe der Zuschläge ⁶⁾	186	80	0,4	1,7	2,4	20,7
Summe der Abschläge ⁷⁾	864 127	1 252 556	2 245,5	3 178,5	2,6	2,5
Zu versteuerndes Einkommen	1 095 463	1 568 300	28 898,8	46 437,2	26,4	29,6

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten und Sondervergünstigungen. — ²⁾ Soweit veranlagt. — ³⁾ Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter, erhöhte Absetzungen für Wohngebäude, Förderung des Wohnungsbaues, Bewertungsfreiheit für Schiffe, Fabrikgebäude u. ä. Förderung der Instandsetzung von Mietwohngrundstücken, Abschreibungen bei Land- und Forstwirten nach §§ 76 bis 78 EStDV u. a. — ⁴⁾ Nach § 18 Abs. 4 EStG. — ⁵⁾ Pauschbetrag bzw. Versicherungsbeiträge, Spenden, bezahlte Kirchen- und Vermögensteuer, Verlustabzug aus den Vorjahren u. a. m. — ⁶⁾ Nachzuversteuernder Betrag nach § 10a EStG, Leistungen auf die Vermögensabgabe und nach § 2 Ausl. Invest. Ges. — ⁷⁾ Altersfreibetrag, Überbelastungsbetrag, Freibeträge nach § 33a EStG, landwirtschaftlicher Freibetrag, Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung u. a. m.

5. Steuerbelastung der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1974

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte in DM	Einkommensteuer in % des Einkommens ¹⁾ aller unbeschränkt Steuerpflichtigen												Insgesamt		
	Nach der Grund-Tabelle Besteuerte ²⁾								Nach der Splitting-Tabelle Besteuerte ³⁾						
	ohne Kinderfreibeträge	mit Kinderfreibeträgen für ... Kind(er)				ohne Kinderfreibeträge	mit Kinderfreibeträgen für ... Kind(er)								
		1	2	3	4 und mehr		1	2	3	4 und mehr					
volle Freibeträge				halbe Freibeträge											
unter 1 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 500 bis „ 3 000	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,6	
3 000 „ „ 5 000	3,5	0,0	—	—	3,8	1,1	—	—	0,1	—	—	—	—	2,0	
5 000 „ „ 8 000	8,4	2,9	0,5	—	9,4	6,2	3,7	2,0	2,9	1,4	0,1	—	—	5,1	
8 000 „ „ 12 000	12,5	8,1	4,3	2,0	0,4	13,0	10,7	8,7	5,9	8,0	5,9	2,4	0,6	0,0	8,5
12 000 „ „ 16 000	15,5	11,7	8,5	5,5	2,5	15,0	13,6	12,1	9,9	11,4	9,9	6,9	3,8	1,1	11,0
16 000 „ „ 25 000	19,6	16,0	13,0	10,5	7,6	19,1	17,6	15,9	14,0	14,5	13,5	11,5	9,2	6,0	13,9
25 000 „ „ 50 000	26,9	24,0	21,9	19,0	15,6	25,5	24,2	23,1	21,0	19,5	18,1	16,4	14,7	12,4	18,7
50 000 „ „ 75 000	33,6	31,8	30,0	28,3	24,4	33,4	33,3	31,7	30,5	25,3	24,3	23,1	21,5	19,4	24,7
75 000 „ „ 100 000	37,7	36,6	35,5	33,3	30,6	37,3	37,1	37,5	37,2	29,7	29,2	28,2	26,9	25,1	29,4
100 000 „ „ 250 000	42,9	42,8	42,0	41,0	38,9	43,9	43,1	42,2	39,7	36,5	36,6	36,0	35,2	34,0	36,7
250 000 „ „ 500 000	47,1	47,0	46,8	48,5	46,6	45,7	45,2	49,0	—	44,2	44,3	44,1	43,8	42,8	44,4
500 000 „ „ 1 Mill.	47,4	45,6	45,9	48,0	40,6	51,1	49,4	50,7	—	47,3	48,1	47,6	47,8	46,6	47,5
1 Million und mehr	51,4	48,0	45,1	52,5	—	47,3	52,3	51,5	52,6	48,3	47,6	49,0	50,1	49,8	49,1
Insgesamt	28,0	26,7	29,3	28,6	18,8	25,5	31,5	29,9	45,2	24,0	22,1	23,0	23,1	22,0	23,7

¹⁾ Veranlagtes Einkommen im steuerrechtlichen Sinn, d. h. Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste abzüglich der Sonderausgaben und des Freibetrags für freie Berufe. — ²⁾ Zusammen zu veranlagende Ehegatten und die ihnen gleichgestellten verwitweten Personen werden nach der Splitting-Tabelle besteuert, alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten dagegen nach der Grund-Tabelle; bei der letztgenannten Gruppe können evtl. zustehende Kinderfreibeträge entweder von einem Ehegatten in voller Höhe oder von beiden Ehegatten je zur Hälfte in Anspruch genommen werden.

III. Körperschaftsteuer

— Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken 1971 und 1974 —

I. Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste		Veranlagtes Einkommen bzw. Verluste		Körperschaftsteuer	
	1971	1974	1971	1974	1971	1974	1971	1974
	Anzahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	8 892	10 394 ²⁾	3 568,8	4 434,5	3 486,9	4 318,1	1 097,2	1 386,1
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	116	127	14,0	23,4	13,9	20,5	6,8	9,7
Außerdem Verlustfälle:								
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten	5 891	8 778	— 403,3 ¹⁾	— 1 466,8 ¹⁾	— 1 302,6 ¹⁾	— 2 696,5 ¹⁾	—	—
Beschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten	78				— 16,7 ¹⁾		—	—

1) Verluste. — 2) Einschl. 102 nichtsteuerbelastete Körperschaftsteuerpflichtige.

2. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen									
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer			
	1971		1974		1971	1974	1971	1974		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%		
Kapitalgesellschaften	5 744	64,6	7 461	72,4	2 958,0	3 587,6	83,1	894,9	1 099,1	79,3
dar. Aktiengesellschaften	274	3,1	244	2,4	1 308,8	1 951,0	45,2	402,8	647,8	46,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5 469	61,5	7 216	7,0	1 649,2	1 636,8	37,9	492,1	451,3	32,6
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	2 119	23,8	1 809	17,6	188,7	260,8	6,0	70,0	92,6	6,7
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	18	0,2	16	0,2	32,8	16,7	0,4	15,6	7,7	0,5
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	491	5,5	420	4,1	258,2	351,1	8,1	98,1	137,4	9,9
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	520	5,9	586	5,7	49,2	102,0	2,4	18,6	49,3	3,6
Insgesamt	8 892	100	10 292	100	3 486,9	4 317,3	100	1 097,2	1 386,1	100

3. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen									
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer			
	1971		1974		1971	1974	1971	1974		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%		
unter 3 000	1 543	17,3	2 638	25,6	1,9	3,4	0,1	0,7	1,3	0,1
3 000 bis „ 8 000	1 149	12,9	1 526	14,8	5,5	7,2	0,2	2,2	2,7	0,2
8 000 „ „ 12 000	656	7,4	616	6,0	6,1	5,8	0,1	2,2	2,1	0,2
12 000 „ „ 16 000	462	5,2	431	4,2	6,1	5,5	0,1	2,3	2,0	0,1
16 000 „ „ 20 000	366	4,1	285	2,8	6,2	4,7	0,1	2,3	1,8	0,1
20 000 „ „ 25 000	370	4,2	357	3,5	7,8	7,5	0,2	2,8	2,8	0,2
25 000 „ „ 50 000	1 172	13,2	1 072	10,4	40,0	36,3	0,9	14,6	13,2	1,0
50 000 „ „ 100 000	934	10,5	970	9,4	62,5	66,1	1,5	23,0	23,5	1,7
100 000 „ „ 200 000	710	8,0	805	7,8	97,5	111,8	2,6	33,8	38,9	2,8
200 000 „ „ 500 000	633	7,1	690	6,7	195,5	208,0	4,8	68,0	69,3	5,0
500 000 „ „ 1 Mill.	377	4,2	379	3,7	252,2	264,3	6,1	88,5	84,6	6,1
1 Mill. „ „ 2 Mill.	236	2,7	230	2,2	308,7	313,1	7,3	99,3	99,2	7,2
2 „ „ „ 5 „	158	1,8	175	1,7	462,0	502,6	11,6	153,1	161,3	11,6
5 „ „ „ 10 „	62	0,7	43	0,4	418,4	286,6	6,6	128,4	87,9	6,3
10 „ „ „ 20 „	36	0,4	37	0,4	524,4	521,4	12,1	170,0	128,9	9,3
20 Millionen und mehr	28	0,3	38	0,4	1 092,1	1 973,0	45,7	306,0	666,5	48,1
Insgesamt	8 892	100	10 292	100	3 486,9	4 317,3	100	1 097,2	1 386,1	100

IV. Umsatzsteuer

— Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken¹⁾ —

I. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1972, 1974 und 1976 nach Wirtschaftshauptbereichen

Bezeichnung	Produzierende Gewerbe					Groß-	Einzel-	Übrige Wirtschafts-bereiche ^{2) 3)}	Ins-gesamt
	ins-gesamt	davon			handel				
		Industrie	Hand-werk	Übrige					
Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer									
Steuerpflichtige	1972	95 981	13 677	74 062	8 242	20 768	66 497	110 718	293 964
	1974	92 442	12 927	75 833	3 682	20 137	61 815	109 642	284 036
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	1972	127 620	92 670	33 526	1 424	47 966	30 859	33 165	239 610
	1974	152 118	111 604	38 638	1 876	56 819	34 447	42 589	285 973
Umsatzsteuer in Mill. DM	1972	3 507	2 218	1 263	26	367	665	779	5 318
	1974	3 388	1 962	1 355	71	393	776	938	5 495

darunter steuerpflichtige Organschaften

Steuerpflichtige	1972	305	281	24	—	104	27	110	546
	1974	205	165	40	—	62	16	96	379
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	1972	44 814	44 463	351	—	9 410	5 892	3 404	63 520
	1974	45 752	43 729	2 023	—	10 584	827	2 707	59 870

Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976

Steuerpflichtige	90 883	13 499	72 851	4 533	19 906	60 280	114 383	285 452
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	174 710	130 328	42 160	2 222	68 996	41 142	52 553	337 401
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer-beträge in Mill. DM	15 087	10 838	4 022	227	6 165	4 023	3 847	29 122
Steuer für den Selbstverbrauch in Mill. DM	4	4	0	0	0	0	1	5
Abziehbare Vorsteuer in Mill. DM	11 113	8 309	2 662	142	5 721	3 204	2 746	22 784
Umsatzsteuer in Mill. DM	3 776	2 332	1 359	85	399	814	1 116	6 105

darunter steuerpflichtige Organschaften

Steuerpflichtige	134	110	24	—	46	9	81	270
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	36 293	35 104	1 189	—	10 830	1 171	2 369	50 663
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer-beträge in Mill. DM	2 795	2 703	92	—	960	84	207	4 046
Steuer für den Selbstverbrauch in Mill. DM	1	1	0	—	0	0	1	2
Abziehbare Vorsteuer in Mill. DM	1 993	1 922	71	—	918	73	127	3 111
Umsatzsteuer in Mill. DM	677	656	21	—	26	11	79	793

2. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuer-pflichtige	Steuer-barer Umsatz	Umsatz-steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abzieh-bare Vor-steuer	Umsatz-steuer
	Anzahl	Millionen DM			
Land- und Forstwirtschaft³⁾, gewerbl. Gärtnerei, Tierhaltung, Fischzucht	1 599	1 044	67	57	9
Herstellende und verarbeitende Gewerbe	90 883	174 709	15 087	11 114	3 776
dav. Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 325	10 884	1 123	853	267
dav. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 299	10 631	1 103	839	262
Bergbau	26	253	20	14	6
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)	62 314	143 209	11 762	8 998	2 569
dav. Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	997	6 444	561	389	172
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	678	2 697	260	190	69
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	3 564	8 107	777	501	276
Eisen- und Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	5 012	4 499	423	306	117
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8 797	31 483	2 355	2 011	336
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren u. a.	5 997	34 355	2 871	2 039	681
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	13 601	15 026	1 451	970	480
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	7 925	13 611	1 297	961	330
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	15 743	26 986	1 767	1 632	108
Baugewerbe	27 244	20 616	2 202	1 262	940
dav. Bauhauptgewerbe	11 394	15 625	1 662	967	695
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	15 850	4 991	539	295	245

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 12 000 DM. — ²⁾ Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht sowie sonstige Wirtschaftsbereiche (Handelsvermittlung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung). — ³⁾ Für die Land- und Forstwirtschaft nur Umsätze von gewerblichen Nebenbetrieben.

noch: 2. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1976 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer
	Anzahl	Millionen DM			
Handel	95 681	115 188	10 663	9 283	1 331
Großhandel	19 906	68 996	6 165	5 721	399
davon Großhandel mit:					
Waren verschiedener Art	658	2 556	205	205	— 1
Getreide, Futter- und Düngemitteln und Tieren	3 075	11 101	792	829	— 37
Textilen Rohstoffen und Halbwaren	189	395	31	30	1
Technischen Chemikalien, Kautschuk und Kunstgummi	132	234	24	21	3
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	459	6 344	668	622	45
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	189	2 204	236	224	6
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	1 805	4 523	478	409	68
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	827	743	65	52	13
Nahrungs- und Genußmitteln	3 806	16 557	1 196	1 148	34
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	1 423	2 906	296	258	37
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- u. a. Stoffen	1 375	2 945	310	260	49
Elektrotechn., feimechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren u. ä.	1 574	6 292	631	597	17
Fahrzeugen und Maschinen	2 083	6 807	697	619	77
Techn. Bedarf und Spezialbedarf verschied. Wirtschaftszweige	1 078	1 613	156	132	24
Pharmazeutischen, kosmet. u. ä. Erzeugnissen, Friseurbedarf	527	2 450	257	212	43
Papier, Papierwaren und Druckereierzeugnissen	706	1 325	125	105	20
Handelsvermittlung	15 495	5 051	476	359	117
davon Vermittlung von:					
Waren verschiedener Art	3 776	726	71	46	25
Getreide, Futter- und Düngemitteln und Tieren	454	500	45	53	— 8
Rohstoffen und Halbwaren, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	3 553	1 445	154	118	36
Nahrungs- und Genußmitteln	1 155	363	30	22	8
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln	1 685	332	32	19	14
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- u. a. Stoffen	1 132	267	28	17	11
Elektrotechn., feimechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren u. ä.	842	177	17	11	6
Fahrzeugen, Maschinen, technischen Bedarf	1 651	666	70	53	17
Sonstigen Waren	1 043	217	22	15	7
Versandhandelsvertretung	204	58	6	4	2
Einzelhandel	60 280	41 142	4 023	3 204	814
davon Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	2 167	8 212	842	678	162
Nahrungs- und Genußmitteln	18 775	8 503	623	550	71
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	10 683	6 712	722	536	185
Eisenwaren, Hausrat und Wohnbedarf aus Kunst- u. a. Stoffen	5 576	3 320	351	271	80
Elektrotechn., feimechan. u. opt. Erzeugn., Schmuckwaren u. a.	6 678	3 024	321	239	82
Papierwaren und Druckereierzeugnissen	2 923	1 055	82	65	17
Pharmazeutischen, medizinischen u. ä. Artikeln	4 712	2 814	301	214	86
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	1 790	1 514	165	141	24
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	4 193	5 067	536	446	90
Sonstigen Waren	2 783	920	80	64	16
Übrige Wirtschaftsbereiche	97 289	46 460	3 305	2 330	989
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13 154	8 855	632	471	163
dar. Straßenverkehr	11 889	4 523	407	269	139
Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	161	198	11	10	2
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	1 058	2 891	197	134	63
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 199	6 298	210	188	22
dav. Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 694	6 024	198	181	17
Versicherungsgewerbe	505	275	12	7	5
dar. Vermittlung von Versicherungen	453	89	4	2	2
Dienstleist., soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	80 520	28 770	2 369	1 517	864
dav. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	34 955	7 166	697	393	311
Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	3 665	970	101	28	73
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	6 833	614	51	17	39
Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	2 505	446	27	18	9
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen	2 301	961	69	41	28
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	1 860	1 888	141	94	48
Gesundheitswesen	1 082	728	27	19	9
Veterinärwesen	867	141	8	6	2
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	8 235	2 369	158	65	93
Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien u. ä.	7 140	2 322	171	102	68
Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messwesen)	1 500	929	97	76	21
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	5 430	8 461	653	547	106
Sonstige Dienstleistungen	4 147	1 776	168	112	57
Organisationen ohne Erwerbscharakter	782	987	48	77	— 29
dav. Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	30	51	3	2	0
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege	66	235	3	3	0
Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur	35	42	2	26	— 24
Organisationen der Sport- und Jugendpflege	254	142	9	10	— 1
Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände	132	187	13	14	— 1
Öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen	42	80	6	7	0
Politische Parteien u. sonst. Organisat. ohne Erwerbscharakter	105	59	4	3	0
Anstalt. u. Einrichtung von Organisat. ohne Erwerbscharakter	116	190	7	11	— 4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	634	1 549	46	76	— 31
dar. Gebietskörperschaften	473	1 055	34	59	— 26
Besondere Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörpersch.	92	344	4	6	— 3
Insgesamt	285 452	337 401	29 122	22 784	6 105

V. Vermögensteuer und Einheitswerte

I. Veranlagung zur Vermögensteuer zum 1. Januar 1974 nach Vermögensgruppen

— Ergebnis der Vermögensteuerstatistik —
(Werte in Millionen DM)

Bezeichnung	Veranlagungen insgesamt	davon mit einem Gesamtvermögen ¹⁾ von ... DM								50 Mill. und mehr
		unter 100 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	
			bis unter							
		250 000	500 000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	50 Mill.		
Natürliche Personen										
Anzahl der Veranlagten	98 795	10 290	35 423	29 114	14 531	6 827	1 661	628	290	31
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	374,6	11,1	59,6	80,1	65,7	54,7	27,4	24,7	18,4	32,9
Grundvermögen	19 760,4	413,7	3 125,6	5 158,2	4 476,7	3 578,7	1 479,7	863,5	555,3	109,0
Betriebsvermögen ²⁾	21 816,5	124,8	1 424,6	3 364,9	3 839,5	4 475,7	2 808,1	2 061,4	2 293,8	1 423,7
Sonstiges Vermögen dar. Forderungen, Guthaben, Wertpapiere ³⁾	24 001,6	338,6	2 577,0	3 692,5	3 716,7	4 183,6	2 486,3	2 117,4	3 168,6	1 720,9
Rohvermögen ⁴⁾ zusammen	13 795,0	288,0	2 079,2	2 824,3	2 504,5	2 392,1	1 159,7	969,8	1 130,4	447,0
	65 953,1	888,4	7 186,8	12 295,6	12 098,6	12 292,7	6 801,4	5 066,9	6 036,1	3 286,6
Schulden und sonstige Abzüge dar. Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁵⁾	10 529,3	152,6	1 036,9	2 050,4	2 135,5	2 128,7	1 136,2	736,7	816,4	335,9
	251,2	4,2	28,0	43,2	47,1	53,2	29,2	20,4	19,8	6,1
Gesamtvermögen	55 423,8	735,9	6 149,9	10 245,1	9 963,1	10 164,0	5 665,2	4 330,2	5 219,7	2 950,7
Summe der Freibeträge dar. wegen Alters- oder Erwerbsunfähigkeit	13 485,1	553,1	3 981,5	4 683,4	2 568,0	1 218,9	299,1	117,1	57,7	6,3
Steuerpflichtiges Vermögen	41 838,4	177,4	2 150,3	5 547,0	7 387,8	8 941,7	5 365,3	4 212,8	5 161,8	2 944,3
Jahressteuerschuld	291,8	1,2	14,9	38,6	51,5	62,3	37,4	29,4	36,0	20,5
Körperschaften, Personenvereinigungen und sonstige Vermögensmassen										
Anzahl der Veranlagten	13 443	8 003	1 801	1 097	807	714	387	284	259	91
Einheitswert des Betriebsvermögens	30 084,0	261,5	286,2	387,6	565,3	1 140,8	1 376,0	1 982,9	5 339,8	18 743,9
Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁵⁾	325,9	0,9	1,0	1,5	2,8	7,6	8,6	13,4	52,0	238,1
Gesamtvermögen	29 783,5	261,9	288,1	387,5	570,0	1 139,3	1 367,2	1 976,0	5 287,7	18 505,8
Steuerpflichtiges Vermögen	29 782,7	261,7	288,0	387,4	569,9	1 139,2	1 367,2	1 976,0	5 287,7	18 505,6
Jahressteuerschuld	206,7	1,8	2,0	2,7	4,0	7,9	9,5	13,7	36,6	128,5

¹⁾ bzw. Inlandvermögen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Minusbeträge. — ³⁾ Nach Abzug der Freibeträge. — ⁴⁾ Minusbeträge beim Betriebsvermögen vom Rohvermögen abgesetzt. — ⁵⁾ Einschl. rückständiger Vermögensabgabe.

2. Einheitswerte des Betriebsvermögens zum 1. Januar 1974 nach Wirtschaftsbereichen

— Ergebnis der Einheitswertstatistik —

Wirtschaftsbereich	Anlagevermögen				Umlaufvermögen	Rohvermögen insgesamt	Schulden und sonstige Abzüge (einschl. Schachtelbeteiligungen)		Einheitswert (unabgerundet)	
	Sachanlagen		Finanzanlagen							
	Mill. DM	Betriebsgrundstücke					Betriebe	Mill. DM		Betriebe	Millionen DM
Bergbau und Energiewirtschaft	8 314,8	673	905,8	1 391,1	1 968,7	917	11 674,5	817	6 481,7	4 177,2
dar. Energiewirtschaft	8 193,2	668	848,0	1 354,0	1 862,0	899	11 409,1	804	6 351,6	4 045,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau) dar. Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	28 261,1	25 948	13 158,0	9 196,9	42 784,0	51 011	80 242,0	48 252	49 855,3	30 348,5
Textilgewerbe	5 847,9	3 399	2 520,6	1 147,2	8 261,6	6 759	15 256,8	6 474	11 484,0	5 832,9
Elektrotechnik und Optik	1 671,1	688	814,1	444,2	2 454,8	1 212	4 570,1	1 167	2 253,2	2 150,4
Baugewerbe	4 574,1	376	2 258,2	5 957,6	15 613,7	1 297	26 145,3	1 228	17 666,0	6 854,7
Handel	3 443,4	6 705	1 478,2	221,3	9 556,8	19 774	13 221,5	19 006	9 664,1	3 528,3
dar. Einzelhandel	8 175,0	17 981	4 578,4	1 220,4	18 493,9	71 423	27 889,3	66 138	17 193,9	10 569,2
Bank und Versicherungswesen	3 873,7	12 180	2 069,3	417,2	6 615,9	46 942	10 406,9	43 763	5 427,2	4 971,6
Verkehrswirtschaft	4 720,6	1 556	3 942,7	34 300,0	134 463,4	4 431	173 484,0	3 527	163 569,0	6 943,3
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 773,1	2 221	502,9	204,2	1 429,5	9 783	3 406,8	8 730	2 154,4	1 251,1
dar. Rechts- u. Wirtschaftsberatung	5 440,8	14 332	3 701,3	2 575,5	5 781,4	53 646	13 797,8	44 231	7 102,7	5 774,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 422,3	718	1 222,3	222,8	802,7	2 150	2 447,8	1 752	1 584,1	859,0
Übrige Wirtschaftsbereiche	280,5	320	169,5	13,8	159,6	1 010	453,8	824	267,9	185,3
Insgesamt	60 409,4	69 736	28 436,8	49 123,0	214 637,3	211 995	324 169,7	191 525	256 288,9	62 777,4

VI. Verbrauchsteuern

Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1974

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet			
		Kalenderjahr							
		1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Tabak									
Gewerbliche Tabakpflanzler ¹⁾	Anzahl	429	364	335	288	7 402	²⁾	²⁾	²⁾
Bepflanzte Grundstücksflächen ¹⁾	ha	270	297	301	282	4 689	²⁾	²⁾	²⁾
Ernteertrag ¹⁾	dz	5 951	5 952	6 981	5 957	103 920	²⁾	²⁾	²⁾
Herstellungsbetriebe	Anzahl	14	17	17	15	227	205	187	176
Absatz ⁴⁾ von Zigaretten	Mill. St.	12 898	²⁾	²⁾	²⁾	128 017	126 200	129 097	116 123
Zigarren	Mill. St.	10	²⁾	²⁾	²⁾	2 677	2 553	2 439	2 563
Rauchtabak	t	443	²⁾	²⁾	²⁾	7 887	9 463	6 280	13 137
Kleinverkaufswert ⁴⁾ insgesamt	Mill. DM	.	.	.	.	15 499	15 905	16 591	17 563
dar. für Zigaretten . . . . .	"	.	.	.	.	14 390	14 700	15 533	16 052
Zigarren . . . . .	"	.	.	.	.	739	726	702	741
Rauchtabak . . . . .	"	.	.	.	.	370	479	356	770
Steuerwert ⁴⁾ insgesamt	"	994	753	959	.	9 073	9 049	9 426	9 959
dar. für Zigaretten	"	987	745	951	.	8 843	8 798	9 208	9 614
Zigarren	"	3	3	3	.	138	136	131	138
Rauchtabak	"	5	5	5	.	86	109	80	194
Bier									
Gewerbliche Braustätten	Anzahl	1 122	1 081	1 052	1 022	1 636	1 568	1 525	1 490
Hausbrauer	"	12 739	12 701	11 527	11 376	12 740	12 702	11 528	11 377
Bierausstoß insgesamt	1 000 hl	25 705	26 133	26 738	26 457	92 785	93 457	95 678	94 347
dav. Einfachbier	"	6	9	9	9	62	58	54	52
Schankbier	"	4	3	3	3	92	157	220	167
Vollbier	"	25 170	25 683	26 298	26 039	91 727	92 401	94 554	93 290
Starkbier	"	525	438	428	406	902	841	850	826
dar. steuerbegünstigte Hausbrauer	"	77	77	68	62	77	77	68	62
steuerfreier Haustrunk	"	437	419	401	386	835	796	762	729
Ausfuhr (steuerfrei)	"	668	687	914	872	2 002	2 511	3 220	3 352
Lieferung an ausländische Streitkräfte	"	78	80	86	85	234	242	258	256
Braustoffverbrauch insgesamt	t	470 623	480 434	497 022	490 439	1 698 985	1 710 874	1 758 810	1 734 641
dar. Malz	"	469 819	479 691	496 329	489 528	1 682 179	1 692 596	1 740 115	1 714 946
Zuckerstoffe	"	804	741	693	908	16 101	15 507	15 078	16 195
Branntweinmonopol⁵⁾									
Tätige Brennereien insgesamt	Anzahl	4 725	3 822	4 366	4 493	27 448	25 660	27 060	27 184
dav. landwirtschaftl. Verschlussbrennereien	"	274	263	263	253	1 229	1 171	1 152	1 126
Obstverschlussbrennereien	"	27	22	24	23	152	124	125	124
Gewerbl. Verschlussbrennereien	"	12	10	7	6	228	213	198	186
Monopolbrennereien	"	2	2	2	2	14	12	12	13
Abfindungsbrennereien	"	4 410	3 525	4 070	4 209	25 825	24 140	25 573	25 735
Branntweinerzeugung insgesamt	1 000 hl	431	408	370	392	3 498	2 955	2 964	2 995
dar. aus Kartoffeln	"	289	290	220	182	567	581	407	400
Traubenwein	"	3	4	6	6	224	202	218	197
Rübenstoffen	"	28	23	21	24	300	262	239	253
Zellstoffen	"	110	75	72	78	202	136	127	133
Branntweinabsatz insgesamt	"	328	297	285	301	2 617	2 302	2 190	2 221
Schaumwein									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1000 ^{1/2} Fl. ⁶⁾	2 664	3 067	3 392	3 549	189 852	197 181	222 739	232 337
Ausländische Erzeugung	"	3 066	4 731	8 116	10 590	36 935	44 400	54 108	56 693
Schaumweinähnliche Getränke	"	³⁾	³⁾	³⁾	³⁾	14 230	13 686	12 557	13 826

¹⁾ Erntejahr (1. Juli bis 30. Juni) 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78. — ²⁾ Wird seit 1975 nicht mehr erhoben. — ³⁾ Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ⁴⁾ Nach dem Steuerzeichenverkauf. — ⁵⁾ Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September) 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78. — ⁶⁾ ^{1/2} Fl. = 0,75 l.

noch: Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1974

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet			
		Kalenderjahr							
		1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Essigsäure¹⁾									
Absatz versteuerter Essigsäure	t	414	416	443	515	2 263	2 325	2 317	2 435
Absatz unverteuerter Essigsäure	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	295 048	206 001	251 484	243 541
Salz									
Absatz von versteuertem Salz	t	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	349 828	347 544	349 444	354 882
Unversteuerte Ausfuhr ²⁾	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	2005 582	1625 956	1746 613	1892 854
Gewerblich verwendetes Salz (unverteuert)	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	5423 188	7110 214	8387 364	8691 181
Zucker⁴⁾									
Versteuertes Zucker insgesamt	t	385 413 ⁵⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	2366 955	2291 036	2239 415	2218 595
dar. Verbrauchszucker	„	383 913	434 411	391 978	„ ³⁾	2073 175	2016 848	1936 164	1951 712
Stärkezucker	„	1 500 ⁵⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	166 417	179 148	193 303	193 989
Steuerfrei abgegebener Zucker	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	97 885 ⁶⁾	78 617 ⁶⁾	64 660 ⁶⁾	74 487 ⁶⁾
dar. Verbrauchszucker	„	8 871 ⁶⁾	2 098 ⁶⁾	1 247 ⁶⁾	1 075 ⁶⁾	53 957 ⁶⁾	32 189 ⁶⁾	26 377 ⁶⁾	29 478 ⁶⁾
Zuckerrübenherzeugung	1 000 t	4 013	4 818	4 077	4 734	16 499	18 203	18 011	19 897
Zündwaren									
Betriebe	Anzahl	5	5	5	5	13	13	15	19
Zündwaren versteuert	Mill. St.	19 080	18 056	15 544	14 523	95 309	86 636	70 887	60 949
Leuchtmittel									
Glühlampen									
versteuert im Inland hergestellt	1 000 St.	131 765	116 456	137 194	139 135	198 624	175 408	182 049	195 350
eingeführt	„					50 073	52 769	64 151	76 703
unverteuert ausgeführt	„					86 396	63 936	89 143	92 563
Entladungslampen für andere Zwecke									
versteuert im Inland hergestellt	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	37 358	35 534	34 532	37 757
eingeführt	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	12 844	13 892	17 730	18 162
unverteuert ausgeführt	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	31 953	22 182	22 729	29 993
Spielkarten									
Betriebe (arbeitende)	Anzahl	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	7	10	8	6
Abgesetzte Kartenspiele	1 000 St.	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	17 278	18 192	19 580	20 723
Versteuerte Kartenspiele insges.	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	16 337	17 288	18 538	19 702
dav. inländische	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	14 952	15 426	16 518	17 056
ausländische	„	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	„ ³⁾	1 385	1 862	2 020	2 646
Mineralöl⁷⁾									
Absatz v. versteuertem Mineralöl									
Leichtöle (inkl. and. Kraftstoffe)	1 000 hl	„	„	„	„	240 408	260 633	271 689	287 530
Mittelschwere Öle	„	„	„	„	„	157	112	85	73
Gasöle (ohne Heizöle)	1 000 t	„	„	„	„	9 086	9 301	10 107	10 748
Heizöle	„	„	„	„	„	66 613	64 058	70 319	65 885
Andere Schweröle	„	„	„	„	„	393	443	444	453
Flüssiggas	„	„	„	„	„	577	613	625	750
Sonstige Mineralöle	„	„	„	„	„	353	240	303	276
Insgesamt	1 000 hl	„	„	„	„	240565	260 745	271 774	287 603
„	1 000 t	„	„	„	„	77 022	74 655	81 798	78 112
Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl									
Leichtöle	1 000 hl	„	„	„	„	52 146	39 190	45 920	45 661
Mittelschwere Öle	„	„	„	„	„	36 418	34 540	37 071	39 267
Gasöle	1 000 t	„	„	„	„	2 318	2 253	2 677	2 139
Andere Schweröle	„	„	„	„	„	11 632	10 949	10 966	10 305
Flüssiggas	„	„	„	„	„	6 266	5 636	7 187	7 523
Insgesamt	1 000 hl	„	„	„	„	88 565	73 730	82 991	84 928
„	1 000 t	„	„	„	„	20 217	18 838	20 830	19 967

¹⁾ Betriebsjahre (1. Oktober bis 30. September) 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78. — ²⁾ Einschl. Lieferung an ausländische Streitkräfte. — ³⁾ Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ⁴⁾ Betriebsjahre (1. Juli bis 30. Juni) 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Ohne unvergällten Futterzucker. — ⁷⁾ Eine regionale Nachweisung von Daten ist nicht sinnvoll, weil die meisten Mineralölkonzerne ihren Absatz zentral beim Hauptzollamt Hamburg-St. Annen anmelden.

XIX. Preise

Aufgabe der Preisstatistik ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen zu vermitteln. Dies geschieht in der amtlichen Statistik durch die regelmäßige, meist monatliche Erhebung repräsentativer Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen sowie von Preisen und Entgelten für Werk- und Dienstleistungen, der Mieten und für Grundstücke. Rechtsgrundlage für alle Preiserhebungen, die als Bundesstatistiken auf Landesebene vom Bayerischen Statistischen Landesamt durchgeführt werden, ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl I S. 605).

Hauptanliegen der Preisstatistik ist der Nachweis echter **Preisveränderungen**, d. h. der Preisvergleich muß sich stets auf die gleiche Qualität, Abschlußgröße und Menge der Erhebungseinheit bzw. auf sonstige preisbestimmende gleiche Merkmale beziehen. Die Preisveränderungen werden durch **Meßzahlen bzw. Indexzahlen** (in Prozent gegenüber einer bestimmten Ausgangsbasis) nachgewiesen. Die Aggregation der Meßzahlen zu Indexzahlen erfolgt durch Gewichtung nach ihrer Bedeutung am Umsatz oder Verbrauch im jeweiligen Basisjahr. Die Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung, der Fortschreibung von Güter- und Vermögenswerten bzw. für die „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Die Preisindizes der Lebenshaltung werden häufig in Wertsicherungsklauseln verwendet. Die Indizes der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte, der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, der Grundstoff- und der Großhandelsverkaufspreise sowie der Außenhandelspreise und der Preise für die Lebenshaltung werden derzeit auf der Basis 1970 berechnet.

Die von der amtlichen Preisstatistik ausgewiesenen **Durchschnittspreise** (DM je Mengeneinheit) sind hinsichtlich der **Preishöhe** nur als grobe Anhaltspunkte anzusehen, da die Waren- und Leistungsbeschreibungen bezüglich der Ausführung, Sorten, Typen, Beschaffenheit usw. bewußt allgemein gehalten sind. Die genaue Festlegung auf „eine gängige Sorte mittlerer Qualität“ bleibt den einzelnen Berichtsfirmen überlassen. Preisangaben für einen regionalen Preisvergleich würden ein anderes Erhebungsverfahren mit genau definierten Qualitäten und einen wesentlich vergrößerten Erhebungsbereich voraussetzen.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Erzeugerpreise werden in der Regel bei Erzeugerfirmen, Auktionen bzw. auch über den Großhandel erfragt und zeigen somit das Preisgeschehen der „ersten Vermarktungsstufe“ auf. Frachtlage, Abnahmemengen und die sonstigen Handelsbedingungen richten sich nach branchenüblichen Handelsgewohnheiten. Erhoben werden die **Nettoverkaufspreise** (ab 1968 ohne Mehrwertsteuer) an die jeweils bedeutendste Abnehmerstufe (Großhandel, Einzelhandel, Direktverbraucher usw.). In Bayern werden zu dieser Statistik rund 1 200 Berichtsstellen für insgesamt 3 700 Einzelpreisreihen befragt. Bei den **Einkaufspreisen landwirtschaftlicher Betriebsmittel** beträgt in Bayern für den Bereich „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ die Zahl der Berichtsfirmen 200 (überwiegend aus dem Landhandel, landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben) mit insgesamt rund 2 400 Einzelpreisreihen. Für die Statistik der **Großhandelsverkaufspreise** melden in Bayern 120 Berichtsstellen für rund 1 500 Einzelpreisreihen. Den **Ein- und Ausführpreisen** liegt der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, nicht des Grenzüberschreitens der Lieferung zugrunde. Die Einfuhrpreise werden als „Cif-Preise“ bzw. „frei Grenze“ erfragt. Nach dem Grenzübergang erhobene Zölle und EG-Abschöpfungs- bzw. Grenzausgleichsbeträge bleiben ebenso wie eventuell gewährte Einfuhrvergütungen unberücksichtigt. In Bayern sind rund 250 Einfuhrfirmen in die Erhebung einbezogen. Die Ausführpreise werden als „Fob-Preise“ bzw. „frei Grenze“ erhoben. Eventuelle Ausfuhrvergünstigungen oder -belastungen bis zum Grenzübergang sind im Preis berücksichtigt. Für diese Statistik werden in Bayern rund 350 Firmen befragt. Insgesamt beträgt in Bayern die Zahl der Berichtsfirmen zu vorgenannten Statistiken (Stand 1978) 2 120.

Aus den Preisangaben der Länder werden für das Bundesgebiet folgende Indizes berechnet:

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz); zur Berechnung stehen für 2 280 Waren insgesamt 13 591 Preisreihen zur Verfügung, das Wägungsschema ist aus den Umsatzwerten des Jahres 1970 abgeleitet.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte; die Berechnung umfaßt 125 Waren mit insgesamt 850 Preisreihen. Die Gewichtung erfolgt mit den durchschnittlichen Verkaufserlösen der Landwirtschaft des Jahres 1970.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte; er zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz aus Staatsforsten für 34 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen auf. Preisbasis ist das Jahr 1970. Den Wertgewichten liegen infolge der Umbasierung von 1962 auf 1970 zwar Preisverhältnisse des Umbasierungsjahres 1970 zugrunde, die Mengenstruktur entspricht jedoch der vorangegangenen Basis (Forstwirtschaftsjahr 1962).

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel („Ausgabenindex“); er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von der Landwirtschaft gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen von insgesamt 137 Waren und Leistungen mit 4 941 Preisreihen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Jahre 1970 zugrunde.

Index der Großhandelsverkaufspreise; er faßt die Preisbewegung von 1 151 ausgewählten Waren für 9 000 Preisreihen zusammen. Das Wägungsschema bezieht sich auf die Umsätze des Großhandels im Jahre 1970.

Index der Grundstoffpreise; er beschreibt die Preisentwicklung von nicht oder nur wenig bearbeiteten Waren aus dem In- und Ausland im Inlandsmarkt. Preisbasis ist das Jahr 1970. Den Wertgewichten liegen infolge der Umbasierung von 1962 auf 1970 zwar die Preisverhältnisse des Umbasierungsjahres 1970 zugrunde, die Mengenstruktur entspricht jedoch dem vorangegangenen Basisjahr 1962. Der Gesamtindex besteht aus 16 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, 14 Warengruppen industrieller Produkte und 30 Warengruppen laut Gliederung der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft. Zur Berechnung stehen 731 Waren mit 6 555 Preisreihen zur Verfügung.

Index der Einfuhrpreise; ihm liegen 1 985 Waren mit 5 190 Preisreihen zugrunde. Gewichtunggrundlage ist der Wert der Einfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1970.

Index der Ausführpreise; ihm liegen 2 085 Waren und 5 280 Preisreihen zugrunde. Für die Gewichtung werden die Ausfuhrwerte der Bundesrepublik des Jahres 1970 verwendet.

7. Index der Einfuhrpreise seit 1968 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1970 = 100

Warengruppe	1968	1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes								
Einfuhrgüter insgesamt	99,4	101,0	100,4	99,8	112,6	144,8	142,3	151,8	154,1
Güter aus EG-Ländern	.	.	100,6	101,7	111,6	130,3	131,8	138,4	138,7
Güter aus Drittländern	.	.	100,2	97,9	113,8	159,4	152,9	165,3	169,6
Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	101,2	104,0	98,1	100,8	123,3	133,7	124,9	145,2	159,7
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	101,9	104,4	97,8	100,5	123,2	133,4	124,0	144,4	158,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	93,4	99,0	101,3	101,3	122,6	138,6	140,9	160,9	172,4
Fischereierzeugnisse	83,9	90,9	105,9	112,3	127,4	139,7	135,7	149,3	168,9
Industrielle Erzeugnisse	99,0	100,5	100,8	99,6	110,9	146,6	145,2	152,8	153,1
Bergbauliche Erzeugnisse	103,7	100,1	114,4	106,2	120,8	274,1	275,2	295,6	294,6
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	98,4	100,6	99,0	98,8	109,6	130,0	128,3	134,3	134,7
Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	97,4	100,6	98,4	101,1	121,7	132,6	124,7	136,8	149,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ¹⁾	92,8	99,4	101,0	108,0	127,2	123,6	123,5	133,1	137,0
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ²⁾	99,0	101,0	97,6	98,8	119,9	135,6	125,2	138,0	153,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,9	101,1	100,9	99,5	110,4	147,8	146,7	155,5	152,2
Rohstoffe und Halbwaren	100,2	101,3	101,1	97,3	119,3	194,6	183,9	198,8	196,3
Fertigwaren ³⁾	99,6	101,0	100,8	100,9	104,7	118,0	123,0	127,9	129,0

¹⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ²⁾ Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser und Genußmittel. — ³⁾ Vor- und Enderzeugnisse.

8. Index der Ausführpreise seit 1968 im Bundesgebiet

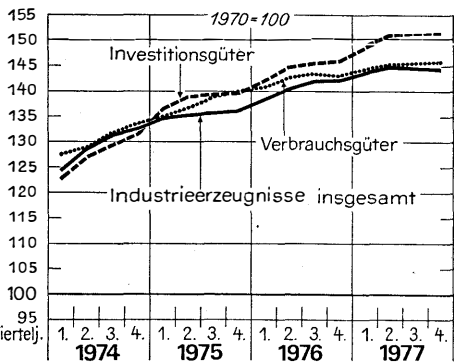
— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —
1970 = 100

Warengruppe	1968	1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes								
Ausfuhrgüter insgesamt	93,3	97,0	103,4	105,5	112,3	131,4	136,5	141,7	143,6
Güter für EG-Länder	.	.	103,5	106,0	112,0	130,1	136,3	141,7	144,2
Güter für Drittländer	.	.	103,3	105,1	112,6	132,6	136,6	141,6	143,1
Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97,2	101,5	103,3	117,3	127,3	138,7	133,9	142,6	134,4
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	97,7	101,6	102,8	117,9	127,5	138,4	133,5	142,6	132,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	91,4	99,1	102,5	99,7	110,5	126,5	121,8	129,9	140,7
Fischereierzeugnisse	89,5	101,4	121,2	120,2	145,7	166,3	164,7	161,6	194,7
Industrielle Erzeugnisse	93,3	97,0	103,4	105,4	112,1	131,3	136,5	141,7	143,8
Bergbauliche Erzeugnisse	87,3	88,0	119,2	123,4	128,7	158,5	206,3	216,8	211,5
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	93,4	97,2	103,0	104,9	111,7	130,6	134,8	139,8	142,1
Nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik									
Güter der Ernährungswirtschaft	96,9	98,8	102,5	107,4	119,5	132,1	132,2	136,5	142,4
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ¹⁾	98,5	103,1	104,6	116,5	122,7	128,8	137,9	141,1	147,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ²⁾	95,8	96,0	101,0	100,9	117,4	134,4	128,1	133,3	138,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	93,2	97,0	103,4	105,5	112,1	131,4	136,6	141,9	143,7
Rohstoffe und Halbwaren	95,4	97,5	101,6	100,3	114,3	160,3	157,1	164,2	159,3
Fertigwaren ³⁾	92,9	96,9	103,6	106,1	111,8	127,8	134,1	139,2	156,7

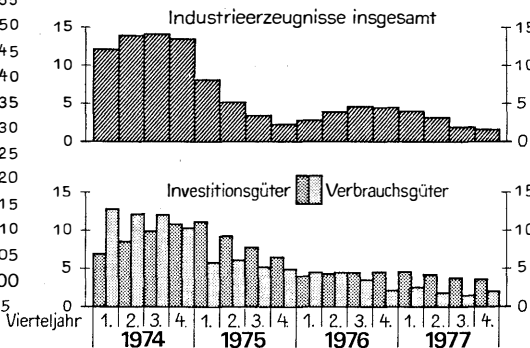
¹⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ²⁾ Einschl. Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser und Genußmittel. — ³⁾ Vor- und Enderzeugnisse.

Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet seit 1974

Index



Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr



9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1973

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1973	1974	1975	1976	1977
		ohne Mehrwertsteuer						
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM						
A. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel								
Getreide								
Durchschnittsqualität, Erzeugerpreis in vollen Waggonladungen, frei Verladestation								
Weizen								
Markttort München	1 000 kg	441,08	354,46	381,52	393,07	428,96	470,33	465,69
Markttort Nürnberg	1 000 kg	441,08	355,99	370,64	398,23	426,25	474,79	471,21
Roggen								
Markttort München	1 000 kg	401,08	337,84	355,67	395,91	441,25	482,50	481,04
Markttort Nürnberg	1 000 kg	397,08	344,90	351,73	403,14	430,00	478,33	476,29
Futtergerste								
Markttort München	1 000 kg	365,00	315,23	321,46	349,00	381,04	412,71	405,00
Markttort Nürnberg	1 000 kg	361,67	313,50	310,00	365,00	379,17	411,67	415,30
Futtermehle								
Markttort München	1 000 kg	321,04	327,95	352,95	370,00	378,33	423,75	428,33
Markttort Nürnberg	1 000 kg	332,50	327,78	334,25	395,42	403,75	452,50	462,72
Braugerste								
Markttort München	1 000 kg	422,25	375,56	378,52	404,43	451,77	492,71	494,17
Markttort Nürnberg	1 000 kg	430,29	382,50	373,86	430,00	452,50	470,83	460,15
Mehl								
Mühlenverkaufspreis frei Empfangsstation an Großhandel bei Abnahme von 5 bis 15 t, brutto für netto, einschl. Papiersack ¹⁾								
Roggenmehl, Type 1150								
Markttort München	100 kg	58,83	56,11	58,05	64,39	69,38	71,93	71,54
Markttort Nürnberg	100 kg	59,00	56,50	58,62	64,23	65,50	68,63	68,73
Weizenmehl, Type 1050								
Markttort München	100 kg	61,25	56,67	59,71	65,10	67,47	69,27	70,14
Markttort Nürnberg	100 kg	60,27	58,35	60,91	64,92	65,04	68,38	68,70
Speisekartoffeln²⁾								
gelbfleischige, Erzeugerpreis ab Hof oder frei Verladestation an Großhandel								
Markttort München	100 kg	11,86	15,31	16,56	12,86	16,77	44,84	18,37
Markttort Nürnberg	100 kg	11,48	15,44	16,47	12,68	17,47	43,50	19,20
Hopfen³⁾								
mit Siegel (nicht vertragsgebunden), Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers an Hopfenhandel, frei Siegelstelle								
Hallertauer prima	100 kg	621,65	750,00	491,07	491,43	482,86	557,14	301,43
Herbbrucker prima	100 kg	530,48	700,82	455,73	453,67 ⁴⁾	460,95	583,01 ⁴⁾	270,00 ⁴⁾
Spalter prima	100 kg	745,83	874,40 ⁵⁾	664,31	625,84	520,00	698,22	374,52 ⁴⁾
Braumalz								
hell, Erzeugerpreis ab Handelsmälzerei, Terminverkäufe ⁶⁾								
Südbayern	100 kg	80,15	63,19	68,05	69,92	77,65	81,16	85,96
Nordbayern	100 kg	79,07	64,26	67,53	70,84	77,40	82,81	83,12
Vollbier								
hell, Stammwürzegehalt mindestens 11%, in Fassern, Ganterpreis (Wirte-) einschl. Biersteuer frei Haus								
	1 hl	71,79	84,63	101,53	105,87	112,39	113,71	121,58
Nutz- und Zuchtvieh								
Ferkel, bis 8 Wochen alt (15 kg), Marktpreis frei Markttort								
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 St.	45,10	60,03	81,68	69,72	93,68	99,00	103,35
Landshut	1 St.	46,71	59,45	75,87	77,29	83,78	88,99	89,61
Amberg	1 St.	47,30	77,77	85,30	78,21	93,13	96,34	103,83
Bamberg	1 St.	56,50	64,27	72,81	73,68	94,70	112,35	120,86
Uffenheim	1 St.	57,81	66,46	84,97	71,66	109,19	106,28	116,62
Haßfurt ⁷⁾	1 St.	51,73	66,68	78,04	69,93	81,23	88,83	102,77
Nördlingen	1 St.	56,52	68,70	82,86	71,85	97,98	99,83	109,43
Durchschnitt ⁸⁾	1 St.	51,67	65,25	80,22	71,58	93,38	98,80	106,64
Schlachtvieh (Lebendgewicht)								
Marktpreis frei Markttort								
München	100 kg	240,00	285,20	362,60	360,50	407,50	403,50	417,70
Nürnberg	100 kg	238,90	286,60	359,10	357,00	402,80	401,10	418,30
Durchschnitt ⁹⁾	100 kg	240,30	285,30	360,40	357,20	402,90	404,40	415,50
München	100 kg	187,60	225,60	285,90	279,50	320,70	319,40	334,90
Kühe Klasse B								
Nürnberg	100 kg	185,80	218,50	276,60	273,90	311,40	311,50	330,90
Durchschnitt ⁹⁾	100 kg	184,00	220,40	278,40	273,90	312,50	310,90	327,80
München	100 kg	333,30	418,20	493,90	457,30	539,60	526,20	544,00
Kälber Klasse B								
Nürnberg	100 kg	329,80	441,10	534,40	470,30	540,90	542,40	550,00
Durchschnitt ⁹⁾	100 kg	330,70	428,30	506,40	462,00	539,00	535,30	549,50
München	100 kg	245,00	256,70	309,30	263,80	303,70	327,10	313,20
Schweine Klasse c								
Nürnberg	100 kg	247,50	258,20	301,20	256,20	301,20	321,80	315,70
Durchschnitt ⁹⁾	100 kg	245,10	257,20	306,80	261,10	302,90	324,50	315,60

¹⁾ 1960 ohne Sack. — ²⁾ Durchschnitt ohne die Monate Juli und August (Frühkartoffeln). — ³⁾ Wenn nicht anders vermerkt, Durchschnitt aus den Monaten September mit Dezember. — ⁴⁾ Durchschnitt aus den Monaten September mit November. — ⁵⁾ Durchschnitt aus den Monaten September und Oktober. — ⁶⁾ Einschl. Monatsaufschlag für nicht abgerufene Ware. — ⁷⁾ Bis Dezember 1972 Markttort Schweinfurt. — ⁸⁾ Aus den vorgenannten Markttorten. — ⁹⁾ Aus den 6 bayerischen Großviehmärkten (München, Nürnberg, Augsburg, Memmingen, Regensburg und Würzburg).

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1973

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1973	1974	1975	1976	1977		
		ohne Mehrwertsteuer								
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM								
Fleisch¹⁾										
Marktpreis frei Marktort										
Rindfleisch ²⁾	Handelskl. II ³⁾	München . . .	100 kg	363,34	467,99	607,02	589,03	644,02	638,83	656,56
		Nürnberg . . .	100 kg	373,16	455,15	561,35	532,58	578,92	607,13	621,94
Kalbfleisch ⁴⁾	Handelskl. II ⁵⁾	München . . .	100 kg	522,50	647,51	798,59	743,56	858,46	840,51	871,52
		Nürnberg . . .	100 kg	525,00	667,96	842,76	837,49	899,40	956,63	987,25
Schweinefleisch ²⁾	Handelskl. I	München . . .	100 kg	342,50 ⁶⁾	376,24 ⁶⁾	447,50	411,92	456,83	494,58	482,50
	Handelskl. II	" . . .				430,08	381,33	435,08	462,67	444,42
	Handelskl. I	Nürnberg . . .	100 kg	357,66 ⁶⁾	368,66 ⁶⁾	454,83	411,00	453,42	478,50	466,58
	Handelskl. II	" . . .				432,42	387,00	432,25	454,00	441,33
Eier										
Klasse A, Gewichtsklasse 4, Großhandelsein- kaufspreis ab Kennzeichnungsstelle										
			100 St.		10,78	16,18	14,88	13,25	16,15	16,27
Milch ⁷⁾										
vom Erzeuger ausgelieferte Vollmilch, durch- schnittl. Erzeugerpreis ab Erfassungsstelle . . .										
			100 kg	31,52	35,75	42,06	44,16	49,56	52,42	54,41
Fettgehalt in %										
				3,86	3,88	3,89	3,89	3,87	3,88	3,88
Butter										
Markenbutter, geformt, in Alufolien zu 250 g verpackt, Molkereiverkaufspreis ab Erzeuger- station an Großhandel, ohne Verpackung										
			100 kg	567,86 ⁸⁾	647,79	669,70	666,86	727,54	776,60	794,34
Käse										
Erzeugerpreis ab Erzeugerstation an Groß- handel, ohne Verpackung										
Edamer, Markenware 40% F. i. Tr.			100 kg	271,00	353,09	422,17	477,08	523,13	540,03	555,48
Allgäuer Emmentaler, Markenware 45% F. i. Tr.			100 kg	369,50	535,76	558,31	638,09	687,43	704,13	724,28
Limburger-Kleinformat 20% F. i. Tr., packreife Ware, einschl. Stanniolverpackung			100 kg	105,42 ⁹⁾	292,04	410,78	473,75	513,82	540,22	558,47
Zucker¹⁰⁾										
Grundsorte (Kat. 2) einschl. Zuckersteuer ¹¹⁾ und Zuschlag für Verpackung in 50 kg Papier- säcken ¹²⁾ , Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation für den Raum München bei Abnahme von 10 bis 100 t an Großhandel und an die verarbeitende Industrie										
			100 kg	100,50	93,27	103,41	112,66	133,75	130,75	133,82
Futtermittel										
Erzeugerpreis frei Verladestation ausschl. Deckenmiete										
Weizen- und Roggenstroh ¹³⁾ , Marktort München			100 kg	3,78	5,29	4,96	5,67	6,58	7,58	7,19
Wiesenneu ¹⁴⁾ , Marktort München			100 kg	8,58	10,63	13,08	13,92	15,88	24,50	24,25
Trockenschnitzel, handelsüblich, gesund, lose, Fabrikverkaufspreis ab Fabrik an Großhandel .			100 kg	17,44	23,63	27,77	25,54	26,15	26,54	32,65
B. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren										
Rohholz¹⁵⁾										
gerückt an LKW-fahrbare Straße ¹⁶⁾ , ohne Rinde gemessen										
Rotbuchenstammholz, unentrindet	Kl. L 3a		1 m ³	72,70 ¹⁷⁾	68,28 ¹⁷⁾	69,24	79,38	81,93	83,63	93,61
(Güteklasse B)	Kl. L 3b		1 m ³			81,27	92,58	95,69	98,29	109,60
	Kl. L 4		1 m ³	90,10	86,23	95,31	107,99	111,68	115,16	128,64
Nadelstammholz, Fi./Ta., entrindet (ohne Güteklassenausscheidung)	Kl. H 3		1 m ³	82,80	88,33	96,32	111,93	106,09	118,22	140,01
	Kl. H 4		1 m ³	91,40	97,72	107,31	124,41	118,33	131,82	156,27
	Kl. H 5		1 m ³	102,75	112,00	123,23	142,88	135,57	151,50	180,32
Fichte/Tanne (Güteklasse B)	Kl. HL 2b		1 m ³	77,65	85,75	93,39	107,59	102,19	114,46	135,74
	Kl. HL 3a		1 m ³	88,25	97,88	106,84	122,86	116,52	130,69	155,32
Kiefer (Güteklasse B)	Kl. L 2b		1 m ³	98,85	104,21	105,35	125,17	111,33	116,13	140,02
	Kl. L 3a		1 m ³	115,80	119,88	123,20	145,12	129,18	134,43	162,96
Industrieholz, kurz, unentrindet										
Rotbuche	Kl. TN/IF/(IK)		1 m ³			28,98	26,90	30,29	34,15 ¹⁸⁾	38,50 ¹⁸⁾
Fichte/Tanne, entrindet	Kl. IN		1 m ³			43,94	42,50	49,96	53,18 ¹⁸⁾	
	Kl. IF		1 m ³			36,54	33,02	39,99	41,01 ¹⁸⁾	
Düngemittel										
Werkverkaufspreis frachtfrei jeder bayer. Bahnstation für volle Waggonladungen, an Großhandel, lose										
Kalkmehlgel, 85% CaCO ₃			1 000 kg	21,35	27,97	32,33	34,83	36,58	38,33	39,58
Branntkalk, gemahlen, 85% CaO			1 000 kg	45,35	53,61	62,67	67,00	72,48	77,72	81,22

¹⁾ Ab Januar 1971 neue Handelsklasseneinteilung. — ²⁾ In Hälften. — ³⁾ 1960 und 1970 von Kühn Klasse B. — ⁴⁾ Schlachtkörper. — ⁵⁾ 1960 und 1970 von Kälbern Klasse B. — ⁶⁾ Von Schweinen Klasse c. — ⁷⁾ Gewogener Jahresdurchschnitt, bis Juli 1968 einschl. aller öffentlicher Bundes- und Landesmittel. — ⁸⁾ Butter ungeformt, ab Erzeugerstation einschl. Verpackung. — ⁹⁾ Allgäuer Limburger, nicht abgepackter, grüner. — ¹⁰⁾ Bis einschl. Juni 1968 Festpreis. — ¹¹⁾ Die Zuckersteuer betrug bis einschl. Dezember 1964 DM 10,— und beträgt seit Januar 1965 DM 6,— je 100 kg. — ¹²⁾ Bis Dezember 1967 netto ohne Sack. — ¹³⁾ Bindfadengepreßt oder gebündelt. — ¹⁴⁾ Lose, gut, gesund und trocken. — ¹⁵⁾ Die angegebenen Preise sind gewogene Durchschnitte aus Großverkäufen des Staatsforstes im Forstwirtschaftsjahr (Oktober des Vorjahres bis September des angegebenen Jahres), ab 1974 Kalenderjahre. Ab Januar 1971 neue Rohholzsortierungsbestimmungen. Der Vergleich mit den Jahren 1960 und 1970 ist nur mit Einschränkung möglich. — ¹⁶⁾ Bis April 1970 loco Hiebsort, im Gebirge meist an Lagerplätze gerückt. — ¹⁷⁾ Klasse 3. — ¹⁸⁾ Aus weniger als 12 Monaten errechnet.

noch: 9. Erzeuger- und Großhandelspreise 1960, 1970 und seit 1973

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1960	1970	1973	1974	1975	1976	1977
		ohne Mehrwertsteuer						
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM						
Häute und Felle								
grünesalzen, rote, mit und ohne Kopf, Auktionsware (bayerisches Gefälle)								
Bullenhäute bis 24,5 kg	1 kg	3,00	1,60	2,89	2,00	1,60	2,72	2,79
25 bis 29,5 kg	1 kg	2,77	1,61	2,71	1,91	1,62	2,58	2,67
30 bis 39,5 kg	1 kg	2,13	1,52	2,48	1,89	1,68	2,66	2,70
Kuhhäute bis 24,5 kg	1 kg	2,42	1,48	2,80	1,81	1,60	2,70	2,65
25 bis 29,5 kg	1 kg	2,28	1,61	2,63	1,82	1,72	2,77	2,79
30 bis 39,5 kg	1 kg	2,15	1,61	2,53	1,95	1,87	2,85	2,80
Rinderhäute bis 24,5 kg	1 kg	.	2,00	3,00	2,21	1,78	3,05	3,24
25 bis 29,5 kg	1 kg	.	2,05	3,15	2,23	1,84	2,95	3,30
30 bis 39,5 kg	1 kg	.	1,68	2,72	2,04	1,83	2,81	2,96
Kalbfelle bis 7,5 kg	1 kg	6,03	4,74	6,14	4,90	4,12	7,00	7,70
Zeitungsdruckpapier (Rollendruck-)								
Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation, bei Bezug von 100 t, an gewerbl. Großverbraucher	100 kg	71,38	61,25	58,02	78,54	96,00	95,20	101,04
Mauerziegel (Hinter-)								
Lochziegel, 240 × 115 × 113 mm, Werkver- kaufspreis ab Werk frei verladen bei Bezug von mind. 100 000 Stück	1 000 St.	153,42	151,46	193,81	187,51	174,58	177,95	192,79
Dachziegel								
Biberschwänze I, naturfarben, breite Form, nach DIN 456, Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Baustoffhandel	1 000 St.	151,08	218,20	315,41	350,89	368,92	384,44	416,82
Baukalk nach DIN 1060								
lose, ungelöscht, Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen an Großhandel	1 000 kg	49,80	57,75	67,50	77,21	85,25	88,17	89,00
Weißstückkalk, Schachtofen-	1 000 kg	59,90	69,02	78,59	87,78	95,64	98,56	99,50
Baugips								
Stuckgips, Werkverkaufspreis ab Werk frei verladen bei Abnahme von über 30 Sack an Großhandel, einschl. Papiersack	100 kg	4,45	5,69	7,73	8,60	8,78	9,80	9,95
Portland-Zement								
Gütestufe Z 275 ¹⁾ , nach DIN 1164, einschl. Papiersack, Werkverkaufspreis frei Empfangs- station an Großhandel	1 000 kg	71,60	66,43	70,90	83,12	92,57	93,41	96,14
bei Entfernungen mit einer durchschnittlichen Fracht bis DM		17,64	15,67	18,00	20,36	20,83	19,27	19,49
Schnittholz								
Erzeugerpreis ab Sägewerk gegenüber Großab- nehmer bei Abnahme von etwa 15 m ³ und mehr ²⁾								
Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm stark, bis 8 m lang	1 m ³	185,30	213,43	253,09	286,98	270,30	289,66	330,66
Bretter, Fi./Ta., Gütekl. II, parallel besäumt oder prismiert, 24 mm stark, 3 bis 6 m lang, 18 cm und breiter	1 m ³		189,46	212,38	249,19	220,22	236,18	262,15
Bretter, Fi./Ta./Kiefer, Gütekl. III, parallel be- säumt oder prismiert, 24 mm stark, 3 bis 6 m lang, 8 bis 17 cm breit	1 m ³	152,60	169,07	188,11	215,71	179,97	196,07	221,37
Rohhobler, Fi./Ta., 24 mm stark, 2 bis 6 m lang	1 m ³		208,44	242,50	277,70	253,73	279,10	318,57
Bohlen, Fi./Ta., Gütekl. III, parallel besäumt oder prismiert, 3 bis 6 m lang, 35 mm und stärker	1 m ³		204,37	234,47	272,90	244,06	266,69	300,44
Latten, Gütekl. A, 24/28 mm, 3 bis 6 m lang	1 m ³	184,30	210,26	252,38	288,38	272,72	293,91	333,87
Blochware, Fi./Ta., Zopfdurchmesser 35 cm u. mehr	1 m ³	210,60	228,06	265,45	313,05	292,65	316,10	360,61
Kiefernstammware, mit 60% Anteil Gütekl. I, 40 mm und stärker, ca. 27 cm Durchschnitts- breite, 4 m und länger	1 m ³		282,42	313,31	360,77	334,06	354,78	404,15
Buchenblochware, gedämpft, 35 bis 50 mm stark, ca. 35 bis 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der Güteklasse A/B erzeugt	1 m ³		203,00	222,93	267,78	265,84	275,42	318,40
Eichenblochware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, 35 bis 50 mm stark, ca. 35 bis 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, mittelhart, 1 bis 2 Jahre gelagert	1 m ³		459,19	578,04	710,24	699,66	780,38	944,67
Holzspan-Flachpreßplatten								
unfurniert, Drei-Schicht-Spanplatte, 19 mm stark, Werkverkaufspreis ab Werk an Groß- handel bzw. Großabnehmer	1 m ²		4,72	4,24	4,70	4,34	4,49	4,46

¹⁾ Ab Januar 1974: PZ 350 F. — ²⁾ Ab Januar 1977: Bei Abnahme von 30 m³ und mehr.

2. Preisindizes für Bauwerke seit 1968

1970 = 100

Art	1968	1969	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bayern									
Neubau									
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)									
Wohngebäude insgesamt (reine Baukosten)	81,3	85,9	111,0	117,2	124,0	130,5	132,4	136,4	143,4
dav. Rohbauarbeiten	78,9	84,2	110,5	115,9	120,1	123,8	124,0	127,6	134,2
Ausbauarbeiten	83,5	87,5	111,5	118,5	127,5	136,6	140,0	144,3	151,6
Einfamiliengebäude	81,7	86,1	110,8	116,9	123,7	130,5	132,5	136,7	144,0
Mehrfamiliengebäude	81,2	85,8	111,2	117,6	124,4	130,8	132,7	136,6	143,4
Gemischtgenutzte Gebäude	81,2	86,0	110,6	116,3	123,1	129,5	131,3	135,2	141,6
Nichtwohngebäude									
Bürogebäude	80,6	85,5	110,6	116,2	123,0	129,2	130,5	134,6	141,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	81,2	85,6	111,7	117,6	123,7	129,9	131,9	136,6	145,0
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	78,3	84,9	111,3	115,6	120,9	126,3	128,9	133,7	140,9
Stahlbeton	79,1	84,4	110,6	115,8	121,1	125,7	126,0	129,8	136,1
Stahlbau	77,4	85,2	112,0	115,3	120,5	126,6	131,4	137,2	145,3
Turnhalle	80,8	85,3	111,7	117,8	124,8	132,1	135,1	139,6	146,5
Tiefbauten									
Straßenbau	86,6	89,9	105,7	106,3	106,5	114,2	117,8	120,9	125,0
Wirtschaftswegebau	84,5	88,1	107,3	108,8	109,6	118,1	122,2	126,1	130,1
Brücken im Straßenbau	78,2	84,8	108,1	111,6	116,1	121,2	122,1	125,3	130,8
Staumauer	78,5	84,2	108,8	113,1	116,3	119,3	118,7	121,9	127,3
Ortskanalisationsanlagen	84,0	87,8	108,3	110,9	111,9	116,5	119,2	122,7	127,4
Bauleistungen für Wohngebäude insgesamt									
Bauleistungen am Bauwerk	81,3	85,9	111,0	117,2	124,0	130,5	132,4	136,4	143,4
Gerät	89,7	91,3	110,9	118,7	122,4	131,2	136,3	140,0	147,0
Außenanlagen	84,8	88,2	110,1	113,9	119,4	128,9	133,8	138,2	148,9
Baunebenleistungen	85,0	88,7	107,7	111,3	114,9	118,1	118,9	121,1	126,0
Kostenarten insgesamt	82,0	86,4	110,6	116,4	122,8	129,2	131,2	135,1	141,4
Instandhaltung (Wohngebäude)									
Einfamiliengebäude ¹⁾	86,2	89,6	110,5	116,3	124,4	134,3	138,1	142,4	149,4
Mehrfamiliengebäude ¹⁾	86,8	90,3	110,2	115,8	123,7	134,3	137,7	142,1	149,4
Schönheitsreparatur ²⁾	88,6	92,3	110,7	116,7	125,0	135,3	137,0	141,4	149,7
Bundesgebiet									
Neubau									
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)									
Wohngebäude insgesamt (reine Baukosten)	81,2	85,9	110,3	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7
dav. Rohbauarbeiten	78,2	83,6	109,7	116,5	123,6	129,3	130,2	134,3	140,9
Ausbauarbeiten	83,9	87,9	110,9	118,9	129,0	141,4	146,8	152,1	159,5
Einfamiliengebäude	81,5	86,0	110,3	117,7	126,5	135,8	139,2	144,1	151,5
Mehrfamiliengebäude	81,1	85,8	110,4	118,0	126,7	136,0	139,2	144,0	150,9
Gemischtgenutzte Gebäude	81,1	85,9	110,1	117,0	125,4	134,0	137,1	141,6	148,1
Nichtwohngebäude									
Bürogebäude	80,4	85,4	110,1	117,2	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	80,7	85,3	110,5	118,1	126,3	134,9	137,9	143,3	151,7
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	77,7	84,5	110,8	116,2	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6
Stahlbeton	78,5	84,1	109,9	116,5	124,0	130,9	132,3	136,6	142,8
Stahlbau	77,1	84,9	111,7	115,8	122,0	129,8	135,3	141,5	149,3
Turnhalle	80,4	86,0	110,9	118,3	126,8	138,3	143,3	148,6	156,4
Tiefbauten									
Straßenbau	83,6	87,3	107,9	109,3	112,8	123,6	126,5	128,3	131,4
Wirtschaftswegebau	83,6	87,1	108,2	110,3	113,7	125,1	128,7	130,6	133,7
Brücken im Straßenbau	77,5	84,0	108,4	112,9	119,1	125,5	127,0	130,0	135,1
Staumauer	83,7	87,3	108,1	113,1	118,9	122,8	122,2	125,3	130,0
Ortskanalisationsanlagen	85,7	89,3	108,3	111,9	116,5	124,2	126,5	128,7	132,8
Bauleistungen für Wohngebäude insgesamt									
Bauleistungen am Bauwerk	81,2	85,9	110,3	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7
Gerät	91,3	111,4	120,0	123,8	133,6	139,7	144,0	150,8	
Außenanlagen	87,2	110,4	114,9	122,7	133,9	138,6	142,6	149,5	
Baunebenleistungen	88,3	107,3	111,8	116,6	121,1	122,8	126,2	131,3	
Kostenarten insgesamt	86,3	110,0	117,0	125,2	134,1	137,3	141,9	148,7	
Instandhaltung (Wohngebäude)									
Einfamiliengebäude ¹⁾	89,0	110,7	117,7	126,3	138,5	145,1	150,5	157,4	
Mehrfamiliengebäude ¹⁾	89,2	110,7	117,7	126,1	138,3	144,8	150,2	157,4	
Schönheitsreparatur ²⁾	89,3	112,6	120,8	129,6	141,5	147,8	153,4	161,1	

¹⁾ Einschl. Schönheitsreparatur. — ²⁾ Einer Wohnung.

3. Baulandpreise seit 1968 nach ausgewählten Merkmalen

Bezeichnung	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Baulandveräußerungen insgesamt										
DM je m ²	23,80	24,90	25,80	26,80	30,70	31,00	28,60	32,90	38,70	40,50
1970 = 100	92,2	96,5	100,0	103,9	119,0	120,2	110,9	127,5	150,0	157,0
DM je m² 1)										
Nach Baulandarten										
Baureifes Land	31,20	32,40	33,30	36,10	43,90	42,80	38,60	44,30	50,70	53,90
Rohbauland	16,70	19,40	20,10	16,40	18,20	20,00	18,40	18,70	22,40	22,30
Sonstiges Bauland	13,60	14,00	15,40	15,50	14,30	16,30	14,00	16,90	20,00	17,40
dav. Industrieland	18,30	14,10	16,00	16,10	17,90	22,00	19,20	21,30	20,20	22,90
Land für Verkehrszwecke	9,90	13,10	14,80	14,80	10,10	10,70	10,70	12,50	20,40	10,30
Freiflächen	9,00	16,10	12,40	14,30	20,80	15,90	12,90	15,60	17,40	17,20
1970 = 100										
Baureifes Land	93,7	97,0	100,0	108,1	131,4	128,1	115,6	132,6	151,8	161,9
Rohbauland	83,1	96,5	100,0	81,6	90,5	99,5	91,5	93,0	111,4	110,9
Sonstiges Bauland	87,7	90,9	100,0	100,6	92,9	105,8	90,9	109,7	129,9	113,0
dav. Industrieland	114,4	88,1	100,0	100,6	111,9	137,5	120,0	133,1	126,3	143,1
Land für Verkehrszwecke	66,9	88,5	100,0	100,0	68,2	72,3	72,3	84,5	137,8	69,6
Freiflächen	72,6	129,8	100,0	115,3	167,7	128,2	104,0	125,8	140,3	138,7
DM je m² 1)										
Nach Baugebieten										
Reines und gemischtes Geschäftsgebiet	58,20	70,20	40,10	60,20	114,40	68,30	77,90	107,50	135,00	102,60
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	46,30	53,30	59,40	63,90	70,70	78,00	59,00	51,80	53,00	67,20
Wohngebiet in offener Bauweise	28,20	29,90	32,30	34,90	40,00	40,80	36,80	43,10	47,10	50,90
Dorfgebiet	13,10	12,60	13,90	15,30	16,30	17,80	18,50	20,50	23,40	25,30
Industriegebiet	20,00	17,50	17,70	17,10	23,30	24,00	22,90	25,30	27,20	26,30
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	38,20	44,10	41,90	45,10	52,80	60,00	50,80	60,40	70,40	75,40
Niederbayern	13,00	13,30	13,70	14,00	15,90	19,40	18,80	22,30	23,80	23,70
Oberpfalz	15,70	17,10	19,20	17,80	18,80	20,00	18,50	21,50	24,60	27,40
Oberfranken	14,00	14,20	15,80	15,10	17,20	21,70	19,00	23,50	23,30	26,60
Mittelfranken	23,10	23,10	26,40	25,10	29,50	21,50	24,60	27,90	33,50	43,90
Unterfranken	15,90	16,90	18,30	17,80	19,10	20,60	21,50	25,00	29,90	27,90
Schwaben	22,50	21,30	23,50	29,20	32,10	32,70	27,10	30,00	33,70	33,30
Nach Gemeindegößenklassen²⁾										
unter 2 000 Einwohner	10,30	10,50	12,00	13,80	15,90	16,10	18,10	19,00	23,70	23,40
2 000 bis 5 000 "	14,90	16,10	18,80	19,40	22,80	23,90	22,60	25,60	29,30	32,90
5 000 " " 20 000 "	26,00	25,40	26,80	29,60	33,90	33,00	32,70	36,70	43,70	46,40
20 000 " " 100 000 "	29,80	29,60	32,40	41,10	46,00	45,50	42,60	44,10	49,50	56,50
100 000 " " 500 000 "	47,20	49,00	57,10	77,00	92,80	93,80	73,40	80,00	87,70	109,20
500 000 und mehr Einwohner	100,40	180,50	169,80	318,90	477,90	623,60	136,90	311,40	160,80	210,30
Nach Flächengrößenklassen										
unter 100 m ²	29,70	37,10	35,10	29,30	29,30	31,80	33,40	38,40	34,50	34,60
100 bis 300 "	26,00	33,40	29,00	30,50	31,10	31,60	31,60	35,60	36,20	43,20
300 " " 500 "	30,40	32,30	33,10	30,30	35,90	40,60	47,20	47,80	52,10	58,60
500 " " 1 000 "	21,20	22,20	22,80	23,30	26,00	28,10	31,50	34,50	39,50	46,90
1 000 " " 3 000 "	24,30	25,00	25,40	26,90	30,60	31,10	29,60	34,20	42,10	44,80
3 000 und mehr m ²	24,60	25,60	26,90	28,50	33,00	32,20	24,30	29,30	33,90	33,20
Nach Veräußerern										
Natürliche Personen	24,10	25,00	25,90	27,60	30,20	31,70	28,60	31,20	38,10	41,80
dav. Juristische Personen	22,90	24,40	25,30	24,30	32,80	29,00	28,60	37,30	40,10	37,50
Bund/Land	17,60	26,80	19,30	17,40	17,50	18,30	38,00	79,00	26,20	24,10
Gemeinden	16,90	15,50	18,80	16,00	22,40	22,40	20,50	23,50	25,50	27,80
Wohnungsunternehmen	38,90	27,80	42,90	61,40	55,60	81,20	67,90	88,50	75,80	71,10
Sonstige juristische Personen	33,00	48,30	38,30	42,70	56,00	39,30	31,80	43,90	59,00	54,90
Nach Erwerbern										
Natürliche Personen	22,70	23,10	24,00	23,90	28,70	28,40	29,40	33,00	39,30	42,20
dav. Juristische Personen	25,70	27,30	28,10	32,00	33,90	35,10	27,10	32,70	37,30	37,10
Bund/Land	13,90	15,80	18,40	13,80	18,40	58,70	26,90	17,70	22,30	16,40
Gemeinden	15,00	15,00	16,60	14,70	16,10	18,30	21,20	19,60	22,50	19,50
Wohnungsunternehmen	39,40	44,60	48,50	52,50	64,60	54,20	65,20	73,10	68,90	72,20
Sonstige juristische Personen	31,60	33,60	28,30	37,10	30,60	37,80	25,50	40,50	46,70	43,60

¹⁾ Fälle, Fläche und Kaufsumme der jeweiligen Merkmalsuntergliederungen siehe nachfolgende Übersichten 4 bis 11. — ²⁾ Gebietsstand 1. Januar 1978.

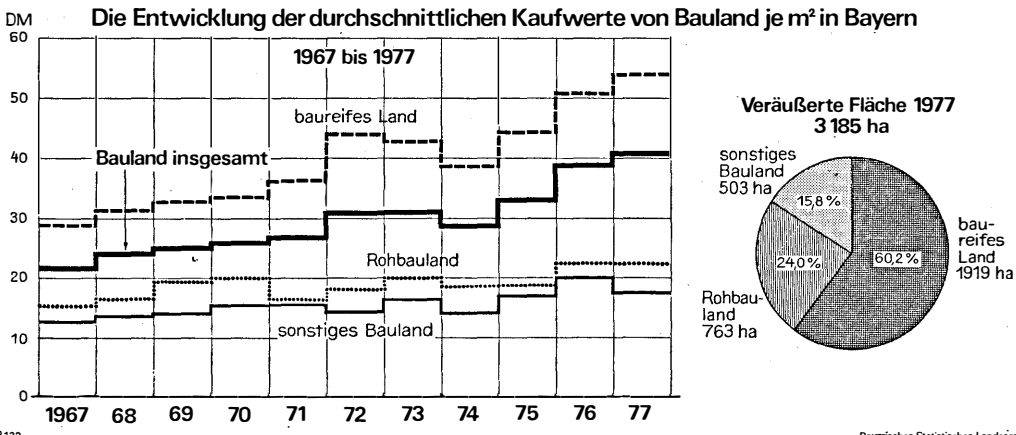
10. Baulandveräußerungen seit 1973 nach Veräußerern

Jahr	Veräußerer										Baulandveräußerungen insgesamt			
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Fälle														
1973	19 783	71,4	7 930	28,6	140	0,5	6 401	23,1	510	1,8	879	3,2	27 713	100
1974	18 027	70,9	7 411	29,1	200	0,8	5 544	21,8	594	2,3	1 073	4,2	25 438	100
1975	17 162	70,5	7 180	29,5	141	0,6	5 292	21,7	724	3,0	1 023	4,2	24 342	100
1976	17 997	70,2	7 654	29,8	179	0,7	5 284	20,6	933	3,6	1 258	4,9	25 651	100
1977	18 445	70,2	7 819	29,8	142	0,5	5 448	20,8	841	3,2	1 388	5,3	26 264	100
Fläche (1 000 m²)														
1973	29 696	73,7	10 576	26,3	369	0,9	7 610	18,9	670	1,7	1 927	4,8	40 272	100
1974	23 526	73,5	8 464	26,5	251	0,8	5 182	16,2	833	2,6	2 198	6,9	31 990	100
1975	20 758	71,4	8 303	28,6	319	1,1	5 261	18,1	934	3,2	1 789	6,2	29 061	100
1976	20 864	69,7	9 085	30,3	442	1,5	5 346	17,9	1 329	4,4	1 968	6,6	29 949	100
1977	22 505	70,7	9 346	29,3	606	1,9	5 865	18,4	959	3,0	1 916	6,0	31 851	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1973	940 769	75,4	306 999	24,6	6 742	0,5	170 184	13,6	54 429	4,4	75 644	6,1	1 247 768	100
1974	672 426	73,5	242 321	26,5	9 547	1,1	106 410	11,6	56 518	6,2	69 846	7,6	914 747	100
1975	647 246	67,6	310 046	32,4	25 201	2,6	123 667	12,9	82 625	8,7	78 553	8,2	957 292	100
1976	794 289	68,5	364 679	31,5	11 571	1,0	136 314	11,8	100 690	8,7	116 104	10,0	1 158 968	100
1977	940 036	72,8	350 780	27,2	14 581	1,1	162 769	12,6	68 222	5,3	105 208	8,2	1 290 816	100

11. Baulandveräußerungen seit 1973 nach Erwerbern

Jahr	Erwerber										Baulandveräußerungen insgesamt			
	Natürliche Personen		Juristische Personen		davon									
					Bund, Land		Gemeinden		Wohnungsunternehmen		Sonstige juristische Personen			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Fälle														
1973	23 728	85,6	3 985	14,4	421	1,5	2 215	8,0	520	1,9	829	3,0	27 713	100
1974	21 598	84,9	3 840	15,1	415	1,7	2 524	9,9	263	1,0	638	2,5	25 438	100
1975	20 643	84,8	3 699	15,2	464	1,9	2 226	9,1	339	1,4	670	2,8	24 342	100
1976	21 545	84,0	4 106	16,0	439	1,7	2 366	9,2	556	2,2	745	2,9	25 651	100
1977	21 849	83,2	4 415	16,8	653	2,5	2 238	8,5	769	2,9	755	2,9	26 264	100
Fläche (1 000 m²)														
1973	24 697	61,3	15 575	38,7	1 457	3,6	6 064	15,1	2 826	7,0	5 228	13,0	40 272	100
1974	20 519	64,1	11 471	35,9	1 063	3,3	5 397	16,9	1 010	3,2	4 001	12,5	31 990	100
1975	19 491	67,1	9 570	32,9	961	3,3	4 336	14,9	1 170	4,0	3 103	10,7	29 061	100
1976	20 638	68,9	9 311	31,1	1 023	3,4	4 084	13,7	1 626	5,4	2 578	8,6	29 949	100
1977	21 276	66,8	10 575	33,2	1 486	4,6	4 041	12,7	2 411	7,6	2 637	8,3	31 851	100
Kaufsumme (1 000 DM)														
1973	701 082	56,2	546 686	43,8	85 505	6,8	110 776	8,9	153 057	12,3	197 348	15,8	1 247 768	100
1974	603 862	66,0	310 885	34,0	28 627	3,1	114 431	12,5	65 881	7,2	101 946	11,2	914 747	100
1975	643 877	67,3	313 415	32,7	17 088	1,8	85 177	8,9	85 531	8,9	125 669	13,1	957 292	100
1976	811 743	70,0	347 225	30,0	22 850	2,0	91 906	7,9	111 988	9,7	120 481	10,4	1 158 968	100
1977	898 883	69,6	391 933	30,4	24 344	1,9	78 628	6,1	174 031	13,5	114 930	8,9	1 290 816	100

Die Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland je m² in Bayern



C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Die Preiserhebungen zur Statistik der Verbraucherpreise werden monatlich für rund 750 Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden durchgeführt. Ein regionaler Preisvergleich nach Berichtsgemeinden ist aus methodischen Gründen nicht vertretbar. Aus den Ergebnissen der Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden sämtliche Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und einiger Länder berechnet. Grundlage aller Preisindexberechnungen sind die monatlich erhobenen Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs, die zur Darstellung der reinen Preisentwicklung zu Maßzahlen umgerechnet werden. Die Zusammenfassung der Maßzahlen zu Gruppen-, Hauptgruppenindizes und schließlich zum Index der Gesamtlebenshaltung erfolgt — unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedeutung im Verbrauch — durch entsprechende Wägungsanteile, die aus den Wertsummen der „Warenkörbe“ der einzelnen Haushaltstypen im Basisjahr 1970 der Indexberechnung abgeleitet werden. Es werden folgende Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet:

1. **Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte** (Haushalte Alleinstehender, Mehrpersonenhaushalte von Arbeitnehmern und sonstige, städtische wie landwirtschaftliche Haushalte jeglicher Einkommenseinrichtung). Als statistischer Durchschnitt errechnen sich je Haushalt 2 Erwachsene und 0,7 Kinder mit monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1970 von 479 DM je Haushaltsmitglied bzw. 1 294 DM je Haushalt. In den Index geht die Preisentwicklung von 899 Waren und Dienstleistungen ein.
2. **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen.** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern zusammen. Die Verbrauchsausgaben betragen im Basisjahr 1970 je Haushalt 1 996 DM und je Person 499 DM. Für die Indexberechnung werden 882 Waren und Leistungen zugrunde gelegt.
3. **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes.** Im Haushalt leben 2 Kinder unter 18 Jahren, eines darunter mindestens unter 15 Jahren. Die Indexberechnung geht von monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1970 in Höhe von 289 DM je Haushaltsmitglied bzw. 1 157 DM je Haushalt aus. Als Preisrepräsentanten sind 864 Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung einbezogen.
4. **Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern** (Haushalte mit 2 älteren Erwachsenen). Die Indexberechnung beruht auf den monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1970 von 266 DM je Haushaltsmitglied bzw. 532 DM je Haushalt; als Preisrepräsentanten werden 675 Waren und Dienstleistungen herangezogen.
5. **Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes** (Durchschnitt aller Altersklassen vom 1. bis 18. Lebensjahr). Bei der Indexberechnung wird von monatlichen Verbrauchsausgaben im Basisjahr 1962 von 124 DM ausgegangen, es werden 284 Preisrepräsentanten herangezogen.

Im **Index der Einzelhandelspreise** sind rund 700 Waren einbezogen, die im Einzelhandel verkauft werden, unabhängig davon, wer diese Waren kauft (private Haushalte, Betriebe usw.). Käufe bei Handwerksbetrieben oder bei öffentlichen Versorgungsunternehmen fehlen also in diesem Index. Als Indexbasis sind die Preis- und Umsatzverhältnisse des Jahres 1970 zugrunde gelegt.

Jährlich einmal, jeweils im August, wird eine erweiterte Erhebung von Preisen im **Beherbergungs- und Gaststättengewerbe** durchgeführt, bei der in Bayern die Preise für Übernachtung mit Frühstück, Vollpension, gängige Speisen und Getränke in 20 Berichtsgemeinden bei rund 500 Betrieben erfragt werden. Die Berechnung der Landesdurchschnittspreise sowie der Durchschnitte für Betriebsarten bzw. Güteklassen erfolgt unter Verwendung des einfachen arithmetischen Mittels; eine gesonderte Indexberechnung wird nicht vorgenommen.

1. Preisindex für die Lebenshaltung seit 1913 im Bundesgebiet

Jahr	1913/14	1938	1962	1970	Jahr	1913/14	1938	1962	1970	Jahr	1913/14	1938	1962	1970
	jeweils = 100					jeweils = 100					jeweils = 100			
1913 D	100	79,6	40,2	33,0	1936 D	124,5	99,1	50,1	41,0	1956 D	221,1	176,0	88,9	72,8
1914 D	100	79,6	40,2	33,0	1937 D	125,1	99,6	50,3	41,2	1957 D	225,5	179,5	90,7	74,4
1915 D	135	107,5	54,3	44,5	1938 D	125,6	100	50,5	41,4	1958 D	230,4	183,4	92,7	75,9
1916 D	180	143,3	72,4	59,3	1939 D	126,2	100,5	50,7	41,5	1959 D	232,6	185,2	93,6	76,7
1917 D	225	179,1	90,5	74,2	1940 D	130,6	103,1	52,3	42,9	1960 D	236,0	187,9	94,9	77,8
1918 D	310	246,8	124,6	102,2	1941 D	133,2	106,1	53,6	43,9	1961 D	241,5	192,3	97,1	79,6
1919 D	490	390,1	197,0	161,5	1942 D	136,6	108,8	54,9	45,0	1962 D	248,6	198,0	100	81,6
1920 D	1 044	831,2	419,8	344,1	1943 D	138,5	110,3	55,7	45,6	1963 D	255,8	203,7	102,9	84,0
1921 D	1 337	1 064,5	537,6	440,7	1944 D	141,4	112,6	56,9	46,6	1964 D	262,0	208,7	105,4	85,9
										1965 D	270,2	215,2	108,7	88,7
1924 D	130,8	104,1	52,6	43,1	1945 D	144,6	115,1	58,8	48,2	1966 D	280,2	223,1	112,7	91,9
1925 D	141,8	112,9	57,0	46,7	1946 D	158,0	125,8	64,3	52,7	1967 D	284,9	226,9	114,6	93,4
1926 D	142,1	113,1	57,1	46,8	1947 D	168,8	134,4	68,7	56,3	1968 D	289,4	230,5	116,4	94,9
1927 D	147,9	117,8	59,5	48,7						1969 D	294,8	234,8	118,6	96,7
1928 D	151,7	120,8	61,0	50,0	1948 D ¹⁾	211,4	168,3	85,1	69,7	1970 D	304,8	242,7	122,6	100
1929 D	154,0	122,6	61,9	50,8	1949 D	208,9	166,3	84,0	68,9	1971 D	320,7	255,4	129,0	103,3
1930 D	148,1	117,9	59,5	48,8	1950 D	195,7	155,8	78,8	64,5	1972 D	338,3	269,5	136,1	111,1
1931 D	136,1	108,4	54,7	44,9	1951 D	211,0	168,0	84,9	69,6	1973 D	362,2	288,5	145,7	118,8
1932 D	120,6	96,0	48,5	39,8	1952 D	215,4	171,5	86,7	71,0	1974 D	387,3	308,5	155,8	127,1
1933 D	118,0	93,9	47,4	38,9	1953 D	211,5	168,4	85,1	69,8	1975 D	410,4	326,9	165,1	134,7
1934 D	121,1	96,4	48,7	39,9	1954 D	211,9	168,7	85,3	69,9	1976 D	429,3	341,9	172,7	140,8
1935 D	123,0	97,9	49,5	40,5	1955 D	215,4	171,5	86,7	71,0	1977 D	445,7	355,0	179,3	146,3

Anmerkung: Diese langfristige Indexreihe wurde durch Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden und deshalb mit Vorbehalten erstellt. Die Berechnungsgrundlagen im einzelnen sind: Von 1913 bis 1921 Reichsindexziffern für die Lebenshaltungskosten, alte Berechnung; 1922/23 Berechnung eingestellt; 1924 bis 1944 Reichsindexziffern für die Lebenshaltungskosten einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie (Verbrauchsverhältnisse 1934; Preisbasis 1913/14 = 100). 1945 bis Juni 1948 Rückrechnung des Preisindex für die Lebenshaltung eines 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltes im Bundesgebiet auf der Basis 1950 = 100; Umbasierung auf 1938 = 100. Vom Juni 1948 bis Januar 1957 Preisindex für die Lebenshaltung eines 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltes der mittleren Verbrauchergruppe auf Originalbasis 1950 = 100 mit Lebenshaltungsausgaben im Jahre 1950 von rund 300 DM monatlich; von Januar 1957 bis Januar 1961 Originalbasis 1958 = 100 mit Lebenshaltungsausgaben im Jahre 1958 von 570 DM monatlich; von Januar 1961 bis Dezember 1967 Originalbasis 1962 = 100; ab 1962 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben im Jahre 1962 von 742 DM monatlich; ab Januar 1968 Originalbasis 1970 = 100 mit Lebenshaltungsausgaben von 1 294 DM monatlich im Durchschnitt aller privaten Haushalte.

¹⁾ Durchschnitt 2. Halbjahr.

2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1974

1970 = 100

Preisindex für die Lebenshaltung	Bundesgebiet ¹⁾				Bayern			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
Alle privaten Haushalte — Gesamtlebenshaltung	127,1	134,7	140,8	146,3	127,3	134,2	139,9	144,8
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	125,9	133,3	138,7	144,4	126,0	132,9	137,9	143,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	145,1	155,3	172,4	175,2	145,9	154,1	168,9	170,5
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	126,9	134,3	140,0	145,5	127,2	134,2	139,5	144,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	132,5	144,6	163,8	166,9	128,2	136,0	149,9	151,3
Gliederung nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter								
Verbrauchsgüter und Reparaturen	127,5	134,9	142,1	147,6	134,2	140,8	146,0	
dar. Verbrauchsgüter	126,8	134,0	141,1	146,5	133,4	139,9	145,0	
Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert	126,8	133,6	137,8	143,4	133,4	137,2	142,0	
Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	121,5	128,9	132,4	136,3	130,3	133,7	137,0	
Dienstleistungen und Wohnungsnutzung	128,6	136,9	143,5	149,2	136,2	142,0	147,3	
dar. Dienstleistungen	131,4	140,0	146,4	153,0	140,4	146,0	152,4	
Gliederung nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	125,9	133,1	139,0	144,1	125,9	132,9	138,3	142,9
Nahrungsmittel	125,4	133,1	140,7	144,2	124,3	131,1	137,5	140,5
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	132,5	144,6	163,8	166,9	128,2	136,0	149,9	151,3
Sonstige Nahrungsmittel	124,0	130,9	136,2	139,8	123,6	130,1	135,0	138,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	126,2	133,1	138,1	144,1	126,7	133,7	138,7	144,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	123,9	130,8	135,3	141,4	124,0	130,9	135,1	140,8
Dienstleistungen und Reparaturen	132,5	141,1	147,9	154,9	132,9	141,1	147,3	154,1
dar. Gastgewerbeleistungen	128,3	135,3	141,8	149,6	127,1	132,9	140,1	148,0
Verzehr in Gaststätten	128,2	135,4	142,0	149,9	128,2	134,2	141,8	149,4
Übernachtung mit Frühstück	128,7	134,7	140,2	148,0	119,8	124,0	129,6	139,1
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	143,8	154,4	164,3	174,1	143,4	153,1	161,8	170,6
Verkehrsleistungen	136,6	152,5	162,1	170,2	140,9	157,2	165,1	174,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	135,5	146,3	156,1	161,9	133,6	146,3	154,5	159,1
Wohnungs- und Garagennutzung	124,8	132,7	139,5	144,1	125,3	130,7	136,6	140,5
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes								
Gesamtlebenshaltung	126,3	134,0	140,2	145,3	126,7	133,9	139,7	144,4
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	125,5	133,0	138,5	144,0	125,9	133,0	138,1	143,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	139,2	149,9	168,7	167,3	140,2	149,3	165,4	163,8
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	126,1	133,7	139,3	144,7	126,7	133,8	139,1	144,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	129,8	141,7	162,8	159,5	127,8	136,6	153,0	149,7
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	123,5	130,0	136,6	142,6	123,3	129,1	135,1	141,1
Kleidung, Schuhe	129,9	136,4	141,0	147,5	130,3	137,2	141,6	147,2
Wohnungsmiete	126,1	135,7	143,2	147,9	128,2	135,5	142,3	146,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	137,5	154,7	164,3	166,2	141,7	160,0	171,9	173,5
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	120,8	127,9	131,5	135,6	120,2	127,3	130,7	134,3
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	132,6	141,1	148,2	151,7	132,5	141,0	147,4	150,6
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	126,1	134,1	139,3	144,5	126,9	134,8	139,4	142,8
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	124,3	132,2	137,0	140,6	124,3	132,3	136,1	139,0
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	128,8	133,2	137,7	145,1	129,0	133,4	137,6	144,8
Gliederung nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter								
Verbrauchsgüter und Reparaturen	125,8	133,3	140,1	145,1	132,9	139,3	144,1	
dar. Verbrauchsgüter	125,3	132,7	139,5	144,4	132,3	138,7	143,4	
Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert	126,9	133,7	137,8	143,5	134,0	137,8	142,6	
Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	121,0	128,7	132,8	136,7	129,5	133,4	136,9	
Dienstleistungen und Wohnungsnutzung	128,5	137,2	144,2	149,7	137,4	143,5	148,7	
dar. Dienstleistungen	131,6	139,2	145,4	152,1	139,8	145,2	151,5	

1) Mitteilung des Statistischen Bundesamtes.

noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1974
1970 = 100

Preisindex für die Lebenshaltung	Bundesgebiet ¹⁾				Bayern			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes							
noch: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes								
Gliederung nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	125,0	132,3	138,2	143,0	125,1	132,2	137,7	142,1
Nahrungsmittel	125,1	132,7	140,3	142,9	124,5	131,3	137,9	140,4
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	129,8	141,7	162,8	159,5	127,8	136,6	153,0	149,7
Sonstige Nahrungsmittel	124,3	131,2	136,4	140,0	123,9	130,4	135,3	138,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	124,9	132,1	137,0	143,1	125,5	132,7	137,5	143,1
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	123,5	130,6	135,1	141,3	123,7	130,9	135,2	141,0
Dienstleistungen und Reparaturen	132,7	140,7	147,3	154,4	133,5	141,1	147,2	154,0
dar. Gastgewerbeleistungen	127,7	134,8	141,4	148,9	128,2	134,0	141,6	149,0
Verzehr in Gaststätten	127,7	134,9	141,7	149,2	129,1	135,1	142,9	150,1
Übernachtung mit Frühstück	127,9	133,6	138,6	146,4	118,4	123,1	127,6	136,9
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	143,8	154,7	164,8	174,8	144,0	153,6	162,6	171,6
Verkehrsleistungen	135,4	150,5	161,8	170,1	140,6	156,1	165,3	174,8
Unterricht und Kindergartenbesuch	137,5	147,9	157,4	163,0	138,7	151,2	158,9	163,6
Wohnungs- und Garagenutzung	125,6	135,0	142,3	146,9	127,6	134,7	141,4	145,5
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen — Gesamtlebenshaltung	127,1	134,7	140,7	145,8	134,6	140,2	144,9	
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	126,3	133,9	139,3	144,6	133,8	138,9	143,8	
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel, sowie Blumen, Kohle und Heizöl	143,0	152,1	169,1	169,8	152,1	167,2	167,4	
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	127,0	134,5	140,1	145,3	134,6	139,9	144,7	
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	130,7	142,7	160,3	160,4	137,3	150,6	150,1	
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	123,5	130,1	136,5	142,8	129,2	135,0	141,1	
Kleidung, Schuhe	129,9	136,3	141,0	147,4	136,2	140,8	146,4	
Wohnungsmiete	126,3	135,1	142,0	146,5	134,9	141,4	145,5	
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	144,5	160,1	170,8	172,5	164,0	177,5	178,3	
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	122,0	129,2	133,2	137,7	129,2	133,3	137,5	
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	133,8	142,0	148,2	151,5	141,5	147,2	150,0	
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	134,9	145,2	152,5	159,0	147,8	153,5	159,1	
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	122,2	130,3	135,7	139,8	129,7	134,2	137,5	
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	122,5	127,2	131,4	137,1	127,2	131,3	136,8	
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern — Gesamtlebenshaltung	126,3	134,7	141,9	146,7	134,6	141,1	145,6	
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	124,9	133,0	138,8	144,4	132,8	138,2	143,4	
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	139,1	150,6	170,3	168,1	150,8	167,7	165,4	
Gesamtlebenshaltung ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	126,0	134,3	140,4	145,8	134,4	140,1	145,2	
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	130,8	141,9	166,9	161,0	137,1	157,1	151,5	
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	123,4	130,0	138,0	143,3	128,9	135,9	141,1	
Kleidung, Schuhe	131,3	138,3	143,3	150,4	137,7	142,8	149,1	
Wohnungsmiete	125,2	134,9	142,8	147,7	133,9	140,8	145,1	
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	139,2	155,9	165,4	168,0	162,1	173,0	175,0	
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	122,5	130,5	134,9	139,2	130,1	133,9	137,8	
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	138,7	150,1	153,7	154,0	153,7	155,6	156,2	
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	126,5	135,3	140,8	146,4	136,2	141,1	145,5	
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	127,8	136,9	142,6	146,4	136,1	141,2	145,2	
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	121,6	127,1	131,5	136,8	127,9	131,9	136,9	

¹⁾ Mitteilung des Statistischen Bundesamtes.

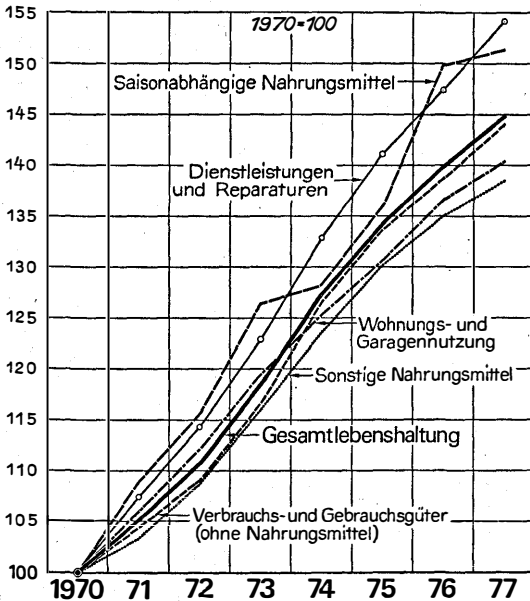
6. Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe seit 1974

(Stand: jeweils August)

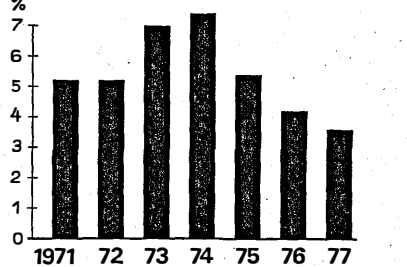
Ware, Leistung Betriebsart und Güteklasse	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
	Preis in DM ¹⁾				1970 = 100			
Übernachtung insgesamt²⁾	124,0	130,8	136,3	143,6
Übernachtung im Einbettzimmer	.	.	.	.	125,7	132,7	138,6	146,5
Gute Hotels ³⁾	38,19	40,79	42,65	47,39	124,5	132,0	137,6	149,3
Mittlere Hotels	21,81	23,79	25,04	26,54	124,6	132,4	139,4	145,8
Einfache Hotels oder Gasthöfe	18,38	19,50	19,97	21,04	129,0	135,0	141,4	149,3
Fremdenheime oder Pensionen	18,40	19,55	20,34	21,23	124,8	131,3	136,0	141,6
Übernachtung im Zweibettzimmer⁴⁾	122,2	128,8	134,0	140,6
Gute Hotels ³⁾	66,41	71,09	73,45	79,99	118,3	124,4	128,5	136,2
Mittlere Hotels	40,79	44,65	46,50	47,99	121,6	129,2	135,2	140,6
Einfache Hotels oder Gasthöfe	34,55	36,53	37,50	39,38	126,1	131,6	138,1	146,1
Fremdenheime oder Pensionen	36,09	38,38	39,96	41,38	122,9	129,9	134,2	139,5
Vollpension, Zweibettzimmer⁴⁾	123,5	130,1	136,5	146,1
Gute Hotels ³⁾	98,34	104,46	108,41	121,18	123,0	127,5	132,2	143,7
Mittlere Hotels	77,71	79,86	86,28	92,80	126,9	132,8	143,2	154,8
Einfache Hotels oder Gasthöfe	54,03	63,38	61,19	64,86	122,9	131,7	137,4	145,5
Fremdenheime oder Pensionen	66,07	69,96	73,46	75,78	121,1	128,2	133,3	140,2
Spensen	.	.	.	.	132,8	140,6	149,3	158,4
Tagessuppe	1,30	1,40	1,52	1,63	137,8	147,3	157,7	169,1
Wiener Schnitzel ⁵⁾	8,80	9,29	9,83	10,41	130,7	137,5	146,0	154,8
Schweinekotelett	7,55	7,91	8,45	8,94	129,0	135,0	143,5	151,1
Rumpsteak ⁵⁾	10,95	11,64	12,36	13,15	138,0	145,9	155,3	165,2
Rindergulasch ⁵⁾	7,00	7,39	7,89	8,29	134,2	140,9	149,2	156,8
Eierspeise mit Beilage	3,39	3,70	4,87	5,17	125,8	134,9	140,7	149,7
Kabeljau (oder ähnliche Seefische) ⁶⁾	6,26	6,62	7,09	7,62	134,4	143,0	152,7	161,8
Getränke⁷⁾	123,7	129,8	136,0	146,4
1 Tasse Bohnenkaffee	1,24	1,30	1,42	1,60	130,6	136,9	148,4	167,2
¼ l helles Lager- oder Exportbier	0,89	0,97	1,04	1,12	133,2	142,0	149,2	162,2
2 cl Deutscher Brantwein	1,62	1,48	1,55	1,69	124,8	129,2	135,3	147,5
2 cl Deutscher Weinbrand	1,67	1,75	1,83	1,99	124,8	130,8	136,0	147,1
¼ l weißer Ausschankwein	2,79	3,01	3,16	3,38	123,7	131,6	137,7	146,4
1 Flasche (0,7 l) Weißwein	11,25	12,19	12,89	13,96	116,4	122,1	126,4	133,2
1 Flasche (0,75 l) Sekt	20,00	20,58	21,09	21,49	108,9	111,5	113,8	118,7
¼ l Apfelsaft	1,28	1,37	1,45	1,57	128,5	134,4	141,2	150,8

1) Einschl. Bedienungszuschlag und Mehrwertsteuer. — 2) Einschl. Frühstück. — 3) Zimmer mit Bad/Dusche. — 4) Belegt mit zwei Personen. — 5) Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — 6) Gekocht oder gebraten, mit Beilagen. — 7) Einschl. Gemeindegetränksteuer.

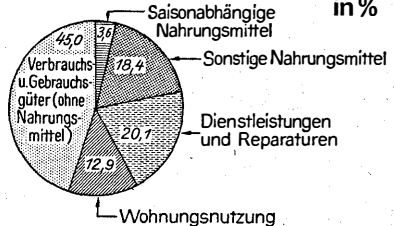
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Bayern



Gesamtlebenshaltung
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Wägungsanteile vom Jahre 1970 in %



4. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen nach Ortsklassen in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1976 und 1978

Tariflicher Stundenlohn¹⁾ (Zeitlohn) in Pf im Januar für ausgewählte Lohngruppen²⁾

Tarifl. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Ungel. Arbeiter ⁴⁾		Tarifl. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Ungel. Arbeiter ⁴⁾		
	1976	1978	1976	1978	1976	1978		1976	1978	1976	1978	1976	1978	
	Betonsteinindustrie							Sägewerke						
	Mischer (3)		Betonierer (2)		Helfer (1)			Facharbeiter (S)		Angel. Arbeiter (L)		Hilfsarbeiter (III)		
I	806	907	735	882	761	857	S	800	902	727	820	654	738	
II	786	900	770	876	748	854	I	785	886	714	805	643	725	
	Ziegelindustrie⁵⁾							Holzverarbeitende Industrie						
	Facharbeiter (5)		Angel. Arbeiter (3)		Hilfsarbeiter (1)			Facharbeiter (L)		Angel. Arbeiter (III a)		Hilfsarbeiter (V)		
I	764	859	735	828	707	799	I	753	851	633	723	595	694	
II	747	841	719	811	693	784	II	730	843	613	717	577	688	
III	737	—	712	—	684	—		Schreinerhandwerk						
	Feinkeramische Industrie⁶⁾							Facharbeiter (L)		Angel. Arbeiter (II)		Hilfsarbeiter (III)		
—	698	787	650	734	623	703	I	896	1 029	833	957	771	885	
	Kraftfahrzeughandwerk							II	880	1 013	818	942	757	871
	Facharbeiter (6)		Angel. Arbeiter (2)		Ungel. Arbeiter (1)			Nährmittellndustrie						
I	779	878	685	773	623	702		Facharbeiter (A)		Angel. Arbeiter (B)		Ungel. Arbeiter (C)		
II	740	834	651	734	592	667	I	741	828	688	769	622	695	
	Metallindustrie⁷⁾							II	726	816	674	757	610	685
—	Facharbeiter (7)		Angel. Arbeiter (5)		Ungel. Arbeiter (4)		III	711	803	660	746	597	674	
	Chemische Industrie							Brotindustrie						
	Gel. Facharb. (V)		Chemiearbeiter (II)		Hilfsarbeiter (I)			Bäcker (A)		Heizer o. Prüfung (B)		Ungel. Arbeiter (D)		
—	823	933	748	853	713	815	I	713	819	660	758	521	606	
	Kunststoffindustrie							II	702	807	650	747	513	597
	Facharbeiter (III)		Angel. Arbeiter (V)		Sonst. Arbeiter (VII)			Fleischwarenindustrie						
—	764	859	679	764	596	670	I	Facharbeiter (A)		—		Ungel. Arbeiter (B)		
	Textilindustrie Nordbayern							II	765	862	—	—	690	779
	Schlichter (IX)		Zwirner (III)		Stückputzer (II)			II	757	858	—	—	683	775
—	711	801	639	721	627	707		Molkerei- und Käseerzeugnisse in Bayern						
	Textilindustrie Südbayern							Gel. Arbeiter (C)		Angel. Arbeiter (D)		Ungel. Arbeiter (E)		
	Anknüpfer (IX)		Abzieher (III)		Stückputzer (II)		I	780	893	712	816	677	780	
—	688	776	613	691	601	679	II	767	884	701	808	667	772	
	Papier-, Pappe- und Zellstoffindustrie							III	756	875	690	800	657	764
	Gel. Handwerker (II)		Gehob. Produkt.-Arbeiter (IV)		Hilfsarbeiter (V)			Braugewerbe						
—	802	902	693	780	663	746		Brauer (IV)		—		Ungel. Arbeiter (I)		
	Papier- und pappeverarbeitende Industrie							I	938	1 058	—	—	703	801
	Fachkräfte (I)		Angel. Arbeiter (IV)		Hilfsarbeiter (V)		II	920	1 038	—	—	690	785	
—	785	879	577	651	565	638	III	901	1 016	—	—	676	769	
	Druckindustrie							Baugewerbe⁸⁾						
	Handsetzer (I)		Fachhilfsarb. (V)		Sonst. Hilfsarb. (IV)			Maurerfacharb. (III b)		Baufachwerker (IV)		Werker (V)		
—	900	1 017	797	900	765	865	A	898	1 020	855	971	816	927	
	Lederindustrie							I	876	1 011	825	953	791	914
	Facharbeiter (I)		Angel. Arbeiter (II)		Ungel. Arbeiter (IV)			Malerei- und Lackierhandwerk⁹⁾						
—	640	781	624	728	592	667		Gesellen (II)		—		Hilfsarbeiter (IV)		
	Elektrizitätsversorgungsunternehmen							I	933	1 045	—	—	866	970
	Facharbeiter (5)		Angel. Arbeiter (3)		Hilfsarbeiter (2)		II	910	1 019	—	—	843	945	
—	829	977	728	861	692	808		910		—		832		

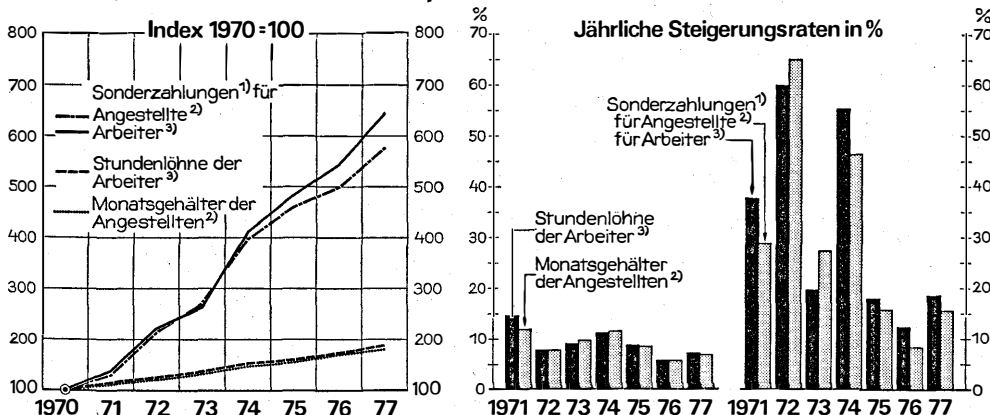
¹⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (18.—21. Lebensjahr). Kostenneutrale Voraberhöhungen, soweit vorhanden, sind in den Stundenlohnsätzen enthalten. — ²⁾ Die Lohngruppenbezeichnungen stehen in Klammern bei den Berufsbeispielen. — ³⁾ In der Rubrik „Facharbeiter“ ist in der Regel die jeweilige Ecklohngruppe aufgeführt. — ⁴⁾ In den Rubriken „Angelernte Arbeiter“ und „Hilfsarbeiter“ sind in der Regel die für schwere Arbeit (meist Männer) jeweils niedrigsten Lohngruppen aufgeführt. — ⁵⁾ Ab 1. Februar 1976 Wegfall der Ortsklasse III. — ⁶⁾ Für München Zuschlag von 10%. — ⁷⁾ Siehe Fußnote ²⁾ zu Tabelle 3 auf Seite 327. — ⁸⁾ 1976 einschl. Bauausgleichsbetrag (BAB) in Höhe von 2,5% des Tariflohnes und ab 1977 zusätzlich 1,5% für den Sommerlohnausgleichsbetrag (SLAB) und 0,15 DM Ortsklassenangleichung in der Ortsklasse I. — ⁹⁾ Ortsklasse II Z = Ortsklasse II + 10% entfallen ab 1. Mai 1976.

7. Tarifliche Ortsklassen in ausgewählten Tarifbereichen seit 1950

Anzahl der Ortsklassen ¹⁾	In den nachstehend aufgeführten Tarifbereichen wurde die Anzahl der Ortsklassen ab... auf den in der Vorspalte angegebenen Stand verringert ²⁾					
4	Betonsteinind. u. -handwerk	Kalksandstein-industrie	Ziegel-industrie ⁴⁾	Flachglas-industrie	Kraftfahrzeug-gewerbe	Elektro-handwerk
3	1950	1950	1950	1950	1950	1950
2	1. 5. 1972	1. 5. 1971	1. 2. 1976	1. 4. 1956	1. 4. 1974	1. 1. 1966
1	1. 5. 1978	1. 8. 1973		1. 11. 1971	1. 10. 1974	1. 4. 1974
4	Spengler-, Instal-lateurhandw. ⁴⁾	Metall-industrie	Heizungs- und Lüftungs-bau	Chemische Industrie	Bleistift-industrie	Nord- u. Südbay. Textilindustrie
3	1950	1950	1950	1950	1950	1950
2	1. 7. 1955	1. 1. 1965	1. 1. 1971	1. 4. 1968	1. 4. 1968	1. 2. 1964
1	1. 1. 1971	1. 11. 1970	1. 1. 1973	1. 1. 1970	1. 3. 1970	1. 9. 1966
1	1. 1. 1973	1. 2. 1975		1. 6. 1973	1. 4. 1974	
4	Papierzerzeu-gende Industrie	Papierverarbei-tende Industrie	Druck-industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbei-tende Industrie	Möbel- und holz-verb. Industrie
3	1950	1950	1950	1950	1950	1950
2	1. 1. 1965	1. 11. 1956	1. 7. 1954	1. 1. 1972	1. 7. 1974	1. 7. 1970
1	1. 9. 1973	1. 9. 1967	1. 1. 1966	1. 5. 1972	1. 7. 1976	
4	Schreiner-handwerk	Spielwaren-industrie	Bekleidungs-industrie	Schuh-industrie	Süßwarenind. ⁵⁾ (Arbeiter)	Brot-industrie
3	1950	1950	1950	1950	1950	1950
2	1. 10. 1970	1. 1. 1966	1. 1. 1961	1. 4. 1971	1. 5. 1972	1. 3. 1974
1			1. 5. 1971	1. 9. 1971		
4	Fleischwaren-industrie ⁴⁾	Brau-gewerbe	Bau-gewerbe	Mal-erhandwerk ⁴⁾	Elektrizitäts-versorgung	Groß- und Außenhandel
3	1950	1950	1950	1950	1950	1950
2	1. 1. 1970		1. 5. 1972	1. 5. 1974	1. 7. 1958	1. 5. 1959
1			1. 5. 1974	1. 5. 1976	1. 7. 1961	
5	Einzel-handel	Zeitungs-verlags-gewerbe	Privates Bank-gewerbe	Privates Ver-sicherungsgew.	Sped., Transp. u. Fuhr-gewerbe	Öffentlicher Dienst
4	1950	1950	1950	1950	1950	1950
3	1. 10. 1957	1. 9. 1957	1. 4. 1953	1. 1. 1954		1. 1. 1953
2		1. 10. 1963	1. 1. 1959	1. 1. 1958	1. 1. 1973	1. 4. 1957
1		1. 10. 1969	1. 1. 1965	1. 1. 1965		1. 1. 1965
			1. 3. 1970	1. 4. 1973		1. 1. 1973

¹⁾ Neben dem Abbau der Zahl der Ortsklassen in den letzten 25 Jahren wurde bei den meisten Lohn- und Gehaltstarifen der prozentuale Abstand zwischen den Ortsklassen laufend verringert. Außerdem wurden viele Orte in höhere Ortsklassen umgestuft. Alle diese Änderungen kommen indirekten Lohn- und Gehaltserhöhungen gleich. — ²⁾ Strich bedeutet, daß die in der Vorspalte angegebene Anzahl von Ortsklassen — soweit seit 1950 überblickbar — nicht vorkam. Punkt bedeutet, daß eine Verringerung auf die betreffende Anzahl von Ortsklassen nicht eingetreten ist. — ³⁾ Soweit nur das Jahr 1950 angegeben ist, war die in der Vorspalte genannte Anzahl von Ortsklassen schon 1950 und teils auch früher gültig. — ⁴⁾ Neben der Ortsklasseneinteilung sind im Tarif Orte und Landkreise aufgeführt, in denen die Stundenlohnsätze der Arbeiter um Pf-Beträge über bzw. unter der jeweiligen Ortsklassenstaffelung liegen (im Baugewerbe ab 1. Mai 1978 entfallen). — ⁵⁾ Zeitweise Sonderklassen für Landshut und Lindau

Entwicklung der tariflichen Löhne, Gehälter und Sonderzahlungen in Bayern 1970 bis 1977



¹⁾ Weihnachtsgeld, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt u.ä. sowie zusätzliches Urlaubsgeld. ²⁾ Angestellte in Industrie und Handel. ³⁾ Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)

10. Tariflöne in der Landwirtschaft seit 1974

Tariflohn nach dem vollendeten 18. Lebensjahr														
Gültig ab	Landwirtschaftliche Arbeiter im Stundenlohn							Landwirtschaftliche Arbeiter im Monatslohn						
	Hilfsar- beiter	Arbei- neh- mer	Hilfsar- beiter	Arbei- neh- mer	Ma- schin- en- füh- rer, Schlep- per- fahrer	Fach- ar- bei- ter mit Brief	Guts- hand- wer- ker ²⁾	Hilfsar- beiter	Arbei- neh- mer	Hilfsar- beiter	Arbei- neh- mer	Ma- schin- en- füh- rer, Schlep- per- fahrer	Fach- ar- bei- ter mit Brief	Guts- hand- wer- ker ²⁾
	für leichte Arbeiten ¹⁾		für schwerere Arbeiten		Lgr. 5	Lgr. 6	Lgr. 7	für leichte Arbeiten ¹⁾		für schwerere Arbeiten		Lgr. 5	Lgr. 6	Lgr. 7
	Lgr. 1	Lgr. 2	Lgr. 3	Lgr. 4				Lgr. 1	Lgr. 2	Lgr. 3	Lgr. 4			
Stundenlohn ³⁾ in Pf							Monatslohn ³⁾ in DM							
Ortsklasse A														
1. März 1974	401	430	493	544	573	613	659	766	821	942	1 039	1 094	1 171	1 259
1. Febr. 1975	433	464	532	588	619	662	712	829	888	1 019	1 124	1 184	1 267	1 362
1. Jan. 1976	470	503	577	637	671	718	772	898	961	1 102	1 217	1 282	1 371	1 475
1. Jan. 1977 ⁵⁾	512	548	629	694	731	782	841	957	1 025	1 176	1 298	1 367	1 462	1 573
1. Apr. 1978 ⁶⁾	547	586	672	742	781	836	898	1 023	1 096	1 257	1 388	1 460	1 563	1 679
Ortsklasse B														
1. März 1974	398	426	488	540	568	608	653	760	814	932	1 031	1 085	1 161	1 247
1. Febr. 1975	430	461	528	583	614	657	706	823	881	1 009	1 116	1 175	1 257	1 350
1. Jan. 1976	466	500	573	633	666	713	766	890	955	1 094	1 209	1 272	1 362	1 463
1. Jan. 1977 ⁵⁾	508	545	624	690	726	777	835	950	1 019	1 167	1 290	1 358	1 453	1 561
1. Apr. 1978 ⁶⁾	543	582	667	737	776	830	892	1 015	1 088	1 247	1 378	1 451	1 552	1 668

¹⁾ Ständig beschäftigte alleinstehende Arbeitskräfte, die einen eigenen Haushalt führen, erhalten einen 10%igen Zuschlag zum Stundenlohn. — ²⁾ Mit Gesellenprüfung. Soweit Gutshandwerker die Meisterprüfung haben, erhalten sie um rund 7% höhere Löhne (Lgr. 8). — ³⁾ Außerdem unterschiedliche Zulagen bzw. Zuschläge für bestimmte Sonderarbeiten. — ⁴⁾ Einschl. der vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung festgesetzten monatlichen Bewertungssätze, und zwar 1974: Bewertungsgruppe I = 213 DM, II = 201 DM; 1975: I = 234 DM, II = 222 DM; 1976: I = 255 DM, II = 246 DM; 1977: I = 270 DM, II = 264 DM; 1978: 300 DM (I und II vereint). Durch die Abstufung der Bewertungssätze — ähnlich wie bei den Ortsklassen — sollte den regionalen Unterschieden in den Preisverhältnissen Rechnung getragen werden. — ⁵⁾ Bis Ende 1976 betrug die durchschnittliche Wochenarbeitszeit 44 Stunden (jährlich 2 296 Stunden) gegenüber 43 Stunden (jährlich 2 244 Stunden) ab 1. Januar 1977. — ⁶⁾ Für die Monate Januar, Februar und März 1978 erhalten alle Arbeitnehmer eine pauschale Nachzahlung von insgesamt DM 200,— brutto.

11. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1974

Tariflicher Stundenlohn (Grundlohn ¹⁾ der Waldarbeiter (über 20 Jahre) in Pf					
in Staatsforsten			in Privatforsten		
Gültig ab	Lohngruppe S (schwere Arbeiten)	Lohngruppe L (leichte Arbeiten)	Gültig ab	Lohngruppe S (schwere Arbeiten)	Lohngruppe L (leichte Arbeiten)
1. Jan. 1974	665	599	1. April 1974	590	507
1. Jan. 1975	739	665	1. April 1975	637	548
1. Febr. 1976	788	714	1. Mai 1976	687	591
1. Febr. 1977	830	747 ²⁾	1. Mai 1977	747	642
1. März 1978	867	786	1. Juni 1978	797	685

¹⁾ Außer dem Grundlohn werden Familienzulagen, gestaffelt nach Lohngruppen und — bis einschließlich 1974 — nach der Zahl der Kinder gewährt. — ²⁾ Ab 1. Mai 1977: 752 Pf.

12. Tarifliche Monatsgehälter in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Garten- und Weinbau seit 1974

Tarifliche Monatsgehälter (Bargehälter) der Gehaltstafel C ¹⁾ in DM															
Gültig ab	IIa—II d		III		IV		V		VI		VII		VIII		IX
	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	Anfg.	Endg.	
1. April 1974	791	1 134	1 130	1 270	1 302	1 452	1 454	1 614	1 750	1 930	2 036	2 276	2 318	2 648	frei
1. April 1975	862	1 225	1 209	1 369	1 393	1 563	1 556	1 736	1 873	2 073	2 179	2 439	2 480	2 830	ver-
1. April 1976	920	1 308	1 290	1 460	1 486	1 666	1 660	1 850	1 998	2 208	2 325	2 595	2 646	3 006	ein-
1. April 1977	980	1 383	1 374	1 544	1 583	1 763	1 768	1 958	2 128	2 338	2 476	2 746	2 818	3 178	bart
1. April 1978	1 039	1 532	1 456	1 711	1 678	1 948	1 874	2 159	2 256	2 571	2 625	3 030	2 987	3 527	

¹⁾ Der Gehaltstarifvertrag umfaßt drei verschiedene Gehaltstafeln, und zwar A: Bargehalt bei freier Verpflegung, Wohnung, Licht und Heizung. B: Bargehalt, vertragliche Sachbezüge, freie Werkwohnung, Strom und Gas nach Vereinbarung. C: Bargehalt ohne Gewährung von Sachbezügen. — **Tätigkeitsmerkmale:** IIa—II d Landwirt, Tierwirt, Fischwirt, Brenner, Gärtner, Winzer, Hauswirtschaftlerin u. a. mit Abschlußprüfung, III wie II jedoch in verantwortl. Tätigkeit, IV Verwalter mit prakt. und theoret. Vorbildung, Saatgutassistent, Meister, staatl. geprüfter Techniker, Ingenieure, Buchhalter, Fischermeister, Geflügelmeister u. a. v wie IV jedoch mit langjähriger Erfahrung und größerer Selbständigkeit, VI wie V mit großem Verantwortungsbereich und Selbständigkeit, VII wie VI mit abgeschl. Hochschulbildung, VIII Administratoren mit abgeschl. Hochschulprüfung, denen die Oberleitung einer Guttsgruppe oder eines Gutes mit größeren technischen Nebenbetrieben obliegt, IX Guttsdirektoren mit bes. Vollmachten für mehrere Güter, Forstangestellte mit großer forstl. Staatsprüfung in leitender Tätigkeit, Rentmeister einer Zentralverwaltung mehrerer Güter. — ²⁾ Staffellung zwischen Anfangs- und Endgehalt bei IIa bis II d nach dem Lebensalter bei III bis VIII nach Berufsjahren.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die laufenden Verdiensterhebungen haben vor allem den Zweck, in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitsverdienste und der Arbeitszeit zu vermitteln. Hierfür werden repräsentativ ausgewählte Betriebe herangezogen, die ihre Meldungen jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) abgeben. Dieses „Summenverfahren“ erbringt ausschließlich Durchschnittswerte, die den Hauptzweck der laufenden Erhebung — die Darstellung der Entwicklung — erfüllen. Es werden im einzelnen durchgeführt:

In **Industrie und Handel** (Tab. 1, 2, 5, 6 und 7): a) Vierteljährliche Verdiensterhebung (Januar, April, Juli, Oktober) über die Verdienste und Arbeitszeit der Arbeiter und Angestellten. Sie gilt seit 1965 wegen der hergestellten begrifflichen und gliederungs-mäßigen Abstimmung als „harmonisierte EG-Statistik“. b) Jahresverdiensterhebung; hier wird auf die Unterscheidung von Leistungsgruppen und Beschäftigungsarten verzichtet.

Im **Handwerk** (Tab. 8): Halbjährliche Erhebung (Mai und November). Diese gleicht in ihren Grundzügen der Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Die Ergebnisse werden für zehn ausgewählte Handwerkszweige nachgewiesen.

In der **Landwirtschaft** (Tab. 9): Diese jährlich einmalige Erhebung (jeweils September) begann 1957, jedoch ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse hauptsächlich aus folgenden Gründen nur beschränkt möglich: Ab 1965 wurden die Arbeitergruppen in Anpassung an die tariflichen Lohngruppen neu definiert, für 1972 und 1973 gab es wegen des Ausfalls von Berichtsbetrieben keine Landesergebnisse, ab 1974 wird die Erhebung als EG-Statistik mit großtells anders gegliederten Arbeitergruppen weitergeführt.

Sondererhebungen (Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen) werden in mehrjährigen Abständen durchgeführt und dienen der Durchleuchtung des Lohn- und Gehaltsgefüges. Ausgegangen wird auch hier von repräsentativ ausgewählten Betrieben, deren Meldungen Angaben für die einzelnen Arbeitnehmer enthalten. Dieses Individualverfahren (Listenverfahren) ermöglicht es, die Verteilung (Schichtung) der Verdienste und Arbeitszeiten nachzuweisen und die Verdienstendifferenzierung auf ihre Ursachen hin zu untersuchen. In der gewerblichen Wirtschaft fanden derartige Strukturerhebungen bisher für 1951 und 1957, 1962, 1966 und 1972 statt; die nächste Erhebung erfolgt 1978. Seit 1966 sind diese Statistiken auch in das Erhebungsprogramm der EG einbezogen.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind.

Als **Angestellte** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die angestelltenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die besonderen Befreiungsvorschriften unterliegen. Unterschieden werden: kaufmännische und technische Angestellte sowie Meister; die beiden letzteren Gruppen werden bei der Verdiensterhebung in Industrie und Handel zusammengefaßt.

Arbeitszeit: Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (seit 1972 nur mehr bei der Verdiensterhebung im Handwerk eigens erfragt) und den bezahlten Ausfallstunden zusammen (gesetzliche Urlaube, Feiertage usw.). Mehrarbeitsstunden sind die über die regelmäßige betriebliche oder tarifliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichenen Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Verdienste und Abzüge: Als Bruttoverdienst (Bruttolohn bzw. -gehalt) gilt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt einschließlich tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Monats-, Wochen- und Stundenverdienste beinhalten nur die laufend (regelmäßig in jedem Monat) gezahlten Beträge; Umsatzprovisionen sind anteilig auf den Erhebungsmonat umgelegt. — Die Bruttojahresverdienste enthalten darüber hinaus auch sämtliche Sonderzahlungen (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld usw.). — Unter Bruttobarverdienst ist der Bruttoverdienst ohne den Wert der Naturalleistungen zu verstehen. — Die gesetzlichen Abzüge vom Bruttoverdienst wurden bisher letztmals bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1972 erhoben.

Durchschnitte: Bei den Verdiensten und Arbeitszeiten handelt es sich um Durchschnittswerte, innerhalb derer eine weite Streuung der Verdienste der einzelnen Arbeitnehmer bestehen kann. Den Durchschnitten liegen ausschließlich Angaben für im Berichtsmonat bzw. im ganzen Erhebungsjahr vollbeschäftigte Arbeitnehmer (= mit voller Ausnutzung der jeweils gebotenen Arbeitsmöglichkeiten) aller Altersstufen zugrunde; Auszubildende und Anlernlinge sind nicht erfaßt. Aufgrund der repräsentativen Auswahl der Betriebe beruhen die Ergebnisse auf Meldungen aus sämtlichen Ortsklassen.

Wirtschaftszweige: Soweit bei den Wirtschaftszweigen Nummern aufgeführt sind, beziehen sich diese auf die „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung, gültig ab Berichtsjahr 1974“.

Indezzahlen (Tab. 3 und 4): Die Berechnung der Indezzahlen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und der Bruttoverdienste erfolgt mittels konstanter Gewichtung gemäß der Beschäftigungsstruktur. Dies bedeutet, daß die aus Veränderungen der Arbeitnehmerschaft sich ergebenden Einflüsse ausgeschaltet sind und die Indezzahlen die reine Arbeitszeit- und Verdienstentwicklung zeigen, wie sie bei unveränderter Struktur eingetreten wäre.

In den **Leistungsgruppen** (Lgr.) sind Arbeiter bzw. Angestellte der gleichen oder ähnlichen tariflichen Lohn- bzw. Gehaltsgruppen und — bei frei vereinbarter Bezahlung — Arbeitnehmer mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen zusammengefaßt. Sie dienen dem zwischengewerblichen Vergleich und gelten daher einheitlich in allen Wirtschaftsbereichen. Es bedeutet bei den Arbeitern bzw. Angestellten (mit Ausnahme von Handwerk und Landwirtschaft):

Lgr. 1: Fach- bzw. gelernte Arbeiter, und zwar 1a: besonders qualifizierte Facharbeiter, 1b: Facharbeiter;

Lgr. 2: Spezial- bzw. angelernte Arbeiter; Lgr. 3: Hilfs- bzw. ungelernete Arbeiter;

Lgr. I: Leitende Angestellte mit Aufsicht- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über der höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen). Sie sind nicht in die Verdiensterhebung einbezogen; Lgr. II: Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, auch Obermeister; Lgr. III: Selbständige Tätigkeit nach allg. Anweisung i. d. R. ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer, und zwar IIIa: qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad, auch Meister; IIIb: gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; Lgr. IV: einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung, auch Hilfsmeister; Lgr. V: einfache, schematische Tätigkeit.

Weitere Daten über Löhne und Gehälter bzw. Einkommen aus unselbständiger Arbeit fallen namentlich im Rahmen der Statistik im Produzierenden Gewerbe (früher Industriestatistik), der Bauberichterstattung, der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, der Einkommen- und Verbrauchsstichproben, der Kostenstrukturstatistiken, der Lohn- und Einkommensteuerstatistik und der Sozialproduktberechnungen an. Sie sind jedoch wegen der andersartigen Abgrenzungen des Lohn- (Verdienst-)begriff und der zugrundeliegenden Personenkreise (andere Aufgabenstellung) nur bedingt mit den Ergebnissen der Verdiensterhebungen sowie der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen vergleichbar.

3. Index der durchschnittlichen Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) 1960, 1965 und seit 1970

1970 = 100

Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern						Bundesgebiet							
	Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenstunden	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1960 D	105,0	43,8	41,4	43,2	45,3	44,0	45,1	102,8	44,6	42,7	44,3	45,6	44,2	45,3
1965 D	101,8	70,1	69,0	70,0	71,1	71,2	71,1	100,4	69,7	69,1	69,6	69,9	69,7	69,8
1970 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971 D	98,5	112,7	113,2	112,8	111,1	111,6	111,1	98,3	110,9	111,3	111,0	108,6	110,1	108,8
1972 D	97,8	123,0	124,6	123,3	120,5	122,4	120,7	97,3	120,6	122,0	120,9	116,9	120,5	117,4
1973 D	98,0	135,7	138,2	136,3	132,9	136,0	133,3	97,3	133,2	135,7	133,5	129,1	134,1	129,7
1974 D	95,9	149,9	154,7	150,9	143,0	149,5	143,8	95,4	146,5	151,2	147,1	139,0	146,8	140,0
1975 D	91,6	161,5	169,5	163,1	148,1	157,5	149,9	92,4	157,6	165,5	158,7	144,8	155,9	146,3
1976 D	93,2	171,4	179,8	173,1	159,5	173,4	162,2	94,2	167,5	176,4	168,8	156,7	171,3	158,6
1977 D	93,8	183,9	193,1	185,8	171,8	187,0	174,7	94,5	179,4	189,3	180,8	168,1	184,8	170,3
1977 Januar	87,3	176,5	183,6	177,9	148,6	176,8	154,1	92,5	173,7	182,9	175,0	158,9	178,0	161,4
April	94,6	181,2	191,0	183,2	170,3	184,4	173,0	94,7	178,1	188,3	179,6	167,4	183,9	169,6
Juli	95,6	186,0	195,4	187,9	176,7	189,6	179,2	95,1	182,7	192,8	184,1	172,4	188,4	174,5
Oktober	95,7	187,1	196,3	189,0	178,0	190,9	180,5	95,5	182,9	193,2	184,4	173,5	188,8	175,5
1978 Januar	88,9	188,2	197,5	190,1	162,1	191,7	167,9	92,9	182,6	194,2	184,3	167,8	189,1	170,6

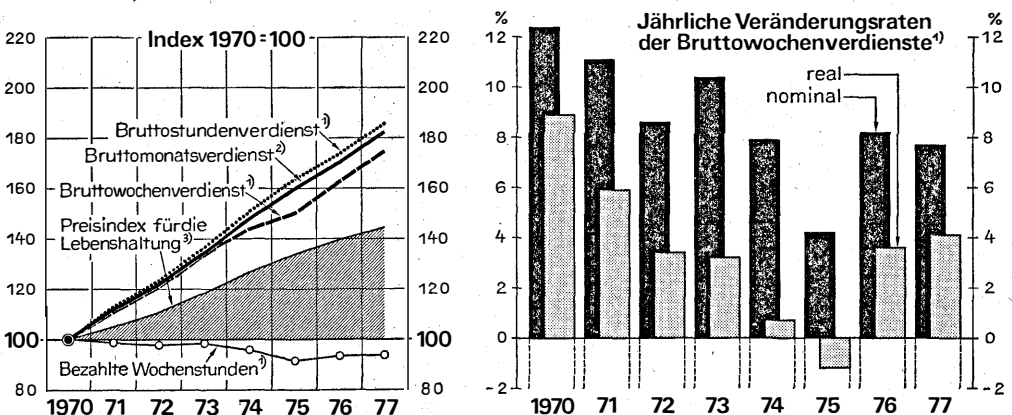
4. Index der durchschnittlichen Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960, 1965 und seit 1970

1970 = 100

Zeit (D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten)	Bayern						Bundesgebiet					
	Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾			Industrie ¹⁾			Industrie ¹⁾ und Handel ²⁾			Industrie ¹⁾		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
1960 D	47,9	47,1	47,6	47,8	48,6	48,0	49,4	47,1	48,7	50,1	49,0	49,8
1965 D	68,1	69,7	68,7	67,5	70,8	68,5	70,7	70,2	70,6	70,9	72,5	71,0
1970 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971 D	111,5	111,9	111,6	111,4	112,4	111,7	109,9	111,0	110,2	110,0	111,6	110,4
1972 D	121,2	123,2	121,8	120,5	124,0	121,5	119,2	121,7	119,9	119,2	122,4	119,8
1973 D	132,1	136,5	133,5	130,8	138,4	133,0	131,0	134,8	132,1	131,0	135,6	131,9
1974 D	145,7	152,4	147,8	144,3	154,9	147,3	144,1	149,6	145,7	144,2	150,5	145,5
1975 D	156,8	165,9	159,8	155,4	169,0	159,2	155,4	163,0	157,5	155,7	164,3	157,4
1976 D	166,6	177,0	170,0	165,7	181,0	170,0	165,3	173,7	167,6	165,9	175,8	167,8
1977 D	178,5	190,0	182,2	178,0	195,0	182,7	176,6	186,0	179,1	177,3	188,9	179,6
1977 Januar	170,6	181,8	174,2	169,4	186,1	174,0	170,6	179,8	173,1	171,0	182,1	173,2
April	177,1	187,6	180,5	176,8	193,1	181,3	175,8	184,7	178,3	176,5	188,2	178,8
Juli	180,2	192,2	184,1	179,9	197,1	184,6	179,5	189,2	182,1	180,5	192,4	182,8
Oktober	181,4	193,2	185,2	181,0	198,3	185,8	180,3	190,1	183,0	181,0	193,0	183,4
1978 Januar	182,0	194,5	186,1	181,3	198,9	186,1	181,4	192,0	184,3	181,7	194,1	184,1

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau. — ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

Lohn- und Preisentwicklung in Bayern seit 1970



¹⁾ Männliche und weibliche Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau). ²⁾ Männliche und weibliche Angestellte in Industrie und Handel. ³⁾ Von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes in Bayern.

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel seit 1971

Table with columns for Year (Jahr) and Average Gross Annual Wages (Durchschnittliche Bruttojahresverdienste in DM) for Employees (Angestellte) and Workers (Arbeiter). Sub-headers include Industry and Trade (Industrie¹) and Handel²) with gender (männl., weibl.) and total (inges.) categories.

¹) Einschl. Hoch- und Tiefbau. — ²) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

8. Durchschnittl. Arbeitszeit u. Verdienste der Arbeiter in den erfaßten Handwerkszweigen 1960 und seit 1974

Table showing working time (Arbeitszeit) and wages (Verdienste) for workers in various craft branches (Handwerkszweige) from 1960 and since 1974. Columns include region (Gebiet), time period (Zeit), and specific craft categories like repair (Kfz-Reparatur), locksmithing (Schlosserei), etc.

¹) Alt- und Jungesellen (= Facharbeiter) und übrige Arbeiter (= angelernte Arbeiter bzw. Hilfsarbeiter). — ²) Gas- und Wasserinstallation und Zentralheizungen.

9. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Landwirtschaft seit 1974

Table showing average working times (Arbeitszeiten) and gross wages (Bruttoverdienste) for workers in agriculture (Landwirtschaft) since 1974. Columns include Year (Jahr), working time (Arbeiter im Stundenlohn), and wages (Arb. im Monatslohn) for both qualified (Qualifizierte) and non-qualified (Nichtqualifizierte) workers.

¹) Bruttoverdienst einschl. Bewertungssatz der Bewertungsgruppe II (1974): DM 201, 1975: DM 222, 1976: DM 246, 1977: DM 264). — ²) Reiner Bruttobarverdienst. — ³) Männliche ständige vollbeschäftigte familienfremde landwirtschaftliche Arbeitskräfte in Betrieben mit 50 und mehr ha LF. — Weibliche Arbeitskräfte wurden letztmals im September 1976 erfaßt. Die Durchschnittswerte für „Alle Arbeiterinnen zusammen“ im Stundenlohn lauten: 201,2 bezahlte Stunden im Monat, dar. 9,3 Mehrarbeitsstunden, 5,85 DM Bruttobarverdienst je Stunde bzw. 1 177 DM je Monat.

2. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1975 nach Aufwendungsarten

— Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten —

Beschäftigte Aufwendungsart	Produ- zierendes Gewerbe ins- gesamt	darunter im Wirtschaftszweig								
		Nah- rungs- und Ge- nuß- mittel	Tex- til- ge- werbe	Schuh- und Bekle- dungs- ge- werbe	Be- und Verar- beitung von Holz	Papier- erzeug. u. -ver- arbeit., Druck- indus- trie	Chemie, Gummi und Kunst- stoff	Steine und Erden, Glas- indus- trie	Metall- ver- arbei- tung	Bau- ge- werbe
Arbeiter in 1 000										
Beschäftigte Arbeiter ¹⁾ insgesamt	1 118,1	57,1	63,1	80,3	43,7	60,9	47,8	61,5	463,2	188,7
dav. Männer	778,7	42,0	25,3	12,3	32,5	41,8	29,9	39,6	324,4	187,0
Frauen	339,4	15,1	37,8	68,0	11,2	19,1	17,9	21,9	138,8	1,7
Arbeitskosten im Monat je Arbeiter										
DM										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt. 1—5, NACE)	2 015	2 041	1 595	1 472	1 844	2 213	1 808	1 814	2 113	2 153
dav. Direktlohn für geleistete Arbeitszeit	1 228	1 387	1 018	959	1 208	1 407	1 129	1 141	1 223	1 345
Personalnebenkosten	787	674	577	513	636	806	679	673	890	808
dav. Prämien, Gratifik., u. Vermögensbild.	82	75	66	56	64	107	100	83	97	47
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	261	207	214	185	226	286	221	222	303	247
dar. bezahlter Urlaub ²⁾	188	142	159	131	163	210	159	164	230	149
Beiträge zur sozialen Sicherheit	359	346	272	243	312	373	317	330	365	413
dav. gesetzliche Beiträge ³⁾	335	325	265	236	306	347	292	319	339	398
tarif. oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	24	21	7	7	6	26	25	11	26	15
Übrige Nebenkosten	85	46	25	29	34	40	41	38	125	101
dar. Aufwendungen für Berufsausbild.	36	11	7	21	14	25	17	14	56	37
%										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt. 1—5, NACE)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Direktlohn für geleistete Arbeitszeit	60,9	67,0	63,8	65,1	65,5	63,6	62,4	62,9	57,9	62,5
Personalnebenkosten	39,1	33,0	36,2	34,9	34,5	36,4	37,6	37,1	42,1	37,5
dav. Prämien, Gratifik., u. Vermögensbild.	4,1	3,7	4,1	3,8	3,5	4,8	5,5	4,6	4,6	2,2
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	13,0	10,1	13,4	12,6	12,3	12,9	12,2	12,2	14,3	11,4
dar. bezahlter Urlaub ²⁾	9,3	7,0	10,0	8,9	8,8	9,5	8,8	9,0	10,9	6,9
Beiträge zur sozialen Sicherheit	17,8	16,9	17,1	16,5	16,9	16,9	17,6	18,2	17,3	19,2
dav. gesetzliche Beiträge ³⁾	16,6	15,9	16,6	16,0	16,6	15,7	16,2	17,6	16,0	18,5
tarif. oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	1,2	1,0	0,5	0,5	0,3	1,2	1,4	0,6	1,3	0,7
Übrige Nebenkosten	4,2	2,3	1,6	2,0	1,8	1,8	2,3	2,1	5,9	4,7
dar. Aufwendungen für Berufsausbild.	1,8	0,5	0,4	1,4	0,8	1,1	0,9	0,8	2,7	1,7
Angestellte in 1 000										
Beschäftigte Angestellte ¹⁾ insgesamt	415,4	23,6	15,5	16,1	9,4	26,8	26,2	13,9	230,2	31,4
dav. Männer	281,0	14,6	9,6	8,2	5,9	15,4	16,4	9,6	164,5	21,0
Frauen	134,4	9,0	5,9	7,9	3,5	11,4	9,8	4,3	65,7	10,4
Arbeitskosten im Monat je Angestellten										
DM										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt. 1—5, NACE)	3 146	2 799	2 657	2 573	2 614	3 080	3 046	2 710	3 332	3 047
dav. Direktlohn für geleistete Arbeitszeit	1 954	1 823	1 716	1 710	1 685	1 993	1 917	1 723	2 022	2 048
Personalnebenkosten	1 192	976	941	863	929	1 087	1 129	987	1 310	999
dav. Prämien, Gratifik., u. Vermögensbild.	213	164	144	127	168	206	230	184	237	164
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	403	287	331	295	319	374	368	312	460	317
dar. bezahlter Urlaub ²⁾	288	192	236	206	227	271	251	220	333	218
Beiträge zur sozialen Sicherheit	484	446	416	373	384	462	467	421	504	415
dav. gesetzliche Beiträge ³⁾	401	383	358	342	356	407	396	389	413	384
tarif. oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	83	63	58	31	28	55	71	32	91	31
Übrige Nebenkosten	92	79	50	68	58	45	64	70	109	103
dar. Aufwendungen für Berufsausbild.	28	38	26	42	34	19	25	33	27	35
%										
Arbeitskosten insgesamt (W.-Abt. 1—5, NACE)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
dav. Direktlohn für geleistete Arbeitszeit	62,1	65,1	64,6	66,5	64,5	64,7	62,9	63,6	60,7	67,2
Personalnebenkosten	37,9	34,9	35,4	33,5	35,5	35,3	37,1	36,4	39,3	32,8
dav. Prämien, Gratifik., u. Vermögensbild.	6,8	5,9	5,4	4,9	6,4	6,7	7,6	6,8	7,1	5,4
Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	12,8	10,3	12,4	11,5	12,2	12,1	12,1	11,5	13,8	10,4
dar. bezahlter Urlaub ²⁾	9,2	6,9	8,9	8,0	8,7	8,8	8,2	8,1	10,0	7,2
Beiträge zur sozialen Sicherheit	15,4	15,9	15,7	14,5	14,7	15,0	15,3	15,5	15,1	13,6
dav. gesetzliche Beiträge ³⁾	12,8	13,7	13,5	13,6	13,2	13,0	13,0	14,3	12,4	12,6
tarif. oder freiwillige Beiträge ⁴⁾	2,6	2,2	2,2	1,2	1,1	1,8	2,3	1,2	2,7	1,0
Übrige Nebenkosten	2,9	2,8	1,9	2,6	2,2	1,5	2,1	2,6	3,3	3,4
dar. Aufwendungen für Berufsausbild.	0,9	1,4	1,0	1,6	1,3	0,6	0,8	1,2	0,8	1,1

¹⁾ Jahresdurchschnitt, hochgerechnete Zahlen. — ²⁾ Einschl. Entschädigungen für nicht genommenen Urlaub sowie Urlaubsgeld. — ³⁾ Arbeitsgeberbeiträge zur Sozialversicherung (einschl. Zuschüsse an private Krankenkassen) sowie Unfallversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle, Aufwendungen aufgrund des Mutterschutzgesetzes und des Schwerbeschäftigten-gesetzes. — ⁴⁾ Zusätzliche Pensionsversicherung, Familienbeihilfen und sonstige ähnliche Leistungen.

3. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1972 und 1975

— Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten —

Jahr	Arbeitskosten je Arbeiter u. Angestellten im Jahr	davon								
		Direktlohn für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten insgesamt	davon					dar. gesetzl. Lohn- u. Gehaltsfortzahlung ²⁾	übrige Personalnebenkosten
				Prämien, Gratifikat., Vermögbildung	Entgelt für nicht geleistete Arbeitszeit	dar. bezahlter Urlaub ¹⁾	Beiträge zur sozialen Sicherheit			
DM										
Arbeiter im Produzierenden Gewerbe insgesamt³⁾										
1972	17 981	11 527	6 454	728	1 960	1 433	3 047	724	719	
1975	24 355	14 654	9 701	1 041	3 233	2 359	4 350	800	1 077	
Zunahme in %	35,4	27,1	50,3	43,0	64,9	64,6	42,8	10,5	49,8	
darunter										
in Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten										
1972	16 848	11 572	5 276	435	1 703	1 202	2 612	489	526	
1975	23 023	14 766	8 257	693	2 797	1 854	4 058	544	709	
Zunahme in %	36,7	27,6	56,5	59,3	64,2	54,2	55,4	11,2	34,8	
in Unternehmen mit 200 bis 499 Beschäftigten										
1972	17 635	11 587	6 048	610	1 875	1 354	2 883	651	680	
1975	22 949	14 538	8 411	894	2 891	2 093	3 989	693	637	
Zunahme in %	30,1	25,5	39,1	46,6	54,2	54,6	38,4	6,5	— 6,3	
in Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten										
1972	18 889	11 599	7 290	953	2 104	1 564	3 330	860	903	
1975	25 892	14 820	11 072	1 264	3 623	2 714	4 686	957	1 499	
Zunahme in %	37,1	27,8	51,9	32,6	72,2	73,5	40,7	11,3	66,0	
Angestellte im Produzierenden Gewerbe insgesamt³⁾										
1972	28 123	18 161	9 962	2 076	3 066	2 178	3 894	555	926	
1975	38 621	23 862	14 759	2 639	4 990	3 570	5 964	839	1 166	
Zunahme in %	37,3	31,4	48,2	27,1	62,8	63,9	53,2	51,2	25,9	
darunter										
in Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten										
1972	23 762	16 222	7 540	1 433	2 532	1 769	2 978	298	597	
1975	33 223	21 821	11 402	1 778	3 782	2 672	4 788	448	1 054	
Zunahme in %	39,8	34,5	51,2	24,1	49,4	51,0	60,8	50,3	76,5	
in Unternehmen mit 200 bis 499 Beschäftigten										
1972	25 904	17 312	8 592	1 627	2 863	2 015	3 381	444	721	
1975	35 644	22 921	12 723	2 197	4 226	3 034	5 470	701	830	
Zunahme in %	37,6	32,4	48,1	35,0	47,6	50,6	61,8	57,9	15,1	
in Unternehmen mit 1 000 und mehr Beschäftigten										
1972	29 940	18 856	11 084	2 411	3 252	2 315	4 313	652	1 108	
1975	40 946	24 713	16 233	2 993	5 489	3 927	6 407	947	1 344	
Zunahme in %	36,8	31,1	46,5	24,1	68,8	69,6	48,6	45,2	21,3	
Arbeiter und Angestellte insgesamt³⁾										
1972	20 657	13 277	7 380	1 084	2 252	1 629	3 271	679	773	
1975	28 425	17 281	11 144	1 497	3 734	2 705	4 810	812	1 103	
Zunahme in %	37,6	30,2	51,0	38,1	65,8	66,1	47,0	19,6	42,7	

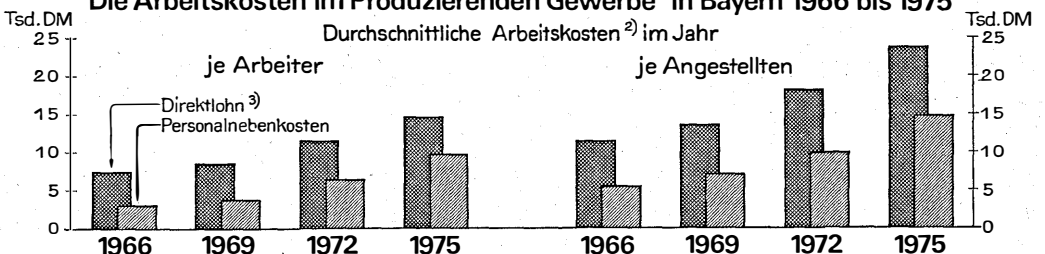
¹⁾ Einschl. Entschädigung für nicht genommenen Urlaub und Urlaubsgeld. — ²⁾ Nur Aufwendungen, welche die ersten sechs Wochen betreffen. — ³⁾ Einschl. Energie- und Wasserversorgung.

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe¹⁾ in Bayern 1966 bis 1975

Durchschnittliche Arbeitskosten²⁾ im Jahr

je Arbeiter

je Angestellten



¹⁾ 1966 ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung

²⁾ In Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

³⁾ Für geleistete Arbeitszeit

4. Durchschnittliche Arbeitskosten im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1974

Wirtschaftszweig	Einbezogene Unternehmen	Vollbeschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾²⁾		Jahresarbeitszeit ³⁾ je Arbeitnehmer	Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Jahr	davon				
		insgesamt	dar. Frauen			Bruttoverdienst ⁴⁾ (ohne Sonderzahlungen)	Personalnebenkosten	davon		
								Prämien, Gratifik., Verm.-bildung	übrige Pers.-nebenkosten	dar. Arbeitgeberbeitr. ⁵⁾
		Anzahl		Std.		DM				
Großhandel ⁶⁾ 8)	332	75 553	26 758	1 886	24 467	19 111	5 356	1 547	3 809	3 066
Einzelhandel ⁷⁾ 8)	200	68 246	42 997	1 840	22 353	17 352	5 001	1 500	3 501	2 726
Bankgewerbe ⁹⁾	139	60 200	32 111	1 877	30 494	20 754	9 740	3 949	5 791	4 682
Versicherungsgewerbe ⁹⁾	45	44 280	18 908	1 827	34 060	24 209	9 851	4 068	5 783	4 965
		%			100	78,1	21,9	6,3	15,6	12,5
Großhandel ⁶⁾ 8)		100	35,4		100	77,6	22,4	6,7	15,7	12,2
Einzelhandel ⁷⁾ 8)		100	63,0		100	68,1	31,9	13,0	18,9	15,3
Bankgewerbe ⁹⁾		100	53,3		100	71,1	28,9	11,9	17,0	14,6
Versicherungsgewerbe ⁹⁾		100	42,7		100					

5. Durchschnittl. Arbeitskosten im Handel, Bank- u. Versicherungsgewerbe 1974 nach Aufwendungsarten

Aufwendungsart	Großhandel ⁶⁾ 8)			Einzelhandel ⁷⁾ 8)			Bankgewerbe ⁹⁾			Versicherungsgew. ⁹⁾		
	Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Monat in DM	in %		Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Monat in DM	in %		Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Monat in DM	in %		Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Monat in DM	in %	
		der Arbeitskosten	des Bruttoverdienstes		der Arbeitskosten	des Bruttoverdienstes		der Arbeitskosten	des Bruttoverdienstes		der Arbeitskosten	des Bruttoverdienstes
Arbeitskosten insgesamt	2 039	100		1 863	100		2 541	100		2 838	100	
davon:												
Bruttoverdienst ⁴⁾	1 593	78,1	100	1 446	77,6	100	1 729	68,1	100	2 017	71,1	100
Personalnebenkosten	446	21,9	28,0	417	22,4	28,8	812	31,9	46,9	821	28,9	40,7
dav. Gratifikat. u. ä. ¹⁰⁾	129	6,3	8,1	125	6,7	8,7	330	13,0	19,0	339	11,9	16,8
Beiträge zur sozialen Sicherheit ¹¹⁾	255	12,5	16,0	227	12,2	15,7	390	15,3	22,6	414	14,6	20,5
dav. gesetzliche	234	11,5	14,7	210	11,3	14,5	245	9,6	14,2	278	9,8	13,8
tarif. od. freiw.	21	1,0	1,3	17	0,9	1,2	145	5,7	8,4	136	4,8	6,7
Übrige Nebenkosten	62	3,1	3,9	65	3,5	4,4	92	3,6	5,3	68	2,4	3,4
dar. Aufw. für Berufsausbild.	49	2,4	3,1	44	2,3	3,0	75	3,0	4,3	35	1,2	1,7

6. Durchschnittliche Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel 1974 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit... Beschäftigten	Einbezogene Unternehmen	Vollbeschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾²⁾		Jahresarbeitszeit ³⁾ je Arbeitnehmer	Summe der Arbeitskosten im Jahr	Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Jahr	davon					
		insgesamt	dar. Frauen				Bruttoverdienst ⁴⁾ (ohne Sonderzahlungen)	Personalnebenkosten	dar. Arbeitgeberbeiträge ⁵⁾			
									DM	%	DM	%	DM	%
Großhandel⁶⁾												
10 bis 49	333	36 633	35,2	1 913	812,0	22 166						
50 „ 99	184	20 503	33,5	1 896	506,1	24 684	19 454	78,8	5 230	21,2	3 056	12,4
100 „ 199	89	16 915	34,4	1 884	407,9	24 112	18 820	78,1	5 292	21,9	3 022	12,5
200 „ 999 ¹²⁾	53	20 495	41,6	1 916	509,0	24 835	19 974	80,4	4 861	19,6	3 034	12,2
1 000 und mehr	6	17 640	31,4	1 840	426,0	24 127	17 990	74,6	6 137	25,4	3 156	13,1
Großhandel insgesamt	665	112 186	35,3	1 894	2 660,6	23 715						
dar. Unternehmen mit 50 u. mehr Besch.	332	75 553	35,4	1 886	1 848,6	24 467	19 111	78,1	5 356	21,9	3 066	12,5
Einzelhandel⁷⁾												
10 bis 49	362	39 210	67,3	1 923	743,5	18 962						
50 „ 99	92	9 639	67,1	1 843	202,9	21 046	16 500	78,4	4 546	21,6	2 563	12,2
100 „ 199	45	8 789	76,8	1 861	180,7	20 562	16 140	78,5	4 422	21,5	2 477	12,0
200 „ 499	43	11 367	65,4	1 848	246,0	21 645	17 063	78,8	4 582	21,2	2 717	12,6
500 „ 999	12	7 897	60,9	1 853	171,2	22 241	17 756	79,8	4 485	20,2	2 650	11,9
1 000 und mehr	8	30 754	57,4	1 828	724,7	23 563	17 971	76,3	5 592	23,7	2 871	12,2
Einzelhandel insgesamt	562	107 456	64,6	1 869	2 269,0	21 115						
dar. Unternehmen mit 50 u. mehr Besch.	200	68 246	63,0	1 840	1 525,5	22 353	17 352	77,6	5 001	22,4	2 726	12,2

¹⁾ Angestellte und Arbeiter zusammen. — ²⁾ Hochgerechnete Zahlen. — ³⁾ Es handelt sich um die tarifliche oder betriebsübliche Arbeitszeit, abzüglich der durchschnittlichen Zahl der bezahlten Urlaubs- und gesetzlichen Feiertagsstunden. — ⁴⁾ Laufend gezahlte Löhne und Gehälter einschl. der Aufwendungen für nicht geleistete Arbeitszeiten, nämlich Urlaub, gesetzliche Feiertage und sonstige bezahlte Ausfallzeiten. Ohne Sonderzahlungen (vgl. Fußnote 4 zu Tabelle 7). — ⁵⁾ Gesetzliche, tarifliche und freiwillige Arbeitgeberbeiträge. — ⁶⁾ Ohne Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen. — ⁷⁾ Ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen. — ⁸⁾ Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — ⁹⁾ Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁰⁾ Gratifikationen, Abschlussvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligung, Urlaubsgeld u. ä. sowie Vermögensbildung. — ¹¹⁾ Einschl. Familienbeihilfen. — ¹²⁾ Aufgliederung wegen zu schwacher Besetzung der Größenklassen nicht vorgenommen.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Der **Private Verbrauch** als volkswirtschaftliche Gesamtgröße wird im Rahmen der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen ermittelt. Die Ausgaben für den privaten Verbrauch je Einwohner und die Struktur der Ausgaben kennzeichnen die durchschnittliche Lebenshaltung der Bevölkerung.

Die **Ergebnisse der von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** dienen sowohl sozialpolitischen als auch ökonomischen Fragestellungen. Unter sozialpolitischen Aspekten sollen die Haushaltsrechnungen Auskunft über das Lebenshaltungsniveau unterschiedlicher sozialer Gruppen geben. Die ökonomischen Fragen zielen auf die Verfechtung der privaten Haushalte mit den übrigen Bereichen der Volkswirtschaft. Dabei interessieren vor allem Art und Umfang der Marktentnahme von Gütern und Diensten für den privaten Verbrauch, sowie deren Abhängigkeit vom Einkommen, von der sozialen Schicht, von der Größe der Haushalte und von den Marktpreisen.

Die **Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern einer unteren Einkommenschicht mit einem monatlichen Haushaltsbruttoeinkommen unter 1 200 DM im Jahre 1977.

Haushaltstyp 2: Städtische 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen, wobei das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen im Jahre 1977 zwischen 1 900 und 2 850 DM liegen sollte.

Haushaltstyp 3: Städtische 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit gehobenem Einkommen, wobei das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen im Jahre 1977 zwischen 3 600 und 4 800 DM liegen sollte.

Die **Ergebnisse werden monatlich erfragt**, sie gelten im wesentlichen nur für diese Haushaltstypen und können nicht auf die Gesamtbevölkerung bezogen werden. Seit 1965 hat die Darstellung der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte durch die Anpassung an die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eine gewisse Änderung erfahren.

Um einen Einblick in die **Einkommenserzielung und Einkommensverwendung** aller Bevölkerungsschichten zu gewinnen, werden in größeren zeitlichen Abständen **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** durchgeführt, in die Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen einbezogen werden. Die dargestellten Daten über die Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern wurden beim Grundinterview, jene über die Aufwendungen für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken und Güterarten bei den monatlichen Feinanschreibungen der Erhebung 1973 erfragt.

1. Privater Verbrauch 1960 und seit 1967 im Bundesgebiet

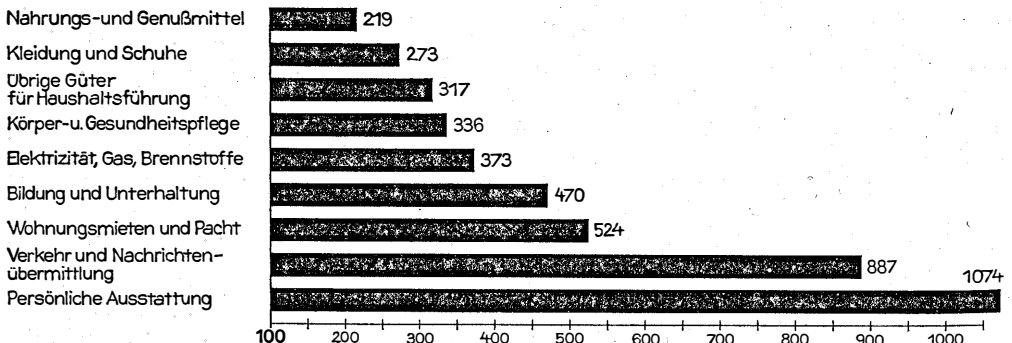
— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	1960	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾	1977 ¹⁾
Millionen DM												
In jeweiligen Preisen	171 840	282 630	300 760	330 830	367 550	407 830	447 750	491 680	527 550	574 550	621 940	665 130
1970 = 100	46,8	76,9	81,8	90,0	100	111,0	121,8	133,8	143,5	156,3	169,2	181,0
In Preisen von 1970	226 370	303 630	317 390	342 410	367 550	386 800	402 240	412 480	413 790	423 930	439 360	452 280
1970 = 100	61,6	82,6	86,4	93,2	100	105,2	109,4	112,2	112,6	115,3	119,5	123,1
DM je Einwohner												
In jeweiligen Preisen	3 100	4 767	5 055	5 508	6 060	6 655	7 261	7 934	8 501	9 293	10 108	10 833
1970 = 100	51,2	78,7	83,4	90,9	100	109,8	119,8	130,9	140,3	153,3	166,8	178,8
In Preisen von 1970	4 084	5 121	5 334	5 700	6 060	6 312	6 523	6 656	6 668	6 856	7 140	7 367
1970 = 100	67,4	84,5	88,0	94,1	100	104,2	107,6	109,8	110,0	113,1	117,8	121,6

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Die Steigerung der Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen in Bayern 1977 gegenüber 1960

Meßzahlen, 1960=100



6. Aufwendungen für den privaten Verbrauch je Haushalt und Monat 1973 nach Verwendungszwecken

— Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 —

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes Haushaltsgröße und -typ	Privater Verbrauch insgesamt	davon entfielen auf								
		Nahrungs- und Genußmittel			Bekleidung, Schuhe		Wohnungs- mieten u. ä. ²⁾		Elektrizität, Gas, Brennstoffe	
		DM		%	DM	%	DM	%	DM	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Haushalte insgesamt¹⁾	1 603	460	28,7	167	10,4	242	15,1	84	5,2	
Nach dem Haushaltsnettoeinkommen										
800 bis unter 800 DM	566	193	34,1	55	9,7	112	19,8	46	8,1	
1 200 " " 1 200 "	889	295	33,2	92	10,4	161	18,1	60	6,7	
1 500 " " 1 500 "	1 209	387	32,0	124	10,3	186	15,4	68	5,6	
1 800 " " 1 800 "	1 436	452	31,5	144	10,0	221	15,4	79	5,5	
2 500 " " 2 500 "	1 785	522	29,3	188	10,5	256	14,3	90	5,0	
5 000 " " 5 000 "	2 368	621	26,2	248	10,5	345	14,6	113	4,8	
5 000 " " 15 000 "	3 286	684	20,8	364	11,1	493	15,0	159	4,8	
Nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes										
Landwirt	1 664	639	38,4	164	9,9	301	18,1	92	5,5	
Selbständiger ³⁾	2 160	596	27,6	228	10,6	364	16,9	119	5,5	
Beamter und Angestellter	2 037	501	24,6	214	10,5	281	13,8	93	4,6	
Arbeiter	1 656	517	31,2	179	10,8	228	13,8	85	5,1	
Nichterwerbstätiger	1 086	319	29,4	107	9,8	188	17,3	68	6,3	
Nach Haushaltsgröße und -typ										
1 Person	843	224	26,6	85	10,1	153	18,1	52	6,2	
dar. Alleinlebende Frau	804	205	25,5	91	11,3	154	19,2	53	6,6	
2 Personen	1 490	419	28,1	147	9,9	224	15,0	79	5,3	
dar. Elternteil mit 1 Kind ⁴⁾	1 335	384	27,3	141	10,5	223	16,7	74	5,5	
Ehepaar ohne Kind	1 513	425	28,1	149	9,8	226	14,9	80	5,3	
3 Personen	1 856	515	27,7	193	10,4	263	14,2	93	5,0	
dar. Ehepaar mit 1 Kind ⁴⁾	1 877	518	27,6	198	10,5	262	14,0	93	5,0	
4 Personen	1 981	565	28,5	211	10,7	294	14,8	103	5,2	
dar. Ehepaar mit 2 Kindern ⁴⁾	1 980	561	28,3	212	10,7	293	14,8	103	5,2	
5 und mehr Personen	2 163	694	32,1	239	11,0	322	14,9	110	5,1	
dar. Ehepaar mit 3 Kindern ⁴⁾	2 126	642	30,2	235	11,1	307	14,4	109	5,1	
Ehepaar mit 4 Kindern ⁴⁾	2 338	719	30,8	258	11,0	317	13,6	110	4,7	
noch: davon entfielen auf										
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes Haushaltsgröße und -typ	übrige Güter für die Haushalts- führung		Verkehr, Nach- richten- über- mittlung		Körper- und Gesund- heits- pflege		Bildung und Unter- haltung		persön- liche Ausstat- tung u. ä.	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Haushalte insgesamt¹⁾	192	12,0	213	13,3	75	4,7	119	7,4	51	3,2
Nach dem Haushaltsnettoeinkommen										
800 bis unter 800 DM	58	10,3	29	5,1	24	4,2	32	5,7	17	3,0
1 200 " " 1 200 "	98	11,0	61	6,9	35	3,9	55	6,2	32	3,6
1 500 " " 1 500 "	146	12,1	132	10,9	48	4,0	85	7,0	33	2,7
1 800 " " 1 800 "	168	11,7	177	12,3	59	4,1	100	7,0	36	2,5
2 500 " " 2 500 "	217	12,2	247	13,8	80	4,5	132	7,4	53	3,0
5 000 " " 5 000 "	282	11,9	370	15,6	121	5,1	190	8,0	78	3,3
5 000 " " 15 000 "	486	14,8	456	13,9	206	6,3	268	8,1	170	5,2
Nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes										
Landwirt	160	9,6	182	10,9	35	2,1	74	4,5	17	1,0
Selbständiger ³⁾	251	11,6	256	11,8	117	5,4	144	6,7	85	3,9
Beamter und Angestellter	256	12,6	322	15,8	111	5,4	184	9,0	75	3,7
Arbeiter	209	12,6	236	14,3	50	3,0	114	6,9	38	2,3
Nichterwerbstätiger	120	11,0	103	9,5	66	6,1	74	6,8	41	3,8
Nach Haushaltsgröße und -typ										
1 Person	100	11,9	84	9,9	46	5,5	60	7,1	39	4,6
dar. Alleinlebende Frau	99	12,3	63	7,8	47	5,8	53	6,6	39	4,9
2 Personen	190	12,8	188	12,6	82	5,5	105	7,0	56	3,8
dar. Elternteil mit 1 Kind ⁴⁾	145	10,9	146	10,9	81	6,1	100	7,5	61	4,6
Ehepaar ohne Kind	196	13,0	193	12,8	83	5,5	105	6,9	65	3,7
3 Personen	219	11,8	289	15,6	87	4,7	144	7,7	53	2,9
dar. Ehepaar mit 1 Kind ⁴⁾	220	11,7	298	15,9	87	4,6	148	7,9	53	2,8
4 Personen	242	12,2	267	13,5	83	4,2	159	8,0	57	2,9
dar. Ehepaar mit 2 Kindern ⁴⁾	241	12,2	268	13,5	83	4,2	162	8,2	57	2,9
5 und mehr Personen	240	11,1	283	13,1	76	3,5	153	7,1	46	2,1
dar. Ehepaar mit 3 Kindern ⁴⁾	250	11,8	270	12,7	87	4,1	175	8,2	51	2,4
Ehepaar mit 4 Kindern ⁴⁾	277	11,8	384	16,4	72	3,1	158	6,8	43	1,8

¹⁾ Private Haushalte ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 15 000 und mehr DM. — ²⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümergebung. — ³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger. — ⁴⁾ Ohne Altersbegrenzung.

7. Aufwendungen für den privaten Verbrauch je Haushalt und Monat 1973 nach der Güterart

— Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 —

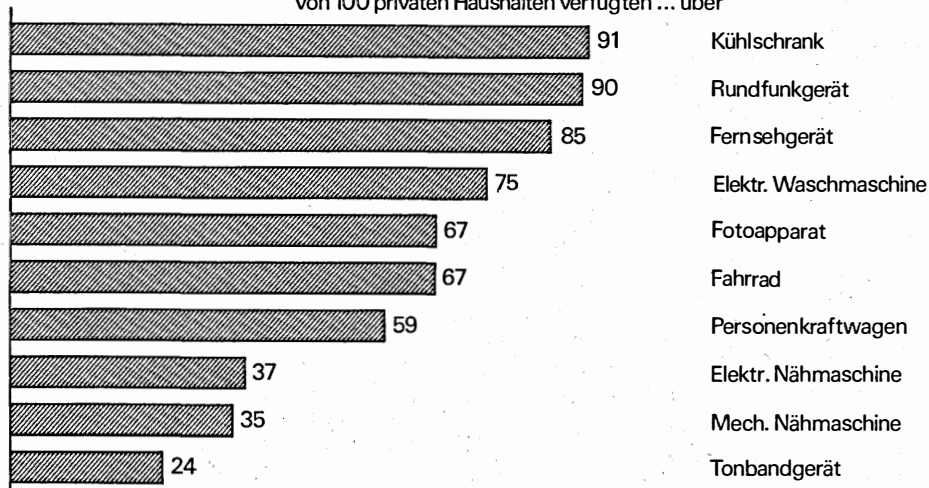
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes Haushaltsgröße und -typ	Privater Verbrauch insgesamt	davon entfielen auf									
		Verbrauchs-güter, Reparaturen		Gebrauchs-güter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert		langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter		Dienstleistungen		darunter Wohnmieten u. ä. ¹⁾	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt²⁾	1 603	696	43,4	277	17,3	217	13,5	413	25,8	242	15,1
Nach dem Haushaltsnettoeinkommen											
unter 800 DM	566	284	50,2	86	15,2	30	5,3	166	29,3	112	19,8
800 bis " 1 200 "	889	431	48,5	149	16,7	62	7,0	247	27,8	161	18,1
1 200 " 1 500 "	1 209	569	47,1	200	16,5	138	11,4	302	25,0	186	15,4
1 500 " 1 800 "	1 436	670	46,7	240	16,7	171	11,9	355	24,7	221	15,4
1 800 " 2 500 "	1 785	786	44,0	318	17,7	250	14,0	433	24,3	256	14,3
2 500 " 5 000 "	2 368	960	40,6	415	17,5	372	15,7	621	26,2	345	14,6
5 000 " 15 000 "	3 286	1 115	33,9	631	19,2	574	17,5	966	29,4	493	15,0
Nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes											
Landwirt	1 664	868	52,2	247	14,8	169	10,2	380	22,8	301	18,1
Selbständiger ³⁾	2 160	894	41,4	349	16,2	286	13,2	631	29,2	364	16,9
Beamter und Angestellter	2 037	801	39,3	377	18,5	320	15,7	539	26,5	281	13,8
Arbeiter	1 656	761	46,0	295	17,8	248	15,0	352	21,1	228	13,8
Nichtwerbstätiger	1 086	484	44,6	175	16,1	101	9,3	326	30,0	188	17,3
Nach Haushaltsgröße und -typ											
1 Person	843	350	41,5	144	17,1	79	9,4	270	32,0	153	18,1
dar. Alleinlebende Frau	804	326	40,6	145	18,0	66	8,2	267	33,2	154	19,2
2 Personen	1 490	641	43,0	255	17,1	196	13,2	398	26,7	224	15,0
dar. Elternteil mit 1 Kind ⁴⁾	1 335	557	41,7	245	18,4	131	9,8	402	30,1	223	16,7
dar. Ehepaar ohne Kind	1 513	651	43,0	257	17,0	205	13,6	400	26,4	226	14,9
3 Personen	1 856	790	42,6	323	17,4	289	15,6	454	24,4	263	14,2
dar. Ehepaar mit 1 Kind ⁴⁾	1 877	796	42,4	329	17,5	297	15,8	455	24,3	262	14,0
4 Personen	1 981	858	43,3	349	17,6	282	14,2	492	24,9	294	14,8
dar. Ehepaar mit 2 Kindern ⁴⁾	1 980	855	43,2	350	17,7	281	14,2	494	24,9	294	14,8
5 und mehr Personen	2 163	997	46,1	375	17,3	286	13,2	505	23,4	322	14,9
dar. Ehepaar mit 3 Kindern ⁴⁾	2 126	949	44,6	381	17,9	287	13,5	509	24,0	307	14,4
dar. Ehepaar mit 4 Kindern ⁴⁾	2 338	1 025	43,8	402	17,2	395	16,9	516	22,1	317	13,6

¹⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnung. — ²⁾ Private Haushalte ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 15 000 und mehr DM. — ³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger. — ⁴⁾ Ohne Altersbegrenzung.

Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973

Von 100 privaten Haushalten verfügten ... über



XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs in einer Volkswirtschaft zu geben, wobei angestrebt wird, die kreislaufanalytischen Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen damit ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsbeobachtung dar und sind für die Erstellung von Analysen und Vorausschätzungen im Rahmen der Konjunktur- und Wirtschaftspolitik ein unentbehrliches Hilfsmittel. Die regionalen Berechnungen unterhalb der Bundesebene werden vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder durchgeführt, in dem alle Statistischen Landesämter und das Statistische Bundesamt vertreten sind.

In mehrjährigen Abständen müssen die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einer umfassenden Revision überarbeitet werden, hauptsächlich mit dem Ziel, Unterlagen aus den nur in größeren Abständen durchgeführten Statistiken in die Berechnungen einzubeziehen. Das Statistische Bundesamt hat im Sommer 1977 die Revision für die Bundesergebnisse der „Drei-Seiten-Rechnung“ des Sozialprodukts von 1960 bis 1976 abgeschlossen. Hierbei wurden auch die nationalen Konzepte und Definitionen dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) weitgehend angepaßt. Es war daher erforderlich, diese Revision auch für die Länderberechnungen nachzuvollziehen.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse der Revision 1977 für die wichtigsten Aggregate der Drei-Seiten-Rechnung ab 1960 ausgewiesen. Da bei Redaktionsschluß für das vorliegende Jahrbuch 1978 die Revision der Länderergebnisse für die Verteilungs- und Verwendungsrechnung noch nicht abgeschlossen war, handelt es sich bei den bayerischen Werten für die Anlageinvestitionen bis 1960 zurück um Schätzungen. Um Aktualität zu erreichen, mußten auch bei anderen Aggregaten für die Jahre 1975 und 1976 geschätzte Werte für Bayern eingesetzt werden.

Als Hauptgröße der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gilt das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen, das zwar als umfassender Maßstab der wirtschaftlichen Leistung der Ansässigen eines Gebiets angesehen wird, aber genau genommen die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die den Gebietsansässigen, d. h. den Inländern letztlich zugeflossen sind (Inländerkonzept). Das Konzept des Bruttosozialprodukts hängt damit eng mit dem Volkseinkommen zusammen, von dem es sich nur dadurch unterscheidet, daß es außer den Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus dem Inland und der übrigen Welt (= Volkseinkommen) die Abschreibungen und die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) enthält.

Zentrale Größe der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts, also der im Rahmen der Entstehung im Inland erzeugten Güter und Dienstleistungen bzw. der damit im Inland entstandenen Einkommen, ist allerdings das Bruttoinlandsprodukt, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets mißt (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält wie das Bruttosozialprodukt die Abschreibungen und indirekten Steuern (abzüglich Subventionen), es unterscheidet sich aber von diesem um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. In diesem Zusammenhang wird auf eine der wichtigsten Änderungen in der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts bei der Revision 1977 hingewiesen. Auch nach dieser Revision ist das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen zwar nach wie vor die zentrale Größe der Entstehungsrechnung, es unterscheidet sich aber von der Summe der Ergebnisse aller Wirtschaftsbereiche, welche nunmehr als Bruttowertschöpfung bezeichnet wird, um die Einfuhrabgaben. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche errechnet sich aus den Produktionswerten abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Für die Wirtschaftsleistung der Bereiche wird seit der erwähnten Revision der Ausdruck Bruttowertschöpfung verwendet, weil ein Teil der indirekten Steuern, eben die Einfuhrabgaben, soweit es sich dabei um eingeführte Vorleistungsgüter handelt, künftig aus verschiedenen Gründen in den Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche enthalten sind. Der Begriff Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche löst damit den früheren Ausdruck Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt ab. Um das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen zu erhalten, müssen die Einfuhrabgaben in einer Summe zur Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche hinzugezählt werden. Infolge des Fehlens der Einfuhrabgaben kann folglich bei der Bruttowertschöpfung, im Unterschied zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, nicht mehr von einem reinen Marktpreisbegriff gesprochen werden. Für die praktische Verwendung der Ergebnisse ist dies allerdings meist von untergeordneter Bedeutung. Um vom Bruttoinlandsprodukt zum Inlands-einkommen, das in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch als Nettowertschöpfung oder Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten bezeichnet wird, zu kommen, werden vom Bruttoinlandsprodukt die Abschreibungen und die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) abgezogen. Die Nettowertschöpfung setzt sich aus zwei großen Gruppen zusammen, nämlich aus den Einkommen aus unselbständiger Arbeit und den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Diese im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß werden im Rahmen der Verteilungsrechnung des Sozialprodukts auf die drei Sektoren der Volkswirtschaft Unternehmen, Staat und private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter und an die übrige Welt verteilt. Bei der Verteilungsrechnung vollzieht sich also der Übergang vom Inlands- zum Inländerkonzept. Das heißt, bei den diesen Sektoren zuzufliessenden Einkommen interessieren die von Inländern (Gebietsansässige) empfangenen Einkommen. Dabei werden vom Inlandseinkommen die an die übrige Welt geflossenen Einkommen abgezogen und die von den Inländern aus der übrigen Welt empfangenen Einkommen hinzugezählt (= Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt), so daß sich daraus das Volkseinkommen ergibt; es wird auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Das Volkseinkommen gliedert sich ebenfalls in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Unternehmertätigkeit und Vermögen, es bezieht sich aber hier, wie gesagt, auf die den Inländern letztlich zugeflossenen Einkommen. Zur Einkommensverteilung im weiteren Sinne zählt auch die Einkommensumverteilung. In der Einkommensumverteilungsrechnung wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben. Als Ergebnis der Umverteilungsrechnung ergibt sich das verfügbare Einkommen der inländischen Sektoren, das für den letzten Verbrauch und die Ersparnis zur Verfügung steht. Die wichtigste Größe ist das verfügbare Einkommen des Sektors private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

Das verfügbare Einkommen aller drei Sektoren, das nach Hinzurechnung der Abschreibungen und unter Berücksichtigung des Saldos der laufenden Übertragungen gegenüber dem Ausland (sowie für die Länderberechnung gegenüber dem übrigen Inland) dem Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen entspricht, dient nun der letzten Verwendung; man spricht daher auch von der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Die Verwendung des Bruttosozialprodukts wird nachgewiesen in der Gliederung: Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen (private und staatliche Investitionen), Vorratsveränderung und Außenbeitrag (Exporte minus Importe).

I. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts seit 1960

Gegenstand der Nachweisung	1960	1965	1968	1970	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾
	Millionen DM								
Entstehung									
Produktionswert	115 916	178 656	213 451	275 697	336 837	375 489	412 715	433 315	.
- Vorleistungen	70 583	108 707	130 007	168 898	203 142	227 704	255 597	268 426	.
= Bruttowertschöpfung	45 333	69 949	83 444	106 799	133 695	147 782	157 118	164 889	180 435
+ Einfuhrabgaben ²⁾	629	1 089	1 768	2 522	3 226	3 639	4 219	4 103	4 901
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	45 962	71 037	85 212	109 321	136 920	151 421	161 337	168 992	185 336
- Abschreibungen	3 621	6 789	8 585	11 004	14 230	15 702	17 391	19 065	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	42 341	64 248	76 627	98 317	122 690	135 719	143 946	149 927	.
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	5 214	7 761	8 834	11 299	14 564	16 006	16 919	16 696	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ⁴⁾	37 127	56 487	67 793	87 018	108 126	119 713	127 027	133 231	.
dar. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ⁵⁾	20 832	35 283	41 543	55 648	70 251	79 757	88 013	92 064	.
± Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen	85	1 116	- 479	- 408	-1 743	-1 832	-1 989	-2 052	.
Verteilung									
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten ⁶⁾	37 212	57 604	67 314	86 609	106 383	117 881	125 038	131 179	144 517
dav. Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ⁷⁾	21 129	35 607	42 009	56 149	70 763	80 320	88 614	92 721	100 361
Bruttoeinkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen ⁸⁾	16 083	21 997	25 304	30 460	35 620	37 561	36 424	38 458	44 155
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	42 427	65 365	76 148	97 909	120 947	133 887	141 949	147 969	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ⁹⁾	33 182	50 556	58 681	72 895	87 426	93 209	99 527	109 959	118 671
Verwendung									
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	46 048	72 154	84 733	108 913	135 177	149 589	159 340	167 034	183 190
dar. Privater Verbrauch	27 308	41 834	49 038	60 218	74 278	81 237	87 089	94 860	102 700
Staatsverbrauch	6 750	11 597	13 549	18 073	23 512	27 408	32 097	35 863	.
Anlageinvestitionen ⁹⁾	11 612	19 435	20 753	29 171	38 039	40 463	38 147	38 600	41 900

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Einfuhrabgaben umfassen alle Abgaben, die vom Staat oder Institutionen der EG auf eingeführte Güter erhoben werden (z. B. Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren u. ä.). — ³⁾ Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. — ⁴⁾ (= Nettowertschöpfung). — ⁵⁾ Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit. — ⁶⁾ (= Volkseinkommen). — ⁷⁾ Den Inländern zugeflossene Erwerbseinkommen. — ⁸⁾ Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbscharakter und einschließlich der nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen. — ⁹⁾ Infolge noch nicht abgeschlossener Revision, geschätzte Ergebnisse.

Die wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt an den Ergebnissen für Bayern 1974

Produktionswert	412 715 Mill. DM
- Vorleistungen	255 597 Mill. DM
Bruttowertschöpfung	157 118 Mill. DM
+ Einfuhrabgaben	4 219 Mill. DM
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	161 337 Mill. DM
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland sowie den übrigen Ländern des Bundesgebiets	- 1 997 Mill. DM
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	159 340 Mill. DM
- Abschreibungen	17 391 Mill. DM
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	141 949 Mill. DM
- Indirekte Steuern ¹⁾	- 76 919 Mill. DM
+ Subventionen	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen)	125 031 Mill. DM
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	88 619 Mill. DM
Bruttoeinkomm. aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	36 424 Mill. DM
+ Indirekte Steuern ¹⁾	
- Subventionen	+ 76 919 Mill. DM
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	141 949 Mill. DM
± Saldo der laufenden Übertragungen gegenüber dem Ausland und dem übrigen Inland ²⁾	- 2 457 Mill. DM
Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	139 492 Mill. DM
+ Abschreibungen	17 391 Mill. DM
Privater Verbrauch	87 089 Mill. DM
Staatsverbrauch	32 097 Mill. DM
Anlageinvestitionen ³⁾	40 154 Mill. DM

± Saldo der laufenden Übertragungen gegenüber dem Ausland und dem übrigen Inland ²⁾

+ 2 457 Mill. DM

¹⁾ Produktionssteuern und Einfuhrabgaben²⁾ Geschätzter Wert³⁾ Einschl. Vorratsveränderung und Außenbeitrag, statistische Differenz

XXIII. Umweltschutz

Mit dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl I S. 1938), geändert durch Gesetz vom 18. August 1976 (BGBl I S. 2194), wurde die Erfassung ökologischer, wirtschaftlicher und finanzieller Daten wesentlicher Umweltbelastungen bundeseinheitlich angeordnet. Die Umweltstatistiken liefern planungsorientierte Unterlagen im wesentlichen aus den Umweltschutzbereichen Abfallbeseitigung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Befragungen erstrecken sich sowohl auf den öffentlichen als auch auf den gewerblichen Bereich und finden in ein-, zwei- und vierjährigem Turnus statt. In den nachstehenden Tabellen sind die wichtigsten Ergebnisse der erstmals für das Jahr 1975 durchgeführten Erhebungen dargestellt.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Erfaßt wird das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Unter Abfällen im Sinne der öffentlichen Abfallbeseitigung sind alle beweglichen Sachen zu verstehen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Beseitigung im Interesse der Allgemeinheit geboten ist.

Gewerbliche Abfallbeseitigung

Die gewerbliche Abfallbeseitigung umfaßt das Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen bei allen größeren Betrieben (im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigte) des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und bei bestimmten Anstalten und Einrichtungen. Als Abfälle im Sinne der gewerblichen Abfallbeseitigung wurden die in einem Betrieb anfallenden, nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozessen des Betriebs einsetzbaren Kreislaufstoffe und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe bezeichnet.

Öffentliche Wasserversorgung

Zu den Anlagen zur Wassergewinnung zählen Brunnen, Quellen und die Entnahme aus Oberflächengewässern. Rohwasser ist das gewonnene Wasser vor der Aufbereitung, Reinwasser das in das Verteilernetz gelangende selbstgewonnene Wasser.

Öffentliche Abwasserbeseitigung

Unter Sammelkanalisation versteht man Kanalanlagen, die ausschließlich dazu bestimmt sind, Abwasser (Schmutz- und gegebenenfalls Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten. Eine mechanische Behandlung des Abwassers in Kläranlagen ist gegeben, wenn das Abwasser auf mechanischem Wege von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit wird (z. B. Absetzbecken). Eine biologische Behandlung liegt vor, wenn in Belebungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen die organischen Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut werden. Als teilbiologische Behandlung gilt hierbei entweder eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung oder die biologische Behandlung nur eines Teils des gesamten Abwassers. Als vollbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von 75% und mehr des gesamten Abwassers. Bei einer weitergehenden Behandlung werden die Leistungen der konventionellen mechanisch-biologischen Abwasserbehandlung durch weitergehende Maßnahmen deutlich verbessert.

Gewerbliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Bei gewerblichen Betrieben versteht man unter dem Wasseraufkommen das angefallene Wasser aus eigener Gewinnung und/oder Fremdbezug einschließlich des ungenutzt abgeleiteten (in der Regel Grubenwasser im Bergbau) und des an Dritte abgegebenen Wassers. Nicht in das Aufkommen einzubeziehen war Wasser zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen Wasserkraftmaschinen. Das abgeleitete Wasser entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugnisse eingegangenen Wassers.

1. Haus- und Sperrmüllentsorgung 1975

Gebiet	Einwohner mit Hausmüllabfuhr		Einwohner mit Sperrmüllabfuhr		Eingesammelte Menge	
	Anzahl	%)	Anzahl	%)	Haumüll	Sperrmüll
					Tonnen	
Oberbayern	3 315 998	93,1	3 145 543	88,3	1 131 784	81 548
Niederbayern	788 583	79,4	648 224	65,3	205 642	16 568
Oberpfalz	807 091	82,7	750 717	76,9	232 895	19 172
Oberfranken	975 187	91,0	924 804	86,3	273 946	37 112
Mittelfranken	1 472 287	96,2	1 466 821	95,8	409 928	45 322
Unterfranken	990 119	82,5	918 531	76,5	299 688	36 317
Schwaben	1 236 480	81,6	1 113 531	73,4	422 839	52 604
Bayern	9 585 745	88,4	8 968 171	82,7	2 976 722	288 643

¹) Anteil der haumüllentsorgten Einwohner an der gesamten Wohnbevölkerung (= Entsorgungsgrad). — ²) Anteil der sperrmüllentsorgten Einwohner an der gesamten Wohnbevölkerung (= Entsorgungsgrad).

2. In öffentlichen Beseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlieferung 1975

Gebiet	Beseitigungsanlagen		In Beseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen	davon angeliefert		
	insgesamt	darunter Deponien		im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	durch andere öffentliche Einrichtungen	durch sonstige Anlieferer
	Anzahl						Tonnen
Oberbayern	418	411	2 932 483	1 467 201	133 060	1 332 222
Niederbayern	274	270	580 368	275 479	40 629	264 260
Oberpfalz	229	227	562 497	342 928	11 793	207 776
Oberfranken	320	319	925 683	732 424	13 868	179 391
Mittelfranken	167	165	1 138 834	539 326	122 046	477 462
Unterfranken	453	452	746 762	427 055	38 690	281 017
Schwaben	468	467	1 618 806	650 112	84 252	884 442
Bayern	2 329	2 311	8 505 433	4 434 525	444 338	3 626 570

3. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen 1975

— Betriebe mit und ohne Anlagen zur Abfallbeseitigung und Abfallmengen —

Wirtschaftsgliederung	Erfasste Betriebe		davon					
			ohne		mit		dar. mit Deponien	
	Anlagen zur Abfallbeseitigung							
	insgesamt	Abfallmenge	insgesamt	Abfallmenge	insgesamt	Abfallmenge	insgesamt	Abfallmenge
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	
Produzierendes Gewerbe	13 152	16 487	11 719	8 839	1 433	7 648	482	4 545
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung dar. Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft und Verteilung	960 89	712 70	904 43	179 9	56 46	533 61	25 22	42 41
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 895	6 855	7 810	1 773	1 085	5 082	347	2 875
Bergbau	14	106	7	2	7	104	3	76
Mineralölverarbeitung	15	34	8	1	7	33	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden dar. Gewinnung von Sand, Kies	620 62	1 968 1 082	397 39	418 282	223 23	1 550 800	172 21	1 396 796
Ziegelei	82	51	45	6	37	45	24	41
Eisenschaffende Industrie	9	643	.	.	.	.	.	.
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	25	84	18	14	7	70	3	18
Gießerei	65	147	52	66	13	81	9	71
dar. Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	31	133	21	53	10	80	8	71
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a. n. g.	118	11	105	7	13	4	.	.
Chemische Industrie	232	650	197	82	35	568	9	211
Holzbearbeitung	126	159	72	8	54	151	6	6
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	40	365	25	51	15	314	13	163
Gummiverarbeitung	58	16	52	15	6	1	5	1
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	379	18	366	17	13	1	.	.
Maschinenbau	742	305	687	174	55	131	9	52
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	706	221	676	135	30	86	6	1
dar. Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	580	32	564	31	16	1	3	0
Schiffbau	7	4	7	4	.	.	.	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	14	17	11	16	3	1	.	.
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	641	161	598	114	43	47	5	3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	168	18	160	15	8	3	.	.
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	335	38	308	30	27	8	5	2
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	23	12	23	12	.	.	.	.
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	245	18	213	13	32	5	.	.
Feinkeramik	99	84	49	14	50	70	38	37
dar. Herstellung von Porzellan	60	44	23	7	37	37	32	34
Herstellung und Verarbeitung von Glas	96	43	78	32	18	11	14	10
Holzverarbeitung	578	145	346	24	232	121	5	4
Papier- und Pappeverarbeitung	163	57	155	53	8	4	.	.
Druckerei, Vervielfältigungen	399	53	379	45	20	8	.	.
Herstellung von Kunststoffwaren	320	112	305	102	15	10	5	7
Ledererzeugung	11	4	.	.	.	.	.	.
Lederverarbeitung	179	15	174	15	5	0	.	.
Textilgewerbe	462	71	422	46	40	25	10	18
Bekleidungs-gewerbe	1 020	32	1 002	31	18	1	.	.
Ernährungsgewerbe	978	1 240	894	191	84	1 049	19	775
dar. Molkerei, Käseerei	86	13	66	11	20	2	.	.
Brauerei	347	82	313	76	34	6	12	2
Tabakverarbeitung	8	4	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	3 297	8 920	3 005	6 887	292	2 033	110	1 628
dar. Hoch- und Tiefbau	2 533	8 870	2 267	6 840	266	2 030	110	1 628
Einzelhandel	1 312	193	1 301	183	11	10	.	.
Verkehr	408	23	.	.	.	.	.	.
Schlachthäuser und -höfe	88	112	.	.	.	.	.	.
Krankenhäuser	692	172	304	79	388	93	.	.
Insgesamt	15 652	16 987	13 804	9 232	1 848	7 755	488	4 605

4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1975

Bezeichnung	Einheit	Bayern	davon						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Stand der öffentlichen Wasserversorgung am 31. 12. 1975¹⁾									
Einwohner der Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung insgesamt	1 000	10 876	3 537	957	963	1 038	1 500	1 182	1 499
dar. öffentlich versorgte Einwohner	1 000	10 202	3 433	776	916	1 010	1 462	1 162	1 443
Anteil der versorgten Einwohner an der Bevölkerung aller Gemeinden	%	94	97	78	94	95	96	97	95
Wasserversorgungssysteme	Anzahl	6 352	1 374	708	814	912	685	850	1 009
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	4 468	990	486	540	748	379	569	756
Rohwasser- und Reinwassergewinnung									
Rohwassergewinnung insgesamt	1 000 m ³	822 549	326 042	53 237	63 459	72 617	86 277	80 695	140 222
dav. aus Grundwasser	1 000 m ³	569 855	202 758	39 654	50 275	53 334	63 855	52 926	107 053
aus Quellwasser	1 000 m ³	248 100	123 278	13 583	13 107	17 642	22 422	27 769	30 299
aus Oberflächenwasser	1 000 m ³	4 594	6	—	77	1 641	—	—	2 870
Reinwassergewinnung insgesamt	1 000 m ³	820 872	326 009	52 965	63 126	72 401	86 076	80 633	139 662
Wasseraufkommen und Wasserabgabe									
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m ³	907 580	341 827	60 389	67 406	76 142	135 950	88 697	137 169
dav. Eigengewinnung	1 000 m ³	820 975	324 169	53 601	60 054	72 828	108 895	74 623	126 805
Fremdbezug	1 000 m ³	86 605	17 658	6 788	7 352	3 314	27 055	14 074	10 364
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	792 337	288 340	53 136	59 056	69 072	125 829	79 083	117 821
dav. an Letztverbraucher	1 000 m ³	705 618	270 884	46 493	51 678	66 001	95 528	68 869	106 165
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	86 719	17 456	6 643	7 378	3 071	30 301	10 214	11 656
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	115 243	53 487	7 253	8 350	7 070	10 121	9 614	19 348
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung am 31. 12. 1975¹⁾									
Einwohner der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation insgesamt	1 000	9 919	3 201	874	827	963	1 495	1 152	1 407
dar. Einwohner in Anwesen mit Anschluß an die öffentliche Sammelkanalisation	1 000	8 220	2 560	542	649	841	1 404	1 067	1 157
	%	83	80	62	79	87	94	93	82
Anteil dieser Einwohner an der Bevölkerung aller Gemeinden	%	76	72	55	67	78	92	89	76
Länge des Kanalnetzes insgesamt	km	32 643,6	7 500,1	2 887,2	2 787,0	3 958,7	5 144,8	5 034,0	5 331,8
dav. Mischkanalisation	km	25 476,2	5 092,7	2 264,7	2 373,6	3 058,6	4 588,8	4 489,0	3 608,8
Trennkanalisation	km	7 167,4	2 407,4	622,5	413,4	900,1	556,0	545,0	1 723,0
Öffentliche Kläranlagen	Anzahl	2 216	410	243	148	221	434	323	437
Einwohner in Anwesen mit Anschluß an öffentliche Kläranlagen	1 000	7 156	2 502	367	412	705	1 329	820	1 021
Anteil dieser Einwohner an der Bevölkerung aller Gemeinden	%	66	70	37	42	66	87	68	67
Abwasseraufkommen und Abwasserverbleib									
Abwasseraufkommen insgesamt	1 000 m ³	1 038 839	392 351	50 522	63 385	112 645	138 217	98 916	182 808
dav. in der eigenen Gemeinde angefallen	1 000 m ³	906 471	333 873	47 619	60 116	89 638	128 420	84 692	162 113
von anderen ²⁾ übernommen	1 000 m ³	132 368	58 478	2 903	3 269	23 007	9 797	14 224	20 690
Von diesem Abwasser wurden eigenen Kläranlagen zugeführt	1 000 m ³	827 976	323 104	36 495	42 469	79 739	124 963	72 882	148 324
unmittelbar in den Untergrund oder in ein Gewässer abgeleitet	1 000 m ³	73 596	10 769	11 124	17 474	8 831	4 704	12 020	8 674
an andere ³⁾ abgegeben	1 000 m ³	137 267	58 478	2 903	3 442	24 075	8 550	14 014	25 805
Behandeltes Abwasser und Schlammaufkommen									
In öffentlichen Kläranlagen behandeltes Abwasser insgesamt	1 000 m ³	850 762	323 104	36 495	42 479	81 891	143 999	72 882	149 912
dav. in Anlagen mit den Behandlungsarten:									
mechanisch	1 000 m ³	231 845	23 892	18 370	2 451	25 081	12 141	41 022	108 888
teilbiologisch	1 000 m ³	22 788	3 501	1 331	3 868	2 262	5 189	2 084	4 553
vollbiologisch	1 000 m ³	596 129	295 711	16 794	36 160	54 548	126 669	29 776	36 471
Angefallener Rohschlamm	1 000 m ³	4 689	1 727	262	285	473	988	421	533
Behandlung dieses Schlammes									
durch Ausfalten	1 000 m ³	4 154	1 640	210	238	404	883	362	417
durch sonstige Behandlungsarten ³⁾	1 000 m ³	1 670	278	53	80	142	747	186	184
Nicht behandelter Rohschlamm	1 000 m ³	278	40	41	33	25	59	24	56

¹⁾ Bevölkerungsstand 30. Juni 1975. — ²⁾ Gemeinden, Verbände, Unternehmen. — ³⁾ Entwässern, Trocknen, Pasteurisieren, Desinfizieren, u. a.

5. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975

— Wasseraufkommen und Ableitung des Wassers/Abwassers —

Wirtschaftsgliederung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen			Abgeleitetes Wasser/Abwasser				Betriebs-eigene Behandlungsanlagen
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			Eigengewinnung	Fremdbezug		in die öffentliche Kanalisation	unmittelbar in den Untergrund oder in ein Gewässer	zu betriebs-eigenen Behandlungsanlagen	
Anzahl	1 000 m ³								Anzahl
Produzierendes Gewerbe	11 322	1 173 144	1 000 859	172 285	1 026 804	150 783	691 926	184 095	1 228
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	123	52 435	51 650	785	26 490	2 928	23 530	32	8
dar. Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft und Verteilung	102	34 669	34 344	325	24 010	1 003	22 975	32	8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11 159	1 106 083	945 262	160 821	985 877	135 337	666 700	183 840	1 212
Bergbau	14	38 779	38 681	98	34 344	1 027	21 118	12 199	4
Mineralölverarbeitung	14	15 658	9 726	5 932	5 678	43	2 622	3 013	7
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	980	80 485	75 792	4 693	64 607	9 907	45 012	9 688	201
dar. Gewinnung von Sand, Kies	138	38 694	38 499	195	37 871	1 405	30 392	6 073	23
Ziegelei	141	1 864	1 508	356	646	252	354	39	9
Eisenschaffende Industrie	8	14 523	14 119	404	10 878	61	619	10 198	5
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	26	45 160	30 468	14 692	42 346	646	36 491	5 209	13
Gießerei	81	11 767	10 771	996	11 499	1 396	9 907	196	11
dar. Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	36	11 109	10 674	435	10 894	883	9 866	145	8
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a. n. g.	153	3 692	2 340	1 352	3 547	712	1 034	1 801	49
Chemische Industrie	320	358 884	307 688	51 196	319 276	4 457	290 548	24 271	57
Holzbearbeitung	296	6 025	5 430	595	5 286	373	4 832	81	12
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	49	227 249	226 058	1 191	208 660	4 784	124 361	79 515	43
Gummiverarbeitung	60	2 398	1 674	724	2 111	1 642	443	26	—
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	402	2 245	1 780	465	2 123	678	222	1 223	10
Maschinenbau	827	24 962	18 248	6 714	23 524	9 369	13 154	1 001	82
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	716	18 695	12 177	6 518	17 859	12 447	2 790	2 622	46
dar. Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	577	736	31	705	724	663	18	43	12
Schiffbau	8	15	1	14	14	11	2	1	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	17	1 896	402	1 494	1 889	385	932	572	8
Elektrotechnik, Reparatur v. elektrischen Geräten f. d. Haushalt	710	27 095	13 901	13 194	26 072	13 232	10 647	2 193	118
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	206	2 705	778	1 927	2 465	1 618	262	585	28
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	426	5 978	3 462	2 516	5 850	1 865	1 703	2 282	78
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	24	1 349	84	1 265	1 311	953	81	277	5
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	305	967	321	646	925	500	235	190	26
Feinkeramik	114	2 762	1 518	1 244	2 261	512	171	1 578	61
dar. Herstellung von Porzellan	70	1 746	908	838	1 406	236	122	1 048	42
Herstellung und Verarbeitung von Glas	134	8 246	6 733	1 513	7 444	1 029	5 925	490	32
Holzverarbeitung	702	6 939	5 545	1 394	6 412	1 067	5 158	187	27
Papier- und Papperverarbeitung	213	11 314	10 515	799	11 749	587	4 017	7 145	14
Druckerei, Vervielfältigungen	574	2 846	168	2 678	2 720	2 384	188	148	17
Herstellung von Kunststoffwaren	425	8 608	5 871	2 737	8 049	2 652	5 153	244	25
Ledererzeugung	13	1 428	1 357	71	1 376	302	66	1 008	6
Lederverarbeitung	231	221	29	192	209	205	4	—	—
Textilgewerbe	556	45 282	39 766	5 516	40 783	18 814	16 696	5 273	54
Bekleidungs-gewerbe	1 298	1 716	628	1 088	1 510	1 275	66	169	5
Ernährungsgewerbe	1 247	125 673	99 075	26 598	112 640	40 012	62 173	10 455	163
dar. Molkerei, Käseerei	147	23 190	14 677	8 443	21 673	7 230	13 391	1 052	20
Brauerei	408	29 372	21 368	8 005	22 594	16 185	4 865	1 544	51
Tabakverarbeitung	10	521	156	365	460	392	68	—	—
Baugewerbe	40	14 626	3 947	10 679	14 437	12 518	1 696	223	8
dar. Hoch- und Tiefbau	19	3 861	3 461	400	3 793	2 454	1 279	60	4
Handel, Verkehr-, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	336	16 308	5 593	10 715	15 358	11 267	3 625	466	23
Insgesamt	11 658	1 189 452	1 006 452	183 000	1 042 162	162 050	695 551	184 561	1 251

Main table header for Kreisübersicht with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand (Gemeinden, Fläche), Bevölkerungsstand (Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977, 1. Mai 1978), Einwohner am 31. Dez. 1977 je km².

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken table showing population and area data for various regions including Oberbayern, Niederbayern, etc.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective population and area statistics.

Main table header for Kreisübersicht (right page) with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—) 1977 gegenüber, noch: Bevölkerungsstand, Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 waren ... Jahre alt.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken table (right page) showing population change and age distribution data for various regions.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern (right page) listing Kreisfreie Städte and Landkreise with their respective population change and age distribution statistics.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene, Geburten- bzw. Sterbefallüberschuß, Zugezogene, Fortgezogene, Wanderungsgewinn bzw. -verlust), Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Planmäßige Krankenbetten, Berufsausübende Ärzte).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, and dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, etc.).

Table with columns: Bildungswesen (Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen), Einrichtungen, Plätze, Be-treute Kinder, Schu-len, Schüler, Lehrer, 1. Januar 1978, 1. Oktober 1977, 15. November 1977.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Bildungs-wesen, listing data for Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, and dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Bildungs-wesen in Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, etc.).

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Erwerbstätigkeit, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (insgesamt, männlich, darunter Ausländer), 30. Juni 1974, 30. Juni 1977.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Table summarizing data from the previous table by Regierungsbezirk: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting to Weilheim-Schongau) with their respective counts for 1974 and 1977.

Table with columns: Land- und Forstwirtschaft, noch: Erwerbstätigkeit, davon im Wirtschaftsbereich (Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)), 30. Juni 1977.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Table summarizing detailed economic data by Regierungsbezirk: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting to Weilheim-Schongau) with their respective counts for 1974 and 1977.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, noch: Land- und Forstwirtschaft, Viehbestand am 2. Dezember 1977 (Rindvieh, Schweine, Hühner), Schafe. Sub-columns include ins-gesamt, dar. Milch-kühe, ins-gesamt, Zucht-sauen, Mast-schweine, ins-gesamt, Lege-hennen, Schlacht-und Mast-hühner, Schafe.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Table showing regional breakdown of livestock counts for Regierungsbezirken: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Table showing detailed regional breakdown for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, etc.).

Table with columns: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Tätigen Pers., Industrie (Tätige Personen, Geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz), Umweltschutz (Öffentliche Abfall-beseitigungs-anlagen, Betriebe mit eigenen Abfall-beseitigungs-anlagen), Lfd. Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Table showing regional breakdown of industrial and environmental data for Regierungsbezirken: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Bayern, Kreisfreie Städte, Landkreise, dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Table showing detailed regional breakdown for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, etc.).

Table with 11 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Handwerk (Unternehmen, Tätige, Umsatz), Bauhauptgewerbe (Betriebe, Tätige, Gesamtumsatz), Bautätigkeit und Wohnungswesen (Fertiggestellte Wohngebäude 1977, davon mit einer/zwei/drei und mehr Wohnungen).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Bayern, listing data for Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Kreisfreie Städte, Landkreise, and dar. Große Kreisstädte.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, Rosenheim) and Landkreise (Altötting, Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, etc.).

Table with 13 columns: Fertige-gestellte Wohn-nun-gen 1977, Bestand an Wohngebäuden (davon mit Wohnungen), Bestand an Wohnungen (davon mit Räumen), Öffentlich geförderte Wohnungen (Erster/Förderungs-weg, Zweiter/Förderungs-weg), Gemeindestraßen (Straßenlänge am 1. Januar 1976, davon Inner-orts-straßen, Außer-orts-straßen).

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for 13 districts (1-13).

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing 13 districts (1-13) with various data points.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Fremdenverkehr (Beherbungsbetriebe, Privatquartiere, Gästebetten, Gästeankünfte, Gästeübernachtungen), 1. April 1977, im Jahre 1977. Rows for various Bavarian regions.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Fremdenverkehr by Regierungsbezirk, including rows for Oberbayern, Niederbayern, etc., with columns for various categories and years.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, etc.) and Landkreise (Altötting, etc.) with their respective statistics.

Table with columns: Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 1978, Straßenverkehrsunfälle 1977, Baulandverkehr (Baulandveräußerungen 1977), Lfd. Nr. Includes sub-sections for Personen- und Kombinationskraftwagen, Lastkraftwagen, Zugmaschinen, etc.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Straßenverkehr by Regierungsbezirk, including rows for Oberbayern, Niederbayern, etc., with columns for vehicle stock, accidents, and land sales.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing Kreisfreie Städte (Ingolstadt, München, etc.) and Landkreise (Altötting, etc.) with their respective statistics.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Geld und Kredit, Öffentliche Sozialleistungen (Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe, Heime der Altenhilfe), and sub-columns for recipients and expenditures.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing data for Kreisfreie Städte and Landkreise across various districts.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing individual districts and their respective social service statistics.

Table with columns: Kommunale Finanzen (Gemeindesteueraufkommen 1977, Schlüsselzuweisungen 1978, Realsteueraufbringungskraft, etc.), Lohnsteuer 1974, and sub-columns for tax types and amounts.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Summary table for Kommunale Finanzen, listing data for Kreisfreie Städte and Landkreise across various districts.

Regierungsbezirk Oberbayern

Detailed table for Regierungsbezirk Oberbayern, listing individual districts and their respective municipal financial statistics.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand (Gemeinden, Fläche in km²), Bevölkerungstand (Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977: insgesamt, männlich, weiblich), Einwohner am 31. Dez. 1977 je km². Sub-section: Regierungsbezirk Niederbayern.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand, Bevölkerungstand. Sub-section: Regierungsbezirk Oberpfalz.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand, Bevölkerungstand. Sub-section: Regierungsbezirk Oberfranken.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gebietsstand, Bevölkerungstand. Sub-section: Regierungsbezirk Niederbayern (continued).

Table with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1977 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970) in %, Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 waren... Jahre alt (unter 6, 6 bis unter 15, etc.). Sub-section: Regierungsbezirk Niederbayern.

Table with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1977 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970) in %, Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 waren... Jahre alt. Sub-section: Regierungsbezirk Oberpfalz.

Table with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1977 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970) in %, Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 waren... Jahre alt. Sub-section: Regierungsbezirk Oberfranken.

Table with columns: Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1977 gegenüber (1939, 1950, 1961, 1970) in %, Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977 waren... Jahre alt. Sub-section: Regierungsbezirk Niederbayern (continued).

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene, Geburten- bzw. Sterbefall-überschuß, Zugezogene, Fortgezogene, Wanderungsgewinn bzw. -verlust), Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Planmäßige Krankenbetten, Berufsausübende Ärzte). Includes sub-sections for im Jahre 1977 and 31. Dezember 1977.

Regierungsbezirk Niederbayern

Data for Regierungsbezirk Niederbayern, including Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggenndorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen).

Regierungsbezirk Oberpfalz

Data for Regierungsbezirk Oberpfalz, including Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden i. d. Opf.) and Landkreise (Amberg-Weizbach, Cham, Neumarkt i. d. Opf., Neustadt a. d. Waldnaab, Regensburg, Schwandorf, Schwanau, Tirschenreuth).

Regierungsbezirk Oberfranken

Data for Regierungsbezirk Oberfranken, including Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Selb).

Table with columns: Lfd. Nr., Bildungswesen (Kindergärten, Volksschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen). Includes sub-sections for 1. Januar 1978, 1. Oktober 1977, and 15. November 1977.

Regierungsbezirk Niederbayern

Data for Bildungsbezirk Niederbayern, including Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggenndorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen).

Regierungsbezirk Oberpfalz

Data for Bildungsbezirk Oberpfalz, including Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden i. d. Opf.) and Landkreise (Amberg-Weizbach, Cham, Neumarkt i. d. Opf., Neustadt a. d. Waldnaab, Regensburg, Schwandorf, Schwanau, Tirschenreuth).

Regierungsbezirk Oberfranken

Data for Bildungsbezirk Oberfranken, including Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Selb).

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Handwerk, Bauhauptgewerbe, Bautätigkeit und Wohnungswesen. Sub-headers include: Unternehmen (einschl. Nebenbetriebe) am 31. März 1977, Tätige Personen am 30. Sept. 1976, Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer) 1976, Betriebe, Tätige Personen, Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) 1976, Fertigestellte Wohngebäude 1977 (davon mit einer Wohnung, zwei, drei und mehr). Values are provided in 1000 DM.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table showing data for Regierungsbezirk Niederbayern, including Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen). Includes sub-totals for Niederbayern.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table showing data for Regierungsbezirk Oberpfalz, including Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden i. d. OPf.) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt i. d. OPf., Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth). Includes sub-totals for Oberpfalz.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Oberfranken, including Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Wunsiedel i. Fichtelgebirge). Includes sub-totals for Oberfranken.

Table with columns: noch: Bautätigkeit und Wohnungswesen, Gemeindeförderungen, Gemeindeförderungen, Gemeindeförderungen, Gemeindeförderungen. Sub-headers include: Bestand an Wohngebäuden (davon mit), Bestand an Wohnungen (davon mit), Öffentlich geförderte Wohnungen, Straßenslänge am 1. Januar 1976 (davon Innerortsstraßen, Außerortsstraßen). Values are provided for 31. Dezember 1977.

Regierungsbezirk Niederbayern

Table showing data for Regierungsbezirk Niederbayern, including Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen). Includes sub-totals for Niederbayern.

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table showing data for Regierungsbezirk Oberpfalz, including Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden i. d. OPf.) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt i. d. OPf., Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth). Includes sub-totals for Oberpfalz.

Regierungsbezirk Oberfranken

Table showing data for Regierungsbezirk Oberfranken, including Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Wunsiedel i. Fichtelgebirge). Includes sub-totals for Oberfranken.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, noch: Lohnsteuer 1974, Umsatzsteuer 1976 (Bruttolohn, Steuerpflichtige, Steuerbarer Umsatz, Herstellende und verarbeitende Gewerbe, Großhandel).

Regierungsbezirk Niederbayern

Table for Regierungsbezirk Niederbayern showing tax data for Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggendorf, Dingolfing-Landau, etc.).

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing tax data for Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, Cham, Neumarkt).

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing tax data for Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, etc.).

Table with columns: noch: Umsatzsteuer 1976, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Bruttoinlandsprodukt 1974, Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1974).

Regierungsbezirk Nied erbayern

Table for Regierungsbezirk Nied erbayern showing economic data for Kreisfreie Städte (Landshut, Passau, Straubing) and Landkreise (Deggendorf, etc.).

Regierungsbezirk Oberpfalz

Table for Regierungsbezirk Oberpfalz showing economic data for Kreisfreie Städte (Amberg, Regensburg, Weiden) and Landkreise (Amberg-Sulzbach, etc.).

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing economic data for Kreisfreie Städte (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof) and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, etc.).

Main table on the left page showing regional statistics for Kreisfreie Städte, Landkreise, and Regierungsbezirk Mittel-, Unterfranken, and Schwaben. Includes columns for Gebietsstand, Bevölkerung, and Einwohner am 31. Dez. 1977.

Main table on the right page showing regional statistics for Kreisfreie Städte, Landkreise, and Regierungsbezirk Mittel-, Unterfranken, and Schwaben. Includes columns for Bevölkerungszuw./-abnahme, and Von der Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1977.

Table with 11 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Handwerk (Unternehmen, Tätige Personen, Umsatz), Bauhauptgewerbe (Betriebe, Tätige Personen, Gesamtumsatz), Bautätigkeit und Wohnungswesen (Fertiggestellte Wohngebäude 1977, davon mit einer Wohnung, zwei, drei und mehr). Rows include Kreisfreie Städte (Ansbach, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach) and Landkreise (Ansbach, Tauber, etc.).

Table for Regierbezirk Mittelfranken. Summary row: Zusammen 5 846, 57 882, 3 963 326, 465, 16 622, 1 064 689, 1 541, 1 278, 136, 127.

Table for Regierbezirk Unterfranken. Summary row: Zusammen 8 130, 52 453, 3 523 519, 995, 15 043, 771 709, 3 766, 2 858, 834, 74.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 3 248, 35 824, 2 531 480, 238, 11 526, 668 531, 650, 492, 57, 101.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 12 065, 81 823, 6 098 689, 1 209, 23 699, 1 408 904, 5 961, 4 350, 1 351, 230.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 15 313, 117 647, 8 630 169, 1 447, 35 225, 2 077 435, 6 611, 4 842, 1 438, 331.

Table with 13 columns: Fertige-stellte Wohn-nun-gen 1977, Bestand an Wohngebäuden (insgesamt, ein und zwei, drei und mehr), Bestand an Wohnungen (insgesamt, ein und zwei, drei und vier, fünf und mehr), Öffentlich geförderte Wohnungen (Erster Fördere-weg, Zweiter Fördere-weg), Gemeindevest-ßen (Straßenlänge am 1. Januar 1976, davon insgesamt, Inner-orts-straßen, Außer-orts-straßen). Rows include Regierbezirk Mittelfranken and Regierbezirk Unterfranken.

Table for Regierbezirk Mittelfranken. Summary row: Zusammen 3 311, 93 055, 60 863, 32 192, 338 421, 38 891, 218 113, 81 417, 728, 551, 1 682 818, 1 447 169, 235 649.

Table for Regierbezirk Unterfranken. Summary row: Zusammen 8 906, 258 896, 211 878, 47 018, 611 950, 56 067, 345 685, 210 198, 960, 1 238, 9 537 051, 4 716 315, 4 820 736.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 2 205, 47 581, 31 362, 16 219, 168 086, 27 104, 98 760, 42 222, 267, 418, 953 109, 819 522, 133 587.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 9 673, 245 686, 223 534, 22 152, 421 795, 40 814, 183 919, 197 062, 418, 415, 10 676 497, 5 102 167, 5 574 330.

Table for Regierbezirk Schwaben. Summary row: Zusammen 11 878, 293 267, 254 896, 38 371, 589 881, 67 918, 282 679, 239 284, 685, 833, 11 629 606, 5 921 689, 5 707 917.

Table with 6 columns: Lfd. Nr., Bezeichnung, Maßeinheit, Bundesgebiet, Bayern, Baden-Württemberg. Rows include categories like 'Bildung und Kultur', 'Rechtspflege und öffentliche Sicherheit', 'Verurteilte nach dem angewandten Recht', 'Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen', and 'Wahlen'.

Table with 11 columns: Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, Berlin, Lfd. Nr. Rows include categories like 'Bildung und Kultur', 'Rechtspflege und öffentliche Sicherheit', 'Verurteilte nach dem angewandten Recht', 'Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen', and 'Wahlen'.

1) Ohne Abendschulen. — 2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens. — 3) Bei Hamburg sind aus technischen Gründen nur elf Bürgerschaftswahlen. — 7) Wahl zum Abgeordnetenhaus; mit Berücksichtigung der Nachwahl vom 25.1.1976.

Monate erfaßt. — 4) Personen im Alter von 14 und mehr Jahren am 1. Januar 1977. — 5) Außer im Straßenverkehr.

Table with columns: Lfd. Nr., Bezeichnung, Maßeinheit, Bundesgebiet, Bayern, Baden-Württemberg. Rows include: noch: Land- und Forstwirtschaft, Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben Oktober 1976 insges., Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1976/77, Bodennutzung 1977, Kulturen und sonstige Flächen, Anbau und Ernte auf dem Ackerland 1977, Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 1977.

1) Im Betrieb einschl. Haushalt beschäftigt. — 2) Ohne Ergebnisse für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin. — 3) Viermasse. — 4) Ohne Endviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Steck- und Saatzwiebeln, überwinternde

Table with columns: Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, Berlin, Lfd. Nr. Rows include: Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben Oktober 1976 insges., Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1976/77, Bodennutzung 1977, Kulturen und sonstige Flächen, Anbau und Ernte auf dem Ackerland 1977, Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 1977.

rad- und Kettenschlepper im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe. — 4) Ertrag als Heu gerechnet. — 5) Ertrag in Grün- und sonstige Arten. — 7) Nur weinbautreibende Länder. — 8) Ohne Berlin. — 9) Einschl. Bremen. — 10) Einschl. Hamburg.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Verschuldung ¹⁾ von Ländern und Gemeinden/Gv Ende 1977					
1	Länder	DM je Einw.	1 830	1 060 ²⁾	1 462
2	dar. Ausgleichsforderungen	"	106	109	117
3	Schulden bei Gebietskörperschaften ³⁾	"	368	213	228
4	Gemeinden/Gv ⁴⁾	"	1 643	1 461	1 344
5	dar. Schulden bei Gebietskörperschaften ⁵⁾	"	140	119	59
Personal ⁶⁾ von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv am 30. 6. 1976					
6	Bund: Verwaltung ⁷⁾	je 10000 Einw.	49	43	25
7	Bundesbahn und Bundespost	"	134	141	124
8	Länder: Verwaltung	"	234	208	224
9	Wirtschaftsunternehmen	"	9	9	7
10	Gemeinden/Gv: Verwaltung	"	139	131	142
11	Wirtschaftsunternehmen	"	13	19	13
Steuerstatistiken ⁸⁾					
12	Umsatzsteuerpflichtige 1976 ⁹⁾	Anzahl	1 601 376	285 452	244 503
13	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. DM	2 329 749	337 401	337 247
14	dar. Herstellende und verarbeitende Gewerbe	"	1 246 008	174 709	214 771
15	dar. Industrie	"	1 049 565	130 328	185 835
16	Handwerk	"	183 792	42 160	26 845
17	Großhandel	"	508 274	68 996	54 055
18	Handelsvermittlung	"	23 445	5 051	2 001
19	Einzelhandel	"	276 799	41 142	35 647
20	Umsatzsteuer ¹⁰⁾	"	36 180	6 105	6 117
21	Erfaßte Lohnsteuerpflichtige 1974	Anzahl	20 806 325	3 664 258	3 346 976
22	Erfaßter Bruttolohn 1974	Mill. DM	470 623	78 486	76 193
23	Erfaßte Lohnsteuer 1974	"	68 103	11 151	11 051
24	Einkommensteuerpflichtige 1974 ¹⁰⁾	Anzahl	8 694 513	1 593 303	1 218 307
25	Summe der Einkünfte	Mill. DM	340 540	59 766	49 540
26	Gesamtbetrag der Einkünfte	"	324 556	56 874	46 597
27	Einkommen im steuerrechtlichen Sinn	"	283 954	49 572	40 742
28	Einkommensteuer	"	67 706	11 745	10 050
Bau- und Baulandpreise					
Baulandveräußerungen 1976					
29	Baulandarten insgesamt	Fälle	102 908	25 651	20 670
30		%	100	24,9	20,1
31		Fläche	1 111 156	29 949	19 021
32		%	100	26,9	17,1
33		Kaufsumme	4 444 391	1 158 968	1 016 322
34		DM je m ²	39,98	33,70	53,43
35	dav. Baureifes Land	Fälle	81 261	18 154	16 712
36		Fläche	74 034	17 679	13 295
37		Kaufsumme	3 613 188	895 880	868 154
38		DM je m ²	48,80	50,67	65,30
39	Rohbauland	Fälle	14 462	5 059	3 128
40		Fläche	23 512	7 511	4 472
41		Kaufsumme	591 121	167 978	126 473
42		DM je m ²	25,14	22,37	28,28
43	Sonstiges Bauland insgesamt	Fälle	7 185	2 438	830
44		Fläche	13 610	4 759	1 254
45		Kaufsumme	240 082	95 110	21 695
46		DM je m ²	17,64	19,98	17,30
47	dav. Industrieland	Fälle	1 535	459	208
48		Fläche	7 037	2 123	689
49		Kaufsumme	142 173	42 902	15 048
50		DM je m ²	20,20	20,21	21,83
51	Land für Verkehrszwecke	Fälle	5 050	1 859	571
52		Fläche	5 116	2 135	482
53		Kaufsumme	72 617	43 471	5 158
54		DM je m ²	14,19	20,36	10,71
55	Freiflächen	Fälle	600	120	51
56		Fläche	1 457	501	83
57		Kaufsumme	25 293	8 737	1 488
58		DM je m ²	17,36	17,43	17,94

¹⁾ Gesamtverschuldung (einschl. Kassenkredite; Doppelzählungen durch Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander nicht bekannt) — ²⁾ Hauptsächlich bei Bund und Lastenausgleichsfonds. — ³⁾ Einschl. Schulden der Eigenbetriebe. — ⁴⁾ Hauptsächlich bei Bund und Lastenausgleichsfonds. — ⁵⁾ Vgl. Erläuterungen Seite 295. — ⁶⁾ Bundesgebiet einschl. Bundesbahn und Bundespost.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin	Lfd. Nr.
5 826	4 950	2 174	1 982	1 204	1 979	2 323	2 635	6 026	1
130	316	97	96	90	80	—	78	206	2
397	440	232	306	346	199	204	412	2 968	3
—	—	2 216	1 777	1 676	1 919	1 738	1 203	—	4
—	—	304	208	117	88	114	213	—	5
59	47	42	73	36	73	33	120	44	6
208	242	173	119	120	132	156	105	99	7
511	511	227	212	177	219	255	211	710	8
—	1	10	5	1	9	4	1	134	9
—	—	146	127	143	117	130	119	—	10
—	—	21	5	7	13	9	23	—	11
17 311	53 756	144 746	161 444	456 144	107 739	25 804	59 019	45 456	12
35 501	177 544	234 712	200 391	745 874	99 132	31 709	63 284	52 840	13
14 956	95 724	119 812	102 496	397 751	56 759	19 527	26 164	23 359	14
13 044	90 649	101 980	80 444	348 531	46 063	16 451	16 670	19 570	15
1 566	4 968	14 303	21 302	47 780	10 581	2 310	8 263	3 714	16
11 052	50 020	49 703	49 465	175 221	17 539	5 773	17 009	9 442	17
426	1 719	2 251	2 204	6 656	1 407	308	1 003	418	18
2 638	10 516	27 870	24 822	97 058	13 142	3 761	11 285	8 919	19
476	2 042	3 354	2 791	11 031	1 855	436	916	803	20
266 787	659 906	1 913 315	2 216 003	5 570 540	1 219 569	318 029	826 679	804 173	21
6 245	16 136	44 659	49 213	129 118	26 189	6 805	19 103	18 475	22
944	2 579	6 601	6 957	18 714	3 655	925	2 783	2 742	23
107 731	285 837	830 025	970 856	2 291 019	502 204	123 189	373 782	398 260	24
4 421	12 824	32 272	35 758	94 424	18 093	4 377	14 121	14 944	25
4 275	12 476	30 735	33 937	90 275	17 200	4 109	13 449	14 629	26
3 806	11 174	26 880	29 533	79 015	14 883	3 572	11 757	13 020	27
986	3 035	6 308	6 672	19 338	3 337	786	2 694	2 755	28
270	567	7 150	13 285	13 801	13 402	1 800	6 175	137	29
0,3	0,6	7,0	12,9	13,4	13,0	1,7	6,0	0,1	30
407	1 378	6 496	14 932	15 652	12 096	1 611	9 517	96	31
0,4	1,2	5,8	13,4	14,1	10,9	1,4	8,7	0,1	32
30 873	96 758	242 794	424 632	676 171	377 141	46 943	355 289	18 501	33
75,85	70,19	37,37	28,44	43,20	31,18	29,13	37,33	192,26	34
380	1 065	5 243	12 597	9 637	7 261	1 367	5 414	96	36
28 318	82 543	204 212	393 382	545 442	266 299	43 094	267 393	18 472	37
74,45	77,52	38,95	31,23	56,60	36,68	31,52	49,39	192,29	38
14	125	864	1 518	3 387	2 512	167	2 943	—	40
904	2 735	31 146	21 408	80 606	82 460	2 134	75 276	—	41
65,61	21,87	36,04	14,11	23,30	32,33	12,79	25,53	—	42
189	389	275	818	2 628	3 323	77	1 160	—	43
11 480	7 436	9 842	50 123	28 382	1 716	12 620	—	—	45
60,88	19,11	12,03	19,08	12,22	22,23	10,87	—	—	46
61	238	424	6 199	37 136	14 954	1 588	6 277	—	48
184,25	21,66	14,61	17,65	14,71	24,61	20,45	—	—	50
127	137	355	8 718	7 412	53	2 815	—	—	52
174	2 237	2 551	2 551	7 412	53	2 815	—	—	53
1,37	16,31	7,19	25,59	3,06	24,14	4,56	—	—	54
2	13	42	325	386	—	43	—	—	55
14	39	183	3 528	3 528	—	237	—	—	56
43	1 092	4 270	6 016	3 528	—	3 528	—	—	57
3,11	28,08	23,35	15,59	14,90	—	14,90	—	—	58

sind nicht ausgeschaltet, jedoch geringfügig. — ²⁾ Ohne Verrentungsschulden in Höhe von 169 DM je Einwohner (für andere Länder sächlich beim Land. — ⁶⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte. — ⁷⁾ Einschl. Wirtschaftsunter-Bundespost. — ¹⁰⁾ Nur unbeschränkt Steuerpflichtige.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg
Löhne und Gehälter					
1	Arbeiterverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1977				
2	Bruttostundenverdienste	männl. DM	12,04	11,36	12,11
3		weibl. "	8,74	8,41	9,11
4		insges. "	11,41	10,60	11,39
5	Bezahlte Wochenarbeitszeit	männl. Std.	42,6	42,0	42,5
6		weibl. "	39,9	39,7	39,8
7		insges. "	42,1	41,4	41,9
8	Bruttowochenverdienste	männl. DM	513	477	515
9		weibl. "	348	334	363
10		insges. "	480	439	477
11	Angestelltenverdienste in der Industrie ¹⁾ im Oktober 1977				
12	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. "	2 943	2 870	2 991
13		weibl. "	2 024	1 958	2 030
14		insges. "	2 507	2 387	2 491
15	Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten	männl. "	3 136	3 062	3 164
16		weibl. "	2 115	2 066	2 144
17		insges. "	3 064	2 978	3 086
18	Bruttomonatsverdienste der kaufm. u. techn. Angestellten	männl. "	3 066	2 997	3 107
19		weibl. "	2 036	1 973	2 045
20		insges. "	2 784	2 683	2 797
21	Angestelltenverdienste im Handel ²⁾ im Oktober 1977				
22	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. "	2 504	2 370	2 565
23		weibl. "	1 713	1 666	1 762
24		insges. "	2 082	1 986	2 157
25	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel im Oktober 1977				
26	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. "	2 683	2 572	2 760
27		weibl. "	1 823	1 779	1 888
28		insges. "	2 243	2 144	2 312
29	Bruttomonatsverdienste der kaufm. u. techn. Angestellten	männl. "	2 862	2 772	2 951
30		weibl. "	1 837	1 797	1 905
31		insges. "	2 469	2 379	2 570
32	Arbeiterverdienste im Handwerk im November 1977 ³⁾				
33	Bruttostundenverdienste	Altgesellen "	11,55	11,07	11,67
34		Junggesellen "	8,98	8,72	9,38
35		Übrige Arbeiter "	9,63	9,27	9,62
36	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Altgesellen Std.	42,3	41,6	42,7
37		Junggesellen "	41,8	41,5	41,7
38		Übrige Arbeiter "	42,7	42,1	42,7
39	Bruttowochenverdienste	Altgesellen DM	489	460	498
40		Junggesellen "	375	362	391
41		Übrige Arbeiter "	411	390	411
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen					
42	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1975				
43	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 ⁴⁾	Mill. DM	746 150	123 792	116 584
44	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁵⁾ in Preisen von 1970	"	722 790	120 314	113 971
45	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	"	660 760	110 558	106 240
46	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	"	24 780	5 918	3 369
47	Warenproduzierendes Gewerbe	"	375 590	61 998	67 398
48	Handel und Verkehr	"	113 560	17 642	14 986
49	Dienstleistungsunternehmen	"	146 830	25 000	20 487
50	Staat, private Haushalte und private Organisat. ohne Erwerbschar.	"	88 170	14 112	11 872
51	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 ⁴⁾	1960 = 100	174	188	189
52	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁵⁾ in Preisen von 1970	"	172	183	187
53	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	"	173	189	189
54	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	"	117	113	112
55	Warenproduzierendes Gewerbe	"	173	196	199
56	Handel und Verkehr	"	167	175	175
57	Dienstleistungsunternehmen	"	195	209	193
58	Staat, private Haushalte und private Organisat. ohne Erwerbschar.	"	176	180	187
59	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 ⁴⁾	Anteil ⁶⁾ in %	100	16,6	15,6
60	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁵⁾ in Preisen von 1970	"	100	16,6	15,8
61	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	"	100	16,7	16,1
62	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	"	100	23,9	13,6
63	Warenproduzierendes Gewerbe	"	100	16,5	17,9
64	Handel und Verkehr	"	100	15,5	13,2
65	Dienstleistungsunternehmen	"	100	17,0	14,0
66	Staat, private Haushalte und private Organisat. ohne Erwerbschar.	"	100	16,0	13,5
67	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970 ⁴⁾	Anteil ⁷⁾ in %			
68	Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁵⁾ in Preisen von 1970	"			
69	Unternehmen insgesamt (unbereinigt)	"	88,2	88,7	89,9
70	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	"	3,3	4,7	2,9
71	Warenproduzierendes Gewerbe	"	50,2	49,7	57,1
72	Handel und Verkehr	"	15,2	14,2	12,7
73	Dienstleistungsunternehmen	"	19,6	20,1	17,3
74	Staat, private Haushalte und private Organisat. ohne Erwerbschar.	"	11,8	11,3	10,1

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau (Industrie und Handwerk). — ²⁾ Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — ³⁾ Alle schöpfung um die Einfuhrabgaben. — ⁴⁾ Bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und um den Vorsteuer-(Summe der Bereiche).

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin	Lfd. Nr.
12,29	13,50	12,10	12,08	12,20	11,79	11,95	12,24	12,36	1
8,46	9,25	8,89	8,91	8,69	8,27	8,37	8,51	8,88	2
11,76	12,88	11,54	11,54	11,69	11,15	11,54	11,67	11,38	3
43,5	42,9	42,5	42,5	42,6	42,9	43,2	43,2	41,4	4
40,5	40,7	40,1	40,0	39,6	39,9	39,4	40,6	39,7	5
43,1	42,5	42,1	42,1	42,2	42,4	42,0	42,8	40,9	6
535	579	514	513	520	506	490	529	512	7
343	376	356	357	344	330	330	346	353	8
507	548	485	485	493	473	471	500	466	9
2 799	3 130	2 924	2 885	2 989	2 922	2 806	2 763	2 905	10
1 948	2 270	2 066	1 945	2 056	1 961	1 876	1 915	2 145	11
2 457	2 742	2 574	2 486	2 573	2 483	2 442	2 377	2 518	12
3 068	3 156	3 103	3 118	3 194	3 112	3 097	2 986	3 129	13
1 907	2 166	2 170	2 041	2 150	2 153	1 913	1 838	2 154	14
3 004	3 072	3 037	3 051	3 133	3 048	3 061	2 901	3 005	15
2 967	3 145	3 038	3 024	3 117	3 042	2 984	2 906	3 041	16
1 943	2 256	2 080	1 956	2 067	1 985	1 879	1 904	2 147	17
2 738	2 892	2 782	2 755	2 851	2 766	2 749	2 644	2 743	18
2 328	2 736	2 613	2 426	2 527	2 344	2 377	2 424	2 434	19
1 679	2 010	1 867	1 636	1 670	1 511	1 518	1 621	1 833	20
1 997	2 368	2 251	2 021	2 051	1 877	1 887	2 008	2 054	21
2 494	2 834	2 732	2 604	2 726	2 600	2 573	2 537	2 653	22
1 749	2 065	1 939	1 731	1 797	1 666	1 621	1 703	1 941	23
2 138	2 454	2 353	2 184	2 249	2 115	2 094	2 121	2 237	24
2 697	2 905	2 879	2 777	2 908	2 811	2 770	2 697	2 856	25
1 755	2 076	1 952	1 742	1 810	1 688	1 628	1 709	1 955	26
2 348	2 556	2 548	2 392	2 490	2 376	2 351	2 311	2 437	27
11,90	13,49	11,44	11,27	11,65	10,82	10,76	11,73	12,94	28
9,43	10,60	9,05	8,91	9,14	8,34	8,52	9,41	9,50	29
9,33	10,58	9,29	9,93	9,74	9,21	8,78	9,49	10,16	30
40,7	41,6	41,7	42,1	42,9	42,6	42,6	41,7	41,9	31
39,8	41,2	41,3	41,9	42,3	42,2	42,4	42,1	41,3	32
39,5	42,2	42,0	42,8	43,0	44,5	43,6	42,9	41,9	33
484	561	477	474	500	461	458	489	542	34
375	437	374	373	386	352	361	396	392	35
369	447	391	425	419	410	383	407	426	36
11 796	33 341	69 279	75 443	210 368	39 968	11 707	26 094	27 777	37
10 883	30 887	66 505	73 261	208 747	38 898	11 498	25 395	27 493	38
9 999	28 579	60 717	65 015	188 629	35 038	10 400	21 770	23 820	39
154	250	1 606	5 289	4 222	1 551	141	2 212	68	40
5 298	11 150	29 946	35 253	111 519	21 940	6 210	10 396	14 481	41
9 541	11 270	10 679	10 679	5 050	1 766	3 680	4 296	42	42
2 006	7 638	17 896	13 793	40 779	6 492	2 283	5 481	4 975	43
1 278	3 429	8 191	10 876	22 509	5 205	1 512	4 528	4 658	44
158	143	183	165	167	189	157	177	158	45
152	138	183	163	164	187	156	176	159	46
152	139	184	163	165	190	156	179	160	47
106	92	127	92	89	121	89	134	128	48
114	114	175	164	157	222	121	183	161	49
121	156	183	156	171	153	156	163	153	50
169	173	224	186	191	185	202	210	160	51
160	145	189	178	170	181	171	172	168	52
1,6	4,5	9,3	10,1	28,2	5,4	1,6	3,5	3,7	53
1,5	4,3	9,2	10,1	28,2	5,4	1,6	3,5	3,8	54
1,5	4,3	9,2	9,8	28,5	5,3	1,6	3,3	3,6	55
0,6	1,0	6,5	21,3	17,0	6,3	0,6	8,9	0,3	56
1,4	3,0	8,0	9,4	29,7	5,8	1,7	2,8	3,9	57
2,2	8,4	9,9	9,4	28,3	4,4	1,6	3,2	3,8	58
1,4	5,2	12,2	9,4	27,8	4,4	1,6	3,7	3,4	59
3,9	9,3	12,3	12,3	25,5	5,9	1,7	5,1	5,3	60
									61
									62
88,3	89,3	88,1	85,7	89,3	87,1	87,3	82,8	83,6	63
1,4	0,8	2,3	7,0	2,0	3,9	1,2	8,4	0,2	64
50,2	49,7	57,1	47,0	52,8	54,5	51,9	39,5	50,8	65
15,2	14,2	12,7	22,5	15,2	12,6	14,8			

Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts

— 1. August 1975 bis 31. Juli 1978 —

In dieser Bibliographie sind enthalten:

B = Beiträge zur Statistik Bayerns

M = Monatshefte „Bayern in Zahlen“

Z = Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts

S = Sonderveröffentlichungen

Die im gleichen Zeitraum erschienenen „Statistischen Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts“ sind in einem besonderen, nachfolgenden Abschnitt zusammengestellt.

Nicht berücksichtigt wurde: Statistisches Jahrbuch für Bayern 1975. Vor dem 1. August 1975 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Statistischen Landesamts nachgewiesen.

Hauptüberschriften und römische Nummern der Abschnitte entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung genannten Zahlen bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft. Bei den Beiträgen zur Statistik Bayerns entfällt der Jahrgang.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

Bayerischer Zahlenspiegel, Zahlenangaben über die laufenden Statistiken aller Fachgebiete. Erscheint monatlich in „Bayern in Zahlen“ M 1975/78

Wichtige Zahlen der Regierungsbezirke, der kreisfreien Städte und der Landkreise in Bayern
 1. Quartal 1975 Beilage M 1975/11
 2. „ 1975 „ M 1976/2
 3. „ 1975 „ M 1976/6
 4. „ 1975 „ M 1976/11

Zur Berechnung eines Gesamtindikators der konjunkturellen Entwicklung für Bayern Z 1977

Bayerns Wirtschaft im ersten Halbjahr 1975 M 1975/10
 im Herbst 1975 M 1976/1
 im Jahre 1975/76 M 1976/4
 im Frühjahr 1976 M 1976/7
 im ersten Halbjahr 1976 M 1976/10
 im Herbst 1976 M 1977/1
 im Jahre 1976/77 M 1977/4
 im Frühjahr 1977 M 1977/7
 im ersten Halbjahr 1977 M 1977/10
 im Herbst 1977 M 1978/1
 im Jahre 1977/78 M 1978/4
 im Frühjahr 1978 M 1978/7

Bayerns Wirtschaft gestern und heute — Ein Rückblick auf die wirtschaftliche Entwicklung
 Ausgabe 1976 S 1976
 1978 S 1978

Zahlen zur Information — Bayern 1976 S 1976

Gemeinde-Daten zur Gebietsreform
 Ausgabe 1978 S 1978

Kreis-Daten — Ausgabe 1976 S 1976
 1977 S 1977

Die kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns in der amtlichen Statistik (Sonderveröffentlichung, textliche, kartografische und statistisch-tabellarische Darstellung des beschriebenen Kreises)

20. Landkreis Eichstätt S 1975
 21./22. Kreisfr. Stadt u. Landkreis Aschaffenburg S 1976
 23. Landkreis Augsburg S 1976
 24. Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen S 1976
 25. Landkreis Kitzingen S 1976
 26. Landkreis Lindau (Bodensee) S 1976
 27. Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm S 1976
 28./29. Kreisfreie Stadt u. Landkreis Landshut S 1976
 30. Landkreis Aichach-Friedberg S 1977
 31. Landkreis Rhön-Grabfeld S 1977
 32. Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen S 1977
 33. Landkreis Regen S 1977
 34. Landkreis Main-Spessart S 1977
 35. Landkreis Lichtenfels S 1978

Witterungsverhältnisse

Die Witterung in Bayern im Jahre 1975 M 1976/8
 1976 M 1977/11

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Die Gemeinden Bayerns — Änderungen im Bestand und Gebiet von 1840 bis 1975 B 350

Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden und von Gemeindefürnamen in Bayern vom
 1. April bis 30. Juni 1975 mit Nachtrag M 1975/8
 1. Juli bis 30. September 1975 M 1975/11
 1. Oktober bis 31. Dezember 1975 mit Nachtrag M 1976/2
 1. Januar bis 31. März 1976 mit Nachtrag M 1976/5
 1. April bis 30. Juni 1976 mit Nachtrag M 1976/8
 1. Juli bis 30. September 1976 mit Nachtrag M 1976/11
 1. Oktober bis 31. Dezember 1976 mit Nachtrag M 1977/2
 1. Januar bis 31. März 1977 mit Nachtrag M 1977/5
 1. April bis 30. Juni 1977 mit Nachtrag M 1977/8
 1. Juli bis 30. September 1977 mit Nachtrag M 1977/11
 1. Oktober bis 31. Dezember 1977 mit Nachtrag M 1978/2
 1. Januar bis 31. März 1978 mit Nachtrag M 1978/5

Die Verwaltungsgemeinschaften in Bayern M 1977/8

Die Verwaltungsgemeinschaften in Bayern
 Stand: 1. Januar 1978 S 1978
 1. Mai 1978 S 1978

Alphabetisches Gemeindegemeinschaftsverzeichnis für Bayern 1976 — Stand: 31. Dezember 1975 S 1976
 1977 — Stand: 1. Januar 1977 S 1977
 1978 — Stand: 1. Januar 1978 S 1978

Gemeindegemeinschaftsverzeichnis für Bayern
 Stand 1. Mai 1978 (in regionaler und alphabetischer Gliederung mit Verzeichnis der Verwaltungsgemeinschaften) S 1978

Bevölkerungsstand

Regionale Bevölkerungsvorausschätzung für Bayern 1976 bis 1990 (Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Geschlecht) S 1978

Jährliches Ergänzungsheft zum amtlichen Gemeindegemeinschaftsverzeichnis für Bayern
 Einwohnerzahlen am 31. Dezember 1975 S 1975
 1976 S 1976
 1977 S 1977

Weniger Einwohner M 1975/9
 Bevölkerungszahl geht weiter zurück M 1976/1
 Weiterer Bevölkerungsrückgang M 1976/3
 Nürnberg keine Halbmillionenstadt mehr M 1976/5
 38 733 Einwohner weniger M 1976/6
 Geringerer Bevölkerungsrückgang im ersten Vierteljahr 1976 M 1976/9
 Bevölkerungsrückgang erneut verlangsamt M 1976/12
 Große Städte, kleine Städte M 1977/4
 Fürth ist keine Großstadt mehr M 1977/6
 Stagnierende Einwohnerzahl — Bayerns Bevölkerung Ende 1976 M 1977/6
 Die Bevölkerungsentwicklung in Bayern M 1977/11
 Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1977 M 1977/12
 Hier Bevölkerungszunahme, dort Abnahme M 1978/1
 Die Struktur der Privathaushalte in Bayern M 1976/1
 Körperlich, geistig und seelisch behinderte Kinder M 1976/2

Die Nichtdeutschen in Bayern seit 1974	M 1976/9
Veränderungen im Altersaufbau der Ausländer in Bayern 1974 und 1975 (Titelschaubild)	M 1976/10
Wieder mehr Ausländer im Land	M 1978/3

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die Bevölkerungsbewegung in Bayern 1974	Z 1975
1975	Z 1976
1976	Z 1977
Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern 1975	M 1976/6
1976	M 1977/8
1975 weniger Eheschließungen und Geburten, mehr Sterbefälle	M 1975/9
Fast nur noch Anstaltsgeburten (Titelschaubild)	M 1975/12
Wieder stärkerer Geburtenrückgang	M 1976/1
Ruhige Bevölkerungsbewegung im Jahre 1976	M 1976/12
3 320 Standesämter	M 1976/7
Die gerichtlichen Ehelösungen in Bayern	M 1976/11
Weniger Heiraten — weniger Kinder (Titelschau- bild)	M 1977/6

Wanderung

Die Wanderungen im Jahre 1975	M 1976/7
1976	M 1977/11
Wanderungsgewinn brachte weitere Bevölkerungszunahme	M 1977/11
Hoher Wanderungsgewinn — stärkerer Bevölkerungsanstieg	M 1978/2

III. Gesundheitswesen

Die Krankenhauspatienten im Jahre 1975	M 1977/1
Kapazität und Patienten der Akutkrankenhäuser in Bayern seit 1965 (Titelschaubild)	M 1978/4
Krankenhäuser und Krankenhauspatienten 1976	M 1978/4
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1974 und 1975	M 1976/5
1976	M 1977/5
1977	M 1978/5
Sterblichkeit und Todesursachen im Jahre 1974	M 1975/11
1975	M 1976/10
1976	M 1978/1
Tödliche Haus- und Freizeitunfälle 1973 und 1974	M 1975/12
Tödliche Unfälle von Kindern	M 1976/10
Säuglingssterblichkeit und Müttersterblichkeit in Bayern 1974	S 1975
1976	S 1977
Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen für das Jahr 1974 — Band 82	S 1976
1975 — Band 83	S 1977
1976 — Band 84	S 1978

IV. Bildung und Kultur

Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Einflüsse auf die Verweildauer der Studenten an Universitäten	Z 1976
Die Fachakademien, eine neue Schulart	M 1976/7
Die Entwicklung des Sonderschulwesens in Bayern seit 1970	M 1976/8
Schüler in den Wahlpflichtfächergruppen der Realschulen	M 1976/11
Ausländische Schüler in Bayern	M 1976/10
Ausländische Lehrer in Bayern	M 1977/10
Die Wanderung der Studenten zwischen Bayern und den anderen Ländern des Bundesgebiets	M 1977/3
Das Bildungsverhalten der weiblichen Schüler in Bayern	M 1978/1

Berufsausbildungswünsche der Schulabgänger mit erfüllter Volksschulpflicht oder mittlerem Abschluß in Bayern 1976	M 1976/9
Studien- und Berufswünsche der Schulabgänger mit (Fach-) Hochschulreife im Jahre 1976	M 1976/9
Studienwünsche 1977	M 1977/9
Erwachsenenbildung in Bayern 1976	M 1978/7
Schulverzeichnisse Grund- und Hauptschulen (Volksschulen)	S 1978
Sondervolksschulen	S 1978
Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Kollegs	S 1978
Berufsschulen	S 1978
Berufsaufbauschulen	S 1978
Berufsfachschulen	S 1978
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	S 1978
Fachschulen	S 1978
Berufsoberschulen und Fachoberschulen	S 1978
Fachakademien	S 1978

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Straffälligkeit in Bayern 1973 bis 1975	Z 1976
Die Straffälligkeit in Bayern	M 1977/12

VII. Wahlen

Wahlstatistische Kreisdaten — Landtags- und Bundestagswahlergebnisse 1946 bis 1974 um- gerechnet auf den Gebietsstand vom 27.10.1974	B 346
— Großstadtausgabe München	B 346a
Nürnberg	B 346b
Augsburg	B 346c
Die Bundestagswahl 1976 von A bis Z	B 353
Achte Bundestagswahl in Bayern am 3. Okt. 1976 Teil 1: Gemeindergebnisse	B 356a
2: Text, Tabellen und Schaubilder	B 356b
Die Landtagswahl von A bis Z (Neunte Landtags- wahl in Bayern am 15. Oktober 1978)	B 367
Die Landtagswahl in Bayern am 27. Oktober 1974 mit Ergebnissen der Repräsentativstatistik	M 1975/9
Wahl zum 8. Deutschen Bundestag am 3. Oktober 1976 (Titelschaubild)	M 1976/12
Ergebnisse der Bundestagswahl 1976	M 1976/12
Zur Bundestagswahl 1976 in Bayern	M 1977/1
Die allgemeinen Kommunalwahlen	M 1977/12
Kommunalwahlen in Bayern am 5. März 1978 Nr. 1: Vergleichszahlen (Kommunalwahlen 1972, Landtagswahl 1974, Bundestagswahl 1976 nach kreisfreien Städten und Landkreisen)	S 1978
2: Wahlvorschläge und Bewerber	S 1978
3: Vorläufige Ergebnisse	S 1978
1. Wahl der ersten Bürgermeister (Ober- bürgermeister) in Gemeinden über 10 000 Einw.	
2. Wahl der Landräte	
4: Vorläufige Ergebnisse	S 1978
1. Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten	
2. Wahl der Kreisräte in den Landkreisen	
Verzeichnis der Oberbürgermeister und Landräte in Bayern — Stand: 1. Juni 1976	S 1976
1. Mai 1978	S 1978

VIII. Erwerbstätigkeit

Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung

Überwiegender Lebensunterhalt der Bevölkerung im April 1974	M 1975/11
Die Freien Berufe	M 1975/12
Erwerbstätigkeit im Mai 1975	M 1976/3
Die berufliche Mobilität der Frau	M 1977/2
Die Struktur der Privathaushalte in Bayern 1976	M 1977/4
Die neue Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten	M 1977/3

Versicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern Mitte 1976	M 1977/8
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern Mitte 1976	M 1977/9

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Maschinenverwendung, technische und bauliche Einrichtungen in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft (Ergebnisse der Vollerhebung zur Landwirtschaftszählung 1971 nach dem Gebietsstand Mai 1971)	B 343
Landwirtschaftliche Ausbildung, außerbetriebliches Einkommen, Haushaltsstruktur sowie soziale Sicherung in der bayerischen Landwirtschaft (Ergebnisse zur Landwirtschaftszählung 1971 nach dem Gebietsstand Mai 1971)	B 344
Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung in der Land- und Forstwirtschaft Bayerns (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975)	B 345
Betriebsstruktur der Landwirtschaft in Bayern (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975)	B 347
Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung in der Land- und Forstwirtschaft Bayerns (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975)	B 349
Strukturverhältnisse in der bayerischen Forstwirtschaft 1972 (Ergebnisse der repräsentativen Erhebung in der Forstwirtschaft — Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1971 — Gebietsstand Mai 1971)	B 352
Sozialökonomische Betriebstypen, betrieblicher Arbeitsaufwand, Buchführung in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft (Ergebnisse der Vollerhebung in der Land- und Forstwirtschaft zur Landwirtschaftszählung 1971 nach dem Gebietsstand vom Mai 1971)	B 354
Die Arbeitskräfte in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft — Gebietsstand Mai 1971 Teil 1: Ergebnisse der Vollerhebung in der Land- und Forstwirtschaft 1972 und der repräsentativen Erhebung in der Landwirtschaft 1972 zur Landwirtschaftszählung 1971	B 358
Teil 2: Ergebnisse der Vollerhebung in der Land- und Forstwirtschaft 1972 zur Landwirtschaftszählung 1971	B 358
Besitzverhältnisse, Arbeitskräfte, Maschinen und Geräte, sozialökonomische Gliederung, Buchführung, fachliche Vorbildung, Waldfläche nach Baumarten sowie Teilstücke in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft (Ergebnisse der Landwirtschaftszählung — Vollerhebung in der Land- und Forstwirtschaft 1972 — repräsentative Erhebung in der Landwirtschaft 1972 nach dem Gebietsstand 1. Juli 1972	B 359
Sozialökonomische Betriebstypen und Buchführung in der Land- und Forstwirtschaft Bayerns (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975 — Vollerhebung)	B 360
Die betriebs- und marktwirtschaftlichen Meldungen	Z 1977
Das Betriebsregister in der Agrarstatistik	Z 1977
Die Agrarberichterstattung — Ein neues Erhebungskonzept der Agrarstatistik	M 1975/9
Agrargebiete in Bayern nach Betriebssystemen (Titelschaubild)	M 1976/4
Die Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1974	M 1975/12
Die Betriebsgrößenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1977	M 1978/4
Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung	M 1976/7

Absatzwege der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern beim Verkauf ihrer Erzeugnisse im Jahre 1971	M 1976/11
Die Betriebsklassifikation in der Land- und Forstwirtschaft Bayerns (Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1975)	M 1977/2
Sozialökonomische Betriebstypen in der Landwirtschaft Bayerns	M 1977/5
Familienarbeitskräfte in der Landwirtschaft	M 1975/9
Die Bestände an Schleppern in der bayerischen Landwirtschaft im Jahre 1973	M 1976/1

Bodenbewirtschaftung und Ernte

Der Anbau auf dem Ackerland in Bayern 1975 1977	M 1975/10 M 1977/9
Bodennutzung und Ernte in Bayern 1975	M 1976/4
1976	M 1977/1
1977	M 1978/4
Der Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte zur Futtermittelgewinnung und Gründung in Bayern 1975	M 1976/3
Anbau und Ernte der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte in Bayern (Ergebnisse der Bodennutzungsnacherhebung 1976)	M 1977/3
Anbau und Ernte von Gemüse in Bayern 1975	M 1976/6
1976	M 1977/5
1977	M 1978/1
Die Anbauabsichten im Verkaufsgemüseanbau in Bayern 1976	M 1976/7
1977	M 1977/7
1978	M 1978/7
Der Hopfenanbau in Bayern 1975	M 1975/10
1976	M 1976/10
1977	M 1977/10
Die Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern 1975	M 1976/3
1976	M 1977/5
Anbau von Zierpflanzen in Bayern 1975	M 1976/4
Obstbaumbestände und Obsternte in Bayern 1975	M 1976/5
Wachstumstand der Reben und Weinmosternte in Bayern 1975	M 1976/3
Rebflächen und Weinmosternten in Bayern 1960 und seit 1965	M 1978/1
Die Ernten von Obst und Weinmost 1977	M 1978/3
Die Weinerzeugung in Bayern 1975	M 1976/4
1976	M 1977/4
Die Weinbestände in Bayern 1976	M 1977/2
1977	M 1977/11
1978	M 1978/7

Fischerei

Die Bodenseefischerei 1972 bis 1976	M 1977/9
---	----------

Viehwirtschaft

Die Viehwirtschaft in Bayern 1970 bis 1976 (Ergebnisse der statistischen Erhebungen über Viehbestand, Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügel und über Tierseuchen)	B 368
Die Viehbestände in Bayern — Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1975 3. Dezember 1976 2. Dezember 1977	M 1976/4 M 1977/4 M 1978/6
Die Rinder- und Schweinebestände in Bayern vom 2. Dezember 1977	M 1978/3
Der Schweinebestand in Bayern — Endgültiges Ergebnis der repräsentativen Schweinezwischenzählung vom 3. April 1975 1. August 1975 2. April 1976 3. August 1976 3. August 1977	M 1975/8 M 1975/11 M 1978/7 M 1978/12 M 1977/11
Rinder- und Schafbestände in Bayern 1975	M 1975/10
1976	M 1976/10
1977	M 1977/9
Entwicklung des Pferdebestandes in Bayern 1960 bis 1977 (Titelschaubild)	M 1978/6
Kükenerzeugung in den Brütereien 1975	M 1976/9
Geflügelschlachtungen 1975	M 1978/8

Schlachtungen im Wirtschaftsjahr 1975/76	M 1976/11
Milcherzeugung und Milchverwendung im Wirtschaftsjahr 1975/76	M 1976/12

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen

Bayerns Filmwirtschaft 1973	M 1976/11
---------------------------------------	-----------

XII. Industrie und Handwerk,

Energiewirtschaft

Industrie

Die Investitionen der bayerischen Industrie 1973	M 1975/8
Rückläufige Investitionen der bayerischen Industrie 1974	M 1976/2
Gedrosseltes Investitionsniveau bei der bayerischen Industrie 1975	M 1977/1
Investitionsintensität und Investitionsquote in der bayerischen Industrie 1975	M 1977/1
Entwicklung der Industrie in Bayern 1970 bis 1975 (Titelschaubild)	M 1976/4
Der Auslandsumsatz der bayerischen Industrie 1975	M 1976/8
Exportquoten der Industrie in Bayern 1975	M 1976/8
Rezession und Erholung in der bayerischen Industrie — Zur Industriekonjunktur 1974 bis 1976	M 1976/9
Beschäftigte in der bayerischen Industrie nach Betriebsgrößen und Industriehauptgruppen Ende September 1975 (Titelschaubild)	M 1976/11

Handwerk

Investitionen im Produzierenden Handwerk in Bayern 1968 bis 1974 (Titelschaubild)	M 1976/2
Die Investitionen im bayerischen Handwerk 1968 bis 1974	M 1976/2
Betriebe, Beschäftigte und Betriebsgrößen im bayerischen Handwerk — Entwicklung seit der Handwerkszählung 1949 (Titelschaubild)	M 1977/3
Unternehmensgrößen des Handwerks — gestern und heute — Ergebnisse der Handwerkszählungen 1956, 1968 und 1977 (Titelschaubild)	M 1978/3
Handwerk in der Anpassung (Vorläufiges Ergebnis der Handwerkszählung vom 31. März 1977)	M 1978/3

Energiewirtschaft

Die bayerische Elektrizitätsversorgung von 1965 bis 1974	M 1975/12
Die bayerische Elektrizitätsversorgung in den 70er Jahren	M 1977/7
Zum industriellen Energieverbrauch in Bayern seit der Energiekrise 1973	M 1977/8
Struktur des Energieeinsatzes der bayerischen Industrie 1976 (Titelschaubild)	M 1977/9

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Bauhauptgewerbe

Unterschiedliche Mechanisierung des Bauhauptgewerbes in Bayern und im Bundesgebiet	M 1975/9
Unternehmensstruktur und Investitionstätigkeit im bayerischen Bauhauptgewerbe 1974	M 1976/9
Das Bauhauptgewerbe in Bayern (Ergebnisse der Totalerhebung Mitte 1975)	M 1976/2
Anlageinvestitionen im Bauhauptgewerbe in Bayern 1968 bis 1975 (Titelschaubild)	M 1977/2
Geräteausstattung des bayerischen Bauhauptgewerbes 1976	M 1977/2
Entwicklung des bayerischen Bauhauptgewerbes in regionaler Sicht (Ergebnisse der Totalerhebungen von 1971 bis 1976)	M 1978/3
Die bayerische Bauwirtschaft 1950—1975 — Konturen einer Entwicklung (Schaubilderheft Nr. 19)	S 1977

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestands — Methode, Möglichkeit und Mängel	Z 1975
Die Baugenehmigungen in Bayern — vom Boom in die Krise	M 1975/9
Die Wohngeldgewährung in Bayern	M 1975/10
Die Ausstattung der Wohnungen in Bayern	M 1975/10
Die Bautätigkeit in Bayern im Jahre 1975	M 1976/6
Wohnverhältnisse und Durchschnittsmiete der Wohngeldempfänger in Bayern 1975	M 1976/10
Höchstbeträge für Miete im Rahmen der Wohngeldgewährung reformbedürftig	M 1976/12

XIV. Handel und Gastgewerbe

Außenhandel

Der Außenhandel Bayerns im Jahre 1974	M 1975/8
1975	M 1976/8
1976	M 1977/8
Bayerns Handelsbeziehungen mit den USA	M 1977/1
Bayerns Handelspartner 1976	M 1977/5

Binnenhandel und Gastgewerbe

Zur Entwicklung des bayerischen Binnenhandels 1975	M 1976/4
Der bayerische Binnenhandel 1976	M 1977/5
Bayerns Import an Nahrungs- und Genußmitteln 1975 (Titelschaubild)	M 1976/9
Entwicklung des Lebensmitteleinzelhandels in Bayern	M 1976/9
Das Gastgewerbe in Bayern	M 1975/11
Das Gastgewerbe in Bayern (Titelschaubild)	M 1977/10
Umsatzentwicklung im bayerischen Gastgewerbe (Titelschaubild)	M 1975/11
Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in Bayern — Umsätze und Beschäftigtenstand in den 70er Jahren	M 1977/10

Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr in Bayern in den Kalenderjahren 1966 bis 1975	B 355
Dichte der Gästebetten und Rate der Gästeübernachtungen	Z 1977
Bayerns Fremdenverkehr im Sommer 1976	M 1977/4
Der Wintertourismus in Bayern	M 1978/4
Mit welchen Verkehrsmitteln in den Urlaub (Titelschaubild)	M 1978/7
Urlaubs- und Erholungsreisen der bayerischen Bevölkerung 1976/77	M 1978/7

XV. Verkehr

Straßen und Straßenverkehr

Öffentliche Straßen, Parkeinrichtungen und Brücken in Bayern — Stand: 1. Januar 1976	B 364
Das öffentliche Straßennetz in Bayern 1976	M 1978/2
Schulwegunfälle in Bayern 1972 bis 1974	M 1975/11
Der Kraftfahrzeugbestand seit 1970	M 1976/5
Alter und Fahrerfahrung der unfallbeteiligten Kraftfahrzeugführer	M 1977/4

Nachrichtenverkehr

Die Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen in Bayern 1954 bis 1974	M 1976/3
Entwicklung des Fernsprech-, Telegramm- und Telexverkehrs in Bayern seit 1960	M 1976/11

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

Zahlungsschwierigkeiten im ersten Halbjahr 1975	M 1975/9
Konkurse und Vergleichsverfahren in Bayern 1975	M 1976/9
Konkurse und Vergleichsverfahren in Bayern 1976 und im ersten Halbjahr 1977	M 1977/9
Wieder mehr Konkurse in Bayern — jedoch verringertes Forderungsvolumen	M 1977/6
Lotterien, Ausspielungen und Spielbanken	M 1976/10
Das Bauspargeschäft in Bayern 1970 bis 1976	M 1978/2
Verzeichnis der in Bayern bestehenden öffentlichen Stiftungen — Stand: 1. Dezember 1974	S 1975

XVII. Öffentliche Sozialleistungen**Sozialversicherung**

Auf- und Ausbau der gesetzlichen Krankenversicherung in Bayern von 1948 bis 1972	B 357
Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in den Jahren 1970 bis 1974	M 1976/7

Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge

Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge 1972 bis 1976	M 1977/9
---	----------

Sozialhilfe und Jugendhilfe

Die Sozialhilfe in den Jahren 1971 bis 1973	M 1975/8
1974 bis 1976	M 1978/4
Volljährigkeitserklärungen	M 1975/12
Jugendgerichtshilfe der Jugendämter	M 1976/1
Kombinationen von Maßnahmen der Jugendhilfe	M 1976/5
Die Struktur des Personals in der Jugendhilfe	M 1976/10
Der öffentliche Leistungsaufwand für Jugendhilfe in den Jahren 1971 bis 1975	M 1976/11
Vormundschafts- und Pflegegeschäftswesen	M 1977/1
Öffentliche Erziehungsmaßnahmen der Jugendhilfe 1973 bis 1975	M 1977/1
Ambulante Pflegedienste in Bayern im Juni 1976 (Titelschaubild)	M 1977/7
Ambulante soziale Dienste in Bayern	M 1977/7
Vaterschaftsfeststellungen im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe	M 1978/1
Soziale Arbeit in Bayern — Die Jugend- und Sozialhilfe 1960 bis 1971 im Spiegel der Statistik	S 1973
Verzeichnis der Kinderkrippen, Kinderhorte, Tageserholungsstätten, Beratungsstellen und Fortbildungsstätten in der Jugendhilfe in Bayern — Ausgabe 1977	S 1977

Sonstige soziale Leistungen

Ambulante soziale Dienste in Bayern im Juni 1976	B 363
Die Heime der Altenhilfe und für behinderte Volljährige in Bayern am 1. März 1975	M 1975/12
Die Heime für behinderte Volljährige in Bayern am 1. Juli 1976	M 1977/3
Heime für Alte und behinderte Volljährige	M 1978/2
Die Heime der Altenhilfe in Bayern am 1. Juli 1976	M 1977/3
Kindergeld an 1,25 Mill. Familien für 2,46 Mill. Kinder	M 1975/12
Weniger Kindergeldempfänger	M 1978/1
Verzeichnis der Heime für Alte und behinderte Volljährige in Bayern — Ausgabe 1975	S 1975
1976	S 1976
1977	S 1977
Verzeichnis der Heime für Minderjährige und junge Volljährige in Bayern — Ausgabe 1977	S 1977

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommunal финанzen**

Kommunale Verschuldung in Bayern 1970—1975 (Titelschaubild)	M 1976/8
Staats- und Kommunalverschuldung Bayerns	
Ende 1974	M 1975/8
1975	M 1976/8
1976	M 1977/7
1977	M 1978/6
Kommunal финанzen Bayerns 1973	M 1975/11
1974	M 1977/10
1975	M 1978/1
Kommunale Ausgaben in Bayern 1977 (Titelschaubild)	M 1978/5
Gemeindefinanzen in Bayern 1977	M 1978/5
Personal des öffentl. Dienstes in Bayern 1975	M 1976/1
1976	M 1977/2
Ausgeprägter Personalwechsel bei den Frauen im öffentlichen Dienst	M 1977/3

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Das Lohnsteuerpflichtige Einkommen in Bayern — Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1971	B 339
1974	B 366
Das veranlagte Einkommen in Bayern — Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1971	B 348
Die Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens nach der Hauptfeststellung zum 1. Januar 1964	B 351
Vermögenssteuerhauptveranlagung und Einheitswerte für das Betriebsvermögen zum 1. Januar 1972	B 361
Die Einkünfte der Arbeitnehmer sowie der Selbständigen im Lichte der Steuerstatistiken	Z 1975
Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen in Bayern (Erste vorläufige Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1974)	M 1977/4
Lohnsteuerpflichtiges Arbeitnehmer Einkommen in Bayern (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1974)	M 1977/10
Die Bruttolöhne der Arbeitnehmer, insbesondere der Ehepaare mit beiderseitigem Lohn einkommen in Bayern 1974	M 1978/1
Die veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1971 in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1971)	M 1975/8
Die veranlagten Einkommensteuerpflichtigen 1974	M 1978/5
Die Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern (Vorl. Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1974)	M 1976/2
Der steuerbare Umsatz nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach regionaler Gliederung (Vorl. Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1974)	M 1976/3
Der steuerbare Umsatz nach Wirtschaftsbereichen in Bayern 1976	M 1978/6
Die Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Hauptfeststellung zum 1. Januar 1964)	M 1976/2
Das veranlagte Vermögen in Bayern am 1. 1. 1972	M 1977/6
Bierausstoß in Bayern 1975 (Titelschaubild)	M 1976/3
1976	M 1977/7
1977 unter Vorjahreshöhe	M 1978/7

XIX. Preise

Das Berechnungsverfahren beim Preisindex für die Lebenshaltung	Z 1975
Ortsübliche Vergleichsmiete und Wohnungsmieten in der amtlichen Statistik	M 1975/8
Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Bayern 1970 bis 1975	M 1975/9
1975 Verteuerung der Lebenshaltung etwas abgeschwächt	M 1976/2
Konjunkturaufschwung bei neuem Preisauftrieb (Titelschaubild)	M 1976/7
Zur Preisentwicklung von 1972 bis 1976	M 1976/7

Zur Entwicklung der Fleischpreise in Bayern von 1972 bis 1976	M 1976/12
Der Außenwert der DM (Titelschaubild)	M 1977/8
Die Kaufkraft der DM im Ausland	M 1977/8
Zu den Preisindexzahlen der Lebenshaltung in Bayern und im Bundesgebiet	S 1976

Baulandpreise

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Bayern 1962 bis 1973	B 338
Neuberechnung der Baupreisindizes für Bayern auf Basis 1970	M 1976/3
Bauland wieder teurer (Titelschaubild)	M 1977/11

XX. Löhne und Gehälter

Gehalts- und Lohnstruktur in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns 1972 — Erhebungszeitraum Oktober 1972	B 337
Löhne und Gehälter in Bayern 1969 — 1975/76	B 362
Die Hauptursachen für die unterschiedlichen Durchschnittsverdienste der Männer und Frauen	Z 1977
Verdienste, Arbeitszeiten und Tariflöhne in der Landwirtschaft 1974 — Einführung der EG-Erhebung und Berichtskreiswechsel	M 1975/9
Verdienste, Arbeitszeiten und Tariflöhne in der Landwirtschaft im September 1975	M 1976/8
1976	M 1977/10
Arbeiter- und Angestelltenverdienste, Arbeitszeiten und Tariflohnerhöhungen, April 1975	M 1975/10
Juli 1975	M 1975/12
Oktober 1975	M 1976/4
Januar 1976	M 1976/6
April 1976	M 1976/10
Juli 1976	M 1976/12
Oktober 1976	M 1977/3
Januar 1977	M 1977/6
April 1977	M 1977/9
Juli 1977	M 1978/2
Oktober 1977	M 1978/3
Januar 1978	M 1978/6
Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1975	M 1975/10
1977	M 1978/3
Die Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel sowie die tariflichen Sonderzahlungen 1973 und 1974	M 1975/12
Verdienst- und Arbeitszeitenentwicklung in Bayern 1973 bis 1976 (Titelschaubild)	M 1977/1
Entwicklung der tariflichen Löhne, Gehälter und Sonderzahlungen in Bayern 1970—1976 (Titelschaubild)	M 1977/4

Arbeitskosten

Die Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe in Bayern 1974 (Ergebnisse der EG-Arbeitskostenerhebung)	M 1977/5
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1972 und 1975 in Bayern	M 1977/12

XXI. Versorgung und Verbrauch

Vermögensformen und -bestände privater Haushalte in Bayern (Titelschaubild)	M 1976/6
Sparbücher, Wertpapiere und Lebensversicherungen privater Haushalte in Bayern (Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1973 und 1969)	M 1976/6
Aufwendungen der privaten Haushalte in Bayern für Bekleidung und Schuhe 1970 bis 1975	M 1976/7
Bausparverträge sowie Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern (Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1973 und 1969)	M 1977/3
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1974 bis 1976	M 1977/6

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen für Bayern — Revidierte Reihen ab 1960 —	
Teil 1: Entstehungsrechnung	B 365a
Teil 2: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	B 365b
Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen der Länder Heft 6: Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1972	S 1975
Heft 7: Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland — Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	S 1978
Heft 8: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1974, 1972, 1970	S 1978
Heft 9: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1960 bis 1976	S 1978
Die Ausgabenseite des Staats u. seine Bedeutung in der Gesamtwirtschaft aus der Sicht der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)	Z 1975
Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte in Bayern 1960 bis 1973 (Titelschaubild)	M 1975/8
Das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte und seine Verwendung in Bayern 1960 bis 1973	M 1975/8
Zur Entwicklung des Bruttosozialprodukts im Bundesgebiet von 1960—1974	M 1975/10
Zur Entwicklung der Staatsausgaben in Bayern und im Bundesgebiet (Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)	M 1975/10
Bruttosozialprodukt und Anlageinvestitionen in Bayern seit 1961 (Titelschaubild)	M 1976/1
Das Volkseinkommen in Bayern in den Jahren 1960 bis 1974	M 1976/4
Das Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen 1975 (Erstes vorläufiges Ergebnis)	M 1976/6
Die Anlageinvestitionen in Bayern von 1960 bis 1974	M 1976/8
Das Bruttoinlandsprodukt 1976 nach Wirtschaftsbereichen (Erstes vorläufiges Ergebnis)	M 1977/6
Das reale Bruttoinlandsprodukt in Bayern — Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976 (Titelschaubild)	M 1977/12
Das Bruttoinlandsprodukt in Bayern und im Bundesgebiet 1960 bis 1976	M 1977/12
Zur Entwicklung der Wirtschaftsstruktur in Bayern 1976 gegenüber 1960 (Titelschaubild)	M 1978/2
Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Bayern und im Bundesgebiet 1960 bis 1976 (Ergebnisse der Revision der Entstehungsrechnung 1977)	M 1978/2
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1977	M 1978/6

XXIII. Umweltschutz

Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen in Bayern am 1. Januar 1975	M 1976/5
Betriebeigene Abfallbeseitigungsanlagen in Bayern (Ergebnisse einer Erhebung bei Betrieben der gewerblichen Wirtschaft Anfang 1975)	M 1976/6
Gewerbliche Abfallbeseitigung in Bayern 1975	M 1977/12
Öffentliche Abfallbeseitigung in Bayern 1975	M 1978/5
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft am 1. Januar 1975	M 1976/5
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern am 1. Januar 1975	M 1976/7
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975	M 1976/11
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft in Bayern 1975	M 1978/2

Verschiedenes

In memoriam Alban Haas	M 1977/4
----------------------------------	----------

-Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
Bevölkerungsstand			
*A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	K	vierteljährlich
*A I 2	Bevölkerung der Gemeinden (Fortschreibung zum 31. Dezember . . .)	G	jährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	K	jährlich
A I 8	Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung Bayerns bis zum Jahre 1990	L	einmalig
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
*A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	R	vierteljährlich
A II 2	Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern (erstmalig für 1976)	K	jährlich
Wanderungen			
*A III 1	Die Wanderungsbewegung in Bayern	R	vierteljährlich
*A III 1	Die Wanderungsbewegung in Bayern	K	jährlich
Gesundheitswesen			
*A IV 1	Im Gesundheitswesen tätige Personen in Bayern am 31. Dezember	R	jährlich
*A IV 2/S	Die Krankenhäuser in Bayern	K	jährlich
*A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht u. Altersgruppen	L	jährlich
A IV 4	Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern	R	wöch., monatl., j.
A IV 5	Die Tuberkulose in Bayern	K	jährlich
A IV 6	Gemeldete Neuerkrankungen an ansteckungsf. Geschlechtskrankh. i. Bay.	R	jährlich
Gebiet			
A V 1	Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden Bayerns	G	vierteljährlich
A V 1/S—78	Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden Bayerns vom 2. Juli 1972 bis 1. Mai 1978	G	einmalig
A V 3—1/78	Die Verwaltungsgemeinschaften in Bayern — Stand: 1. Januar 1978	G	einmalig
—2/78		G	einmalig
Erwerbstätigkeit			
A I 5 und	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus) Teil I	L	jährlich
A VI 2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern (erstmalig für das 4. Vierteljahr 1976)	R	jährlich
A VI 5		K	vierteljährlich
B. Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen			
Vorschulische Einrichtungen			
B/S—1	Kindergärten und andere vorschulische Einrichtungen	K	jährlich
B/S—2	Daten der einzelnen Einrichtungen	G	jährlich
Schulwesen			
B I/II 1	Die bayerischen Schulen	K	2-jährig
B I/II 2	Ausländische Schüler in Bayern	K	jährlich
B I/II 3	Schulanlagen in Bayern	R	unregelmäßig
B I/II 4	Studien- und Berufswünsche in Bayern	R	jährlich
B I/II 5	Berufsausbildungswünsche der Schulabgänger in Bayern	K	jährlich
Allgemeinbildende Schulen			
B I 1	Volksschulen — Vorbericht	K	jährlich
	— Hauptbericht	R	jährlich
	— Daten der einzelnen Schulen	SchO	2-jährig
B I 2	Sondervolksschulen	SchO	jährlich
B I 3	Realschulen	K	jährlich
B I 4	Gymnasien	K	jährlich
Berufliche Schulen			
B II 1	Berufliche Schulen — Gesamtbericht	R	jährlich
B II 2	Berufsschulen — Vorbericht	SchO	jährlich
	— Hauptbericht	R	jährlich
B II 3	Berufsaufbauschulen	SchO	jährlich
B II 4	Berufsfachschulen — Zeitreihen	R	mehrfährig
B II 4	Berufsfachschulen	R	jährlich
B II 5	Berufsoberschulen und Fachoberschulen	SchO	jährlich
Hochschulen			
*B III 1	Die Studenten an den Hochschulen in Bayern		
	— Vorwegauswertung der Studenten — Individualerhebung		
	— Sommersemester	HSchO	jährlich
	— Wintersemester	HSchO	jährlich
	— Ergebnisse der Studenten — Individualerhebung — Wintersemester	HSchO	jährlich
B III 1/S	Studenten nach Art und Zahl der belegten Studienfächer sowie Studenten-äquivalente je Studienfach an den Hochschulen in Bayern		
	— Wintersemester	HSchO	jährlich
B III 2	Die Lehrerausbildung in Bayern	L	jährlich
B III 3	Die Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr . . .	L	jährlich
B III 4	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	HSchO	jährlich
B III 5	Raubbestand an den Hochschulen in Bayern	HSchO	jährlich
B III 6	Ausbildungsförderung in Bayern	R	jährlich
Erwachsenenbildung			
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern (erstmalig für 1976)	L	jährlich
Theater und Sport			
B V 1	Theater in Bayern	SO	jährlich
B V 7	Sportstätten in Bayern	K	mehrfährig
B I 4	Die Situation im Schulsport in Bayern — Stand: 1. Januar 1973	R	einmalig
Rechtspflege			
*B VI 1	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	L	jährlich
B VI 3	Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	VG	viertelj., jährlich
B VI 4	Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern	ArbG	halbjährlich, jährl.

1) 2) Siehe Fußnoten auf Seite 461.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
Wahlen			
*B VII 1	Wahl zum 8. Deutschen Bundestag in Bayern am 3. Oktober 1976		
B VII 1—1/76	Heft 1: Wahlergebnisse 1969 und 1972 nach den neuen Bundeswahlkreisen und deren Teilgebieten	WK	einmalig
—2/76	Heft 2: Terminkalender und Wahlleiter	WK	einmalig
—3/76	Heft 3: Die Bundestagswahl von A bis Z	L	einmalig
—5/76	Heft 4: Wahlvorschläge und Bewerber	WK	einmalig
—6/76	Heft 6: Endgültige Ergebnisse	WK	einmalig
—7/76	Heft 7: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	L	einmalig
—8/76	Heft 8: Gemeindeergebnisse	G	einmalig
—8/76	Heft 9: Text, Tabellen, Schaubilder	K + WK	einmalig
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 15. Oktober 1978		
B VII 2—1/78	Verzeichnis der Wahlleiter u. d. Stimmkreisbeauftragten, Terminkalender	StK	einmalig
—2/78	Wahlbewerber	StK	einmalig
—3/78	Vorläufiges Ergebnis	StK	einmalig
—4/78	Endgültiges Ergebnis	StK	einmalig
—5/78	Repräsentativstatistik	StK	einmalig
B VII 3	Kommunalwahl am 5. März 1978 in Bayern		
B VII 3—1/78	Vergleichszahlen	K	einmalig
—2/78	Wahlvorschläge und Bewerber	K + aG	einmalig
—3/78	Vorläufige Ergebnisse	K + aG	einmalig
—4/78	1. Wahl der ersten Bürgermeister (Oberbürgermeister) in Gemeinden über 10 000 Einwohner		
	2. Wahl der Landräte		
	Vorläufige Ergebnisse	K	einmalig
—5/78	1. Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten		
—6/78	2. Wahl der Kreisräte in den Landkreisen		
	Oberbürgermeister und Landräte in Bayern, Stand: 1. Mai 1978	K + GKSt.	einmalig
	Oberbürgermeister, Landräte und erste Bürgermeister in Bayern, Stand: 1. Mai 1978		
	Ergänzungslieferungen bis zur nächsten Kommunalwahl (1984)	G	einmalig
		G	unregelmäßig
C. Land- und Forstwirtschaft			
Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971			
CO/LZ—13	Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern nach Betriebstypen (Gebietsstand: Mai 1971)	R	einmalig
—14	Die Strukturverhältnisse im bayerischen Weinbau (Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73 — Gebietsstand: Januar 1973)	aG	einmalig
—15	Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen und Zimmervermietung in den land- u. forstwirtschaftl. Betrieben Bayerns (Gebietsstand: Mai 1971)	K	einmalig
—16	Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten in der Landwirtschaft Bayerns	R	einmalig
—17	Das außerbetriebliche Einkommen der landw. Betriebe in Bayern	R	einmalig
Bodennutzung und Anbau			
*C I 1	Die Bodennutzung in Bayern — Vollerhebung 1974 und 1977 — Stichprobenerhebung 1976 und 1978	K	alle 3 Jahre
*C I 2	Die Anbauabsichten im Verkaufsgemüseanbau	K	unregelmäßig
*C I 3	Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern	L	jährlich
*C I 3	Der Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern	L	jährlich
*C I 4	Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	K	mehrfährig
C I 7	Hopfenanbau in Bayern	aG	jährlich
Wachstumstand und Ernte			
C II 1	Die Ernte der Hauptfeldfrüchte, des Grünlandes und der Zwischenfrüchte in Bayern — Vollerhebung — Stichprobenerhebung	K	mehrfährig
C II 1	Ernteberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland in Bayern (April—November)	K	jährlich
*C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern (April—Oktober)	R	monatlich
C II 2	Die Gemüseernte in Bayern — Vollerhebung — Stichprobenerhebung	R	monatlich
*C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern (Mai—Oktober)	R	jährlich
C II 3	Die Obsternte in Bayern	L	monatlich
C II 4	Der Wachstumstand der Reben in Bayern (Mai—August) bzw. Weinberichterstattung (September) bzw. Weinmosternte (Oktober und November)	R	jährlich
*C II 5	Die Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern	L	monatlich
		R	jährlich
Viehwirtschaft			
*C III 1—1. Vj.	Der Schweinebestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Schweinezwischenzählung Anfang April)	L	jährlich
—2. Vj.	Der Rinder- und Schafbestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung Anfang Juni)	L	jährlich
—3. Vj.	Der Schweinebestand in Bayern (Ergebnis der repräsentativen Schweinezwischenzählung Anfang August)	L	jährlich
—4. Vj.	Der Viehbestand in Bayern (Ergebnis der allgemeinen Viehzählung Anfang Dezember)	L	jährlich
C III 1/5	Viehbestände nach Bestandsgrößen und Größenklassen der landwirtschaftl. genutzten Fläche	K	jährlich
*C III 2	Die Schlachtungen in Bayern	K	alle 2 Jahre
C III 2	Die Schlachtungen in Bayern	R	monatlich
C III 2	Schlachtungen und Schlachtgewichte in Bayern im Wirtschaftsjahr (Juli—Juni)	K	jährlich
		R	jährlich

1) 2) Siehe Fußnoten auf Seite 461.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
*C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	R	monatlich
	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern im Jahre 19..	K	jährlich
C III 5	Milcherzeugung und Milchverwendung im Wirtschaftsjahr (Juli—Juni)	R	jährlich
C III 6	Stand und Bewegung der Tierseuchen in Bayern	K	halbmonatlich
	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	L	monatl., jährlich
Betriebswirtschaft			
C IV 1	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	L	mehrfährig
C IV 2 u. 4	Der Schlepper- und Mährescherbestand in der bayerischen Landwirtschaft	K	mehrfährig
C IV 5	Die Weinbestände in Bayern	R	jährlich
C IV 7	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	K	jährlich
C IV 8	Die Weinerzeugung in Bayern im Weinwirtschaftsjahr 19..	R	jährlich
C IV 9	Agrarberichterstattung/EG-Strukturerhebung 1977 (Repräsentativerheb.)	R	mehrfährig
D. Unternehmen und Arbeitsstätten			
D I 2	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in Bayern	L	monatl., jährlich
E. Produzierendes Gewerbe			
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe (ohne Handwerk)			
*E I 1	Die Industrie in Bayern	K	monatlich
E I 1 u. 4	Die Industrie in Bayern	L	jährlich
E I 1/S—1	Die Industrie in den Regierungsbezirken und Planungsregionen Bayerns	R + Pl	jährlich
—2	Die Industrie in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	K	jährlich
—4	Die Industrie in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Industriegruppen	K	unregelmäßig
E I 2	Die industrielle Produktion in Bayern	L	monatlich
E I 3	Die Auftragslage der bayerischen Industrie	L	monatlich
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse in Bayern — Eilbericht	L	monatlich
E I 6	Die Investitionen der Industrie in Bayern	K	jährlich
Bauhauptgewerbe			
E II 1/S—77	Das Bauhauptgewerbe in Bayern — Berichtigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung im Jahre 1977	K	einmalig
*E II 1	Das Bauhauptgewerbe in Bayern	K	monatlich
E II 2	Das Bauhauptgewerbe in Bayern — Totalerhebung	K	jährlich
Energie- und Wasserversorgung			
E IV 1	Elektrizitätsversorgung in Bayern	L	monatlich
E IV 1	Elektrizitätsversorgung in Bayern	L	jährlich
	Teil 1: Erzeugung, Bezug, Abgabe und Verbrauch	L	jährlich
	Teil 2: Elektrizitätsverbrauch	L	jährlich
E IV 1/S	Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern	L	jährlich
E IV 2	Gasversorgung in Bayern	L	viertelj., jährlich
Handwerk			
E V 1	Das Handwerk in Bayern (Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung)	L	vierteljährlich
F. Bautätigkeit, Wohnungswesen			
*F II 1	Von den Bauämtern gemeldete Baugenehmigungen	R + K	monatl., jährlich
*F II 2	Die Baufertigstellungen in Bayern	K	jährlich
F II 3	Der Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	K	jährlich
*F II 4	Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dez.	K	jährlich
G. Handel und Gastgewerbe			
Binnenhandel, Außenhandel			
G I 1	Umsätze und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	L	monatlich
*G III 1	Die Ausfuhr Bayerns	L	monatl., jährlich
*G III 3	Die Einfuhr Bayerns	L	monatl., jährlich
Fremdenverkehr, Gastgewerbe			
*G IV 1	Der Fremdenverkehr in Bayern im Monat	BG	monatlich
	Kalenderjahr	BG	jährlich
	Winterhalbjahr	BG	jährlich
	Sommerhalbjahr	BG	jährlich
*G IV 2	Die Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr in Bayern am 1. April	BG	jährlich
G IV 3	Umsätze und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	L	monatlich
H. Verkehr			
*H I 1	Die Straßenverkehrsunfälle in Bayern	R	monatl., jährlich
H I 1/S	Die Straßenverkehrsunfälle in Bayern	K	jährlich
H II 1	Die Binnenschifffahrt in Bayern	L	monatlich
J. Geld und Kredit			
*J I 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern	K	jährlich
K. Öffentliche Sozialleistungen			
Sozialhilfe und Jugendhilfe			
*K I 1	Die Sozialhilfe in Bayern — Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	K	jährlich
	— Teil 2: Empfänger	K	jährlich
K I 3	Die öffentliche Jugendhilfe in Bayern	K	jährlich
Kriegsopferfürsorge, Soziale Einrichtungen			
K IV 1	Die Heime der Altenhilfe und für behinderte Volljährige in Bayern	aG	jährlich

1) 2) Siehe Fußnoten auf Seite 46 1.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung ²⁾	Periodizität
L. Finanzen und Steuern			
Staats- und Gemeindefinanzen			
*L I 3 u. L II 3	Staats- und Kommunal финанzen Bayerns	K	jährlich
*L I 1 u. L II 2	Staatliche und kommunale Steuern in Bayern im ... Vierteljahr 19. . . und andere Ergebnisse der vierteljährlichen Finanzstatistik	—	vierteljährlich
L I 1	Staatliche und kommunale Steuern und andere Ergebnisse der viertel-	K	jährlich
*L II 2 u. L II 7	jährlichen Finanzstatistiken sowie Realsteuervergleich in Bayern	HSchO	jährlich
L I 4	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern		
*L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände in Bayern	L	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen sowie Steuerkraftzahlen	K	jährlich
Schulden und Personal			
*L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns — Stand: 31. Dezember	G	jährlich
*L III 2	Der Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern	K + aG	jährlich
Steuern			
L IV 1	Die Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	K	alle 2 Jahre
M. Preise und Preisindizeszahlen			
M I 1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern	L	monatlich
	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindizes für das Bundesgebiet	L	jährlich
*M I 2	Preise und Preismeßzahlen für Lebenshaltungsgüter in Bayern — Zeitreihen ab 1970 —	L	monatlich
		L	jährlich
M I 3	Preisindizes der Lebenshaltung in Bayern — Zeitreihen ab 1970 —	L	monatlich
		L	jährlich
M I 3/S	Preisindizes der Lebenshaltung im Bundesgebiet	L	monatl., jährlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke u. Meßzahlen für Bauleistungspreise in Bayern	L	vierteljährlich
M I 5	Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe in Bayern	L	jährlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	K	viertel., jährl.
M I 6/S	Regionale Struktur des Baulandverkehrs in Bayern	K + aG	alle 2 Jahre
N. Löhne und Gehälter			
*N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel	L	vierteljährlich
*N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk	L	halbjährlich
N I 3	Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft	L	unregelmäßig
N II 1	Tarifliche Löhne und Gehälter in Bayern	L	vierteljährlich
O. Verbrauch			
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte (erstmalig 1975)	L	jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Bayern (Ergebnisse der Einkommen- und Verbrauchsstichprobe 1973)	L	einmalig
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
P I 1—S	Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung — Revidierte Reihen ab 1970	L	einmalig
P I 1	Das Bruttoinlandsprodukt in Bayern im Jahre 19. . . — Schnellrechnungsergebnis (Berechnungsstand Januar)	L	jährlich
P I 1	Das Bruttoinlandsprodukt nach Ländern im Jahre 19. . . — Erstes vorläufiges Ergebnis (Berechnungsstand März)	L	jährlich
P I 1	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt in Bayern — Zeitreihen ab 1960 (Berechnungsstand September, Oktober, November)	L	jährlich
P I 2	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Bayern — Zeitreihen ab 1960 —	L	jährlich
P II 1	Das Bruttoinlandsprodukt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	K	alle 2 Jahre
Q. Umweltschutz			
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft in Bayern 1975	L	einmalig
Q II 2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen in Bayern 1975 (Teil I und II)	L	einmalig
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern 1975	L	einmalig
Z. Zusammenfassende Berichte			
Z—1	Aktuelle Monatsdaten aus der bayerischen Wirtschaft (Industrie, Bauhauptgewerbe, Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr, Verkehr — Kfz-Neuzulassungen	L	monatlich
Z—2	Aktuelle Vierteljahresdaten zur Wirtschaftskonjunktur in Bayern und im Bundesgebiet (erstmalig für Vj. 1/78)	L	vierteljährlich

¹⁾ Statistische Berichte mit einem Stern (*) vor der Kennziffer enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter des Bundesgebietes für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen. — ²⁾ G = Gemeinden; aG = ausgewählte Gemeinden; GKSt. = Große Kreisstädte; K = Kreisfreie Städte und Landkreise; StK = Stimmkreise; WK = Wahlkreise; R = Regierungsbezirke; Pl = Planungsregionen; L = Land; HSchO = Hochschulorte; SchO = Schulorte; SO = Spielorte; ArbG = Arbeitsgerichtsbezirke; VG = Verwaltungsgericht. Es ist jeweils die unterste regionale Einheit genannt, sie schließt den höheren Bereich größtenteils automatisch mit ein.

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Das Sachverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die Hauptabschnitte I bis XXV. Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Seite aus dem in Frage kommenden Haupt- bzw. Unterabschnitt genannt worden. Es können sich also weitere Tabellen des betreffenden Abschnitts mit demselben Stichwort befassen. Eine weitere Seitenzahlersicht nur, wenn in einem anderen Haupt- bzw. Unterabschnitt des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind. Um die Angaben für die einzelnen Länder im Abschnitt „XXV. Bund und Länder“ besonders kenntlich zu machen, wurden die betreffenden Seitenzahlen kursiv gesetzt.

Seite	Seite	Seite
A		
Abendschulen für Berufstätige . . . 62	—, Kraftfahrzeughalter 234	— nach der Staatsangehörigkeit . . . 124
Abgeord., Bundestag und Landtag 97, 432	—, Monatsvergüt. im öffentl. Dienst . 327	—, Verurteilte 92
Abfallbeseitigungsanlagen 373, 385	—, öffentl. Dienst, Bundesgebiet . . 290	Arbeitslosengeld, -hilfe 267, 444
Abgeurteilte 90, 432	—, — nach BAT-Vergütungsgr. 292	Arbeitslosenquote 124, 125, 434
Abiturienten 62	—, soziale Herkunft d. Studienanf. . 71	Arbeitslosenversicherung 267, 444
—, Studien- und Berufswünsche . . . 68	—, des Staates 293	—, Sozialgerichtsbarkeit 88
Abwasserbeseitigung, öffentliche . 374	—, tarifliche Monatsgehälter 327	Arbeitsmarkt 124, 434
Ackerbohnen 144	—, —, Index 355	Arbeitsstätten, nichtlandwirtsch. . . 166
Ackerland 132, 142, 383, 436	—, — Sonderzahlungen 332	—, Beschäft. nach Wirtschaftsabt. . 166
—, Fruchtarten 143, 383, 436	—, — Urlaubsgeld 330	Arbeitsstellen 124
Adoptionen 272	—, — vermögenswirksame Leistungen 330	Arbeitsunfälle 265
Ärzte 39, 378, 430	—, nach Wirtschaftsbereichen 119	Arbeitsverdienste 336
—, erteilte Approbationen 40	—, Wohngeldempfänger 205	—, Handwerk 344, 450
Aktien 252, 257	Angestelltenversicherung s. <i>Renten-</i>	—, Industrie 337, 450
Aktiengesellschaften s. <i>Kapital-</i>	versicherung der Angestellten 205	—, — und Handel 338, 450
<i>gesellschaften</i>	—, Sozialgerichtsbarkeit 88	—, Landwirtschaft 344
Allgemeinbildende Schulen 56, 379	Anleihen, öffentliche 252	—, öffentlicher Dienst 326
—, Lehrer 379	Anstalten, Gebäude 197	Arbeitsvermittlungen 124
—, Schüler 61, 379, 432	Apotheken 41, 430	Arbeitszeit, Arbeiter 336
—, ausländische 61	—, Einzelhandelsumsätze 221	—, Handwerk 344, 450
—, Religionszugehörigkeit 62	Apotheker 41, 430	—, Industrie 337, 450
Altenheime, -pflegeheime, -wohn-	—, erteilte Approbationen 40	—, —, Index 339
heime, Heimplätze 273, 390	Arbeiter, Altersgruppen 118	—, Landwirtschaft 344
Alter, Bevölkerung 20, 377, 430	—, Arbeitskosten, Prod. Gewerbe . . 345	Aufbringungskraft, Gemeinden . . 288
—, Eheschließende 26	—, Arbeitszeit und Verdienste 337	Aufenthaltsdauer von Gästen 228
—, Familienstand 20	—, Ausländer 434	— von Patienten 50
—, Gestorbene 53	— im Bauhauptgewerbe 193	Aufführungen an den Theatern . . . 76
—, Inhaftierte 89	—, beschäftigte Arbeitnehmer 434	Aufgeklärte Straftaten 95
—, Lebenserwartung 33	— in der Energiewirtschaft 191	Aufkommen, Steuern 284, 391, 446
—, Selbstmörder 55	—, Erwerbspersonen 115	Aufwendungen s. <i>Ausgaben</i>
—, tödlich Verunglückte 54	—, Erwerbstätige 117, 434	Auftragsbestände, Bauhauptgew. . . . 194
—, Verurteilte 90	—, Gemeinden/Gv 292	Auftragseingänge, Bauhauptgew. . . . 194
Altersaufbau der Bevölkerung 19	—, — Bundesgebiet 290	Auftragsvergaben, Tiefbau 204
Altersgruppen, Arbeitslose 124	—, Gewerkschaftsmitglieder 129	Ausbildungsförderung 73
—, Ausländer 19	—, Handwerk, Arbeitszeit u. Verd. 344, 450	Ausbildungspendler 121
—, Bevölkerung 22, 377, 430	—, Industrie 169, 385	Ausbildungsverhältnisse 127
—, Erwerbspersonen 115	—, —, Arbeitszeit u. Verdienste 337, 450	Ausfuhr, Ernährungs- und
—, Erwerbstätige 118	—, der kommunalen Körperschaften . 294	gewerbliche Wirtschaft 213, 442
—, Familienstand 22	—, Kraftfahrzeughalter 234	— nach Verbrauchsbereichen 219
—, Ausländer 22	—, Landwirtschaft, Arbeitszeit	— nach Verbrauchsländern 215
Krankheiten, übertragbare 43	und Verdienste 344	— nach Warenarten u. Verbrauchsl. . 216
Nichterwerbspersonen 115	—, Leistungsgruppen 336	—, Warengruppen 213
—, Personal bei Staat, Gemeinden/Gv	—, öffentl. Dienst, Bundesgebiet . . 290	Ausfuhrerlös 213
und Sozialversicherungsträger 291	—, Rentenversicherung 88, 266, 444	Ausgabearten, Gemeinden, Land-
—, Sterbefälle 53	—, soziale Herkunft d. Studienanf. . 67	kreise und Bezirke 287
—, Wähler 112	—, Staat 293	—, kommunale 285
Altershilfe für Landwirte 265	—, tarifliche Sonderzahlungen 332	—, Staat 277
Alterspyramide (Schaubild) 21	—, Stundenlöhne 329	Ausgaben, Arbeitnehmerhaushalte . 352
Ambulante soziale Dienste 273	—, Index 335	—, Altershilfe für Landwirte 265
Amputierte Kriegsbeschädigte 268	—, Urlaubsgeld 330	—, Arbeitslosenhilfe 267, 444
Amtsgerichte 81	—, — vermögenswirksame Leistungen 330	—, Arbeitslosenversicherung 267, 444
Amtsvormundschaften 272	—, tarifl. Wochenarbeitszeit, Index . 334	—, Bezirke 286
Anbau auf dem Ackerland 142, 383, 436	—, Versicherte 263	—, Gemeinden/Gv 278, 446
—, Futterpflanzen 143, 383	—, Wohngeldempfänger 205	—, Hochschulen 289
—, Gartengewächse 144	Arbeiterstunden, Industrie 171, 385	—, Jugendhilfe 272, 390, 446
—, Gemüse 144, 436	— im Bauhauptgewerbe 194, 438	—, kommunale, Aufgabenbereiche . 282
—, Getreide 143, 383, 436	Arbeitsverdienste 326, 450	—, kommunale, Ausgabearten 285
—, Hackfrüchte 143, 383, 436	Arbeitnehmer, Beschäft. 122, 380, 434	—, kreisangehörige Gemeinden 286
—, Handlungswächse 145	—, ausländische 122, 124, 380, 434	—, kreisfreie Städte 286
—, Hülsenfrüchte 143, 436	—, — nach der Staatsangehörigk. . 123	—, Kreisopferfürsorge 269, 390, 444
—, Zwischenfrüchte 147	Arbeitnehmerhaushalte, 352	—, Kreisopferversorgung 269
Anbauflächen 131, 142, 383, 436	—, Einnahmen und Ausgaben 352	—, Landkreise 286
Angestellte, Altersgruppen 118	—, Preisindex f. die Lebenshaltung . 321	—, der Lotterien und Sportwetten 254
—, Arbeitskosten, Prod. Gewerbe . . 345	—, Verbrauch von Lebensmitteln . . 354	—, öffentliche, Bundesgebiet 290
—, Bauhauptgewerbe 193	Arbeitsmatsbezirke 125	—, Pflegegeld an Zivilblinde 274
—, beschäftigte Arbeitnehmer 434	—, Arbeitslose und offene Stellen . 125	—, Rentenversicherung 265, 444
—, Bund und Länder 290, 434	Arbeitsentgelt, Klagen 86	—, Rentner- und Sozialhilfe-
—, Bruttoverdienste, Ind. 327, 338, 450	Arbeitsgerichte 86	empfängerhaushalte 351
—, in der Energiewirtschaft 191	—, Streitgegenstände 86	—, gesetzl. Unfallversicherung 265
—, Erwerbspersonen 115	Arbeitsgerichtsbezirke 86	—, Sozialhilfe 271, 390, 446
—, Erwerbstätige 117, 434	Arbeitskosten 345	—, Sozialleistungsträger 263, 444
—, — nach dem Familienstand 119	—, Groß- und Einzelhandel 348	—, Straßen- und Brückenbau 233
—, Gemeinden 294	—, Handel, Bank-, Versicherungsgew. 348	— des Staates nach Ausgabearten . 277
—, Bundesgebiet 290	—, Produzierendes Gewerbe 345	— nach dem Haushaltsplan 276
—, Gewerkschaftsmitglieder 129	Arbeitskräfte, landw. Betriebe 138, 436	— nach Aufgabenbereichen 278
—, Hochschulen 74	Arbeitslage, Entwicklung 124, 434	—, Verbände mit kommunal. Aufg. . . 278
—, Industrie 385	Arbeitslose 124, 267, 434	Ausladungen, Binnenschiffsverkehr . 245
—, Ind. u. Handel, Verdienste 338, 450	— nach Altersgruppen 124	Ausländer 19, 430
—, der kommunalen Körperschaften . 294	— nach Arbeitsmatsbezirken 125	—, Alter, Geschlecht, Familienstand . 19
	— nach Berufsabschnitten 126	—, Arbeitslose 124, 434
	— nach der Berufsausbildung 124	—, Ausstell. u. Besucher auf Messen . 220

	Seite		Seite		Seite
Blumenkohl	147	Deutsche Angestelltengewerkschaft .	129	—, Monatsgehälter	328, 343
Bodennutzung und Ernte 142, 383, 436		Deutsche Bundesbahn <i>s. a. Eisenbahnen</i>	241	—, Umsätze	221, 393, 448
Boden- u. Kommunalkreditinst. 252, 444		Deutsche Bundespost <i>s. a. Post</i>	248	—, Umsatzsteuerpflichtige	301, 393
Börse, Umsätze	257	Deutscher Gewerkschaftsbund	129	—, Verbraucherpreise	324
Börsenumsatzsteuer	284	Diebstahl	90, 95, 432	Einzelhandelspreise, Index	323
Bohnen	147	Dienstbezüge, Beamte	326	Eisenbahnen	241
Brandversicherung	261	Dienstleistungen, Arbeitsstätten	166	—, Betriebs- u. Verkehrsleistungen	242
—, Kapitalanlagen	261	—, Beschäftigte	122, 166, 381	—, Güterbewegung	242, 442
—, Schadenfälle u. Schadenaufwand	261	—, Bevölkerung	116	—, Strecken- und Gleislängen	241
—, Versicherte	304	—, Bruttowertschöpfung	363, 393, 450	—, Verkehrsunfälle	238
Brantweinerzeugung	304	—, Erwerbstätige	117, 434	—, Verkehrsverfecht. Güterverkehr	244
Brantweinmonopol, Brennereien	304	—, Kapitalgesellschaften	162	Eisenwaren Bahngüter	242
—, Steueraufkommen	384	—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	254	—, Einzelhandelsumsätze	221
Brauereibetriebe	170, 304	—, Kredite der Kreditinstitute	250	—, Straßengüterverkehr	237
Braugerste, Preise	311	—, Nettowertschöpfung	362	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	s. <i>Industriegruppen</i>
Braugewerbe, tarifl. Monatsgehälter	328	—, Preisindex	321	Elektrischer Strom	191
—, tarifliche Stundenlöhne	329	—, Tätige Personen	188	—, Index der Erzeugerpreise	307
Briefverkehr	248	—, Umsatz	188	—, Preise	324
Brotgetreide	142	—, Umsatzsteuer	302	—, Verbrauch	192
Brotdindustrie, tarifl. Stundenlöhne	329	—, Unternehmen	188	Elektrizitätserzeugung	192, 440
Brücken- und Straßenbau	233	Diphtherie, Erkrankungen	44, 430	Elektrizitätsversorgung	192
Brucellose, Erkrankungen	45	Diplomprüfungen, Doktor-	72	—, Unternehmen	191
—, Tierseuche	161	—, Drogerien	41	—, tarifliche Monatsgehälter	327
Bruttoinlandsprodukt	363, 393, 450	—, Einzelhandelsumsätze	221	—, tarifliche Stundenlöhne	329
—, Länder und Bundesgebiet	365, 450	Druckindustrie, Betriebe, Tätige		Elektrotechnik <i>s. Industriegruppen</i>	
Bruttolohn, Lohnsteuer	296, 392, 448	Personen, Umsatz	170, 172	Elektrotechn. Erzeugn., Ausfuhr	217
Bruttolohngruppen	296	—, Produktionswert	181	—, Einfuhr	211
Bruttomonatsverdienste	336	—, tarifliche Angestelltengehälter	328	—, Einzelhandelsumsätze	221
—, in Industrie und Handel	338, 450	—, Stundenlöhne	329	Energieerzeugung, Produktionsindex	184
—, im öffentlichen Dienst	327	Düngemittel, Bahngüter	242	Energiewirtschaft	191, 440
—, der Beamten	326	—, Binnenschiffsverkehr	247	—, Beschäftigte	122
Bruttoproduktionswert	177	—, Index der Einkaufspreise	308	—, Betriebe	191
Bruttosozialprodukt	359, 450	—, Preise	312	—, Bruttowertschöpfung	363
Bruttostunden- und -wochenver-		—, Straßengüterverkehr		—, Index der Erzeugerpreise	307
dienste der Arbeiter	336	Düngemittellieferungen	152, 436	—, Kapitalgesellschaften	162
—, erfaßte Handwerkszweige	344, 450	Durchleuchtungen, Tbc	46	—, Tätige Personen	191
—, in der Industrie	337, 450	Durchschnittrenten	266	—, Umsatzsteuer	301
Bruttowertschöpfung	360, 450			Energiewirtschaft und Bergbau,	
—, nach Wirtschaftsbereichen	363, 393, 450			Bruttowertschöpfung	360, 363
Bühnen	76			Nettowertschöpfung	360
Bullen, Schlachtungen	157	E		Energiewirtsch. u. Wasserversorg.	191
—, Preise	311	Eber	154	—, Beschäftigte	122, 381
Bundesautobahnen	230, 442	Ehelich Geborene	29	—, Kapitalgesellschaften	162
—, Aufwendungen	233	Ehelösungen	28	—, Umsatzsteuer	301
—, Deckenarten	231	Ehescheidungen	28	Enten	153
—, Fahrbahnbreiten	231	—, nach Ehedauer und Kinderzahl	28	Entmündigungen	81
—, Verkehrsunfälle	238	Eheschließungen	24, 430	Entschädigungen, Versicherungen	261
Bundesbahn <i>s. a. Eisenbahnen</i>	241	—, Alter der Ehegatten	26	Entschädigungspfl. Berufskrankh.	47
Bundesbesteuern, Aufkommen	284, 446	—, Familienstand der Ehegatten	27	Entschädigungsrente	274
Bundesstraßen	230, 442	—, Konfession der Ehegatten	27	Erfbschaftsteuer	283
—, Aufwendungen	283	—, Staatsangehörigk. der Ehegatten	28	Erdöl, Bahngüter	242
—, Verkehrsunfälle	238	Eier, Index der Erzeugerpreise	308	—, Binnenschiffsverkehr	247
Bundestag, Sitzverteilung	97, 432	—, Preise	312, 324	—, Straßengüterverkehr	237
Bundestagswahlen	98, 432	Einfuhr nach Erdteilen	206	Erfolgsrechnungen, Aktiengesellsch.	164
—, nach Bundeswahlkreisen	110	—, Ernährungs- u. gew. Wirtschaft	207, 442	Ergänzungsabgabe	284
—, nach kreisfr. Städten u. Landkr.	100	—, nach Herstellungsländern	209	Erholungsorte	223
Bundeswahlkreise	110	—, und Warenarten	211	Erkrankungen an meldepflichtigen	
Buschbohnen	147	Einfuhrgüter, Index, Einfuhrpreise	310	übertragbaren Krankheiten	44, 430
Bußgeldverfahren	84	Einfuhrpreise, Index	310	Ermittlungsverfahren	83
Butter, Ausfuhr	213	Einkaufspreise, landwirtschaftl.		Ernährung, Preisindex	322
—, Erzeugung	160	Betriebsmittel, Index	308	Ernährungswirtschaft, Ausfuhr	213, 442
—, Preise	312, 324	Einkommen, Arbeitnehmerhaush.	352	—, Einfuhr	207, 442
		—, der privaten Haushalte	369	Ernte	142, 436
		—, steuerpflichtiges	298	Ernteerträge, Dauergrünland	146
		—, aus unselbständiger Arbeit	368	—, Feldfrüchte	142, 436
		—, aus Unternehmertätigkeit		—, Gemüse	147, 436
		—, und Vermögen	368	—, Getreide	142, 436
		Einkommensteuer	298, 448	—, Gras	145
		—, Aufkommen	284	—, Grünmais	145, 436
		—, Steuerpflichtige	298, 448	—, Hackfrüchte	144, 436
		—, steuerpflichtiges Einkommen	298, 448	—, Hopfen	145, 151
		—, Steuerbelastung	299	—, Hülsenfrüchte	143
		Einlagen, Kreditinstitute	249, 444	—, Obst	151, 436
		Einnahmen, Arbeitnehmerhaush.	352	—, Ölfrüchte	145
		—, Gemeinden/Gv	280, 446	—, Weinbau	152, 436
		—, Kommunale, Aufgabenber.	282	—, Zwischenfrüchte	147
		—, nach Einnahmearten	285	Erstzassenen	263
		—, öffentliche, Bundesgebiet	291, 446	—, Ertrinken, Sterbefälle	54
		—, des Staates	276, 446	Erwachsene	80
		—, Steuern	284, 446	—, Abgeurteilte und Verurteilte	90
		—, Verbände, kommunale Aufgaben	280	—, polizeilich ermittelte Tatverdächt.	96
		Einpendler	121	—, Erwachsenenbildung	75
		Einpersonenhaushalte	23, 430	Erwerbslose <i>s. Arbeitslose</i>	
		Einrichtungen der Jugendhilfe	272	Erwerbspersonen	114
		Eintragungen von Kapitalgesellsch.	164	—, nach Altersgruppen	115
		Einwohner je km ²	8, 376	—, nach Geschlecht	114
		—, mit Hausmüllabfuhr	372	—, nach der Stellung im Beruf	115
		—, mit Sperrmüllabfuhr	372	—, nach Wirtschaftsbereichen	114
		Einzelhandel	221	—, Wohngeldempfänger	205
		—, Abfallbeseitigung	373	—, Zuzüge und Fortzüge	36
		—, Beschäftigte	122		
		—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	254		

C

D

	Seite
Erwerbstätige	117, 434
— nach Altersgruppen	118
— nach Familienstand	117
— — und Stellung im Beruf	119
— nach Geschlecht	117
— nach der Stellung im Beruf	117, 434
— nach Wirtschaftsabteilungen	119
— nach Wirtschaftsbereichen	117, 434
Erwerbstätigkeit	113, 380, 434
— des Ernähmers	116
Erwerbsquote	434
Erze, Bahngüter	242
—, Binnenschiffsverkehr	247
—, Straßengüterverkehr	237
Erzeugerpreise	306, 311
—, Index forstwirtschaftl. Produkte	308
—, Index industrieller Produkte	307
—, Index landwirtschaftl. Produkte	308
Erziehungshome	272
Erziehungsbeihilf., Kriegsopferfürs.	269
Erziehungsmaßregeln, gerichtl.	94
Erziehungspersonal, Kindergärten	57
Evangelische Bevölkerung	17, 79, 430
— Eheschließungen	27
— Schüler	58, 62
Evangelisch-lutherische Kirche	79
Export s. <i>Ausfuhr</i>	
Exportumsatz der Industrie	169

F

Fachakademien	67
Fachärzte	40, 430
— nach der Fachrichtung	40
Facharbeiter, Baugewerbe	193
Facharbeiterlöhne, tarifliche	328
Fachhochschulen	70
—, Hauptnützfläche	70
—, Personalbestand	74
Fachkrankenhäuser	48
Fachschulen	66, 432
—, Fachschulen	66, 432
Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse, Kfz.	235
Fahrbahnbreiten, Straßen	231
Fahrtgastschiffe	246
Fahrräder, Ausfuhr	214
—, Einfuhr	208
—, Unfallursache	238
Fahrzeugbau s. <i>a. Industriegruppen</i>	170
Fahrzeugbestände, Bundesbahn	241
Fahrzeuge, Bahngüter	242
—, Einzelhandelsumsätze	221
Faktorkosten, Nettoinlandspr.	359
Familienarbeitskräfte, Landw.	138, 436
Familienstand der Bevölkerung	20
—, Ausländer	22
—, der Eheschließenden	27
—, der Erwerbstätigen	119
—, der Gestorbenen	31
—, Selbstmörder	55
Feinkeram. Ind. s. <i>a. Industriegr.</i>	170
—, tarifliche Angestelltengehälter	327
—, Produktionswert	180
—, tarifliche Stundenlöhne	329
Feinmeh. u. Optik s. <i>a. Industriegr.</i>	170
—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Ausfuhr	214
—, Einfuhr	208
—, Produktionswert	179
Feldfrüchte	142
Ferkel	153
Fernmeldewesen, Fernsprechverk.	248
Fernsehen	77, 248
—, Empfangsgeräte, Produktion	183
—, Programme	77
Fernschrundfunkgenehmigungen	248, 442
Fertiggestellte Nichtwohngebäude	198
—, Wohngebäude	198, 383, 433
—, Wohnungen	199, 387, 433
—, Wohnräume	199, 338
Fertigwaren, Ausfuhr	213, 442
—, Einfuhr	207, 442
Fest- und Freilichtspiele	76
Fette, Ausfuhr	213
Feuerschutzsteuer	284
Feuerversicherung	281
Filmtheater und Besucher	78
Finanzen, kommunale, Kreisübers.	391
—, öffentliche	275, 446
Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau	202

	Seite
Fläche	8, 376, 430
—, Ackerland	142, 383, 436
—, Baumschulen	149
—, landwirtschaftl. Betriebsfläche	132
—, landw. gen. Fläche	131, 142, 383, 436
—, Wirtschaftsfläche	142, 383, 436
—, Waldfläche	133, 142, 383, 436
Fleisch, Preise	312, 324
—, Schlachtgewichte	157, 438
Fleisch und Fleischwaren, Ausfuhr	213
—, Einfuhr	207
Fleischwarenindustrie, tarifliche Stundenlöhne	329
Flüsse, Verkehr	245
Fluggäste	240, 442
Flughafenverkehr	240, 442
Flurbereinigung	140
—, verwaltungsgerichtliche Klagen	87
Förderungsmitel, soz. Wohnungsbau	203
Forstbetriebe	136
—, tarifliche Stundenlöhne	333
Forstpflanzen, Bestand in Baumsch.	150
Forstwirtschaft	130, 383, 436
—, Betriebe	136
—, Holzzeinschlag	436
—, Index der Erzeugerpreise forst- wirtschaftlicher Produkte	308
—, Studenten	87
Fortgeschrieb. Bevölk.	8, 11, 376, 430
Fortgezogene	35, 378, 430
— nach Zuzugs- u. Fortzugsgebiet	36
Fortzugsgebiete	35
Fracht im Luftverkehr	240
Freiheitsstrafen	93
Freisprechungen, gerichtliche	91
Freiwillige Erziehungshilfe	272
Fremdenverkehr	223, 388, 442
— in Jugendherb. u. Kindererhol.	229
— auf Zeitplätzen	229
Fremdenverkehrsgemeinden	228
Friskäse, Herstellung	160
Fruchtarten, Landw.	134, 142, 383, 436
Frühkartoffeln	144
Führerscheine, Fahrerlaubnisse	235
Fürsorge s. <i>Sozialhilfe</i>	
Fürsorgeerziehung	272
Funk	248, 434
Fußballvereine	78
Fußballtoto	254
Fußgänger bei Straßenverkehrsunf.	238
Futtergerste, Preise	311
Futtergetreide	143
Futterhafer, Preise	311
Futtermittel, Bahngüter	242
—, Binnenschiffsverkehr	247
—, Index der Einkaufspreise	308
—, Preise	312
—, Straßengüterverkehr	237
Futterpflanzen	135, 144
Futterrüben (Runkeln)	143, 436

G

Gänse	153, 438
Gästeankünfte und -über- nachungen	224, 388, 442
Gästebetten, -zimmer	223, 388, 442
Gartengewächse	144
Gartenland	142, 146, 436
Gas, Erzeugung	191
—, Index der Erzeugerpreise	307
—, Preise	324
Gasversorgung	191
Gastarbeiter	122, 124, 380, 434
Gastgewerbe	221, 393
—, Fremdenverkehr	223, 388, 442
—, Umsatzentwicklung	222, 393
—, Preise	325
Gebäude, Art und Bauherren	197, 438
—, im Bau befindliche	200
—, Bestand an Wohngeb.	201, 387, 433
—, Brandversicherung	231
—, Fertiggestellte Nichtwohngeb.	203
—, Preisindex	319
—, fertigest. Wohngeb.	198, 383, 433
Gebietsenteilung	8
Gebietskörperschaften, Ausgaben	278
—, Beschäftigte	122
—, Einnahmen	280
—, Gesamtsteueraufkommen	284
—, landwirtschaftliche Betriebe	136

	Seite
—, Personalstand	293
—, Steuereinnahmen	288
Gebietskörpersch. u. Sozialversich., Arbeitsstätten und Beschäftigte	166
—, Beschäftigte	122, 381
—, Erwerbstätige	119
Gebietsstand	8, 10, 376, 430
Geborene	24, 378, 430
—, ehelich und nichtehelich	29
— nach Gemeindegrößenklassen	24
Geburten s. <i>Geborene</i>	
Geburtenüberschuß	24, 378, 430
Gefangene u. Sicherungsverwahrte	89
Gefügel	135, 153, 384, 438
Gefügelerschlagungen	156, 438
Gehälter s. <i>a. Verdienste</i>	326
— im Bauhauptgewerbe	194, 328
— im Handel	328, 450
— in der Industrie	172, 327, 385, 450
— im öffentlichen Dienst	326
—, tarifliche	326
—, tatsächliche	336
Gehirnzentzündung, Erkrankungen	44
Gehörlosenschulen	59
Geistliche	79
Geld und Kredit	249, 390, 444
Geldstrafen	93
Gemeindegrößenklassen	8
—, Aufbringungskraft	288
—, Baulandveräußerungen	318
—, Bevölkerung	18
—, Durchschnittsbesätze	288
—, ehelich u. nichtehelich Geborene	29
—, Eheschließ., Geborene u. Gestorb.	24
—, Filmtheater	78
—, Gemeindestraßen	232
—, Haushalte	23
—, kommunale Steuereinnahmen	288
—, Personal der kommun. Körpersch.	293
—, Personalausgaben d. Gemeinden	294
—, polizeil. bekanntgew. Straftaten	95
—, Privathaushalte	23
—, Realsteueraufbringungskraft	288
—, Steuereinnahmekraft	288
Gemeinden	8, 376
—, Aufbringungskraft	288
—, Ausgaben	278, 446
—, Bedienstete	293, 448
—, Berichtsgemeind., Fremdenverk.	228
—, Berufspendler	120
—, Einnahmen	280, 446
—, Filmtheater	78
—, Gemeinderäte	112
—, nach Größenklassen	8
—, Haushalt	278
—, mit 5 000 und mehr Einwohnern	125
—, Personalausgaben	279, 285
—, Personalstand	293, 448
—, Schlüsselzuweisung., Kreisübers.	391
—, Realsteuer-Grundbeträge	288
—, Steueraufkommen	284, 391, 446
—, Verschuldung	289, 448
Gemeindegetränksteuer	284
Gemeindesteuern	284, 391
Gemeindestraßen	230, 387, 442
—, Deckenarten	231
—, Fahrbahnbreiten	231
Gemeinn. Wohnungsuntern., Bauten	198
Gemüse	135, 147, 436
—, Bahngüter	242
—, Binnenschiffsverkehr	247
—, Straßengüterverkehr	237
Gemüseanbau und -ernte	147, 436
Gemüsearten	147
Genossenschaften	165
—, Berufsgenossenschaften	265, 444
—, gewerbl. u. landwirtschaftl.	165, 444
—, Konsumgenossenschaften	222
Genußmittel, Ausfuhr	213
—, Ausgaben	351
—, Bahngüter	242
—, Einfuhr	207
—, Käufe von Haushalten	354
—, Preise	328
—, Straßengüterverkehr	237
Genußmittelind. s. <i>a. Industriegr.</i>	170
—, Index der Erzeugerpreise	307
—, Produktionswert	182
Gepäckbeförderung, Eisenbahnen	241
Geräte, Bauhauptgewerbe	193
Gerichte	81

	Seite		Seite		Seite
Gerste	142, 436	Grünmais	145, 383, 436	— nach Größe	23, 430
—, Preise	311	Grunderwerbsteuer	284	—, monatl. Haushaltsnettoeinkommen	357
Gesamthochschulen	70	Grund- bzw. Stammkapital der Kapitalgesellschaften	162	—, Käufe v. Nahrungs- u. Genussm.	354
Gesamtschlachtgewicht	157, 438	Grundsteuern, Aufkommen	284, 391, 446	—, Preisindex f. die Lebenshaltung	321
Gesamtschulen	59	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	170	—, Rundfunkdichte, Fernsehgeräte	248
Geschäftsbanken, Einlagen, Kredite	249	—, Arbeitszeit und Verdienste	340	—, soz. Stellung d. Haushaltsvorst.	357
Geschiedene s. <i>Familienstand</i>		—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440	Haushaltsplan, Staat	276
Geschiedene Ehen	28	—, Index des Auftrageingangs	185	Haumüll	372
— nach der Ehedauer	28	—, Index der Erzeugerpreise	307	Hausrat, Preise	324
— nach der Kinderzahl	28	—, Umsatz	172, 440	Hausschlachtungen	157, 438
Geschlechtskrankheiten	43, 430	Grundstoffpreise, Index	309	Hebammen	41, 430
Gesellen, Prüfungen im Handwerk	128	Güterbewegung, Eisenbahnen	242, 434	Heilbäder	7, 223
Gesellschaften mbH	162	Güterschiffe	245	Heimarbeiter	126
Gesetzl. Krankenversicherung	264, 444	—, Eisenbahnen	242, 434	Heime der Altenhilfe	273
— Rentenversicherung	265, 444	Güterverkehr Binnenschifffahrt	245, 434	—, Plätze in Heimen	273, 390
— Unfallversicherung	265, 444	—, Kraftfahrzeuge	237	— der Jugendhilfe	272
Gestorbene	24, 378, 430	Güterwagenstellung	241	Heiratsalter	26
— nach Alter, Todesursachen	52	Güterzüge	241	Heizöls, Produktion u. Absatz	305
— nach Familienstand u. Geschlecht	31	Gurken	147	Hennenhalter u. Hennenbestände	156
— nach Gemeindegrößenklassen	24	Gymnasien	60, 379, 432	Heranwachsende	80
— durch Verkehrsunfälle	52, 238, 442			—, Abgeurteilte und Verurteilte	90
Gestorbene Säuglinge	32			—, polizeilich ermittelte Tatverdächt.	96
—, Gewicht und Körpergröße	32			Hilfsarbeiter, Baugewerbe	198
—, Lebensdauer	32			Hirnhautentzündungen, Erkrank.	44, 430
— nach der Legitimität	32			Hoch- und Tiefbau	190, 194
Gesundheitswesen	30, 378, 430			—, Betriebe u. Tätige Personen	193
—, Schulen	66			—, Arbeitszeit und Verdienste	337
—, sonstige Berufe	41			—, Preisindex	315
Getränke, Bahngüter	242			Hochschulen	70
—, Preise im Gaststättengewerbe	325			—, Hauptnutzfläche	74
—, Preisindex	323			—, Personalbestand	74
—, Schaumwein	304			—, Studenten u. Studienanfänger	70, 432
—, Steuereinnahmen der Gemeinden	284			Hochschullehrer	74
Getreide, Anbau	134, 143, 383, 436			Hochschulprüfungen	72
—, Bahngüter	242			Hörfunkprogramm	77
—, Binnenschiffsverkehr	247			Hoffflächen, landwirtschaftliche	146, 436
—, Ernte	142, 436			Holz, Ausfuhr	213
—, Straßengüterverkehr	237			—, Einfuhr	207
—, Preise	311			—, Preise	312
Gewässer	133, 146			Holzberaub. Ind. s. a. <i>Industriegr.</i>	170
Gewerbesteuer, Aufkommen	284, 391			—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Aufbringungskraft	288			—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440
—, Durchschnittsbesätze	288			—, Produktionswert	180
—, Grundbeiträge	288			—, Umsatz	172, 440
Gewerbliche Arbeiter	119, 193			Holzschlach	436
—, Ausbildungsverhältnisse	127			Holzverarb. Ind. s. a. <i>Industriegr.</i>	170
—, Bauten	198			—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Berufsgen., Unfallversch.	265, 444			—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440
—, Genossenschaften	165			—, Produktionswert	180
—, Kreditgenossenschaften	165, 253			—, tarifliche Monatsgehälter	327
—, Lehrlinge	128			—, tarifliche Stundenlöhne	329
—, Wirtschaft, Ausfuhr	213, 442			—, Umsatz	172, 440
—, Bezüge aus der DDR	219, 442			Holzwaren, Ausfuhr	214
—, Einfuhr	207, 442			—, Einfuhr	208
—, Lieferungen in die DDR	220, 442			—, Produktionswert	180
Gewerblicher Güterfernverkehr	237			Hopfen, Anbau und Ernte	145, 151
Gewerkschaftsmitglieder	129			—, Ausfuhr	213
Glas und Glaswaren, Bahngüter	242			—, Einfuhr	207
—, Binnenschiffsverkehr	247			—, Preise	311
—, Produktionswert	180			Hühner	135, 156, 384, 438
—, Straßengüterverkehr	237			Hühnerpest	161
Glasindustrie s. <i>Industriegruppen</i>	170			Hülsenfrüchte	143, 436
Gleislängen der Eisenbahn	241			Hundsteuer	284
Grenzen	9			Hutungen u. Streuweisen	133, 146, 436
Grenzüberschreitender Kfz.-Verkehr	236			Hypotheken	252, 444
Große Kreisstädte	8, 378				
—, Auspendler und Einpendler	120				
—, Bevölkerung	12, 378				
—, Wohngebäude u. Wohnungen	201, 386				
Großenklassen, Gemeinden	8				
—, Handwerksbetriebe	187				
—, Industriebetriebe	176				
—, landw. Betriebe	131, 155, 382, 434				
Großhandel, Beschäftigte	122				
—, Gesamtumsatz u. Umsatzsteuer	302				
—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	254				
—, Kraftfahrzeugbestand	234				
—, Monatsverdienste	328, 343				
—, Umsatz	301, 392, 448				
—, Umsatzsteuerpflichtige	302, 392				
Großhandelspreise	306				
Großhandelsverkaufspreise, Index	309				
Großstädte, Bevölkerung	12, 376				
—, Auspendler und Einpendler	120				
—, Ehelich u. nichtehelich Geborene	29				
—, Eheschl., Geburten u. Sterbef.	78				
—, Filmtheater	26				
—, Fremdenverkehr	223				
—, Gestorbene nach Familienstand	31				
—, Zuzüge und Fortzüge	35				
Grünland	132, 146				
		H			
		Hackfruchtanbau	135, 144, 383, 436		
		Häfen, Schiffs- und Güterverkehr	245		
		Häute und Felle, Preise	313		
		Hafer	135, 142, 383, 436		
		Haftpflichtversicherung	260		
		Halbwahren, Ausfuhr	213, 442		
		—, Einfuhr	207, 442		
		Hals-, Nasen-, Ohren-, Fachärzte	40		
		—, Fachkrankenhäuser	48		
		Hammel	154		
		Handel	206, 221, 442		
		—, Arbeitsstätten u. Beschäftigte	166		
		—, Ausfuhr	213, 442		
		—, mit Berlin (Ost) u. der DDR	219, 442		
		—, Beschäftigte	122, 381		
		—, Binnenhandel	221		
		—, Bruttononatsverdienste	328, 343, 450		
		—, Bruttowertschöpfung	361		
		—, Einfuhr	206, 442		
		—, Einzelhandel	221, 393, 448		
		—, Erwerbstätige	119		
		—, Großhandel	392, 448		
		—, Kapitalgesellschaften	162		
		—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	254		
		—, Kraftfahrzeugbestand	234		
		—, Nettowertschöpfung	362		
		—, Umsatz, steuerbarer	302, 448		
		—, Umsatzsteuer	302		
		—, Umsatzsteuerpflichtige	302		
		Handel u. Verkehr, Beschäftigte	122, 381		
		—, Bevölkerung	116		
		—, Bruttowertschöpfung	363, 393, 450		
		—, Erwerbstätige	117, 434		
		Handelsdüngemittel, Lieferung	152, 434		
		—, Index der Einkaufspreise	308		
		Handelsgenossenschaften	165		
		Handelsgewächse	135, 145		
		Handelskammern	127		
		Handwerk	187, 386, 440		
		—, Beschäftigte	190, 386, 440		
		—, nach Beschäftigtenrößenklassen	187		
		—, Betriebe	187, 386, 440		
		—, nach Gewerbegruppen	187		
		—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	254		
		—, Lehrlinge	128		
		—, Tätige Personen	187, 386, 440		
		—, Umsatz, steuerbarer	187, 301, 386, 440		
		—, Umsatzsteuer	301		
		—, Umsatzsteuerpflichtige	301		
		—, Unternehmen	187, 386, 440		
		—, Verdienste und Arbeitszeit	344		
		—, nach Wirtschaftsabteilungen	188		
		—, nach Wirtschaftszweigen	190		
		Handwerksgenossenschaften	165		
		Handwerkskammern	128		
		Handwerksmesssen	219		
		Handkulturarten	132, 142		
		Hauptnutzungsarten	132, 142		
		Haus- und Nutzgärten	193		
		Haushalte	23, 430		
		—, Aufwendungen, priv. Verbrauch	355		
		—, Einnahmen und Ausgaben	353		
		—, Elektrizitätsverbrauch	192		
		—, Gasverbrauch	191		
		—, mit langleb. Gebrauchsgütern	357		
		—, nach Gemeindegrößenklassen	23		
				I	
				Index, Arbeitszeit und Verdienste	
				der Industriearbeiter	339
				—, des Auftrageing. in der Industrie	185
				—, Ausfuhrpreise	310
				—, für Bauwerke	315
				—, Einfuhrpreise	310
				—, Einkaufspreise landwirtsch.	
				Betriebsmittel	318
				Einzelhandelspreise	323
				Erzeugerpreise forstw. Produkte	308
				— industrieller Produkte	307
				— landwirtschaftl. Produkte	308
				Großhandelsverkaufspreise	309
				Grundstoffpreise	309
				industrielle Produktion	184
				Lebenshaltung	320
				—, der tarifl. Stundenl. u. Monatsgeh. in ausgew. Wirtschaftsbereichen	335
				—, der tariflichen Wochenarbeitszeit und Wochenlöhne in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	334
				—, Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel	339

	Seite		Seite		Seite
Industrie	167, 385, 440				
—, Aktien, Kursdurchschnitte	257	K		—, Preise	324
—, Angestellte	385			—, Straßengüterverkehr	237
—, Anteil Bayerns am Bundesgebiet	173	Kälber	154, 436	Kohlrabi, Kohlrüben	145, 147
—, Arbeiter	168, 385	—, Preise	311	Kolleg	62
—, Arbeiterstunden, geleistete	171, 385	Käse, Ausfuhr	213	Kommunale Ausgaben nach Arten	285
—, Arbeitszeit und Verdienste	337, 450	—, Einfuhr	207	— nach Aufgabenbereichen	282
—, der Arbeiter	337, 450	—, Herstellung	160, 438	Kommunale Einnahmen	285, 446
—, Auslandsumsatz	169	—, Preise	312, 324	— nach Aufgabenbereichen	282
—, Bauten, Arbeitsstunden	194	Kaffee, Preise	324	Kommunale Steuereinnahmen	284, 446
—, Betriebe	168, 385, 440	Kaffee- und Teesteuer	284	— nach Gemeindegrößenklassen	288
—, Brandversicherung	261	Kapitalertragsteuer	284	Kommunale Verschuldung	289, 448
—, Energieverbrauch	192	Kapitalgesellschaften	162	Kommunalreditinstitute	252
—, Erzeugnisse	177	—, Eintragungen und Löschungen	164	Kommunalwahlen nach kreisfreien	
—, Exportumsatz	169	— nach Kapitalgrößenklassen	163	— Städte und Landkreisen	100
—, Index des Auftragseingangs	185	—, Körperschaftsteuer	300	— Mandatsverteilung	112
—, Erzeugerpr. ind. Produkte	307	—, Konkurse u. Vergleichsverfahren	255	Kommunionen	79
—, der industriellen Produktion	184	— nach Wirtschaftszweigen	162	Komponisten, Theateraufführungen	76
—, der tariff. Stundenlöhne	335	Kartenspiele, hergest. u. versteuerte	305	Konfessionszugehör. der Bevölk.	17, 430
—, der tariff. Monatsgehälter und Monatsgehälter	335	Kartoffeln, Ausfuhr	213	—, Schüler	58, 62
—, der tariff. Wochenarbeitszeit und Wochenlöhne	334	—, Bahngüter	242	Konfirmationen	79
—, Investitionen	186	—, Binnenschiffsverkehr	311, 324	Konkurse u. Vergleichsverf.	254, 390, 444
—, Kapitalgesellschaften	162	—, Preise	312, 327	—, geltend gemachte Forderung	255, 390
—, Kredite	250	—, Straßengüterverkehr	237	Konkursverluste	256
—, Lehrlinge	127	Kartoffelanbau, -ernte	135, 143, 383, 436	Konserven, Preise	312
—, Löhne und Gehälter	171, 172, 385	Katholisch s. <i>röm.-kath.</i>		Konsumgenossenschaften	222
—, Produktion, Mengen	183	—, Kaufm. Angest., Gehälter	327, 338, 450	Korbweidenanlagen	133, 146
—, Produktionswert	177	Kaufmännische Lehrlinge	127	Kraftfahrzeuge nach Baujahren	
—, Steuerpflichtige	301	Keramische Industrie s. a. <i>Industrie</i>	170	—, Haltergruppen	234
—, Tätige Personen	168, 385, 440	—, Arbeitszeit und Verdienste	341	—, Ausfuhr	224
—, tarifl. Monatsgeh. der Angest.	327	—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440	—, Bestand	234, 389, 442
—, tarifliche Stundenlöhne	329	—, Lehrlinge	127	—, Einfuhr	208
—, Umsatz	169, 301, 385, 440	—, Monatsgehälter	327, 343	—, Einzelhandelsumsätze	221
—, Umsatzsteuer	302	—, Stundenlöhne	329	—, Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	235
—, Verdienste der Angestellten	338	—, Umsatz	172, 440	—, Grenzverkehr	236
Industriegruppen	168, 170	Kernobst	150, 436	—, Güterfernverkehr	237
Industrielle Erzeugnisse, Ausführungspreise, Preisindex	310	Kinder, Kindergärten	57, 379	—, Neuzulassungen	235, 442
— Grundstoffe, Preisindex	310	—, nichtehelich	25	—, Produktion	183
—, Produkte, Index d. Erzeugerpr.	307	— unter Pflegeaufsicht	272	—, Produktionswert	178
—, Produktion, Index	184	—, polizeilich ermittelte Tatverdächt.	96	—, Unfälle	52, 238, 389, 442
—, Produktionswert	177	—, Sportvereine	78	—, Werkfernverkehr	237
—, Rohstoffe und Halbwaren, Preise	312	—, Taufen	79	Kraftfahrzeughändler	234
—, —, Ein- und Ausfuhr	207, 213, 442	Kinderfunk	77	—, Stundenlöhne	329
Industrie- und Handelskammern	127	Kindergärt., -horste, -krippen	57, 272, 379	Kraftfahrzeugsteuer	284, 446
Infektionskrankheiten	44	Kindergeld, Ausgaben	263	Kraftfahrzeugverkehr, tödlich	
Inhaftierte s. <i>Strafvollzug</i>		Kindergeldberechtigzte	274	—, Verunglückte	54, 238, 442
Inlandsprodukt	363, 393, 450	Kinderkrankenschwestern	41	Kraftomnibusse	234, 442
Innere Krankheiten, Fachärzte	40	Kinderkrankheiten, Erkrankungen	44	Kraftomnibusverkehr	236
—, Fachkrankenhäuser	48	—, Fachärzte	40	Krafträder	234, 389, 442
—, Sterbefälle	52	—, Fachkrankenhäuser	48	Kraftverkehrsversicherung	260
Innerortsstraßen	231, 387, 442	Kinderlähmung, Erkrankungen	44, 430	Kraftwerke	191
Innungskrankenkassen	263	—, Schutzipmungen	42	Kranken Häuser	48, 378, 430
Insolvenzen	254	Kinderspielzeug, Ausfuhr	208	—, Abfallbeseitigung	373
Insolvenzverluste	256	—, Einfuhr	214	—, Ärzte	39, 378
Invalidenversicherung s. <i>Rentenversicherung der Arbeiter</i>		Kinos s. <i>Filmtheater</i>		—, Ausgaben der Gemeinden/Gv	282
Investitionen	279	Kinosteuern	284	—, des Staates	278
—, Bauhauptgewerbe	195	Kirchen	79	—, Ausstattung und Personal	49
—, Industrie	186	Kirchenkreise, evangelische	79	— nach Kostenträgern u. Größenkl.	49
—, Land, Gemeinden, Verbände	279	Kirchensteuer	284	—, Krankenbestand	49
Investitionsgüterindustrie		Kirchl. Leben der evangel. Bevölk.	79	—, Krankenbetten	49, 378, 430
— s. a. <i>Industriegruppen</i>	170	— der röm.-kath. Bevölkerung	79	—, Pflögetage	49
—, Arbeitszeit und Verdienste	337	Klassen, Abendschulen f. Berufstät.	62	Krankenkassen, gesetzliche	264
—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440	—, Berufsaufbauschulen	64	Krankenpflegepersonal	41, 430
—, Index des Auftragseingangs	185	—, Berufsfachschulen	65	Krankenversicherung, gesetzl.	264, 444
—, Index der Erzeugerpreise	307	—, Berufsoberschulen	67	—, Einnahmen und Ausgaben	265
—, Umsatz	172, 440	—, Berufsschulen	63	—, Kassen und Mitglieder	264, 444
		—, Fachakademien	67	—, Sozialgerichtsbarkeit	88
		—, Fachoberschulen	66	Krankenversicherung, private	260
		—, Fachschulen	66	Krankheit, meldepf. übertragbare	44
		—, Gymnasien	60	—, Sterbefälle u. Alter d. Gestorb.	52
		—, Integrierte Gesamtschulen	59	Krebs, Sterbefälle	52, 430
		—, Realschulen	59	—, Berufskrankheiten	47
		—, Sondervolksschulen	59	Kredite der Kreditinstitute	249, 444
		—, Volksschulen	57	Kreditgenossenschaften	165
		—, private	58	—, Jahresabschlüsse	253
		Kindergrößen	57	Kreditinstitut u. Versicherungsgew.	
		Klassenlotterie, Süddeutsche	254	—, Arbeitsstätten u. Beschäftigte	166
Jagd- und Fischereisteuer	284	Klassifizierte Straßen	230, 442	—, Beschäftigte	122, 381
Jugendarrest	94	Klee, Klee gras	144, 436	—, Bruttowertschöpfung	361, 363
Jugend- und Kinderfunk	77	Kleinkinder, Untersuchungen	43	—, Kapitalgesellschaften	162
Jugendgesundheitspflege	42	Klimatische Verhältnisse	7	—, Monatsverdienste	328
Jugendherbergen	229, 272	Kliniken	48, 378, 430	—, Nettowertschöpfung	361
Jugendhilfe, Ausgaben	272, 390, 446	Knappschaft, Krankenkassen	264	Kreise s. a. <i>Landkreise</i>	8, 376
—, Einrichtungen	272	—, Sozialgerichtsbarkeit	88	Kreisfreie Städte	8, 376
Jugendliche	80	Körnermais	143, 436	—, Ärzte	39, 378
Abgeurteilte und Verurteilte	90, 432	Körperschaftsteuer	284, 300, 446	—, Ausgaben	286
—, Amtsvormundschaften	272	—, Aufkommen	284, 300, 446	—, Auspendler und Einpendler	120
—, Erziehungsbeistand	272	—, Steuerpflichtige	300	—, Bevölkerung	12, 376
—, Fürsorgeerziehung, Erziehungsgh.	272	Kohle, Bahngüter	242	—, —, Religionszugehörigkeit	17
—, polizeilich ermittelte Tatverdächt.	96	—, Binnenschiffsverkehr	247	—, Eheschl., Geburt. u. Sterbef.	26, 378
—, Strafen, Zuchtmittel	94, 432	—, Einzelhandelsumsätze	221	—, Gestorbene nach Familienstand	31
Jugendstrafe	94, 432				
Jugendstrafrecht	80, 432				
Jungmasthühner	156				
Jungsaunen	153				
Jungvieh	134, 154, 438				

	Seite
—, Oberbürgermeister	112
—, Personalausgaben	204
—, Personalstand	204
—, Sozialhilfe	270, 390
—, Steuereinnahmen	288, 391
—, Verschuldung	289
—, Volksschulen	57, 379
—, Wahlen	100
—, Wanderungsgew. bzw. -verlust .	35, 378
—, Wohngebäude u. Wohnungen .	201, 387
—, Zuzüge und Fortzüge	35, 378
Kreislauffstörungen, Sterbefälle .	52, 430
Kreisräte	112
Kreisstädte, Große	8, 12, 376
Kreisstraßen	230, 442
—, Deckenarten	231
—, Fahrbahnbreiten	231
Kriegsbeschädigte, orthop. Versorg.	268
—, Maßnahmen nach dem SchwB G	274
—, Versorgungsberechtigte	268, 444
Kriegshinterblieb. Versorgung	268, 444
Kriegsopferfürsorge	269, 390, 444
Kriegsopferversorgung	268, 444
—, Aufwendungen	269
—, Sozialgerichtsbarkeit	88
Kriegsschadenrente	274
Kriegsverluste	25
Kühe	134, 153, 384, 436
—, Preise	311
Küken	156
Kündigung, Arbeitsgerichtsbarkeit .	86
Kuhmilch	159, 438
Kulturarten in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	132, 142, 436
Kunsthochschulen	70
—, Hauptnutzfläche	74
—, Personalbestand	74
Kunststoffind. s. a. <i>Industriegr.</i>	170
—, Angestelltenverdienste	343
—, Betriebe u. Tätige Personen	170
—, Produktionswert	181
—, tarifliche Stundenlöhne	329
Kurkrankenhäuser	48
Kursdurchschnitte, Aktien	257
—, Wertpapiere	257
Kurzarbeiter	124, 434
Kurzarbeitergeld	267

L

Ländersteuern	284, 446
Landarbeiter	138, 436
—, Arbeitszeit und Verdienste	344
—, Tariflöhne	333
Landesarbeitsgericht, Rechtsprech. .	86
Landesbrandversicherungsanstalt	261
Landesgrenzen	9
—, Wanderungen über die	36
Landessozialgericht	88
Landessportverband	78
Landgerichte	81
Landkrankenkassen	264
Landkreise	8, 376
—, Ausgaben	286
—, Bevölkerung	376
—, Eheschl., Geburten u. Sterbef.	26, 378
—, Gestorbene nach Familienstand	31
—, Kreisräte	112
—, Personalstand	294
—, Schlüsselzuweisungen	391
—, Sozialhilfe	271, 390
—, Steuereinnahmen	288
—, Verschuldung	289
—, Volksschulen	57, 379
—, Wahlen	100
—, Wanderungsgew. bzw. -verlust .	35, 378
—, Wohngebäude u. Wohnungen .	201, 387
—, Zuzüge und Fortzüge	35, 378
Landräte	112
Landtag, Abgeordnete	97, 432
—, Haushalt	276
Landtagswahlen	98, 432
—, Altersgruppen der Wähler	112
—, nach kreisfr. Städten u. Landkr. .	100
Land- und Forstwirtschaft	130, 382, 434
—, Ackerland	132, 142, 383, 436
—, Anbau	142, 383, 436
—, Arbeitskräfte	138, 436
—, Arbeitslose	126
—, Arbeitszeit und Verdienste	344
—, Ausgaben der Gebietskörpersch. .	278

	Seite
—, Ausgaben des Staates	278
—, Baumschulbetriebe	149
—, Berufsausbildung	129
—, Berufsauspender	121
—, beschäftigte Arbeitnehmer	122
—, Betriebe	131, 382, 434
—, mit Ackerland	134
—, nach Besitzverhältnissen	139
—, nach Betriebssystemen	134
—, nach Fruchtarten	134
—, mit gepachteten Flächen	134
—, mit Getreidebau	134
—, nach Hauptnutzungsarten	132
—, nach Hauptkulturrten	132
—, mit landw. genutzter Fläche	132
—, nach Rechtsformen	136
—, nach sozialök. Gliederung	137
—, Standard-Betriebseinkommen	136
—, mit Viehhaltung	134
—, mit Verkaufsobstbau	139
—, mit Walddflächen	140
—, Betriebsfläche	132
—, Bevölkerung	114
—, Bezüge aus der DDR	219
—, Bodenbewirtschaft. u. Ernte	142, 436
—, Bodennutzung	142, 383, 436
—, Brandversicherung	261
—, Bruttoarverdienste	344
—, Bruttowertschöpfung	360, 393, 450
—, Dauergrünland	132, 146, 383
—, Düngemittellieferungen	152, 436
—, Einkommenssteuerpflichtige	290
—, Einnahmen d. Gebietskörpersch.	289
—, Einnahmen des Staates	280
—, Elektrizitätsverbrauch	192
—, Ernte	142, 436
—, Erwerbspersonen	114
—, Erwerbstätige	117, 434
—, Feuerversicherung, private	260
—, Flurbereinigung	140
—, Forstpflanzen in Baumschulen	150
—, Fruchtarten	134, 142, 383, 436
—, Gebäude- und Hofflächen	146, 436
—, Gemüseanbau und -ernte	147, 436
—, Gewässer	133, 146, 436
—, Grundstücke, Hypotheken	252
—, Hagelversicherung, private	260
—, Hauptkulturrten	132, 142
—, Hauptnutzungsarten	132, 142
—, Hopfenanbau und -ernte	151
—, Index der Einkaufspreise	308
—, Index der Erzeugerpreise	308
—, Kapitalgesellschaften	162
—, Kraftfahrzeugbestand	234, 442
—, Kredite	250
—, Kulturarten	132, 142, 436
—, landw. genutzte Fläche	131, 383, 436
—, Landwirtschaftsschulen	66
—, Lehrlinge	129
—, Lieferungen in die DDR	220
—, Mehrarbeitsstunden, bezahlte	344
—, Milcherz. u. -verwendung	159, 438
—, mithilfe. Familienangehör.	119, 436
—, Molkerei-Erzeugnisse	160, 438
—, Nettowertschöpfung	360
—, Obstanlagen	133, 150, 436
—, Obsterte	151, 436
—, Rebstrunten und Rebflächen	152
—, Schlachtungen	157, 433
—, Schlächtviehauftrieb	158, 433
—, Schlepper-, Mähdescherbest.	141, 436
—, Selbständige	119, 138
—, Studenten	69
—, Tabakbau	144
—, Tariflöhne	333
—, Tierseuchen	161
—, Umsatzsteuer	301
—, Unternehmen	162
—, Verdienste der Arbeiter	344
—, Viehbestand	154, 384, 436
—, Viehhaltung	135, 153
—, Viehpreise	311
—, Waldflächen	133, 140, 383, 436
—, Weinbau und Weinbestände	152, 436
—, Wirtschaftsfläche	142, 383, 436
—, Zierpflanzenbau	148
—, Zugmaschinen	141, 234, 436
—, Zwischenfruchtbau	147
Landwirtschaftliche Altershilfe	265
—, Berufsausbildung	129
—, Berufsfachschulen	65

	Seite
—, Berufsgen., Unfallversch.	265, 444
—, Berufsschulen	64
—, Betriebe	131
—, Betriebsgebäude	108
—, Betriebsmittel, Index Einkaufspr. .	308
—, Erzeugnisse, Preise	311
—, Genossenschaften	165
—, Kreditgenossenschaften	165, 253
—, Produkte, Index d. Erzeugerpr.	308
Landwirtschaftsschulen	66
Lastenausgleichsempfänger	274, 446
Lastenausgleichsfonds	291
Lastenausgleichsrecht	87
Lastenzuschuß	205
Lastkraftwagen, Bestand	234, 389, 442
Laufbahngruppen	292
lebende Tiere, Ausfuhr	213
—, Bahngüter	242
—, Einfuhr	207
—, Straßengüterverkehr	237
Lebendgeborene	24, 378, 430
—, nach der Geburtenfolge	30
—, nach Gewicht u. Körpergröße	29
—, nach der Legitimität	30
—, nach d. Staatsangeh. d. Mutter	30
—, Lebenserwartung, mittlere	33
Lebenshaltung, Preisindex	320
Lebensmittel, Einzelhandelsumsätze	221
—, Preise	324
Lebensmitteluntersuchungen	51
Lebensunterhalt, überwiegender	116
Lebensversicherungsunternehmen	259
Lebensversicherungsverträge	259
Leederzeugende und -verarbeitende	170
—, Industrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	170
—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Betriebe u. Tätige Personen	170
—, Lehrlinge	127
—, Produktionswert	181
—, tarifliche Stundenlöhne	329
—, Umsatz	172
Ledige s. <i>Familienstand</i>	135, 156, 384, 438
Legehennen	62
—, Lehrer, Abendschulen	62
—, Berufsaufbauschulen	64
—, Berufsfachschulen	65
—, Berufsschulen	66
—, Fachakademien	67
—, Fachoberschulen	66
—, Fachschulen	66
—, Gymnasien	62, 379
—, Integrierte Gesamtschulen	59
—, Realschulen	60, 379
—, Sonderevolkschulen	59
—, Volksschulen	57, 379
—, private	58
—, Wirtschaftsschulen	65
Lehrlinge	127
—, Bauhauptgewerbe	193
—, Handwerk	128
—, Industrie	127
Leistungsgruppen, Angestellte	336, 342
—, Arbeiter	336, 340
—, Leuchtmittel, Absatz	305
Löhne s. a. <i>Verdienste</i>	326
—, im Bauhauptgewerbe	194, 329
—, in der Industrie	171, 385
—, Tariflöhne und Tarifgehälter	328
—, tatsächliche Arbeitsverdienste	337
—, Lohngruppen, tarifliche	329
Lohnsteuer, Aufkommen	284, 296, 448
—, Belastung	297
—, Bruttolohn	296, 392, 448
—, Steuerpflichtige	296, 391, 448
Lotterie, Lotto und Fußballtoto	254
Lotteriesteuer	254
Luftkurorte	223
Luftverkehr	240, 442
Lungenkrankheiten, -tuberkulose	46, 430
Luzerne	144, 436

M

Mähweiden	132, 146, 436
Magisterprüfungen	72
Mais, Körnermais	143, 436
—, Grünmais	145, 383, 436
Malaria, Erkrankungen	45
Malerei- und Lackierhandwerk, tarifliche Stundenlöhne	329

	Seite		Seite		Seite
Malz, Preise	311	Nahrungs- und Genußmittel,		P	
Margarine, Preise	324	Arbeitszeit und Verdienste	341	Pachtfläche, landwirtschaftliche . .	139
Marionettentheater	76	—, Ausfuhr	218	Paketverkehr	248
Maschinen, Ausfuhr	214	—, beschäftigte Arbeitnehmer . . .	122	Papier, Ausfuhr	213
—, Bahngüter	242	—, Betriebe u. Tätige Personen . . .	170	—, Einfuhr	207
—, Einfuhr	208	—, Einzelhandelsumsätze	207	—, Preise	313
—, Einzelhandelsumsätze	221	—, Index der Erzeugerpreise	307	—, Produktion	183
Maschinenbau s. a. <i>Industriegruppen</i>	170	—, Käufe von Haushalten	354	Papiererg. Industrie s. a. <i>Industriegr.</i>	170
—, Arbeitszeit und Verdienste	340	—, Preise	324	—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440	—, Preisindex für die Lebenshaltung .	320	—, Lehrlinge	127
—, Produktionswert	177	—, Produktionsindex	184	—, Produktionswert	181
—, Umsatz	172, 440	—, Produktionswert	182	—, tarifliche Monatsgehälter	327
Masthühner	135, 156, 438	—, Produktionswert	182	—, tarifliche Stundenlöhne	329
Maul- und Klauenseuche	161	—, Umsatz	172	Papierwaren, Ausfuhr	214
Medizinalhilfspersonen	41	NE-Metalle, Ausfuhr	213	—, Einfuhr	208
Mehl, Preise	311, 324	—, Bahngüter	242	—, Einzelhandelsumsätze	221
Mehrpersonenhaushalte	23, 430	—, Binnenschiffsverkehr	247	Paratyphus, Erkrankungen	44
Mehrwertsteuer	284, 301, 448	—, Einfuhr	207	Parkanlagen	146
Mengengetreide	142, 436	—, Straßengüterverkehr	237	Parkflächen, öffentliche	233
Messen und Ausstellungen	220	—, Produktionswert	177	Parteien	97
Metallindustrie s. a. <i>Industriegruppen</i>	170	Nettoinlandsprodukt	359	Pendler, Berufspendler	121
—, Arbeitszeit und Verdienste	341	Neubau von Gebäuden	198, 386, 438	Personalausgaben, Kommunen . . .	285
—, Betriebe u. Tätige Personen	170	—, Preisindex	315	—, Staat, Land	277
—, Gehälter, Löhne	171	— von Wohnungen	198, 385, 438	Personenbeförderung, Bergbahnen .	229
—, Produktionswert	177	Neuzulassungen v. Kraftfahrz. . . .	235, 442	—, Eisenbahnen	241
—, Umsatz	169	Nichtehelich Geborene	29	—, Luftverkehr	240, 442
Metallwaren, Einzelhandelsumsätze .	221	Nichterwerbspersonen	115	—, Straßenbahn- u. Busverkehr	236, 442
Mietausgaben, Arbeitnehmerhaush. .	353	—, Wohngeldempfänger	205	Personenkraftwagen, Bestand	234, 389, 442
Mieten für Wohnungen in öffentlich		Nichtlandw. Arbeitsstätten	166	—, Straßenverkehrsunfälle	238
geförderten Wohnungen	204	—, Beschäftigte	166	Pfandbriefe	252
Mietzuschuß	205, 438	— nach Wirtschaftsabteilungen . . .	166	Pfandverkehr, Pfandleihanstalten .	256
Milchanlieferung	159	Nichtwohngebäude, fertiggestellte .	198	Pfarreien	79
Milcherzeugnisse	160, 181, 438	—, Preisindizes	315	Pferde	134, 153, 438
—, Preise	312	Nutzvieh	154	Pflanzenbestände in Baumschulen .	149
Milcherzeugung, -verwendung	159, 438	—, Preise	311	Pflegegegn. an Zivilblinde	274
Milchkuhhalter u. Milchkuhbestände .	155			Pflegekinder	272
Milchkühe	153, 384, 438	O		Pflegepersonal	41, 430
Militärsterbefälle	25	Oberlandesgericht	82	Politik, Rundfunksendungen	77
Milzbrand, Erkrankungen	44	Oberlandesgerichtsbezirke	81	Politische Parteien	97, 432
—, Tierseuche	161	Oberste Baubehörde, Haushalt	276	Polizeiwesen	145
Minderjährige, öffentl. Jugendhilfe . .	272	Oberster Rechnungshof, Haushalt . .	276	Porree, Anbau, Ernte	97
Mineralöle, Absatz	305	Obligationen	252	Post	248
—, Einzelhandelsumsätze	221	Obstanlagen	133, 146	—, Luftpost	240
Mineralölsteuer, Aufkommen	284	Obstbaubetriebe	139	Praxis, Ärzte	39
Mineralölverarbeitung	168	Obstbäume	150	Preise	306
Ministerien s. <i>Staatsministerien</i>		Obsternte	151, 436	—, Bau- und Baulandpreise	314, 389, 448
Mitglieder, Beamtenverbände	129	Obstgehölze	149	—, Beherberg.- u. Gaststättengew. . .	325
—, Gewerkschaften	129	Ochsen, Bestand	154	—, Erzeuger- u. Großhandelspreise . .	311
—, Krankenversicherung	264	—, Schlachtungen	157	—, Index der Ausfuhrpreise	310
—, Sportvereine	78	Öd- und Unland	132, 146, 438	—, der Einfuhrpreise	310
Mithelfende Familienangehör.	113, 434	Öfentl. geförd. Wohnungen	199, 387, 438	—, Einkaufspreise landwirtsch.	
—, Erwerbspersonen	115	—, Finanzierungsmittel	202	Betriebsmittel	308
—, Erwerbstätige	117, 434	—, Förderungsmittel	203	—, der Einzelhandelspreise	323
—, nach Familienstand	119	—, Herstellungskosten	203	—, der Erzeugerpreise forstw.	
—, Land- u. Forstwirtschaft	119, 138	—, Miete bzw. Belastung	273, 446	Produkte	308
—, Versicherte	263	Öffentliche Ausgaben	204	—, — industrieller Produkte	307
—, nach Wirtschaftsbereichen	119	—, Bundesgebiet	290, 446	—, — landwirtschaftl. Produkte	308
Mittlere Lebenserwartung	33	—, Abfallbeseitigungsanlagen	372, 385	—, d. Großhandelsverkaufspreise . . .	309
Möhren	147	—, Einnahmen	280, 446	—, der Grundstoffpreise	309
Molkerei- und Käseerzeugung,	329	—, Bundesgebiet	291, 446	—, Verbraucherpreise u. Lebensh. . .	320
—, tarifliche Stundenlöhne	329	—, Elektrizitäts- und Gas-	191, 440	Preisindizes für Bauwerke	315
Molkereien, Molkereierzeugn.	160, 438	—, Elektrizitätsversorgung	191, 440	—, für die Lebenshaltung	320
Monatsbezüge, Beamte	326	—, Finanzen	275, 391, 446	—, für Nichtwohngebäude	315
Monatsgehälter, Angestellte	327	—, Jugendhilfe	272, 390, 446	—, aller privaten Haushalte	323
—, ausgewählte Tarifbereiche	331	—, Parkflächen	253	—, für Tiefbauten	315
—, Industrie u. Handel	327, 338, 450	—, Sicherheit	278	—, für Wohngebäude	315
—, tarifliche Monatsgehälter, Index . .	335	—, Sozialleistungen	262, 390, 444	Private Bauherren	197
Monatslohn, landw. Arbeiter	335, 346	—, Straßen	230, 387, 442	—, Volksschulen	58
Monatsvergütungen, öffentl. Dienst . .	327	—, Wasserversorgung und		Privater Verbrauch	350, 371
Moorflächen	132, 146, 436	—, Abwasserbeseitigung	374	Privat Haushalte	23, 430
Mord	90, 95	—, Öffentl. Dienst, Bedienstete	293, 448	Privatvermieter	223, 388
Mostertrag	152, 436	—, Monatsbezüge der Beamten	326	—, Gästezimmer-, -betten	223, 388, 442
Motorräder, Krafträder	234, 389, 442	—, Monatsvergütungen der Angest. . .	327	Probanden	259
—, Produktionswert	178	Öle, Bahngüter	242	Produktion der Industriebetriebe . .	89
Musiksendungen, Rundfunk	77	—, Binnenschiffsverkehr	247	—, von ausgw. Industrieerzeugnis. . .	183
Mutterschaftsfälle	264	—, Straßengüterverkehr	237	Produktionsgüterind. s. a. <i>Industriegr.</i>	170
		Offene Stellen, Arbeitsmarkt	124, 434	—, Arbeitszeit und Verdienste	340
N		Omnibuse, Bestand	234, 442	—, Betriebe u. Tätige Personen	170
Nachlaßkonkurse	255	Opern- und Operettenaufführungen . .	76	—, Index der Erzeugerpreise	307
Nachrichtensendungen	77	Ordensgeistliche	79	Produktionsindex, industrieller . . .	184
Nachrichtenverkehr	248	Organisations ohne Erwerbschar., . .		Produktionswert	177
Nahrungsmittel, Ausfuhr	213, 442	Arbeitsstätten u. Beschäftigte	166	Produktionsgenossenschaften	165
—, Bahngüter	242	—, beschäftigte Arbeitnehmer	122	Produzierendes Gewerbe,	
—, Binnenschiffsverkehr	247	—, Steuerpflichtige	302	—, Abfallbeseitigung	373
—, Einfuhr	207, 442	—, Umsätze, Umsatzsteuer	302	—, Arbeitsstätten u. Beschäftigte . . .	166
—, Preise	311, 324	Orthopädische Fachärzte	40	—, Berufsauspendler	121
—, Produktionswert	182	—, Fachkrankenhäuser	48	—, beschäftigte Arbeitnehmer	122, 381
—, Straßengüterverkehr	237	—, Versorgung, Kriegsbeschädigte . . .	268	—, Bevölkerung	114
Nahrungs- und Genußmittelindu-		Ortskrankenkassen	264		
strie s. a. <i>Industriegruppen</i>	170				

—, Erwerbspersonen	114
—, Erwerbstätige	117, 434
—, Konkurse und Vergleichsverf.	254
—, Wasserversorg. u. Abwasserbeseit.	375
Programm, Rundfunk u. Fernsehen	77
Promotionen	72
Prüfungen im Handwerk	128
—, Staats-, Diplom-, Magister- prüfungen und Promotionen	72

R

Raps und Rübsen	145
Raub	90, 95, 432
Räume in Wohnungen	199, 387, 433
Realschulen	59, 379, 432
Realsteueraufbringungskraft	288, 391
Rebland	142, 146, 152, 436
Rebsorten	152
Rechnungshof, Oberster, Haushalt	276
Rechtspflege	80, 432
Rechtsprechung der Gerichte	81
Regierungen, Sitz	8
Regierungsbezirke	8, 376
—, Kreisübersicht	376
Religionszugehör., Bevölk.	17, 79, 430
—, Eheschließende	27
—, Schüler	58, 62
—, Selbstmörder	55
Rennwet. und Lotteriesteuer	284
Rentenempf., Kriegsoffiziere	268, 444
—, gesetzl. Rentenversicherung	265, 444
—, gesetzl. Unfallversicherung	265, 444
—, Lastenausgleich	274, 446
Rentenversicherung d. Angestellten	265
—, der Arbeiter	266, 444
—, Aufwendungen	263
—, Versicherte	263
Rentner, Bevölkerung	116
—, Haushalte, Einnahmen u. Ausg.	351
—, —, Preisindex f. d. Lebenshalt.	322
—, Krankenversicherung	264, 444
—, Wohngeldempfänger	205
Retliche	147
Revisionen, gerichtlich erledigte	82
Rinderhalter und Rinderbestände	154
Rindvieh	134, 153, 384, 433
—, Ausfuhr	213
—, Einfuhr	207
—, Schlachtungen	157, 433
Römisch-kath. Bevölkerung	17, 79, 430
—, Ehen	27
—, Kirche	79
—, Schüler	58, 62
Röntgenfachärzte	40
Röntgenschirmbildstellen	46
—, Roggen	134, 143, 383, 436
—, Preise	311
Rohbauland	317, 443
Rohholz, Preise	312
Rohstoffe, Ausfuhr	213, 442
—, Einfuhr	207, 442
—, Preise	312
Rote Rüben	147
Rotkohl	147
Rudolf-Steiner-Schulen	59
Rüben	147, 436
Rüben	147
Ruhegehaltsempfänger	292
Ruhr, Erkrankungen	44, 430
Rundfunk und Fernsehen	77, 248
—, Empfangsgeräte, Produktion	183
Rundfunkgenehmigungen	248, 442

S

Sachschaden, Straßenverkehrs- unfälle	238, 389, 442
Sägewerke s. a. <i>Industriegruppen</i>	170
—, tarifliche Stundenlöhne	329
Säuglinge, Untersuchungen	43
Säuglingssterblichkeit	32
Salz, Produktion	305
Sattelschlepper, Bestand	234
Schadenvergütungen, Brandschäden	261
—, Schaden u. Unfallversicherung	260
Schaden- u. Unfallversicherung	260, 444
Schafe	135, 153, 384, 433
Schankerlaubnissteuer	284
Schlarlach, Erkrankungen	44, 430
Schaumwein, Produktion	304

Schauspielaufführungen	76
Scheidungen	28
Schiffsbestand und Schiffarten	246
Schiffs- und Güterverkehr	245, 442
Schlachthäuser, Abfallbeseitigung	373
Schlacht- und Masthühner	153, 384, 433
Schlacht- und Mastschweine	153, 384, 433
Schlachtungen	156, 433
—, gewerbl. u. Hausschlacht.	156, 433
—, Schlachtgewichte	156, 433
Schlachtviehauftrieb	458
Schlachtviehgroßmärkte	158
Schlachtviehpreise	311
Schlepper, Schiffe	246
—, Zugmaschinen	141, 234, 389, 434
Schlösser und Burgen, Besucher	229
Schlüsselzuweisungen f. die	
Gemeinden und Landkreise	391
Schneerräumung, Aufwendungen	233
Schreinerhandw., tarifl. Sundenl.	329
Schüler, Abendschulen f. Berufst.	62
—, ärztlich untersuchte	62
—, ausländische	61
—, Berufsaufbauschulen	64, 432
—, Berufsfachschulen	65, 432
—, Berufsoberschulen	66
—, Berufsschulen	63, 379, 432
—, Fachakademien	67
—, Fachoberschulen	66, 432
—, Fachschulen	66, 432
—, Gesamtschulen	59, 432
—, gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftl. Berufsschulen	63
—, Gymnasien	61, 379, 432
—, Integrierte Gesamtschulen	59, 432
—, Realschulen	59, 379, 432
—, Religionszugehörigkeit	58, 62
—, Sondervolksschulen	59, 432
—, soziale Herkunft	67
—, straffällige	94
—, Volksschulen	57, 379, 432
—, —, private	438
—, Wirtschaftsschulen	65
Schuhe, Einzelhandelsumsätze	221
—, Preise	324
Schulabgänger	68
—, Berufsausbildungswünsche	68
Schulärztlicher Dienst	42
Schulanfänger	58
Schulden, Bund	290
—, Kommunen	289, 448
—, Staat/Land	281, 448
Schuldverschreibungen	252
Schulen	56, 379, 432
Schulentlassungen, Volksschulen	58
Schulfunk	77
Schulrecht, Verwaltungsgerichte	87
Schulträger	59
Schulzahnärztlicher Dienst	42
Schutzimpfungen, Kinderlähmung	42
Schweine	135, 153, 384, 433
—, Preise	311
—, Schlachtungen	157, 433
Schweinehalter, Schweinebestände	155
Schweinepest	161
Schwerbeschädigte s. <i>Kriegsoffiziersversorgung</i> .	
Schwerhörigenschulen	59
Seelsorgebez. der Kathol. Kirche	79
Seelsorgest. der Evang.-luth. Kirche	79
Seilswchebahnen	229
Selbständige, Bauhauptgewerbe	193
—, Erwerbspersonen	115
—, Erwerbstätige	117, 454
—, soziale Herkunft d. Studienanf.	71
—, Versicherte	263
—, Wohngeldempfänger	205
Selbstmorde	55, 430
Sellerie	147
Senat, Haushalt	276
Sendungen, Rundfunk u. Fernsehen	77
Sicherungsverwahrte	89
Sichteinlagen	249, 444
Sitzeverlegungen, Kapitalgesellsch.	164
Sitzverteilung, Parlament	97, 432
Sommergerste	134, 142, 383, 436
Sommermengetreide	142, 436
Sommerrapps	145
Sommerroggen	143
Sommerweizen	142
Sondervolksschulen	59, 432
Sozialbudget für das Bundesgebiet	263

Soziale Gliederung der Bevölkerung	114
—, Krankenversicherung	264, 444
—, Leistungen	273
—, Rentenversicherung	260, 444
—, Unfallversicherung	265, 444
Soziale Herkunft, Studienanfänger	71
Sozialer Wohnungsbau	199, 387
—, Bewilligungen	202
—, Finanzierungsmittel	202
—, Förderungsmittel	203
—, Kosten	203
—, Miete bzw. Belastung	204
Sozialgerichtsbarkeit	88
Sozialhilfe, Ausgaben	271, 390, 446
—, Empfänger	270, 390, 446
—, Sozialhilfedichte u. -belastung	471
—, Haushalte, Einnahmen u. Ausg.	351
—, Sozialleistungsarten	282
Sozialleistungsträger, Ausgaben	263
Sozialprodukt s. <i>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</i>	353, 393, 450
Sozialversicherung	264, 444
—, beschäftigte Arbeitnehmer	122
—, Bruttowertschöpfung	363
—, Rentempfänger	263, 444
Spareinlagen	249, 444
Sparkassen, Spareinlagenbestand	250
Speisen, Preise	325
Sperrmüll	372
Spielkarten, Absatz	305
Spielwaren, Ausfuhr	214
—, Einfuhr	208
Spielwarenmesse	219
Spinat	147
Sportfunk	77
Sportvereine, Mitglieder	78
Sportwetten, Sportwettsteuer	254
Sprachbehindertenschulen	59
Staat, Ausgaben u. Einnahmen	281, 446
—, nach Arten	277
—, nach Aufgabenbereichen	278
—, nach dem Haushaltsplan	276
—, Bedienstete	293
—, Finanzen	275, 446
—, Personalausgaben	279
—, Steuereinnahmen	284, 446
—, Verschuldung	281, 448
—, Versorgungsempfänger	292
Staatenlose Studenten	71
Staatliche Steuern, Aufkommen	284, 446
Staats- u. Kommunalfinanz.	275, 391, 446
Staatsbauverwaltung, Haushaltsplan	78
Staatsgebiet	276
Staatshaushalt	276
Staatsministerien, Haushalt	276
Staatsprüfungen	276
Staatsstraßen	230, 442
—, Aufwendungen	233
—, Deckenarten	231
—, Fahrbahnbreiten	231
Staatsverschuldung	281, 448
Stadtrate	112
Stahlbau s. a. <i>Industriegruppen</i>	170
—, Arbeitszeit und Verdienste	341
—, Produktionswert	177
Steine und Erden s. a. <i>Industriegrp.</i>	170
—, Arbeitszeit und Verdienste	340
—, Bahngüter	242
—, Betriebe u. Tätige Personen	170, 440
—, Binnenschiffsverkehr	276
—, Lehrlinge	127
—, Produktionswert	177
—, Straßengüterverkehr	237
—, tarifliche Monatsgehälter	323
—, Umsatz	172, 440
Stellenvermittlung	124
Stellung im Beruf	113, 434
—, Erwerbspersonen	115
—, Erwerbstätige	117, 434
—, Wohnbevölkerung	116
—, Wohngeldempfänger	205
Sterbefälle s. a. <i>Gestorbene</i>	24, 378, 430
—, Militärsterbefälle	25
—, nach Todesursachen und Alter	52
Sterbefälligerschuß	24, 378
Sterbegeld, Ausgaben	265
Sterbenswahrscheinlichkeit	33
Sterbetafel	33
Steuerarten	284, 446
Steueraufkommen	284, 391, 446
Steuerbelastung	297, 299, 446

Seite		Seite		Seite	
291, 446	Steuereinnahmen, Bund	96	Tatverdächtige, polizeil. ermittelte	238	Unfallfolgen, Unfallursachen
288, 391, 446	—, Gemeinden/Gv	193, 386, 438	Tätige Personen <i>s. a. Beschäftigte</i>	265, 444	—, Sozialversicherungsgründe
284, 446	—, Staat	191	—, Bauhauptgewerbe	88	—, Unfallmeldungen
288, 391	Steuereinnahmekraft	187, 386, 440	—, Energiewirtschaft	265	Unfallversicherungsunt.„ private
297	Steuerklassen	170, 385, 440	—, Handwerk	260	Universitäten, Studenten
284, 295, 446	Steuern	79	—, Industrie	70, 432	Unterhaltshilfe
284	—, Bundessteuern	328, 338	Taufen	270, 446	Unterhaltung, Rundfunksendungen
284, 391, 446	—, kommunale	70	Tbc <i>s. Tuberkulose</i>	77	Unternehmen
284	—, Landessteuern	284	Techn. Angest., Monatsgehälter	162	—, Bauhauptgewerbe
298	Steuerpflichtige, Einkommenst.	251	Technische Universität	363, 490	—, Bruttoinlandsprodukt
302	—, Gewerbesteuer	293	Teesteuer	191	—, Elektrizitätsversorgung
296, 391, 448	—, Lohnsteuer	74	Teilzahlungskreditinstitute	191	—, Gasversorgung
300	—, Körperschaftsteuer	248	Teilzeitbeschäftigte bei Bund, Staat	187, 386, 440	—, Handwerk
301, 392, 448	—, Umsatzsteuer	328	—, und Gemeinden	301, 392, 448	—, Umsatzsteuerpflichtige
298, 300	Steuerpflichtiges Einkommen	248	—, Hochschulen	51	Untersuchungen von Lebensmitteln
90, 95, 432	Straßbare Handlungen	67	—, Telefon- und Telegrammverkehr	50	—, mikrobiologische u. serologische
93	Straßen, gerichtliche	249, 447	Telekolleg	89	Untersuchungsgefängnisse
89	Strafgefangene	214	Termineinlagen	86	Urlaub, Klagen vor Arbeitsgericht
84, 432	Strafverfolgung, -vollzug	208	Textilien, Ausfuhr	330	Urlaubsgeld, tarifl. zusätzliches
230, 387, 442	Straßen, öffentliche	221	—, Einfuhr	V	
231	Straßenarten	170	—, Einzelhandelsumsätze	272	Vaterschaftsfeststellungen
236, 442	Straßenbahnverkehr	337	Textilindustrie <i>s. a. Industriegruppen</i>	298	Veranlagte, Einkommensteuer
194	Straßenbau, Arbeitsstunden	170, 440	—, Arbeitszeit und Verdienste	166	Verarbeitendes Gewerbe, Arbeits-
233	—, Aufwendungen	127	—, Betriebe u. Tätige Personen	122	stätten und Beschäftigte
204	—, Auftragsverg. d. öffentl. Hand	182	—, Lehrlinge	363	—, beschäftigte Arbeitnehmer
193	—, Betriebe und Beschäftigte	328	—, Produktionswert	119	—, Bruttowertschöpfung
230, 387, 442	Straßenlänge und -dichte	329	—, tarifliche Angestelltengehälter	256	—, Erwerbstätige
230, 389, 442	Straßenverkehr	172, 440	—, tarifliche Stundenlöhne	119	—, Index des Auftragsseingangs
54, 238, 442	—, tödlich Verunglückte	221	—, Umsatz	185	—, Index der industr. Produktion
90, 432	—, Vergehen im Straßenverkehr	352	Textilwaren, Einzelhandelsumsätze	162	—, Kapitalgesellschaften
238, 389, 442	Straßenverkehrsunfälle	76	—, Preise	256	—, Konkurse u. Vergleichsverfahren
90, 432	—, Abgeurteilte	194	Theater	260	—, Kredite
240	—, beteiligte Kraftfahrzeugführer	204	Theolog. Hochschulen	301	—, Umsatzsteuer
239	—, nach Regierungsbez. u. Monaten	315	Tiefbau, Arbeitsstunden	278	Verbände mit kommunalen Auf-
84	Strafsachen, gerichtlich erledigte	40	—, Auftragsverg. der öffentl. Hand	280	gaben, Ausgaben
241	Streckenlängen der Eisenbahn	213	—, Preisindizes	192	—, Einnahmen
126	Streiks	242	Tierärzte	350, 370	Verbrauch, Energie
146	Streuweisen	247	—, Bahngüter	370	—, privater
192, 440	Stromerzeugung	207	—, Binnenschiffsverkehr	320	Verbraucherpreise und Lebenshalt.
324	Strompreise	237	—, Einfuhr	170	Verbrauchsgüterindustrie
192	Stromverbrauch u. Stromversorg.	161	—, Straßengüterverkehr	340	<i>s. a. Industriegruppen</i>
69	Studienanfänger	52	—, Tiereuchen	170	—, Arbeitszeit und Verdienste
70	—, Art der Hochschulberechtigung	54	Todesursachen	340	—, Betriebe u. Tätige Personen
70	—, Ausländer	45, 161	Tödl. Verunglückte	170, 440	—, Index des Auftragsseingangs
71	—, berufliche Stellung des Vaters	147	—, Verkehrsunfälle	185	—, Index der Erzeugerpreise
69	—, nach Studienbereichen	246	Tollwut	307	—, Umsatz
70, 432	Studenten an Fachhochschulen	241	Tomaten	284, 304	Verbrauchsteuern
70	—, an Gesamthochschulen	248, 442	Tonnenkilometrische Leistungen,	90, 95, 432	Verbrechen und Vergehen
69, 432	—, an Hochschulen	245	—, Binnengewässerstraßen	336	Verdienste, tatsächliche
70	—, Ausländer	90, 95	—, Eisenbahn	338, 450	—, Angest., Industrie u. Handel
70	—, an Kunsthochschulen	79	Tonrindfunkgenehmigungen	339	—, Index
71	—, an Phil.-theol. Hochschulen	241	Totgeborene	342	—, Leistungsgruppen
69	—, nach Staatsangehörigkeit	156, 438	Toto	336, 450	—, Arbeiter
69	—, nach Studienbereichen	46, 430	Totschlag	344, 450	—, Handwerk
70	—, an der Technischen Universität	48	Traugungen	337	—, Industrie
70	—, an Universitäten	270	Triebwagenkilometer	339	—, Index
69	Studienbereiche	52	Truhthürer	340	—, Leistungsgruppen
329, 337	Stundenlöhne <i>s. a. Verdienste</i>	44, 430	Tuberkulose	344	—, Landwirtschaft
335	—, tarifliche, Index	229	—, Fachärzte	256	Vergiftungen, Sterbefälle
254	Süddeutsche Klassenlotterie	325	—, Fachkrankenhäuser	258	Vergleichsverfahren, -verluste
254	Südlotto	229	—, hilfe	284	Vergnügungssteuer
T		327	—, Sterbefälle	327	Vergütungsgrupp. i. öffentl. Dienst
304	Tabak, Absatz	224, 442	Typhus, Erkrankungen	327	Verheiratete <i>s. Familienstand</i>
144, 304	—, Anbau	229	U	230	Verkehr
207	—, Einfuhr	229	Übernachtungen, Fremdenverk.	373	—, Abfallbeseitigung
182	—, Produktionswert	325	—, in Jugendherbergen	245, 442	—, Binnenschifffahrt
304	—, Rohstoffverarbeitung	229	—, in Kindererholungsheimen	122, 241, 363, 442	—, Eisenbahnen
182, 304	Tabakerzeugnisse	325	—, Preise	237	—, Güterfernverkehr
213	—, Ausfuhr	229	—, auf Zeltplätzen	236	—, Kraftfahrzeugverkehr
221	—, Einzelhandelsumsätze	44, 330	Übertragbare Krankheiten	240, 442	—, Luftverkehr
307	—, Index der Erzeugerpreise	197	Umbauter Raum	122, 248	—, Nachrichtenverkehr
284, 304	Tabaksteuer	194, 386, 438	Umsatz, Bauhauptgewerbe	236	—, Straßenbahn- und Busverkehr
246	Tankschiffe	257	—, Börse	230, 389, 442	—, Straßenverkehr
327	Tarifbereiche, Monatsgehälter	221, 301, 393, 448	—, Einzelhandel	237	—, Werkfernverkehr
331	—, Ortsklassen	222, 398	—, Gastgewerbe	166	Arbeitsstätten und Beschäftigte
332	—, Sonderzahlungen	301, 392, 443	—, Großhandel	122	—, beschäftigte Arbeitnehmer
334	—, Meßzahlen	302	—, Handelsvermittlung	363	—, Bruttowertschöpfung
329	—, Stundenlöhne	187, 301, 386, 440	—, Handwerk	119	—, Erwerbstätige
330	—, Urlaub für Arbeiter u. Angest.	172, 301, 385, 440	—, Industrie	162	—, Kapitalgesellschaften
330	—, Urlaubsgeld, Arbeiter u. Angest.	251	—, Kreditgenossenschaften	302	—, Umsätze, steuerbare
326	—, vermögenswirksame Leistungen	301, 392, 443	—, Steuerpflichtige	90	Verkehrsdelikte
326	Tariflöhne und Tarifgehälter	284, 301, 448	—, nach Wirtschaftsbereichen	246	Verkehrsdichte, Wasserstraßen
327	—, Angestellte in ausgew. Tarifber.	301, 392, 448	—, Umsatzsteuer, Aufkommen	241	Verkehrsleistungen der Bundesbahn
326	—, im öffentlichen Dienst	372, 385	—, Steuerpflichtige	90, 432	Verkehrsunfälle, Abgeurteilte
326	—, Dienstbezüge der Beamten	52, 430	—, Unfälle, Art	389, 442	—, Straßenverkehr
333	—, in Forstbetrieben	52, 430	—, Sterbefälle	54, 238, 389, 442	—, Verunglückte
334	—, Index	52, 430	—, im Straßenverkehr		
333	—, in der Landwirtschaft				
329	—, Stundenlöhne der Arbeiter				

